

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 63.

Dienstag den 4. August 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (l. l. Tabak-Traffik) und im Redaktionslokale 1., Lichtensfeldgasse 5, 1. Stod.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 6. August 1914, 10 Uhr vormittags.

Donnerstag den 6. August 1914, 4 Uhr nachmittags.

Freitag den 7. August 1914, 10 Uhr vormittags.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 8. Juli 1914.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Vize-Bürgermeister Franz Hof.

Anwesende: Baron, Dr. Mataja,

Braun, Remek,

Braunelk, Poyer,

Fraß, Schmid,

Göb, Schneider,

Gräf, Schreiner,

Grünbeck-Sebastian, Schwer,

Dr. Haas, Tomola,

Heindl, Wagner,

Kleiner, Wippel,

Knoll, Zapka.

Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Beurlaubt: St.-R. Dechant, Hermann.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. Achleitner.

Vize-Bürgermeister Hof eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Baron wird beschlossen:

(10430, M. B. N. XIX, 696.) Die dem Eduard und Leon Hirsch vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk zu erteilende Bewilligung zum Baue eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.=B. 855 Grundbuch Ober-Döbling wird unter der Bedingung bestätigt, daß als Entschädigung für den durch die Erweiterung in Anspruch genommenen Straßengrund im Ausmaße von 3·27 m² unter Zugrundelegung eines Einheitspreises von 60 K per Quadratmeter ein Betrag von 196 K 20 h noch vor Erteilung des Baukonsenses bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XIX. Bezirk entrichtet werde.

(10501, M. N. III, 2530.) Das Offert der Elise Graninger der Gemeinde Wien gegen die Baustelle I der Gruppe G der ehemaligen Czartoryski-Realität Einl.=B. 64 Weinhaus im Ausmaße von 929·90 m² die im Grundbuche Ober-Sievering unter Einl.=B. 376 inliegende Kat.=Parz. 277 im Ausmaße von 19·954 m² zu überlassen, wobei für die Baustelle I ein Einheitspreis von 110 K per Quadratmeter geboten und für die Kat.=Parz. 277 Ober-Sievering ein solcher von 4 K per Quadratmeter gefordert wird, wird mit Rücksicht auf die noch immer weitaus zu hohe Forderung einerseits und das gänzlich unzulängliche Anbot anderseits abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Poyer wird beschlossen:

(9846, M. N. XIV, 5349.) Das Ansuchen des Heinrich Linseder um die Löschung der auf der Liegenschaft Einl.=B. 1648 Grundbuch Penzing sub 1 b des Lastenblattes einverleibten Verpflichtung, daß das Gebäude nur bis zu einer Tiefe von 14 m

von der Baulinie gemessen ausgeführt werden dürfe, wird Folge gegeben.

(8556, St. G. W., 6404.) In der Himmelhofgasse im XIII. Bezirke ist nach dem vom Magistrat vorgelegten Entwürfe eine ganznächtiqe Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(8158, St. G. W., 6146.) In der Hochsahengasse im XIII. Bezirke ist die halbnächtiqe Flamme Nummer 1343 durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtiqe umzuwandeln, die Flammen Nummer 3629 und 3630 sind zu verkaufen.

(10480, M. A. XIII, 5819.) Der Aloisia Blumauer Edlen v. Montanave wird die einfache Gruft Gruppe XX, Nummer 28 im Hiepinger Friedhofe gegen Erlag von 2500 K überlassen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Rain** wird beschlossen:

(10517, M. A. III, 685/13.) Dem Albrecht Dürer-Bund (Vereinigung bildender Künstler in Wien) wird die aus dem Plane des Stadtbauamtes vom Juni 1914, Z. 619/XIII, ersichtliche Grundfläche, bestehend aus Teilen der Kat.-Parz. 1417, inneliegend in der Einl.-Z. 143 des Grundbuches Alsergrund, und der Kat.-Parz. 1556/4 öffentliches Gut, an der Elisabethpromenade zwischen der Berggasse und Türkenstraße im IX. Bezirke, im Ausmaße von rund 370 m² zur Errichtung eines Kunst-Ausstellungsgebäudes auf Grund der vorgelegten Pläne unter nachstehenden Bedingungen überlassen:

1. Das Gebäude geht nach seiner Vollenbung in das unbeschränkte Eigentum der Gemeinde über, welche es dem Bunde gegen Entrichtung eines vom 1. November 1914 an ganzjährig im vorhinein zahlbaren Anerkennungszinses von 20 K jährlich auf die Dauer von zehn Jahren zur Benützung für die Ausstellung von Kunstwerken überläßt.

2. Der Gemeinde dürfen für diese Zeit aus dem Bestande des Gebäudes keine Kosten erwachsen. Für die allfälligen Steuern und Gebühren und für die klaglose Instandhaltung des Gebäudes hat der Bund aufzukommen.

3. Das Gebäude ist aus dauerhaftem Material und in solider Konstruktion herzustellen. Für die Einhaltung der bau-, feuer- und sicherheitspolizeilichen Vorschriften ist der Bund verantwortlich.

4. Der Bund trägt die Kosten der anlässlich der Errichtung des Gebäudes notwendigen Umgestaltung der Straßenflächen, der Abräumung der Gartenanlage und der Herstellung des Vorgartens samt Einfriedung. Für die Herstellung und Erhaltung der das Gebäude umgebenden Trottoire gelten die Bestimmungen der Bauordnung und die von der Gemeinde erlassenen Vorschriften. Die Reinhaltung, Bespritzung und Bestreuung der Trottoire hat der Bund besorgen zu lassen. Die Instandhaltung des Vorgartens samt Einfriedung übernimmt die Gemeinde.

5. In die Vereinsleitung werden zwei von der Gemeinde Wien entsendete Mitglieder aufgenommen. Die Bundesstatuten werden in dieser Hinsicht im Einvernehmen mit der Gemeinde geändert. Die Gemeinde wird als Stifter nach § 3, P. 1 der Statuten betrachtet.

6. Die Überlassung des Grundes gilt als widerrufen, wenn der Bund nicht binnen Jahresfrist nachweist, daß ihm die für den

Bau erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen und wenn er nicht längstens mit Ablauf dieser Frist mit dem Bau beginnt.

7. Die endgültigen Baupläne sind der Gemeinde als Grundeigentümerin zur Genehmigung vorzulegen.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Rain** wird beschlossen:

(10447, St. Stellw. Unt., 953.) Der Verwaltungsbericht und der Rechnungsabluß der städtischen Stellwagenunternehmung für das Jahr 1913 werden genehmigt.

Der Betriebsverlust des Jahres 1913 in der Höhe von 826.615 K 25 h ist samt den Betriebsverlusten der Jahre 1908 bis 1912 im Betrage von 3.797.090 K 99 h auf neue Rechnung vorzutragen.

(An den Gemeinderat.)

(10519, M. A. III, 5209.) Die Gemeinde Wien überläßt dem Fürsterzbischof von Wien als Vertreter des Wiener Erzbistums für Zwecke des fürsterzbischoflichen Alerikal-Seminars die Liegenschaft Kat.-Parz. 196/5, Einl.-Z. 1854 Alsergrund, im Ausmaße von zirka 445 m², wie sie liegt und steht, und zwar die in dem bauamtlichen Plane Z. 2240/XIII/1911 mit den Buchstaben a b c N Z M (a) und Fig. S T U (S) umschriebenen Teilflächen von zirka 196 36 m² und zirka 17 01 m² als künftigen Baugrund, die Restfläche als künftigen Platz- und Gartengrund um den Pauschalpreis von 35.000 K und überträgt den reservierten Straßengrund Kat.-Parz. 196/4, Einl.-Z. 1853 Alsergrund, per 480 27 m² ohne weitere Entschädigung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen vier Wochen nach erfolgter Verständigung von der Genehmigung dieses Rechtsgeschäftes durch den Gemeinderat fällig.

2. Der Fürsterzbischof von Wien namens des Wiener Erzbistums für das fürsterzbischofliche Alerikal-Seminar verpflichtet sich, die Verbauung des oberwähnten Grundes einschließlich des angrenzenden Teiles der Kat.-Parz. 184/2 mit einer Fassade in der Linie M N bis längstens 31. Dezember 1924 mit einem Eckhaufe durchzuführen, wobei die Fläche M N Q P (M) mit diesem Gebäude in derselben Einlagezahl zu belassen, auf derselben eine Gartenanlage zu errichten und dauernd zu erhalten ist; ihre Abfriedung hat gegen die Gasse mit einem Gitter zu erfolgen. Längs der Linie P S U V W ist im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien eine Abfriedung herzustellen, welche den schönheitlichen Anforderungen entspricht und keine Plakatierungstafeln tragen darf. Längs der Linie a M P ist vorläufig eine provisorische Abfriedung herzustellen, welche durch eine definitive zu ersetzen sein wird, wenn die Fläche a b c N Z M (a) nicht binnen zwei Jahren vom Tage des Vertragsabschlusses an gerechnet verbaut wird.

Ausgänge oder Ausfahrten dürfen in der Linie M V bis auf weiteres nicht angebracht werden.

3. Die Gemeinde Wien wird längs der Linie M V ein Asphalttrottoir mit Randsteinen, längs der Linie a M einen geteerten Gehweg herstellen.

Die Kosten dieser Herstellungen sind der Gemeinde Wien vom Ordinariate zurückzuerstatten.

4. Die Fläche P Q T S (P) ist zum Alumnatsgarten einzubeziehen und dementsprechend auszugestalten. Sollte innerhalb zweier Jahre nicht mit der Verbauung der Fläche a b c N Z M (a)

begonnen werden, so ist auch diese vorläufig in den Alumnatsgarten einzubeziehen.

Für den Fall, als die Liegenschaft des ehemaligen Waisenhauses nicht mehr für Zwecke des Alumnates verwendet werden sollte, ist die Fläche P Q T S (P) sowie der vor der Linie P Q gelegene Teil der Waisenhausesrealität in dem nach § 10 Wr. B.-D. bestimmten Ausmaße unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen und der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz zu übergeben. Die im Punkte 6 bis einschließlich 9 des Gemeinderats-Beschlusses vom 12. Mai 1912, P. Z. 7057, enthaltenen Bestimmungen werden aufgehoben, Punkte 5 und 12 dieses Gemeinderats-Beschlusses entsprechend den Bestimmungen sub 3 und 4 dieses Übereinkommens sinngemäß abgeändert.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren trägt der Fürstbischof von Wien.

6. Die Verpflichtung, den mit den Buchstaben a b c N Z M (a) umschriebenen Baustellenteil einschließlich des angrenzenden Teiles der Kat.-Parz. 184/2 mit einer Fassade in der Linie M N bis längstens 31. Dezember 1924 zu verbauen, ist auf der für diesen Baustellenteil neu zu schaffenden Grundbucheinlage als Realkast zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich sicherzustellen.

7. Durch das vorliegende Übereinkommen wird den von der Baubehörde aus Anlaß der Verbauung des im Punkte 2 erwähnten Eckhauses zu stellenden Bedingungen, soweit sie nicht durch dasselbe geregelt sind, nicht vorgegriffen.

(An den Gemeinderat.)

(10426, Zentr. Spart., 528.) Der Geschäftsausweis der Zentral-Spartassa der Gemeinde Wien für den Monat Juni, demzufolge von 20.990 Parteien 7.448.936 K 20 h eingelegt und an 14.929 Personen 4.945.162 K 98 h rückgezahlt wurden, wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(10476, M. A. X, 3397.) Dem provisorischen städtischen Arzt Dr. Paul Pompe wird nachträglich die Bewilligung erteilt, seine außerhalb seines Amtsbezirktes (XVI. Bezirk) und seines Dienstsprengels liegende Wohnung in dem Hause XVII., Ottakringerstraße 84, bis auf Widerruf behalten zu dürfen.

(10475, M. A. X, 5116.) Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß der Stand der geistlichen Pflegerinnen im Kaiserjubiläums-Spital von 130 auf 132 und anlässlich der Eröffnung des Ambulatoriums der Abteilung für Frauenkrankheiten um weitere zwei Schwestern, also auf 134 Schwestern erhöht wird.

(10474, M. A. X, 4727.) Der mit Stadtrats-Beschluß vom 15. Mai 1913, P. Z. 7483, in den Stand der städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau übersezte städtische Arzt II. Klasse Dr. Ludwig Niciphor wird unter Belassung seines früheren Ranges als Sekundararzt des Seehospizes San Pelagio vom 30. April 1910 im Wege der Zeitbeförderung zum städtischen Arzt I. Klasse in der IX. Rangklasse mit dem Range vom 1. Mai 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10467, M. A. XI b, 8081.) Das Anbot des Johann Rametfeiner in Traiskauer auf Ankauf einer im städtischen Ver-

sorgungshause befindlichen, für Anstaltszwecke nicht mehr verwendbaren alten Bandsäge mit Vorlege, einer Fräse und einer Wasserpumpe um den Gesamtbetrag von 220 K wird genehmigt.

(10303, M. A. XIV, 4805.) Über Ansuchen des Dr. Rudolf des Artur und des Oskar Trebitsch wird die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 3692, 3693, 3694, 3695, 3698, 3699 und 3700 des Grundbuchs des III. Bezirkes Kat.-P. 223/1, 223/17, 223/18, 223/19, 223/22, 223/23 und 223/24 nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf drei Baustellen im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-D. gemäß dem Magistrats-Antrage bewilligt.

(7163, St. G. W., 5496.) Die öffentlichen Gasflammen Nr. 1505, 1525 und 1526 auf dem Heumarkte im III. Bezirke sind durch Beigabe je einer halbnächtigen Auergasflamme in Doppelflammen umzuwandeln. Die Flammen Nr. 1523 und 1505 sind zu vertauschen.

Die Durchführung dieser Beleuchtungsänderung obliegt den städtischen Gaswerken.

(7161, St. G. W., 5495.) In der Parkgasse im III. Bezirke ist die Auergasflamme Nr. 690 durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtige umzuwandeln.

(9862, M. A. IX, 2694.) 1. Die Veterinärämter-Direktion wird ermächtigt, 15 Aushilfs-Desinfektionsarbeiter über den normalen Stand auf die Dauer der Notwendigkeit, jedoch bis längstens 30. September 1914 zu verwenden; die bedeckten Kosten per 4278 K werden genehmigt.

2. Der Verwendung von fünf Arbeitern über den mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 1. April 1914, P. Z. 4600, normierten außergewöhnlichen Stand wird nachträglich zugestimmt. Die für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1914 aufgelaufenen unbedeckten Kosten per 1410 K 50 h werden genehmigt.

Die Deckung ist kumulativ mit dem zur Ausgabe-Nubrif XXVIII 2 h erforderlichen Zuschußkredite anzusprechen.

(10661, M. A. XII, 15590/13.) Der vorgelegte Vertrag mit dem Schützengelverein (Asylum angelorum), betreffend die Aufsicht und Wartung der Pfleglinge der Mädchenabteilung, Kleinkinder- und Siechenabteilung der städtischen Kinderpflegeanstalt im V. Bezirke, wird vorbehaltlich der kirchlichen und staatlichen Approbation des Ordens genehmigt.

Das Personale der Kinderübernahmestelle und Kinderpflegeanstalt wird wie folgt systemisiert:

I. Für die Kinderübernahmestelle:

- 5 Beamte,
- 1 provisorischer Amtsdienner,
- 5 Amtsboten,
- 4 Amtsbotinnen.

II. Für die Kinderpflegeanstalt:

a) Allgemeines Personale:

- 1 Verwalter,
- 1 Amtsbote,
- Für die Hausaufsicht:
- 1 Hausaufseher,
- 1 Hausdiener,
- 1 Nacht- und Feuerwächter.

h) Pflege- und Aufsichtspersonale in den einzelnen Abteilungen:

1. Für die Knaben-Abteilung:

- 1 Oberaufseher,
- 3 Aufseher,
- 1 Badediener.

2. Für die Säuglings-Abteilung:

- 1 Oberschwester,
- 14 Pflegerinnen.

3. Für die Abteilung für Unheilbare und Sieche:

- 1 Krankendiener.

Für den Fall der Nichtübernahme dieser Abteilung durch die betriebführende Kongregation:

- 2 weltliche Pflegerinnen.

Die vorstehend systemisierten Beamtenstellen werden im Wege der Zuweisung besetzt; die Beamten erhalten für die Dauer der Diensteszuweisung eine in die Pension nicht einrechenbare Zulage in einer jeweils vom Stadtrate festzusetzenden Höhe, sowie einen einmaligen Uniformierungsbeitrag von 25 K mit dem Rechte des Tragens der vollen Uniform wie im Versorgungshause Lainz.

Die Amtsbotenstellen werden mit jederzeit enthebbarer Versorgungshauspfleglingen besetzt.

Die Bestellung aller sonstigen nicht zur Kategorie der Beamten und Amtsdieners gehörigen Angestellten erfolgt provisorisch gegen Kündigung. Die Kündigungsfrist beträgt gegenüber der Oberschwester 4 Wochen, gegenüber allen anderen Angestellten 14 Tage; bei disziplinarischen Vergehen kann die sofortige Enthebung eintreten.

Die Amtsboten erhalten einen Taglohn von 2 K und Bequartierung in der Anstalt, die Amtsbotinnen einen Taglohn von 1 K 80 h ohne Bequartierung.

Der Ober-Aufseher in der Knaben-Abteilung erhält monatlich 60 K, die drei Aufseher in dieser Abteilung je 50 K, der Badediener 40 K, außerdem steht allen diesen das Recht auf Bequartierung in der Anstalt und auf Verköstigung zu, dem Ober-Aufseher und Aufseher ferner auf Bezug der Montur laut Ausweis B, dem Badediener auf Bezug einer Kappe; außerdem kann allen diesen Organen der Knaben-Abteilung vom Magistrate nach je fünfjähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine Lohnerhöhung von 5 K per Monat bewilligt werden.

Die Oberschwester in der Säuglings-Abteilung erhält 160 K Monatsgehalt und ein jährliches Kleiderpauschale von 100 K; im Falle zufriedenstellender Dienstleistung können ihr vom Magistrate fünf Triennien à 200 K bewilligt werden.

Die Pflegerinnen in der Säuglings-Abteilung erhalten monatlich 70 K und Verköstigung.

Der Krankendiener in der Abteilung für Unheilbare erhält monatlich 50 K, Verköstigung, Bequartierung und eine Dienerkappe.

Für die zwei weltlichen Pflegerinnen wird für den Fall der Nichtübernahme dieser Abteilung durch die betriebführende Kongregation ein Bezug von monatlich 70 K nebst Verköstigung und Bequartierung systemisiert.

Der mit der Hausaufsicht betraute Hausaufseher erhält monatlich 50 K, der Hausdiener 40 K, der Nacht- und Feuerwächter 50 K. Die ersten zwei haben überdies Anspruch auf Beteiligung mit einer Kappe und blauer Arbeitsmontur, der Nachtwächter auf eine Nachtwächteruniform laut Ausweis B. Alle diese Letzgenannten haben auch Anspruch auf Verköstigung und Bequartierung.

Bezüglich der periodischen Lohnerhöhungen des Krankendiener und der in der Hausaufsicht verwendeten Personen gelten dieselben Bestimmungen wie für die Aufseher der Knaben-Abteilung.

III. Mit der Besorgung des ärztlichen Dienstes für die Kinder über zwei Jahre wird ein städtischer Arzt unter Zugestehung einer Remuneration von 1500 K pro Jahr, mit der Besorgung des ärztlichen Dienstes in der Säuglings-Abteilung ein mit der Säuglingspflege vertrauter Arzt unter Zugestehung einer Remuneration von 2400 K pro Jahr betraut; beide Betraungen sind jederzeit widerruflich.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hof** wird beschlossen:

(10443, Zentr. Sparr., 550.) Dem Ansuchen des Hans Ludl um Erteilung der Studiennachsicht behufs Erlangung einer Rechnungspraktikantenstelle bei der Zentralsparlaffa der Gemeinde Wien wird keine Folge gegeben.

(10662, M. A. IV, 1165/13.) Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf über die Einführung der elektrischen Beleuchtung auf der neuen Kaiser Franz Josef-Brücke im XX. und XXI. Bezirke (Errichtung von sechs ganznächtigen und von 6 bis 10 Uhr abends brennenden 1000kerzigen, sowie von 42 ganznächtigen und 42 bis 10 Uhr abends brennenden 600kerzigen Halbwattlampen) wird gegen Rückersah eines Betrages von 6000 K seitens der städtischen Straßenbahnen mit den Herstellungskosten in der Höhe von 145.000 K und den Betriebskosten im Betrage von jährlich 28.500 K genehmigt.

Die Arbeiten und Lieferungen werden an die österreichischer Mannesmannröhrenwerke gegen Ertrag einer Kaution von 2180 K und an die österreichischen Siemens-Schuckertwerke gegen Inanspruchnahme eines Betrages von 5070 K von der bei der städtischen Hauptkassa erliegenden General-Kaution von 150.000 K nach den vorgelegten Anboten und Begingnissen vergeben.

(An den Gemeinderat.)

(9986.) Die am 30. September 1914 nach Wien kommenden Mitglieder des Berliner Lehrer-Gesangvereines werden im Rathause festlich empfangen.

Zu diesem Behufe wird ein nachträglich zu verrechnender Kredit per 12.000 K bewilligt und diese Auslage auf den Reservefonds verwiesen.

(10508, M. A. XXII, 2362.) Zur Ausgabe-Kubrik XII 21 „Bau eines Amtshauses im XIII. Bezirke“ des Hauptvoranschlags für das erste Halbjahr 1914 wird ein Zuschußkredit von 10.000 K bewilligt.

(10225, M. A. II, 1506.) Dem Ansuchen des gewesenen Versorgungshauspflegers Karl Studnicska um Bewilligung einer Gnadengabe wird gemäß dem Magistrats-Antrage keine Folge gegeben.

(10420, M. A. II, 2561.) Der Gattin des entlassenen Alzeisten Ferdinand Kollmanek Rosa Kollmanek wird der Fortbezug des Gnadenerziehungsbeitrages für ihre Tochter Margarete von jährlich 200 K vom 1. August 1914 bis 31. Juli 1915.

eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(7078, St. G. W., 5375.) Der Gesuchswerber Karl Minar wird im Vertragsverhältnisse mit einem Monatsbezüge von 300 K und gegen beiderseitige einmonatliche Kündigung bei den städtischen Gaswerken angestellt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(5784, St. G. W., 10343.) Dem Ansuchen des Rudolf Merz um Erteilung der Studienaufsicht behufs eventueller Erlangung einer Beamten-Aspirantenstelle bei der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ wird gemäß dem Ausschuß-Antrage Folge gegeben.

(9730, M. D., 268.) Der Bauaufsichts-Offizial Viktor Wagner wird im Wege der Zeitbeförderung zum Bauaufsichtsrevidenten in der IX. Rangsklasse mit dem Range vom 10. Juni 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(9794, M. A. XI, 28898.) Der Vermittlungsbeamte I. Klasse Michael Sedl wird über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und demselben der Ruhegehalt mit jährlich 2400 K im Sinne des Magistrats-Antrages bemessen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(9479, St. G. W., 6740.) Der Praktikant der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ Artur Wackenreuther wird mit 21. Juni 1914 zum Kanzleibeamten der IV. Klasse, 3. Stufe mit 1700 K Gehalt und 1000 K Quartiergeld im Wege der Zeitbeförderung ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10558, M. A. VI, 2923.) **Vize-Bürgermeister Hof** referiert über die Regelung der Lohn- und Dienstverhältnisse der städtischen Kanzlei-Aushilfschreibkräfte und Kanzlei-Aushilfsdiener und beantragt:

I.

§ 1.

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für jene Bediensteten, welche am Tage dieses Beschlusses im Sinne der Gemeinderats-Beschlüsse vom 1. März 1907, Z. 394, und 13. März 1908, Z. 897, auf getrennten Wochenlisten geführt werden.

Diese Bediensteten haben in Zukunft je nach ihrer bisherigen Verwendung die Bezeichnung Kanzleigehilfen und Kanzleihilfsdiener zu führen.

Auf Personen, die bereits einen Ruhegenuß von der Gemeinde beziehen, finden diese Bestimmungen nur Anwendung, wenn sie mit der Einstellung ihres Ruhegenusses für die Dauer ihrer weiteren Dienstesverwendung einverstanden sind.

§ 2.

Die Kanzleigehilfen erhalten bei einer

Dienstzeit von Jahren	ein Taggeld von	einen Monatslohn von	einen monatlichen Mietzinsbeitrag von
1—3	3 K 30 h	—	—
4—6	3 K 90 h	—	—
7—10	—	110 K	20 K
11—14	—	125 K	30 K
15—18	—	140 K	40 K
19—22	—	155 K	50 K
23—26	—	170 K	60 K
27—30	—	185 K	70 K
31 oder mehr	—	200 K	80 K

§ 3.

Die Kanzleihilfsdiener erhalten bei einer

Dienstzeit von Jahren	ein Taggeld von	einen Monatslohn von	einen monatlichen Mietzinsbeitrag von
1—3	3 K 30 h	—	—
4—6	3 K 80 h	—	—
7—10	—	100 K	20 K
11—14	—	110 K	20 K
15—18	—	120 K	30 K
19—22	—	130 K	30 K
23—26	—	140 K	40 K
27—30	—	150 K	40 K
30 und mehr	—	160 K	50 K

Außerdem ist den Kanzleihilfsdienern die Dienstkappe und das Stiefelpauschale, sowie, insoweit die Diensteszuweisung es erfordert, auch die Uniform nach Maßgabe der für die provisorischen Am.sdiener geltenden Bestimmungen — jedoch ohne Distinktion — beizustellen.

§ 4.

Die im § 1 bezeichneten Bediensteten sind nach Maßgabe der §§ 2 und 3 von amtswegen in jene Bezugsstufen einzureihen, welche ihrer ununterbrochenen Dienstzeit bei der Gemeinde Wien entsprechen.

Die neuen Bezüge fallen mit dem ersten Tage des auf den Tag dieses Beschlusses folgenden Monats an.

Die nicht nach Wien Zuständigen haben bei sonstiger Entlassung binnen Jahresfrist das Heimatrecht zu erwirken.

§ 5.

Die Borrückung in die höheren Bezugsstufen erfolgt nach Maßgabe der Gesamtdienstzeit (§ 4) und unter der Voraussetzung einer während der ganzen Dauer der Borrückungsfrist vollkommen zufriedenstellenden Verwendung über ein im Dienstwege bei der Magistrats-Direktion einzubringendes schriftliches Ansuchen.

Die Abweisung eines Ansuchens um Borrückung hat die Verlängerung der Borrückungsfrist um ein Jahr zu Folge.

Der Genuß der höheren Bezüge beginnt mit dem ersten Tage des auf den Ablauf der Borrückungsfrist folgenden Monats.

§ 6.

Die Tagelder und Monatslöhne werden halbmonatlich, die Mietzinsbeiträge monatlich im nachhinein ausbezahlt.

§ 7.

Die Einreihung in die neuen Bezüge, die Borrückung, sowie die Beurteilung, ob die Verwendung eine vollkommen zufriedenstellende ist, steht dem Bürgermeister zu.

Die Behandlung der Personal-Angelegenheiten obliegt den Dienststellen, denen die Personal-Angelegenheiten der Kanzlisten, Diurnisten und Diener zugewiesen sind.

§ 8.

Insoweit diese Bestimmungen nicht entgegenstehen, sind die §§ 8 bis 10, 12, 14 bis 17, Absatz 1, 20 und 22 des Diurnisten- und Kanzlisten-Normales sinngemäß anzuwenden, wobei die mit Taggeld Angestellten den Diurnisten, die mit Monatsbezug Angestellten den Kanzlisten II. Klasse gleichzuhalten sind.

II.

Eine weitere Aufnahme von Kanzleigehilfen und Kanzleihilfsdienern ist unzulässig.

Im Falle der Auflösung des Dienstverhältnisses eines Kanzleigehilfen oder eines Kanzleihilfsdieners tritt eine entsprechende Vermehrung der Diurnisten und Amtsdieners II. Bezugsklasse ein.

III.

Die im Verwaltungsjahre 1914/15 zu gewärtigenden Mehrkosten von 35.000 K (Ausgabs-Nubrik III 14) und von 30.000 K (Ausgabs-Nubrik III 17) sind auf den Reservefonds zu verweisen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9124, 9125, 9127, St. G. W. 6227, 6487, 6488.) Vize-Bürgermeister Hof referiert über Ansuchen um Erteilung der Studien-, beziehungsweise Altersnachricht behufs Erlangung einer Anstellung bei der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ und beantragt den Ansuchen des Josef Slansky, des Josef Tyzka und des Max Hrdina um Erteilung der Alters-, beziehungsweise Studiennachricht gemäß dem Ausschuß-Antrage keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(10487, M. A. XXII, 2337.) Dem Gem.-Rate Karl Moritz Mayer wird aus Anlaß seines siebenzigsten Geburtstages in Anerkennung seiner langjährigen und vielseitigen Tätigkeit auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung das tozfreie Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(10552, M. A. III, 4312.) I. Für den Bau einer Landwehr-Artilleriekaserne im XI. Bezirke werden die im Plane I des Stadtbauamtes B. XIII, 383, rot schraffierten und mit den Buchstaben a b c, cd, de, ef, fa bezeichneten Linien als Baulinien bestimmt. Als künftige Trottoirhöhenlagen haben die in diesem Plane rot eingetragenen und ebenso unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

II. Daß in dem Protokolle vom 3. Juli 1914 enthaltene Anbot der österreichischen Immobilienbank A.-G., betreffend den Abschluß eines Übereinkommens hinsichtlich der Überlassung eines Kasernenbaugrundes im XI. Bezirke, wird genehmigt. (An den Gemeinderat.)

(10473, M. A. X, 935.) Im Stande des Personales des Wiener Zentral-Friedhofes wird die Stelle eines Revisors für den Gräberauschmückungsdienst aufgelassen und die Stelle eines Wegmeister-Stellvertreters mit einem Jahresgehälte von 1400 K, dem Ansprache auf zwei Quadrantenn von je 100 K, Montur und einem Quartiergelde von 700 K oder nach Wahl der Gemeinde dem Genuße einer Naturalwohnung im Friedhofe systemisiert. Diese Stelle wird durch den Stadtrat, und zwar vorerst auf zwei Jahre provisorisch besetzt. Außerdem werden für die Wegerhaltung zu den bestehenden 15 Gehilfenstellen noch 10 Gehilfenstellen II. Klasse mit einem Anfangswochenlohne von 20 K, einem wöchentlichen Wohnungsbeitrag von 7 K und der entsprechenden Montur systemisiert. Endlich werden für die Gräberauschmückung noch 5 Gehilfenstellen

I. Klasse mit einem Anfangswochenlohne von 3 K 20 h bis 3 K 80 h und 10 Kasenarbeiterstellen mit einem nicht steigerungsfähigen Tagelohne von 3 K 40 h, letztere durch 37 Wochen systemisiert. Dagegen wird das jährliche Pauschale für das Aushilfspersonal bei der Wegerhaltung um 13.000 K und bei der Gräberauschmückung um 7800 K verringert. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zahka** wird beschlossen:

(10497, M. A. III, 3817.) Die Gemeinde Wien als zum Nachlasse nach Karoline Nikolowski erbserklärte Erbin verkauft vorbehaltlich der verlassenschaftsbehördlichen Genehmigung die Liegenschaft Dr.-Nr. 49 Hochstraße in Perchtoldsdorf, inneliegend unter Einl.-B. 44 Grundbuch Perchtoldsdorf, wie sie liegt und steht, mit dem Katastralausmaße von 2817 m² an Johann Bukovich um den Preis von 35.000 K und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Käufer übernimmt die zugunsten der Ersten österreichischen Sparkassa einverleibte Sappost mit dem Betrage von 9694 K 90 h auf Abrechnung vom Kaufschillinge zur Selbstzahlung.

Der sonach verbleibende Kaufschillingebetrag ist binnen acht Tagen nach Verständigung des Käufers von der Erteilung der verlassenschaftsbehördlichen Genehmigung dieses Rechtsgeschäftes zu entrichten.

2. Die Verkäuferin übernimmt keine Haftung für ein bestimmtes Ausmaß und für eine bestimmte Beschaffenheit der oberwähnten Liegenschaft.

3. Die Berechnung hinsichtlich der Steuern, Sappostzinsen, Mietzinse u. erfolgt unter Zugrundelegung des Tages der Übergabe der Liegenschaft in den physischen Besitz des Käufers als Abrechnungstag.

4. Der Käufer tritt in den mit dem Milchmeier Josef Franzl bestehenden Mietvertrag ein.

5. Sämtliche mit dem Kaufgeschäfte und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten sowie die Übertragungsgebühren einschließlich der Liegenschaftsgebühr, die anlässlich des Erbansalles gezahlt werden muß, trägt der Käufer ganz und allein. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schwer** wird beschlossen:

(10512, M. A. XXII, 2308.) Detailprojekt für den Bau des Kaiser Franz Josef-Stadtmuseums. Baulinienbestimmung für die Umgebung des Museums.

A.

1. Daß von den Architekten Karl Hoffmann und Dr. Emil Tranquillini ausgearbeitete Detailprojekt für den Bau des Kaiser Franz Josef-Stadtmuseums in Wien, bestehend aus den Plänen 1 bis 16 wird mit den aus den Variantenplänen 17 bis 20 ersichtlichen Abänderungen genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung für diesen Bau der Baukonsens erteilt. Der Gemeinderats-Ausschuß zur Durchführung des Baues des Kaiser Franz Josef-Stadtmuseums wird ermächtigt, etwa noch notwendig werdende Detailänderungen zu genehmigen.

2. Auf Grund der Kostenvoranschläge wird für die Baukosten ein Betrag von 3.680.247 K 40 h, für die Heizanlage ein Betrag von 700.000 K, für die Beleuchtungsanlage, die Aufzüge, die Blitzableiteranlage ein Betrag von 172.800 K und für die Entstäubungsanlage ein Betrag von 17.000 K, insgesamt daher ohne innere Einrichtung ein Betrag von 4.627.047 K 40 h genehmigt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, mit den obgenannten Architekten wegen eventueller weiterer Mitarbeit bei der Inneneinrichtung des Gebäudes in Verhandlung zu treten.

4. Für den mit der beständigen Bauüberwachung betrauten Ingenieur des Stadtbauamtes wird ab 1. Juli 1914 eine monatliche Bauzulage im Betrage von 200 K bewilligt.

5. Mit dem Baue ist im Herbst 1914 zu beginnen.

B.

1. Für das Kaiser Franz Josef-Stadtmuseum, beziehungsweise dessen Erweiterung werden die in dem Detaillageplane St. V. A. D. 3. 2741 enthaltenen Begrenzungslinien als Baulinien bestimmt. Für das an das Kaiser Franz Josef-Stadtmuseum angrenzende Gebiet werden die Baulinien nach den im Plane A des Stadtbauamtes 3. 1601/XIII rot gezogenen und mit den Buchstaben a b c, d e f g h i j k l m n, o p q r, s t u, v w und x y z beschriebenen Linien neu bestimmt, beziehungsweise abgeändert. Die rot eingeschriebenen und rot unterstrichenen Maßzahlen haben als neue Straßenniveaus zu gelten.

2. Die im Plane blaßrot schraffierte Fläche ist zur Errichtung öffentlicher Gebäude, deren gegen den Ploß vor dem Museum gerichteten Fassaden mit dem Museum sowohl architektonisch als auch hinsichtlich der Höhe in Einklang zu bringen sind, zu verwenden. Die mit den Buchstaben m' l' m (m') umschriebene Fläche ist derart zu überbauen, daß im Zuge der Bindgasse eine mindestens 7 m breite und 5 m hohe öffentliche Durchfahrt und beiderseits von ihr je ein mindestens 2,50 m breiter öffentlicher Durchgang verbleibt. Längs der mit den Buchstaben g h bezeichneten Front ist ein Laubengang anzuordnen.

3. Die Fassaden der auf der im Plane braun schraffierten Fläche zur Errichtung kommenden Gebäude sind mit dem Museum in Einklang zu bringen. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Kain** wird beschlossen:

(10670, M. A. III, 2596.) I. Zwischen der Gemeinde Wien und den Eheleuten Julius und Käthe Stieber wird nachstehendes Übereinkommen getroffen:

1. Die Eheleute Stieber überlassen der Gemeinde Wien die im bauamtlichen Plane vom Dezember 1913, 3. XIV, 3161/13, rot angelegte und mit den Buchstaben a b c f (a) umschriebene Teilfläche der Kat.-Parz. 1117, Einl.-3. 569 VIII. Bezirk, im Ausmaße von 37,25 m² lasten- und bestandsfrei als Arrondierungsgrund.

2. Die Eheleute Stieber übertragen den im genannten Plane mit den Buchstaben f c h g (f) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1117, Einl.-3. 569 VII. Bezirk, per 172,92 m² unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und übergeben diese Grundfläche der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz.

3. Die Gemeinde Wien überläßt dem Julius Stieber den im Plane des Stadtbauamtes vom September 1911, 3. XIV, 768/11, rot angelegten und mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 710/1, Einl.-3. 932 Grundbuch Landstraße, im Ausmaße von 24,53 m² lasten- und bestandsfrei als Arrondierungsgrund für die Liegenschaft Einl.-3. 212 Grundbuch Landstraße.

4. Die Gemeinde Wien leistet an die Eheleute Stieber eine Anzahlung von 1200 K, welche binnen 14 Tagen nach Einver-

leibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an dem unter Punkt 1 erwähnten Arrondierungsgrunde und Übergabe des unter Punkt 2 erwähnten Straßengrundes fällig ist.

5. Der Magistrat wird bezüglich des unter Punkt 3 erwähnten Arrondierungsgrundes, welcher in der Grundbuchmappe irrtümlich als Teil der Kat.-Parz. 688 öffentliches Gut eingetragen ist, die Grundbuchsrichtigkeit veranlassen. Der im Plane des Stadtbauamtes vom September 1911, 3. XIV, 763/11, gelb angelegte und mit den Buchstaben a d e f (a) umschriebene Teil der Kat.-Parz. 710/1, Einl.-3. 932 Grundbuch Landstraße im Ausmaße von 123,82 m², welcher in der Grundbuchmappe ebenfalls als Teil der Kat.-Parz. 688/14 öffentliches Gut eingetragen erscheint, wird im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes belassen.

6. Die mit dem vorliegenden Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, einschließlich der Kosten der Anfertigung der Trennungspläne tragen die Gemeinde Wien und die Eheleute Julius und Käthe Stieber je zu gleichen Teilen. Die Kosten der Satz- und Lastenfreistellung der der Gemeinde Wien zu überlassenden Grundflächen tragen die Eheleute Stieber allein.

7. Das Übereinkommen ist nur unter der Bedingung wirksam, daß die Eheleute Stieber binnen acht Wochen nach Aufforderung den Nachweis erbringen, daß sie den dem verstorbenen Karl Mayer grundbücherlich noch zugeschriebenen $\frac{1}{8}$ -Anteil erworben haben.

II. Das städtische Haus VIII., Stolzenthalgasse 11, ist im Februar 1915 abzutragen und ist den Parteien für diesen Termin zu kündigen. (An den Gemeinderat.)

(10671, M. A. III, 2009.) **St.-R. Dr. Saas** referiert über das Kaufanbot des Johann Nowak und Konsorten auf die städtische Baustelle Kat.-Parz. 558, Einl.-3. 1467 III. Bezirk, und beantragt, ein Komitee einzusetzen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird beschlossen:

(10673, M. A. III, 4850.) I. Zwischen der Gemeinde Wien und Max Ritter v. Gutmann als Eigentümer der Liegenschaft Einl.-3. 192 Grundbuch Währing wird nachstehendes Übereinkommen geschlossen:

1. Max Ritter v. Gutmann überläßt der Gemeinde Wien zur Durchführung der Haizingergasse zwischen Dittes- und Cottagegasse im XVIII. Bezirke in halber Breite die im bauamtlichen Plane vom März 1907, 3. 639, mit den Buchstaben f₁ f₀ o₂ p₃ t₂ t₁ r₁ h₂ (f₂) umschriebene Fläche, bestehend aus Teilen der Kat.-Parz. 488, 487/1 und 866, Einl.-3. 1092 Grundbuch Währing, im Ausmaße von zusammen zirka 660 m².

2. Die Gemeinde Wien leistet hierfür eine Entschädigung von 20 K per Quadratmeter, wobei dem Kaufschillinge das sich bei der einverständlich vorzunehmenden Vermessung ergebende Ausmaß der Grundfläche zugrunde zu legen ist.

3. Der Grundteil ist lasten- und bestandsfrei zu übergeben.

4. Die Herstellung der richtigen Höhenlage auf der abgetretenen Grundfläche hat die Gemeinde Wien zu besorgen, wobei der Verkäufer die Herstellung einer einsüßigen Böschung längs der künftigen Besitzgrenze an der Haizingergasse auf dem ihm verbleibenden Grunde gestattet.

5. Die Gemeinde Wien hat an Stelle der jetzt bestehenden Einfahrtsrampe zum Hause XVIII., Cottagegasse 19, eine neue

Rampe in der Weise herzustellen, wie dies im sämtlichen Plane vom Jänner 1911, D. Z. 1731/09, mit roten Linien ersichtlich gemacht ist. Ebenso hat die Gemeinde Wien das bestehende Einfahrtstor zur Rampe in der im genannten Plane ersichtlichen Weise zu verlegen und die Herstellung einer neuen Abfriedung des dem Verkäufer verbleibenden Grundes an der Haizingergasse längs des abgetretenen Grundes unter Zuhilfenahme und entsprechender Ergänzung der bereits bestehenden Abfriedung zu veranlassen.

6. Die Gemeinde Wien wird die obgenannten Arbeiten unter tunlichster Schonung der bestehenden Bäume vornehmen und die Verfassung der neu hergestellten Böschung, die notwendig werdende Verziehung einiger Gesträucher, sowie überhaupt alle durch die Abgrabung und Rampenherstellung notwendigen gärtnerischen Arbeiten auf ihre Kosten durchführen.

7. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Abschreibung der oben genannten Grundflächen vom Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 192 Grundbuch Währing fällig.

8. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren einschließlich der Kosten der Anfertigung der Trennungspläne, jedoch ausschließlich der Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers werden von der Gemeinde Wien getragen.

II. Die mit der Herstellung der richtigen Höhenlage auf dem abzutretenden Grunde, sowie mit den vom Verkäufer verlangten Herstellungen verbundenen Kosten im bedeckten Gesamtbetrage von 16.000 K werden genehmigt.

III. Die Deichgräberarbeiten sind im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben. Die gärtnerischen Arbeiten sind durch die Stadtgarten-Direktion in eigener Regie auszuführen. Die übrigen Arbeiten sind durch die Kurrentunternehmer auszuführen.

IV. Das Anerbieten des Ritter v. Gutmann, der Gemeinde Wien den zur Durchführung der Haizingergasse in halber Breite erforderlichen Grund der Liegenschaft Einl.-Z. 192 Grundbuch Währing unter der Bedingung unentgeltlich abzutreten, daß seiner Gattin Emilie v. Gutmann als Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 869 Grundbuch Ober-Döbling, XVIII., Colloredogasse 24, die Verlassung der Verschalung des Vorgartengitters dieser Liegenschaft gestattet wird, wird aus grundsätzlichen Rücksichten abgelehnt.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(10511, M. A. IX, 3125.) 1. Das Detailsprojekt für die Errichtung eines Kontumazmarktes und Seuchenhofes für Schlacht- und Stechvieh im XI. Bezirke, östlich des Landstraßergürtels auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften, Grundparzellen 1560/1, 1590/6 und 1560/15, ferner den Bauparzellen 960 bis 971, 975, 976 und 1372 Simmering, inliegend in der Landt.-Einl.-Z. 390, sowie auf einem Teile der Kat.-Parz. 1579/1, Einl.-Z. 279 Simmering, wird mit dem Gesamterfordernisse von 4.605.673 K genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bau-Kommission der Baukonsens gemäß § 105, Absatz 4 Wr. B.-D. erteilt.

2. Das Gesamterfordernis hat in den der Gemeinde auf Grund des Gemeinderats-Beschlusses vom 18. Februar 1913, P. Z. 2660, und des Erlasses des I. I. Ackerbauministeriums vom 13. Februar 1913, P. 6792, zukommenden Zuwendungen und im Anlehen vom Jahre 1908 seine Deckung zu finden.

3. Über die Ausgestaltung der Geleiseanlage an der Viehmarktschleppbahn und über die Regulierung und Herstellung der die Marktanlage begrenzenden Straßenzüge hat der Magistrat unter Vorlage der Detailsprojekte und Erfordernisanschlätze gesondert zu berichten.

4. Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen hat in der aus der Kostenzusammenstellung ersichtlichen Weise zu erfolgen.

5. Dem mit der permanenten Überwachung der Bauarbeiten zu betrauenden Beamten des Stadtbauamtes, sowie einer fallweise zu bestellenden Hilfskraft aus demselben Status wird ein Zehrungsbeitrag von täglich 6 K bewilligt. Der Bestellung eines ständigen Bauaufsehers mit einem Monatslohne von 140 K und einem Kostgelde von täglich 1 K wird zugestimmt.

(An den Gemeinderat.)

(10573, M. A. XV, 8226.) Dem wissenschaftlichen Vereine „Stioptikon“ in Wien, wird die Mitbenützung des Konferenzzimmers sowie des als Dunkelkammer eingerichteten Kellerraumes in der Mädchen-Bürgerschule XVI., Lorenz Mandl-Gasse 58, zur Abhaltung von praktischen und theoretischen Vorträgen für Lehrpersonen jeden Dienstag und Freitag von 3 bis 5 Uhr nachmittags bis Ende des laufenden Schuljahres unter Einhaltung der vom Magistrate aufgestellten Bedingungen sowie gegen Ersatz der Beleuchtungskosten gestattet.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(10557, M. A. XXII, 2403.) 1. Die Mehrkosten für die Auswechslung der Kesselanlage in beiden Kesselhäusern des Neuen Rathauses im veranschlagten Kostenbetrage von 240.000 K werden genehmigt, wodurch sich die mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 6. Mai 1913, P. Z. 7341, für diese Auswechslung bewilligte Kostensumme von 550.000 K auf 790.000 K erhöht.

Der Teilbetrag von 120.000 K ist durch die in der Gemeinderats-Sitzung vom 18. Juni 1914 erfolgte Erhöhung des Präliminaransatzes der Ausgabe-Rubrik IV 22 pro 1914/15 bereits bedeckt. Wegen Aufnahme des Restbetrages von 120.000 K in den Voranschlag des nächsten Verwaltungsjahres ist vorzuzuforgen.

2. Die vom Stadtbauamte beantragte Vergrößerung der Kohlenkeller der beiden Kesselhäuser mit dem veranschlagten Kosten-erfordernisse von 40.000 K wird zulasten des Amtshausbaues im I. Bezirke, Felderstraße, genehmigt.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für diese Ausführung die Baubewilligung erteilt.

4. Im Genehmigungs-falle hätte die Vergebung der veranschlagten Arbeiten und Lieferungen nach den Anträgen des Stadtbauamtes auf Grund der beiliegenden, im kurrenten Wege eingeholten Offerte an die nachbenannten Unternehmer zu erfolgen:

a) Die Mehrarbeiten bei der maschinellen Einrichtung im Betrage von höchstens 38.000 K an die Wiener Dampfessel-Apparate- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft vorm. Josef Paulek & Söhne als Ersteherin der bereits genehmigten Arbeiten der maschinellen Anlage, wobei jedoch die einzelnen Einheitspreise noch im Verhandlungswege festzusetzen sind.

b) Die Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 58.673 K an den Stadtbaumeister Gottfried Lemböck als Ersteher der bereits genehmigten Baumeisterarbeiten mit dem hiefür geltenden Nachlasse von 3 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

Der veranschlagte Portlandzement ist im kurrenten Wege sicherzustellen.

c) Die Eisenbetonarbeiten mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 12.000 K an die Firma Ed. Aft & Komp. zum offerierten Nachlasse von 12 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

d) Die Schlosserarbeiten und Eisenlieferungen im veranschlagten Betrage von 8618 K an die Firma Albert Barnert & Komp. mit dem angebotenen Nachlasse von 13,5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

5. Der Bericht über die Einführung der Plutostockerfeuerung wird zur Kenntnis genommen.

6. Das Stadtbauamt wird beauftragt, die Detailprojekte für die Vergrößerung der Kohlenkeller sowie für die Kessleinmauerung ungesäumt vorzulegen. (An den Gemeinderat.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 10. Juli 1914.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hof.

Anwesende: Baron, Nemeß,
Braun, Pöyer,
Brauneiß, Schmid,
Fraß, Schneider,
Göb, Schreiner,
Gräf, Schwer,
Grünbeck Sebastian, Tomola,
Dr. Haas, Wagner,
Heindl, Wessely,
Kleiner, Wippel,
Knoll, Zapka.
Dr. Mataja,
Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Beurlaubt: St.-R. Dechant, Hermann, Oppenberger.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Jirešch.

Vize-Bürgermeister Hof eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Baron wird beschlossen:

(10560, M. A. XIV, 2817.) Die angeforderte Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 169 des Grundbuches Ruffdorf auf drei Baustellen und vier Baustellenteile wird unter den Bedingungen des Stadtbauamtes als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.-D. genehmigt.

(10664, M. A. VIII, 2180.) Die Verlegung eines 100 mmigen Wasserleitungsröhrstranges in der Sieberingerstraße im XIX. Bezirke von Dr.-Nr. 180 bis zum Spöttgraben wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 8000 K (bedeckt) genehmigt.

(10507, M. A. XXII, 1812.) Über den Bericht und Antrag des St.-R. Brauneiß werden die Protokolle über die in jüngster Zeit abgehaltenen Sitzungen der Bezirksvertretungen I, III bis VI, VIII bis XXI zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Wessely wird beschlossen:

(9880, M. A. VII, 836.) Das bei der Anschaffung eines Unratsstransportschiffes und von 100 Unratsstransportkübeln für die städtische Unratsverschiffungsstation im III. Bezirke eingetretene und bedeckte Mehrerfordernis von 128 K 24 h wird nachträglich genehmigt.

(9594, M. A. IX, 2422.) 1. Die durch die Inanspruchnahme des städtischen Fuhrwerksbetriebes für die Dlingerausfuhr aus den Seuchenstallungen anlässlich des Bestandes der Maul- und Klauenpeste in den Jahren 1912 und 1913 aufgelaufenen Kosten von 1429 K 9 h werden genehmigt und auf den Reservefonds verwiesen.

2. Der Magistrat wird beauftragt, unter Darlegung des Rechtsstandpunktes der Gemeinde vom I. I. Ackerbauministerium eine Entschädigung in der Höhe der bisher berechneten Nettoausgabe der Gemeinde aus dem gleichen Anlasse per 5188 K 70 h zu erwirken.

(16684, M. A. VII, 885.) Der Magistratsbericht, betreffend die unvermutete Revision der Kanalkräumung im 2. Viertel 1914, wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Braun wird beschlossen:

(9896, M. B. A. XI, 12886.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Grundb.-Einl.-Z. 796, Kat.-Parz. 1095/1, 1096/1 und 1081/1 Simmering wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 30. Mai 1914, M. B. A. XI, 12886, gestellten Bedingungen bestätigt.

Als Schadloshaltung für den vom Bauwerber gemäß § 9 Wr. B.-D. abzutretenden Grund im Ausmaße von 40,3 m² wird der Betrag von 201 K 50 h bestimmt.

(10572, M. A. XIV, 228.) Die in der Aufnahmeschrift vom 16. Juni 1914, M. Abt. XV, 228, angeführten Ferialherstellungen pro 1914 im Schulgebäude XI., Entplatz 4, werden mit den Kosten von 4250 K genehmigt.

Die Ausgabe ist auf Ausgabe-Kubrik XII 4 c, XLIII 2 a und XLIII 4 bedeckt.

(10428, M. B. A. XI, 14850.) Die von dem magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk an die I. I. priv. österr. Länderbank zu erteilende Baubewilligung für den Bau von zwei Schuppen auf der Realität Grundb.-Einl.-Z. 1864, Kat.-Parz. 1193/1 Simmering, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 19. Juni 1914, M. B. A. XI, 14850, gestellten Bedingungen bestätigt.

(9980, M. A. III, 3769.) Die Erdlieferung und die Verführung des Aushubes anlässlich der Herstellung einer Gartenanlage an der Kaiser-Ebersdorferstraße im XI. Bezirke wird dem Fuhrwerksbesitzer Michael Wankl, XI., Simmeringer Hauptstraße 10, zu nachstehenden Preisen übertragen:

1 m³ Gartenerde 3 K,

1 m³ Ackererde 2 K 40 h,

1 m³ Aushubverführung 2 K 50 h.

(8764, M. A. IX, 2211.) Mit Rücksicht auf die vom Pächter der städtischen Wasenmeisterei Ferdinand Wambacher im Protokolle vom 27. Mai 1914, Z. M. A. IX, 3267/13, in Angelegenheit der telephonischen Verbindung dieser Anstalt und der Abisofstation im X. Bezirke übernommenen Verpflichtungen wird gegen jederzeitigen Widerruf zugestimmt, daß Wambacher die in seiner Wasenmeisterei in Unterlaa anfallenden Mjer (Kadaver) in der städtischen Wasenmeisterei der thermochemischen Verarbeitung zuführt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(10686, M. A. IX, 941.) Die teilweise Rekonstruktion der elektrischen Beleuchtungsanlage in den Schlachthallen II und III des Schlachthauses St. Marx und deren Anschluß an das Kabelnetz der städtischen Elektrizitätswerke wird mit dem bedeckten Kostenbedürfnisse von 1400 K und den Betriebskosten von jährlich 950 K genehmigt.

(10676, M. A. III, 7688.) Das Anbot der Ottilie Pauly auf Verkauf des ihr gehörigen Viertelanteiles der Liegenschaft Kat.-Parz. 2822, Einl.-Z. 2163 Landstraße, III. Bezirk, wird wegen zu hoher Forderung abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Nemeš** wird beschlossen:

(9960, M. A. XV, 16313.) Es wird genehmigt, daß die aus der Aufnahmeschrift vom 24. Juni 1914, M. A. XV, 1631/13, ersichtlichen Herstellungen im Schulgebäude V., Stolberggasse 53, Bogelsangasse 36, mit einem Gesamtkostenbedürfnisse von 6930 K während der Hauptferien 1914 ausgeführt werden.

(10259, M. A. XV, 1397.) Es wird genehmigt, daß die aus der Aufnahmeschrift vom 25. Juli 1914, M. A. XV, 1397, ersichtlichen Herstellungen im Schulgebäude V., Hundsturmplatz 14, Margaretensstraße 152, mit einem Gesamtkostenbedürfnisse von 5010 K während der Hauptferien 1914 ausgeführt werden.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(10268, M. B. A. XV, 12782.) Über das Baugesuch des August und der Genoseva Rezbach wird der projektierten Erkeranlage zugestimmt und die vom magistratischen Bezirksamte zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 937 Grundbuch Fünfhaus, Schmelz, Baublock 2a, Baustelle 1 im XV. Bezirke, Altkonplatz, Ecke Deverseeferstraße, unter der Bedingung bestätigt, daß für die durch die Erkeranlage in Anspruch genommene Grundfläche per Quadratmeter 300 K, d. i. für 3·22 m² 966 K vor Erteilung des Baukonfenses entrichtet werden.

(10269, M. A. XV, 12582.) Über das Baugesuch des Primus und der Anna Hofmann wird den projektierten Balkonanlagen

zugestimmt, die vom magistratischen Bezirksamte zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 899 Grundbuch Fünfhaus, XV. Bezirk, Schmelz, Baublock 43, Baustelle 6, Güntherstraße, Ecke Camillo Sitte-Gasse bestätigt und im Sinne der geltenden Praxis von der Vorschreibung einer Entschädigung für die Balkonanlagen Abstand genommen.

(10431, M. B. A. XV, 13945.) Über das Baugesuch des Adalbert und der Johanna Stiasny wird der projektierten Balkonanlage zugestimmt, die vom magistratischen Bezirksamte zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 1387 Grundbuch Fünfhaus, XV. Bezirk, Schmelz, Baublock 52, Baustelle 8, Markgraf Rüdiger-Straße, Ecke Giselhergasse, bestätigt und im Sinne der geltenden Praxis von der Vorschreibung einer Entschädigung für die Balkonanlage Abstand genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(10503, M. A. III, 4887/14.) Die Gemeinde Wien widmet den im Grundtrennungsp lane des Stadtbauamtes vom Juni 1914, XIV. Akt., Z. 853, mit den Buchstaben E F G H (E) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 260/5, Einl.-Z. 145 des Grundbuches Wieden, im Ausmaße von 3·32 m² als Straßengrund und überträgt diesen Grundteil in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

(10422, M. A. XV, 8315.) Die von der Lokal-Kommission am 9. Mai 1914 in Vorschlag gebrachten Ferialherstellungen pro 1914 in dem von der k. k. Staatsrealschule benützten städtischen Gebäude IV., Waltergasse 7, werden mit dem Kostenbetrage von 4470 K genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(9477, M. A. VI, 2088.) 1. Das Präliminarprojekt für die Auspflasterung der Dampfbadgasse im XVI. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbedürfnisse von 11.000 K genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden dem Josef Lovato und Franz Piccardi gegen den offerierten Nachlaß von 5 Prozent übertragen.

(9040, M. A. IV, 3118.) In der Brunnengasse im XVI. Bezirke sind nach dem vom Magistrat vorgelegten Entwurfe zwei halbnächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten und die Flammen Nr 311 und 1516 zu versehen.

(10216, M. A. XV, 7797.) 1. Der Stadtrat überläßt dem Fortbildungsschulrat Wien zur Unterbringung der fachlichen Fortbildungsschule der Kleidermacher folgende Räume der Volksschule für Knaben XVI., Wilhelminenstraße 94, an jedem Sonntag von 9 bis 12 Uhr und jedem Montag von 2 bis 7 Uhr zur Mitbenutzung gegen angemessene Entschädigung des Schuldieners für die ihm erwachsende Mehrarbeit:

- den im Souterrain gelegenen Warteraum (top. Nr. 16) als Lehrwerkstätte,
- die 5 im 2. Stocke der Schule gelegenen Klassenzimmer (top. Nr. 127, 128, 129, 138 und 139) als Lehrzimmer und
- die Kanzlei des Schulleiters als Aufenthaltsraum für den Leiter der Fachschule.

2. Die dem Fortbildungsschulrat Wien zur bisherigen Unterbringung der fachlichen Fortbildungsschule der Kleidermacher in Mitbenützung gegebenen Räume der Knaben-Volksschule XVI., Auelegasse 29, werden dem Fortbildungsschulrate unter den bisherigen Bedingungen und für dieselben Stunden zur Unterbringung der fachlichen Fortbildungsschulen für Pflasterer und für Rauchfangslehrer überlassen.

(10477, M. A. X, 1946.) Der Überlassung des anheimgefallenen Grabes Gruppe II, Reihe 8, Nr. 6 a im Ottakringer Friedhofe an Hermine Kofmann, XVI., Veronikagasse 3, um eine Gebühr von 150 K auf 20 Jahre wird nachträglich zugestimmt. Die am 8. Februar 1914 unter „S. A. 329“ erlegte Kaution in der genannten Höhe ist nunmehr als Grabstellgebühr zu verrechnen.

(10478, M. A. X, 3524.) Die Gemeinde Wien übernimmt auf ihre Kosten bis auf weiteres gegen jederzeit möglichen Widerauf die Ausschmückung des Grabes des im Dienste verunglückten städtischen Straßenarbeiters Johann Gstättn er Gruppe XIII, Reihe 22, Nr. 7 im Ottakringer Friedhofe mit Rasen und einer perennierenden Pflanze.

Die Friedhofsverwaltung hat dieselbe in eigener Regie auszuführen und zu erhalten.

(10479, M. A. X, 6117.) Der Überlassung des anheimgefallenen Grabes Gruppe VI, Reihe 3, Nr. 31 im Ottakringer Friedhofe an Anton Schlaß, Drechslermeister, XVI., Degengasse 58, auf die Dauer des Friedhofbestandes gegen eine Gebühr von 250 K wird nachträglich zugestimmt. Die am 19. Juni 1914 unter „S. A. 1318“ erlegte Kaution in der genannten Höhe ist nunmehr als Grabstellgebühr zu verrechnen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Fize-Bürgermeisters Hierhammer** wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen:

(10693, M. D., 3079.) 1. Der Magistrats-Sekretär Dr. Franz Fattinger wird zum Magistrate in der VI. Rangsklasse ernannt.

2. Der Magistrats-Sekretär Titular-Magistratsrat Wilhelm Gmeiner wird in Anerkennung seiner hervorragenden Dienstleistung ad personam zum wirklichen Magistrate in der VI. Rangsklasse ernannt. Sobald, von dem vorliegenden Beschlusse an, die 10. systemisierte Magistratsratsstelle erledigt sein wird, gilt die vorstehende ad personam-Ernenennung als Besetzung dieser Stelle.

3. Den Magistrats-Sekretären Josef Gräß und Dr. Alois Sagmeister wird in Anerkennung ihrer ausgezeichneten Dienstleistung der Titel „Magistratsrat“ verliehen.

(Punkte 2 und 3 an den Gemeinderat.)

(10319, M. D., 3043.) 1. Der Titular-Ober-Magistratsrat Karl Pawelka wird zum wirklichen Ober-Magistratsrate der V. Rangsklasse ernannt.

2. Dem Magistrate Josef Langthaler wird in Würdigung seiner vieljährigen ausgezeichneten Dienstleistung als Gewerbe-Referent der Titel „Ober-Magistratsrat“ verliehen.

(Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(10688, M. A. III a, 592.) 1. Der Einladung zur Teilnahme der Gemeinde Wien am IV. Internationalen Arbeiter- und Schrebergärten-Kongress in Berlin-Charlottenburg wird Folge gegeben.

2. Der Bürgermeister wird ersucht, drei Mitglieder des gemeinderätlichen Ausschusses für städtische Wohnungsfürsorge und je einen Beamten des Magistrates, Stadtbauamtes und Stadthyphikates zu diesem Kongresse zu delegieren.

3. Für jeden zu delegierenden Gemeinderat oder Beamten der gleichen Rangsklasse wird ein Pauschale von 520 K, für Beamte der VII. Rangsklasse ein solches von 360 K bewilligt.

(10750, M. A. VIII, 2016.) Die Gemeinde ist nicht in der Lage, dem Österreichischen Touristenklub die erbetene Markierungsbewilligung für die Strecke Raßwald-Karlalpe zu erteilen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Kleiner** wird beschlossen:

(10542, M. A. XI, 8008/13.) Über die Mietofferte auf leerstehende Zimmer im zweiten Stocke des städtischen Hauses VI., Brückengasse, werden zwei Zimmer dem Reichsbunde der christlichen Jugend VII., Kaiserstraße 3, und ein Zimmer (top. Nr. 34) dem Vereine für hauswirtschaftliche Frauenbildung zur Einrichtung einer Schulküche mieltweise überlassen.

(10491, M. A. XXII, 1331.) Es wird dem Gemeinderate empfohlen, dem Obmann und Ehrenpräsidenten des I. Mariahilfer Kindergartenvereines Edmund Bachmann in Würdigung seines vieljährigen Wirkens auf dem Gebiete der Humanität den Dank und die Anerkennung auszusprechen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zahka** wird beschlossen:

(10755, M. A. X, 6184.) Die Arbeiten und Lieferungen für die Errichtung des gynäkologischen Ambulatoriums im Kaiserjubiläums-Spitale (mit Ausnahme der Baumeisterarbeiten) werden den Erstehern der betreffenden Arbeiten und Lieferungen für den Bau des Gebäudes II auf Grund der von denselben gelegten neuen Offerte vergeben.

(9944, M. B. A. XIII, 25696.) Die von Dr. Emil Fröschels und der Gertrude Fröschels angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung mehrerer bewohnbarer Dachbodenwohnräume in dem villenartigen, ein Stock hohen Gebäude auf der Liegenschaft Einl.-Z. 431 Hieping, Dr.-Nr. 42 Hieping Hauptstraße im XIII. Bezirke, wird zugestanden.

(10471, M. A. V, 1726.) 1. Für die anlässlich der Konstruktion der Franz Karl-Brücke über den Wienfluß im XIII. Bezirke notwendig gewordenen Mehrarbeiten wird ein Nachtragskredit von 7000 K bewilligt.

2. Die Übertragung der Lieferung der Boreseifen sowie der hiemit verbundenen Arbeiten an die Firma H. B. Waagner & S. Biro & A. Kurz auf Grund des Offertes vom 12. Juni 1914 und der Nachtragsklärung vom 16. Juni 1914, der maschinellen Entrostung der Eisenflächen an die Firma Max Rathgeber's Nefte Ludwig Bestle, G. m. b. H., auf Grund des Offertes vom 13. Juni 1914 und die Übertragung der Baumeisterarbeiten an die Firma Matthäus Bohdal auf Grund des Offertes vom 5. Juli 1914 und der Nachtragsklärung vom 18. Juni 1914 wird nachträglich genehmigt.

(10666, M. A. III, 5389.) Von der Teilnahme der Gemeinde Wien an der freiwilligen gerichtlichen Teilbietung des dem verstorbenen Franz Kiegler gehörig gewesenen Ziegelwerkes in Piersdorf wird abgesehen.

(10306, M. A. VII, 804.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Neblingergasse in der Strecke von der Hügel- bis zur Hummelgasse in Ober-St. Veit im XIII. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenverhältnisse von 6500 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Maurermeisters Ferdinand Peterka auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3780 K 10 h gegen den angebotenen Nachlaß von 2·5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

(10559, M. A. V, 1694.) 1. Die Erklärung der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien, zur Herstellung des linksseitigen Personentunnels unter der Verbindungsbahn in der Hiesinger Hauptstraße die Hälfte der Kosten beizutragen, wird zur Kenntnis genommen und werden die an diese Beitragsleistung geknüpften, in der Zuschrift der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien vom 10. Juni 1914, Z. 567, III, angeführten Bedingungen angenommen.

Die Gemeinde behält sich jedoch vor, gegebenen Falles nach § 10 c des Eisenbahnkonzessionsgesetzes die Beseitigung der Niveaukreuzung der Verbindungsbahn mit der Hiesinger Hauptstraße hinsichtlich der Fahrbahn und des rechtsseitigen Gehweges zu verlangen.

2. Die Gemeinde Wien ist bereit, zu den Kosten eines Übergangsteiges im Zuge der Schölgasse 50 Prozent beizutragen, wenn das k. k. Eisenbahnministerium die vorbehaltene Genehmigung zu einer 50prozentigen Beitragsleistung der Staatsbahnverwaltung zu den Kosten des linksseitigen Personentunnels unter der Verbindungsbahn in der Hiesinger Hauptstraße erteilt und die Regelung des Rechtsverhältnisses für die gegenständlichen Objekte im Sinne der für die Stege im Zuge der Rosenhügel- und Auhofstraße, beziehungsweise den Tunnel im Zuge der Schönbrunnerallee abgeschlossenen Verträge erfolgt.

(Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(9870, M. A. VIII, 1831.) Für das Hilfshebwerk der Zweiten Hochquellenleitung auf der Einl.-Z. 449 Grundbuch Breitensee, gemäß § 105, Alinea 6 Wr. B.-D., wird die Bewilligung erteilt.

(1058, M. B. A. XIII, 29137.) Die von Rudolf Goebel angesuchte Bauerlehterung, bestehend in der Herstellung eines Dienerrimmers im Dachboden des auf der Liegenschaft Einl.-Z. 319 Unter-St. Veit, Kat.-Parz. 308/8, an der Sichtnergasse im XIII. Bezirke zu erbauenden Familienhauses wird zugestanden.

(10801, M. A. III, 5141.) Der Entwurf für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Grünbergstraße zwischen der Schönbrunnerstraße und der Rechten Wienzeile wird im Sinne der Anträge der Augenscheins-Kommission vom 20. Juni 1914 genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wippel** wird beschlossen:

(10685, M. A. V, 1734.) In Angelegenheit der Errichtung einer Haltestelle der Südbahn nächst dem Maxleinsdorfer Viadukte

sind die im Entwurfe vorgelegten Eingaben an das k. k. Eisenbahnministerium und an die General-Direktion der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft zu richten. (An den Gemeinderat.)

(10663, M. A. VI, 2632.) Der Stadtrat nimmt die Aufnahme des Josef Uher als Flurwächter pro 1914 durch die Bezirksvorstehung des X. Bezirkes genehmigend zur Kenntnis.

(10270, M. B. A. X, 36912.) Die dem Adolf Oberländer zu erteilende Bewilligung zur Auswechslung der mit dem Baukonsense vom 8. April 1914, M. B. A. X, 13941, genehmigten Pläne zum Baue eines Wohn- und Geschäftshauses auf den Liegenschaften Einl.-Z. 2315 und 2301 des X. Bezirkes an der Quellenstraße, Ecke der Sonnleithnergasse, wird rücksichtlich der Änderung, daß im 1., 2. und 3. Stockwerke dieses Gebäudes ein je 4·8 m langer und 0·7 m vorspringender Erker hergestellt wird, unter der im Punkte 1 der Augenscheinsverhandlungsschrift vom 19. Juni 1914 angeführten Bedingung bestätigt.

(10271, M. B. A. X, 36913.) Die Bewilligung zur Auswechslung der mit dem Baukonsense vom 20. April 1914, M. B. A. X, Z. 17419, genehmigten Pläne zum Baue eines Wohn- und Geschäftshauses auf den Liegenschaften Einl.-Z. 2316 und 2315 X. Bezirk und 1273 Inzersdorf-Stadt des X. Bezirkes, an der Quellenstraße, Ecke der Fernkorngasse, wird hinsichtlich der Änderung, daß im 1., 2. und 3. Stockwerke dieses Gebäudes ein je 4·8 m langer und 0·7 m vorspringender Erker hergestellt wird, unter den im Punkte 2 der Augenscheinsverhandlungsschrift vom 19. Juni 1914 angeführten Bedingungen bestätigt.

(10761, M. A. III, 4387.) Die aus Straßenregulierungsgründen nötige Entfernung von vier Bäumen nächst dem Hause Dr.-Nr. 177 Favoritenstraße im X. Bezirke wird genehmigt.

(10626, M. B. A. X, 36705.) Der Telephon-Automaten-Gesellschaft m. b. H., XII., Seumegasse 10, wird die Aufstellung von öffentlichen automatischen Telephonsprechzellen auf folgenden öffentlichen Plätzen:

1. Gellertplatz, anschließend an die Gartenmauer des Hauses Quellenstraße 87;

2. Bürgerplatz, 2 m östlich von der städtischen Straßenlaterne Nr. 1833;

3. Arthaberplatz, an der rechten Ecke des Einganges zum Parke, gegenüber dem Hause Arthaberplatz 17 innerhalb der Parkeinfriedung;

4. Quellenstraße, vor dem Hause Dr.-Nr. 104 zwischen dem ersten und zweiten Baume und

5. Erlachplatz, an der rechten Ecke des Einganges zum Parke, gegenüber dem Hause Erlachplatz 11, innerhalb der Parkeinfriedung

gegen Bezahlung eines jährlichen Bestandzinses von je 10 K für die Zellen Nr. 1, 2 und 4, und von je 20 K für die Zellen Nr. 3 und 5 und unter Einhaltung der im Augenscheins-Protokolle vom 18. Juni 1914 festgelegten Vertragsbedingungen bewilligt.

(10424, M. A. XV, 5618.) 1. Die Einrichtung der Lehrzimmer Nr. 162, 159, 147 und 155 der Knaben- und Mädchen-Bürgerschule X., Hebbelplatz 1/2, mit je 48 Sitzplätzen von

Zeichenbänken und der Lehrzimmer Nr. 170 und 152 derselben Schule mit je 54 Sitzen solcher Bänke wird nach dem vom Stadtbauamte vorgelegten Kostenanzeige mit dem Kostenbetrage von 3636 K genehmigt.

2. Die Lieferung dieser Zeichenbänke ist im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben und wird die Frist zur Einbringung der Offerte mit acht Tagen festgesetzt.

(10275, M. B. N. X, 31749.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend sieben Ansuchen um Nachsicht, beziehungsweise Ermäßigung der Hundesteuer, werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Rain** wird beschlossen:

(10627, M. A. III, 4768.) Zwischen der Gemeinde Wien und Adolf Schneid wird nachstehendes Übereinkommen getroffen:

1. Adolf Schneid überläßt der Gemeinde Wien den im Plane des Stadtbauamtes vom Februar 1903, Z. 19934/02, mit den Buchstaben g p p, g₁ (g) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1112, Einl.=Z. 568 VIII. Bezirk, im Ausmaße von zirka 35.44 m² lasten- und bestandsfrei als Baugrund um den Pauschalpreis von 9392 K.

2. Adolf Schneid überträgt den von der Liegenschaft Einl.=Z. 568 VIII. Bezirk zur Pfeilgasse entfallenden Straßengrund, Teil der Kat.-Parz. 1112, im genannten Plane mit den Buchstaben g₁ p₁ o f (g₁) umschrieben, per zirka 170.08 m², ohne weitere Entschädigung lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und übergibt diese Grundfläche der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz.

3. Adolf Schneid überträgt den von der genannten Liegenschaft zur Lerchensfelderstraße entfallenden Straßengrund, Teil der Kat.-Parz. 1109, Einl.=Z. 568 VIII. Bezirk, im genannten Plane mit den Buchstaben h n m l k k₁ k₂ k₃ k₄ i (h) umschrieben, per zirka 112.03 m² gegen eine Schadloshaltung von 4608 K lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und übergibt diese Grundfläche der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz.

4. Die Auszahlung des Gesamtbetrages von 14.000 K geschieht nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, beziehungsweise nach Übertragung der Straßengrundflächen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und nach der Übergabe dieser Grundflächen in den physischen Besitz der Gemeinde Wien.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Gemeinde Wien.

(10633, St. L. B., 483.) Die „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ wird ermächtigt der Firma Julius Spatz, Wien VI., Gumpendorferstraße 60, Tischlerarbeiten und Reparaturen von Aufbahrungsgegenständen zuzuteilen.

(10682, M. A. IV, 2328.) Von der Einführung der elektrischen Bogenlampenbeleuchtung in der Alserstraße zwischen Brünnbadgasse und Gürtel (im VIII. und IX. Bezirk) wird abgesehen.

(10691, M. D., 2842.) Die vorgelegten allgemeinen und besonderen Bedingungen für die Lieferung von Wagenlasten für den Automobil-Stellwagenbetrieb werden genehmigt.

(10505, M. A. III, 5379.) Der Bericht und der Rechnungsabschluß des Kuratoriums des Fonds für Werkstättenanlagen und Volkswohnungen über das Jahr 1913 wird zur Kenntnis genommen.

(10632, St. L. B., 518.) Die „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ wird ermächtigt, den Vertrag auf Durchführung der laufenden Schmiedearbeiten mit dem Schmiedemeister Raimund Rieger, Wien, IV., Wiednergürtel 56, mit einem Preisnachlasse von 12 Prozent von den Einheitspreisen des städtischen Tarifes samt Anhang für die Leichenbestattung auf die Dauer eines Jahres ab 1. August 1914 zu verlängern.

(10748, M. A. XI b, 7673.) Der Magistrat wird ermächtigt, den Julius Porubsky unter Berücksichtigung seiner persönlichen Verhältnisse in städtischen Versorgungsanstalten weiter zu verpflegen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(10802, M. A. III, 2527.) Das zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 3. April 1913, P. Z. 5380/13, von der Gemeinde Wien angekaufte Gruppenbild „Scherzo“ von Professor Josef Müllner ist auf dem im vorgelegten Plane II des Stadtbauamtes vom Februar 1914, Z. 1233/13/XIII mit B bezeichneten Plage im Arenbergparke im III. Bezirke aufzustellen.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hof** wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen:

(10677, M. D., 2441.) 1. Der Redaktionsbeamte Rudolf Rigl wird ad personam in die IX. Rangsklasse mit den systemisierten Bezügen dieser Rangsklasse und den für den Kanzleistatus festgesetzten Beförderungs- und Vorrückungsfristen befördert.

2. Dem Titular-Kanzlei-Offiziale Georg Reiß werden ohne Einreihung in eine Rangsklasse die Bezüge der IX. Rangsklasse der städtischen Beamten samt dem Ansprüche auf die Vorrückung in die höheren Gehaltsstufen wie bei den Beamten des Kanzleistatus und der Titel eines Kanzlei-Ober-Offiziales verliehen.

(An den Gemeinderat.)

(10680, M. A. X, 3753.) 1. Dem Rudolf Eminger, Leichenwächter der städtischen Leichenkammer bei der Pfarre Maria Geburt, III., Rennweg 91, und der Therese Schamberg, Leichenwächterin der städtischen Leichenkammer XX., Gerhardusgasse 1, wird eine Erhöhung ihrer Bezüge um monatlich 20 K bewilligt.

2. Dem Theodor Reitschmidt, Leichenwächter der Leichenkammern beim Währinger allgemeinen Friedhofe, wird für die Beleuchtung und Beleuchtung seiner Naturalwohnung ein Pauschalbetrag von monatlich 10 K für die Zeit vom 1. November bis 30. April jedes Jahres gewährt.

(10462, M. D., 2960.) Dem Kanzlei-Diurnisten Ferdinand Janauschek wird ein Prüfungsurlaub vom 24. August bis 15. September 1914 gegen Einstellung des Taggeldes gemäß Punkt 4 des Urlaubsnormales gewährt.

(10679, M. A. XI, 42342.) Die im ersten Halbjahre 1914 erwachsenen Mehrauslagen per 2970 K (erster Zuschußkredit zur Ausgabe-Nubrit XXXVII 8 d des Voranschlages pro I. Semester 1914) für die Verpflegung Wiener Armer in der Heilanstalt Aland werden genehmigt.

(10566, St. Buchh., 229.) Einem Rechnungs-Assistenten wird ein (auf Ausgabe-Nubrit III 21 bedeckter) in 40 unterbrochenen Monatsraten rückzahlbarer Gehaltsvorschuß im Betrage von 1200 K unter Abzug des noch ausstehenden Gehaltsvorschußrestes per 601 K im Restbetrage von 599 K bewilligt.
(An den Gemeinderat.)

(10554, M. A. IX, 2983.) Zu den Ausgabe-Nubriten XXIX 1 b „Erhaltung der Gebäude der Großmarkthalle“, XXX 2 b „Erhaltung der Gebäude des Weidlinger Schlachthaus“ und XXX 6 b „Erhaltung des Schweineschlachthaus“ des ersten Halbjahres 1914 wird ein Zuschußkredit im Gesamtbetrage von 14.900 K bewilligt.

(10553, M. A. IX, 3177.) Zu den Ausgabe-Nubriten XXVIII 1 c, 2 g, 2 h, 6 a, 6 b und 7 „Zentral-Viehmarkt St. Marx“, XXIX 1 d „Großmarkthalle“ und XXX 1 g „Schlachthaus St. Marx“ des ersten Halbjahres 1914 wird ein Zuschußkredit im Gesamtbetrage von 46.100 K bewilligt.

(10492, M. A. XXII, 1378.) Im Stande des Reinigungs-personales im Neuen Rathause werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten die nachfolgenden provisorischen Hausdiener II. Klasse im Wege der Zeitbeförderung zu provisorischen Hausdienern I. Klasse mit den systemisierten Bezügen ernannt:

Ludwig Herzinger vom 12. März 1912 an.
Wilhelm Wanafel vom 16. März 1913 an.
Josef Krametz vom 14. März 1912 an.
Johann Riegler vom 9. November 1911 an.
Franz Traxler vom 16. September 1912 an.
Franz Hadwich vom 9. November 1911 an.
Heinrich Silberbauer vom 4. November 1911 an.
Moiß Wostrebäl vom 1. März 1914 an.
Matthias Bach vom 22. Februar 1914 an.
August Hanke vom 15. Februar 1914 an.
Johann Hanske vom 21. Jänner 1914 an.
Paul Scherian vom 6. Dezember 1913 an.
Ludwig Badelt vom 4. Oktober 1913 an.
Wilhelm Mauler vom 23. März 1914 an.
August Blacek vom 21. März 1913 an.
Konrad Promatta vom 16. März 1913 an.

(10318, M. D., 2810.) Der Kanzlei-Praktikant Otto Würth wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten im Wege der Zeitbeförderung zum Kanzlei-Assistenten in der II. Rangklasse mit dem Range vom 21. Juni 1914 ernannt.

(10697, M. A. XIX, 1413.) Der Kanzlist II. Klasse Robert Wallner wird im Wege der Zeitbeförderung bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten zum provisorischen Exekutionsamt-Assistenten mit dem Range vom 14. Juni 1914 ernannt.

(10699, M. A. XIX, 1387.) Im Stande des Steueramtes werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten im Wege der Zeitbeförderung ernannt:

I. Zum städtischen Steueramts-Adjunkten der städtische Steuer-Offizial Ludwig Kappel mit dem Range vom 12. Juni 1914.

II. Zu städtischen Steueramts-Offizialen die Steueramts-Assistenten Richard Ballaban mit dem Range vom 12. Juni 1914 und Laurenz Bergauer mit dem Range vom 24. Juni 1914.

III. Zum städtischen Steueramts-Assistenten der Kanzlei-Praktikant Johann Brad mit dem Range vom 9. Juni 1914.

(10570, St. Buchh., 225.) Im Personalstande der Stadtbuchhaltung werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten im Wege der Zeitbeförderung die Rechnungs-Offiziale Josef Ferner und Alexander Boshnyak zu Rechnungs-Revidenten (IX. Rangklasse) mit dem Range vom 18., beziehungsweise 25. Juni 1914 ernannt.

(10698, M. A. XIX, 1455.) Im Stande des städtischen Exekutionsamtes werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten zu definitiven Exekutionsamt-Assistenten ernannt die provisorischen Exekutionsamt-Assistenten Josef Brandstätter und Robert Freyberger.

(10696, M. A. XIX, 1473.) Die Kanzlisten II. Klasse Josef Oberleitner, Peter Pallas und Emil Horejji werden im Wege der Zeitbeförderung bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten zu provisorischen Assistenten im Zentral-Wahl- und Steuerkataster mit dem Range vom 26. Juni 1914 ernannt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Fraß** wird beschlossen:

(10764, M. A. III, 4537.) Der Jahresmietzins der Wohnung Nr. 6 im 1. Stocke des städtischen Hauses VII., Bernardgasse 10, wird ab 1. August 1914 mit 800 K festgesetzt.

(10668, M. A. XIV, 5499.) Der Übernahmepreis für die anlässlich des Umbaues des Hauses VII., Halbgasse 12, nach der genehmigten Baulinie in die Verbauung einzubeziehende Straßen-grundfläche per 434 m² wird mit dem Pauschalbetrage von 900 K festgesetzt, wobei die Bauwerberin Leopoldine Heißmann die Kosten der Plananfertigung, der Errichtung und Verbücherung der Auffandungserklärung und die eventuell zur Vorschreibung gelangenden Vermögensübertragungsgebühren zu tragen hat.

(10509, M. A. XXII, 1945.) Marie Pinkert, VII., Burggasse 57, wird über ihr Ansuchen von der weiteren Ausführung der kurrenten Taschnerarbeiten für den VI. bis IX. und XII. bis XVI. Bezirk enthoben.

Diese Arbeiten werden an den Sohn und Geschäftsnachfolger der Genannten Franz Pinkert bis 31. Dezember 1914 unter den bisherigen Bedingungen übertragen.

(10575, M. B. A. VII, 443/1/III.) Dem Ansuchen des Nikolai Mokeff, von den für die Verpflegung seines Dienstmädchens Marie Polansky im K. I. Kaiserin Elisabeth-Spitale in der Zeit vom 6. Februar bis 10. März 1913 aufgelaufenen Kosten den Teilbetrag von 44 K 80 h nachsichtsweise auf Rechnung der Wiener Dienstmoten-Krankentassa zu übernehmen, wird Folge gegeben.

(10574, M. A. VIII, 2159.) Die Magistrats-Anträge, betreffend zwei Ansuchen um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren in Häusern des VII. Bezirkes werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Götz** wird beschlossen:

(10669, M. A. XIV, 9987/12.) Der Wiener Bau- und Parzellierungs-Gesellschaft wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 343 des Grundbucheß Hezendorf, Kat.-Parz. 461, nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf 13 Baustellen, 16 Baustellenteile und einen Baublock als Parzellierung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(10618, M. A. XV, 6022.) 1. Die Kosten für die im Schulgebäude XII., Rosaßgasse 8, Rhympengasse 7, in den Hauptferien 1914 vorzunehmenden Deckenauswechslungen und für die hiemit im Zusammenhange stehenden anderen Arbeiten in der Höhe von 14.000 K werden genehmigt.

2. Alle aus diesem Anlasse vorzunehmenden Arbeiten sind durch die Kurrentersterher des XII. Bezirkes auszuführen.

(Punkt 1 an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Seindl** wird beschlossen:

(10778, M. A. XXII, 163.) Der Platzins für das Buffet im Mezzanin des Neuen Rathhauses wird über Ansuchen der Marie R u h é vom 1. August 1914 an auf 150 K jährlich herabgesetzt.

(10762, M. A. III, 3953.) Die Wohnung Nr. 11 im 1. Stock des Bürgerhospitalfondshauses I., Neuer Markt 3, wird ab Novembertermin 1914 um den Jahreszins von 5920 K einschließlich aller Nebengebühren gegen halbjährige Zinszahlung im vorhinein und gesetzliche halbjährige Kündigung und unter den Bedingungen der Hausordnung an Dr. Artur G o l d s c h m i d t in Bestand gegeben.

(8157, M. A. IV, 2844.) In der Plankengasse im I. Bezirke ist eine der beiden mit der Nummer 833 versehenen halbnächtigen Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtige umzuwandeln.

(10274, M. A. VIII, 1880.) Die Magistrats-Anträge, betreffend zwei Ansuchen um Herabsetzung der Wassermehrverbrauchsgebühren in Häusern des I. Bezirkes, werden genehmigt.

(10468, M. A. IX, 2349.) Für den Markt im I. Bezirk, Hoher Markt, wird die Aufstellung eines zweiten Hydrantenbrunnens mit dem bedeckten Kostenaufwand von 1000 K und ein tägliches Wasserquantum von 86 hl bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird beschlossen:

(10803, M. A. XV, 6127.) 1. Von einer Verleihung des Definitivums und damit der Pensionsberechtigung nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und -Diener der I. I Reichshaupt- und Residenzstadt Wien an die am 1. Jänner 1914 in den Dienst der Gemeinde Wien übernommenen ehemaligen Vereins-Kinderergärtnerinnen wird bis auf weiteres abgesehen.

Es haben daher die von den ehemaligen Kindergartenvereinen mit ihren Kinderergärtnerinnen abgeschlossenen Verträge, in welche

die Gemeinde Wien zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 5. Dezember 1913, P. Z. 17782, eingetreten ist, bis auf weiteres aufrecht zu bleiben.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, daß mit diesen Kinderergärtnerinnen Ersatzverträge im Sinne des Pensionsversicherungsgesetzes vom 16. Dezember 1906, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1907, und des Gemeinderats-Beschlusses vom 12. März 1909, P. Z. 18263/09, abgeschlossen worden sind.

3. Der Magistrat wird nunmehr die Landesstelle Wien der allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte zur Ausbezahlung der nach § 68 des Pensionsversicherungsgesetzes der Gemeinde Wien zu überweisenden Prämienreserven nach Abzug eventueller liquider Forderungen der Anstalt an die ehemaligen Kindergartenvereine zu veranlassen haben.

(10772, M. A. III, 4362.) Das Anbot des Theodor Neuhäuser auf Verkauf der Liegenschaft Einl.-Z. 956 Grundbuch Währing, XVIII., Mitterberggasse 13, an die Gemeinde wird abgelehnt, da die Gemeinde Wien für die Liegenschaft keine Verwendung hat.

(10771, M. A. III, 4585.) Das Anbot des Dionys Ehrenreich, der Gemeinde Wien die Liegenschaft Kat.-Parz. 360, Einl.-Z. 34 Grundbuch Böbleinsdorf, im Katastralausmaße von 14.283 m² um den Einheitspreis von 15 K 50 h per Quadratmeter zu verschaffen, wird wegen zu hoher Forderung abgelehnt.

(10425, M. A. XV, 8246.) Zu der vom Ortschaftsrat für den IX. Bezirk in seinem Berichte an die Bezirkssektion IX des I. I. Bezirkschulrates Wien vom 20. Mai 1914, Z. 133, beantragten Schulsprengeländerung des IX. Bezirkes wird unter der Voraussetzung die Zustimmung erteilt, daß der Ortschaftsrat des IX. Bezirkes aufgefordert wird, zu Beginn des Schuljahres 1914/15 auf Grund des Ergebnisses der Schüleraufnahme die erforderlich erscheinenden Anträge auf Schließung entbehrlicher Klassen-Abteilungen zu stellen.

(10464, M. A. 703/B.) Dem Pestalozzi-Verein zur Förderung des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge werden 5000 Freikarten für Volksbäder pro 1914 zur Verfügung gestellt.

(10423, M. A. XV, 8393.) Es wird die Zustimmung gegeben, daß in dem mit Beginn des Schuljahres 1914/15 zur Benützung gelangenden Schulgebäude XIII., Linzerstraße 295, eine dreiklassige Bürgerschule für Knaben und eine dreiklassige Bürgerschule für Mädchen unter gemeinsamer Leitung errichtet werde und daß an der Knaben-Bürgerschule bei drei Klassen-Abteilungen eine Direktorstelle, je eine Bürgerschullehrerstelle der I., II. und III. Fachgruppe und die Stelle eines Schulausgangslehrers, an der Mädchen-Bürgerschule je eine Bürgerschullehrerinnenstelle der I., II. und III. Fachgruppe systemisiert werde.

(10754, M. A. X, 1699.) Die im Währinger allgemeinen Friedhof von der letzten Abräumung vorhandenen Grabsteine werden dem Steinmetzmeister Franz Petrit, XVII., Richtighausenstraße, Stadtbahnviadukt, auf Grund seines Angebotes um den Preis von 150 K unter den im Magistratsbericht angeführten Bedingungen überlassen.

(Bürgermeister Dr. Weiskirchner übernimmt den Vorsitz.)

(10648, M. N. XV, 8482.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die Schulleitungen angewiesen werden, das Buch die „Materialien zum Kurse zur Heranbildung von Lehrern in der Jugendfürsorge, beziehungsweise im Hortwesen in Wien 1913“ aus dem verrechenbaren Pauschale in je einem Exemplare zum Preise von 1 K beim I. I. Schulbücherverlage anzukaufen.

(10659, M. N. XV, 8383.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerin I. Klasse Eleonore v. Vittorelli vom 16. Juni bis 15. Juli 1914 gegen Ersatz der Substitutionskosten (auch der nach § 19 des Substitutionsnormales erwachsenden) und Einstellung allfälliger Remunerationen wird die Zustimmung erteilt.

(9914, M. N. IV, 3382.) In der Scheibenbergstraße im XVIII. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe eine halbnächtige und eine ganznächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(10577, M. B. N. XVIII, 676.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungs-Genossenschaft für Marie A u i n g e r zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörenden Baustelle 4 der Liegenschaft Einl.=B. 18 Grundbuch Pögleinsdorf, an der Glanzinggasse im XVIII. Bezirke, wird unter den in der Verhandlungsschrift des magistratischen Bezirksamtes vom 29. April 1914 enthaltenen Bedingungen gemäß § 97 Wr. B.-D. bestätigt.

(10495, M. N. III, 9376/13.) **St.-R. Tomola** referiert über die Kaufanbote des William R o b b e, des Gustav E i s e r l e und der Marie A r o l d auf Teile der Kat.-Parz. 659/3 öffentliches Gut Pögleinsdorf und der städtischen Kat.-Parz. 556/4, Einl.=B. 517, Grundbuch Pögleinsdorf im XVIII. Bezirke und beantragt:

Die Gemeinde Wien verkauft

- an William R o b b e den im Plane des Stadtbauamtes vom März 1911, D. B. 523, mit den Buchstaben a b c d e f g h i p₁ q₁ q r s (a) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 659/3 öffentliches Gut, Pögleinsdorf, im Ausmaße von zirka 700 m² um den Pauschalbetrag von 15.100 K;
- an Marie A r o l d die im genannten Plane mit den Buchstaben p p₁ q₁ q (p) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 659/3, öffentliches Gut, Pögleinsdorf und der Kat.-Parz. 556/4, Einl.=B. 517 Grundbuch Pögleinsdorf, im Ausmaße von zirka 207 m² um den Pauschalbetrag von 3200 K;
- an Gustav E i s e r l e die im genannten Plane mit den Buchstaben k l m n o p p₁ i (k) umschriebenen Teile der Kat.-Parz. 659/3 öffentliches Gut Pögleinsdorf, und der Kat.-Parz. 556/4, Einl.=B. 517, Grundbuch Pögleinsdorf, im Ausmaße von zirka 470 m² um den Pauschalbetrag von 4700 K und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Kaufschillinge sind binnen drei Wochen nach Anforderung fällig.

2. Die Grundflächen sind den Käufern, wie sie liegen und stehen, mit Ausnahme der dem derzeitigen Pächter gehörigen Gegenstände laßens- und bestandsfrei bis längstens 30. November 1914 zu übergeben.

3. Die Gemeinde Wien übernimmt keine Haftung für ein bestimmtes Ausmaß der verkauften Grundteile.

4. Sämtliche mit der Errichtung der Rechtsgeschäfte und ihrer grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren tragen die Käufer zur Gänze und allein.

Die Trennungspläne werden von den Käufern auf ihre Kosten beigelegt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Tomola wird weiters beschlossen:

(10681, M. N. XIII, 64.) Aus den im Jahre 1914 verfügbaren Interessen der Georg Schredt'schen Stiftung wird dem Lehrer Franz Jelinek ein Betrag von 118 K und den Lehrern Franz Reithmeyer, Emil Gebauer und Franz Regis je ein Betrag von 100 K verliehen.

(10565, B. Sch. N., 6656.) Der provisorische Lehrer II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben im XIX. Bezirke, Pyrtergasse 14, Friedrich Körner, welcher derzeit an der Bürgerschule für Knaben XVIII., Klettenhofergasse 3, in Verwendung steht, wird mit der Rechtswirklichkeit vom 1. März 1914 im Borrückungswege zum Volksschullehrer II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben XIX., Pyrtergasse 14, gemäß § 46 des n.-ö. Landesgesetzes vom 29. März 1912, L.-G.-Bl. Nr. 60, ernannt.

(Vize-Bürgermeister S i e r h a m m e r übernimmt den Vorsitz.)

Bürgermeister Dr. Weiskirchner referiert über die in der Zeit vom 7. bis 8. Oktober 1914 in Wien stattfindende Tagung des VIII. Kongresses der Balneologen Österreichs und der Balneologie in Berlin, ferner über den Wiener Aufenthalt der Mitglieder an der Studienreise des Nationalrates für Städtebau und Wohnungsreform in London in der Zeit vom 7. bis 9. September 1914 und beantragt, die Mitglieder dieser Vereinigungen während ihres Wiener Aufenthaltes im Wiener Rathause festlich zu empfangen. (Angenommen.)

(Bürgermeister Dr. Weiskirchner übernimmt den Vorsitz.)

(10540, M. N. IV, 3369.) Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Sierhammer** wird vorläufig abgelehnt, städtischen Straßengrund zum Zwecke der Errichtung von Zeitungs-Verkaufshütten (Kiosken) zu überlassen.

(10828, M. N. XXII, 2345.) **St.-R. Dr. Haas** referiert über die erledigte Pfarrerstelle der städtischen Patronatskirche „St. Dymar“ unter den Weißgärbern im III. Bezirke.

Es wird der Kuratbenefiziat Franz Hießberger präsentiert.

(10773, M. N. III, 5195.) **St.-R. Anoll** referiert über die nachträgliche Genehmigung der Erstehung der in die Verlassenschaft nach Anton G n e d t gehörigen Kat.-Parz. 855, Einl.=B. 48 Grundbuch Aspern im XXI. Bezirke, und beantragt:

Die Erstehung der in die Verlassenschaft nach Anton G n e d t gehörigen Kat.-Parz. 855, Einl.=B. 48 Grundbuch Aspern, im Katastralausmaße von 16.359 m² um den Pauschalpreis von 21.500 K, gleich zirka 1 K 31 h per Quadratmeter, wird nachträglich genehmigt. (An den Gemeinderat.)

(10804, M. B. A. XXI, 24817.) St.-R. Knoll referiert über die Baubewilligung für einen Teerscheidebehälter im Gaswerke Leopoldbau im XXI. Bezirke und beantragt:

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ wird die behördliche Bewilligung für bauliche Herstellungen auf Kat.-Parz. 1643, Einl.-Z. 768 Leopoldbau, zum Zwecke der Aufstellung eines Teerscheidebehälters nach dem vorgelegten Projekte erteilt.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Knoll wird weiter beschlossen:

(10787, M. A. VIII, 1189.) Dem Ersten Ledleerer Sportklub wird die Entnahme von Hochquellenwasser aus dem Hydranten in der Stammersdorferstraße bei dem Hause D.-Nr. 31 zur Bepflanzung seines Spielplatzes gegen jederzeitigen Widerruf und unter folgenden Bedingungen bewilligt:

1. Der Verein haftet für jede bei der Wasserentnahme verursachte Beschädigung des Hydranten.

2. Der Verein ist verpflichtet, seinen Spielplatz zur Abhaltung von Jugendspielen über Verlangen der Bezirksvertretung für den XXI. Bezirk unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

(10645, M. A. IV, 1502.) In der Kruggasse im XXI. Bezirke sind zwei ganznächtlige Auergasflammen,

in der Schrick- und Alenaugasse sind drei halbnächtlige Flammen, in der Pilzgasse eine ganznächtlige und drei halbnächtlige Auergasflammen,

in der Schutteworthstraße eine ganznächtlige und drei halbnächtlige Auergasflammen und

in der Junkgasse zwei ganznächtlige Auergasflammen zu errichten.

Außerdem sind die Flammen Nr. 607 in der Schrickgasse, 958, 960, 952 und 953 in der Pilzgasse, sowie die Flamme Nr. 731 in der Schutteworthstraße zu versetzen, die Flamme Nr. 955 in eine ganznächtlige umzuwandeln und endlich die Flammen Nr. 956 und 957 gegenseitig zu vertauschen.

Die Ausführung dieser Beleuchtungsverbesserungen nach dem vom Magistrat vorgelegten Entwürfe obliegt den städtischen Gaswerken.

(10781, M. A. IV, 2238.) St.-R. Knoll referiert über den Bau-Entwurf für ein Depot für die Freiwillige Feuerwehr Leopoldstadt und beantragt:

1. Der vom Magistrat vorgelegte, vom Stadtbauamte ausgearbeitete Einzel-Entwurf für den Bau eines Depots der Freiwilligen Feuerwehr Leopoldbau auf dem hierfür bestimmten Platze am Leopoldauerplatze im XXI. Bezirke wird mit dem veranschlagten Kostenverhältnisse von 50.353 K 10 h genehmigt.

2. Für diesen Bau wird auf Grund der vorgelegten Pläne vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

3. Die Arbeiten und Lieferungen sind in der aus der vorgelegten Zusammenstellung der veranschlagten Kosten ersichtlichen Weise zu vergeben; die vorgelegten Bedingnisse und Kostenanschläge werden genehmigt.

4. Die Offertverhandlung ist mit einer abgekürzten Frist von 14 Tagen auszuschreiben.

Der Bedarf an Hochquellenwasser wird mit einer Bezugsmenge von 10 hl täglich genehmigt.

(Punkte 1 und 2 an den Gemeinderat.)

(10770, M. A. III, 32.) St.-R. Poyer referiert über das Tauschanbot der Firma Carl Zeiß in Jena, betreffend Gründe in Breitensee im XIII. Bezirke, und beantragt:

Es wird folgendes Tauschgeschäft genehmigt:

1. Die Gemeinde Wien überläßt der Firma Carl Zeiß in Jena die im Plane I des Stadtbauamtes Z. XIV, 32 ex 1914 violett geränderte mit den Buchstaben n m l t u, u₂ (n) rot umschriebene Grundfläche, Teil der Kat.-Parz. 282/1, inneliegend in der Einl.-Z. 326 des Grundbuches Breitensee im Ausmaße von rund 1554·90 m².

2. Die Gemeinde legt die im Plane braun geränderte Grundfläche, umschrieben mit den Buchstaben n u, u, t s r q p o (n) rot, Teil der Kat.-Parz. 282/1, inneliegend in der Einl.-Z. 326 desselben Grundbuches, im Ausmaße von rund 1098·63 m² lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

3. Die Firma Carl Zeiß in Jena legt die im Plane grün umränderte Grundfläche, umschrieben mit den Buchstaben a b c d p (a) rot, Teil der Kat.-Parz. 274, inneliegend in der Einl.-Z. 318 desselben Grundbuches, im Ausmaße von rund 1067·8 m² und die bei Parzellierung dieser Parzelle unentgeltlich abzutretende im Plane gelb angelegte Grundfläche lasten- und gebührenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

4. Die Firma Carl Zeiß in Jena leistet binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Rechtsgeschäftes eine Anzahlung von 39.000 K an die Gemeinde.

5. Die Gemeinde verpflichtet sich, auf den unter Punkt 2 und 3 genannten künftigen Straßengründen vor der Erteilung des Benützungskonsenses für eine der auf den Kat.-Parz. 275, 276 und 277, inneliegend in den Einl.-Z. 319, 320 und 321 Grundbuch Breitensee zu errichtenden Baulichkeiten die richtige Höhenlage auf ihre Kosten herzustellen und diese Verpflichtung auf den genannten Einlagen zugleich mit der grundbüchlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes als Reallast zugunsten der Gemeinde grundbüchlich einverleiben zu lassen. Bei der Niveausherstellung längs der Linie a b c rot muß die einfüßige Böschung ganz auf Straßengrund zu liegen kommen, so daß von der Böschungskrone bis zur Grenze der Kat.-Parz. 273 Breitensee noch ein rund 0·5 m breiter Abstand verbleibt.

6. Der Baugrund wird nach der Zahlung, der Straßengrund wird vor der Erteilung des Benützungskonsenses zu übergeben sein.

7. Die Übertragungsgebühren und die mit der Errichtung und grundbüchlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, insbesondere die Kosten der Trennungspläne trägt die Firma.

8. Sie anerkennt, daß ihr und ihren Rechtsnachfolgern im Besitze der Kat.-Parz. 275, 276 und 277 Breitensee ein Recht auf den Bestand des Weges Kat.-Parz. 480/1 Breitensee, nicht zusteht. Die Gemeinde verpflichtet sich aber, bis zur Schaffung einer mit dem öffentlichen Verkehrsnetze in Verbindung stehenden Straße einen Zugang und eine Zufahrt zu den genannten Liegenschaften zu gestatten. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10489, M. A. XXII, 1157.) St.-R. Schwer referiert über die Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Wiener Volksschriftsteller F. Antony (Anton Nikolowsky) und beantragt, dem Genannten aus Anlaß seines 40jährigen Jubiläums

als Wiener Volkschriftsteller die goldene Salvator-Medaille zu verleihen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(10780, M. A. XIV, 5930.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthaltereiprotokoll vom 22. Juni 1914 samt Plänen, betreffend den Neubau des I. I. Bezirks-Polizei-Kommissariates Wieden, IV., Taubstummengasse 11, zustimmend zur Kenntnis genommen.

(10646, M. A. XV, 2591.) Es wird genehmigt, daß circa 30 Schülerinnen der Mädchen-Bürger Schule in der Köfllergasse in Brunn samt vier Lehrkräften anlässlich einer Schülerreise in Wien in der Nacht vom 20. auf den 21. und vom 21. auf den 22. Juli 1914 im städtischen Schulgebäude IV., Waltergasse 16, unentgeltlich bequartiert werden.

(10636, St. G. W., 1310.) Dem Professionisten der Zentrale Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke Josef Gladik wird für die Dauer der von ihm bereits abgeleisteten 28tägigen Waffenübung der gnadenweise Fortbezug des vollen Taglohnes bewilligt.

(10634, St. G. W., 1828.) Dem Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Karl Melchart wird während der Dauer seiner diesjährigen 21tägigen Waffenübung der gnadenweise Fortbezug des vollen Wochenlohnes bewilligt.

(10635, St. G. W., 1656.) Dem Hilfsarbeiter der Zentrale Simmering der städtischen Elektrizitätswerke Gustav Schreiber wird während der Dauer seiner diesjährigen 13tägigen Waffenübung der gnadenweise Fortbezug des vollen Wochenlohnes bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(10685, M. D., 2988.) Von der Entsendung von Vertretern der Gemeinde und des Magistrates zu dem 17. Verbandstage der Lohnfuhrwerker in München wird abgesehen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Mataja** wird beschlossen:

(10749, M. A. XIII, 2852.) 1. Die Gemeinde Wien ist bereit, die Hälfte sowohl des schon jetzt, als auch des künftig als Stiftung für Kranken- und Armenhäuser zur Verfügung gelangenden Vermögens aus der Verlassenschaft nach Dr. Leo Goldmann zur Verwaltung und Verleihung zu übernehmen.

2. Das ihr zu diesem Zwecke überantwortete Kapital wird die geschlossene Armenpflege, und zwar zunächst für die Beteiligung von Pfleglingen der in städtischer Verwaltung stehenden Grund- und Bezirksarmenhäuser mit Handgeldern verwenden.

3. Sollte sich in der Folge diese Verwendungsart aus irgend einem Grunde nicht mehr als ausführbar erweisen, so behält sich die Gemeinde Wien vor, die Erträgnisse der Dr. Leo Goldmann-Stiftung mit Genehmigung der I. I. n.ö. Statthaltereie als Stiftungsbehörde anderen Zwecken der geschlossenen Armenpflege, wie zum Beispiel der Errichtung von Stiftungsbetten zuzuführen.

(10556, M. A. XIX, 1420, 1419, 1441.) Von der Erstattung einer Gegenschrist gegen die beim I. I. Verwaltungsgerichtshof von Franz Wostoupal, Johann Pölzer und Leopold Schmidt überreichten Beschwerden gegen die Gemeinderats-Beschlüsse vom 17. April 1914, P. Z. 5203, 5204 und 5205, betreffend die Anerkennung der aus dem 3. Wahlkörper des X. Bezirkes vorgenommenen Wahlen in den Gemeinderat und die Bezirksvertretung und der vom 3. Wahlkörper des XX. Bezirkes vollzogenen Wahl in den Gemeinderat wird Umgang genommen.

(10627, M. B. A. X, 38334.) St.-R. Dr. Mataja referiert über die Umgangnahme von der Ergreifung der Beschwerde an den I. I. Verwaltungsgerichtshof, betreffend die Erweiterung der Gast- und Schanlgewerbekonzession der Hermine Sandruschütz im Standorte X., Suchenwirtplatz 3, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Saas** wird beschlossen:

(10763, M. A. III, 1515.) 1. Der Jahreszins für die Wagenremise, den Stall und die Düngergube im städtischen Hause III., Rabengasse 8 wird ab 1. August 1914 mit 240 K festgesetzt.

2. Karl Braun wird aus dem Bestandverhältnisse bezüglich der Wagenremise und des Stalles im städtischen Hause III., Rabengasse 8, ab 31. Juli 1914 ohne Kündigung entlassen.

3. Der Jahresmietzins für die an Karl Braun in Bestand gegebene Wohnung Nr. 4 im städtischen Hause III., Rabengasse 8, wird ab 1. August 1914 von 564 K auf 324 K herabgesetzt.

(10520, M. A. X, 9016.) St.-R. Dr. Saas referiert über die Beschaffung der Mittel für die innere Einrichtung und für die Instandsetzungsarbeiten im Gottfried v. Preyer'schen Kinderospitale und beantragt:

I. Die Gemeinde Wien bestreitet die Kosten für die innere und medizinische Einrichtung des Gottfried v. Preyer'schen Kinderospitales in Wien, X. Bezirk, und für die zur Eröffnung des Betriebes desselben notwendigen Instandsetzungsarbeiten bis zum Höchstbetrage von 150.000 K.

II. Der zur Bestreitung dieser Kosten tatsächlich auflaufende Betrag bis zu obiger Grenze wird von der Gemeinde Wien der Gottfried v. Preyer'schen Kinderospital-Stiftung als ein unverzinsliches, in Jahresraten zu 2000 K rückzahlbares Darlehen unter folgenden Bedingungen gewährt:

1. Die Gewährung des Darlehens und die Verpflichtung zur ratenweisen Rückzahlung ist in dem zu errichtenden Stiftungsbrief zum Ausdruck zu bringen.

2. Die Jahresraten von 2000 K sind mit 31. Dezember jedes Jahres im nachhinein, das erstemal daher für 1915 am 31. Dezember 1915 an die städtische Hauptkassa abzuführen.

3. Die Spitalverwaltung stellt über Verlangen der städtischen Armenverwaltung für solche von ihr zur Aufnahme ins Spital vorgeschlagene kranke Kinder, welche in Wien oder einer niederösterreichischen Gemeinde heimatberechtigt sind, jeweils Betten, jedoch gleichzeitig höchstens 5 Betten unentgeltlich unter der Voraussetzung zur Verfügung, daß kein begründeter Verdacht einer Infektionskrankheit vorliegt.

Wenn die Gemeinde die Aufnahme anderer Kinder verlangt, so verpflichtet sie sich für den Fall, daß die Kosten für deren Ver-

pflege nicht anderweitig einbringlich sind, die Kosten der Verpflegung dieser Kinder, 3 K per Kopf und Tag, zu bezahlen.

4. Der von der Gemeinde zur Verfügung zu stellende Betrag wird in der Art flüssig gemacht, daß nach jeweiliger Ausführung der Arbeiten oder Lieferungen und vorgenommener Überprüfung derselben durch die sachverständigen Organe der Gemeinde Wien die betreffenden Verdienstbeträge ausbezahlt werden.

5. Der Betrieb des Spitals ist längstens mit 1. Jänner 1915 zu eröffnen.

III. Der von der Gemeinde zur Verfügung zu stellende Betrag ist als Interimsausgabe gegen Rückersatz unter einer speziellen Post der Ausgabe-Kubrik LIV „Darlehen an die Gottfried v. Freyer'sche Kinderhospital-Stiftung“ zu verrechnen und aus den Raffabeständen der eigenen Gelder der Gemeinde zu entnehmen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(10642, M. A. IV, 3578.) In der Billrothstraße und in der Silbergasse im XIX. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurf 2 halbnächtige und 3 ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten und die bestehenden Flammen Nr. 633, 689, 690, 691, 692, 695, 696, 697, 698 zu versehen.

Die Flammen Nr. 699 und 700 sind zu vertauschen. Von der Einführung des Hängegaslichtes oder elektrischen Lichtes in der Billrothstraße und von der Einführung des elektrischen Lichtes in der Döbbling Hauptstraße wird abgesehen.

(10776, M. A. VII, 855.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Behenthofgasse in der Strecke von der Zglaseegasse bis zum Neubau Dr.-Nr. 35, Einl.-Z. 427 im XIX. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenverfordernisse von 12.000 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Stadtmaurermeisters Ferdinand Peterka auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 7166 K 28 h gegen den angebotenen Nachlaß von 12,6 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird beschlossen:

(10641, M. A. IV, 1664.) In der Oberen Donaustraße im II. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe 7 Auergas-Doppelflammen mit je 2 halbnächtigen Flammen und 3 Auergas-Doppelflammen mit je einer ganz- und einer halbnächtigen Flamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten; die Flammen Nr. 133 und 3037 sind zu versehen, die Flammen Nr. 126 bis 132 (4 halbnächtige und 3 ganznächtige) zu entfernen.

(10674, M. A. III, 5469.) 1. Der vorgelegte Bericht des Magistrates, betreffend Herstellungen im städtischen Hause II., Kleine Sperlgasse 10, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Die Unterfangungs- und Adaptierungsarbeiten im städtischen Hause II., Kleine Sperlgasse 10, werden nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Kostenanschlage im bedeckten Betrage von 10.000 K genehmigt; die Baumeisterarbeiten werden an den

Kurrentersteher Albrecht Michler, die übrigen Arbeiten an die Kurrentersteher übertragen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(10571, M. A. XV, 7536.) Die maschinelle Einrichtung einer Niederdruckdampfheizung im Schulgebäude II., Czerninplatz 3, sowie die Kessellieferung wird an die Zentral-Heizungswerke A.-G. Wien, XVI., zum Preise von 27.600 K auf Grund des reduzierten Offertes vom 9. Juli 1914 übertragen.

(10610, St. Str. B., 88.) **St.-R. Schneider** referiert über die Errichtung von Straßenbahn-Bedienstetenwohnhäusern in Erdberg III. Bezirk und beantragt:

1. Daß von der Direktion der städtischen Straßenbahnen ausgearbeitete Projekt für die Errichtung von Bedienstetenwohnhäusern auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gründen an der Dietrich- und Lechnergasse im III. Bezirke Erdberg, mit einem Gesamtaufwande von 726.000 K, wovon 600.000 K auf Baukosten und 126.000 K auf Grundkosten entfallen, wird genehmigt.

2. Die Kosten für die Errichtung dieser Bedienstetenwohnhäuser mit dem Gesamtaufwande von 726.000 K sind gemäß dem Beschlusse des Ausschusses der Pensionskassa für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen vom 17. März 1914 dieser Kassa zu entnehmen und der Bau auf Rechnung der Pensionskassa zur Ausführung zu bringen. (An den Gemeinderat.)

(10659, M. A. III, 5590.) Nach dem Berichte und Antrage desselben Referenten wird das Anerbieten der Baronin Rübek zu Lechwitz in Mähren auf geschenktweise Überlassung von Pflanzen angenommen und der Baronin der Dank ausgesprochen.

(10827, M. A. III, 5050.) **St.-R. Seindl** referiert über das Kaufangebot des Kommerzialrates Karl Egon Alma auf das dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörige Haus I., Rärntnerstraße 18, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10463, M. A. VIII, 577.) Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Sebastian Grünbeck** wird den Schülern der Wiener öffentlichen Volks-, Bürger- und Mittelschulen die Begünstigung eingeräumt, ohne Rücksicht auf ihr Körpermaß das alte Holzbad Bezgleba im XVII. Bezirke gegen Vorweisung der Anstaltslegitimation und Lösung einer Kinderkarte zu benutzen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schner** wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen:

(10313, M. A. IV, 2156.) Der k. u. k. Oberleutnant Leopold Weinert wird zum Brandmeister-Assistenten der städtischen Feuerwehr in der X. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen ernannt.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen.

Das Bureau befindet sich im Neuen Rathaus, Sektionszimmer 2, Stiege 5, 1. Stock. Telephon Neues Rathaus Klappennummer 160. Naturalspenden werden in der Schule I. Bezirk, Bartensteingasse 7, täglich in der Zeit von 8 Uhr früh und 6 Uhr abends entgegengenommen.

Bürgermeister Exzellenz Dr. Weiskirchner hat als Leiter der Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen in den ihm als beratendes Organ zur Seite gestellten Ausschuss folgende Funktionäre berufen: Die Bize-Bürgermeister Pierhammer, Hof und Rain, die Stadt- und Gemeinderäte Alois Eder, Dr. Granitsch, Franz Huber, Josef Leitner, Medizinalrat Dr. Loewenstein, Karl Paulitschke, Dr. Pupovac, Jakob Reumann, Regierungsrat Heinrich Schmid, Dr. Schwarz-Hiller, Ober-Kurator Leopold Steiner und Leopold Winarsky. Weiters Magistrats-Direktor Dr. Max Weiß, die Ober-Magistratsräte Dr. Dont und Dr. August Mayr, Magistrats-Sekretär Böttger. Ferner gehören der Zentralstelle an: als Vertreter der k. k. n.-ö. Statthalterei Statthaltereirat Doktor Schlagner, als Vertreter des Landes-Ausschusses Landes-Ausschuss Johann Mayer, als Vertreter des k. u. k. Stadtkommandos Hauptmann Adolf Bassaraba und der k. k. Polizei-Regierungsrat Otto Marinowich.

II. Spendenausweis.

26. Niederösterreichische Landes-Hypothekenanstalt	10.000 K
27. bis 43. Die Stadträte: Angermayer, Baron, Braun und Frau, Brauneiß und Frau, Dechant und Frau, Fraß und Frau, Göz, Gräf und Frau, Sebastian Günbeck und Frau, Dr. Haas und Frau, Heindl und Frau, Hermann und Frau, Kleiner und Frau, Knoll und Frau, Dr. Mataja und Frau, Nemeß und Frau, Oppenberger und Frau, Boyer und Frau, Heinrich Schmid und Frau, Schneider, Schreiner, Schwer und Frau, Tomola und Frau, Wagner und Frau, Vinzenz Wessely und Frau, Karl Wippel und Frau, Zajka und Frau je	500 "
44. Ober-Kurator Steiner	500 "
45. Landesamts-Direktor Edler v. Mannagetta	1000 "
46. Magistratsrat Dr. Winkler und Frau	500 Mk.
47. Baurat Hans Bartak	100 K
48. Verein der technischen Beamten der Stadt Wien	200 "
49. Franz und Dorothea Michen	100 "
50. Bäckermeister Alois Ortner	20 "
51. Elisabeth Ortner	10 "
52. Die Diener des Präsidialbureaus des Wiener Gemeinderates	50 "
53. Bernhard und Georg Franzos je	5 "
54. Samuel Franzos	10 "
55. Karl Plate (eine Kiste Tee und)	10 "
56. Dienstmädchen Fanni Steinscher	2 "
57. Cafetier Josef Siller und Anna Siller	1000 "
58. Direktor des Bürgertheaters Oskar Fronz	500 "

59. Beamte der Zentrale der Hauptkassa der Stadt Wien	300 K
60. Hauptkassa-Kontrollor Lorenz Bayer	50 "
61. Adolf Kohl	40 "
62. Ober-Kommissär Dr. Horneck	30 "
63. Fräulein Marie Derz	20 "
64. Peter Drz (Sammlung)	10 "
65. Dr. Paul Deutsch	10 "
66. Straßenbahn-Direktor Spängler	1000 "
67. Hans Schmarba	100 "
68. Kaiserl. Rat Ahorner	500 "
69. Karl Ahorner jun.	250 "
70. Josef Ahorner	250 "
71. Dr. D. P.	50 "
72. Fräulein Karoline Bözl	10 "
73. Bau-Direktor Goldemund	500 "
74. Ober-Baurat Trnka	200 "
75. Beamte der städtischen Steueramts-Abteilung für den XVI. Bezirk	70 "
76. Kustos Moriz Preyer	20 "
77. Dr. Hans v. Molo	40 "
78. bis 80. Die Ober-Magistratsräte Dr. August Mayr, Dr. Jakob Dont und Karl Pawelka je	200 "
81. Personal der Pfandleihanstalt Hans Lewin	16 "
82. Bürgerschul-Direktor Bichler, Vorsitzender des Ortschulrates Leopoldstadt	25 "
83. Franz Herza	10 "
84. August Boboril	25 "
85. Leopold Schachinger	2 "
86. Josef Slawik	2 "
87. Heinrich Bohuslav	2 "
88. Eduard Anders	2 "
89. Artur Schefczik & Sohn	10 "
90. Franz Keiler	100 "
91. Beamte und Bedienstete des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters	110 "
92. Anton Semlitsch	20 "
93. Verein der Beamten der städtischen Leichenbestattung	100 "
94. Sechs Beamte der Firma Johannes Haag, A.-G.	20 "
95. Franz Bajer	2 "
96. Emmy Meisl	1000 "
97. Max Kropf	100 "
98. Gaswerks-Direktor Menzel	1000 "
99. Dr. Alois Zant	3 "
100. Revident Max Neuer	10 "
101. Dessen Kinder	5 "
102. Österreichische Baugesellschaft für Verkehrs- und Kraftanlagen	750 "
103. Wiener Donaufandwerke	250 "
104. Magistrats-Sekretär Dr. Ebermann	100 "
105. Beamte der Internationalen Transportgesellschaft	200 "
106. Heinrich Ranschburg, Inhaber der Firma Gilhofer & Ranschburg	100 "
107. Durch eine Sammlung der Frau Baronin Anka Bienerth: Baronin Jenny Gablenz	100 "

108. Fr. Ph. S.	100 K
109. Hof- und Kammerfriseur S. Pözl	500 "

III. Spendenausweis.

110. Kaiserl. Rat Franz Rißl, in Renten	20.000 K — h
111. Kommerzialrat J. Weinberger	5.000 " — "
112. Firma Karl Königer und Sohn	5.000 " — "
113. Verein der Kassiere der städtischen Gaswerke	138 " — "
114. Beamte des „Österreichischen Phönix“	250 " — "
115. Mizzi Langer-Kauba (für das Rote Kreuz)	500 " — "
116. Dieselbe für das Silberne Kreuz	100 " — "
117. Parteien des Hauses VIII. Bezirk, Tulpengasse 5	66 " — "
118. Magistratsrat Dr. Kubitschek	20 " — "
119. Magistratsrat Dr. Feld	100 " — "
120. Hermann Luttner	20 " — "
121. Hermine und Julius Randela	40 " — "
122. Diener des Pazmaneums	35 " — "
123. Schwester Oberin des Pazmaneums	10 " — "
124. Leopold und Berta Singer	10 " — "
125. Wiener Männergesangverein Breitenjee	200 " — "
126. Tischgesellschaft „Fidelitas“	30 " — "
127. Kanzlei-Direktions-Adjunkt Anton Rinklat	10 " — "
128. Karl Andreas Fichtner	3 " — "
129. Firma Franz Hierhammer	200 " — "
130. Personal des Tuchhauses Anton Hübl in Auffig a. d. Elbe in Wien	143 " 50 "
131. Dienstmädchen Minna Kreuzer	10 " — "
132. Baurat A. Schneider	20 " — "
133. Dr. Adolf Wanschura	50 " — "
134. Dr. Karl Wanschura	100 " — "
135. Anton und Elise Korengl	100 " — "
136. Bau-Inspektor Josef Hanika	50 " — "
137. Inspektor Josef Nowalski de Lilia	50 " — "
138. Eleonore Sochor	6 " — "
139. Magistratsrat Dr. Fattinger	120 " — "
140. Frau Anna Hauer, Witwe des Griechenbeisel-Restaurateurs und deren Kinder	1.000 " — "
141. Leopold Rosenmayer	5 " — "
142. Karl Hinterberger	5 " — "
143. Franz Hierhammer sen.	100 " — "
144. Johanna Leschtinsky, Hauptbuchhalterswitwe	10 " — "
145. Otto Baumwolf	10 " — "
146. Egon Gränzer (Ersparnisse eines Kindes)	1 " 11 "
147. Magistrats-Sekretär Dr. Ludwig Klauß	50 " — "
148. F. F.	10 " — "
149. Kustos Dr. Wilhelm Englmann	300 " — "
150. Gemeinderat Alois Eder	100 " — "
151. Albert Hammer	50 " — "
152. Beamte der Exekutions-Abteilung für den VIII. Bezirk	62 " — "
153. H. E.	20 " — "
154. Fräulein Grete Kröner	30 " — "
155. Bürgerchullehrer Hans Kronberger	10 " — "
156. Frau Anna Krönig	20 " — "
157. Gemeinderat Ludwig Lohner	1.000 " — "

158. Gemeinderat Josef Müller	25 K — h
159. Eduard Scholzer	10 " — "
160. Ober-Staatsbahnrat Franz Hoffmann	20 " — "
161. Frau Hedwig Hoffmann	20 " — "
162. Ein Ungenannter	40 " — "
163. Franz und Josef Strasky	30 " — "
164. Dr. G. Walter	40 " — "
165. Josef Indra	5 " — "
166. Franz Hieß	6 " — "
167. Ober-Ingenieur Anton Waldbvogel	1.000 " — "
168. Tischgesellschaft „Weihnachtsfreunde“	300 " — "
169. Tischgesellschaft im Kasino Baumgarten	20 " — "
170. Erna Wittschek	5 " — "
171. Bezirksvorsteher-Stellvertreter Karl Bayer	20 " — "
172. A. Teirich	20 " — "
173. A. Taeschner	40 " — "
174. Marie v. Stummer	10 " — "
175. Dienstmädchen Viktoria und Julie	3 " — "
176. Revident Karl Blöschl	3 " — "
177. Offizial Emil Gall	25 " — "
178. Die Besitzer des Hotels Meißl & Schadn	500 " — "
179. Baurat Franz Wejmola	100 " — "
180. Stephanie Brum	5 " — "
181. Karl Hofmann	5 " — "
182. Max Haupt	1.000 " — "
183. Antschi Haupt	200 " — "
184. Dr. Groß	50 " — "
185. Heinrich Ladinger	5 " — "
186. Die Beamten der Hof-Billardfabrik Seifert	52 " — "
187. Ratsdiener Fertl	10 " — "
188. Max und Charlotte v. Weltin	100 " — "
189. Die Angestellten des Hotels „Matschakerhof“	51 " — "
190. Die Schuldiener der Lehrerinnenbildungsanstalt	15 " — "
191. Ladislaus v. Kovnecky	25 " — "
192. Köchin Franziska Pokerna	20 " — "
193. Anton v. Jäger	20 " — "
194. Direktor-Stellvertreter Kirst der städtischen Gaswerke	300 " — "
195. Städtischer Lehrer Karl Glück	20 " — "
196. Beamte der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XIII. Bezirk	65 " — "
197. Magistratsrat Dr. Josef Müller	50 " — "
198. Fritz, Hilda und Hermann Müller	4 " — "
199. Vom noch nicht einberufenen Personale der Firma A. Herzmansky	460 " — "
200. Metallwarenfabrik Emil Kurczak	100 " — "
201. Franz Kampian	5 " — "
202. Baurat Eduard Bodenseher	100 " — "
203. Ungenannt	40 " — "
204. Franz Schelstinka	2 " — "
205. Verband christlicher Krankenpflegerinnen	40 " — "
206. Alexander Vogel	20 " — "
207. Frau Renate Wiener	100 " — "
208. Kaiserl. Rat Heinrich Hofner und Frau	100 " — "
209. Julius Kobl	20 " — "

IV. Spendenausweis.

210. Dienstmädchen Fanni für „Rotes Kreuz“ 40 K für Soldaten 40 „	80 K — b	246. Marie Fritsch, Köchin	10 K — b
211. Bedienstete der Direktion der n. ö. Landesbahnen	186 „ 80 „	247. Landes-Inspektionsrat i. R. Dr. Karl Saaf	200 „ — „
212. Ober-Baurat Dr. Rinzer	200 „ — „	248. Gemeinderat Hans Rotter und Frau	110 „ — „
213. Ungenannt	20 „ — „	249. Ertrag der Hausammlung des Herrn Gemeinderates Hans Rotter, und zwar: Personal der Bäckerei Zapf . . . 11 K	
214. Otto Reifensstuhl	25 „ — „	Johann Parzer	2 „
215. R. Kveton	20 „ — „	Georg Kasparofsky	2 „
216. Ungenannt	10 „ — „	Marie Groß	1 „
217. Wilhelm und Grete Schick	25 „ — „	Rudolf Schwarzgruber	1 „
218. Emanuel Pelikan, Berchtoldsdorf	220 „ — „	Pauline Geigel	1 „
219. Baron und Baronin Vanhans für Soldaten 300 K für „Rotes Kreuz“ 300 „	600 „ — „	Erwin Heinz	1 „
220. Städtischer Ratsdiener Jos. Stowasser und Frau	10 „ — „	Albert Lehner	1 „
221. Vize-Sekretär Baron Hohenbruck 5 Stück Staatsrenten, und zwar Nr. 450.784, 92.533, 146.540, 163.454, 166.942 zu 200 K, sämtliche mit Coupons vom 1. September 1914, zusammen	1.000 „ — „	Alfred Moller	1 „
222. Karl Zierhut	50 „ — „	Emilie Bauernebel	2 „
223. Simon Silberknopf	20 „ — „	Heinrich Kießner	5 „
224. Leopold Silberknopf, Schüler	10 „ — „	Ferdinand Sedlar	2 „
225. Franz Böhner, Werkleiter	12 „ — „	Helene Török	1 „
226. Gemeinderat Dr. Stich	200 „ — „	Frl. Sophie	1 „
227. Personale der k. k. Telephon-Zentrale II	318 „ 30 „	250. Anton Weigl	10 „ — „
228. Personale der k. k. Telephon-Zentrale II für „Rotes Kreuz“	400 „ — „	251. Nähmaschinen-Versandhaus Strauß	50 „ — „
229. Angestellte der Firma J. B. Müller, Hofstischler	120 „ — „	252. Möbelfabrik August Knobloch's Nachfolger	200 „ — „
230. A. T.	10 „ — „	253. Adolf und Marie Hafmann	20 „ — „
231. Dr. Alfred Glud	100 „ — „	254. Matthias Morawek, Posamentiergehilfe	5 „ — „
232. M. T.	20 „ — „	255. Johann Grünauer	100 „ — „
233. Rudolf Dengler, Gutsbesitzer, für „Rotes Kreuz“	5.000 „ — „	256. Franz Lemböck	20 „ — „
234. Ein Patriot	2 „ — „	257. Nikolaus Graf	10 „ — „
235. J. R.	10 „ — „	258. R. R., Hütteldorf	5 „ — „
236. Bureau der Magistrats-Direktion	100 „ — „	259. Kaiserl. Rat Dr. Leopold Dömeny	25 „ — „
237. Kanzleibeamte bei Dr. Hans Christ	35 „ — „	260. Dr. M. Landesmann, Polizei-Ober-Bezirksarzt	20 „ — „
238. Gemeinderat Hans Huschauer	200 „ — „	261. J. R., städtischer Beamter	5 „ — „
239. Personale des Zentral-Meldungsamtes	186 „ 20 „	262. Damen des Postfach-Rechnungs-Departements II, Abteilung XIV	20 „ — „
240. Spende der Bewohner des Hauses XVII., Antonigasse 45	19 „ — „	263. „Reklame-Union“, G. m. b. H.	15 „ — „
241. „Treu dem lieben Gott und unserem guten Kaiser“	4 „ — „	264. Theodor Gutfann	10 „ — „
242. Alpine Gesellschaft „D' Herrgottschnitzer“, Sektion Hernalz	10 „ — „	265. Ungenannt	6 „ — „
243. Viktor und Marie	100 „ — „	266. Familie Manninger	10 „ — „
244. Frl. Rosa Reischitz	2 „ — „	267. K. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft	133 „ — „
245. Adolf Stanislaus Hermann noe. der Beamten und Beamtinnen der Einlaufs- und Bestellanlei der Schreibstube und der Registratur der k. k. Nordbahn-Direktion	68 „ 30 „	268. Josef Doblmayr	10 „ — „
		269. Angestellte der Buchhandlung Gerold & Komp.	100 „ — „
		270. Johann Eibler, k. k. Ober-Wachmann	10 „ — „
		271. Beamte des k. k. Wilhelminenspitales	80 „ — „
		272. Olga Kuffy	10 „ — „
		273. Kapitän Fied	10 „ — „
		274. Franz Kestler, Knopfabrikniederlage	31 „ — „
		275. Kommerzielles Informationsbureau, G. m. b. H.	71 „ — „
		276. Ing. Gustav Lukas	50 „ — „
		277. Karl und Fanni Buchinger	10 „ — „
		278. Andreas Leitner	5 „ — „
		279. Bau-Direktor i. R., E. Syfara	200 „ — „
		280. Margarete Dolezel	10 „ — „
		281. Johann Schön	50 „ — „

282. Personal der Firma S. und A. Hirsch	14 K — h
283. Louis Tachauer	50 " — "
284. Boldi Lastavec	20 " — "
285. Anton Druschba	20 " — "
286. Rudolf Bretschneider	20 " — "
287. Mathilde Morizky	10 " — "
288. Josef Cech	10 " — "
289. Franz Weisshaus	20 " — "
290. Klub der Nachtfalter, XVI. Bezirk	20 " — "
291. Karl und Matthias Wittmann	100 " — "
292. Beamte und Werkmeister der Firma Aug. Ritschelt's Erben	25 " — "
293. M. Diebl	200 " — "
294. Pitreich	30 " — "
295. Josef Kowacssek, Arbeiter der Österr.-ung. Bank	10 " — "
296. Kanzleipersonal bei Dr. Gustav Grünwald und Dr. Richard Willig	25 " 06 "
297. Anna Bernreiter	1.000 " — "
298. Beamte der städtischen Gaswerke, Parteienkassa	40 " — "
299. Pater Roman Fercher, Pfarrer in Dornbach	100 " — "
300. A. Schaffer	10 " — "
301. J. Stöger	20 " — "
302. Johann Peinhart, k. k. Hauptmann d. R.	10 " — "
303. Albert S. Gurjel	10 " — "
304. Karl Weis	20 " — "
305. Frau Anna Schmieger	50 " — "
306. Franz A. Gut, Sammlung	7 " 40 "
307. Frixi Huber	10 " — "
308. Heinrich Glück, Möbbling	100 " — "
309. Franz Wagenauer	10 " — "
310. A. Labek, Oberlehrer	20 " — "
311. Karl Baron Wessely	500 " — "
312. Wiener Börsekammer	10.000 " — "
313. Ergebnis einer Sammlung des Herrn Anton Holuba, k. k. Steuer-Offizial	4 " — "
314. Matthias Hartl	25 " — "
315. Herr Mutsam	10 " — "
316. E. K., Währing	1 " — "
317. Beamte des Präsidialbureaus des Wiener Gemeinderates	340 " — "
318. Reklamationsbureau der k. k. Nordbahn-Direktion Wien	250 " — "
319. Eine Lehrerin	10 " — "
320. Gem.-Nat Albert Hilscher	30 " — "
321. Ernestine Baronin Mayer	200 " — "
322. Dr. Mag. Freih. v. Mayr	600 " — "
323. E. A. Schiffer	10 " — "
324. Hilda Zempliner	25 " — "
325. Fräulein Fehrlin	10 " — "
326. Fräulein Anna Sedlak	10 " — "
327. Karl und Matthias Wittmann	100 " — "

Sicherheit der Spareinlagen.

Die „Wiener Abendpost“ vom 28. Juli 1914 enthält folgende amtliche Erklärung der k. k. Regierung, auf welche besonders aufmerksam gemacht wird:

Den Beobachtungen nach zu schließen, welche bei den Wiener Geld-Instituten im allgemeinen und Sparkassen im besonderen gemacht werden, wickelt sich der Einlagenverkehr in durchaus gewohnter Weise ab. Bei einzelnen Instituten finden wohl das gewöhnliche Maß überschreitende Einlagenrückforderungen statt, doch steht diese Erscheinung einerseits mit dem bevorstehenden Mietzinstermine, anderseits mit den Einrückungen zur Heeresdienstleistung im Zusammenhange. Eine Beunruhigung des sparenden Publikums ist aber bisher nirgends wahrnehmbar.

Es ist dies ein erfreuliches Zeichen dafür, daß die Erfahrungen der letzten kritischen Jahre in der Bevölkerung die Überzeugung gefestigt haben, daß die Sparkassen ein durchaus sicherer Hort des ihrer Verwaltung anvertrauten Volksvermögens sind und daß die Auffassung von der Unantastbarkeit der Einlagsgelder in Kriegszeiten Gemeingut des gesamten Volkes geworden ist. Die Einleger haben auch tatsächlich nicht die geringste Veranlassung, ihre Einlagen aus den Sparkassen herauszuziehen, und können sich selbst nicht besser vor einem Verluste ihrer Ersparnisse schützen als dadurch, daß sie ihr Geld bei den Sparkassen belassen.

Ein jeder mag sich doch vor Augen halten, daß für die Einlagen der Sparer die weitesten Sicherheiten geboten sind durch das eigene Vermögen der Sparkassa, weiter durch die durchaus fundierten Forderungen derselben und schließlich durch die Kapitalkraft der hinter der Mehrheit der Sparkassen stehenden Garantiegemeinden. Schon vor zwei Jahren wurde darauf hingewiesen, daß die unter staatlicher Aufsicht stehenden Sparkassen die ihnen anvertrauten Einlagen in durchaus sicherer Art anlegen müssen und daß ein unbefugter Zugriff auf den Sparpfennig des Volkes schon aus der Natur der Aktivgeschäfte ein Ding der Unmöglichkeit ist. Aus der ganz nüchternen Erwägung heraus, daß die Sparkassen den überwiegenden Teil der Einlagen gar nicht in barem liegen haben können, ergibt sich auch die Grundlosigkeit etwaiger Befürchtungen, der Staat könnte in dem Drange nach Bargeld im Kriegsfall die Einlagen der Sparkassen mit Beschlag belegen und für seine Zwecke verwenden.

So liegt denn nach keiner Richtung hin für die Bevölkerung ein Anlaß vor, um ihr erspartes Geld besorgt zu sein.

Es ist freilich nicht ausgeschlossen, daß der Kriegszustand, in dem sich die Monarchie augenblicklich befindet, die phantastischsten Gerüchte zeitigen wird und daß vielleicht von gewissenlosen, meist sich jeder Verantwortung entziehenden Individuen der Versuch gemacht werden wird, um des eigenen Vorteiles willen bössartige Ausstreuungen zu machen, welche auf ängstliche Gemüter ihre Wirkung nicht verfehlen.

Im vollen Bewußtsein der Verantwortlichkeit für eine gewissenhafte Information der Öffentlichkeit muß daher davor gewarnt werden, daß die Sparer sich von einer Strömung der Angst oder von einer Agitation hinreißen lassen, welche in unvernünftigster, ja selbst gewissenlosester Weise zu einer unüberlegten Behebung der Einlagen aus den Sparkassen und den anderen Geld-Instituten, die gleichfalls Beweise gesicherter Fun-

dierung und Liquidität gegeben haben, rät, und in ihrem eigenen Interesse muß der Bevölkerung eindringlichst empfohlen werden, Besonnenheit und ruhiges Blut zu bewahren.

Gemeindevermittlungsämter.

Die Gemeindevermittlungsämter Landstraße, Mariahilf und Neubau werden im Monate August 1914 am 5., 12., 19. und 26. Sühne- und Vergleichsverhandlungen vornehmen.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 26. Juli bis 1. August 1914.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 368.341 kg	Und zwar aus:
Wien	311.911 kg
dem sonst. Niederösterreich	23 466 "
Oberösterreich	259 "
Steiermark	707 "
Böhmen	280 "
Mähren	12.306 "
Galizien	11.700 "
Bukowina	866 "
Ungarn	6.896 "

Kalbfleisch . . . 13.077 kg	Und zwar aus:
Wien	1.136 kg
dem sonst. Niederösterreich	50 "
Oberösterreich	17 "
Mähren	99 "
Galizien	11.211 "
Böhmen	27 "
Bukowina	337 "
Ungarn	200 "

Schafffleisch . . . 1.074 kg	Und zwar aus:
Niederösterreich	5 kg
Galizien	479 "
Bukowina	590 "

Schweinefleisch 187.559 kg	Und zwar aus:
Wien	168.003 kg
dem sonst. Niederösterreich	4.139 "
Böhmen	1.270 "
Mähren	4.034 "
Schlesien	73 "
Galizien	3.918 "
Ungarn	2.242 "
Kroatien	3.880 "

Kälber 3.068 Stück	Und zwar aus:
Wien	1.122 St.
dem sonst. Niederösterreich	39 "

Oberösterreich	71 St.
Salzburg	3 "
Mähren	76 "
Galizien	1.683 "
Ungarn	74 "

Schafe 70 Stück	Und zwar aus:
Wien	51 St.
dem sonst. Niederösterreich	7 "
Bukowina	12 "

Schweine 181 Stück	Und zwar aus:
Wien	142 St.
dem sonst. Niederösterreich	3 "
Mähren	6 "
Ungarn	27 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	{ Stedfleisch von K —80 bis 2:30 per Kg.
	{ Rostbraten u. Rieden " " 1:68 " 2:50 " "
Kalbfleisch	" " —88 " 2:20 " "
Schafffleisch	" " 1:08 " 1:48 " "
Schweinefleisch	" " 1:36 " 2:50 " "
Kälber	" " 1:12 " 1:30 " "
Schafe	" " 1:24 " 1:48 " "
Schweine	" " 1:56 " 2:10 " "

Die Zufuhren waren geringer als in der Vorwoche.

Bei verhältnismäßig normalem Verkehre stellten sich die Preise trotz der steigenden Tendenz in St. Marx bei allen Fleischsorten nur unwesentlich höher als in der Vorwoche.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft wurden 3776 kg Rindfleisch zu Markte gebracht.

* * *

Pferdemarkt vom 31. Juli 1914.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 261 Stück.

210 Gebrauchspferde, 51 Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 160 bis 1400 K per Stück
 „ Schlächterpferde 80 " 200 " " "

Am Markte herrschte bei geringem Auftriebe, insbesondere an Schlächterpferden, lebhaft Nachfrage. Steigende Tendenz.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 26. Juli bis 1. August 1914.

Niederösterr. Bergheu	von K 4.— bis 10:80 per 100 kg
" Wiesenheu	" " 7.— " 9 60 " " "
Slovakisches Heu	" " —.— " —.— " " "
Ungarisches Heu	" " —.— " —.— " " "
Klee	" " 7.— " 12:60 " " "
Schaubstroh	" " 6:40 " 8.— " " "
"	" " 28.— " 30.— per Schober
Rüttstroh	" " —.— " 4:60 per 100 kg
Grummet	" " —.— " —.— " " "
Ballenstroh	" " —.— " —.— " " "

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 26. Juli bis 1. August 1914.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengries	1 kg	42		54	
Auszugmehl	"	42		56	
Mundmehl	"				
Semmelmehl	"				
Bohlmehl	"				
Futtermehl	100 kg				
Kaisersbrot à 4 h 1 St.	3-0 bis 5-2 dkg				
Mundbrot " 4 " 1 "	3-6 bis 6-7 dkg				
Mundbrot " 2 " 1 "	2-0 bis 4-2 dkg				
Weißes Brot	1 kg				
Weißgemischtes Brot	"	29	6	43	8
Schwarzgemischtes Brot	"	25	6	41	1
Schwarzes Brot	"				
Erbisen, ganz	1 kg	32		88	
gespalten	"	44		96	
Linjen	"				
Bohnen	"				
Hirse	"				
Kollgerste	"				
Reis	"	32		96	
Kaffee, roh	"				
gebrannt	"				
Kakao	"				
Schokolade	"				
Tee	"				
Zucker	"				
Honig	"				
Bohnen, grün	1 kg	36		80	
Erbisen, grün, in Schoten	"				
Paradiesäpfel ital.	"	40		56	
Kohl, grün	30 St.	120		240	
" 1 "	"	06		12	
Kohlrüben, heurige	30 "	80		120	
" 1 "	"	04		08	
" alte	30 "				
" 1 "	"				
Kraut, weißes	100 kg				
" 1 "	"				
Salat in Häupteln	30 St.	80		180	
" 1 "	"	06		20	
Spinat	1 kg	40		60	
Rüben, weiß	1 St.				
" gelb	1 kg				
" rot	1 St.				
Sauerkraut	1 kg	16		28	
Sauere Rüben	"				
Knoblauch	"	70		80	
Zwiebel	"	38		40	
Erdäpfel, vorjährige	100 kg				
" 1 "	"				
" heurige	100 "				
" 1 "	"	14		24	
" Stumpf, vorjährige	100 "				
" 1 "	"				
" " heurige,	100 "	20		24	
" 1 "	"	28		36	
Rindfleisch	1 kg				
Butterschmalz	"				

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Schweinfilz	1 kg				
Schweinschmalz	"	176		240	
Schweinspeck	"	152		280	
Unschlitt, geschmolzen	"				
Milch	1 l	22		34	
Rahm	"				
Topfen	1 kg				
Teebutter	"	320		4	
Margarine	"	140		240	
Eier, frische um 2 K.	"				
" eingelegte um 2 K.	"				
Barben	1 kg				
Brachsen	"				
Forellen	"				
Hechte, lebend	"				
" tot	"				
Karpfen, lebend	"				
" tot	"				
Lachs	"				
Schaiden	"				
Schille	"				
Sterlette	"				
Stodfische	"				
Schellfische	"				
Weißfische	"				
Krebse	1 St.				
Huhn, junges, gepuht	1 St.				
Mastrhuhn, gepuht	"				
Boulard	"				
" steir.	1 kg				
Kapum	"				
" steir.	"				
Ente	1 St.				
Gans	"				
Indian	"				
Taube	"				
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"				
Wildente	"				
Wildgans	"				
Wase	"				
Hirschfleisch	1 kg				
Heffleisch	"				
Schwarzwild	"				

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage)					
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischer	
	von	bis	von	bis	von	bis
Rindfleisch, } vorderes	160	200	160	200	180	220
} hinteres	180	230	200	250	200	260
Kalbfleisch	140	200	160	200		
Schafffleisch	100	140	100	140		
Schweinefleisch	180	240	180	240	180	280
Pferdefleisch, } vorderes					88	112
} hinteres					96	120

Städtisches Lagerhaus.

Vom 23. bis 30. Juli 1914.

Waren eingelagert 21.028 Meterzentner
 " ausgelagert 40.605 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
 10.272 Meterzentner.

Lagerstand vom 23. Juli 1914: 367.066 Meterzentner, und zwar:

550 Meterzentner	Roggen,	15.460	Meterzentner	Weizen,
36.212	"	2.045	"	Gerste,
1.886	"	164.388	"	Mais,
5.404	"	640	"	Linfen,
—	"	1.945	"	Wein,
— Hektoliter à 100% Spiritus.				

Der Affekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 6,085.590 K.

Baubewegung

vom 31. Juli bis 3. August 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.**Neubauten.**

- I. Bezirk: Haus, Möllerbastei 3, von Sidonie Kantor durch Ferd. Schindler, X., Hafengasse 32 (6914).
 X. Bezirk: Wohnhaus, Reichsgasse, Angeligasse, von A. Porr, Ges. m. b. H. (50636).
 XII. Bezirk: Zweistödiges Wohnhaus, Hekendorferstraße 75, von Marie Hilda, Bevollmächtigter M. Bernstein, II., Wolfgang Schmätzl-Gasse 6, Bauführer Milosch Kovar (32937).
 XX. Bezirk: Haus, Burghardtstraße, Einl.-Z. 882, Kat.-Parz. 3591/5, von Johann und Anna Krasný, Gerhardusgasse 45, Bauführer Kliment & Hava (6973).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Schottenbastei 11, von B. Spiegler & Söhne, ebenda, Bauführer Karl Michna (6918).
 " " Teinfaltstraße 8, von der k. t. priv. allgemeinen österreichischen Bodenkreditanstalt, ebenda, Bauführer die Allgemeine österreichische Baugesellschaft (6927).
 " " Kärntnerstraße 32/34, Mayfeldergasse 2, Fährichgasse 1, von Dr. B. Glaser, Pestalozzigasse 3, Bauführer C. Wicker (6930).
 " " Goldschmidgasse 8, von Friedrich Marmoret, II., Taborstraße 108, nos. H. Wieser (6955).
 II. Bezirk: Praterstraße 9, von Hugo Engel, ebenda, Bauführer Ed. Bernhart (6909).
 " " Nordbahnstraße 56, von Hugo Pittsch, I., Rauchensteingasse 1, Bauführer Karl Michna (6910).
 " " Czerninplatz 3, von der Magistrats-Abteilung XV (6951).
 " " Am Tabor 6, von Alexander Friedmann, ebenda (6992).
 IV. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 39, vom Christlichen Vereine zur Förderung der Frauenbildung, ebenda (6920).
 V. Bezirk: Einfielbergasse 58, von Karl Marisch, VI., Thurmburggasse 18, Bauführer Jos. Eger (6952).
 " " Gaffergasse 41, von Gustav Menzel, IV., Wiednergürtel 42 (6917).
 VI. Bezirk: Engelgasse 1, von Jos. Minesch, ebenda, Bauführer Lechner & Komp. (6953).
 VII. Bezirk: Zieglergasse 39, von Ad. Reichl, ebenda, Bauführer Jacques Protetsch (6925).
 " " Sandlgasse 12, von Josefina Pek, ebenda, Bauführer Hans Böller (6959).
 " " Neubaugasse 61, von Franz Lein, ebenda, Bauführer Jacques Protetsch (6964).
 VIII. Bezirk: Langegasse 67, von Alexander Kofisch, II., Ausstellungsstraße 29, Bauführer B. Brusenbach (6958).
 " " Schlüsselgasse 22, von Jos. Safak, ebenda, Bauführer Georg Böhler (6977).

- IX. Bezirk: Hörlgasse 5, von Dr. Franz Jettel, Währingerstraße 4/6, Bauführer J. Publit (6956).
 XII. Bezirk: Gierberggasse 11, von Reichsfeld Söhne, ebenda, Bauführer K. Danzinger (32575).
 " " Unter-Reibling, Murlingengasse 60, von Franz Rißl, Murlingengasse 6, Bauführer Johann Klobner jun. (32938).
 " " Unter-Reibling, Ratschtygasse 4, von Marie Steffel, ebenda, Bauführer Rudolf Hartl (33299).
 XVI. Bezirk: Marolttingergasse 40, von Emilie Schmitt, VIII., Florianigasse 31, Bauführer Jacques Protetsch (50583).
 " " Redtenbachgasse 9, von Valentin Kuhn, ebenda, Bauführer Karl Fritsch (51023).
 XX. Bezirk: Kaiserplatz 11, von Max Wahlberg, ebenda, Bauführer Ed. Frauenfeld & Berghof (6975).

Diverse geringere Bauten.

- I. Bezirk: Rohrtanal, Liebenberggasse 7, von Mathilde Clauser durch Hugo Schuster, V., Wiedner Hauptstraße 98 (6936).
 " " Rohrtanal, Schwarzenbergplatz 17, von Alois Thanner, III., Rasumofskygasse 9/11, Bauführer A. Alphart & Wagner (6946).
 VII. Bezirk: Rohrtanal, Kirchengasse 22, von Johann Dangl, ebenda, Bauführer Max Neuwirth (6944).
 " " Rohrtanal, Schottensfeldgasse 86, von Anton Dubina, ebenda, Bauführer Otto Steiner (6966).
 XVI. Bezirk: Fabrikstrak, Thaliastraße 4, von Philipp Lürt, VI., Mariabilferstraße 51, Bauführer Rob. Ganns (50408).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

- IV. Bezirk: Frankenberggasse 14, von Holzmann & Komp., III., Landstraßergürtel 9 (6965).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht.

- V. Bezirk: Fendigasse 7, von Hans Loukotsky, IV., Mosgasse 14, nos. Heinrich Loukotsky und Otto Hajek (6928).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.**I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.**

M. Abt. VII, 933.

31. Juli 1914.

Neubau eines Hauptkanals in der Sauraugasse von der Beitlingergasse bis zur Rothhartgasse im XII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5227 K 32 h.

Peterka Ferdinand	—	Aufzahlung 15%.
Rzechaczek Ed.	—	Aufzahlung 14.5%.
Remböck Gottfried	—	Aufzahlung 16.5%.

M. Abt. VI, 866.

1. August 1914.

Herstellung von Asphalttrottoiren in der Kuenburggasse vor der Schule und in der Bahnsteiggasse vor dem Kindergarten im XXI. Bezirke.

Cooper & Komp.	—	Nachlaß 3%.
Hannemann's C. Witwe & Söhne	—	Nachlaß 1%.
The Neuchatel Asphalte Company	—	Kostenanschlagspreise.

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

N. Abt. VII, 861.

Kanalneubau in der Gasse I und II von der Schutteworthgasse bis zur Unbenannten Gasse im XXI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6816 K 30 h.

Erinkl Johann — Nachlaß 23%.

* *

N. Abt. VII, 905.

Kanalneubau in der Oberen Amtshausgasse von der Fendiggasse bis zur Siebenbrunnenseldgasse im V. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3805 K 23 h.

Rzehaczek Eduard — Nachlaß 5%.

* *

N. Abt. VII, 903.

Kanalneubau in der Petrusgasse von Dr.-Nr. 7 bis 11 im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 978 K 45 h.

Rzehaczek Ed. — Aufzahlung 8.5%.

* *

N. Abt. VII, 669.

Kanalneubau in der Pfarrhofgasse von der Finkergasse gegen die Kochgasse im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1801 K 41 h.

Rzehaczek Ed. — Aufzahlung 6.5%.

Sintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

25. Mai 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Wiesner Alois — Verschleiß von Würfeln, Gebäck, Senf und Kren beschränkt auf die Zeit von 10 Uhr abends bis 6 Uhr früh — IV., Rechte Wienzeile beim Kandelaber Nr. 3618.

Wimmer Martha, geb. Eslup — Handel mit Haushaltungsartikeln und Lebensmitteln beschränkt — IX., Bleichergasse 18.

Wurz Ludmilla — Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Haushaltungsartikeln beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — V., Wiedner Hauptstraße 129.

Zach Agnes — Viktualien-Verschleiß — XV., Tautenhayngasse 16.

* *

26. Mai 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Apostini Thomas — Zuckerbäcker — XI., Wilhelminenstraße 70.
Beschtal Josefina — Marktviktualien-Verschleiß — XVI., Brunnengasse, Markt.

Blümel Josef — Bäcker — XVI., Hasnerstraße 52.
Bubenik Albin — Schuhmacher — XVI., Eneufelstraße 7.
Egart Franz — Schuhmacher — XVI., Akelegasse 4.
Engelhart Julie, geb. Schön — Wäsche, Wirk- und Kurzwaren zc. — XVI., Brunnengasse 43.
Fotter Franz — Schilder- und Schriftenmaler — XVI., Grundsteingasse 44.
Friedmann Ignaz — Marktviktualien-Verschleiß — XVI., Brunnengasse, Markt.
Gazdag Johann — Zimmerputzer- und Reinigungsgewerbe — XVI., Haymerlegasse 16.
Grafel Franz — Bronzwaren-Erzeugung — XVI., Reinhardgasse 29.
Guggenberger Moriz — Zahntechniker — XVI., Thaliastraße 56.
Hader Gisela — Krawattenhererei — XVI., Thaliastraße 3.1
Hanna Anton — Knopfhändler und Handel mit Knopfbestandteilen — XVI., Kaufgasse 19.
Igner Ferdinand — Gastwirt — XVI., Wilhelminenstraße 43.
Kaithan Karl — Schweinefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 157.
Klima Benzel — Damenkleidermacher — XVI., Hasnerstraße 92.
Kohl Vinzenz — Marktviktualien-Verschleiß — XVI., Oppenplatz, Markt.
Kopecky Franziska, geb. Kozesnit — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Kaufgasse 26.
Kreuchel Stephanie Johanna — Spielwaren-Erzeugung — XVI., Grundsteingasse 29.
Kroismayer Josef — Fleischfächer — XVI., Blumbergasse 19.
Kurz Josef Karl — Zimmermaler — XVI., Mildeplatz 8.
Maly Josef — Kleidermacher — XVI., Hippgasse 38.
Marisch Konrad — Bäcker — XVI., Wilhelminenstraße 64.
Matoušek Josef — Kleidermacher — XVI., Ganglbauergasse 23.
Mitulka Paul — Schuhmacher — XVI., Koppstraße 22.
Neczas Aloisia, geb. Spalovský — Wäsche- und Wäscheputzergewerbe — XVI., Koppstraße 31.
Opřihil Marie, geb. Džneřog — Bänderhandel mit Grünwaren, Gemüse, Obst und Naturblumen im Gemeindegebiete von Wien mit Ausschluß des R. f. Praters.
Pfeiffer Franz Xaver — Verschleiß von Kurz- und Galanteriewaren, sowie Wäsche und Wirkwaren — XVI., Weyprechtgasse 5.
Polach Philomena, geb. Strelec — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt — XVI., Arneßgasse 32.
Rößler Karl — Drechsler — XVI., Hasnerstraße 128.
Salzmann Karl — Pferdefleischhauer und Pferdefleischfächer — XVI., Wurlitzergasse 55.
Severin Josefa Anna — Bervielfältigung von Schriftstücken beschränkt — XVI., Thaliastraße 136.
Sindelar Benzel — Kleidermacher — XVI., Arltgasse 38.
Stejzal Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XVI., Habichergasse 10.
Storlan Karl — Installateur — XVI., Hettentofergasse 34.
Styblo Benzel — Tischler — XVI., Hasnerstraße 91.
Trojan Emilie, geb. Weigl — Pferdefleisch- und Pferdefleischselchwaren-Verschleiß — XVI., Mildeplatz 9.
Bytouch Hildegard Emilie — Wäschwaren-Erzeugung — XVI., Friedmanngasse 53.
Bawretschka Marie, geb. Amerling — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Degengasse 46.
Wessely Johann Ev. Siegmund — Verschleiß von Eisen und Metallwaren, sowie Alteisen und unedlem Altmetall (unter Ausschluß gebrauchter Metallgeräte), sowie Gummiabfälle — XVI., Guttengasse 47.
Zal Anton — Musiker — XVI., Lindbaurgasse 26.
Zeder Franz — Verschleiß von Rind-, Kalb- und Schaffleisch — XVI., Grundsteingasse 29.

* *

27. Mai 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Abraham Juliana — Weißnähergewerbe — XVII., Ladnergasse 24.
Berghammer Rosa — Fialer-Eigenz Nr. 522 — II., Praterstraße 47.
Bloher Adolf — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier, sowie anderen Verbrauchsgegenständen des täglichen Bedarfs beschränkt — XIX., Raasgrabengasse 11.
Dolleich Rudolf — Schlosser — XIII., Amalienstraße 29 a.
Eisenlohl Anna — Gemischtwarenhandel — VI., Mariahilferstraße 1 a.
Fangl Johann — Wildbret- und Geflügelhandel — XIII., Penzingerstraße 53.
Frank Karl — Kleidermachergewerbe — XVII., Dornerplatz 1.
Gahner Theresia — Handel mit Lebensmitteln beschränkt und Handel mit Holz und Britteis — VI., Linke Wienzeile 134.
Gromes Anna, geb. Voczy — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtjäten, Sodawasser und Gefrorenem — XIII., Ameisbad (Hausgarten).

Grund Marie Elisabeth — Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe — XVII., Kastnergasse 32.
 Hölzlmann Johann — Anstreichergewerbe — XIII., Baumgartenstraße 21.
 Juracel Alois — Damenkleidernachergewerbe — IX., Röggergasse 34.
 Kirchner Karl — Handel mit Musikinstrumenten — VI., Gumpendorferstraße 65.
 Krestan Franz — Schuhmacher — XX., Burghardsgasse 7.
 Lahobny Jakob — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 401.
 Raginger Anna, geb. Hanler — Handel mit Fragnerierartikeln, Wurst- und Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Flaschenbier, Kracherln, Sodawasser und Fruchtsäften — XXI., Pragerstraße 61.
 Menacher Aloisia — Gastwirts-gewerbe — XV., Pelzgasse 17.
 Novotny Franz — Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe — III., Hohlweggasse 33.
 Oswald Friederike — Handel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren und Beleuchtungsgegenständen — I., Bäckerstraße 3.
 Ott Karl — Erzeugung von Kinderluftballons — XX., Klosterneuburgerstraße 119.
 Panstingel Theresie, geb. Furlo — Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Gefornem, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften und Christbaum-schmuck — XXI., Schloßhoferstraße 53.
 Pellinger (Pillinger) Adele — Handel mit Parfümeriewaren und Galanteriewaren beschränkt — I., Neuer Markt 14.
 Prims Karl — Fiaker-Lizenz Nr. 1001 — III., Gigergasse 10.
 Raffelsberger Alois Franz — Handelsagentie — XV., Schanzstraße 4.
 Reiber Augustine — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 75.
 Röttger Anna — Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser, Gefornem, Artikeln des Hausbedarfes beschränkt und Flaschenbier — XIV., Meißelstraße 7.
 Anna Roth, geb. Kumpfmüller — Fleisch-Verschleiß — XIII., Lainzerstraße 132 c.
 Rothstein, rechte Frachtmann Fente vel Hedwig — Wäschewaren-Erzeugung — I., Franz Josefs-Kai 39.
 Schönbäcker Josef — Handel mit Holz, Kohlen und Koks — VI., Königs-Klostergasse 1.
 Schwarzenberg Rosa, geb. Hauser — Fugerei-Übernahme — XVIII., Czermakgasse 12.
 Wietka Josef — Kleidernachergewerbe — XX., Dammstraße 10.
 Wimmer Josefina — Einpänner-Lizenz Nr. 92 — I., Babenbergerstraße 1 bis 9.
 Zitzko Vinzenz — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefornem — XIII., Ameisbach, Parz. 337.

28. Mai 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Aufhauser Gustav — Kunststein-Erzeugung — XII., Haidberggasse 1.
 Augensfeld Gerjon — Kolonialwarenhandel en gros — III., Gärtner-gasse 4.
 Bähre Friedrich Johann — Maschinenbauergewerbe — XII., Doppel-gasse 9.
 Baumgartner Hermine, geb. Hofrichter — Handel mit Fragnerierartikeln und Flaschenbier, mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Sodawasser und Frucht-säften, sowie mit Fruchtteig — XXI., Asperrn, Kat.-Parz. 178.
 Beer Otto, Inhaber der Firma: Bernhard Roth — Fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Maschinen — XIII., Goldschlagstraße 134.
 Beiersdorf P. & Komp., G. m. b. H., Geschäftsführer: Dr. Otto Hans Mantiewicz — Erzeugung kosmetischer Zubereitungen, sowie Handel mit denselben beschränkt — I., Graben 12.
 Bernauer Amalia, geb. Grazer — Handel mit Papier und Kurzwaren — IX., Lazarettgasse 20.
 Bernhuber Marie — Verschleiß von Gummiwaren, Schwämmchen, Toiletteartikeln und kosmetischen Artikeln — XIV., Braunhirschengasse 50.
 Breuer Karl — Handelsagentie — IX., Sobieskigasse 42.
 Capel Karl — Friseur- und Rasierergewerbe — IX., Althanplatz 2 a.
 Girit Julius — Musikergewerbe — III., Schnirchgasse 2.
 Gludoway Martin — Kleinfuhrwerk — XII., Breitenfurterstraße 81.
 Groß Josef Julius — Handelsagentur — IX., Berggasse 37.
 Haggemüller Johanna Maria, geb. Stumfohl — Viktualienhandel — IX., Glasergasse 11.
 Handels- und Vertriebsgesellschaft für industrielle Erzeugnisse, G. m. b. H., Geschäftsführer: Emil Frisch — Handel mit Maschinen und Haushaltungs-geräten, sofern deren Betrieb nicht an eine Konzession gebunden ist — I., Ledererhof 2.
 Hinterberger Josefa — Viktualien-Verschleiß — III., Erbberg-straße 103.
 Hradil Theresia — Viktualien-Verschleiß — II., Kluungasse 1.

Hüdel & Bauer, Maschinen- und Aufzügefabrik, Ges. m. b. H., Ge-schäftsführer: Albert Bauer — Fabrikmäßige Erzeugung von Aufzügen, Kranen, Transportgeräten und Baumaschinen — III., Keulinggasse 29.
 Jambor Friedrich — Marktviktualienhandel — IV., Raschmarkt.
 Jelinek Karl & Fritz Popp, 1. Karl Jelinek, 2. Friedrich Popp — Vertrieb von Käsefab und von sämtlichen Käse- und Molkereibedarfsartikeln und Einrichtungsgegenständen — III., Petrusgasse 16.
 Kaiser Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Trubel-gasse 13.
 Klausberger Rudolf — Maurermeistergewerbe — I., Seilergasse 3.
 Klein Leopold — Handel mit Fragnerierartikeln, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Wurstzeug, Flaschenbier und Wein, Sodawasser, Kracherln und Fruchtsäften — XXI., Brünnerstraße 191.
 Kmenta Antonia — Obst- und Grünwarenhandel — XII., Stand bei der Philadelphibrücke.
 Kotnec Johann — Verkauf von Kurz- und Schnittwaren, Herren- und Damenwäsche — III., Sechsstügelgasse 8.
 Kraus Ferdinand — Handel mit Lebensmitteln, Zuckerbäckerwaren, Haushaltungsartikeln, Galanteriewaren, Ansichtskarten und Flaschenbier — XIV., Pfeiffergasse 3.
 Kuchta Benzel — Tischler — III., Landstraßer Hauptstraße 63.
 Lehner Anna, geb. Baßler — Pfäddlerin — III., Wassergasse 11.
 Lehner Marie, geb. Pichler — Übernahme zum chemischen Färben, Appretieren, Färben und Wäscheputzen — III., Beatrizgasse 4 a.
 Löwy Gustav — Handelsagentie — XXI., Anton Störz-Gasse 83.
 Luif Georg — Schlosser — III., Adams-gasse 12.
 Mark Jda, geb. Maß — Handel mit Kurz-, Wirt- und Schnittwaren — XXI., Pragerstraße 44.
 Mauser Franz — Handel mit Kurz- und Papierwaren und Rauch-requisiten — III., Walfischgasse 1.
 Meier Theresia — Damenkleidernachergewerbe — XXI., Leopoldauerplatz 81.
 Mittner Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XIV., Goldschlagstraße 124.
 Neuhold Marie — Lebensmittelhandel beschränkt — XIV., Sturz-gasse 14.
 Neuffer Emil — Anstreicher und Lackierer — VII., Neustiftgasse 56.
 Niemand Moses — Handel mit Kurz- und Wirtwaren zc. — III., Kluungasse 11.
 Nowak Josefina — Lebensmittelhandel beschränkt — XIV., Meißel-straße 41.
 Ovas Ludwig — Handel mit Milch und Molkereiprodukten — III., Barichgasse 38.
 Pfeiffer Alois — Marktviktualienhandel — XXI., Markt am Genoch-plate.
 Pinto Carlo di — Handel mit Olivenöl — IV., Preßgasse 17.
 Pollak Marie, geb. Stefel — Marktviktualienhandel — XIV., Markt Meißelstraße.
 Procel Adolf — Maschinenschlossergewerbe — III., Apangstraße 11.
 Reiß Berta, geb. Appelfeld — Handel mit Wäsche, Mode, Wirtwaren zc. — IV., Wiedner Hauptstraße 48.
 Richter Karl — Handel mit Hutausputzartikeln — III., Erbberg-straße 46.
 Richter L. & Söhne, 1. Jakob Richter, 2. Moritz Richter — Handel mit Telephonapparaten und Zubehör — I., Bollzeile 34.
 Riederer Josef — Friseur — III., Beatrizgasse 3.
 Rüdener Theresie, geb. Gansinger — Modistin — XXI., Bentheim-straße 11.
 Schick Paul — Handel mit Stoffen und Zubehör für Damenkleider-macher — III., Löwengasse 38.
 Schmid Elisabeth — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — XII., Nymhengasse 4.
 Schmidt Leopold — Handelsagentie — VII., Ulrichsplatz 4.
 Schoderböck Theresia, geb. Babka — Handel mit Obst, Grünwaren und Naturblumen im Umherziehen im Gemeindegebiete Wien mit Ausschluß des f. t. Praters.
 Schweinberger Josefa, geb. Brunthalner — Handel mit Lebensmitteln, Kanditen zc. beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Braunhirschen-gasse 49 51.
 Sperling Meier — Handel mit Papierwaren und Ansichtskarten — III., Untere Weißgärberstraße 43.

29. Mai 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Antropp Leopold Gottfried — Kaffeeseibergewerbe — XIV., Schwegler-straße 1.
 Baier Anna, geb. Meißner — Fragnerergewerbe und Handel mit Flaschenbier und Wein — I., Seilergasse 1.
 Böttger Anna Katharina — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 80, ge-hörig der Automobil-Lohnwagen-Apollo-Ges. m. b. H. — XIX., Fünfing-gasse 8.

Chlubny Margarete — Kurzwaren-Verschleiß — XX., Schweden-gasse 1.
 Churan Helene — Gastwirtsgewerbe — XII., Schönbrunner-straße 250.
 Dietrich Marie und die minderj. Kinder Johann, Franz und Martha — Fortbetrieb des Tischlergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Franz Dietrich — IX., Schubertgasse 14.
 Edlinger Ludwig — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 92, ge-hörig der Josefine Wimmer — XIX., Gutweidengasse 47.
 Eisenböck Franziska — Fortbetrieb des Schuhmachergewerbes — II., Schiffmühlengasse 46.
 Fleischer Lisa, geb. Feb — Übernahme zum Chemischputzen, Färben zc. — I., Schönlaterngasse 7.
 Frankl Alexander — Warenhandel beschränkt (Filiale) — IX., Währinger-straße 63.
 Guttmann Therese, geb. Hindels — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier sowie anderen Verbrauchsgegenständen des täglichen Bedarfs beschränkt — XVIII., Friedlgasse 55.
 Hausknecht Josefa Karoline — Handel mit Kurz-, Galanterie-, Spiel-waren, Kandidaten, Ansichtskarten, Gratulationskarten und Papierwaren — XII., Oswaldgasse 6.
 Heiß Franz — Handel mit Bureauartikeln — XII., Aichholz-gasse 10.
 Holarek Margarete, geb. Marczy — Handel mit Faloufienbrettern — XIV., Stieberggasse 3.
 Höffel Alice, geb. Hansen — Export- und Importhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren im Großen beschränkt — I., Hegel-gasse 21.
 Kemetter Wilhelmine — Handel mit Lebensmitteln, Kandidaten, Zucker-bäckerwaren und Fruchtsäften beschränkt — XIV., Grimmgasse 19.
 Klein Mor (Moritz) — Handel mit Gummiabfällen, Babuschuh und Schuhstreifen — IX., Pöblichgasse 16.
 Köffeldorfer Franz — Einspänner-Lizenz Nr. 381 — II., Prater-straße 78.
 Koubik Johann — Uhrmacher (Filiale) — XI., Simmeringer Haupt-straße 25.
 Resbacil Wenzel — Kleidermacher — III., Würzlerstraße 15.
 Ortner August — Kaffeefeder — XII., Schönbrunnerstraße 248.
 Paar Franz, v. — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 792 der Anna König — III., Würzlerstraße 13.
 Schubert Barbara, geb. Schnellinger — Selbwaren-Verschleiß beschränkt — I., Markthalle in der Stadiongasse.
 Spiro Richard Ludwig — Antiquitätenhandel (§ 3 Min.-Bdg. vom 6. März 1886, R.-G.-Bl. Nr. 112) — I., Weiburggasse 18.
 Stiaßnie Julius — Kaffeefeder — VII., Kaiserstraße 113.
 Stumpf Adolf — Zier- und Handelsgärtner (Filiale) — I., Weiburg-gasse 15.
 Voß Rosalia, geb. Hofmann — Wildbret- und Geflügelhandel — I., Stadiongasse, Detailmarkthalle, Zelle 22.
 Watko Anna — Marktflorantie — XII., Meidlinger Markt.
 Wägerbauer Marie, geb. Koul — Kleidermacherin (Filiale) — VII., Kaiserstraße 32.

30. Mai 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Adam Emmerich — Herrenkleidermachergewerbe — XV., Klementinen-gasse 20.
 Becker Amalia — Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsgegen-ständen beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Wattermannsgasse, Parz. 282, Verkaufshütte.
 Bradna Franz — Gastwirt — II., l. t. Prater 18.
 Fider Eva, geb. Kratochwil — Marktviertelhandeln nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung — I., Freyung (Tagmarkt).
 Aktiengesellschaft vormals Adolf Finze & Komp., l. t. priv. Metall- und Eisenwaren-, Draht- und Drahtstiftfabrik, Geschäftsführer: Dr. phil. Karl Hofmeister — Zweigniederlassung der in Kalsdorf Nr. 61, Steiermark, be- stehenden Hauptniederlassung der fabrikmäßigen Erzeugung von Schrauben, Nieten, Draht, Drahtstiften, Rutttern, Metall- und Gesent-Schmiedewaren — II., Obere Donaustraße 81.
 Geiß Johann — Gemischwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Testarellgasse 9.
 Gießwagner Johann — Verschleiß von Viktualien, Blumen und Zucker- bäckerwaren, Christbäumen — IX., Vorplatz des l. t. Franz Josefbahnhofes, und zwar an der Ecke beim Hofwartesalon.
 Groß Hermann — Handel mit allen Artikeln des täglichen Bedarfs, mit Ausschluß von Lebensmitteln, Flaschenbier zc. — II., Littenbrunnengasse 18.
 Haas Stephan — Kleinfuhrwerksgewerbe — IX., Lichtensteinstraße 94.
 Hapala Gustav — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und sonstigen Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II., Valeriestraße 48.
 Hauer Johann — Schlosser — XIII., Breitenfeerstraße 39 a.

Hirsch Matthäus — Kleinfuhrwerksgewerbe — XVII., Artariagasse 2
 Holzer Samuel — Tapezierer — IX., Lichtensteinergasse 10.
 Horak Theresia — Damenkleidermachergewerbe — II., Ybbstraße 29.
 Horner Eduard — Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe — II., Obere Donaustraße 45 a.
 Horowitz Artur — Gastwirt — II., Nordbahnhof, beim Frachten- magazin VI.
 Jaz Antonia Anna — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kandidaten, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem — XIII., Schanz- straße 25.
 Jindra Josef Franz — Zuckerbäckergererbe — IX., Marktgasse 35.
 Klinger Adolf — Fleischhauer — IX., Lichtensteinstraße 98.
 Klobes Marie — Fragnergewerbe — XV., Viktoriagasse 4.
 Kmenta Karl — Luftballons- und Spielwaren-Erzeugung — XIII., Märzstraße 124.
 Konrath Franz — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc. — XIII., Hütteldorferstraße 123.
 Kraus Marie, geb. Reiter — Viktualienhandel — IX., Lichtenstein- ergasse 18.
 Kunst Albert — Bauunternehmer — II., Kleine Sperlgasse 1.
 Kuntz Hugo — Gemischwarenhandel — XII., Hütteldorferstraße 239.
 Loeb Wilhelm, Inhaber der Firma: Rudolf Beck & Komp. — Spebiteur- gewerbe — II., Gredlerstraße 4.
 Merkl Johann — Tischler — IX., Lichtensteinstraße 126.
 Nemezel Hermine, geb. Strauß — Marktviertelhandeln — VII., Burggasse 80.
 Paciel Laje — Trödlergewerbe — II., Darwingasse 6.
 Petrouš Bozena — Eisentrödlergewerbe — II., Große Schiffgasse 21.
 Pollak Josef — Mufflergewerbe — II., Große Pfarrgasse 5.
 Prochaska Theresia — Ein- und Verkauf von altem Eisen beschränkt — II., Obere Donaustraße 10.
 Puncosch Franz — Kleinhandel mit Brennumaterialien — XV., Schuveltagasse 8.
 Riebl Marie — Pfaidlergewerbe — VII., Neubaugürtel 18.
 Schmid Alois — Marktviertelhandeln — II., Am Schanzmarkt.
 Schnabl Josef — Verschleiß von Flaschenbier — XIII., Sechshauer- straße 106.
 Schreier Hubert — Tischler — XIV., Zedengasse 3.
 Schromm Franz und Viktor, l. t. Franz Schromm, 2. Viktor Schromm — Übernahme von Bestellungen auf Gas- und Wasserleitungs-Installations- arbeiten zur Ausführung durch die eigene Firma — XIII., Hieginger Haupt- straße 9.
 Schuba Franz — Gold-, Silberschmied und Juwelier — XIV., Schwendergasse 31.
 Sebelmaier Otto Josef — Mitteilung von Adressen Verlobter an Möbel- einrichtungs- und Brautausstattungs-geschäften — I., Rotenturmstraße 25.
 Seelenmayer Maximilian — Erzeugung von Stroh- und Damenfilz- hut- formen — XV., Schanzstraße 4.
 Seidl Desiderius — Rasierer und Friseur — VII., Neubaugasse 71.
 Stala Johann — Präparator — VII., Westbahnstraße 46.
 Somet Oskar — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten zc. — VII., Neubaugasse 63.
 Sotosar Amalia — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc. — XIII., Reintlgasse 32/34.
 Stiaßny Hermann — Kaffeefeder — VII., Westbahnstraße 35 a.
 Stulp Johann — Kleinhandel mit Brennumaterialien — VII., Kenyon- gasse 22.
 Trojan Johanna — Selbwaren-Verschleiß — XIV., Meiselstraße 7.
 Euph Ferdinand — Tischlergewerbe — XIV., Fuglgasse 7.
 Weninger Georg — Sattler — XIV., Ullmannstraße 55.
 Wesely Karl — Gastwirt — II., Nordbahnhof, III. Kohlenhof rechts vom Eingangstor.
 Wimmatal Marie — Viktualienhandel — II., Zirkusgasse 52.
 Zolity Bogdan — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — II., Springergasse 27.

2. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Arnold Alois — Zahntechnikergererbe — XX., Wallensteinstraße 14.
 Aust Josefine, geb. Gangsberger — Lebensmittelhandel und Flaschen- bier-Verschleiß beschränkt — XX., Pappenheimgasse 27.
 Awrath Marie Berta, geb. Hauer — Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — IX., Gränetorgasse 4.
 Bauer Gustav — Mechanikergewerbe — XIV., Storchengasse 12.
 Bily Marie — Schreib- und Kopiaturanstalt — XX., Jäger- straße 18/28.
 Blüml Karl — Schlossergewerbe (Filiale) — XVIII., Schindler- gasse 15.
 Bösenkopf Anna — Witwenfortbetrieb des Brunnenmachergewerbes nach dem Gatten Michael Bösenkopf — III., Erdbergstraße 168.

Gold Antonia — Kaffeesiedergewerbe — IV., Wehringergasse 9.
 Halbmayr Johann — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren,
 Sodawasser und Fruchtstäben — XX., Lände nächst der Schiffbauanstalt.
 Hartung Gottfried — Marktvieltalienhandel — XX., Hannovergasse,
 Markt.
 Kolbe Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVII.,
 Haslingergasse 9.
 Krejci Anton — Klein-Verschleiß von Brennmaterialien — XIX,
 Zglasegasse 1.
 Krij Theresie — Korb-, Ledergalanteriewaren- und Blüthenhandel — III.,
 Erbbergstraße 70.
 Mähringer Ignaz — Einspänner-Lizenz Nr. 1784 (Pachtbetrieb) —
 XVII., Rosensteingasse 51.
 Mallinger Anna, geb. Atinger — Verschleiß von Lebensmitteln be-
 schränkt und Flaschenbier — XX., Kaiserplatz 9.
 Metallwarenfabrik-Aktiengesellschaft vorm. Louis Müller's Sohn Fritz
 Müller — Metallgießerei, Metallgegenstände-Erzeugung und Mechanikergewerbe
 (Filiale) — XIII., Speifingerstraße 8.
 Albert Drnstein — Fialer-Lizenz Nr. 602 (Pachtbetrieb) — III., Barich-
 gasse 4.
 Perutz Benedikt — Ein- und Verkauf von Baumwolle für eigene und
 fremde Rechnung — IX., Mosergasse 14.
 Pollak Emma — Pachtbetrieb des der Sophie Nachod gehörigen Gast-
 und Schankgewerbes — XIX., Peter Jordan-Strasse 8.
 Pribyl Anton — Gold- und Silberschmiedergewerbe — XV., Gableng-
 gasse 23.
 Prieschl Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Rissin-
 dorferstraße 29.
 Raab Franz — Handel mit Ceresit — IX., Währingerstraße 6.
 Sonntag Sarah, geb. Leuchmann — Verschleiß von Kleidern und
 Wäsche — XX., Wallensteinstraße 56.
 Tobisco Grazia, geb. Simone — Handel mit Lebensmitteln beschränkt
 — IX., Spitalgasse 1 a.
 Vasarhely Leo (Lazar) — Handelsagentur — III., Landstraßer Haupt-
 straße 88.
 Weingartshofer Rosalia — Handel mit Viktualien zc. — III., Pfefferhof-
 gasse 6.
 Wihart Theresia — Viktualienhandel zc. — III., Haidingergasse 20.
 Zelenka Adolf — Handelsagentur — III., Radetzkystraße 27.
 Zurek & Hausmann, 1. Josef Zurek, 2. Wilhelm Hausmann — Schuh-
 machergewerbe — XV., Moringgasse 20.

3. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Atlas Henriette, geb. Goldenberg — Trödlergewerbe — XVII., Förger-
 straße 13.
 Broz Karl — Schuhmachergewerbe — III., Landstraßer Haupt-
 straße 34.
 Brüll Siegmund — Trödlerei — VII., Breitegasse 7.
 Czintula Johann — Viktualienhandel beschränkt — VI., Web-
 gasse 44.
 Dofezal Hans — Hydrotechnisches Bureau auf Basis der Wünschel-
 rute zur Auffindung von unterirdischen Wasserquellen — VI., Müller-
 gasse 43.
 Fenzl Josef — Spengler — XIII., Hütteldorferstraße 160.
 Fischer Josefa, geb. Rysla — Handel mit Viktualien — XI., Geiselberg-
 straße 58.
 Fader & Lederer, 1. Julius Josef Fader, 2. Wilhelm Lederer — Manu-
 fakturwarenhandel — I., Zeltinggasse 12.
 Hanskut Gustav — Fragnererei und Christbaumhandel — XXI., Ober-
 geupplatz 7.
 Högnner Karl — Tapezierergewerbe — III., Landstraßer Haupt-
 straße 32.
 Holzmann Johann — Gastwirt — VII., Neustiftgasse 30.
 Jeremias Leopoldine — Wäscheputzergewerbe — VI., Gumpendorfer-
 straße 118 a.
 Kießling Anton — Maurermeister — XXI., Straßengasse 7.
 Köszegi Theresia — Handel mit Klavieren — VI., Mariahilferstraße 109.
 Kottan Julius — Schuhmacher — XXI., Aspernstraße 120.
 Kraffer Erhart — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisitenhandel — III.,
 Reissnerstraße 37.
 Kutil Josef — Lebzelter — XXI., Strebersdorf, Anton Ved. Gasse 80.
 Lechthaler Theresie, geb. Häisinger — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc.
 — XIII., Ede Hermesgasse und Speifingerstraße neben den Barteräumen der
 elektrischen Straßenbahn.
 Mischl Franz — Trödlerei — XVII., Lorenz Bayer-Platz 9.
 Müll Georg — Handel mit landwirtschaftlichen Produkten — XIV.,
 Schwendergasse 49.
 Obradovitch Karl — Handel mit Haushaltungsgegenständen zc. — III.,
 Erbbergstraße 152.

Österreichische Sizilianische Agrumen-Importgesellschaft Angelo Rizzo di
 Antonio & Co., 1. Rudolf Reinitz, 2. Georg Theobald, 3. Eduard Claude —
 Handel mit frischem und getrocknetem Obst, mit Gemüse, Agrumen und
 Viktualien — III., Großmarkthalle.

Ortner Anna Marie — Kleidermacherin — XIII., Ruffsteingasse 2.
 Parolla Hermann, Inhaber der Firma Parolla & Komp. — Pfaiderei
 und Erzeugung von Hosenträgern, Strumpfs- und Sockenhaltern, sowie Damen-
 gürtel aus elastischen und unelastischen Bändern — VI., Kasernengasse 13.
 Petroleum-Vertriebsgesellschaft m. b. H., „Karpathia“, Geschäftsführer:
 Franz Koch — Gemischtwarenhandel — I., Graben 29.
 Pligner Adolf — Spengler — III., Dapontegasse 13.
 Pözlleitner Franz — Fleischschlächtergewerbe — XIV., Märzstraße 91.
 Reil Marie — Privatgeschäftsvermittlung — XIII., Eversgasse 2.
 Schmid Friedrich — Gastwirt — XIII., Bau des Landwehr-Truppen-
 spitales.
 Schmidt Max — Gastwirt — XXI., Floridusgasse 24.
 Seinfeld Israel — Handel mit Kurz- und Wirtwaren — XXI., Frömmel-
 gasse 37.
 Siedl Ludwig — Stechviehflächler — III., Schweineflachhaus St.
 Marx.
 Stampf Johanna — Fialer-Lizenz Nr. 269 — VIII., Langegasse, Ede
 Afferstraße.
 Tabla Matthias — Hühneraugenschneider und Fußpflege — III., Haupt-
 straße 20.
 Berdin Silvio, R. v. Balsitella, Inhaber der Firma Pinschhof & Komp.
 — Beschlergeschäft — I., Spiegelgasse 3.
 Wehner Pauline, geb. Schoepf — Lebensmittel- und Konsumwaren-Ver-
 schleiß mit Flaschenbier beschränkt — XVII., Laubergasse 44.
 Weißhaar Lotte, geb. Dohanny — Verschleiß von Galanteriewaren zc.
 — XVII., Kalarienberggasse 65.
 Zellinger Viktor — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier-Verschleiß
 — XIII., Fasangartengasse 88.

4. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Adler Anna, geb. Leitkam — Damenkleidermacherin — VI., Mariahilfer-
 straße 51.
 Bauer Sophie — Chemische und Feinpußerei — XIII., Hiesinger Haupt-
 straße 86.
 Bernhuber Marie — Gold-, Silber- und Perlenstickerei — XIX., Bill-
 rothstraße 18.
 Bulla Georg — Friseur- und Rasierergewerbe — III., Klimschgasse 18.
 Dösel Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß —
 VII., Kaiserstraße 36.
 Deder Karl — Handel mit Herren- und Damenmodeartikeln — VII.,
 Westbahnstraße 4.
 Ebersperger Konrad jun. — Friseurergewerbe — VII., Zieglergasse 32.
 Edenstorfer Rosa — Handel mit Blumen — XIII., Hiesinger Haupt-
 straße 64.
 Emanuelli Stefano — Zuckerbäckerergewerbe — II., Obere Donaufstraße 9.
 Fantl Maximilian — Kleidermacher — VII., Mondscheingasse 8.
 Feld Olga, geb. Lawekly — Pfaidlerin — II., Wolfgang Schmälz-
 Gasse 12.
 Findeisen Berta, geb. Fries — Handel und Erzeugung von Wäsche-
 waren — XIII., Zehetnergasse 14.
 Fischböck Josef — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-
 Verschleiß — IV., Wohllebengasse 10.
 Giesler Laura — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen,
 Sodawasser und Gefrorenem — VII., Neustiftgasse 109.
 Glück & Peck, 1. Hans Glück, 2. Johann Paul Glück — Kartonnage-
 waren-Erzeugung — VII., Andreasgasse 7.
 Graul Berthold — Erzeugung kosmetischer Artikel und Parfümerie-
 waren mit Ausschluß jeder Seifen-Erzeugung — VII., Neubaugasse 4.
 Hegler Mathilde, geb. Hauser — Federnschmiedergewerbe — VII., Linden-
 gasse 31.
 Heiger Josefina — Pfaidlergewerbe — VII., Neustiftgasse 24.
 Hobler Adolf — Massage ohne Verwendung zu Heilzwecken — X.,
 Inzersdorferstraße 121.
 Holuj Johann — Branntweinschänker — II., Schüttlauplatz 23.
 Jany Theresie — Wäscheputzerei — VII., Badhausgasse 7.
 Jellinek Josefina, geb. Strala — Vermittlung des Verkaufes von Ein-
 trittskarten für sämtliche Vergnügungs-Etablissements in Wien, und zwar für
 Theater, Konzerte, Schauspiellagen, Varietés, Singpielhallen, portlichen Ver-
 anstaltungen u. dgl. im Anweisungsweg — I., Fährichgasse 3/5.
 Karpel Moriz, 1. Oskar Hahn, 2. Heinrich Hirsch, 3. Leopold Singer —
 Kürschner und Kappenmacher — VII., Kaiserstraße 33.
 Kisch Adele — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und sonstigen
 Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II., Herminengasse 12.
 Knobl Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — XVII., Klemens Hofbauer-
 Platz 3.

Koschal Rudolf — Anstreicher — VII., Neustiftgasse 56.
 Kozel Marie, verw. Matula, geb. Sajda — Fragnergewerbe — XIX., Bilkrothstraße 24.
 Krammer Georg — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — II., Leopoldgasse 26.
 Kropacel Franz — Schuhmacher — II., Pillersdorfstraße 4.
 Kubovics Karoline, geb. Schopf — Marktvirtualienhandel — IV., Raschmarkt.
 Lang Katharina — Handel mit Lebensmitteln zc. beschränkt sowie Flaschenbier und Flaschenwein — VII., Halbstraße 1 a.
 Leitner Ludwig — Schlosser — VI., Sandwirtgasse 19.
 Löw Max — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Penzingerstraße 34.
 Lonfing Franz — Fleischhauer — XIX., Panberggasse 13.
 Dettel Engelbert — Riemen-, Sattler- und Tischnergewerbe — III., Rennweg 17.
 Pohard-Messeneder Eduard — Handel mit Kurz-, Galantie-, Spielwaren, Landiten, Ansichtskarten, Gratulationskarten und Papierwaren beschränkt — XIII., Hütteldorferstraße 124.
 Pöjmann Leo — Schlosser — II., Sinagasse 29.
 Redler Jechiel Benzion — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier zc. beschränkt — II., Novaragasse 15.
 Richter Karl — Friseur — II., Ybbstraße 28.
 Riedinger Franz — Gastwirt — XIX., Jägerwiese 221.
 Ruckebauer Anna — Maniture, Pedicure sowie Massage beschränkt — XIX., Prälatenkreuzgasse 4.
 Schönhuber Karl — Fialer-Lizenz Nr. 815 — VII., Zollerergasse, Hotel Nummer.
 Scholl Heinrich — Optiker — VIII., Lerchenfelderstraße 128.
 Schröder Charlotte, Inhaberin der Firma „Femina“, Institut für Schönheitspflege „Schröder-Schenke“ — Gesicht-, Hand-, Fuß- und Nagelpflege mit Ausschluß der Anwendung zu Heilzwecken — I., Wolzstraße 15.
 Sebesta Marie, geb. Starmann — Wäschwaren-Erzeugung — XIII., Theringgasse 22.
 Seifert Jeanette — Geflügelhandel — II., Marktplatz, Im Werb.
 Söllner & Schimmer, 1. Josef Söllner, 2. Aloisia Schimmer — Bäckergewerbe — I., Raubensteingasse 4.
 Splitter Jakob Berl — Handelsagentur — II., Rembrandtstraße 27.
 Starmann Johann — Kleidermacher — VI., Mollardgasse 25.
 Stejskal Josef — Schuhmacher — XIII., Einsiedelgasse 1.
 Stodinger Rudolf — Friseur — XIII., Hernstorferstraße 11.
 Urbanski Margarete — Kunstblumen-Erzeugung — VIII., Blindengasse 7/9.
 Vanek Franz — Handel mit Lebensmitteln zc. beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Breitensee, Einl.-Z. 442.
 Volek Franz — Konditoreiwaren-Verschleiß — XIX., Sieveringerstraße 64.
 Weiß Irma, geb. Seidler — Handel mit Gebrauchsgegenständen aller Art (ohne Lebensmittel) — IV., Favoritenstraße 72/74.
 Wiener Korwaren-Erzeugung „Union“, Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer Dr. Alfred Langfelder — Korwaren-Erzeugung — II., Weintraubengasse 30.
 Wilim Luise — Handel mit fertigen Damenkleidern zc. — I., Singerstraße 27.
 Winkler Josefina — Wäscherei, Wäschepuderei — XIII., Stedhovensgasse 23.
 Ziegler Leopold — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Landiten — Verkaufshand auf dem den Geschwistern Mück gehörigen Grunde Einl.-Z. 543 Grinzing.

5. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Andel Josefa — Wanderhandel mit Blumen, Gemüse, Obst — XIII., Goldschlagstraße 155.
 Arschlag Elisabeth — Verschleiß von Gebäud und Landiten — VI., Brückengasse 2 a.
 Hauber Johann — Bauunternehmergewerbe — XVII., Hernaser Hauptstraße 82.
 Jany Gabrielle, geb. Schmidele — Kostberggewerbe — VI., Mariahilferstraße 53.
 Zellinek Rosa — Kaffeesiedergewerbe — I., Dr. Karl Lueger-Platz 4.
 Jordan Hugo, Inhaber der Firma Erstes Wiener Reinigungs-Institut La Generale S. Jordan — Durchführung sämtlicher Reinigungs-, sowie Zimmerputzarbeiten, Teppichreinigung und Ungezieferverteilung mit giftfreien Mitteln — I., Johannesgasse 18.
 Kailan A., 1. Friedrich Zustany, 2. Jaroslav Venes — Gemischtwarenhandel — XIX., Greinergasse 30.
 Kalesz Emmerich — Friseur- und Rasierergewerbe — XIV., Benedikt Schellingergasse 20.
 Keßler Max — Fleischhauergewerbe — III., St. Marx.

Kohn Albert, Inhaber der Firma General-Vertrieb der Medio-Company Limited für Deutschland, Österreich-Ungarn und Balkanstaaten Albert Kohn — Handel mit Medio-Putzbüchern — I., Fleischmarkt 9.
 Köpfler Leopold — Glasergewerbe — XIX., Söllnerergasse 16.
 Marjan Anna — Verkauf von Zuckerwaren und Obst — Auf dem dem Herrn Josef Wagner gehörigen Grunde an der Wildgrubengasse, Ecke Mündenhalerweg.
 Meschitz Adalbert — Gastwirt — XVII., Balffyergasse 13.
 Österreichische Gasglühlicht- und Elektrizitäts-Gesellschaft, Geschäftsführer: Josef Tesarel — Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungseinrichtungen — IV., Schleifmühlgasse 4.
 Protap Kofalia — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Stättermahergasse 7.
 Ratis Wenzel — Schuhmacher — XIV., Rauchfangkehrergasse 11.
 Rosenberg Miklos — Handelsagentie — VI., Joaneligasse 10.
 Salus Theodor — Bürstenbindergewerbe — XIX., Sieveringerstraße 36.
 Schiel Franz — Gastwirtsgererbe — XVII., Beheimergasse 31.
 Schmeißer Anton — Anstreichergewerbe — XIX., Hardtgasse 34.
 Schmidt Josef — Marktvirtualienhandel — XXI., Theodor Körner-Gasse 7.
 Schrader Franz — Einspänner-Lizenz Nr. 1344 — X., Süd- und Ostbahnhof.
 Stecker Richard — Buchhandlungsgewerbe — VIII., Josefsbaderstraße 34.
 Stejskal Marie — Handel mit Papierwaren — VI., Webgasse 38.
 Svoboda Margarita, geb. Kristof — Damenkleidermachergewerbe — VI., Laimgrubengasse 5.

6. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

„Apollo“, Automobil-Lohnwagen-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Karl Lauffig — Fialer-Lizenz Nr. 481 — III., Thomaspark 7.
 Baireder Theresia, geb. Kühböck — Kleinfuhrwerksgewerbe — V., Stollberggasse 51.
 Bartosch Johann — Tischler — V., Zentagasse 18.
 Bök Hermine — Wäschwaren-Erzeugung — VI., Kasernengasse 4.
 Brunschütz Johann Karl — Gastwirt — V., Schönbrunnerstraße 104.
 Bublitz Julius jun. — Bäcker — V., Kettenbrückengasse 23.
 Bublitz Julius jun. — Zuckerbäcker — V., Kettenbrückengasse 23.
 Demelmayer Johann — Zahntechniker — IV., Weyringerergasse 19.
 Dienst Karl — Mechaniker — V., Rainergasse 37.
 Fichtinger Karl — Maurermeister — V., Wiedner Hauptstraße 126.
 Fohmann Marie, geb. Binder — Spirituosenhändlergewerbe — V., Schönbrunnerstraße 60.
 Göttlicher Hubert — Friseur, Rasier- und Perückenmacher — V., Mauthausgasse 5.
 Graf Katharina — Verschleiß von Kerzen, Seife, Soda zc. beschränkt — Gießaufgasse 4.
 Grünwald Aron — Handelsagentie — IX., Schulz-Sträßnigky-Gasse 7.
 Gschnas Karl — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum chemischen Putzen, Färben und Appretieren — V., Schönbrunnerstraße 62.
 Guttrich Gisela — Spirituosenhändlergewerbe — I., Bäckerstraße 8.
 Koupil Alois — Vornahme von Reinigungsarbeiten — XIV., Fenzlgasse 7.
 Lenze Hans — Gärtner — XV., Rosinagasse 12.
 Mann Hermine — Verkauf von Rohprodukten beschränkt — VI., Wallgasse 13.
 North Christine — Handel mit Lebensmitteln beschränkt und Landiten-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 31.
 Müller Karl — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Schönbrunnerstraße 95.
 Novotny Anna, geb. Weil — Gastwirtin — V., Schönbrunnerstraße 141.
 Nykles Beatrix — Fragnerei beschränkt — VI., Esterhazygasse 23.
 Pany Rudolf — Wäschwaren-Erzeugung — V., Schönbrunnerstraße 102.
 Firma Partos & Sohn, 1. Ferdinand Partos, 2. Alexander Partos — Gemischtwarenhandel — X., Quellenstraße 68.
 Petraschel Amalia — Handel mit Kerzen Seife zc. — V., Schönbrunnerstraße 105.
 Pirker Theresia, geb. Brunzel — Handel mit Wasch- und Putzartikeln zc. beschränkt — V., Schönbrunnerstraße 22.
 Santin Viktor — Zuckerbäcker — XIII., Hütteldorferstraße 143.
 Schor Rudolfine, geb. Pöbl — Modistin — XIV., Schwenberggasse 22.
 Sturm Theresia — Kostgeberin — I., Himmelfortgasse 9.
 Svaricel Josef — Damenkleidermacher — XIV., Arnsteingasse 35.
 Tauber Marie, geb. Stala — Verschleiß von Wein und Obstwein in Flaschen und Gebinden — XIV., Loßgasse 13.
 Vilim Ferdinand — Kürschner — V., Gassergasse 32.
 Vymazal Johann — Friseur und Rasier- — IV., Rubensgasse 5.
 Wächter Magdalena — Handel mit Lebensmitteln beschränkt — VI., Stieggasse 11.

Wasserbauer Johann — Zimmer- und Dekorationsmaler — XIV., Märzstraße 99.
Zach Adolf — Maurermeister — I., Franz Josefs-Kai 49.

8. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bauer Helene — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — XX., Spangasse 18.
Bierbaumer Anton — Stadt- und Landlohnfuhrwerk — XX., Großmannstraße 13.
Blumenthal Emil — Fisch- und Krebshandel — II., Wolmuthstraße 19.
Bohensky Benno — Schuhmacher — II., Herminengasse 19.
Cisar Josef — Lebensmittelhandel beschränkt, Handel mit Konditen, Zuckerbäckerwaren, Flaschenbier, Seife, Wäscheartikeln, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem — XIV., Meiselstraße 35.
Dolejs Josef — Handel mit Pferdesteisch und Pferdesteischwurstwaren — III., Schimmelgasse 23.
Gitschtein Nachmann Duwidow — Handel mit Obst im Umherziehen — II., Herminengasse 12.
Goldenberg Ascher M. — Vermittlung von Bankgeschäften zwischen in- und ausländischen Banken — III., Greilichgasse 3.
Greibl Wilhelm — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 45.
Haist Rudolf — Tashnergewerbe — III., Arenberggring 7.
Hergl Josef — Tapezierergewerbe — VIII., Perchensfeldergürtel, Stadtbahnviadukt 25.
Hofer Franz — Schuhmachergewerbe — III., Estlarnstraße 10.
Huber Monika — Handel mit Haaren — II., Valeriestraße 106.
Jordan Hugo, Inhaber der Firma: Erstes Wiener Reinigungs-Institut „La Generale“ H. Jordan — Handel mit Reinigungsrequisiten und Artikeln — I., Johannesgasse 18.
Jud Franz — Autogarage — XIV., Sturzgasse 12.
Kainz Georg — Weinhandel — XX., Karl Meißl-Straße 3.
Kellner Leopoldine — Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhandel — II., Untere Augartenstraße 3.
Klement Leopoldine — Damenkleidermachergewerbe — I., Wipplingerstraße 13.
Köbl Ignaz — Lebensmittelhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Bittorgasse 20.
Kolmann Max — Handel mit Geflügel und Eiern — II., Im Werb, Markt.
Koppenhofer Josef — Fragnergewerbe — II., Scholzgasse 6.
Kral Marie — Fragnergewerbe beschränkt — VI., Gumpendorferstraße 79.
Lang Andreas — Herrenkleidermacher — XV., Kranzgasse 20.
Lazar Max — Fragner — II., Blumauergasse 15.
Leinfellner Franz — Schlosser — I., Wipplingerstraße 35.
Leinlauf Richard — Handelsagentie — XX., Jägerstraße 30.
Leitner Marie — Pfadlerin — II., Sebastian Kneipp-Gasse 9.
Löbner Emma — Damenkleidermacherin — II., Czerningasse 15.
Löwy Moriz — Warenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, Flaschenbier beschränkt — II., Praterstraße 26.
Loimer Gustav — Darlehensgewährung aus eigenen Mitteln — XX., Karl Meißl-Straße 5.
Lichtwitz Friedrich — Handelsagentur — I., Schottenring 25.
Memel Josefa — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Holochergasse 55.
Pauschenwein Barbara, geb. Karonitsch — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
Pelant Anton — Kleidermachergewerbe — III., Dietrichgasse 22.
Perhaj Franziska — Verschleiß von Konditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser und Fruchtstäben — VIII., Alferstraße 23.
Polasch Franz — Kleidermacher — III., Salmgasse 11.
Prisching Karl Leopold — Handel mit Fahrrädern und Sportartikeln — II., Valeriestraße 62.
Reiner Eduard — Verkauf von Gugelhupf- und Totenmasse — II., K. I. Prater Nr. 12, 2. Kaffeehaus.
Reinwein Sidonie — Gemischtwarenhandel — XX., Klosterneuburgerstraße 62.
Sappier Ottolar — Handel mit Maschinen zc. — II., Kleine Schiffgasse 4.
Sauerlich Jsaak Leib, falsche Dohs — Warenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, Flaschenbier beschränkt — II., Praterstraße 68.
Schnaibl Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Ungargasse 27.
Schneider Ernst — Erzeugung einer Haartinktur — III., Strohgasse 11.
Schomel Rosa, geb. Hohl — Wäschewaren-Erzeugung — IV., Wiedner Hauptstraße 37.

Schuller Regine, geb. Kulla — Kleinfuhrwerksgewerbe — XX., Pappenheimgasse 8.
Sezer Oskar — Verschleiß von Gummiwaren — VIII., Krottenthalergasse 10.
Sonnenschein Karoline, geb. Winkler — Wäschewaren-Erzeugung — V., Spengergasse 50.
Steibl Georg — Friseur und Rasier — II., Bollertplatz 14.
Stenicka Josefina, geb. Neumann — Wäschewaren-Erzeugung — XX., Klosterneuburgerstraße 68.
Strohmayr Heinrich — Gastwirt — IV., Rainergasse 12 a.
Lauber Wolfgang, Inhaber der Firma Schwarz & Groner — Wäschewaren-Erzeugung — I., Kärntnerstraße 32.
Luma Beria — Handel mit Lebensmitteln, Konditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtstäben, Marmeladen, Sodawasser, Artikeln des Hausbedarfes beschränkt, Flaschenbier und Wein — XV., Dösterleingasse 10.
Biertl Marie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — II., Große Stadtgutgasse 21.
Weißbacher Theresie — Privat-Lehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — XIV., Fadengasse 16.
Weißberg Anna — Gastwirt — III., Schwarzenbergplatz 7.

9. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Ahlborn Eduard, 1. Otto E. Ahlborn, 2. Ernst Ahlborn, 3. Georg Busch — Fabrikmäßige Erzeugung von Molkerei- und Kälteapparaten — VII., Schottenfeldgasse 24.
Augustin Stephanie, geb. Veneš — Damenkleidermachergewerbe — XV., Thalstraße 4.
Bopp & Reuther, G. m. b. H., Geschäftsführer: Wilhelm Blind — Zweigniederlassung (Bureau) des in Aggersdorf, Speisingerstraße 462 befindlichen fabrikmäßigen Betriebes der Erzeugung von Armaturen und Wassermessern nebst Eisen- und Metallgießerei — XIII., Linzerstraße 472.
Frauenholz Franz — Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfskräften — I., Weiburggasse 3.
Grupper Moriz — Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfskräften — I., Kärntnering 5/7.
Joll Jsaak Hirsch — Hühneraugenschnitten und Fußpflege — III., Sophienbrüdgasse 12.
Knapel Johann — Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfsarbeitern — I., Fleischmarkt 2.
Knoch Bassily — Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfskräften — I., Stephansplatz 2.
Köhler Rosina — Feilbieten durch Umherziehen von Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel — XIII., Hütteldorferstraße 200.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	2439
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 8. Juli 1914	2439
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 10. Juli 1914	2447
Allgemeine Nachrichten:	
Spendenausweis der Zentralfelle der Fürsorge für Soldaten und deren Familienangehörige	2458
Sicherheit der Spareinslagen	2461
Gemeindevermittlungsämtler	2462
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 26. Juli bis 1. August 1914	2462
Pferdemarkt vom 31. Juli 1914	2462
Heu- und Strohmarkt vom 26. Juli bis 1. August 1914	2462
Detailpreise für Lebensmittel vom 26. Juli bis 1. August 1914	2463
Städtisches Lagerhaus	2464
Faukewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 31. Juli bis 3. August 1914	2464
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Doffertverhandlungs-Ergebnisse	2464
II. Vergabung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	2465
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	2465
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
10. August 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3194	Niveaueherstellung in der Füll- gradergasse von Dr.-Nr. 15 bis zur Windmühlgasse im VI. Be- zirke.	Deichgräberarbeiten	2650 K Vorbemerkung: Bedingungen sc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a.
					2—2
12. August 11 Uhr	Abteilung VI Mag. = Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3218	Straßenherstellung in der ver- längerten Opitzgasse zwischen Würzburggasse und Schölgasse im XIII. Bezirke.	1. Deichgräberarbeiten 2. Schotterlieferung, und zwar: a) Lieferung von 150 m ³ Gruben-, Rund- oder Wianschotter. b) Lieferung von 230 m ³ Gebirgs- schotterriesel und Sand (und zwar 120 m ³ Gebirgsschlögel, 40 m ³ groben, 30 m ³ feinen Gebirgsriesel und 40 m ³ Gebirgsand).	4128 K Vorbemerkung: Bedingungen sc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a.
					1—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
14. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Dr. Krzisch, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparterre)	6285	Wiener Zentral-Friedhof.	Veräußerung von zirka 238 Stück von den Parteien nicht zurück- geforderte Grabdenkmäler, welche im Wiener Zentral-Friedhofe aufbewahrt sind.	— Borbemerkung: Verzeichnis und Bedingnisse können bei der Zentral- Friedhofsverwaltung ein- gesehen, die Grabdenkmäler ebendort besichtigt werden.
					1—3
12. August 11 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	5618	Knaben- und Mädchen-Bürger- schule, X., Hebbelplatz 1/2.	Zeichenbänke.	3636 K
					1—3
22. August 11 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	9942	Schulbau, XX., Stromstraße, Vorgartenstraße.	1. Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung 2. Gasinstallationsarbeiten . . . 3. Elektrische Beleuchtung u. zw.: a) Installationsapparate . . . b) Installationsarbeiten . . . c) Kabelnetz d) Beleuchtungskörper . . . 4. Blitzableiteranlage	18.794 K 96 h 4.000 " — " 1.162 " 50 " 8.853 " 05 " 1.116 " — " 3.922 " 50 " 952 " — "
					Borbemerkung: Pläne zc. liegen im Stadt- bauamte, Fach-Abteilung II a, auf.
					1—3
24. August 11 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	9957	Schulbau, XX., Stromstraße, Vorgartenstraße.	1. Stuckaturerarbeiten 2. Anstreicherarbeiten 3. Glaserarbeiten 4. Terrazzo-pflasterung 5. Tonwarenlieferung	13.230 K 30.330 " 13.300 " 12.400 " 9.482 "
					Borbemerkung: Pläne zc. liegen im Stadt- bauamte, Fach-Abteilung II a, auf
					1—3

W. Abt. IX, 3502.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen (I. Teil) für die Erbauung einer Kontumazanlage für Schlacht- und Stechvieh im XI. Bezirke, an der Viehmarktbahn, östlich des Landstraßergürtels, und zwar:

1. Der Erd- und Baumeisterarbeiten mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 1,249.075 K 10 h;
2. der Trägerlieferung mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 33.899 K;
3. der Eisenbetonarbeiten mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 418.754 K 75 h;
4. der Schlosserarbeiten mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 214.335 K 95 h;
5. der Asphaltiererarbeiten und Preßfieseindeckung mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 57.459 K 75 h;
6. der Tonwarenlieferung mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 44.586 K;
7. der Herstellung eiserner Dachstühle mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 12.800 K;
8. der Wasserleitungsarbeiten:
 - a) Installation mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 62.600 K;
 - b) Maschinistenarbeit mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 8000 K;
9. der Lieferung von Oberlichtern mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 45.500 K;
10. der maschinellen Einrichtung mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 700.000 K

wird vom Wiener Magistrate, Abteilung IX, am Donnerstag den 20. August, um Schlag 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle des Neuen Rathhauses, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, Neues Rathhaus (Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, erteilt.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 16. Juli 1914. 3-3

W. Abt. XI b, 2325.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Anlässlich der Vergrößerung der Zentral-Küche des Wiener Versorgungsheimes werden nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Offertwege vergeben und zu diesem Zweck öffentliche schriftliche Anbotverhandlungen vom Magistrate, Abteilung XI b, in Wien, XIII/9 (Wiener Versorgungsheim) zu den nachbezeichneten Terminen abgehalten:

Mittwoch den 19. August 1914, um 9 Uhr vormittags:

Post 1. Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 67.557 K 95 h.

Post 3. Trägerlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 10.000 K.

Post 7. Bautischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 7129 K 20 h.

Post 8. Schlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 16.610 K 22 h.

Post 9. Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4950 K.

Post 11. Asphaltiererarbeiten und Holzzementindeckung im veranschlagten Kostenbetrage von 3030 K.

Post 13. Kunststeinarbeiten und Kunststeinstufen im veranschlagten Kostenbetrage von 2350 K.

Post 17. Tonwarenlieferung und Feinklinkerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 10.402 K.

Behelfe (Pläne, Kostenvoranschläge, Bedingungen u. s. w.) liegen in der Fach-Abteilung II c (I., Neues Rathhaus) zur Einsicht auf.

Donnerstag den 20. August 1914, um 9 Uhr vormittags:

Post 19 a. Lieferung eines Dampfstaffeekochapparates im veranschlagten Kostenbetrage von 2000 K.

Post 19 b. Lieferung von fünf Dampfstockkesseln im veranschlagten Kostenbetrage von 10.500 K.

Post 19 c. Lieferung von drei Gasbratöfen und drei Gaskochherden im veranschlagten Kostenbetrage von 21.500 K.

Post 19 d. Lieferung von fünf Thermophorapparaten im veranschlagten Kostenbetrage von 11.900 K.

Post 19 e. Lieferung eines Niederdruckdampfessels im veranschlagten Kostenbetrage von 4900 K.

Behelfe (Pläne, Kostenvoranschläge, Bedingungen u. s. w.) liegen in der Fach-Abteilung II d (I., Neues Rathhaus) zur Einsicht auf.

Post 19 h. Elektrische Beleuchtungsanlage:

Gruppe I a im veranschlagten Kostenbetrage von 324 K 68 h.

Gruppe I b im veranschlagten Kostenbetrage von 2766 K 70 h.

Gruppe III im veranschlagten Kostenbetrage von 656 K 60 h.

Post 19 k. Lastenaufzüge:

Geschirraufzug im veranschlagten Kostenbetrage von 6800 K.

Magazinsaufzug im veranschlagten Kostenbetrage von 3400 K.

Behelfe (Pläne, Kostenvoranschläge, Bedingnisse u. s. w.) liegen in der Fach-Abteilung VIII (I., Neues Rathaus) zur Einsicht auf.

Die Offertverhandlungsbehelfe können während der gewöhnlichen Amtsstunden bei den im obigen Texte bezeichneten Ämtern eingesehen werden. Dort werden auch alle gewünschten Auskünfte erteilt.

Die Behelfe können — soweit sie überhaupt käuflich sind — gegen Erlag der festgesetzten Gebühren bei der städtischen Hauptkassa bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen bis zu dem angegebenen Termin nur bei der Magistrats-Abteilung XI b in Wien, XIII/9, Wiener Versorgungsheim zu überreichen oder einzusenden. Es ist jedoch nicht notwendig, daß die Herren Bewerber bei der Offertverhandlung persönlich erscheinen.

Auf Angebote, die in der Magistrats-Abteilung XI b verspätet einlangen, den Vorschriften nicht entsprechen, oder von nicht Gewerbeberechtigten eingebracht werden, wird keine Rücksicht genommen.

Angelder (Badien) sind nicht zu erlegen. Der Bewerber aber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen die vorgeschriebene Kaution bedingnisgemäß zu erlegen.

Der Gemeinde Wien bleibt die freie Wahl unter den Bewerbern, aber auch das Recht, alle Angebote abzulehnen, gewahrt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. Juli 1914.

Der Abteilungs-Vorstand :

Paul,
Magistratsrat.

3 - 3

W. Abt. XI b, 10837/13.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Wegen Vergebung der Fundierungsarbeiten für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes, und zwar alternativ der normalen Fundierung im veranschlagten Betrage von 108.171 K 74 h oder der Fundierung mit Eisenbetonpfählen im veranschlagten Betrage von 109.399 K 24 h wird vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b, am Dienstag den 1. September 1914, pünktlich um 9 Uhr vormittags, im Bureau des Magistratsrates Eduard Paul, im Versorgungsheim Wien, XIII/9, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, Neues Rathaus (Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Badien sind nicht zu erlegen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b,
im selbständigen Wirkungskreise,

Wien, am 27. Juli 1914.

1 - 3

Der Abteilungs-Vorstand :

Paul m. p.,
Magistratsrat.

W. Abt. X, 10969/1912.

Kundmachung.

(Offertverhandlung. — Bau einer Leichenkammer und mehrerer Depots im II. Bezirke, Dresdnerstraße, Vergebung der Arbeiten.)

Die Gemeinde Wien beabsichtigt, in der Dresdnerstraße im II. Bezirke auf einem Teile des dort befindlichen Steinlagerplatzes eine Leichenkammer und je ein Depot für Zwecke der Straßen säuberung, für sichergestellte Effekten und für die Stadtgarten-Direktion samt Wohnungen für Leichenwächter und den Aufseher der Straßen säuberung zu bauen.

Wegen Vergebung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für diesen Bau:

1. Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 76.297 K 76 h;
2. Trägerlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 3140 K;
3. Bildhauerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2200 K;
4. Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 19.209 K 45 h;
5. Spenglerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 12.010 K;
6. Dachdeckerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1400 K;
7. Bautischerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 8600 K;
8. Schlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 16.489 K 23 h;
9. Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2100 K;

10. Glaserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2400 K;

11. Asphaltierarbeit und Holzzementeindeckung im veranschlagten Kostenbetrage von 5140 K;

12. Terrazzopflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 900 K;

13. Tonwarenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 6000 K

wird vom Wiener Magistrate, Abteilung X, am **Donnerstag den 13. August 1914, um Schlag 9 Uhr vormittags**, im Alten Rathause, I., Wipplingerstraße 8, 2. Stock (Sitzungsaal) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamte (Fach-Abteilung II b, Neues Rathaus [Mezzanin]), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II b, oder in der Magistrats-Abteilung X erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,
im selbständigen Wirkungsbereiche,
am 30. Juli 1914.

1—3

M. Abt. III, 4928.

Kundmachung.

(Nutzholzverkauf.)

Das Wiener Bürgerhospitalfondsgut Spitz an der Donau verkauft eine größere Menge Nutzholz aus der Fällung 1913/14 im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung, welche **am Samstag den 8. August 1914, um 12 Uhr mittags**, bei dem Magistrate, Abteilung III, Wien, I., Neues Rathaus, stattfinden wird.

Nähere Auskünfte erteilt der Magistrat, Abteilung III, der städtische Forst-Inspektor I., Rathausstraße 2, und die Forstverwaltung Spitz an der Donau.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Ehrenberg,
Magistratsrat.

2 3

Ad M. Abt. V, 2008.

Kundmachung.

(Kommissionelle Verhandlung. — „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk“; Hochspannungstabellelegung im VI., XIII., XIV. und XV. Bezirke.)

Über das Projekt der „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk“, betreffend die Verlegung von Drehstromableitungen von 5000 Volt Hochspannung im VI., XIII., XIV. und XV. Bezirke, findet am **Donnerstag den 13. August 1914, um 9 Uhr vormittags**, die kommissionelle Verhandlung im Sinne des III. Hauptstückes der Gewerbeordnung statt.

Die Trasse beginnt in der Theobaldgasse und führt durch die Füllgradergasse, Windmühlgasse, Gumpendorferstraße, Kopernikusgasse in die dort befindliche Unterstation. Aus dieser führt die Trasse zurück durch die Kopernikusgasse in die Gumpendorferstraße, Borellgasse, Liniengasse, Wallgasse zur Gumpendorferstraße. Von hier durch den Durchgang unter der Stadtbahnstation „Gumpendorferstraße“ in die Klementinengasse zur Mariahilferstraße und durch diese bis zur Winkelmannstraße, woselbst die Trasse endigt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich zur anberaumten Stunde XIV., Linzerstraße, Ecke Avedikstraße.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektbehelfe vom 29. Juli 1914 bis zum Verhandlungsvortage in der Magistrats-Abteilung V (I., Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock, im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Müller) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können in der genannten Magistrats-Abteilung oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung eingebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung V,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 25. Juli 1914.

1—1

Ad M. Abt. XIX, 1576/14.

Kundmachung.

(Auflegung der Erwerbsteuer-Registerauszüge für den XIII. Wiener Gemeindebezirk.)

Gemäß § 58 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, und Art. 38 der Vollzugsvorschrift zum I. Hauptstücke desselben wird bekanntgemacht, daß die von der Steuerbehörde eingelangten, die Steuerpflichtigen der I., II., III. und IV. Klasse im XIII. Wiener Gemeindebezirk umfassenden Registerauszüge, in welchen die von der Erwerbsteuer-Kommission den einzelnen Steuerpflichtigen bemessenen Steuerätze der allgemeinen Erwerbsteuer ersichtlich gemacht sind, in der Zeit vom 27. Juli

bis 9. August 1914, und zwar zwischen 9 Uhr vormittags und 12 Uhr mittags in der Gemeindebezirkskanzlei, XIII. Hiezingertal 1, zur Einsicht der Erwerbsteuerepflichtigen aufzulegen werden.

Wien, am 24. Juli 1914.

Der geschäftsführende Vize-Bürgermeister:
Franz Hof.

1—1

W. Abt. IX, 2521.

Kundmachung

vom 25. Juli 1914, betreffend die Marktgebühren für die Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien im III. Bezirke.

Die mit dem Beschlusse des Gemeinderats-Ausschusses für Approvisionierung vom 27. Mai 1907, P. Z. 3448, ausgesprochene Ermäßigung der Marktgebühren für den unteren Hallenraum der Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (Magistrats-Kundmachung vom 10. Juni 1907, W. Abt. IX, 542/1907) wird zufolge Beschluß des Wiener Stadtrates vom 14. Juli 1914, P. Z. 9758, widerrufen und werden diese Gebühren wieder in der ursprünglich genehmigten Höhe eingehoben, und zwar:

1. bei dauernder Benützung und monatlicher Vorauszahlung der Gebühr für 1 m² und Monat mit 1 K 50 h und
 2. bei zeitweiliger Benützung für 1 m² und Tag mit 8 h.
- Diese Verfügung tritt mit 1. August 1914 in Kraft.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise.

3—3

W. Abt. IX, 3757.

Kundmachung.

(Viehverkehr in Wien.)

Im Interesse der Erleichterung der Approvisionierung von Wien wird in Abänderung der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 15. August 1912, Z. IX, 4116, bis auf weiteres folgendes verordnet:

Der Trieb von Großhornvieh (§ 5) wird noch in folgenden Fällen gestattet:

- a) Vom Wiener Zentral-Viehmarkte in sämtliche Wiener Schlachthäuser.
- e) Vom Orte Schwechat auf den Wiener Zentral-Viehmarkt und in die Wiener Schlachthäuser.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der angeführten Kundmachung aufrecht.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,

Wien, am 29. Juli 1914.

1—3

P. Z. 2173/1.

Kundmachung.

(Versorgung der Bevölkerung mit unentbehrlichen Bedarfsgegenständen für Kriegsdauer.)

Im Grunde des § 1 der kaiserlichen Verordnung vom 1. August 1914, R.-G.-Bl. Nr. 194, findet die k. k. n.-ö. Statthalterei anzuordnen, daß im Gebiete der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien die Vorräte an nachbenannten unentbehrlichen Bedarfsgegenständen bei den im § 2 der bezogenen kaiserlichen Verordnung erwähnten Personen und Unternehmungen periodisch festgestellt werden.

Die in Frage kommenden Bedarfsartikel sind:

- a) Brennmaterialien (Kohle, Brennholz, Petroleum, Benzin, Spiritus), Mehl, Getreide, Hülsenfrüchte, Milch und alle Milchprodukte, Fleisch, Wildbret, Geflügel, Speisefette, Speiseöle, Salz, Zucker, Kolonialwaren (Kaffee, Reis, Gewürze), Kartoffel, Eier, Gemüse, Schlacht- und Stechvieh, Milchkuhe;
- b) Hafer, Heu, Klee, Stroh, Mais, Kleie, Futtermehl.

Die schriftlichen Anzeigen haben beim Wiener Magistrate, Abteilung IX (I., Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock), und zwar zum erstenmale **Dienstag den 4. August 1914**, und weiterhin Dienstag jeder Woche immer bis längstens 12 Uhr mittags einzulangen.

Die Anzeige hat den Vorrat nach Menge und Gattung, wie er sich mit Geschäftschluß des vorangehenden Montags stellt, auszuweisen. (W. Abt. IX, 3915.)

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 2. August 1914.

1—1

W. Abt. X, 5862/14.

Kundmachung.

(Simmeringer Friedhof. — Wiederbelegung heimgefallener Gräber.)

Vom 15. Oktober 1914 an werden die eigenen Gräber Gruppe IX, Reihe 1, Nr. 15, Gruppe X, Reihe 3, Nr. 7, Gruppe X, Reihe 8, Nr. 3, Gruppe XII, Reihe 9, Nr. 1, Gruppe XIV, Reihe 5, Nr. 7, Gruppe XIV, Reihe 6, Nr. 3, Gruppe XIX, Reihe 2, Nr. 6, Gruppe XXI, Reihe 23, 26, 32, und Gruppe XXV, Reihe 1, Nr. 55 im Simmeringer Friedhofe wiederbelegt.

Allfällige Gesuche um Erneuerung des Benützungsrechtes oder um die Bewilligung zur Exhumierung der Leichen aus einem solchen Grabe sind bis längstens 15. Oktober 1914 bei dem Wiener Magistrate, Abteilung X (I., Neues Rathaus, Lichtensfelsgasse, Stiege 3, Hochparterre), schriftlich einzubringen.

Verspätet überreichte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Mit dem 16. Oktober 1914 werden die Grabsteine und -kreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer von den heimgefallenen Gräbern entfernt. Sie werden im Friedhose hinterlegt und denjenigen Parteien, welche binnen sechs Monaten ihr Eigentumsrecht entsprechend dartin, ausgefolgt. Über den verbleibenden Rest wird von amtswegen verfügt werden.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 16. Juli 1914.

3—3

Kundmachung.

Witbürger!

Keine Angst vor dem Moratorium!

Durch dieses wird ja nur den Personen, die unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine privatrechtliche Schuld zu erfüllen augenblicklich außerstande sind, ein Zahlungsausschub von 14 Tagen gewährt; die Schuld bleibt aufrecht und muß verzinst werden.

Löhne, Gehalte und Mietzinse werden durch das Moratorium nicht berührt, sind also wie bisher zu bezahlen.

Was insbesondere die Mietzinse betrifft, so erwarte ich, daß die Mietparteien ihren Verpflichtungen nach Möglichkeit nachzukommen trachten, andererseits aber auch die Hausbesitzer auf ihre Mieter die durch die Umstände gebotene Rücksicht nehmen.

Die Bestimmung, daß Sparkassen und andere Kreditinstitute Rückzahlungen nur bis zu 200 K leisten müssen, gilt auch nur für 14 Tage und hat bloß den Zweck, überflüssige Abhebungen hintanzuhalten und zu vermeiden, daß das Bargeld zwecklos dem Verkehr entzogen wird.

Das Moratorium ist somit nur eine Vorsichtsmaßregel zur Aufrechthaltung der Ordnung im Wirtschaftsleben und zur Verhütung von Schäden, die durch übertriebene Angstlichkeit oder durch Rücksichtslosigkeit verursacht werden könnten.

Wien, am 1. August 1914.

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner m. p.

1—1

Nr. Abt. XIII, 5659/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Josef Stastnik'sche Stiftung für Herrenschneidermeister.

Berteilt werden: 320 K in drei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: In unverschuldetes Glend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie bei dem Stifter, dem am 2. September 1897 im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien Josef Stastnik oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbechein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Verleihungstermin: Weihnachten 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1914.

1—3

Nr. Abt. XIII, 5661/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Dr. Josef Deckert'sche Stiftung für Gewerbetreibende.

Verliehen werden: 70 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bei sonst gleichen Umständen genießen katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus (XVIII. Bezirk) das Vorzugsrecht.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungschein, Heimatschein, Gewerbechein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 1. September 1914.

Verleihungstag: 2. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1914.

1—3

Nr. Abt. XIII, 3806/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Marie Kment'sche Stiftung für ein altes katholisches Ehepaar.

Verliehen wird: Ein Betrag von 179 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, alte, in Wien ansässige Ehepaare römisch-katholischen Glaubens.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungschein, Heimatschein und Taufzettel der Kinder.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1914.

Auszahlungstag: 7. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. Mai 1914.

W. Abt. XIII, 5667/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung für arme Fuhrleute.

Berliehen wird: Ein Betrag von 200 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1915 fälligen Raten.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, würdige Fuhrleute, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben und aus dieser Stiftung noch nicht beteiligt wurden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. Juli 1914. 1-3

W. Abt. XIII, 5673/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Dr. Johann Taubes v. Lebenswart'sche Stiftung für Wiener Bürger.

Zur Verleihung gelangen: 857 K in drei gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, verarmte Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Bürgerrechts-Dekret.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. Juli 1914. 1-3

W. Abt. XIII, 4293/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Josef Lang'sche Stipendienstiftung für Real- und Gymnasialschüler.

Berliehen werden: Zwei Stipendien im Betrage von je 300 K für das Studienjahr 1914/15.

Zur Bewerbung sind berufen: In jeder Beziehung tadellose Real- und Gymnasialschüler, die im XIV. Wiener Gemeindebezirke geboren oder mit dem Stifter verwandt sind; den Verwandten des Stifters gebührt bei gleich guter Qualifikation der Vorzug.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Impfszeugnisse, Schulzeugnisse des letzten Jahres, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, eventuell Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichungsstelle: Gemeindefanzlei des XIV. Bezirkes, Dablergasse 16.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Juni 1914.

Wasserdicht = machen von Beton und Weisskalkmörtel
Trocken = legung feuchter Mauern und Räume
Weiterfeste Schlagseiten und Weisskalk-Fassaden bewirkt nur
„STEARIT“ Unentbehrlich für jeden Neubau

Verlangen Sie Prospekt I von der
Chem. Fabrik Traiskirchen b. Wien, Lieblein & Co.

Telephon 38229. **MÖBEL!** Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Robert Kern,

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes
WIEN, I., Walfischgasse 12,

liefert schmiedeeiserne Gasröhren und Verbindungstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferrohren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.

Preis-Courants gratis und franco.

TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN. ISOLIERUNG BEI NEUBAUEM.
IMPRAGNIERUNG FÜR FASSADEN u. WEITERSEITEN.



Watproof-
AMALGOL

WATPROOF-WERKE, JAHNEISS & MOENIG, WIEN III/40 T. 6998.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

☞ Parterre. ☞

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 64.

Freitag den 7. August 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (l. t. Tabak-Traffik) und im Redaktionslokale I., Lichtenseidgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 14. Juli 1914.

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Franz Hof.

Anwesende: Angermayer, Dr. Mataja,
Brauneiß, Remek,
Fraß, Payer,
Göb, Schneider,
Gräß, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Schwer,
Dr. Haas, Wagner,
Heindl, Wessely,
Kleiner, Bakka,
Knoll,

Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.

Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Dechant, Hermann,
Oppenberger, Schmid, Tomola, Wippel.

Entschuldigt: St.-R. Baron.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. Schleitner.

Vize-Bürgermeister Hof eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

Marie Tischlarz, Witwe nach dem städtischen Arzt Dr. Karl Tischlarz, spricht für die Zuerkennung einer Witwenpension sowie von Erziehungsbeiträgen den innigsten Dank aus.

(Zur Kenntnis.)

(P. Z. 10671, M. A. III, 2009.) St.-R. Dr. Haas referiert über das Kaufanbot des Johann Novak und Konsorten sowie des Wilhelm Ohrenstein auf die städtische Baustelle Rat.-Parz. 558, Einl.-Z. 1467 III. Bezirk, und beantragt, das Anbot des Johann Novak im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen, das Anbot des Wilhelm Ohrenstein jedoch abzulehnen.

Die Referenten-Anträge werden angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.

(P. Z. 10941, M. A. III, 5441.) St.-R. Dr. Haas referiert über die Entscheidung des Bezirksamtes für den III. Bezirk vom 30. Juni 1914, betreffend die Genehmigung der Betriebsanlage für Matthias Wotraubel auf der Liegenschaft III., Erdbergstraße 155, zur fabrikmäßigen Erzeugung von Seife und beantragt, gegen diese Entscheidung, mit welcher entgegen dem Einsprache des Wiener Bürgerspitalfonds als Eigentümers der angrenzenden Liegenschaft Rat.-Parz. 2353/1, Einl.-Z. 1975 Grundbuch Landstraße, die Betriebsanlage genehmigt wurde, den Rekurs an die l. l. n.-ö. Statthalterei zu ergreifen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10615, M. A. III, 6889.) St.-R. Dr. Haas referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des III. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Haas wird weiters beschlossen:

(P. Z. 9831, M. A. IV, 3464.) In der neuen, vom Estepalze im III. Bezirke abzweigenden Gasse sind durch die städtischen Gaswerke eine halbnächtige und eine ganznächtige Auergasflamme nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe zu errichten.

(P. Z. 10640, M. A. IV, 2519.) Die öffentliche Gasflamme Nr. 404 auf der Weißgärberlande im III. Bezirke ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtige umzuwandeln.

(P. Z. 10700, M. A. IX, 2081.) Dem Verkaufe von 2000 Stück alter, auf dem Zentral-Viehmarke St. Marx gelagerter und für Zwecke der Gemeinde unbrauchbarer Klinkersteine zum Preise von 6 h per Stück wird zugestimmt.

(P. Z. 10756, M. A. X, 6588.) Dr. Artur W. Stillians, Johann Emeljanooff und Franz Wurdal werden nach dem Magistrats-Antrage zur Dienstleistung als Hospitanten im Kaiserjubiläums-Spital zugelassen.

(P. Z. 10890, M. A. IX, 1346.) Die zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 27. Juni 1913 im Erdgeschoße des Parteiengebäudes I auf dem Zentral-Viehmarke St. Marx eingerichteten Garderobe- und Waschräume für Marktbesucher und Markthelfer werden einschließlich der Inneneinrichtung kostenlos und unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen den Genossenschaften der Fleischhauer und Fleischselcher sowie dem Gremium der Viehhändler zur Betriebsführung überlassen.

Die Kosten des Gasverbrauches und elektrischen Strombezuges sind von den genannten Korporationen zu tragen.

Der Magistrate wird beauftragt, über einen etwaigen Anteil der Gemeinde an den durch die Benützungsgeldgebühr erzielten Bruttoeinnahmen feinerzeit zu berichten.

(P. Z. 10912, M. A. X, 6183.) Auf das Ansuchen des Dr. Erwin Suchanek um Anstellung als städtischer Spezialarzt wird nicht eingegangen.

(P. Z. 10919, M. A. XI b, 8998.) Die Ausführung der Ofenreparaturen im Wiener Versorgungsheime zum voraussichtlichen Kostenpreise von rund 5720 K wird genehmigt und der Magistratsbericht über die Art und Weise der Ausführung dieser Arbeiten zur Kenntnis genommen.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10695, M. A. XI b, 7819.) Im Stande der Sekundärärzte der städtischen Versorgungsanstalten wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten der Sekundärarzt II. Klasse Dr. Rudolf Bukowski im Zeitbeförderungswege zum Sekundärarzt I. Klasse (IX. Rangsklasse) mit dem Range vom 21. Mai 1914 ernannt.

(P. Z. 10899, M. A. XIV, 2714/13.) **St.-R. Knoll** referiert über die Auflassung der Quergassen I und II zwischen der Schliemanngasse und Franklingasse im XXI. Bezirke und Bestimmung der Baulinie für eine Ersatzgasse und beantragt:

Die im Plane des Stadtbauamtes Z. 1011/XIII ex 1914 mit I und II bezeichneten Quergassen werden aufgelassen und als deren Ersatz eine neue Gasse im Zuge der Prießnitzgasse genehmigt.

Als Baulinien der neuen Gasse werden die im Plane mit den Buchstaben c d und g k bezeichneten, rot schraffierten Linien festgesetzt.

Die Baulinien des Platzes und der Franklingasse werden nach den rot schraffierten und mit den Buchstaben a b, h i, f e und l m bezeichneten Linien ergänzt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10943, M. A. III, 700.) St.-R. Knoll referiert über das Anerbieten des Jakob Schwarz zur käuflichen Überlassung der Ackergründe Kat.-Parz. 604 und 605, Einl.-Z. 410, Kat.-Parz. 595, Einl.-Z. 418, Kat.-Parz. 553, Einl.-Z. 424, und Kat.-Parz. 554, Einl.-Z. 424 Grundbuch Aspern, im XXI. Bezirke im Ausmaße von 212.879 m² und beantragt, das Offert nach dem Magistrats-Antrage wegen zu hoher Forderung abzulehnen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Knoll wird weiters beschlossen:

(P. Z. 9915, M. A. IV, 3348.) In der Schleifgasse im XXI. Bezirke ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe eine Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(P. Z. 10580, B. A. XXI, 23054.) Es wird der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Bewilligung zur Erbauung eines 64 m hohen Schornsteines beim Kesselhause im städtischen Gaswerke Leopoldau Kat.-Parz. 1643, Einl.-Z. 768 Grundbuch Leopoldau, XXI. Bezirk, Konstr.-Nr. 278 Leopoldau, nach dem vorgelegten Projekte erteilt.

(P. Z. 10779, M. A. XIV, 4029.) Dem Johann und der Marie Schöpfleuthner wird im Sinne des Magistratsberichtes die Bewilligung erteilt, nach den vorgelegten Plänen von der Liegenschaft Einl.-Z. 136 des Grundbuches Floridsdorf im XXI. Bezirke eine Baustelle abzutrennen und bei letzterer gegen die Liegenschaft Einl.-Z. 382 desselben Grundbuches eine Grenzregulierung in der Weise vorzunehmen, daß die Kat.-Parz. (344/5) der Liegenschaft Einl.-Z. 382 und die Kat.-Parz. (344/6) der Einlage der neuen Baustelle zugeschrieben wird.

(P. Z. 10267, B. A. XXI, 22492.) Über das von den Eheleuten Ferdinand und Leopoldine Pantlitschko gelegentlich der am 8. Juni 1914 stattgefundenen Bauverhandlung wegen Erteilung der Bewilligung zur Ausführung von Zubauten auf ihrer Realität Konstr.-Nr. 107 Hirschstetten, Einl.-Z. 69 Grundbuch Hirschstetten, Wien, XXI., Hohenfeldgasse 9, gestellte Ansuchen wird den Bauverbern gemäß § 83, Absatz 3 Wr. B.-D. die Bauerleichterung, betreffend die Anbringung einer hölzernen Bodentiege, zugestanden und gemäß § 7 des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, die mit dem Betrage von 64 K 80 h vorzuschreibende restliche Kanaleinmündungsgebühr auf die Hälfte herabgesetzt.

(P. Z. 7349, M. A. IV, 2593.) In der Zedleseerstraße im XXI. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe eine ganz- und eine halbnächtige Auergasflamme durch die städtischen

Gaswerke zu errichten und die Flammen Nr. 1510 und 1519 zu versehen.

(P. Z. 10579, B. A. XXI, 18968.) Die Bewilligung, welche das magistratische Bezirksamt für den XXI. Bezirk in Wien dem Georg Schramm zur Erbauung eines zweistöckigen Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 83 Grundbuch Aspern an der Groß-Enzersdorferstraße, Wien, XXI., erteilen will, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 8. Mai 1914, M. B. A. XXI, 18968, gestellten Bedingungen, insbesondere aber unter der Voraussetzung, daß zur Sicherstellung der im Punkte 13 oben zitierten Verhandlungsschrift dem Bauwerber auferlegten Verpflichtung noch vor Hinausgabe des Baukonsenses eine Kaution im Betrage von 500 K bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XXI. Bezirk von der Partei erlegt werde, bestätigt.

(P. Z. 10506, M. A. III, 5460/12.) 1. Die Bornaahme von Renovierungen im städtischen Gemeindegasthause im XXI. Bezirke, Strebersdorf Dr.-Nr. 49, und die Adaptierung eines Teiles des Pferdestalles zu einem Stechraum nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Kostenanschlage im bedeckten Kostenbetrage von 3707 K 4 h werden genehmigt; für die Adaptierung des Pferdestalles zum Stechraum wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

2. Die städtische Gast- und Schankgerechtigkeit im XXI. Bezirke in Strebersdorf Dr.-Nr. 49, wird an den bisherigen Pächter Josef Peiffer unter den vom Magistrate ausgearbeiteten Bedingungen für die Zeit vom 29. September 1914 bis 31. Oktober 1920 in Bestand gegeben.

3. Das Offert des Alois Lipert auf Inbestandnahme der städtischen Gast- und Schankgerechtigkeit im Betriebsorte XXI., Strebersdorf Dr.-Nr. 49, wird abgelehnt.

4. Der Magistrat wird beauftragt, die gewerbebehördliche Genehmigung des Josef Peiffer als Pächter obgenannter städtischer Gast- und Schankgerechtigkeit beim magistratischen Bezirksamte als Gewerbebehörde I. Instanz zu erwirken.

(P. Z. 10276, B. A. XXI, 23931.) Es wird die Zustimmung zur Anbringung des projektierten Erkers beim Neubau der Eheleute Anton und Helene Puzar auf ihrer Liegenschaft Kat.-Parz. 654/15, Einl.-Z. 524 Grundbuch Jedlese, XXI. Bezirk, Schillgasse, Ecke Peter Kaiser-Gasse gegen eine Pauschalentschädigung von 20 K für den hiebei in Anspruch genommenen Straßengrund im Ausmaße von 0.64 m² erteilt und der bezügliche Baukonsens bestätigt.

(P. Z. 10496, M. A. III, 5208.) I. Zur Ergänzung der im Grundbuche Stadlau unter Einl.-Z. 316 inliegenden Kat.-Parz. 471/10 überläßt die Gemeinde Wien der Firma Vinzenz Wagner den im Trennungspiane des Ing. Rudolf Prohaska vom 8. April 1911, Z. 734, mit den Buchstaben e g h (rot), d (schwarz), e (rot) umschriebenen Teil der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Stadlau (Industriestraße) vorgetragenen Kat.-Parz. 471/3 per 50.87 m² unter folgenden Bedingungen:

1. Im Tauschwege überträgt die Firma Vinzenz Wagner die im gleichen Grundbuche unter Einl.-Z. 334 unter der Bezeichnung „Acker“, künftiger Straßengrund, inliegende Kat.-Parz. 471/13 im Ausmaße von 350.62 m² lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

Letztere gibt ihre Zustimmung, daß die unter Post 1 des Lastenblattes der Einl.-Z. 334 zu ihren Gunsten einverleibte Verpflichtung unter einem mit der grundbücherlichen Durchführung des vorliegenden Tauschgeschäftes gelöscht werde.

2. Die Gemeinde Wien leistet an die Firma Vinzenz Wagner eine Aufzahlung im Betrage von 500 K, welche nach Einverleibung ihres Eigentumsrechtes an der Einl.-Z. 334 Stadlau fällig ist.

3. Die mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Firma Vinzenz Wagner zur Gänze allein.

4. Die anlässlich der Parzellierung zur Dep.-Nr. 2731 am 13. Dezember 1911 erlegte Kaution von 600 K kann der Firma nach Durchführung dieses Tauschgeschäftes ausgefolgt werden.

II. Die aus diesem Tauschgeschäft erwachsenden Auslagen werden auf die Ausgabskategorie XXII 3 verwiesen.

(P. Z. 10914, M. A. VII, 723.) Dem Bauaufsichts-Oberrevidenten August Kaurzik wird für die Dauer der gleichzeitigen beständigen Beaufsichtigung der Kanalbauten in der Gerichtsgasse im XXI. Bezirke und an der Spittelauerlände im IX. Bezirke ein Zehrungsbeitrag von täglich 4 K und für die Dauer der alleinigen Beaufsichtigung des Kanalbaues in der Gerichtsgasse ein solcher von täglich 3 K bewilligt.

(P. Z. 10828, M. A. III, 2544.) Die Renovierung des städtischen Hauses XXI., Raganerplatz 33, die Auswechslung der Klosetts, die Kanalisation und die Einleitung des Hochquellenwassers daselbst wird nach dem vom Stadtbauamte vorgelegten Kostenanschlage von 6200 K genehmigt.

Für die Kanalisierung des Gebäudes wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(P. Z. 10942, M. A. III, 5293.) Das Anbot der Holzarbeiter des Fondsgutes Ebersdorf a. d. Donau auf Abgabe der Graserei aus den Föhrenkulturen der Lobau um den Betrag von 360 K wird angenommen.

(P. Z. 10920, M. A. VI, 2690.) 1. Die Instandsetzung des Kleinschlagpflasters in der Leopoldauerstraße vom „Weißen Kreuze“ bis zum Würfelpflasteranschlusse in Leopoldau im XXI. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 9900 K genehmigt.

2. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden dem Johann Schußmann, VII., Lindengasse 7, zu den Bedingungen seines Offertes vom 12. Juni 1914 und gegen Übernahme einer Haftung bis 31. Dezember 1915 übertragen.

3. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(P. Z. 9015, M. A. IX, 2792.) Auf den von der Handelspolitischen Sektion in der Plenar-Sitzung der Handelspolitischen Kommission vom 20. Februar 1914 gestellten Antrag wegen Propagierung der Verwendung von Magermilch im Haushalte im Interesse einer rationellen Milchwirtschaft und Ersparung im Milchbetriebe wird im Sinne des Magistratsgerichtes nicht weiter eingegangen;

(P. Z. 8251, M. A. IX, 2592) desgleichen nicht auf den von der Handelspolitischen Sektion in derselben Plenar-Sitzung der Handelspolitischen Kommission gestellten Antrag wegen Errichtung einer Großmeierei, welche neben der Vorzugsmilch auch für die Herstellung einer billigen, guten Kindermilch zu sorgen hätte.

(P. Z. 10500, M. A. III, 5074.) **St.-R. Götz** referiert über das Kaufanbot des Josef Schubert auf die dem Bürgerspitalsfonds gehörige Baustelle Kat.-Parz. 283/26, Einl.-Z. 1766 Grundbuch Unter-Meidling, im XII. Bezirke und beantragt die Genehmigung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10498, M. A. III, 5073.) **St.-R. Götz** referiert über das Kaufanbot des Johann Suck auf die dem Bürgerspitalsfonds gehörige Baustelle Kat.-Parz. 283/25, Einl.-Z. 1765 Grundbuch Unter-Meidling im XII. Bezirke, und beantragt die Genehmigung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10616, B. A. XII, 21685/13.) **St.-R. Götz** referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Götz** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 10628, B. A. XII, 5618.) 1. Die dem Architekten Eugen Ritter Felgel v. Farnholz zu erteilende Baubewilligung für den Neubau des Hauses Einl.-Z. 676 Grundbuch Hegendorf, Ecke Altmannsdorferstraße und Thunhofgasse, wird bestätigt.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird, wie üblich, abgesehen.

2. Die Überschreitung der mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 11. Juni 1901, Z. 10604/99, festgesetzten Gesamtlänge zweier gekuppelter Häuser um 1.95 m beim Neubau des Hauses Einl.-Z. 376 Grundbuch Hegendorf, Ecke der Altmannsdorferstraße und Thunhofgasse, wird genehmigt.

(Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10911, M. A. X, 6793.) Dem Dr. Anton Loderer wird die Grabstelle Gruppe XV, Nummer 117 a im Meidlinger Friedhofe unter Zugrundelegung der Gebühr für Zugewiesene um einen Preis von 250 K auf Friedhofsbestand, beziehungsweise um 150 K für 20 Jahre überlassen.

(10918, M. A. XIV, 3762.) **St.-R. Poyer** referiert über die Genehmigung eines neuen Straßenzuges zwischen der Fleisch- und Stechbengasse im XIII. Bezirke.

Die Referenten-Anträge werden angenommen; an den Gemeinderat.*

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Poyer** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 10765, M. A. III, 5083.) Der für die Errichtung einer Wartehalle benötigte Teil der Gartenanlage in der Hadigasse im XIII. Bezirke ist abzuräumen; die Kosten der Abräumung sind von der städtischen Straßenbahn zu tragen.

(P. Z. 10654, B. A. XIII, 30013.) 1. Die dem Bauwerber Franz Radin zu erteilende Baubewilligung auf der im Grundbuche Ober-Baumgarten, Einl.-Z. 237 innesliegenden und von der Gemeinde Wien dem Bauwerber im Erbbaurecht überlassenen Liegenschaft Kat.-Parz. 12, Baustelle XI, an der Lautenjackgasse im

XIII. Bezirke ein einstöckiges Einfamilienhaus erbauen zu dürfen, wird bestätigt.

2. Die vom Bauwerber zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr wird mit 50 Prozent des normalmäßig zur Vorschreibung gelangenden Betrages festgesetzt.

(P. Z. 10643, M. A. IV, 2672.) In der verlängerten Hegendorferstraße im XIII. Bezirke sind durch die städtischen Gaswerke acht ganznächliche und zwölf halbnächliche Auergasflammen und durch die Osterreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft ein halbnächliche Auergasflamme zu errichten. Diese Aktiengesellschaft hat auch die Flammen 186, 333, 188 und 334 zu versehen.

In der Hiekinger Hauptstraße sind durch die städtischen Gaswerke zwölf halbnächliche und drei ganznächliche Auergasflammen zu errichten, die Flamme Nr. 106 in eine ganznächliche umzuwandeln und die im vorgelegten Entwürfe enthaltenen Flammenversehungen durchzuführen.

Beide Beleuchtungsanlagen sind nach dem vom Magistrat vorgelegten Entwürfe auszuführen.

(P. Z. 9760, M. A. III a, 293.) Der Magistrats-Antrag, betreffend die Zuerkennung des Baurechtes auf der Baustelle 5, Einl.-Z. 1001 Grundbuch Ober-St. Veit (Rohrbacherstraße 32 bis 38) an Amalia Endler wird an den Magistrat zur neuerlichen Berichterstattung zurückgeleitet.

(P. Z. 10852, M. A. XV, 15303/13.) 1. Die in dem Lokalausweis-Protokolle vom 1. Juli 1914, Z. 15303, unter Post 1 bis 10 bezeichneten Herstellungen, welche während der Hauptferien 1914 im Schulgebäude XIII., Diesterweggasse 30, ausgeführt werden sollen, werden mit dem Gesamtkostenverordernisse von 9580 K genehmigt.

2. Für die Herstellung einer Waschküche in dem links von der Stiege des Mädchenschultraktes gelegenen Lichthofe des Schulgebäudes XIII., Diesterweggasse 30, unter Benützung der vorhandenen Abfriedungsmauer wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(P. Z. 10893, M. A. XXII, 2058.) **St.-R. Brauneis** referiert über das Ansuchen des Vereines der Neutitschainer in Wien um Bewilligung zur Verwendung des Stadtwappens auf Ehrendiplomen und beantragt, dem Ansuchen mit Rücksicht auf das wohltätige Wirken des Vereines Folge zu geben.

Es wird beschlossen, das Ansuchen nach dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(P. Z. 10843, M. A. XV, 8584.) **St.-R. Brauneis** referiert über den Magistrats-Antrag auf Zuerkennung eines Diplomes an den Bezirksschulrat Johann Haberl, Religionsprofessor, IV., Schelleingasse 41, für die mehr als zehnjährige Ausübung des Mandates und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneis** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 10909, M. A. X, 6773.) Der von der Verwaltung des Zentral-Friedhofes vorgelegte Ausweis über die im I. Semester 1914 im Zentral-Friedhofe vorgekommenen Beerdigungen wird zur Kenntnis genommen.

* Siehe Amtsblatt Nr. 57 vom 17. Juli 1914, Seite 2298.

(P. Z. 10842, M. A. XV, 7558.) Der von der Armenlernmittelverwaltung verfaßte Detailkostenanschlag der Armenlernmittel für das Schuljahr 1914/15 wird nach dem Magistrats-Antrage genehmigt.

(Kosten per 640.000 K bedeckt auf Ausgabe-Kubrif XXXVII 11 b.)

(P. Z. 10844, M. A. XV, 8858.) Das Anerbieten der Firma A. Haase in Prag zur Lieferung von Anschauungsbildern für die Schulen wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(P. Z. 10846, M. A. XV, 8732.) Zur Beurteilung der Volksschullehrerinnen I. Klasse Katharina Amiel und Leonore Zampis und des Volksschullehrers I. Klasse Franz Wlasak für die Zeit vom 16. September 1914 bis 15. September 1915 gegen Karenz der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 10675, M. A. III, 3386.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über den Magistrats-Antrag, betreffend die Aufteilung der der Gemeinde und dem Karl August Benirschke, Rudolf Wiehart und Hans Konrath gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 619 Grundbuch Dornbach (Eurlandgasse) im XVII. Bezirke, und beantragt, der Magistrat wird beauftragt, mit den Konsorten dahin zu verhandeln, daß die Fragmente an die Gemeinde abzutreten sind. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Sebastian Grünbeck wird weiters beschlossen:

(P. Z. 8780, M. A. X, 3158.) Die Gräbereinteilung in der Gruppe XIV des Hernalscher Friedhofes wird nach dem Plan des Stadtbauamtes vom Juli 1914 geändert.

(P. Z. 10647, M. A. XV, 7194.) Die Aufnahme des Ignaz Zitka, Gemischtwarenhändler, XVII., Kulmgasse 26, in das Verzeichnis der Lieferanten des Handarbeitsmaterials für arme Schülerinnen im XVII. Bezirke wird genehmigt.

(P. Z. 9970, M. A. VI, 1735.) Zu Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 27. Juni 1913, Z. 10824, werden den Erben nach Karl Roujeau für das Schotterfuhrwerk vom Exelberg in den XVII. Bezirk nachstehende Vorspanngebühren geleistet:

1. 2 K per Kubikmeter für die Franz-Karl-Straße, die Artariastraße (vom Kräuterbach aufwärts), die Heuberg- und Wallishaussergasse, die Andergasse, von letzterer aufwärts, die Klampfelberggasse, Franz-Glaser-Gasse, den Fahrweg am Schafberg, ferner für alle Straßen südlich oberhalb der Braun- und Promenadegasse (mit Ausnahme der Güpferlingstraße), endlich für alle sonstigen Straßen, die nur auf dem Wege über einen der genannten Verkehrswege erreichbar sind.

2. 1 K per Kubikmeter für den unteren Teil der Artariastraße, die Dequer- und Geroldgasse, die Zwerngasse, die Andergasse (bis zur Wallishaussergasse), endlich die Promenade- und die Braungasse samt ihren Verbindungen mit der Dornbacherstraße (mit Ausnahme der Güpferlingstraße).

Der Magistrat wird beauftragt, darauf zu achten, daß die Schotterabfuhr regelmäßig und rechtzeitig geschieht, damit die Gemeinde nicht in die unangenehme Lage kommt, den Betrieb der Brechmaschine einzustellen.

(P. Z. 10465, M. A. VIII, 710.) Dem Ansuchen des Gremiums der Wiener Handelsagenten um eine Preisermäßigung für das städtische Bannen-, Dampf- und Hallenschwimmbad im XVII. Bezirke, Zörgerstraße 42/44, wird aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

(P. Z. 9854, M. A. X, 6321, 6582.) Dem Ansuchen der Frau Hedwig Weigl, XVII., Kalvarienberggasse 17, um Herabsetzung der Grabstellgebühr für das eigene Grab Gruppe R, Nummer 75 im Hernalscher Friedhofe von 200 auf 100 K wird aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

(P. Z. 10502, M. A. III, 1287.) Das Anbot des Richard Freiherrn Drašče v. Wartinberg, die in seinem Privateigentume stehende Kat.-Parz. 782 „Freier Platz“, Einl.-Z. 1525 Grundbuch Hernals, Leopold-Einst-Gasse, Ecke Lacknergasse, der Gemeinde Wien unentgeltlich in das Eigentum unter der Bedingung zu übertragen, daß diese Übertragung auf Kosten der Gemeinde Wien geschieht und ihn diesbezüglich keinerlei Kosten und Gebühren treffen, wird angenommen.

Diese Grundfläche, welche gartenmäßig ausgestaltet ist und einen Teil des derzeitigen Dieboldplatzes im XVII. Bezirke bildet, ist in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Wessely wird beschlossen:

(P. Z. 10885, M. A. VI, 1905.) Die im städtischen Materialhauptdepot, IX., Wasserleitungsstraße 9, angesammelten Altmaterialien werden an nachstehende Firmen zu den angebotenen Preisen veräußert:

I. An Josef Bruckner & Söhne, II., Kovaragasse 42:

1. Gasmotor, beschädigt, zum Preise von 8 K 15 h per 100 kg.

2. Dampfmaschine samt Kessel zum Preise von 9 K 5 h per 100 kg.

II. An Moriz Steckerl, II., Am Tabor 15:

1. Brückenwage (zirka 1176 kg schwer) zum Preise von 7 K per 100 kg.

2. Gußeiserne Kesselrohrniefstücke (zirka 216 kg schwer) zum Preise von 6 K per 100 kg.

3. Schmiedeeiserne Flangenrohre (zirka 454 kg schwer) zum Preise von 4 K 50 h per 100 kg.

4. Schmiedeeiserne Rahmen und U-Eisen (zirka 318 kg schwer) zum Preise von 4 K per 100 kg.

5. Gußeiserne Schöpfbrennendoggen (7 Stück) um den Pauschalpreis von 60 K.

6. Brunnenmuscheln (6 Stück) um den Pauschalpreis von 40 K.

7. Brunnengestänge (zirka 32 kg schwer) zum Preise von 7 K per 100 kg.

8. Kleine Pumpe (1 Stück) zum Preise von 12 K.

9. Kessel unvollständig (6 Stück), 2600 kg schwer, zum Preise von 4 K 10 h per 100 kg.

10. Sanitätskrankenwagen zum Preise von 101 K.

III. An Karl Kraus, XXI., Floridsdorfer Hauptstraße 5:

- 3 Stück Fensterverschlußballen, 26 Stück hölzerne Fenster samt Stock und Flügel, 280 Stück Fensterflügel (diverse Gattungen), 34 Stück Haustorflügel, 1 Stück Haustorlämpfer, 26 Stück Haustor-Oberlichten (teilweise mit Gitter und 1 Stück Magazinstor mit

Oberlichte samt Stod, alles zusammen zum Pauschalpreise von 424 K.

IV. An Hugo Poppenwimmer, XXI., Floridusgasse 22:

1. Bunddraht (6934 kg) zum Preise von 3 K per 100 kg.

2. Weißblech, verzinktes und verbleites Blech (5900 kg) zum Preise von 2 K 20 h per 100 kg.

V. An J. Posamentir, XVI., Koppstraße 7:

1. Wasserleitungsmuscheln (7 Stück) zum Preise von 5 K per 100 kg.

2. Rohrkeffel (2 Stück) 1057 kg, zum Preise von 3 K per 100 kg.

3. Eiserner Kiosk zum Preise von 8 K per 100 kg.

VI. An S. Schwarz, XVI., Yppengasse 3:

Brunnen=Doppelpumpe (1 Stück) zum Pauschalpreise von 40 K.

VII. An Gebrüder Blaha, IX., Simon Denk-Gasse 9:

1. Räderpaare mit Achsen aus Schmiedeeisen (3 Stück) zum Pauschalpreise von 20 K.

2. Räderpaar mit Achse aus Holz (1 Stück) zum Preise von 8 K.

Der Verkauf hat ungesäumt und genau nach der bestehenden Vorschrift zu erfolgen.

(P. Z. 9758, M. A. IX, 2521.) Die mit dem Beschlusse des Gemeinderats-Ausschusses für Approvisionnement vom 27. Mai 1907, 3448, ausgesprochene Ermäßigung der Marktgebühren für den unteren Hallenraum der Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, wird widerrufen und werden diese Gebühren wieder in der ursprünglich genehmigten Höhe eingehoben, und zwar:

1. Bei dauernder Benützung und monatlicher Vorausbezahlung der Gebühr für einen Quadratmeter und Monat mit 1 K 50 h.

2. Bei zeitweiliger Benützung für einen Quadratmeter und Tag mit 8 h.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Angermayer** wird beschlossen:

(P. Z. 10857, 10858, 10921, M. A. XV, 9236, 9350, 8877.)

Im Sinne des Magistrats-Antrages wird die Zustimmung erteilt, daß zwei Bürgerischullehrern, sowie einem Volksschullehrer I. Klasse Gehaltsvorschüsse bewilligt werden.

(P. Z. 10845, M. A. XV, 6384.) Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im alten Trakte der Knaben-Volksschule IX., Grünetorgasse 9, sowie im Turnsaale dieser Schule mit dem Kostenverfordernisse von zirka 1500 K wird genehmigt; die Installationsarbeiten, sowie die Lieferung der Installationsapparate und der Beleuchtungskörper werden der Firma Moessen und Reißl, IV., Kettenbrückengasse 20, gegen einen Nachlaß von 33.15 Prozent von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

(P. Z. 10813, M. A. IV, 983.) In der Schwarzspanierstraße und in der Garnisongasse im IX. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe 13 neue halb- und 9 neue ganznächige zweiflammige Starlicht-Hängegaslampen durch die städtischen Gaswerke zu errichten und die bestehenden Auergasflammen zu entfernen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 10810, St. G. B., 7559.) Der Verkauf von 70 Stück kleinen gebrauchten Laternen der Imperial Continental Gas-Association zum Preise von 3 K per Stück an Konrad Kund, VIII., Strozzi-gasse 26, wird genehmigt.

(P. Z. 10774, M. A. III, 4499.) Das neuerliche Anerbieten des Vladimir D t a w a zur käuflichen Überlassung seines (zirka acht Joch großen) Gartens in Paltram bei Kirchstetten an der Westbahn wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt; dem Offerten ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde den Ankauf der Liegenschaft nicht beabsichtigt.

(P. Z. 10898, M. A. V, 1753.) Es wird genehmigt, daß wegen Vergebung der Anstreicherarbeiten bei den Weidlingauer Stauanlagen, deren Kostenverforderniß von 9600 K auf Rubrik XXIII 1 bedeckt ist, eine beschränkte Offertverhandlung unter Zugziehung nachstehender Firmen abgehalten wird:

D. M. Reißl, G. m. b. H., II., Große Sperlgasse 43.

Max Rathgeber's Nefte Ludwig Bestle, G. m. b. H., XIV., Billergasse 10.

Anton Trittenwein, XIII., Firmiangasse 47.

(P. Z. 10448, M. A. XV, 6564.) Von den Arbeiten und Lieferungen für den Kindergartenbau XX., Vorgartenstraße 71, werden vergeben:

Erdb- und Baumeisterarbeiten an Edmund Glijch, XIII., Eßlergasse 23, gegen den offerierten Nachlaß von 17.5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

Trägerlieferung an die Firma Max Wahlberg, XX., Kaiserplatz 11, zu dem offerierten Preise von 23 K 55 h per 100 kg gewalzte Träger und den geforderten Aufzahlungen auf den Grundpreis;

Eisenbetonarbeiten an die Firma Pittel & Brausewetter, IV., Gußhausstraße 16, gegen den offerierten Nachlaß von 17 Prozent von den Kostenanschlagspreisen, beziehungsweise gegen eine Aufzahlung von 18 Prozent auf die Tarifpreise für Regie-, Nachtrags- und unvorhergesehene Arbeiten.

Zimmermannsarbeiten an Franz Dezort, XX., Wintergasse Stromstraße, gegen den offerierten Nachlaß von 18.5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen, beziehungsweise zu den Preisen des städtischen Preistarifes für unvorhergesehene Arbeiten;

Aspaltierarbeiten und Holzzementeindeckung an Hans Felsing, V., Margaretenstraße 129, zu den Preisen des Kostenan-schlages.

(P. Z. 8980, M. A. VII, 672.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Stromstraße von der Ley- bis zur Vorgartenstraße und in der Vorgartenstraße von der Stromstraße bis zum Nordbahndurchlasse im XX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenverfordernisse von 19.000 K wird genehmigt und zur Kenntnis genommen, daß dieses Erforderniß im Hauptvoranschlags-Entwurfe für das Verwaltungsjahr 1914/15 sichergestellt wurde und etwa im ersten Halbjahr 1914 noch auflaufende Teilkosten im Pauschale für unvorhergesehene Neu- und Umbauten für die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1914 Deckung finden.

2. Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Vorgartenstraße von der Stromstraße bis zum Hause Dr.-Nr. 1 im XX. Bezirke mit dem veranschlagten und bedekten Kostenverfordernisse von 10.000 K wird genehmigt.

3. Das Bestbot des Bauunternehmers Johann Trinkl auf Übernahme der ausgeschriebenen Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 9038 K 33 h und 5377 K 66 h, das ist zusammen von 14.415 K 99 h, mit einem angebotenen Nachlasse von 21 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

4. Das Anerbieten der Industriegas-Gesellschaft m. b. H. auf Leistung eines freiwilligen Beitrages im Betrage von 1000 K zu den Kosten des Kanalbaues in der Vorgartenstraße im XX. Bezirke unter den in der Eingabe de praes. 9. Juni 1914, M. A. VII, 749, dargelegten Bedingungen wird angenommen.

(P. Z. 7651, M. A. IV, 2518.) In der Stromstraße nächst der Dresdnerstraße im XX. Bezirke sind die bestehenden Gaslandelaber Nr. 500, 503 und 1394 nach dem vom Magistrat vorgelegten Entwürfe zu versehen; die halb nächtliche Auergasflamme Nr. 503 ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganz nächtliche umzuwandeln.

(P. Z. 10678, M. A. I, 4336.) Die Ausstellung einer Böschungserklärung für die auf der Piegenschaft Einl.-Z. 884 des Grundbuches Brigittenau (Klosterneuburgerstraße) in C Post 11 als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien haftende gegenstandslose Demolierungsverbindlichkeit wird über Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft genehmigt.

(P. Z. 10758, M. A. V, 1807.) Das im Entwurfe vorgelegte Übereinkommen zwischen der k. k. Staatsbahn-Direktion namens des k. k. Arras (Staatsseisenbahnverwaltung), der Donau-regulierungs-Kommission und der Gemeinde Wien, betreffend den Neu-, beziehungsweise Umbau der Kaiser Franz Josefs-Brücke über die Donau wird genehmigt.

(P. Z. 10309, M. A. VIII, 1300.) 1. Die Lieferung von 800 Stück 13 mm Volumen-Wassermessern wird der A. C. Spanner'schen Wassermesserfabrik, Ges. m. b. H., auf Grund der amtlichen Bedingnisse (Auflage 1913) und auf Grund ihres Offertes vom 27. Mai und 22. Juni 1914 zum Preise von 52 K per Apparat übertragen.

2. Die Lieferung von 750 Stück 13 mm Empire-Wassermessern wird der Firma Leopolder & Sohn auf Grund der amtlichen Bedingnisse (Auflage 1913) und auf Grund ihres Offertes vom 27. Mai und 22. Juni 1914 zum Preise von 52 K 30 h übertragen.

3. Beide Firmen haben ihre zur Kassierung gelangenden Apparate zum Betrage von 4 K per Stück zurückzunehmen, ohne daß die Gemeinde für den Zustand der kassierten Apparate Gewährleistet.

(P. Z. 10667, M. A. VIII, 1137.) Die Lieferung von 2400 Stück Wassermessern für das Jahr 1914 wird an folgende Firmen auf Grund ihrer Offerte vom 4., beziehungsweise 5. Mai 1914 und der amtlichen Bedingnisse vergeben:

Firma Eduard Schinzel:

200	Flügelradwassermesser	20 mm à 45 K	9.000 K
200	"	25 mm à 53 K	10.600 "
10	"	50 mm à 155 K	1.550 "

Firma A.-G. Siemens & Halske:

50	Volumenwassermesser	20 mm à 65 K	3.230 "
40	"	40 mm à 165 K	6.600 "
15	"	80 mm à 500 K	7.500 "

5	Volumenwassermesser	100 mm à 780 K	3.900 K
50	"	20 mm à 47 K	2.350 "
15	"	40 mm à 100 K	1.500 "
2	"	150 mm à 595 K	1.190 "
15	Boltmannwasserm.	50 mm à 178 K	2.670 "
10	"	100 mm à 365 K	3.650 "

Firma G. Bernhardt:

250	Stück Flügelradwassermesser	25 mm à 51 K	13.050 K
50	"	20 mm à 45 K	2.250 "

Firma Wilhelm G er m u g:

250	Flügelradwassermesser	20 mm à 48 K	12.000 K
10	"	50 mm à 170 K	1.700 "
10	"	80 mm à 280 K	2.800 "
10	"	100 mm à 380 K	3.800 "

Firma Leopolder & Sohn:

200	Volumenwassermesser	20 mm à 61 K	12.200 K
200	"	25 mm à 78 K	15.600 "
40	"	50 mm à 190 K	7.600 "

A. C. Spanner'sche Wassermesserfabrik, G. m. b. H.:

150	Volumenwassermesser	20 mm à 63 K	9.450 K
250	"	25 mm à 75 "	18.750 "
50	Flügelradwassermesser	25 mm à 56 "	2.800 "
15	"	40 mm à 100 "	1.500 "
10	"	50 mm à 155 "	1.550 "

Wassermesserverke, Ges. m. b. H.:

50	Volumenwassermesser	20 mm à 64 K	3200' K
50	"	25 mm à 75 "	3750 "
20	"	40 mm à 170 "	3400 "
10	"	50 mm à 195 "	1950 "
100	Flügelradwassermesser (Kosmos)	25 mm à 54 K	5400 "
20	"	40 mm à 100 "	2000 "
20	"	50 mm à 155 K	3100 "
3	"	(Kosmos) 150 mm à 500 "	1500 "
10	Boltmannwassermesser	. . . 50 mm à 178 "	1780 "
10	"	. . . 80 mm à 224 "	2240 "

(P. Z. 10784, M. A. VIII, 1895.) Die vom Stadtrate mit Beschluß vom 8. Juli 1898, P. Z. 6734, wegen Instandhaltung der Grasflächen auf den Grundstücken der städtischen Wasserbehälter getroffenen Verfügungen haben für alle Wasserbehälter im Wiener Gemeindegebiete zu gelten.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(P. Z. 10892, M. A. XXII, 2307.) 1. Die im 2. Stocke des Amtshauses für den XV. Bezirk, Gasgasse 8/10, befindliche Wohnung Nr. 36 wird dem Ortschulrate für den XV. Bezirk überlassen und das hiedurch freierdende Zimmer im 1. Stocke der Bezirksvertretung für den XV. Bezirk zugewiesen.

2. Die für diesen Anlaß erforderliche Wohnungskündigung ist von Seite des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk im Augusttermine 1914 vorzunehmen.

(P. Z. 10896, M. A. V, 1859.) Der Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 1. Juli 1914, Z. 21136/20 a, womit der Anregung, die Benennung der im Wiener Gemeindegebiete liegenden Bahnstationen durch die Beifügung des Zusatzes „Wien“ zu ergänzen, keine Folge gegeben wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 10660, M. A. III, 2739.) Von der Herstellung von Rasenscheiben bei den Bäumen in der Siebingerstraße ist Umgang zu nehmen.

(P. Z. 10849, St. Str. B., 4297/IX.) 1. In dem Ihrer Exzellenz der Frau Helene Balthazar v. Babakdol, f. u. l. Feldmarschalleutnantswitwe, in Wien, IV., Brucknerstraße 4, gehörigen Hause IV., Neumühlgasse 20, werden sämtliche im 4. Stock befindlichen Räumlichkeiten und die im Mezzanin desselben gelegenen und in den Planskizzen rot umranderten Räumlichkeiten gemäß dem Offerte vom 10. Juli 1914 ab Augusttermin 1914 einschließlich Vistbenützung um einen Jahreszins von 12.000 K im ersten, 12.300 K im zweiten und 12.600 K im dritten Jahre auf die Dauer von drei Jahren gemietet, wobei für weitere zwei Jahre das Optionsrecht eingeräumt wird. Die Kündigung hat halbjährig zu erfolgen.

2. Die Direktion wird beauftragt, mit dem Magistrate wegen Erwerbung der städtischen Realität IV., Paulanergasse 3, behufs Umbaues in Unterhandlungen zu treten.

(P. Z. 10851, M. A. XV, 9353.) Es wird genehmigt, daß zirka 25 Teilnehmer an einer Sommerwanderung der Gruppe XI des Bayerischen Wehrkraftvereines München in der Zeit zwischen dem 20. und 23. Juli 1914 in zwei Nächten unentgeltlich im städtischen Schulgebäude XX, Goldschlagstraße 14/16, bequartiert und die hierzu erforderlichen Betten und Waschtische aus den Vorräten des Lainzer Versorgungsheimes beigelegt werden.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird beschlossen:

(P. Z. 10766, M. A. III, 892/13.) 1. Die Erbauung eines Gebäudes im städtischen Reservergarten II., Ennsgrasse, für die Überwinterung des Geflügels der Teiche in den städtischen Parkanlagen wird nach dem Projekte des Stadtbauamtes mit dem Kostenbetrage von 17.500 K genehmigt, das Stallgebäude ist jedoch, um möglichst viele alte Bäume zu erhalten, um 3 m näher der Wolmutstraße zu errichten.

2. Für den Bau wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens erteilt.

3. Die Entfernung von vier Bäumen, welche sich auf dem in Aussicht genommenen Bauplatz befinden, wird genehmigt.

4. Zur Deckung der im Verwaltungsjahre 1914/15 auflaufenden Kosten wird der Ansaß der Ausgabe-Kubrik XXIV 6 um 9500 K erhöht.

(P. Z. 10427, B. A. II, 709/V.) Dem Ansuchen des Adolf Mehl, II., Wolmutstraße 18, um Bewilligung zur Aufstellung eines Obst- und Zuckerwarenstandes am II., Schüttauplatz vis-a-vis dem Hause Nr. 5 wird aus sanitären und verkehrspolizeilichen Gründen keine Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(P. Z. 10783, M. A. VIII, 2103.) Das Anerbieten der Firma Löwy & Winterberg zum Ankaufe von zirka 96 m³ in Weichselboden lagernden Holzes (Ruhholz) mit einem voraussichtlichen Gesamterlöse von rund 1234 K wird genehmigt.

(P. Z. 10894, M. A. XXII, 2369.) 1. Dem Ansuchen des Technischen Museums für Industrie und Gewerbe in Wien um

leihweise Überlassung von (dem im vorgelegten Verzeichnisse B angegebenen) Modellen, Bildern und Plänen städtischer Bauten wird mit dem Vorbehalte stattgegeben, daß diese Schauobjekte jederzeit dauernd oder nur vorübergehend von der Gemeinde Wien zurückgenommen werden können.

2. Die (im vorgelegten Verzeichnisse B ausgewiesenen) Kosten für die Herstellung, Instandsetzung und Ausstattung der auszustellenden Objekte im Gesamtbetrage von 38.000 K werden bewilligt.

Diese Ausgabe wird auf den Reservefonds verwiesen und ist auf einer neu zu eröffnenden Sub-Kubrik der Ausgabe-Kubrik LII zu verrechnen.

3. Die (im Verzeichnisse B beziehungsweise D angeführten) Modelle und Lieferungen werden an die Firmen Eduard Kager Kunstatelier für Papiermodelle Wien, Spengergasse 1 f, Karl Amon, Werkstätte für Architekturmodelle, Wien, VI., Vinte Wienzeile 66, Gebrüder Böckel, Atelier für Modelle, Wien, V., Wiedner Hauptstraße 84, J. Stanke, Atelier für Modelle, Wien, XII., Dunklergasse 9, und Robert Bayer, Photomanufaktur, Wien, I., Singerstraße 8, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, kleinere Arbeiten und Lieferungen an geeignete Geschäftsleute zu vergeben. (Punkte 1 und 2 an den Gemeinderat.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10788, M. D., 3051.) Der Magistrats-Ober-Kommissär Karl Poor wird im Wege der Zeitbeförderung bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten zum Magistrats-Sekretär in der VII. Rangsklasse mit dem Range vom 7. Juli 1914 ernannt.

(P. Z. 10768, M. A. III, 8977/13.) **St.-R. Kleiner** referiert über das Anerbieten des Edmund und Robert Bachmann, sowie der Leopoldine Wojta zur käuflichen Überlassung ihrer Liegenschaft Dr.-Nr. 30 Mollardgasse im VI. Bezirke und beantragt, der Magistrat wird beauftragt, mit den Offerenten wegen wesentlicher Ermäßigung des Kaufpreises zu verhandeln. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Kleiner** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 10775, M. A. IV, 2991.) Die Herstellung eines feuerficheren Zuganges zur Bügelkammer im Dachbodengeschosse des Offizierstraktes der Feuerwache Mariahilf wird mit dem Kostenbetrage von 694 K 40 h genehmigt und hiefür vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Nemec** wird beschlossen:

(P. Z. 10886, M. A. VI, 1291.) Für die Regulierung und Neupflasterung der Kliebergasse von der Wiedner Hauptstraße bis zum Margaretengürtel im V. Bezirke werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten und der Asphaltfugenverguß gegen einen Nachlaß von 5, beziehungsweise 2 Prozent und das Steinfuhrwerk gegen den offerierten Nachlaß von 5 Prozent dem Franz Brendl (Hans Felsing) V., Bräuhausgasse 53, die Holzpflasterungsarbeiten der Firma Schrabeg & Komp., I., Elisabethstraße 22, gegen eine Aufzahlung von 3 Prozent und die Naturasphaltarbeiten

der Firma Hans Felsing, V., Margaretenstraße 129, gegen einen Nachlaß von 2 Prozent übertragen.

(P. Z. 10850, M. A. XV, 9263.) Es wird genehmigt, daß behufs Feststellung der Richtigkeit zweier Abstriche in der Schlußrechnung des Baumeisters Rudolf Beck für den Schulbau X., Schleiergasse, der Gangfußboden sowie das Dachbodenpflaster im vorbezeichneten Schulgebäude aufgebrochen werde, wobei die Kosten dieser Arbeiten als auch der Instandsetzungsarbeiten von dem Gesuchsteller Dr. Leopold Spizer, I., Kollnerhofgasse 6, beziehungsweise seinem Klienten zu tragen sind.

Die Arbeiten sind im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte vorzunehmen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(P. Z. 10644, M. A. IV, 2399.) In der Hasnerstraße im XVI. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe zwei ganznächtige und zwei halbnächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten und die Flammen Nr. 363, 277, 279, 280, 281, 282, 283, 285, 286, 287 und 288, zu versehen.

(P. Z. 10848, M. A. XV, 1490.) In teilweiser Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 29. April 1913, P. Z. 6920 wird genehmigt, daß der zwischen der Gemeinde und dem Vereine Katholische Privat-Volksschule Ottakring abgeschlossene Vertrag, betreffend die Vermietung von Räumlichkeiten im städtischen Gebäude XVI., Neulerchenfelderstraße 52/54, erst vom 1. August 1914 an (statt vom 16. Februar 1914) rechtswirksam gültig ist.

(P. Z. 10777, M. A. VII, 821.) Dem Bauaufsichts-Ober-Revidenten August Kaurzif wird für die Dauer der gleichzeitigen beständigen Beaufsichtigung der Kanalbauten in der Hasnerstraße im XVI. Bezirke und an der Spittelauerlände im IX. Bezirke ein Beehrungsbeitrag von täglich 3 K bewilligt.

(P. Z. 9917, M. A. IV, 3412.) In der neuen, beim Hause XVI., Wilhelminenstraße, abzweigenden Gasse sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe eine ganznächtige und eine halbnächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(P. Z. 9478, M. A. VI, 2043.) 1. Das Projekt für die Neupflasterung der Gräulemeiergasse im XVI. Bezirke zwischen Festgasse und Eisnergasse wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 17.000 K zur Ausführung genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und das Steinfuhrwerk werden dem Franz Josef Lovato und Franz Piccardi gegen den offerierten Nachlaß von 3 Prozent übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schwer** wird beschlossen:

(P. Z. 10907, M. A. IV, 2597.) Dem Maschinistengehilfen Max Halla wird während seiner diesjährigen 13tägigen Waffenübung der Fortbezug des vollen Taglohnes gewährt.

(P. Z. 10665, M. A. IV, 6271/13.) Dem Fabrikanten Friedrich Pollak, VI., Schmalzhofgasse 4, wird zum Erfasse des ihm durch den Zusammenstoß eines Dienstwagens der städtischen Feuerwehr mit seinem Privatwagen erwachsenen Schadens im Be-

trage von 473 K 50 h unter der Bedingung vergütet, daß er sich verpflichtet, irgend welche weitere Ansprüche aus Anlaß dieses Unfalles nicht zu erheben.

(P. Z. 10908, M. A. IV, 3701.) Von der Einhebung einer Leihgebühr für die Beistellung einer Schiebleiter der städtischen Feuerwehr bei der Aufrihtung der Schablone des Andreas Hofer-Denkmales, sowie vom Erfasse der an die Bedienungsmannschaft zu entrichtenden Gebühren wird abgesehen.

(P. Z. 10631, St. S., 864.) Der Stadtrat beauftragt den Bildhauer Artur Kaan mit der Herstellung einer Marmorbüste des vereinigten Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer.

(P. Z. 10752, M. A. IV, 2978.) Der Ankauf des von der Österreichischen Daimler-Motoren-A.-G. in den Anboten vom 6. November 1913 und den Nachtragsanboten vom 9. Mai und 18. Juni 1914 zum Kaufe angetragenen elektromobilen Schulwagens wird mit dem Kostenverfornernisse von 10.500 K genehmigt.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10694, M. A. IV, 2244.) Dem Telegraphisten II. Klasse der städtischen Feuerwehr Dymar Dworsky wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten das Definitivum im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 14. Juli 1911, P. Z. 9181, verliehen.

(P. Z. 10789, M. D., 2729.) **Vize-Bürgermeister Rain** referiert über die Verleihung der Bezüge der VIII. Rangsklasse und des Titels „Bauaufsichts-Ober-Revident“ an den Titular-Bauaufsichts-Revidenten Ferdinand Wolf und beantragt:

Dem Titular-Bauaufsichts-Revidenten Ferdinand Wolf werden die Bezüge der VIII. Rangsklasse samt dem Ansprüche auf die Gehaltssteigerungen dieser Rangsklasse und der Titel eines Bauaufsichts-Ober-Revidenten verliehen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Rain wird weiter beschlossen:

(P. Z. 10692, M. D., 3044.) In Würdigung der umfangreichen und schwierigen Rechnungsarbeiten zur Vergleichung der Angebote auf Lieferung von Wagen und Beistellung der Fahrtleistung für den Automobil-Stellwagenbetrieb werden den beteiligten sechs Beamten im Sinne des Antrages der Magistrats-Direktion Remunerationen im Gesamtbetrage von 1170 K bewilligt.

(P. Z. 10807, St. Stell. Unt., 971.) Die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung wird ermächtigt, dem Vereine zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder in Wien für die am 9. und 10. Juli 1914 beizustellenden drei Sonderwagen die für Schulkinder festgesetzte Fahrpreismäßigung von 33 $\frac{1}{2}$ Prozent einzuräumen.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10808, 10806, St. Stellw. Unt., 959, 960.) Der Wagenwäscher der städtischen Stellwagenunternehmung Josef Podlaha, sowie der Schaffner Max Frank, werden bei

Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten mit 16. Juli 1914 unter Zuerkennung einer jährlichen Pension von 600 K in den dauernden Ruhestand versetzt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Seindl** wird beschlossen:

(P. Z. 10901, M.-N.-VI, 2666.) 1. Der Stadtrats-Beschluß vom 26. Juni 1914, P. Z. 9599, wird reassumiert und die Regulierung des Kopalplatzes im XI. Bezirke abgelehnt.

2. Die Holzpflasterung des Rennweges von der Rechten Bahngasse bis zur Kleistgasse im III. Bezirke wird mit einem Kostenbetrage von 135.000 K und die Erneuerung der Geleiseanlage der städtischen Straßenbahn in derselben Straßenstrecke mit einem Erfordernisse von 105.000 K genehmigt.

3. Die Holzpflasterung und Erneuerung der Geleiseanlage am Rennweg zwischen Metternichgasse und Reisknerstraße im III. Bezirke wird abgelehnt.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Bezirksvertretungen.

Die infolge der Lohnbewegung im Buchdruckergewerbe und anderer Umstände bisher nicht veröffentlichten Sitzungs-Protokolle der Bezirksvertretungen gelangen nunmehr in rascher Aufeinanderfolge, und zwar in einer Beilage zum Amtsblatte, chronologisch geordnet, zur Veröffentlichung.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen.

Das Bureau befindet sich im Neuen Rathaus, Sektionszimmer 2, Stiege 5, 1. Stock. Telephon Neues Rathaus Klappennummer 160. Naturalspenden werden in der Schule I. Bezirk, Bartensteingasse 7, täglich in der Zeit von 8 Uhr früh und 6 Uhr abends entgegengenommen.

V. Spendenausweis.

328. P. G. T.	60 K — h
329. Josefina Lang	5 " — "
330. Franz Hartl, Direktor des Steueramtes der Stadt Wien i. R., 50 K, für das „Rote Kreuz“ 50 K, zusammen	100 " — "
331. Rudolf Hartl	20 " — "
332. Herr und Frau Oskar Henhappel 50 K, für das „Rote Kreuz“ 50 K, zusammen	100 " — "
333. Magistratsrat Dr. Wilhelm Wimmerer	50 " — "
334. Dr. Josef Korschmann, Magistrats-Sekretär	40 " — "
335. Dr. Anatol Plank, Magistrats-Sekretär	40 " — "
336. August Koppits	10 " — "
337. Rudolf Weidel, städtischer Kanzlist	20 " — "
338. Josef Trum, Bürgererschullehrer	100 " — "
339. Marie Hornig, Regierungsratswitwe	20 " — "
340. Josef Bäd-Gnadenau, gewesener Sekretär des Kronprinzen Rudolf	16 " — "
341. Josefina Kümmler, Köchin	4 " — "
342. Leop. Edler v. Hofer und Gattin	200 " — "

343. Ingenieur Martin Waditschatka	30 K — h
344. Emma und Paul v. Schiff-Suvero	10.000 " — "
345. Dr. Josef Suttner	40 " — "
346. Marie Schlierholz, Bauratswitwe	20 " — "
347. Personal der Firma Schenk und Goldscheid	31 " — "
348. August Helbig	40 " — "
349. Richard Pilz, Vorstand des Kreditvereines der Zentral-Spartafassa	100 " — "
350. Mahner	10 " — "
351. Pelzbauer (für „Rotes Kreuz“ 10 K, für Soldaten und Angehörige 5 K), zusammen	15 " — "
352. Firma Benno Deutsch	100 " — "
353. Götz und Mattes	30 " — "
354. Kaiserl. Rat Ludwig Traun (für Soldaten 30 K, für „Rotes Kreuz“ 20 K), zusammen	50 " — "
355. Gemeinderat Leopold Schmel und Frau	500 " — "
356. Josef Hübner	200 " — "
357. General der Kavallerie Erich v. Engel	500 " — "
358. Raimund Uhlir, k. k. Postamtsdiener	3 " — "
359. Eine Witwe	2 " — "
360. Frau Swaliczek	20 " — "
361. Ingenieur Strehler (für „Rotes Kreuz“ 10 K, für Reservisten 10 K), zusammen	20 " — "
362. Helene Tachauer	50 " — "
363. Oskar Neugebauer	10 " — "
364. Beamte des Archivs der Stadt Wien	50 " — "
365. Hermine Wittgenstein	50.000 " — "
366. Se. Excellenz k. und k. gemeinsamer Finanzminister Dr. Leon Ritter v. Bilinski und Gemahlin	5.000 " — "
367. Tischgesellschaft, Restauration Szallai, I., Judenplatz	83 " — "
368. Adolf Salzer (für „Rotes Kreuz“ 100 K, für Soldaten zc. 100 K), zusammen	200 " — "
369. Dr. Robert Schüller, Advokat	200 " — "
370. J. Limbach & Komp.	200 " — "
371. Leopoldine Langer	20 " — "
372. Gustav Schmidt	10 " — "
373. Frieda Schwarz	2 " — "
374. Ignaz Gleichenteil, Erlau bei Wien	50 " — "
375. Rosl Schember, Altenmarkt bei Thenneberg	10 " — "
376. Anton Weibl, Friseur	5 " — "
377. Josef Wolny, Gemeinderat und k. k. Professor	50 " — "
378. Karl Parzer, Vize-Direktor der städtischen Hauptkassa i. R.	30 " — "
379. Wilhelm Lehnerl, städtischer Ober-Baurat i. R.	20 " — "
380. Geschwister Wessely	12 " — "
381. k. k. Postamt 69, Wien IX/4	200 " 30 "
382. Karl Panik, Revident	10 " — "
383. Anton Eber, Lehrer	20 " — "
384. Sparverein „Kleeblatt“, Wien XX	50 " — "
385. M. Riba	20 " — "

386. Anna Waldmann, Lehrerin	10 K — h	429. Kommerzialrat Siegfried Wertheimer . .	300 K — h
387. J. Rupp, k. k. Polizeiagenten-Inspektor .	10 " — "	430. Gemeinderat Professor Klaudy	100 " — "
388. Milow Willenkovich	20 " — "	431. Kaiserl. Rat und Bezirksvorsteher Franz Weidinger	500 " — "
389. Kriegs-Filial-Wagenlenkungsamt der k. k. Nordbahn in Wien	52 " — "	432. Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Friedrich Bäsch	10 " — "
390. „Für Reservisten“ (Ungenannt)	10 " — "	433. A. P., Apfelfasse	10 " — "
391. A. Haubfleisch (für „Rotes Kreuz“ 40 K, für Soldaten zc. 50 K), zusammen	90 " — "	434. Anastasia Fried	60 " — "
392. „Ungenannt“	10 " — "	VI. Spendenausweis.	
393. Franz Köhler, Lehrer	10 " 06 "	435. Anna Weißmaier	10 K — h
394. R. Reinisch, k. u. k. Hauptmann-Rechnungsführer d. R.	10 " — "	436. Franz Taubler	100 " — "
395. Luise Ditmar	100 " — "	437. Beamte und Diener des k. k. Museums für Kunst und Industrie	132 " — "
396. Glas-Dworzak, Perchtoldsdorf	30 " — "	438. Emanuel Blatko	50 " — "
397. Dr. Karl Buresch, Advokat in Groß-Enzersdorf (Buße aus einer Strafsache)	20 " — "	439. Dr. Trost	20 " — "
398. Hermine Jahoda nos. der Frauen der Floridsdorfer Beamten-Vaugenossenschaft	22 " — "	440. Zeugwarte und Diener des städtischen Museums	8 " — "
399. Eduard Neblinger	50 " — "	441. Karl Göblich	5 " — "
400. Dr. Jakob Skorpil	50 " — "	442. Beamtinnen der Fernabteilung der Telephon-Zentrale II	100 " — "
401. Moritz und Helene Zappelt (Bauzen)	200 " — "	443. Paula und Adolf Fink	20 " — "
402. Dr. Rudolf Wegscheider	100 " — "	444. Marie Georg	10 " — "
403. Hans Wallner, Besitzer des „Tivoli“	1.000 " — "	445. Sammlung des Zentral-Verbandes der n.-ö. Landesbeamten I. à conto-Zahlung	1.000 " — "
404. Personale des städtischen Kaiser Franz Josefs-Bades in Hernals	14 " — "	446. Verein der n.-ö. Landesbeamten des Konfretualstatus	500 " — "
405. Wilhelm R. v. Matiegka	20 " — "	447. Beamte der Magistrats-Abteilung X	215 " — "
406. Friedrich Kargl (für „Rotes Kreuz“ 1000 K, für Soldaten zc. 2000 K), zusammen	3.000 " — "	448. Sammlung des k. k. Postamtes, Wien I/1, Geldbestellamt	220 " — "
407. Wilhelm Pail, Privatbeamter, für „Rotes Kreuz“	20 " — "	449. Excellenz Johann Baron und Frau Leopoldine Baronin Chlumetzky	5.000 " — "
408. Heinrich Seitner, Buchdruckereibesitzer	500 " — "	450. Motto „Dreibund viribus unitis“	20 " — "
409. M. St.	4 " — "	451. Excellenz Erich Graf Kielmansegg, k. k. Statthalter a. D.	1.000 " — "
410. Magistrats-Sekretär Josef Harbich	50 " — "	452. Herr und Frau Hermann Walzel	10 " — "
411. Beamte der städtischen Steueramts-Abteilung für den XXI. Bezirk	25 " — "	453. Josef Stonz, städtischer Baurat i. P.	50 " — "
412. Marie Schwarz	5 " — "	454. Fräulein Anna Eidherr	20 " — "
413. Sammlung im Hause XVI., Arneithgasse 57	19 " — "	455. Landesgerichtsrat Dr. Viktor Fröhlich	200 " — "
414. Johann Peipal	30 " 50 "	456. Familie R.	20 " — "
415. Tischgesellschaft Die 11er-Messe in Fichtl's Restauration, I., Getreidemarkt 14	33 " — "	457. Dienerpersonale des k. k. Postamtes Wien 65	47 " — "
416. Ebersdorfer	5 " — "	458. Von der Gattin eines ehemaligen Sagisten und deren Schwester, einer Postsparkassenbeamtin, 1 20 Mark-Stück und 1 # in Fassung	
417. Beamtenschaft der Akkumulatorenfabrik, A.-G. Generalrepräsentanz Wien, für „Rotes Kreuz“	178 " — "	459. Friedr. Sobotta, n.-ö. Landes-Kanzlei-assistent	3 " — "
418. Gemeinderat Karl Baugoin	25 " — "	460. K. k. Statthaltereivize-Präsident Dr. Hans Freiherr v. Friebeis und Familie	1.000 " — "
419. J. W. für „Rotes Kreuz“ 50 K, für Soldaten zc. 50 K, zusammen	100 " — "	461. K. k. Generalstabshauptmann Hans Heiterer Ritter v. Schaller	200 " — "
420. Georg Bauer	10 " — "	462. Ludwig Ruffi	5 " — "
421. Georg Wenßke	100 " — "	463. Ungenannt	5 " — "
422. Marie Wenßke	20 " — "	464. J. u. W.	50 " — "
423. Kaiserl. Rat Ferdinand Strobl für „Rotes Kreuz“	300 " — "	465. Robert Horstky	20 " — "
424. Franz Wolf	5 " — "	466. Therese Baumgartner (für „Rotes Kreuz“ 5 K, für Soldaten 5 K), zusammen	10 " — "
425. Therese Wolf	3 " — "		2*
426. Fräulein Ida Wolf	2 " — "		
427. Wilhelm Palke, Haus- und Realitätenbesitzer	2.000 " — "		
428. Parteien des Hauses XIV., Selzergasse 21	7 " 20 "		

467. Bezirksrat Willian Stumpf	100 K — h	513. Personal der Firma B. Schmidt & Söhne	11 K — h
468. Beamtschaft der General-Agentenschaft in Wien der k. k. priv. Assicurazione Generali	261 " 10 "	514. Geschäftsleiter Hartl (Weigl)	30 " — "
469. Gemeinderat Dr. Heinrich Loewenstein	100 " — "	515. Fabricius	50 " — "
470. Gemeinderat Dr. Alfred Mittler	100 " — "	516. Alois und Klara Tucher	20 " — "
471. Gemeinderat Karl Kronek, k. k. Ober- Rechnungsrat	10 " — "	517. Anton Voisel, städtischer Schuldiener	5 " — "
472. Beamtschaft des Bureaus der Firma J. M. Elfinger & Söhne	120 " — "	518. M. Pinter	200 " — "
473. Paul Ruffo	20 " — "	519. Felix Knoß noe. Verband der Leiter der Wiener Volks- und Bürgerschulen	100 " — "
474. Sammlung Rino Eichinger, Café Malzer	10 " 47 "	520. Direktor Felix Knoß	25 " — "
475. Frau Marie Fillenz	7 " — "	521. Josef Brauneber	20 " — "
476. Gemeinderat Dr. Robert Granitsch	100 " — "	522. Dr. Josef Meder	100 " — "
477. Ein kleiner Doktor und Frau 2 goldene Eheringe.		523. R. Lorenz	10 " — "
478. Eine Modistin 1 goldener Ehering.		524. Direktor Felix Knoß noe. Lehrkörper der Mädchen-Volkschule XIV., Dablergasse 16	25 " — "
479. B. J. Kastner	5 " — "	525. Antonia Schwarz	5 " — "
480. Sammlung der Mietparteien des Hauses XIII., Marnogasse 1	52 " 60 "	526. Adolf Schiel Edler v. Preenhof, Mini- sterialrat a. D.	20 " — "
481. K. k. Hofrat Johann Bazant	20 " — "	527. Oberst d. R. Rehmsteiger	50 " — "
482. Isidor Bernstein	20 " — "	528. Familie Rechnungs-Offizial Karl Fleisch	10 " — "
483. Ungenannt	50 " — "	529. Käthe Babler	1 " — "
484. Beamte und Diener der Magistrats- Abteilung XVII und XVII a	200 " — "	530. Josef Tichatschek	100 " — "
485. Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens	300 " — "	531. Käthe Amberger, verehel. Proßer	20 " — "
486. Frau Karoline Remek	20 " — "	532. Auguste Glunz, Volksschullehrerin	20 " — "
487. Gemeinderat Karl Wimberger und Rudolf Wimberger	1.000 " — "	533. August Glunz, k. k. Ober-Revident samt Gattin	40 " — "
488. Frau Johanna Richter	100 " — "	534. Fritz und Käthe Kopf	10 " — "
489. J. E. 49 10 K und Pauli 2 K	12 " — "	535. Regierungsrat Prof. Dr. Michael Haber- landt	100 " — "
490. H. & R. Fritz-Bezoldt & Söhne N.-G.	1.000 " — "	536. Franz Feucht	100 " — "
491. Ober-Bezirksarzt Dr. Julius Schaffran	50 " — "	537. Bürgermeisteramt Hausleiten	394 " — "
492. Chauffeur N. Boglsang	1 " — "	538. Adolf Trschig	10 " — "
493. Ungenannt	10 " — "	539. Österr. Jagdklub	1.000 " — "
494. Frau Luise Gruby	10 " — "	540. Beamte und Beamtinnen der k. k. Telephon- Zentrale I („Rotes Kreuz“ 350 K, für Soldaten 350 K), zusammen	700 " — "
495. Firma Alfred Neu & Komp., Kommissions- geschäft	100 " — "	541. Marianne Göller	40 " — "
496. Rohstoff-Produktiv-Genossenschaft der Kleidermacher Wiens	100 " — "	542. N.-ö. Fußballverband	2.000 " — "
497. Wenzel Trpel, Hausbesitzer	50 " — "	543. Josef Pohl	5 " — "
498. Allgemeine Versorgungsanstalt	500 " — "	544. Die Beamten der Magistrats-Abteilung III	166 " — "
499. Beamte und Diener des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk	611 " — "	545. Viborius Plan	300 " — "
500. Jos. Lang's Witwe	30 " — "	546. Sammlung der Mietparteien des Hauses IV., Heumühlgasse 13	9 " 20 "
501. Prater-Hüttenbesitzer durch Anton Rad- mann	1.500 " — "	547. Herr und Frau Hugo Mayr v. Melnhof	2.000 " — "
502. Anton Sattler	5 " — "	548. Parteien und Hausbesorger des Hauses XI., Drischützgasse 10	15 " — "
503. Friedrich Geseh, städtischer Straßenarbeiter	2 " — "	549. Klub der Wiener Stadtbauamts-Ingenieure bar und ein Einlagebuch der Wiener Zentral-Sparcassa Nr. 32113 (300 K)	787 " 48 "
504. Marie Schultes	20 " — "	550. Dora Stein 5 Stück 4prozentige königl. ung. Kronenrente	5.000 " — "
505. Beamte des k. k. Zivilgerichts-Depositen- amtes	30 " — "	551. Firma M. & J. Mandl über Anregung des Marquis Pauluci	10.000 " — "
506. Markus Schlesinger	5 " — "	552. Heinrich Ita	1.000 " 70 "
507. K. k. Baurat Eugen Fassbender	20 " — "	553. A. Hofbauer's Keffe	50 " — "
508. Johann Fuchs	5 " 50 "	554. Handelsgremium Hernals in Wien	100 " — "
509. Ferdinand Scherbaum	3 " — "	555. Ludwig Grillich	15 " — "
510. Marie Syrowatka, Dienstmädchen	2 " — "	556. Siegfried Kalz	50 " — "
511. Josefina Becker	10 " — "	557. Walter Schölermann	50 " — "
512. Wenzel Gregorides	5 " — "		

558. Bezirksvorsteher Anton Anderer	500 K — h	599. Karl Gladt	10 K — h
559. Dr. Anton Feistl	1.000 " — "	600. Magistratsrat Dr. Karl Schenk	100 " — "
560. Dr. Josef Stehlik	200 " — "	601. Hausfrau und Hausparteien XVIII., Abt Karl-Gasse 15	12 " — "
561. Zentral-Verband der k. k. Justizdiener und Gefangenhauseaufseher Österreichs, Wien .	100 " — "	602. Beamte und Diener der „Albertina“ . . .	300 " — "
562. Heinrich Herzig	25 " — "	603. Julius Weiß	500 " — "
563. Feldmarschalleutnant Franz Holzner . .	200 " — "	604. Von den Hühnistinnen der I. Partie, Tele- graphen-Zentrale	92 " 10 "
564. Josef Böckl	1 " — "	605. Losverein „Glückauf“ in Wiehart's Re- staurations VIII., Kochgasse 24, 18 Stück Coupons der Zentral-Bodenkreditanstalt, Nominale 54 K, für „Notes Kreuz“.	
565. Alois Robl	30 " — "	606. Sammlung der Parteien des Hauses XIX., Döblinger Gürtel 12	23 " — "
566. Techn. Dr. Martin Paul, städt. Baurat	100 " — "	607. Personale der Telephon-Zentrale II (Wien IX), 2. Rate	307 " — "
567. C. & C.	30 " — "	608. Firma Rainz & Partif	1.000 " — "
568. Bedienstete der städt. Sanitätsstation im XX. Bezirke	45 " — "	609. Karli und Bobi Luz	10 " — "
569. Kais. Rat Wancura, Gef. des Bankhauses Schelhammer & Schattera	1.000 " — "	610. H. Posendainer (für Soldaten 25 K, für „Notes Kreuz“ 25 K), zusammen	50 " — "
570. Beamte und Angestellte des Bankhauses Schelhammer & Schattera	375 " — "	611. Anna v. Riedl	10 " — "
571. Rudolf Kleinpeter	1.000 " — "	612. Sammlung der Hausbewohner XVI., Brunnengasse 72	25 " 30 "
572. Die nichteinberufenen Angestellten der Firma Franz Krükl & Komp.	331 " 80 "	613. Eva Horneck	5 " — "
573. Beamte und Wärterpersonale des Männer- heims, Wien XVII	38 " — "	614. Baurat Wilhelm Voit	100 " — "
574. Bezirksvorsteher Leopold Karlinger des XIII. Bezirkes	100 " — "	615. Siegmund Kraus	5 " — "
575. Sammlung der Beamten der A.-G. Solo- helios und der Öst. Zündhölzchen-Verkaufs- gesellschaft m. b. H.	201 " — "	616. Fanni Schachtz	1 " — "
576. Frau Gräfin Jankovich, geb. Gräfin Bombelles	100 " — "	617. Hugo Ehrenstein	1 " — "
577. Sammlung der Mietparteien des Hauses VII., Neubaugasse 41	17 " — "	618. „Krankenpflegerinnen“ 1 Ring, 2 Paar Ohrgehänge, 1 Schoß und	30 " — "
578. Personale des Materialmagazins der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft	104 " — "	619. Hans und Anna Brünner	1.000 " — "
579. Herr Gemeinderat Franz Huber	100 " — "	620. Frau Hermine Leon Wernburg	300 " — "
580. Hans Nekula	40 " — "	621. Leopold Küster, Ober-Revident der k. k. Staatsbahnen	20 " — "
581. Robert Kaiser	20 " — "	622. Edmund Wiczovkiewicz	50 " — "
582. Mathilde Jostus (Weidlingau) 1 gold. Ehering		623. Richard Rougon, Oberleutnant i. R. und Hausbesitzer	5 " — "
583. Stadtbauamts-Fach-Abteilung VIII	70 " — "	624. Kollekte des politischen Männervereines Währing	15 " 60 "
584. Mag.-Ober-Kommissär Richard Sickinge	40 " — "	625. Hans Fleischmann, königlich englischer Konsulatsbeamter	10 " — "
585. Eugen Kovacs	10 " — "	626. Rudolf Wahr, k. k. Unterbeamter	3 " — "
586. Familie Hauser	50 " — "	627. Friedrich Koppensteiner, Gemeinderat . .	20 " — "
587. Einige Parteien der Häuser: XVIII., Martinstraße 88 und Währingerstr. 122 .	18 " 10 "	628. Heinr. Ferd. Partus	50 " — "
588. General v. Höffern	50 " — "	629. Karl Barolin	10 " — "
589. Silvio v. Hofmannsthal (Grundlsee) . . .	300 " — "	630. Parteien des Hauses V., Wehrgasse 8 . .	6 " — "
590. L. Gerszi	5 " — "	631. Dr. Eduard Coumont	500 " — "
591. Karl Scheibe	100 " — "	632. Dr. Alfred Freiherr v. Seiller	100 " — "
592. Personale des Hotels „Erzherzog Karl“ .	35 " — "	633. Allgemeiner Beamtenverein der österr.-ung. Monarchie	10.000 " — "
593. Bedienstete und Arbeiter der Bauleitung Strecke XIX der städtischen Straßenbahn	16 " 40 "	634. Baurat Josef Tloka	100 " — "
594. Hochwürden Michael Herjan	100 " — "	635. Ober-Baurat Josef Pürzl	100 " — "
VII. Spendenansweis.			
595. Frau Anna Pelinka	40 K — h	636. Rudolf Triebel (für Soldaten zc. 50 K, für „Notes Kreuz“ 50 K), zusammen	100 " — "
596. Angestellte der Firma Friedrich Glez . .	70 " — "	637. Bewohner des Hauses VII., Seiden- gasse 14	200 " — "
597. Hans Uwira	2 " — "	638. Leopold Schlichter	50 " — "
598. Volksschullehrer Franz Frank	50 " — "	639. Wilhelm Sluso, k. k. Hofzuckerbäcker . .	50 " — "

640. Isabella Rogge	300 Mt.	687. Exekutionsbeamte des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk	12 K — h
641. Personale der städtischen Badeanstalt Floridsdorf	19 K 60 h	688. Ärzte des Wiener Versorgungsheimes, Wien XIII/9	140 " — "
642. Henriette Reichel, österr.-ung. Bankkontrollorwitwe	20 " — "	689. Stephanie v. Schwarz für „Kotes Kreuz“	10 " — "
643. Alois Häscht, Kunststicker	10 " — "	690. K. v. Franzl für „Kotes Kreuz“	20 " — "
644. Ing. Max Löbl	20 " — "	691. J. Ondracel	10 " — "
645. Ed. Schinzel und Schinzel & Komp.	200 " — "	692. Michael Brugger	5 " — "
646. Direktor Wenhart (für Soldaten zc. 10 K, für „Kotes Kreuz“ 10 K), zusammen	20 " — "	693. Michael Mohr, Bürgerschullehrer	20 " — "
647. Edmund Glisch, Stadtbaumeister	150 " — "	694. Rudolf Kitta	10 " — "
648. Frieda Glisch, Stadtbaumeistersgattin	90 " — "	695. B. Paldinger, Baden	11 " — "
649. „Viribus unitis“ 1 gold. Ehering.		696. Anna Klopfer	10 " — "
650. Mutter, 1 gold. Ehering.		697. Paula Käuschl	6 " — "
651. Luise Kretschy	10 " — "	698. Gisela Tjatek	3 " — "
652. Adolf Schij	10 " — "	699. Karoline Böckl	20 " — "
653. Arnold Krupnik	10 " — "	700. Alfred Rührtreiber	6 " — "
654. Max Benda	50 " — "	701. „Wiener“	2 " — "
655. Klub der Kanzleibeamten der Stadt Wien	100 " — "	702. Berta Danzinger	5 " — "
656. Ungenannt	100 " — "	703. Franz und Erna v. Pichuschner	30 " — "
657. Sammlung im Hause XV., Hütteldorferstraße 35	13 " — "	704. Eugenie Fiala, Munkacs, Ungarn	10 " — "
658. Beamte der Magistrats-Abteilung XIII	16 " — "	705. K. und S.	7 " — "
659. Parteien des Hauses VII., Neubaugasse 39	47 " — "	706. Leopold Dirlt	10 " — "
660. O. Neuperk' Nachfolger	100 " — "	707. Karl Kröpfel	20 " — "
661. Firma Herzmanšky	1.000 " — "	708. Rudolf und August Rojt	20 " — "
662. Hans Falnbigl	500 " — "	709. Isidor Weiß, Chauffeur	10 " — "
663. Josef Birke	10 " — "	710. Beamte der Firma H. K. Gläser	30 " — "
664. Ferdinand Wondra, Stadtzimmermeister	30 " — "	711. Anton Immer	5 " — "
665. Johann Hutterer, Fleischhauer	100 " — "	712. Wenzel Krejci	10 " — "
666. Franz und Theresia Kollmann	50 " — "	713. Jüdisch-humanitärer Hilfsverein „Treue Brüder“	30 " — "
667. Beamte der Zentral-Heizungswerke, N.-G.	50 " — "	714. Betti Littel	100 " — "
668. Rudolf Hofmann	50 " — "	715. Hausner-Marei	30 " — "
669. Fanni Obernberger	20 " — "	716. G. Bernhardt's Söhne	20 " — "
670. Dr. Theodor Chalupa	25 " — "	717. Dr. Franz Mayrhofer	200 " — "
671. K. H.	20 " — "	718. Personal des Postamtes Wien I, Seilerstätte	34 " 50 "
672. Gustav Stockhammer	50 " — "	719. Sophie Peschkowitz	10 " — "
673. Gerold & Komp.	100 " — "	720. Stadtvorstand Ebenfurth	500 " — "
674. J. E.	20 " — "	721. Dr. Rudolf H. Fried	100 " — "
675. Marie Schneider	20 " — "	722. Dr. Emmerich Prettenhofer	20 " — "
676. Diwer	5 " — "	723. Nischinger, Käsehändler	30 " — "
677. Alois Trauß	50 " — "	724. Johann Berger	100 " — "
678. Stammgäste im Gasthause XVI., Speckbacher-gasse 21	7 " — "	725. Beamtenschaft der Österr. Maschinenbau-Aktiengesellschaft Körting	81 " 50 "
679. Gremling	1 " — "	726. Dr. Heinrich v. Miller zu Nischholz	3.000 " — "
680. Karl Niel	50 " — "	727. Dr. August v. Miller zu Nischholz	3.000 " — "
681. Verein der Beamten der Stadt Wien	1.000 " — "	728. Frau Mathilde Miller zu Nischholz	1.000 " — "
682. Josef Gschaidler	25 " — "	729. Frä. Gabriele Miller zu Nischholz	1.000 " — "
683. Genossenschaft der Stukkaturer	30 " — "	730. Niedel & Beutel	200 " — "
684. Helene Heller, Hauptmannswitwe	10 " — "	731. P. Amand Oppitz nos. des Stiftes Schotten	2.500 " — "
685. Niederösterreichische landwirtschaftliche Genossenschafts-Zentralkassa nos. Raiffeisen-fassenverein in Raasdorf	500 " — "	732. J. v. K.	20 " — "
686. Beamte und Angestellte des Asyl- und Werkhauses der Stadt Wien	106 " — "	733. Kaiserl. Rat Wilhelm Heinrich Lambrecht	200 " — "
		734. Dr. Rudolf Lambrecht	150 " — "
		735. Leopold Braun, Kaufmann	20 " — "
		736. Klub städtischer Bademeister	50 " — "
		737. Gemeinderat Franz Eigner	200 " — "
		738. Verein „Christliche Familie“, Ortsgruppe Neubau	30 " — "

739. Kouzek & Dokoupil	50 K — h
740. Hermann Kirchhofer	20 " — "
741. Julius Holinger	20 " — "
742. Anton Karlberger	20 " — "
743. Erster Bahnmeisterverschein der k. k. öster- reichischen Staatsbahnen	1.000 " — "
744. Die Beamten der Wiener Stadt- buchhaltung, erste Rate	1.500 " — "
745. Marie Otte	10 " — "
746. Rosa Manhart v. Manstein	10 " — "
747. Architekt und Baurat August Kirstein	200 " — "
748. Johann Reinhart	200 " — "
749. Kommerzialrat Ludwig Viber	1.000 " — "
750. Dr. Michael Gruber	100 " — "

K. f. Bezirksschulrat.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 17. Juli 1914, G. Z. 8440/14:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat mit dem Erlasse vom 1. Juli 1914, Z. 527-II, folgendes anher eröffnet:

Anlässlich der Kenntnissnahme der Inspektionsberichte des k. k. Bezirks-Schulinspektors Professor Moriz Habernal über den Zustand der öffentlichen und privaten Volks- und Bürgerschulen des I. Inspektionsbezirkes im Schuljahre 1912/13 findet der Landesschulrat dem Vorsitzenden des Ortsschulrates für den XII. Wiener Gemeindebezirk Herrn Karl S n e n g h i, Privatier und Hausbesitzer, XIII., Tivoligasse 20, sowie dem Direktor der Bürgerschule für Knaben XII., Neuwalgasse 26, Ferdinand Schenner für ihre erfolgreichen Bemühungen um die Errichtung einer Hauskapelle im Turnsaale der obbezeichneten Anstalt den Dank auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 17. Juli 1914, G. Z. 574/13:

Der k. k. Bezirksschulrat findet sich bestimmt, der Volksschullehrerin I. Klasse i. P. Josefina Streit anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand für ihre vieljährige lehramtliche Wirksamkeit den Dank und die Anerkennung auszusprechen.

Approvisionierung.

Schlachtviehmarkt vom 3. August 1914.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 30. Juli 1914 mit — Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 5924 Stück, und zwar:

Maftvieh	4618 Stück
Weidvieh	— "
Beinlvieh	1306 "
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche	— "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3571 Stück	Kühe	966 Stück
Stiere	1217 "	Büffel	170 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3626 Stück
" Galizien und der Bukowina	70 "
" dem sonstigen Österreich	2228 "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität . . von	96 bis 116 K (extrem bis 128 K)
" II. "	88 " 103 "
" III. "	82 " 93 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität . . von	98 bis 106 K (extrem bis 110 K)
" II. "	86 " 96 "
" III. "	— " — "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität . . von	102 bis 114 K (extrem bis 120 K)
" II. "	88 " 100 "
" III. "	— " — "
Stiere	72 " 98 " (" " 104 ")
Kühe	70 " 94 " (" " 104 ")

Aus und über Ungarn:

Weidvieh von	— bis — K (extrem bis — K)
------------------------	----------------------------

Aus und über Galizien:

Weidvieh von	— bis — K (extrem bis — K)
Büffel	50 " 70 " (" " — ")
Beinlvieh	40 " 87 " (" " — ")

b) Preis per Stück.

Weinlvieh von	— bis — K
-------------------------	-----------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	— Stück
" " " auswärtig	— "
Unverkauft blieben	— "

Außer dem Marke, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 26. Juli bis 1. August 1914 für Wien angekauft 638 Stück
Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 2493 Stück weniger aufgetrieben.

Ochsen wurden in allen Qualitäten um 2 bis 6 K, Stiere um 2 bis 4 K, Kühe um 2 bis 6 K billiger, Beinlvieh zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt. Ochsen für Konservenzwecke gesucht, notierten zu vorwöchentlichen Montagpreisen.

Die gefertigte Direktion muß hervorheben, daß die Fleischauger auf dem heutigen Marke durch ihr ruhiges und besonnenes Verhalten sowie durch Verminderung von Angstläufen bewirkten, daß die Preistendenz abgeschwächt wurde. Es scheint dieses Verhalten nicht zuletzt der beruhigenden Wirkung des Aufrufes des Herrn Bürgermeister entzungen zu sein.

* * *

Pferdemarkt vom 4. August 1914.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 132 Stück.
 132 Gebrauchspferde, — Schlächterpferde.
 Preis: für Gebrauchspferde . . . 160 bis 1100 K per Stück
 " Schlächterpferde . . . — " — " — "
 Der Markt war sehr lebhaft.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von — K — h bis — K — h
Roggen (" 71—74 kg)	" " " " " " " "
Gerste	" " " " " " " "
Maiz	" " " " " " " "
Hafer	" " " " " " " "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Grieß (N-C)	von — K — h bis — K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0	52 " — " " 53 " 80 "
Roggenmehl " " 1-3	27 " 20 " " 34 " 50 "
Weizenkleie	" " " " " " " "
Roggenkleie	11 " 80 " " 12 " — "
per 100 kg.	

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 6. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von — K — h bis — K — h
Roggen (" 71—74 kg)	" " " " " " " "
Gerste	" " " " " " " "
Maiz ungar.	18 " — " " 18 " 50 "
Hafer	" " " " " " " "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Grieß (N-C)	von — K — h bis — K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0	52 " — " " 53 " 80 "
Roggenmehl " " 1-3	27 " 20 " " 34 " 50 "
Weizenkleie	" " " " " " " "
Roggenkleie	11 " 80 " " 12 " — "
per 100 kg.	

Baubewegung

vom 4. bis 6. August 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenblätter der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Suche um Baubewilligungen.

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Augustinerstraße 8, von Robert Gannß, XIII., Fingersstraße 361 (7070).
- " " Wollzeile 12, von Paul Hoppe, III., Barichgasse 7 (7078).

- II. Bezirk: Rotensterngasse 23, von R. D. Weil, I., Stubenring 12, Bauführer Werner & Ehrul (7021).
- VI. Bezirk: Biengasse 3, von Katharina Henninger, ebenda, Bauführer Heinz Grund (7032).
- " " Linke Wienzeile 12, von der Firma J. B. Marjanov's Sohn, IV., Wiedner Hauptstraße 10, Bauführer Edm. Melcher (7071).
- " " Marchettigasse 3, von der Mag.-Abt. XV, Bauführer Karl Riel (7079).
- VII. Bezirk: Halbgaße 16, Burggasse 101, von Ferd. Müller, II., Obere Donaustraße 45, Bauführer Rud. Holzappel (7086).
- IX. Bezirk: Seegasse 21, von Joachim Loewenstein, ebenda, Bauführer Josef Fuchs (7085).
- XVI. Bezirk: Johann Nepomuk Berger-Platz 4/5, von der Familie Hofner, ebenda, Bauführer Joh. Groß (51774).
- " " Hasnerstraße 41, von der Kongregation der Schwestern der schmerzhaften Mutter, Bauführer Alfred Nicoladoni (58010).

Diverse geringere Bauten.

- V. Bezirk: Rohrlanal, Gassergasse 19, von der Mag.-Abt. XII (7075).
- XVI. Bezirk: Pienfeldergasse 60 a, von Friedrich Rohde's Nachf., ebenda, Bauführer Karl Reinhardt (51844).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

- IX. Bezirk: Tendlergasse 17, von der Firma Dücker & Oßbricht, Schwarzspanierstraße 22 (7012).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. N. XV, 9344.

3. August 1914.

Schulbau XX., Stromstraße, Vorgartenstraße.

Steinmearbeiten.

- Hauer Friedrich — Nachlaß 32,5%.
- Widy Josef — Nachlaß 32%.
- Schäftner L. — Nachlaß 26%.
- Rupprich Josef — Nachlaß 30%.

Zimmermannsarbeiten.

- Lauber Anton — Nachlaß 15%.
- Dezort Franz — Nachlaß 15,5%.
- Ruth Anton — Nachlaß 5,6%.
- Müller Hermann — Nachlaß 12%.
- Neubauer Martin & Sohn — Nachlaß 8%.

- Renner Josef — Aufzahlung 42%.

Spenglerarbeiten.

- Lersch Karl — Nachlaß 22%.
- Wallner Franz — Nachlaß 21%.
- Hieß Matthias — Nachlaß 12,5%.
- Schuhmann Karl — Nachlaß 14,5%.

Ziegeldeckerarbeiten.

- Schäfer Hubert — Aufzahlung 8%.
- Schwab Stephan — Nachlaß 6%.
- Haumer Leopold — Aufzahlung 15%.
- Herrmann's Ignaz Erben — Nachlaß 3%.

Bautischlerarbeiten.

- Brüder Schimp — Nachlaß 3%.
- Stapanel Karl — Nachlaß 12%.
- Peperla Matthias — Aufzahlung 3%.
- Huber Michael — Kostenanschlagspreise.
- Preisch W. — Aufzahlung 8%.

Nr. Abt VII, 961.

4. August 1914.

Neubau eines Hauptkanals in der Harländerstraße in der Strecke von der Vorkowgasse bis zur Feltz-Dahn-Straße im XIX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenfordernisse von 16.206 K 79 h.

Peterka Ferdinand	— Nachlaß 6,5%.
Nzechaczek E.	— Aufzahlung 2,8%.
Recla Josef B.	— Nachlaß 16%.
Grattoni Anton	— Kostenanschlagspreise.

* * *

Nr. Abt. VII, 960.

5. August 1914.

Neubau eines Hauptkanals in der Adalbert Stifter-Straße zwischen der Klosterneuburgerstraße und Brigittenauerlände im XX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6334 K 94 h.

Mehrwald Leopold	— Nachlaß 8%.
Recla Josef B.	— Nachlaß 14%.
Nzechaczek E.	— Nachlaß 7%.
Grattoni Anton	— Kostenanschlagspreise.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

9. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Kölbl Christine, geb. Prohaska — Damenkleidermachergewerbe — XV., Hütteldorferstraße 70.
 Kretschmayer Otto — Gast- und Schankgewerbe § 16, lit. a, b, c, g G.-D. — III., Obere Weißgärberstraße 7.
 Kuita Rudolf — Elektrotechniker-Konzession — IX., Bleichergasse 7.
 Lacina Franz — Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfsarbeitern — IV., Wiedner Hauptstraße 25/27.
 Lederer Gabor — Gastwirt — I., Börsegasse 14.
 Popatar Josef — Großfuhrwerksgewerbe — II., Erdbergermaiss 2219.
 Michel Wilhelmine — Flaschenbier-Verschleiß — I., Rosengasse 5.
 Reidel Henriette — Damenkleidermachergewerbe — I., Tiefen Graben 16.
 Ristelberger Anna — Pfäiderei — III., Erdbergstraße 2.
 A. Oppenheimer & Comp. in Frankfurt a. M., Filiale Wien, 1. Aron Feist (genannt Adolf Ullmann), 2. Siegmund Max Ullmann — Handel mit Damenkleiderbefestigungsmitteln — I., Graben (Trattnerhof).
 Paulus Franz — Konzession zum Betriebe des auf die Installation und Reparatur von elektrischen Personen- und Lastenaufzügen beschränkten Elektrotechniker-gewerbe — IX., Hölzgasse 6.
 Perussek Albert — Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstraße 200.
 Pott Stephanie — Wäsche-waren-Erzeugung — VIII., Stolzenthaler-gasse 11.
 Brettenhofer Franz — Gastwirt — I., Ballnerstraße 3.
 Richter Adolf — Handel mit Bekleidungsartikeln — VII., Neubaugasse 12.
 Salzmann William — Handelsagentur — III., Fetzgasse 45.
 Sandmann Josef — Fleisch-Verschleiß — XIV., Sechshäuserstraße 83.
 Saurer Stephan — Gewerbmäßiges Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfsarbeitern — I., Stephansplatz 2.
 Schneider Juliane — Spediteur-gewerbe — III., Hauptzollamt.
 Steger Adolf — Erzeugung von Etiketten mit Stampigldruck — IV., Kettenbrückengasse 14.
 Wadjura Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Fenzgasse 7.
 Wallace Michael, Geschäftsführer: Franz Demmel — Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten beschränkt, Verschleiß von künstlichen Mineralwässern — I., Tegetthofstraße 3.
 Weidinger Karoline — Pfäidergewerbe, Gewerbmäßige Übernahme von Gegenständen zum Färben, Chemischputzen und Appretieren — III., Ungargasse 20.

Weißberger Otto — Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfskräften — I., Kärntnerstraße 32.

Weißz Rosalia — Verabreichung von Speisen und Ausschank von Flaschenbier — I., Tuchlauben 21.

Wolf Anna, geb. Schramm — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — I., Singerstraße 23.

* * *

10. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Albert Anna Maria — Konditorei-waren-Verschleiß — XVIII., Kutschergasse 1.
 Baumgartner Gustav — Fleischschäker — XVIII., Schulgasse 60.
 Leo Brill & Komp., Inhaber der Firma Leo Brill — Fabrikmäßiger Betrieb des Maschinenstricker-gewerbes — XVIII., Sempferstraße 60.
 Buchberger Karl Michael — Fleisch-Verschleiß — XVIII., Markt in der Kutschergasse.
 Ehrentraut Anton — Friseur, Rasen und Perückenmacher — XVIII., Herbedstraße 39 a.
 Gal Maria Aloisia — Konditorei-waren-Verschleiß — XVIII., Währingerstraße 147.
 Jarosch F. Josef Nachfolger, Inhaber Johann Hörmann — Wäsche-waren-Erzeugung — XV., Mariahilferstraße 183.
 Jilek Franz — Bäcker — XVIII., Michaelerstraße 29.
 Kapel Josef — Tischler — XVIII., Herbedstraße 49.
 Kohout Franz — Wäschepuderei — XVIII., Hildebrandgasse 40.
 Krappa Viktor — Tischler — XVIII., Gensgasse 9.
 Kratky Johann — Schuhmacher — XVIII., Plenergasse 10.
 Kreuzinger Franziska, geb. Zimmermann — Viktualien-Verschleiß — XVIII., Theresiengasse 54.
 Langhanns Wenzel — Wäschepuderei zc. — XVIII., Czartoriskygasse 17.
 Langotsch Rosa, geb. Hammer — Handel mit fertigen Tapezierermöbeln zc. — XVIII., Bäckendriemlgasse 3.
 Leitner Rosa — Wäschepuderei und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — XVIII., Schumanngasse 28.
 Lippert Karl — Handelsagentie — XVIII., Anastasius Grün-Gasse 11.
 Marx Karl — Handel mit Haus- und Küchengeräten und Eisenwaren — XVIII., Währingerstraße 153.
 Fritz Möggle, 1. Marich Siller, 2. Virginia Möggle, 3. Rudolf Deutschmann — Bauunternehmergewerbe — IX., Elisabethpromenade 33.
 Pollierer Johann — Flaschenbierhandel — XVIII., Ferrogasse 29.
 Portisch August — Gewerbmäßige Verwaltung von Häusern — XVIII., Edelhofgasse 33.
 Schagginger Karl — Handelsagentur — XVIII., Dittesgasse 12.
 Scheiber Theodor — Weber — XVIII., Gersthoferstraße 124.
 Schuster Leopoldine — Viktualienhandel — XVIII., Sternwartestraße 8.
 Schwab Katharina, geb. Schnepf — Verschleiß von Galanteriewaren zc. — XVIII., Kutschergasse 39.
 Schwarzenberg Rosa, geb. Hauser — Putzerei-Übernahme — XVIII., Martinsstraße 13.
 Seebacher Pauline — Putzerei-Übernahme und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — XVIII., Antonigasse 18.
 Simla Katharina — Verschleiß von Lebensmitteln zc. beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Hofstattgasse 14.
 Stefanek Heinrich — Schuhmacher — XVIII., Staudgasse 14.
 Stiaßny Emil — Verkauf von Lebensmitteln und Kosumwaren beschränkt — XVIII., Gensgasse 37.
 Thurner Anna — Konditorei-waren-Verschleiß — XVIII., Währinger-gürtel 7.
 Trnka Wenzel — Zimmer- und Dekorationsmaler — XVIII., Hühne-gasse 4.
 Übelhör Josef Anton — Wäsche-waren-Erzeugung — XVIII., Schul-gasse 33.
 Uher Anton — Tischler — XVIII., Schulgasse 62.
 Wit Josef — Kleidermacher — XVIII., Kreuzgasse 30.
 Weiß Hugo — Handelsagentur — XVIII., Herbedstraße 6.
 Winter Emmerich — Handelsagentur — XVIII., Abt Karl-Gasse 18.
 Zouf Anton — Kleidermacher — XVIII., Czermalgasse 2.

* * *

12. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Andrysek Albert — Kürschnergewerbe — X., Leibnizgasse 35.
 Barza Antonie — Mechanische Strickerrei — X., Aringerstraße 17.

Bauer Marie — Viktualien-Verschleiß — X., Quellenstraße 173.
 Blafit Alois — Fragnergewerbe — III., Adamsstraße 7.
 Bogendach- und Hallenbaugesellschaft „Bug“, G. m. b. H., Geschäftsführer: Ludwig Biber — Bauunternehmung unter Verwendung besugter Gewerbetreibender — IV., Mühlstraße 5.
 Breitenweiner Leopoldine — Ziegenmilch- und Kanditen-Verschleiß — XX., Klosterneuburgerstraße 7.
 Brenn Antonia — Wäsche und chemische Putzerei-Übernahme — X., Neusaßgasse 9.
 Doucha Theodor Josef — Musikergewerbe — X., Waldgasse 58.
 Dugaciel Marie — Fleisch-Verschleiß — X., Leibnizgasse 60.
 Erben Helene — Übernahme zum Waschen und Chemischputzen — I., Kolowratring 9.
 Fechner Maximilian Felix, Inhaber der Firma Maximilian F. Fechner — Engroßhandel mit Wein, Likören und Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — I., Himmelfortgasse 5.
 Fingerhut Johann — Verschleiß von Viktualien und Flaschenbier — X., Buchengasse 66.
 Gablin Julius — Kleidermachergewerbe — III., Untere Diadulgasse 33.
 Gemmer Karoline — Handel mit Andachtsgegenständen aller Art samt Zubehör beschränkt — I., Weiburggasse 17.
 Gide Hildegard — Kaffeesiederin — XVII., Kalvarienberggasse 35.
 Hochmeier Markus — Kleidermachergewerbe — XX., Leipzigerstraße 62.
 Hoffinger Rudolf — Vergoldergewerbe — VI., Mariabilferstraße 79.
 Kaluha Franz Ludwig — Handel mit Gold- und Silberwaren — VI., Stumpergasse 34.
 Karner Therese — Wäschwaren-Erzeugung — X., Siccardsburggasse 2.
 Kettner Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Flaschenbier — X., Antonplatz 23.
 Karl Klimberger & Komp., Inhaber: Karl Klimberger — Möbel- und Holzwarenfabrik — XX., Kaiserplatz 6.
 Kölbl Karl — Verschleiß von Viktualien Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Flaschenbier — X., Karmarschgasse 27.
 Kornegg Rosa, geb. Pichler — Marktviktualienhandel — IX., Detailmarkthalle Rusdorferstraße.
 Krebs Josefina, geb. Hofmeister — Handel mit Bekleidungsgegenständen aller Art — IV., Favoritenstraße 25.
 Krenn Franz — Verschleiß von Selchwaren und Schweinefleisch — VI., Gumpendorferstraße 8.
 Kuslit Beria — Handel mit Schuhpasta — VI., Mariabilferstraße 49.
 Kurcie Amalia — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 33.
 Lania Laura — Kleinfuhrwerksgewerbe — X., Knöllgasse 17.
 Lervatio Francesco — Gastwirt — X., Laxenburgerstraße 69.
 Manhartberger Alois — Handel mit Gold- und Silberwaren — XX., Denisgasse 23.
 Mayerhofer Marie — Naturblumenbindergewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 71.
 Medosch Johann — Fleischfächer — X., Eugengasse 55.
 Meller Klara — Übernahme von Schreibarbeiten — XX., Karl Meißl-Gasse 9.
 Mezera Franz — Zimmer- und Dekorationsmaler — X., Neuschgasse 7.
 Müller Julius — Erzeugung von Schuhledertrime — XX., Hellwagstraße 2.
 Muhl Marie — Wäschwaren-Erzeugung — X., Triesterstraße 27.
 Neubauer Apollonia, geb. Hammerl — Handel mit Lebensmitteln zc. beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 196.
 Novackil Geza — Zimmermaler — X., Hoserergasse 18.
 Novacek Marie, geb. Friedrichsitz — Wäscheputzergewerbe — X., Quellenstraße 92.
 Oberledner Elisabeth, geb. Lubich — Verschleiß von Butter, Eiern zc. — VII., Neubaugasse 43.
 Oforn Anna — Verschleiß von Kurz-, Schreib- und Zeichenwaren — X., Erlachgasse 84.
 Paraslo Artur — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem — VII., Kaiserstraße 121.
 Pelska Friedrich — Gastwirtsgewerbe — XVII., Kalvarienberggasse 3.
 Piricla Karl — Musikergewerbe — XX., Brigittagasse 6.
 Prause Rosalia — Marktviktualienhandel — X., Südbahnhof.
 Rosenhauer Johanna — Verschleiß von Wirt-, Schnitt- und Wäschwaren zc. — XX., Wallensteinstraße 23.
 Roucka Marie — Handel mit Milch, Butter, Eiern, Rahm zc. — VI., Linienstraße 38.
 Ruschel Margarete — Kaffeescherkerin — X., Gudrunstraße 180.
 Saphir-Gesellschaft m. b. H. zum Betriebe von Sprechmaschinen und optischen Apparaten, Geschäftsführer: Thella Kovats — Handel mit Sprechmaschinen und optischen Apparaten, sowie deren Zubehör — VI., Mariabilferstraße 105.
 Schmidt Robert — Selchwaren-Verschleiß — X., Gudrunstraße 23.
 Schön Maximilian — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Türkenstraße 8.
 Schwarz Cäcilie, geb. Paunzen — Geflügelhandel — XX., Brigittenauerstraße 42.
 Selzer Jakob — Handel mit Beleuchtungsgegenständen für Petroleum, Gas und elektrisches Licht — VI., Laimgrubengasse 18.

Sima Anna — Übernahme zum chemischen Putzen, Färben zc. — VII., Schottensfeldgasse 58.
 Strlik Matthias — Stadt- und Lohnfuhrwerksgewerbe — X., Leibnizgasse 72.
 Stawit Hedwig — Gast- und Schankgewerbe § 16 lit. a (mit mindestens 14tägiger Mietdauer), b und c (nur an die eigenen Mieter) — IV., Allee-gasse 53.
 Sommer Aloisia — Verschleiß von Kanditen zc. — XVII., Rosensteingasse 30.
 Streng Karoline — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren zc. — X., Laxenburgerstraße 109.
 Thaller Max — Handel mit Tuchmustern — VII., Lindengasse 7.
 Thöne & Fiala, 1. Josef Peter Thöne, 2. Anton Franz Fiala — Maschinenfabrik — XX., Marchfeldstraße 16.
 Tristo Marie — Handel mit Toilette- und Haushaltungsbedarfsartikeln beschränkt — IX., Fuchsthalergasse 7.
 Tust Lubmilla — Pfaidlergewerbe — XI., Hauffgasse 27.
 Vavrica Karoline — Verschleiß von Viktualien, Kanditen zc. und Flaschenbier — X., Buchengasse 102.
 Weidt Emma — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen zc. — VII., Buragasse 72.
 Wirtschalter Jeno — Handel mit Films und kinematographischen Apparaten und einschlägigen Bedarfsartikeln — VII., Wandgasse 34.
 Wolf Anton — Wachszieher und Lebzelter — X., Eitenreichgasse 40.
 Wognar Wladalena — Handel mit Möbeln und Bettwaren — X., Baner Müll-Gasse 48.
 Wurm Marie, geb. Gruber — Verabreichung von kalter und warmer Milch an Sitz und Stehgäste — III., Heumarkt 7.
 Zehmanek Michael — Viktualien-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 151.
 Zeiler Sebastian — Handel mit Haus- und Küchengeräten, Galanterie-, Kurz- und Spielwaren — XVII., Hernalser Hauptstraße 169.
 Zimmer Anna — Flaschenbier-Verschleiß — X., Leebgasse 7.
 Zwider Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — VII., Verchenfelderstraße 15.
 Zwilling Josef — Handelsagentie — VII., Mariabilferstraße 120.

13. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Appelt Max, Inhaber der Firma: Schwarz & Komp. — Fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren — V., Franzensgasse 8.
 Binder Marie, geb. Langer — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — XVII., Hormayergasse 17 a.
 Bohnhoff Hermine — Modistengewerbe — VIII., Alferstraße 41.
 Broneder Barbara, geb. Brunnhuber — Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtis, Sodawasser, Fruchtsäften, Kracherln, Obst, Flaschenbier, Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — XXI., Andreas Hofer-Straße 9.
 Brudner Marie — Fiafer-Lizen; Nr. 684 — II., Praterstraße 47.
 Brudner Karola Johanna — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren und Zuckern — XXI., Jubiläumsgasse 26.
 Brunnhuber Anna — Handel mit Lebensmitteln beschränkt, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser, Waschartikeln und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Denglergasse 11.
 Burger Josef — Fleisch-Verschleiß — V., Bentagasse 34.
 Gasta Josefina — Gastwirtsgewerbe — VII., Laudongasse, Stadttheater.
 Drahos Anton — Damenkleidermacher — VII., Mariabilferstraße 54.
 Dreifelder Rosa — Handel mit Lebensmitteln (beschränkt) Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser, Flaschenbier, Waschartikeln, Kerzen, Schuhpasta, Kneippstaeffe und Puzartikeln — XIV., Goldschlagstraße 93.
 Eis Mayer Franz — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Hausbedarfs beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß und Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem — XIII., Ameisbach, Kat.-Parz. 396.
 Elmigly Johann Nepomuk — Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser, sowie Artikeln des Hausbedarfes beschränkt — XIII., Sportplatz 3.
 „Fix“, Dampfwaschautomaten-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Theodor Willner — Handel mit Haushaltungsartikeln — VIII., Länggasse 61.
 Fradinger Friedrich — Friseur- und Rasier — III., Paulusgasse 8.
 Technisches Bureau, Ingenieur Gutfreund und Schmeer, 1. Paul Gutfreund, Alfred Schmeer — Handel mit Baumaterialien — IX., Pechtensteinstraße 20.
 Technisches Bureau Ingenieur Gutfreund und Schmeer, 1. Paul Gutfreund, 2. Alfred Schmeer — Bauunternehmung — IX., Pechtensteinstraße 20.
 Häusler Barbara, geb. Diener — Handel mit Lebensmitteln, Haushaltungsartikeln beschränkt, Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Lenneisgasse 5.
 Hain Karoline — Handel mit Lebensmitteln beschränkt, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen, Toilettegegenständen, Waschartikeln und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Arnsteingasse 35.

Handschmann Friedrich — Tischler — XIII, Linzerstraße 119.
 Sawranek Marie — Übernahme von Wäsche zum Waschen und Putzen — VII, Neubaugasse 43.
 Herrberger Cäcilie — Verschleiß von Zuckerbückerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem — VII, Kaiserstraße 34.
 Höppler-Weiß Rudolf, Inhaber der Firma Technisches und elektrotechnisches Bureau R. Reiß & Komp. — Elektrotechnische Konzession — XIII, Auhofstraße 9.
 Hofstetter Theresia — Viktualienhandel — VIII, Laudongasse 28.
 Jaburek Jakob — Kleinfuhrwerksgewerbe — V, Laurenzgasse 2.
 Jahn Anna, geb. Schindknecht — Handel mit Zuckerbückerwaren, Kanditen, Fruchtweiss, Sodawasser, Kracherln und Fruchtstäben — XXI, Bahnhofsplatz 18.
 Just Leopoldine — Gastwirts-gewerbe — VIII, Josefstädterstraße 26.
 Kirschner Rudolf — Metallwarenlacierer — V, Krongasse 3.
 Kirstein Emilie — Verschleiß von Zuckerwaren — XVIII, Wittthauer-gasse 20.
 Klein Barbara — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVII, Leopold Ernst-Gasse 59.
 Konasiewicz Johann — Maurermeister — XIII, Zheringasse 23.
 Kotel Franz — Kleidermacher — V, Hauslabgasse 34.
 Kren Rudolf Viktor — Annoncenermittlung auf eigenem Namen und eigene Rechnung — VII, Mariahilferstraße 52.
 Leiter Franz — Fragner — XX, Gerstl-gasse 28.
 Löwenstein Samuel, Inhaber der Firma Michel Franz — Handel mit künstlichen Blumenbestandteilen — VII, Neubaugasse 78.
 Marjat Ottilie, geb. Felbermayer — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt, ferner Flaschenbier und Flaschenwein — V, Zentgasse 16.
 Müller Josef — Gastwirt — XIX, Döbbling Hauptstraße 59.
 Ollinger Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V, Margaretenstraße 78.
 Pech Betty — Kanditen-, Konditoreiwaren-, Fruchtstäbe- und Sodawasser-Verschleiß — XVII, Jörgerstraße 52.
 Pfeiffer Susanna, geb. Bauer — Weißstickeri und Tambourierergewerbe — XVII, Scheimgasse 38.
 Pfleger Florian — Kleidermacher — XIV, Preysingasse 16.
 Prans Karl — Schlossergewerbe — V, Schloßgasse 8.
 Brenner Rudolf — Geldwechslergewerbe — IV, Weyringergasse 13.
 Pristyl Wenzel — Schuhmacher — V, Siebtaggasse 19.
 Priße, geb. Mühlbauer — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XXI, O'Briengasse 52.
 Profesch Franz — Zifferblattschmelzer — VIII, Albertgasse 11.
 Rehal Berta, geb. Irkalla — Verschleiß von Zuckerbückerwaren zc. — XIII, Hütteldorfer Bahnhof, Südbausgang, Verkaufshütte.
 Reiter Adolf — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII, Hütteldorferstraße 166.
 Rucziela Karl — Handelsagentie — III, Kolonitzgasse 10.
 Rüdinger Katharina — Verschleiß von Milch, Viktualien, Zuckerwaren zc. — V, Franzensgasse 26.
 Samet Elsa — Handel mit Manufakturwaren zc. — III, Untere Diadukt-gasse 41.
 Sasafsky Johann — Zier- und Handelsgärtner — XVII, Dornbacherstraße 54.
 Schaupal Ferdinand — Kleinhandel mit Kohlen, Koks und Brennholz — V, Stollberggasse 39.
 Scheffel August — Kaffeesieder — VIII, Albertgasse 39.
 Scherner Johann — Gastwirt — VIII, Blindengasse 16.
 Schlobach M. & Komp., 1. Ernestine Schlobach, geb. Grünwald, 2. Max Schlobach, 3. Hermine Grünwald — Handel mit Pelzwerk — I, Seiler-gasse 7.
 Schuster Richard — Handelsagentur — XIII, Reintgasse 32.
 Schwarz Antonia — Viktualienhandel — III, Baumgasse 28.
 Schweiger Katharina, geb. Putschel — Lebensmittel- und Konsum-waren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier — XVII, Leopold Ernst-Gasse 26.
 Strobanel Leopold — Handelsagentur — XIII, Linzerstraße 300.
 Sotop Theresia, geb. Purz — Viktualien-Verschleiß — XIII, Penzingerstraße 69.
 Stanel Johann — Konzessionierter Elektrotechniker — X, Fav oritenstraße 160.
 Steinmann Josef — Kleidermacher — VI, Strohmayergasse 9.
 Szedal Peter — Fragner — V, Bräuhausgasse 67.
 Szilcs Janos — Verschleiß von Zuckerbückerwaren zc. — XIII, Breitenleerstraße 29.
 Tashner Julius — Herrenhutmaschinen-Erzeugung — XIV, Mariahilferstraße 198.
 Thiel Maria, geb. Meisel — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbierhandel — XVII, Mägldenberggasse 4.
 Timmföld Albert — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVII, Hernasser Hauptstraße 117.
 Varza Stephan — Kleinfuhrwerksgewerbe — XV, Hütteldorferstraße 64.
 Vhilacil Marie — Verschleiß von Kerzen, Seifen zc. — XVII, Leopold Ernst-Gasse 16.
 Welleba Josef — Friseur — V, Wiedner Hauptstraße 113.
 Wirtl Augustin — Kunststein-Erzeugung — XVII, Hernasser Hauptstraße 130.

15. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Adjmann Leon — Kunststopperei von orientalischen Teppichen — II, Praterstraße 37.
 Aufrichtig Siegmund, 1. Siegfried Aufrichtig, 2. Siegmund Aufrichtig — Großfuhrwerksgewerbe — II, Nordbahnhof (I. Kohlenhof).
 Bloch Alfred — Kleinfuhrwerksgewerbe — VI, Mollardgasse 36.
 Böhm Karl — Zimmerreinigungsgewerbe — II, Volkertplatz 13.
 Chladet Marie — Kaffeebrennereigewerbe — XIII, Reintgasse 1 a.
 Dorn Berta — Gastwirts-gewerbe — II, Kaisergarten, „Grinzinger“.
 Dorn Egon — Gastwirt — II, K. f. Prater, Kaisergarten. „Apollo-Saal“.
 Edel Markus — Verschleiß von Schnittwaren und fertigen Kleidern — XX., Klosterneuburgerstraße 14.
 Grüner & Wunsch, 1. Karl Wunsch, 2. Anton Grüner — Gastwirts- und Kaffeehaus-gewerbe — II, Kaisergarten.
 Haas Rosa, rekte Grünberg — Handel mit allen Artikeln des täglichen Bedarfes beschränkt — II, Große Sperlgasse 14.
 Hauswirth Karl — Gastwirt — II, K. f. Prater, Kaisergarten.
 Horvath Anton — Uhrmacher — XX, Denisgasse 40.
 Jonas Apollonia — Verschleiß von Viktualien, Mostereiprodukten, Kanditen und Zuckerbückerwaren — III, Reiner-gasse 17.
 Kohn Richard — Handelsagentur — I, Stern-gasse 3.
 Kotnauer Thomas — Wandlerhandel mit Obst, Blumen und Grün-waren — Gemeindegebiet Wien ohne K. f. Prater.
 Kral Josef — Friseur und Kaseur — XX., Brigittenauerlande 36.
 Kraus Othmar, Inhaber der Firma: Simon Kraus — Fabrikmäßige Metallgießerei — XIII, Hütteldorferstraße 245.
 Lichtenstein Markus — Handel mit Leinen- und Wollwaren — I, Zelin-gasse 11.
 Maiz Magdalena — Spirituosen-Erzeugung auf kaltem Wege — II, Engerthstraße 202.
 Meitner Ernestine — Kostgeberin — II, Birkus-gasse 45.
 Müller Stephanie — Damenkleidermacherin — I, Adler-gasse 8.
 Novak Marie — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier zc. beschränkt — II, Stern-ek-platz 10.
 Paniczek Rosa — Handel mit Hadern, Knochenabfällen, altem Eisen beschränkt — II, Großer Bruchhaufen.
 Pauser Leopold — Metallschläger-gewerbe — III, Göllner-gasse 13.
 Pell Theresie — Handel mit Schnittwaren, Wäsche, Kurzwaren, Viktualien, Flaschenbier, Kanditen und Zuckerbückerwaren — III, Erdbergstraße 35.
 Pinto Voucou Salomon — Handelsagentie — II, Czerningasse 4.
 Pohnstingl Karl — Gastwirt — II, K. f. Prater, Kaisergarten.
 Richter Marie — Gastwirts-gewerbe — II, K. f. Prater, Plitte Nr. 55.
 Roederer Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß im Großen — III, Bechard-gasse 19.
 Romfeld Josefa — Verschleiß von Milch, Kanditen zc. — III, Sophienbrückengasse 35.
 Schall Max — Fabrikmäßige Erzeugung von Klappen zc. — III, Köbl-gasse 14.
 Schlosser Julius — Handel mit Geldladen, Türglocken zc. — III, Rade-glystraße 26.
 Schöny Anton — Kleinfuhrwerksgewerbe — III, Krumm-gasse 3.
 Schrug Marie — Handel mit Milch und Fragner-artikeln zc. — III., Beatriz-gasse 3 a.
 Schulak Johann — Tischler — II, Mostereistraße 1.
 Schwalbendorf Walte — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier zc. beschränkt — II, Novaragasse 38.
 Schwanger Wilhelm, Inhaber der Firma Roman Tomaszewski's Nachfolger — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und Warenhandel beschränkt — II, Fugbad-gasse 21.
 C. Simon, 1. Jakob Kessler, 2. Flora Schneck, geb. Immerglück — Schuhwaren-Verschleiß — II, Praterstraße 7.
 Snobl Franziska — Krawatten-Erzeugung — III, Schlachthaus-gasse 8.
 Sporting House, Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Stanislaus Theophil Pattiwicz — Handel mit Wäsche, Bekleidungs- und Sportartikeln beschränkt — I, Kärntnerstraße 8.
 Sponka Ottilie — Fragner-gewerbe — III, Erdbergstraße 58.
 Staab Karl — Einstellung und Reinigung von Automobilen — III, Marzergasse 30.
 Steinschneider Heinrich — Kaffeebrenner — II, Freudenau, Rennplatz, II. Platz.
 Stummerer Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Engerthstraße 90.
 Traonicek Emilie, geb. Fischer — Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe — I, Lofkowitzplatz 1.
 Trummer Josef — Land- und Stadt-Lohnfuhrwerksgewerbe (Lizenz Nr. 95) — XIX, Hutweidengasse 47.
 Turetschel Cäcilie — Fragner-gewerbe — III, Erdbergstraße 37.
 Vensly Josef — Handel mit Fleisch — III, Baumgasse 54.
 Wilsert Karl — Handelsagentur — III, Bechard-gasse 19.
 Winds Otto — Handelsagentur — III, Landstraßer Hauptstraße 112.
 Wolfenjon Norbert — Handel mit allen Artikeln des täglichen Bedarfes mit Ausschluß von Lebensmitteln, Flaschenbier beschränkt — II, Benedigerau 4.

Wunder Elise, Geschäftsführer: Viktor Brudbauer — Wäscherei und Wäschepuderei — III., Klopsteinplatz 3.
 Zastera Johann — Selbwaren-Verschleiß — III., Dietrichgasse 14.
 Zeisel Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — II., Laborstraße 96.
 Ziba Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — II., Engerthstraße 221.
 Zuderbäcker Jenny — Gastwirts-gewerbe — II., Kaisergarten.

16. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Abrahamovic Magdalena, auch Abramovic, geb. Neurath — Gewerbsmäßige Ausübung der Hand- und Nagelpflege — IX., Pözagertgasse 29.
 Baumgarten Karl — Friseur- und Rasergewerbe — XIII., Breiten-seerstraße 23 a.
 Beck Eisa, geb. Heller — Handel mit Bier und Wein in Flaschen — IX., Währingerstraße 24.
 Brüder Böhm, 1. Heinrich Böhm, 2. Ernst Böhm, 3. Viktor Böhm — Verschleiß von Hutzugehörartikeln — XII., Schottenfeldgasse 30.
 Bukowsky Marie — Pfaidlergewerbe — IX., Lustlandgasse 51.
 Damböck Maria Theresia Eugenie — Zuderbäckerwaren und Kanditen-Verschleiß — IX., Hahngasse 7.
 Danninger Josefa Maria, geb. Staszyszyn — Damenkleidermacher-gewerbe — IX., Hörtlgasse 4.
 Darrer Marie, geb. Sched — Handel mit Wäsche und neuen Herren- und Damenkleidern — IX., Garnison-gasse 6.
 Deimel Martin — Zimmer- und Dekorationsmaler — IX., Währinger-gürtel 6.
 Dub Josef — Kleidermacher-gewerbe — IX., Zimmermann-gasse 9.
 Duchon Anna, geb. Prochaska — Fleisch-Verschleiß, Schweinefleisch- und Selbwaren-Verschleiß — IX., Pechtensteinstraße 130.
 Ebert Johanna — Einspänner-Lizenz Nr. 660 — X., Süd- und Ost-bahnhof.
 Engel Ludwig — Branntweinschank — III., Rennweg 69.
 Fichmann Gittel (Gusti) — Handel mit Belleidungs- und Modeartikeln, Wäschwaren zc. zc. — IX., Währingerstraße 24.
 Fister Franz — Kleidermacher — IX., Wolzmann-gasse 22.
 Göffinger Michael — Fleischerhauer — XIII., Kueffing-gasse 2.
 Hajn Josef — Mustergewerbe — VI., Webgasse 3.
 Heber Hugo Johann Karl — Handel mit Papierwaren zc. — I., Schaufelergasse 6.
 Kalvoda Aloisia — Einspänner-Lizenz Nr. 71 — IV., Wiedner Haupt-straße 50/52.
 Kibzl Heinrich — Einspänner-Lizenz Nr. 1561 — I., Kaiser Ferdinands-Platz.
 Kuda Karoline — Handel mit Kerzen, Seifen zc. — IV., Margaretens-straße 30.
 Lehrer Leib — Kaffeeschanker — I., Franz Josef-Kai 39.
 Moser Ferdinand — Expeditionsgewerbe — IX., Alserbachstraße 5.
 Mofler Karl — Anbieten des persönlichen Dienstes der Reinigung von Schuhen und Kleidern — I., Kaiser Ferdinands-Platz.
 Neumann Marie, Inhaber der Firma: Maison Lustig-Hell — Damen-kleidermacher-gewerbe — I., Brandstätte 5.
 Novak Adolf — Herrenkleidermacher — XIII., Riemayer-gasse 18.
 Pawlowsky Karoline, geb. Kitz — Gesichts-, Hand- und Nagelpflege beschränkt — I., Kärntnerstraße 17.
 Peterseil Anna, geb. Karl — Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem — XIII., Breiten-seerstraße 41.
 Pfneisel Franziska — Gastwirts-gewerbe — XVII., Kalvarienberggasse 45.
 Rendl Amalia — Verschleiß von Lebensmitteln zc. beschränkt, sowie von Flaschenbier und Flaschenwein — VI., Linien-gasse 2.
 Schaurel Hermine — Verkauf von Zigarren und Zigarettenspitzen, Tabakpfeifen, Bündwaren und Ansichtskarten zc. — XIX., Döblinger Haupt-straße 26.
 Scheller Ernst — Bäcker — XIII., Hütteldorferstraße 167.
 Schrom Johann — Marktviaktualienhandel nach Maßgabe der markt-behörlich Zulassungs-Erklärung — I., Am Hof, Tagmarkt.
 Tribus Ludwig — Fleischerhauer — IV., Karolinengasse 23.
 Erieb Josef — Obsthandel — IV., Raschmarkt.
 Eitel Theresia — Fiaker-Lizenz Nr. 876 — I., Eichenbachgasse 1 bis 7.
 Eitel Theresia — Fiaker-Lizenz Nr. 938 — I., Johannesgasse.
 Wahlmüller Marie — Einspänner-Lizenz Nr. 1360 — XVIII., Gym-nasiumstraße, Ecke Anastasius Grün-Gasse.
 Wild Anton — Fiaker-Lizenz Nr. 493 — I., Wollzeile - Dominikaner-bastei-Viberstraße.
 Willner Saloman — Handel mit Schuhen zc. — IV., Favoritenplatz 8.
 Wohlmuth Johann — Zimmermaler — XIII., Schanzstraße 27.
 Zrubecy Anna — Handel mit Reiserequisiten, Galanterie- und Leder-waren — VI., Stumpergasse 31.

17. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Dribbing Bernhard — Kupferschmied — X., Favoritenstraße 185.
 Dunzer Andreas — Porträtphotographengewerbe — X., Favoriten-straße 73.
 Edlmann Hedwig — Marktviaktualienhandel — X., Eugenplatz, Markt.
 Emminger Marie, geb. Schneeweiß — Haltung und Vermietung eines Tennisplatzes — XVIII., Edelhofgasse 16.
 Garthaf: Ludwig — Kleidermacher-gewerbe — X., Rotenhofgasse 30.
 Grün Alfred — Einspänner-Lizenz Nr. 1119 — III., Landstraßer Hauptstraße 112.
 Grün Jenny — Lederhandel und Verschleiß von Schuhmacherzugehör zc. — XIII., Pinzerstraße 103.
 Heiß Amalia, geb. Hollaus — Hand- und Nagelpflege beschränkt — I., Postgasse 13.
 Hellar Alois — Einspänner-Lizenz Nr. 1454 — XII., Meidling, Süd-bahnhof.
 Herz Margarete — Erzeugung von Schuhmaschinen — VI., Stumper-gasse 16.
 Hricza Theresia — Handel mit Obst, Gemüßwaren und Blumen im Umbezichen im Wiener Gemeindegebiet mit Ausschluß des k. k. Praters.
 Hussar & Donath, 1. Richard Donath, 2. Verthold Hussar — Handel mit Damenmodewaren — I., Rotenturmstraße 20.
 Hussel Barbara — Viktualien-Verschleiß — X., Hebbelgasse 2, Ecke Quellenstraße 192.
 Jost Alois — Kleidermacher-gewerbe — X., Lebnitzgasse 41.
 Kirsch Franziska — Verschleiß von Kanditen, Zuderbäckerwaren, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem — X., Favoritenstraße 145.
 Klein Viktor — Friseur- und Rasergewerbe — XVIII., Ladenburg-gasse 15.
 Kopecky Franziska — Viktualien-Verschleiß — X., Favoritenstraße 143.
 Kobian Franz — Wagner — XVIII., Herbedstraße 11.
 Kelt Franziska — Handel mit neuer Wäsche und Wäschwaren — X., Aringer-gasse 46.
 Leinlauf Ignaz — Handelsagentie — VI., Brückengasse 4.
 Maiba Josefine — Hohlshippen- und Waffel-Erzeugung — XV., Karmeliterhofgasse 7.
 Müller Josefa — Weisnäherei — XVIII., Sommarugagasse 8.
 Nebes Marie — Übernahme zum Chemischputzen zc. — XVIII., Scheibenbergstraße 22.
 Porcma Euphrosina — Wanderhandel mit Gemüße, Obst, Grünwaren und Naturblumen — X., Humboldt-gasse 12.
 Prochazka Auguste, geb. Zech — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 60.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadttrat:
 Bericht über die Stadtratss-Sitzung vom 14. Juli 1914 2471
 Bezirksvertretungen:
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom 15. Jänner 1914 Beilage Seite I
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom 22. Jänner 1914 Beilage Seite II
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund vom 28. Jänner 1914 Beilage Seite IV
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Döbling vom 30. Jänner 1914 Beilage Seite V
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 12. Februar 1914 Beilage Seite VII
 Allgemeine Nachrichten:
 Bezirksvertretungen 2480
 Spendenausweis der Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und deren Familienangehörige 2480
 k. k. Bezirkskanzlerat 2485
 Approvisionnement:
 Schlachtviehmarkt vom 3. August 1914 2485
 Pferdemarkt vom 4. August 1914 2486
 Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. August 1914 2486
 Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 6. August 1914 2486
 Bewegung:
 Gesuche um Baubewilligungen vom 4. bis 6. August 1914 2486
 Städtische Arbeiten und Lieferungen:
 Offertverhandlungs-Ergebnisse 2486
 Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 2487
 Umbindungen.

Bezirksvertretungen.

(Nachtrag der Sitzungs-Protokolle in chronologischer Reihenfolge.)

(II. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom **15. Jänner 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Jug. Leopold Blasel.**

Schriftführer: Kanzleileiter **Dr. Wilhelm Landskron.**

Der **Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden, konstatiert die Beschlußfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung, das zur Einsichtnahme ausliegt, wird ohne Verlesung genehmigt.

Einlauf.

Zuschrift des I. I. Bezirksgerichtes Leopoldstadt II, Z. II/198, wonach der verstorbene Geldbriefträger **Stephan Tomyn** 500 K zugunsten der Armen des II. Bezirkes legiert hat.

Wird dankend zur Kenntnis genommen.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 207, betreffend die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im I. I. Prater.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 206, betreffend die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Leopoldgasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung Z. II/170, betreffend den Antrag auf Umlegung der Stellwagenlinie von der Ladorstraße in die Stephaniestraße—Haidgasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift aus dem Publikum, betreffend die Verbesserung der Sicherheitszustände in der Valeriestraße.

An das I. I. Polizei-Kommissariat.

Anträge.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung Alfergrund, betreffend die Rauchbelästigung durch den Betrieb der Militärbäckerei, sowie betreffend die Rauch- und Rußplage, welche die größeren Betriebe mangels einer rauchlosen Feuerung, wie sie in den Landesanstalten in Verwendung steht, verursachen.

Zustimmung.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus, betreffend die Förderung des Schulkinos.

Zustimmung.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung Hernals, betreffend Stellungnahme gegen die Verwendung von Lastautomobilen in der Eigenregie der Gemeinde Wien.

Ablehnung.

B.-R. Haslinger urgiert seinen Antrag auf Errichtung einer Schulzahnklinik im II. Bezirke.

Angenommen.

B.-R. Günther stellt den Antrag, die mit dem Bestande der Steinlagerplätze verbundenen Übelstände in sicherheitspolizeilicher Beziehung durch Verbesserung der Beleuchtung in der Oberen Donaustraße zu beseitigen und die Verlegung der Steinlagerplätze in Erwägung zu ziehen.

Angenommen.

B.-R. Ortner führt Beschwerde über die durch den Verkehr der Postautomobile verursachte nächtliche Ruhestörung in der Weintraubengasse und beantragt die Asphaltierung derselben.

Angenommen.

B.-R. Rübner stellt den Antrag auf Aufhebung der Stammeinlage von 100 K im Scheckverkehre der I. I. Postsparkassa.

Angenommen.

B.-R. Sedlmayr stellt hierauf folgende Anfrage an den Vorsitzenden:

In der „Reichspost“ stand ein Bericht über eine christlich-soziale Versammlung, in welcher die **B.-R. Jung** und **Ludikowsky** angeblich begründeten, warum den christlichsozialen Bezirksräten eine weitere Mitarbeit im Bezirksrate unmöglich sei. Diese Erklärungen stießen jedoch von Unwahrheiten. Ich frage daher an: Was gedenkt der Herr Bezirksvorsteher zu tun um, diese groben Unwahrheiten richtigzustellen und der Bevölkerung die wahren Gründe der Mandatsniederlegung bekanntzugeben?

B.-R. Blasel berichtet in ausführlicher Weise über diese Angelegenheit.

Nachdem noch **B.-R. St. Alebinder**, sowie die **B.-R. Schlüsselberger**, **Rübner** und **Hofmann** gesprochen hatten, stellt **B.-R. Dr. Glattauer** den Antrag, es möge eine Deputation zum Bürgermeister gehen und diesen über die Sachlage aufklären, daß die christlichsozialen Bezirksräte bei den Sitzungen nicht erscheinen und die ihnen zugewiesenen Ämter nicht annehmen. Der Bürgermeister sei zu ersuchen, die christlichsozialen Bezirksräte zu ermahnen, ihrer Pflicht nachzukommen. Sollten sie sich noch immer weigern, so möge ihre Enthebung erfolgen und die Ersatzwahlen für den 3. Wahlkörper ausgeschrieben werden.

Der Antrag des **B.-R. Dr. Glattauer** wird einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Schluß der Sitzung.

(XI. Gemeindebezirk, Simmering.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Simmering vom **22. Jänner 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Georg Albin Sirsch.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Alois
Weiß.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlussfähigkeit und erklärt
die Sitzung für eröffnet.

Einlauf und Mitteilungen.

Der **Vorsitzende** bringt zur Kenntnis, daß wie in den Vor-
jahren Herr Georg Reichl wieder 400 K und Herr Friedrich
Vogel wieder 100 Pakete Mehl zur Verteilung an die Armen
des XI. Bezirkes gespendet hat.

Den Spendern wird durch Erheben von den Sätzen der
Dank ausgesprochen.

Weiters teilt **Derselbe** mit, daß mit dem Baue der Landwehr-
Artilleriekaserne am Fuchsboden bereits im Frühjahr begonnen
werden wird und daß den Gärtnern, welche hiedurch Pachtgründe
verlieren, anderweitig, aber in der Nähe, ungefähr gleich große
Gründe zugewiesen wurden.

Bezüglich des Durchbruches zur Dorfstraße teilt der **Vorsitzende**
mit, daß die Beschlussfassung im Gemeinderate schon demnächst
erfolgen dürfte, zumal man schon im Mai mit der Demolierung
der zu diesem Zwecke angekauften Häuser beginnen will. Bezüglich
der Art der Durchführung sei beabsichtigt, die Rinnböckstraße
vorläufig noch nicht zu eröffnen und die Gründe der in Frage
kommenden Hausbesitzer an der Simmeringer Hauptstraße durch
eine Planke in der verlangten Ausführung abzuschließen.

Schließlich bringt der **Vorsitzende** noch zur Kenntnis, daß
die Vergrößerung des Friedhofes für Simmering in der von der
Bezirksvertretung beschlossenen Weise gesichert sei und daß durch
die Verlegung des Seeschlachtgrabens an den Mitterweg dann auch
die Möglichkeit der Entwässerung der Landen gegeben sei.

(3359/13.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III des In-
haltes, daß am städtischen Hause XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 332,
die verlangte Dachrinne bereits angebracht wurde.

Hierzu bemerkt **B.-R. Größ**, daß zwar eine Dachrinne an-
gebracht wurde, jedoch nicht an der ganzen Straßenfront, so daß
also die Passanten am Trottoir noch immer der Dachtraufe aus-
gesetzt sind und er beantrage, daß die Dachrinne über die ganze
Straßenfront verlängert werde.

Angenommen.

(117.) Die Magistrats-Abteilung IV teilt mit, daß der Stadtrat in
der Sitzung vom 12. Dezember 1913 die Aufstellung von sieben
neuen ganznächtigen Gasflammen in der Haindlgasse im XI. Bezirke
genehmigt hat.

(3349/13.) Die Magistrats-Abteilung V übermittelt die Verhand-
lungsschrift vom 24. November 1913, Z. 2939/V, betreffend die
Errichtung einer hölzernen Wartehalle bei der Haltestelle „Zinner-
gasse“ der elektrischen Lokalbahn Wien-Preßburg.

Hierzu bemerkt **B.-R. Golda**, daß ursprünglich sogar von
einem Bahnhofs in Kaiser-Ebersdorf gesprochen wurde, und jetzt
erhalten die Kaiser-Ebersdorfer nicht einmal eine eiserne Halle
bei ihrer Haltestelle, sondern nur eine hölzerne.

B.-R. Salefy erwidert, daß er als Vertreter des Bezirkes
an einer Probefahrt teilgenommen habe, bei welcher die verschiedenen
vorhandenen Übelstände und die vorgebrachten Wünsche zu Protokoll
gegeben wurden und er habe den Eindruck gewonnen, daß noch
manchem Wunsche nachträglich Rechnung getragen werden dürfte
und darunter sei auch die Wartehalle bei der Zinnergasse.

(3273/13.) Die Magistrats-Abteilung IX übermittelt den Erlaß
der k. k. n.-ö. Statthalterei, betreffend die ablehnende Haltung der
k. k. Direktion für die Linien der Staatseisenbahn-Gesellschaft gegen-
über dem Antrage der Bezirksvertretung, die Station Simmering
der Staatseisenbahn als Ein- und Ausladeplatz für Viehtransporte
zu bestimmen.

Zur Kenntnis.

(49.) Die Magistrats-Abteilung X teilt mit, daß der Stadtrat in
der Sitzung vom 23. Dezember 1913 zur Wiederbeerdigung der
Leiche des am 17. Juli 1913 verstorbenen Landes-Ausschusses
Ernst Schneider unter den üblichen Bedingungen das Ehren-
grab Nummer 69 an der linksseitigen Friedhofsmauer gewidmet hat.

Zur Kenntnis.

(3281/13.) Erlaß der Magistrats-Abteilung XVII vom
25. November 1913, Z. 2698, betreffend die Verweigerung der
Genehmigung der von der Wiener Fleischhauervereinigung zur
Verwertung der Nebenprodukte, reg. G. m. b. H., angeforderten
Abänderung ihrer Betriebsanlage zur Einlagerung von rohen Häuten
und Fellen.

Zur Kenntnis.

(3328/13.) Erlaß der Magistrats-Abteilung XVII vom
28. November 1913, Z. 3365, betreffend die Genehmigung der
von der Firma Georg Schicht, A.-G. Apollowerk Wien-
Simmering angeforderten Änderung ihrer Betriebsanlage, bestehend
in der Auflassung der bestehenden Ausdämpfereien und Errichtung
einer neuen Ausdämpferei.

Zur Kenntnis.

(201.) Die Magistrats-Abteilung XIX übermittelt den Statt-
halterei-Erlaß, womit Änderungen in den polizeilichen Melde-
vorschriften für Wien angeordnet werden, zur Kenntnisnahme.

Zur Kenntnis.

(103.) Die Magistrats-Abteilung IV übermittelt eine Anzeige
des Stadtbauamtes, daß an der elektrischen Beleuchtung auf der
Simmeringer Heide häufig Beschädigungen vorkommen und ersucht,
in geeigneter Weise auf die Bevölkerung einzuwirken, daß solche
Beschädigungen unterbleiben und gegebenen Falles die Täter, wenn
sie bekannt sind, zur Anzeige gebracht werden.

Der **Vorsitzende** bemerkt, daß er im Wege der „Simmeringer-
Zeitung“ bereits eine Mahnung habe ergehen lassen.

(104.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen,
betreffend die Ablehnung des Antrages der Bezirksvertretung
Simmering auf Errichtung einer Bedarfshaltestelle bei der Mülh-

Jangergasse und Verlegung der Kreuzungen der Züge von der Ausweiche Friedhof zur Ausweiche Halterlackengasse durch den Gemeinderats-Ausschuß der städtischen Straßenbahnen.

Zur Kenntnis.

(422.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die Ablehnung des Antrages der Bezirksvertretung Simmering auf Beibehaltung des 15 Minuten-Intervalles auf der Linie 73 auch in der Zeit zwischen 8 Uhr 30 Minuten abends und Betriebsluß, sowie auf Verlängerung des Betriebes auf dieser Linie um eine halbe Stunde.

Wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen und beschlossen, das Ansuchen zu wiederholen.

(423.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die Verlegung der Haltestelle Hauffgasse im Zuge der Geißelbergstraße zur Brehmstraße.

Zur Kenntnis.

(121.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Hernals, betreffend Stellungnahme sämtlicher Bezirksvertretungen gegen die von der Gemeinde Wien beabsichtigte Verführung des Schotter aus dem Steinbruche am Egelberge mittels eigener Lastenautomobile, da hiedurch dem ohnehin notleidenden Fuhrwerke weitere Verdienstmöglichkeiten entzogen würden und durch diese Lastenautomobile die Straßen und deren Einbauten beschädigt werden.

Zugestimmt.

(3351/13.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund auf Anbringung der Türnummern in den Häusern nicht wie bisher oberhalb der Tür, sondern seitwärts etwa in Manneshöhe, damit dieselben besser lesbar sind.

Zugestimmt.

Anträge und Anfragen.

B.-R. Größ bemängelt die unpraktische Situierung der Haltestellen der Linie 73 der städtischen Straßenbahnen innerhalb des verbauten Teiles des Ortes Kaiser-Ebersdorf und beantragt die Errichtung einer neuen Haltestelle bei der Mühljangergasse, die Verlegung der bestehenden Haltestelle bei der Schmidgunstgasse zur Kreuzung mit der elektrischen Bahn Wien-Preßburg und die Verlegung der Kreuzungen der Züge bei der Halterlackengasse zum Ortseingange, letztere der Schulkinder wegen, die die neue Schule nächst dem Friedhofe besuchen müssen und daselbst die Kaiser-Ebersdorferstraße zu überqueren haben werden.

B.-R. Salefy erwähnt eine Notiz der „Arbeiter-Zeitung“, nach welcher der Reichsratsabgeordnete **Widholz**, welcher doch im XI. Wiener Gemeindebezirke gewählt ist, sich gegen die Errichtung der Ersatzbauten für das Neugebäude im X. Bezirke, beziehungsweise an dessen Grenze, mithin also für die Verlassung desselben im XI. Bezirke ausgesprochen hat, und stellt den Antrag, gegen diese den XI. Bezirk schädigende Haltung des Reichsratsabgeordneten **Widholz** energisch Stellung zu nehmen.

Allgemeine Zustimmung.

Derselbe teilt dann mit, daß er bei einer Kommission im städtischen Volksbade interveniert habe, wobei auch die Vergrößerung

des Bades zur Sprache kam, da die Frequenz sich von Jahr zu Jahr, und zwar in ganz bedeutendem Maße steigere und daß er bei der Protokollabfassung beantragt habe, es sei in den Voranschlag 1914/15 ein Betrag von 80.000 K zur Ausgestaltung des Volksbades einzusetzen und mit den Arbeiten noch im Laufe dieses Jahres zu beginnen.

Hiezu bemerkt der **Vorsitzende**, daß er den früheren Antrag auf Ausgestaltung des Volksbades in ein Bannen- und Schwimmbad betreiben werde.

B.-R. Schmölker beantragt die Umwandlung der halbnächtigen Flammen Nr. 467, 478, 479, 481 und 502 in ganznächliche, wegen des regen Gärtnerefuhrwerksverkehrs.

Angenommen.

Derselbe ersucht neuerdings um Betreibung seines Antrages auf Einlösung des Hauses XI., Kopalgasse 32, aus Verkehrsücksichten.

Derselbe beantragt die Einleitung von Unterhandlungen mit den Grundbesitzern wegen Durchführung der Vorstraße bis zum Zentral-Friedhofe, damit das Leichensfuhrwerk zum großen Teile über diese neue Straße dirigiert werden könne, zumal die Bezirksvertretung Hiezing beantragt haben soll, den Abtransport der Leichen aus dem Kaiser Franz Josef-Jubiläumsspitale in den Nachstunden zu besorgen.

Angenommen.

B.-R. Kieja stellt die Anfrage, ob bezüglich der Verlegung des Bezirksgerichtes aus dem XI. Bezirke schon Näheres bekannt sei.

Der **Vorsitzende** verweist auf seine Mitteilung in einer früheren Sitzung, daß der Grund für ein großes Gerichtsgebäude im III. Bezirke bereits angelautet sei, daß jedoch der Präsident des k. k. Oberlandesgerichtes erklärt habe, er anerkenne die Gründe, die für die Verlassung des Bezirksgerichtes im XI. Bezirke sprechen.

B.-R. Golda regt an, es seien die Gemeinderäte des Bezirkes zu ersuchen, sich über diese Sache zu informieren.

Derselbe beantragt die Umwandlung der halbnächtigen Gasflammen Nr. 282 in der Greifgasse und 290 und 295 in der Sedlitzgasse in ganznächliche, wofür die Flamme Nr. 291 halbnächtlich gemacht werden könnte.

B.-R. Schostig beantragt, daß die neuen Meldevorschriften auch auf die weiblichen Untermieter ausgedehnt werden sollen.

Schluß der Sitzung.

(IX. Gemeindebezirk, Alsergrund.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Alsergrund vom **28. Jänner 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Josef Stary.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Karl
Wiesenberger.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Versammlung, stellt die Beschluß-
fähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Von der Verlesung des Aufnahmeschrift der letzten öffentlichen
Sitzung vom 29. Dezember 1913 wird nach Beschluß abgesehen
und dieselbe für genehmigt erklärt.

Einlauf.

(99.) Der Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei über die Ab-
änderungen der jetzigen polizeilichen Meldevorschriften wird ver-
lesen.

Die wesentlichste Änderung besteht darin, daß in Zukunft bei
allen männlichen Unterparteien die Mitfertigung des Hauseigen-
tümers erforderlich ist.

Zur Kenntnis.

(61.) Auf Grund des kommissionellen Augenscheines vom
9. Jänner 1914 wurde die amtliche Sperrung des Filmlagers
Porzellangasse 39 vorgenommen.

Zur Kenntnis.

B.-R. Stary verliest den Tätigkeitsbericht der Bezirks-
vertretung und Gemeindefinanz im Jahre 1913:

Geschäftsstücke 2849.

Erhebungen 1429.

Augenscheine 394.

Vertrauliche Akten 656.

Anträge 52.

Ortschulrat 3260.

Armeninstitut 4625.

Vermittlungsammt:

Ehrenbeleidigungen 891.

Geld- und sonstige Streitigkeiten 45.

Der **Vorsitzende** bemerkt hiezu, diese Zahlen beweisen, daß
im Bezirke fleißig gearbeitet werde und danke er daher allen Be-
zirksräten für ihre aufopfernde Mühewaltung und auch der Kanzlei
für ihren lobenswerten Pflichteifer.

(100.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung Hernals, dahin-
gehend, die Gemeinde Wien möge zum Wohle des ohnehin schwer
notleidenden Fuhrwerksgerwerbes von der geplanten Anschaffung
von Lastenautomobilen für den städtischen Steinbruch am Exelberge
absehen.

Der **Vorsitzende** befürwortet diesen Antrag wärmstens, weil
auch andere Gewerbe durch den Niedergang der Fuhrwerke
Schaden leiden und die schweren Kraftwagen die Straßen beschädigen
und die Häuser erschüttern.

Über diesen Kund-Antrag entspinnt sich eine Debatte, an
welcher sich die **B.-R. Forster, Czermak, Sarrer, Meyer**
und **Pelzer** beteiligen; letzterer regt die Erlassung einer Vorschrift
über die höchst zulässige Höhe und Breite der Lastwagen an.

B.-R. Stary erklärt hiezu, in einer der kommenden
Sitzungen einen Antrag im Sinne der Anregung des **B.-R.**
Pelzer der Bezirksvertretung vorlegen zu wollen.

Dem Kund-Antrage wird sohin einstimmig zugestimmt.

Anträge.

B.-R. Magisch beantragt, die Bezirksvertretung Alsergrund
möge alle etwaigen Ansuchen von Wanderhändlern um Zuweisung
fester Standplätze rundweg ablehnen, und weiters solle an alle
übrigen Bezirksvertretungen die gleiche Bitte gerichtet werden.

Der Antragsteller begründet seinen Antrag in längerer Rede
vom Standpunkte der Verkehrsverhältnisse und der Schönheit des
Stadtbildes und gibt seinem lebhaften Bedauern Ausdruck, daß die
Presse zum überwiegend größten Teile immer für die Hausierer
und gegen die seßhaften Gewerbetreibenden Stellung nimmt.

B.-R. Dr. Schnepp spricht sich gegen den Antrag aus, weil
Tausende Menschen als Hausierer ihren Lebensunterhalt finden und
die Gewerbetreibenden durch den Hausierhandel nicht geschädigt
werden.

B.-R. Sarrer: Ich hätte erwartet, daß dieser Antrag ohne
Debatte einstimmig angenommen werden würde.

Ich gehe aber weiter als der Antragsteller und bin ent-
schieden dafür, daß der Hausierer- und Wanderhandel in Wien als
gänzlich überflüssig, verkehrs- und gesundheitswidrig vollständig
abgeschafft werde.

Das Schlagwort, daß die Hausierer arme Leute sind, ist ganz
und gar unrichtig und es kann mit dem Humanitätsdusel nicht
entschuldigt werden, durch die Duldung des Hausierunfuges die
seßhaften kleinen Gewerbetreibenden einfach zugrunde zu richten.

Alten, gebrechlichen Leuten, die eine Hausierbewilligung haben,
wäre diese zu belassen, aber an Arbeitsfähige soll überhaupt keine
solche erteilt werden.

Es ist eine Schande für eine Großstadt, daß an den schönsten
und verkehrreichsten Plätzen die Hausierer herumstehen und alle
Vorübergehenden belästigen.

Der Antrag des **B.-R. Kraus** auf Schluß der Debatte
wird angenommen.

Für diesen Antrag sprechen noch die **B.-R. Freininger,**
Martin und **Forster.**

Der **Vorsitzende** gibt einige Aufklärungen.

Der Antrag **Magisch** wird sohin mit allen gegen eine
Stimme angenommen.

B.-R. Freininger macht folgende Mitteilung:

In der Woche vor Weihnachten sind in mehreren Lebensmittel-
geschäften des IX. Bezirkes zwei Herren erschienen, die sich als
Markt-Kommissäre vorstellten und die Geschäftsinhaber veranlaßten,
ein Werk „Petermann-Wien“ zu bestellen.

Nachträglich stellte sich jedoch heraus, daß die beiden keine
Beamten, sondern Agenten einer Firma im X. Bezirke waren und
es wurde seitens einiger Besteller daher die Annahme des Werkes
verweigert, worauf die betreffenden Geschäftsleute Mahnbriefe er-
hielten und sogar gerichtlich geklagt wurden.

Der **Vorsitzende** erklärt, dieser Sache nachgehen und in der nächsten Sitzung über das Ergebnis berichten zu wollen.

B.-R. Czermak bespricht die Gefährlichkeit der Drehtüren in den Kaffeehäusern und wünscht, daß dieselben verboten werden sollen.

Der **Vorsitzende** ersucht, in der nächsten Sitzung einen schriftlichen begründeten Antrag in dieser Angelegenheit einzubringen.

B.-R. Haberstroh beantragt die gründliche Reinigung der öffentlichen Uhr bei der Volksoper.

Angenommen.

B.-R. St. kaiserl. Rat Jungwirth stellt den Antrag, an die Direktion des k. l. allgemeinen Krankenhauses mit der Bitte heranzutreten, es mögen die Kranken, die vom alten zum neuen Spital gebracht werden müssen, in Wagen befördert werden, da sich über die jetzt übliche Art die Hauseigentümer und viele Bewohner des dortigen Bezirksteiles bereits wiederholt beschwert haben.

Einstimmig angenommen.

Schluß der Sitzung.

(XIX. Gemeindebezirk, Döbling.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Döbling vom **30. Jänner 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **B. Auhn.**

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. Ludwig **Jungwirth.**

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Begrüßung der erschienenen Bezirksräte durch den Vorsitzenden wird die Sitzung eröffnet.

Einlauf.

(399.) Dankschreiben des humanitären Vereines „'s gute Herz für 's Kind“ aus Anlaß der Subvention von 100 K durch den Wiener Gemeinderat.

Zur Kenntnis.

(121.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend öffentliche Beleuchtung der Peter Jordan-Straße, Hartäckerstraße und Umgebung im XVIII. und XIX. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(122.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend öffentliche Beleuchtung der Peter Jordan-Straße, Selz Mottl-Gasse und Blaasstraße im XIX. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(120.) Zuschrift der Stadtbauamts-Abteilung II, betreffend das Rohrlegungs-Präliminare der Zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung pro 1914.

Zur Kenntnis.

Schreiben der Bezirksvertretung für den IV., V., X. und XVII. Wiener Gemeindebezirk, betreffend die im heurigen Jahre stattfindenden Bürgerbälle.

Zur Kenntnis.

(3154/13.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die hierämtliche Betreibung des Dienststückes über die elektrische Beleuchtung der Döblinger Haupt- und Willrothstraße.

Zur Kenntnis.

(3169/13.) Zuschrift der Bezirksvorsteherung für den IX. Wiener Gemeindebezirk, betreffend Beschlussfassung über die Verpflichtung der Hauseigentümer, in den Wintermonaten die Stiegen und Gänge auch während der Morgenstunden zu beleuchten.

Hierzu bemerkt der **Bezirksvorsteher**, daß kein Anlaß zu einer weiteren Beschlussfassung vorliege, da diese Verpflichtung für die Hausbesitzer im gerichtlichen Wege bereits ausgesprochen wurde.

(400.) Schreiben der Stadtbauamts-Direktion zu dem hierämtlichen Antrag, Z. 3111/13, betreffend die Beistellung eiserner Schutzgitter bei künftig zur Ausführung gelangenden Neuanpflanzungen von Alleen im XIX. Bezirke, des Inhalts, daß diesem Antrage in Hintunft Rechnung getragen wird.

Zur Kenntnis.

(3160/13.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, worin von der Berücksichtigung des hierämtlichen Antrages, Z. 2739/13, betreffend Besprengung der Kahlenbergerstraße bis zur Denngasse Mitteilung gemacht wird.

Zur Kenntnis.

(48.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Erledigung des hierämtlichen Antrages, Z. 2725/13, auf Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Gymnasiumstraße im XIX. Bezirke, worin mitgeteilt wird, daß eine derartige Pflasterung dermalen mit Rücksicht auf die ehestens zu erwartende Verbauung der Gaswerkgründe und der Umprofilierung der ganzen Straßenstrecke gegenüber dem Cottage-Eislaufverein nicht durchgeführt werden kann. Eine Auswechslung des schadhafte Pflasters im Wege des Stadtbauamtes wurde jedoch veranlaßt.

Zur Kenntnis.

(133.) Ersuchen der Bezirksvertretung Hernals um Stellungnahme und Beschlussfassung zur beabsichtigten Verführung von Schotter und dergleichen aus den städtischen Steinbrüchen am Erelberge mittels eigener Lastenautomobile.

B.-R. Weininger erklärt, daß diese Einführung eine schwere Schädigung der ohnehin sehr darniederliegenden Schwerfuhrwerksbetriebe bedeute und ersucht, dem Projekte gegenüber eine ablehnende Haltung einzunehmen.

B.-R. Auhn ist wohl der gleichen Meinung, erwähnt jedoch als Schattenseite die schwere Kontrollbarkeit des Fuhrwerksbetriebes. Der Automobilbetrieb habe gewiß seine Vorteile, biete aber auch Nachteile. Es gehe auf keinen Fall an, einen schon hart um seine Existenz kämpfenden Gewerbestand einen so schweren Schlag zu versetzen.

Nach längerer Debatte wird der Beschluss gefaßt:

Die Bezirksvertretung Döbling stimmt dem Antrage der Bezirksvertretung Hernals mit dem Zusätze bei, daß in Hintunft zur

Vermeidung einer allzugroßen Belastung des Budgets der Gemeinde Wien die Kontrolle des Fuhrwerkswesens möglichst strenge und verlässlich gehandhabt werde.

(147.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIX, betreffend die Abänderung der Meldevorschriften des polizeilichen Melbewesens in Wien.

Zur Kenntnis.

(134.) Zuschrift des Stadtbauamtes, Fach-Abteilung III, betreffend die Vollendung des Kanalbaues in der Haubenbiglgasse zwischen Wallmodengasse und Hohe Warte.

Zur Kenntnis.

(2583.) Zuschrift der Direktion der städtischen Sammlungen, betreffend die Feststellung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an der Gedenktafel an der Gartenmauer der Realität des Hofrates Heinrich Obersteiner, Willrothstraße 69/71.

B.-P. Auh bemerkt hiezu, daß nunmehr gegen die Renovierung dieser Tafel seitens der Gemeinde Wien kein Anstand obwalte und gibt bekannt, daß das Weitere hiezu veranlaßt werde.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend den h. ä. Antrag, Z. 2736/13, auf Einführung einer größeren Wagentype auf der Linie „37“ der städtischen Straßenbahnen.

B.-P. Dr. Püringer unterzieht die ablehnende Haltung der Direktion einer scharfen Kritik, die darauf hinausläuft, daß es ganz einfach an dem guten Willen fehle, den berechtigten Wünschen der Bevölkerung nachzukommen. Im übrigen werde er in dieser Angelegenheit nicht ruhen, da die Antwort der Direktion gänzlich unzulänglich sei und unter dem Deckmantel von „technischen Schwierigkeiten“ einer meritorischen Erledigung ganz einfach ausweiche.

Zur Kenntnis.

(144.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI zwecks Straßenbenennung einer neuen Straße in Sievering auf „Roggegasse“.

B.-P. Czeppan spricht sich dagegen aus, da dieser Name der in Sievering sesshaften Bevölkerung völlig fremd sei. Man möge die Namen aller im Bezirke bekannten Familien, deren Mitglieder besondere Stellungen inne hatten, vor Vergessenheit bewahren. Er schläge zu diesem Zwecke den Namen „Saurer“ vor, da die Mitglieder der Familie dieses Namens seinerzeit Gutsbesitzer in Sievering gewesen und heute noch Wahrzeichen dieser Gutsbesitzer im Bezirke vorhanden sind.

B.-P. Auh erklärt sich hiemit einverstanden und beantragt die Rückstellung des Dienststückes an die Direktion der städtischen Sammlungen zur gegenständigen Äußerung.

Angenommen.

(6.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, betreffend Abänderung der Verbauungsbestimmungen für die Häuser Willrothstraße 66 bis 76.

B.-P. Pisutini berichtet hiezu, daß ohne empfindliche Schädigung der Interessen der in Betracht kommenden Hauseigentümer nur auf eine zulässige zweistöckige Verbauung mit der Beibehaltung von 7 m breiten Vorgärten angeraten werden kann.

Angenommen.

Anfragen.

B.-P. Kühnel regt an, im Wege der Bezirksvertretung Währing die Regulierung des im elenden Zustande befindlichen Währingergürtels bei dem Bahnhofs Währing der städtischen Straßenbahnen bis zur Döblinger Hauptstraße ehestens veranlassen zu wollen.

B.-P. Auh sagt dies zu.

B.-P. Hofm beantragt, dem Landes-Ausschuß Wunsch a) für sein Bemühen um den erwerbsunfähigen und kranken Schneidemeister Wilhelm Pichler den Dank und die Anerkennung der Bezirksvertretung Döbling zu übermitteln.

Angenommen.

B.-P. Stumpf bespricht die Standplatzverhältnisse der Automobile des XIX. Bezirkes und bemängelt die ungleichmäßige Zuteilung der Standplätze.

Über Anregung des Bezirksvorstehers werden die Herren B.-P. Partik, Dr. Püringer, Stumpf und Pisutini einen diesbezüglichen Antrag bis zur nächsten Sitzung ausarbeiten.

Anträge.

(411.) **B.-P. Musil** beantragt die Bestreunung der vereisten Straßen mit Sand.

B.-P. Auh sagt die Abhilfe des Übelstandes im eigenen Wirkungskreise zu.

(412.) **B.-P. Musil** beantragt die strengere Handhabung des Fahrverbotes in der Probusgasse in der Richtung Pfarrplatz zur Armbrustergasse.

B.-P. Auh erklärt, diesbezüglich mit dem Leiter des k. k. Bezirks-Polizeikommissariats Döbling Rücksprache pflegen zu wollen.

(409.) **B.-P. Pisutini** beklagt sich über das Ausklopfen und Ausstauben aus den Fenstern auf die Gasse und stellt den Antrag, zur Beseitigung dieses Übelstandes bei der k. k. Polizei vorstellig zu werden.

Auch in diesem Falle sagt **B.-P. Auh** Abhilfe zu.

(413.) **B.-P. Pröll** beantragt die Herstellung einer Pflasterung vor dem Linienamtgebäude XIX/3, Kahlenbergerdorf, und zwar von der Waldbachbrücke bis zur Grenze Klosterneuburg in einer Länge von beiläufig 100 m.

An den Magistrat.

(414.) **Derselbe** beantragt die straßenmäßige Herstellung der Bloßgasse in Kahlenbergerdorf, und zwar Beschotterung derselben mittels kleinem Schotter, Walzen derselben mittels Pferdewalzen und Herstellen von beiderseitigen Wasserabläufen.

An den Magistrat.

(410.) **B.-P. Pisutini** beantragt die Regulierung der Behenthofgasse von ihrer Kreuzung mit der Tglaseegasse bis zur Kreuzung mit der Hohenauergasse.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und demselben die Dringlichkeit zuerkannt.

Armenratswahlen.

(3059/13 und 338.) Es erfolgt die Wahl von fünf Armenräten und drei Ersatzmännern.

Schluß der Sitzung.

(III. Gemeindebezirk, Landstraße.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom **12. Februar 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Paul Spitaler.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Josef Fischer.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 15. Jänner 1914 abgehaltenen Sitzung, welches zur Einsichtnahme aufgelegt war, wird genehmigt.

Der Geschäftsausweis für den Monat Jänner 1914 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Einlauf.

(282.) Der Ausschuß der vereinigten Landstraßer Gesangsvereine dankt der Bezirksvertretung für die Beteiligung an dem Wiederabend.

(260.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend die Erwerbung von Gemeindegrund durch die Milchindustrie-Aktiengesellschaft.

Zur Kenntnis.

(606.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend die Grunderwerbung der Gemeinde Wien von Johann Wangerl und Mitbesitzer um den Pauschalpreis von 10.000 K.

Zur Kenntnis.

(637.) Über Betreiben der Bezirksvorsteherung gibt die Magistrats-Abteilung IV bekannt, daß die Herstellung der Beleuchtungsanlage für Hänge-Doppelgasflammen in dem restlichen Teile der Fasangasse noch im Frühjahr 1914 erfolgen werde.

Zur Kenntnis.

(507.) Zufolge Stadtrats-Beschlusses besorgt die Gemeinde Wien die Säuberung der Bahnstrecke der Wien-Preßburgerbahn im Wiener Gemeindegebiete um den Pauschalpreis von 11.000 K jährlich.

Zur Kenntnis.

(522.) Unter Bezugnahme auf den Wasserleitungsvoranschlag des III. Bezirkes für 1914/15 teilt die Magistrats-Abteilung VIII mit, daß die Rohrlegungen in den von der Austro-belgischen Eisenbahn-Gesellschaft übernommenen Straßenzügen und in den neuen

Straßenzügen auf den Gründen der Heumarktkaserne bereits in absehbarer Zeit zur Ausführung gelangen werden.

Zur Kenntnis.

(566.) Laut Zuschrift der Magistrats-Abteilung X wurde dem Mag. pharm. Friedrich Lausler die Konzession zum Betriebe einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke erteilt und als Standort das Gebiet Wien III., Landstraßer Hauptstraße beiderseits zwischen Invalidenstraße und Seidlgasse, beziehungsweise Beatrizgasse bestimmt.

Zur Kenntnis.

(661.) Die Magistrats-Abteilung XIV teilt mit, daß die über eine Anzeige wegen Wiederbenützung des Hauses III., Schützen-gasse 31, für Schulzwecke gepflogenen Erhebungen ergaben, daß die amtlichen Siegel unversehrt waren.

B.-F. Spitaler bemerkt, daß die Anzeige von verlässlicher Seite erstattet wurde und daß der Unterricht jedenfalls in einem der gesperrten Schule benachbarten Hause gegenüber dem Pfarrhofe erteilt werde. Es seien auch bereits zahlreiche Anzeigen an den Bezirksschulrat über den gemeinsamen Privatunterricht von 20 bis 30 Kindern in Privatwohnungen erstattet worden.

Auch vom sanitären Standpunkte wäre es wünschenswert, daß die Behörden diesen Winkelschulen ein Augenmerk zuwenden, da ansteckende Krankheiten durch diese Schule leicht weiterverbreitet werden können.

B.-F. Lange führt für die Folgen des tschechischen Privatunterrichtes in Wien als Beispiel einen Fall an, in welchem ein Schüler einer fachlichen Fortbildungsschule für Maurer, der in Wien geboren und heimatsberechtigt war, die deutsche Sprache gar nicht verstand.

(268 u. d. f.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung XIV verschiedene Bau-Angelegenheiten betreffend.

Zur Kenntnis.

(591.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII a, betreffend die Verlegung des Automobilteilstandplatzes in der Gigergasse gegenüber Dr.-Nr. 10.

Zur Kenntnis.

(419.) Die Direktion der städtischen Straßenbahnen teilt mit, daß die von der Bezirksvertretung Landstraße beantragte Weiterführung der Straßenbahnlinie durch die Erdbergstraße bis zum städtischen Gaswerke gegenwärtig aus finanziellen Gründen ausgeschlossen erscheint.

Zur Kenntnis.

(565.) Der Zentral-Verband der Hausbesitzervereine ersucht um Unterstützung seiner Eingabe an die Statthalterei wegen Abänderung der Meldebordschristen.

Zu diesem Ansuchen sprechen **B.-F. Spitaler** und **B.-F. St. Antspera.**

Die Unterstützung wird einstimmig beschlossen.

(638.) In einer privaten Zuschrift wird gewünscht, es mögen die Hausnummerntafeln tiefer angebracht werden.

B.-F. Spitaler bemerkt, daß dies bereits erwogen worden sei, es sei jedoch zu fürchten, daß dann die Hausnummerntafeln ebenso gestohlen würden, wie jetzt die Straßentafeln. Die Zuschrift wird dem Magistrat übermitteln werden.

(598.) Die Bezirksvertretung Alsergrund übermittelte einen Rund-Antrag, demzufolge den Gesuchen der Wanderhändler um Verleihung fester Standplätze keine Folge gegeben werden soll.

B.-F. Spitaler erklärt, daß seitens der Bezirksvertretung Landstraße schon seit Jahren alles getan werde, um das Standhalten der Wanderhändler zu bekämpfen. Zwischen dem Leiter des magistratischen Bezirksamtes, dem Marktamts-Direktor und Redner sei im vorigen Jahre eine Aktion zur Beseitigung der Winkelmärkte in der Sigergasse und auf dem Heumarkte nächst der Großen Ungarbrücke vereinbart worden, allein wegen der notwendigen Mitwirkung der Sicherheitswache sei von der Polizei-Direktion bisher keine Antwort eingelangt.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Freie Anträge, Anfragen etc

B.-K. Lange beschwert sich neuerlich über die Raumverhältnisse im 1. Stock des Postamtes Wien 40 Landstraßer Hauptstraße.

B.-F. Spitaler erwidert, daß er die Beschwerde bereits an die Post-Direktion geleitet habe.

B.-F. Spitaler stellt den Antrag, es möge der Thomasplatz im III. Bezirke in „Kardinal Nagl-Platz“ umbenannt werden.

Kardinal Nagl sei im III. Bezirke geboren, in der Rochuskirche getauft worden und hat im Bezirke die Volksschule besucht. Die Benennung gerade dieses Platzes nach Kardinal Nagl sei dadurch begründet, daß er sich um den Kirchenbauverein, welcher sich die so notwendige Erbauung einer neuen Kirche auf dem Thomasplatz zum Ziele gesetzt hat, große Verdienste erworben habe.

Ein stimmig angenommen.

B.-K. Lanmann stellt den Antrag, es mögen die Fasangasse und die Ungargasse einheitlich mit „Oftbahnstraße“ benannt werden.

Die **B.-K. Kiedl** und **kais. Rat Fogl** unterstützen den Antrag.

B.-F. Spitaler gibt zu bedenken, daß bereits einmal die Umbenennung der Ungargasse in Vechfeldstraße angeregt worden sei und daß damals die Geschäftsleute sich beschwerten, weil sie durch eine Umbenennung bedeutende Auslagen hätten und geschädigt würden.

B.-F.-St. Antspera verweist darauf, daß besonders für alte Firmen eine Änderung der Adresse nachteilig sein könne.

Die **B.-K. Lanmann** und **Kiedl** erklären sich bereit, die Zustimmungserklärungen der Geschäftsleute beizubringen.

Die Abstimmung über den Antrag wird vertagt.

B.-K. Kaufner beschwert sich, daß die Stellwagen nicht bis St. Marx verkehren.

B.-F. Spitaler erklärt, er werde die Erledigung der diesbezüglich wiederholt gestellten Anträge urgieren.

Schluß der Sitzung.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamt während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
10. August 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3194	Neubeauherstellung in der Füllgradergasse von Dr.-Nr. 15 bis zur Windmühlgasse im VI. Bezirke.	Deichgräberarbeiten	2650 K Borbemerkung: Bedingungen etc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamt, Fach-Abteilung IV a.
12. August 11 Uhr	Abteilung VI Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3218	Straßenherstellung in der verlängerten Dpitzgasse zwischen Würzburggasse und Schlöglgasse im XIII. Bezirke.	1. Deichgräberarbeiten 2. Schotterlieferung, und zwar: a) Lieferung von 150 m ³ Gruben-, Rund- oder Wienschotter. b) Lieferung von 230 m ³ Gebirgsschotterriesel und Sand (und zwar 120 m ³ Gebirgsschlögel, 40 m ³ groben, 30 m ³ feinen Gebirgriesel und 40 m ³ Gebirgsand).	4128 K Borbemerkung: Bedingungen etc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamt, Fach-Abteilung IV a.

3-3

2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
14. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Dr. Krzisch, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparcette)	6285	Wiener Zentral-Friedhof.	Veräußerung von circa 238 Stück von den Parteien nicht zurück- geforderte Grabdenkmäler, welche im Wiener Zentral-Friedhofe aufbewahrt sind.	— Vorbemerkung: Verzeichnis und Bedingungen können bei der Zentral- Friedhofsverwaltung ein- gesehen, die Grabdenkmäler ebendort besichtigt werden.
					2-3
12. August 11 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	5618	Knaben- und Mädchen-Bürger- schule, X., Hebbelplatz 1/2.	Zeichenbänke.	3636 K
					2-3
22. August 11 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	9942	Schulbau, XX., Stromstraße, Vorgartenstraße.	1. Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung 2. Gasinstallationsarbeiten 3. Elektrische Beleuchtung u. zw.: a) Installationsapparate b) Installationsarbeiten c) Kabelnetz d) Beleuchtungskörper 4. Blitzableiteranlage	18.794 K 96 h 4.000 " — " 1.162 " 50 " 8.853 " 05 " 1.116 " — " 3.922 " 50 " 952 " — "
					Vorbemerkung: Pläne etc. liegen im Stadt- bauamt, Fach-Abteilung II a, auf.
					2-3
24. August 11 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	9957	Schulbau, XX., Stromstraße, Vorgartenstraße.	1. Stukkaturarbeiten 2. Anstreicherarbeiten 3. Glaserarbeiten 4. Terrazzopflasterung 5. Tonwarenlieferung	13.230 K 30.330 " 13.300 " 12.400 " 9.482 "
					Vorbemerkung: Pläne etc. liegen im Stadt- bauamt, Fach-Abteilung II a, auf
					2-3

M. Abt. XI b, 2325.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Anlässlich der Vergrößerung der Zentral-Küche des Wiener Versorgungsheimes werden nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Offertwege vergeben und zu diesem Zweck öffentliche schriftliche Anbotverhandlungen vom Magistrate, Abteilung XI b, in Wien, XIII/9 (Wiener Versorgungsheim) zu den nachbezeichneten Terminen abgehalten:

Mittwoch den 19. August 1914, um 9 Uhr vormittags:

Post 1. Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 67.557 K 95 h.

Post 3. Trägerlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 10.000 K.

Post 7. Bautischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 7129 K 20 h.

Post 8. Schlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 16.610 K 22 h.

Post 9. Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4950 K.

Post 11. Asphaltierarbeiten und Holzzementeindeckung im veranschlagten Kostenbetrage von 3030 K.

Post 13. Kunststeinarbeiten und Kunststeinstufen im veranschlagten Kostenbetrage von 2350 K.

Post 17. Tonwarenlieferung und Feinklinkerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 10.402 K.

Behelfe (Pläne, Kostenvoranschläge, Bedingungen u. s. w.) liegen in der Fach-Abteilung II c (I., Neues Rathaus) zur Einsicht auf.

Donnerstag den 20. August 1914, um 9 Uhr vormittags:

Post 19 a. Lieferung eines Dampfkaffeeochapparates im veranschlagten Kostenbetrage von 2000 K.

Post 19 b. Lieferung von fünf Dampfkochesseln im veranschlagten Kostenbetrage von 10.500 K.

Post 19 c. Lieferung von drei Gasbratöhränen und drei Gasochherden im veranschlagten Kostenbetrage von 21.500 K.

Post 19 d. Lieferung von fünf Thermophorapparaten im veranschlagten Kostenbetrage von 11.900 K.

Post 19 e. Lieferung eines Niederdruckdampfessels im veranschlagten Kostenbetrage von 4900 K.

Behelfe (Pläne, Kostenvoranschläge, Bedingungen u. s. w.) liegen in der Fach-Abteilung II d (I., Neues Rathaus) zur Einsicht auf.

Post 19 h. Elektrische Beleuchtungsanlage:

Gruppe I a im veranschlagten Kostenbetrage von 324 K 68 h.

Gruppe I b im veranschlagten Kostenbetrage von 2766 K 70 h.

Gruppe III im veranschlagten Kostenbetrage von 656 K 60 h.

Post 19 k. Lastenaufzüge:

Geschirraufzug im veranschlagten Kostenbetrage von 6800 K.

Magazinaufzug im veranschlagten Kostenbetrage von 3400 K.

Behelfe (Pläne, Kostenvoranschläge, Bedingungen u. s. w.) liegen in der Fach-Abteilung VIII (I., Neues Rathaus) zur Einsicht auf.

Die Offertverhandlungsbehelfe können während der gewöhnlichen Amtsstunden bei den im obigen Texte bezeichneten Amtsstellen eingesehen werden. Dort werden auch alle gewünschten Auskünfte erteilt.

Die Behelfe können — soweit sie überhaupt käuflich sind — gegen Ertrag der festgesetzten Gebühren bei der städtischen Hauptkassa bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen bis zu dem angegebenen Termin nur bei der Magistrats-Abteilung XI b in Wien, XIII/9, Wiener Versorgungsheim zu überreichen oder einzusenden. Es ist jedoch nicht notwendig, daß die Herren Bewerber bei der Offertverhandlung persönlich erscheinen.

Auf Anbote, die in der Magistrats-Abteilung XI b verspätet einlangen, den Vorschriften nicht entsprechen, oder von nicht Gewerbeberechtigten eingebracht werden, wird keine Rücksicht genommen.

Angelder (Badien) sind nicht zu erlegen. Der Bewerber aber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen die vorgeschriebene Kaution bedingnisgemäß zu erlegen.

Der Gemeinde Wien bleibt die freie Wahl unter den Bewerbern, aber auch das Recht, alle Anbote abzulehnen, gewahrt

Vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b,
im selbständigen Wirkungsbereiche,
am 14. Juli 1914.

Der Abteilungs-Vorstand:

Paul,
Magistratsrat.

3—8

M. Abt. XI b, 10837/13.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Wegen Vergebung der Fundierungsarbeiten für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes, und zwar alternativ der normalen Fundierung im veranschlagten Betrage von 108.171 K 74 h oder der Fundierung mit Eisenbetonpfählen im veranschlagten Betrage von 109.399 K 24 h wird vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b, am Dienstag den 1. September 1914, pünktlich um 9 Uhr vormittags, im Bureau des Magistratsrates Eduard Paul, im Versorgungsheime Wien, XIII/9, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenschätzungen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, Neues Rathaus (Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Badien sind nicht zu erlegen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b,
im selbständigen Wirkungskreise,

Wien, am 27. Juli 1914

2-3

Der Abteilungs-Vorstand

Paul m. p.,
Magistratsrat.

W. Abt. X, 10969/1912.

Kundmachung.

(Offertverhandlung. — Bau einer Leichenkammer und mehrerer Depots im II. Bezirke, Dresdnerstraße, Vergebung der Arbeiten.)

Die Gemeinde Wien beabsichtigt, in der Dresdnerstraße im II. Bezirke auf einem Teile des dort befindlichen Steinlagerplatzes eine Leichenkammer und je ein Depot für Zwecke der Straßen säuberung, für sichergestellte Effekten und für die Stadtgarten-Direktion samt Wohnungen für Leichenwächter und den Aufseher der Straßen säuberung zu bauen.

Wegen Vergebung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für diesen Bau:

1. Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 76.297 K 76 h;
2. Trägerlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 3140 K;
3. Bildhauerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2200 K;
4. Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 19.209 K 45 h;
5. Spenglerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 12.010 K;
6. Dachdeckerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1400 K;
7. Bautischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 8600 K;
8. Schlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 16.489 K 23 h;
9. Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2100 K;

10. Glaserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2400 K;

11. Asphaltierarbeit und Holzzementendeckung im veranschlagten Kostenbetrage von 5140 K;

12. Terrazzopflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 900 K;

13. Tonwarenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 6000 K

wird vom Wiener Magistrate, Abteilung X, am Donnerstag den 13. August 1914, um Schlag 9 Uhr vormittags, im Alten Rathause, I., Wipplingerstraße 8, 2. Stock (Sitzungsaal) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können im Stadtbauamte (Fach-Abteilung II b, Neues Rathaus [Mezzanin]), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II b, oder in der Magistrats-Abteilung X erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 30. Juli 1914.

2-3

W. Abt. III, 4928.

Kundmachung.

(Kuhholzverkauf.)

Das Wiener Bürgerospitalsfondsgut Spitz an der Donau verkauft eine größere Menge Kuhholz aus der Fällung 1913/14 im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung, welche am Samstag den 8. August 1914, um 12 Uhr mittags, bei dem Magistrate, Abteilung III, Wien, I., Neues Rathaus, stattfinden wird.

Nähere Auskünfte erteilt der Magistrat, Abteilung III, der städtische Forst-Inspektor I., Rathausstraße 2, und die Forstverwaltung Spitz an der Donau.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Ehrenberg,
Magistratsrat.

3-3

W. Abt. XXII, 1886.

Kundmachung.

(Offertauschreibung. — Amtshausbau I., Felderstraße, Vergebung der Bantischlerarbeiten aus hartem Holze.)

Wegen Vergabung der Bantischlerarbeiten aus hartem Holze für den Bau des Amtshauses I., Felderstraße, im veranschlagten Betrage von 45.000 K wird vom Wiener Magistrate, Abteilung XXII, am **Donnerstag den 13. August 1914, um Schlag 10 Uhr vormittags**, im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Loderer im Neuen Rathause, Parterre, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, der Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IIb, Neues Rathaus (Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung VIII, oder in der Magistrats-Abteilung XXII erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung XXII,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 4. August 1914.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Loderer,
Magistratsrat.

1-1

Kundmachung.

(Feldpost)

1. Zur Vermittlung des Postverkehrs mit der Armee im Felde gelangen Feldpostämter zur Aufstellung.

2. Durch die Feldpost werden befördert:

A. Dienstliche (amtliche) Sendungen, die von Kommandos, Militär- und Zivilbehörden, -ämtern und -anstalten aufgegeben werden, und zwar:

Zu und von der Armee im Felde:

Gewöhnliche und rekommandierte Briefsendungen aller Art¹⁾, Briefe mit Wertangabe und Pakete mit und ohne Wertangabe.

Die Dienstpakete dürfen das Einzelgewicht von 5 kg und einen Verpackungsumfang von etwa 60 cm in jeder Ausdehnung nicht überschreiten.

¹⁾ Briefe, Korrespondenzkarten, Drucksachen, Zeitungen, Waren oben, Geschäftspapiere.

Diese Beschränkung gilt jedoch nicht für die Dienstpakete mit Nachschlagsgegenständen Gefallener, welche von Kommandos an die Ersatzkörper abgesendet werden. Das Meistgewicht dieser Sendungen darf jedoch etwa 10 kg per Stück nicht überschreiten.

Zu den dienstlichen Sendungen gehören auch Sendungen in Angelegenheiten der Freiwilligen Sanitätspflege.

Die Beigabe von Rückscheinen ist nicht zulässig.

B. Private Sendungen, und zwar:

1. Zu der Armee im Felde:

a) Gewöhnliche (nichtrekommandierte) Briefe bis zum Einzelgewichte von 100 g, Feldpost-Korrespondenzkarten²⁾, gewöhnliche (amtliche und privat aufgelegte) Korrespondenzkarten, Drucksachen, Zeitungen, Warenproben und Geschäftspapiere, und

b) Briefe mit Wertangabe bis zu 1000 K.

2. Von der Armee im Felde:

a) Feldpost-Korrespondenzkarten²⁾,

b) gewöhnliche (amtlich und privat aufgelegte) Korrespondenzkarten,

c) gewöhnliche, unverschlossene Briefe,

d) Geld — im Betrage bis zu 1000 K — kann nur im Wege der vorgesezten Kommandos (Behörden, Anstalten) in Briefen mit Wertangabe versendet werden.

3. Private Sendungen von und zu der Armee dürfen nicht rekommandiert werden.

Die Expres- und Nachnahmebehandlung ist weder bei dienstlichen noch bei privaten Sendungen zulässig.

Postanweisungen, Postaufträge und Zahlungsanweisungen des Postsparkassenamtes werden durch die Feldpost nicht befördert. Eine Zustellung „zu eigenen Händen“ ist ausgeschlossen.

Ob und unter welchen Bedingungen Privatpakete zu der Armee im Felde befördert werden können, wird erst später bestimmt und kundgemacht.

Die Feldpost-Korrespondenzkarten²⁾ werden an alle Militär- und Zivilpersonen³⁾ der Armee im Felde, der Kriegsbesatzung besetzter Orte und der Flotte bei allen Feldpostämtern und militärischen Kommandos (Behörden, Anstalten) unentgeltlich ausgegeben. Überdies werden die Militärpersonen in der Mobilisierungstation mit Feldpost-Korrespondenzkarten beteilt.

Bei den Staatspostämtern werden Feldpost-Korrespondenzkarten an jedermann zum Preise von 1 h per Stück ausgegeben.

4. Bezüglich der Gebühren für Feldpostsendungen gilt:

a) Dienstliche (amtliche) Sendungen und Sendungen in Angelegenheit der Freiwilligen Sanitätspflege sind im gleichen Umfange wie im internen Postverkehre portofrei.

b) Briefsendungen, die für Kriegsgefangene bestimmt sind oder von ihnen abgesendet werden, sind sowohl im Aufgab- und Bestimmungsland als auch in den Zwischenländern von allen Postgebühren befreit.

c) Alle im Kriege von Militär- und Zivilpersonen³⁾ der Armee im Felde, der Kriegsbesatzung besetzter Orte und der Flotte nach der österreichisch-ungarischen Monarchie, das ist das

²⁾ Sind aus rosafarbigem Papier, ohne Postwertzeichen, mit der Aufschrift „Feldpost-Korrespondenzkarte“, beziehungsweise „Tábori postal levelezőlap“ hergestellt.

³⁾ Mit Einschluß der in einem Dienst- oder Vertragsverhältnisse bei der Armee im Felde, der Kriegsbesatzung besetzter Orte und der Flotte befindlichen.

Gebiet sämtlicher unter der Herrschaft Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät stehenden Länder, aufgegebenen, wie auch alle von dort an die vorerwähnten Personen gerichteten (zur Beförderung durch die Feldpost geeigneten) privaten Korrespondenzen (Briefe bis zum Gewichte von 100 g und Feldpost-Korrespondenzkarten) sind portofrei.

Diese Portofreiheit tritt am 8. August 1914 in Kraft.

d) Für alle anderen Sendungen sind dieselben Postgebühren wie im Frieden zu entrichten. Jedoch werden für Briefe mit Wertangabe und Pakete, die zwischen den einzelnen Teilen der Armee im Felde versendet oder in dem Gebiete der österreichischen Monarchie oder nach diesem Gebiete aufgegeben werden, an Gewichtgebühren ohne Rücksicht auf die Entfernung eingehoben:

A. Für Briefe mit Wertangabe 48 h,

B. für Pakete:

a) bis zum Gewichte von 5 kg 60 h,

β) für jedes weitere Kilogramm oder Teil eines Kilogrammes 10 h.

Alle Postgebühren sind gleich bei der Einlieferung der Sendungen zu erlegen.

e) Portopflichtige solche Sendungen unterliegen dem Frankozwange. Sind sie ungenügend oder gar nicht frankiert, so werden sie nicht abgesendet.

5. Aufschriften (Adressen).

I. Die Aufschriften der zu der Armee im Felde durch die Feldpost zu befördernden Sendungen haben zu enthalten:

a) links, oben — Name und Adresse des Absenders;

b) rechts, oben — die Bezeichnung „Feldpost“, beziehungsweise „Taboriposta“;

c) in der Mitte — den Empfänger; bei Sendungen an Kommandos, Truppen oder Anstalten deren vorgeschriebene Benennung, bei Sendungen an Personen deren Charge, Name, Truppenkörper (Kommando, Anstalt zc.), bei Personen des Mannschaftsstandes noch Unterabteilung, und

d) rechts unten — das Feld- oder Etappenpostamt¹⁾, an das der Empfänger gewiesen ist.

Beispiel:

<p>Des Absenders</p> <p>Name:</p> <p>Adresse:</p>	<p>Feldpost.</p>
<p>An</p> <p>Korporal Karl Schneider,</p> <p>Infanterieregiment Nr. 4.</p> <p>12. Kompagnie.</p>	
<p>Feldpostamt 65.</p>	

¹⁾ Jedes Kommando, jeder Truppenkörper, jede Anstalt sowie jede einzelne Person der Armee im Felde ist an ein bestimmtes Feld- oder Etappenpostamt gewiesen und verpflichtet, dessen Nummer jenen Stellen (Personen) mitzuteilen, von denen sie Postsendungen gewärtigen.

Die Angabe der dem Truppenkörper (Kommando, Anstalt zc.) vorgelegten Höheren Kommandos (Brigade-, Divisions-, Korps-, Armeeverband) ist verboten. Auf Sendungen für Empfänger, die bei einem Höheren Kommando eingeteilt sind, ist nur letzteres allein anzuführen.

II. Die Aufschriften der Sendungen, welche an die auf k. u. k. Schiffen, Torpedoboote zc. befindlichen Kommandos und Personen der Kriegsmarine gerichtet sind, haben zu enthalten:

a) links, oben — Name und Adresse des Absenders;

b) rechts, oben — die Bezeichnung „Feldpost“, beziehungsweise „Taboriposta“;

c) in der Mitte — den Empfänger; bei Sendungen an Kommandos deren vorgeschriebene Benennung, bei Sendungen an Personen deren Charge, Name, bei Personen des Mannschaftsstandes noch Kompagnie und den Namen des Schiffes (Bootes zc.);

d) rechts, unten — wenn der Empfänger zur See eingeschifft ist, die Angabe „Pola, Postamt I“, wenn er sich auf einem Fahrzeuge der k. u. k. Donauflotte befindet, die Angabe „Budapest, Marine Detachment-Kommando“.

Beispiel:

<p>Des Absenders</p> <p>Name:</p> <p>Adresse:</p>	<p>Feldpost.</p>
<p>An</p> <p>Steuerquartiermeister Anton Bürger,</p> <p>7. Kompagnie,</p> <p>auf S. W. Schiff „Tegetthoff“.</p>	
<p>Pola, Postamt I.</p>	

III. Die Aufschriften von Postsendungen für Kommandos, Truppen zc., die an kein Feld- oder Etappenpostamt gewiesen sind (Besatzungstruppen zc.), sowie für Kommandos zc. der Kriegsmarine, welche nicht eingeschifft sind, müssen den „Bestimmungsort“ (Postort) enthalten.

Sendungen mit ungenauen oder unzulässigen Angaben in der Adresse werden nicht abgesendet.

Bei allen Sendungen zu der Armee im Felde und der Flotte ist die Adresse des Absenders anzugeben, damit unbestellbare Sendungen an den Absender zurückgeleitet werden können.

6. Die Feldpost beginnt ihre Tätigkeit erst über Anordnung des Arme-Oberkommandos, sobald der Feldpostbetrieb zulässig erscheint.

Der Beginn der Tätigkeit der Feldpost wird durch öffentlichen Anschlag allgemein kundgemacht.

Vor dem in der erwähnten Anordnung bezeichneten Tage werden private Feldpostsendungen von den Postämtern nicht angenommen, beziehungsweise nicht weiter befördert.

7. Wenn es die Verhältnisse erfordern, kann den Personen der Armee im Felde die Aufgabe von Postsendungen zeitweise

untersagt, allenfalls kann der gesamte Feldpostbetrieb auf eine bestimmte Zeitdauer ganz oder teilweise eingestellt werden.

Wenn es die Umstände erlauben, wird der Kreis der durch die Feldpost zu befördernden Gegenstände erweitert. Diesbezügliche Anordnungen werden zeitgerecht kundgemacht.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
am 6. August 1914.

1-1

M. Abt. IX, 3757.

Kundmachung.

(Viehverkehr in Wien.)

Im Interesse der Erleichterung der Approvisionnement von Wien wird in Abänderung der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 15. August 1912, Z. IX, 4116, bis auf weiteres folgendes verordnet:

Der Trieb von Großhornvieh (§ 5) wird noch in folgenden Fällen gestattet:

- d) Vom Wiener Zentral-Viehmarkte in sämtliche Wiener Schlachthäuser.
- e) Vom Orte Schwechat auf den Wiener Zentral-Viehmarkt und in die Wiener Schlachthäuser.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der angeführten Kundmachung aufrecht.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungsbereiche,
Wien, am 29. Juli 1914.

2-3

Mitbürger!

**Kein Mißtrauen in die Banknoten!
Heraus mit Kronen und Nickel!**

Wer sein Hartgeld in dieser ernsten Zeit dem Verkehre vor-enthält oder entzieht, schädigt die ganze Volkswirtschaft!

Häuft keine Kronen an und gebt sie wie sonst in den Verkehr!

Wien, am 4. August 1914.

Der Bürgermeister:
Dr. Richard Weiskirchner.

1-1

M. Abt. XIII, 5656/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Theobald Uffenheimer'sche Gewerbebestiftung.

Verliehen werden: 4 Stiftplätze zu je 210 K, und zwar 2 Stiftplätze an Gewerbsleute christlichen und zwei an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Berarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

Vorrecht genießen:

1. Verwandte des Stifters,
2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes und Vorsteherung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Einreichungsfrist: Bis 22. September 1914.

Verleihungstag: 28. November 1914.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1914.

1-2

M. Abt. XIII, 5659/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Josef Stastnik'sche Stiftung für Herrenschneidermeister.

Verteilt werden: 320 K in drei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: In unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie bei dem Stifter, dem am 2. September 1897 im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien Josef Stastnik oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorrzugsrecht.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Verleihungstermin: Weihnachten 1914.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1914.

2-3

M. Abt. XIII, 5660/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Johann Trobl'sche Stiftung für verunglückte Bauarbeiter.

Verteilt werden: 2600 K in Beträgen von etwa 100 K.
Zur Bewerbung sind berufen: Verunglückte christliche Bauarbeiter oder deren Hinterbliebene.

Unter „Bauarbeiter“ sind bei dieser Stiftung Maurer und Gerüster (Gehilfen und Lehrlinge), Bautagelöhner und Bautagelöhnerinnen zu verstehen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Nachweis über die Art und Zeit des erlittenen Unfalles, armenärztliches Zeugnis, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1914.

Verleihungstag: November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1914.

1—3

M. Abt. XIII, 6552/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Josef und Anna Steiner'sche Stiftung für Arme von Hiezing.

Verteilt werden: 536 K 60 h in zwei gleichen Teilbeträgen.
Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Geschäftsleute oder verarmte Witwen von Geschäftsleuten, welche im Pfarrsprengel Hiezing wohnen oder gewohnt haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungschein, Heimat- und Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Nachweis über den Wohnort im Pfarrsprengel Hiezing, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichsstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes.

Einreichungsfrist: Bis 1. September 1914.

Verleihungstag: 1. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. Juli 1914.

1—3

M. Abt. XIII, 5658/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Anna Holzinger'sche Stiftung für Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 1100 K in Teilbeträgen von je 200 K.
Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Verleihungstag: 12. Februar 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1914.

1—3

M. Abt. XIII, 6118/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

David Schwarzmann'sche Stiftung für eine arme Familie.

Verliehen werden: 74 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Familien, welchen in der Zeit vom 8. Juli 1913 bis 7. Juli 1914 ein Unglücksfall widerfahren ist.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, dokumentarischer Nachweis des Unglücksfalles.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 8. September 1914.

Verleihungstag: 8. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. Juli 1914.

1—3

M. Abt. XIII, 6517/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1914/15 ein ganzer Freiplatz und zwei halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Plätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1914 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 31. Juli 1914.

1—3

W. Abt. XIII, 4282/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Dr. Moritz Andreas Goldberger'sche Stiftung
für arme Verwandte des Stifiers.

Verteilt werden: 4230 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Personen, welche von Franz (Perez) Goldberger, eventuell von Charlotte (Schendel) Oesterreicher abstammen. Weibliche Verwandte genießen den Vorzug.

Dem Gesuche sind beizulegen: Geburtschein, Heimatschein, Nachweis der Verwandtschaft, Armutszeugnis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. August 1914.

Verleihungstag: 28. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 15. Juni 1914.

W. Abt. XIII, 2315/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Ignaz Reinharter'sche Stiftung
für christliche Waisen Wiens.

Zur Verteilung gelangen: 4200 K in 20 gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: In Wien geborene, unbescholtene christliche Waisen, welche im Begriffe stehen, ein Gewerbe zu eröffnen oder einen ehelichen Hausstand zu begründen, und zwar werden je zehn männliche und weibliche Waisen beteilt.

Im IV. Wiener Gemeindebezirke Wieden sesshafte Waisen sind bei sonst gleichen Verhältnissen vorzugsberechtigt.

Die Flüssigmachung der Unterstützungsbeiträge erfolgt nur unter der Bedingung, daß binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung der Stiftung das Gewerbe ordnungsmäßig angetreten, beziehungsweise die Ehe gefestmäßig geschlossen wird.

Dem Gesuche sind beizuschließen: Tauffchein, Heimatschein, Mittellofigkeitszeugnis und Nachweis der Verwaisung.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1914.

Verleihungstag: 18. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 2. Juni 1914.

W. Abt. XIII, 4277/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Katharina Biraghi'sche Stiftung.

Zur Verteilung gelangen: 1160 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungstermin: 31. August 1914.

Verleihungstag: 12. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. Juni 1914.

W. Abt. XIII, 3802/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Elise Gadner'sche Stiftung
für arme Bürgerinnen.

Verteilt werden: 1900 K in Teilbeträgen von je 19 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürgerinnen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Armutszeugnis, Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Nachweis über den Bürgerstand des Gatten, eventuell Totenschein desselben.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1914.

Verleihungstag: 7. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 27. Mai 1914.

PARKET-ROSE

hygienisches, nass waschbares **Einlasswachs**,
1 Kilogramm, für ein grosses Zimmer ausreichend, **K 2.50.**

Fabrikation: Alte k. k. Feldapotheke

Wien, I. Bezirk, Stephansplatz Nr 8.

Erhältlich in allen Droguerien u. Farbwarenhandlungen.

Gaulois-Niederlage und Auto-Ausrüster

KARL OPLATEK

Telegramm-Adresse:
Oplatek Wien Währingerstr.

G. M. B. H.

Telephon Nr. 544.

Wien IX, Währingerstr. 6-8.

Sämtliches Automaterial in bester Qualität.



Matscheko'sche

Kunststein- und Zementwaren-Fabrik
WIEN, X/1, Troststrasse Nr. 100

Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.

Telephon Nr. 2859.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

WIEN

I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11.
Parterre.

HOLZIMPRÄGNIERUNG**Guido Rütgers****WIEN, IX.,
Liechtensteinstrasse 20.****HOLZPFLASTERUNG****Sanitäre Dampf-
Wäscherei-
Einrichtungen**in höchster Leistung
und Vollkommenheit
fabrizieren als
Spezialität**J. KRAUSS & COMP.**

Wäschereimaschinen-Fabrik

**Wien XVIII.,
Währingergürtel 53**

Kataloge gratis und franko

**Kranzschleifen-
Druckerei**und Erzeugung von Gold-
buchstaben, Fahnenbändern,
Vereinsabzeichen und
Kotillonorden**M. Etlinger's Nfg.
Wilh. Liewehr**Wien VII., Kirchengasse Nr. 34
Telephon 91361Grossbuchbinderei, Einbanddeckenfabrik
**Franz Gogl's Nachfolger
Karl Scheibe****WIEN VI.,****Mollardg. 24, Marchettig. 2/4**
Telegramm-Adresse: Scheibe, Wien, VI.
Gegründet 1867. — Telephon Nr. 236.
Liefert jede Buchbindereiarbeit vom ein-
zelnen Buche bis zur grössten Auflage.**Franz Ecker**Gegr. **Optiker** 1860**WIEN****IX., Nussdorferstr. 54.****WAGEN- UND AUTO-
KARROSSERIEN-FABRIK
FERDINAND KEIBL**WIEN, III. BEZIRK, HAUPTSTRASSE 128
TELEPHON 2676. **GEGRÜNDET 1856.****G. WINIWARTER****Blech- und Bleiwaren-Fabrik**
Wien, I., Getreidemarkt 8.**Verzinktes Eisenblech** in allen Dimensionen.
Wellenblech und Trägerwellblech
zu Dächern, Plafonds, Balkons, Feuerschutzvorhängen etc.
Ferner liefere noch zu billigsten Fabrikspreisen:

Blei in Blöcken.	Eisendraht, verzinkt.
Blei in Δ Stangen.	Metallkapeln (Zinnkapeln), weiß und gefärbt.
Bleiröhren.	Rohr- und Rinneuhaken, verzinkt.
Bleiröhren, innen geschweiselt oder verzinkt.	Weißbleche.
Bleiröhren mit Zinneinlage.	Zinn in Platten.
Bleibleche bis 3 m Breite, beliebige Länge.	Zinnbleche, raffiniert.
Eleifollen.	Zinn in Blöcken, Stangen und Rollen.
Blei-Apparate jeder Art.	Zinnfolien (Stanniol).
Eisenbleche, schwarz und verzinkt.	Zinnbleche.
	Zinnröhren.

Telephon 38229. **MÖBEL!** Telephon 38229.**Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens**
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung**VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).**

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Asphaltunternehmung

FRANZ KLETZANDERKontrahent der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien
Wien, XX., Innstrasse 11
empfiehlt sich für alle Asphalt- und Dacharbeiten.
Telephon Nr. 18.123 und F 301.

Konzessionierte priv.

Spezial-Baufachschule

für Zimmerer, Maurer und Betonbau

Wien, IX., Sechsschimmelg. 16

TELEPHON 17866. — Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.

Prospekte gratis.

Sans & PeschkaIndustrielle aller
Sanitäts-Erfordernisse
trahent der Kommune Wien, der nieder-
rr. Landes-Wohltätigkeits-Anstalten.**Wien**Comptoir: IX./s, Garnisonsgasse 22. —
Fabrik: XVII./s, Albrechtskreithgasse 24.**Fussboden-Fabriken Gesellschaft**
:: m. b. H. ::Zentralbureau: **Wien, IV., Starhembergasse 6**

Telephon 5821 und 6042.

Lieferung und Verlegung von slawonischen Eichen- und Buchenbrettel. — Spezielle Ausführung in Asphalt verlegt und mit Korkestrichunterlage.

Erste
Wiener**Reinigungs-Anstalt****„La Générale“****I. Hegelgasse 9, Telephon 5330 u. 7467**

empfiehlt sich bestens für alle Reinigungsarbeiten in Wohnungen, Villen, Geschäftslökalen, als Waschen und Putzen der Fenster, Reinigen der Fussböden sowie Abziehen, Einlassen und Bürsten derselben, Waschen der Häuserfassaden, Portale und Schilder, Reinigung von Ateliers und Wintergärten sowie Entstauben von Möbeln, Teppichen mittels Staubsaug-Apparates etc.

**Garantiert radikale Ungeziefer-
Vertilgung mit Salforkose**

auch in komplett möblierten Wohnräumen innerhalb 6 Stunden. — Sensationeller Erfolg, mäßige Preise.

**Möbel****J. Paleček & Ko.**

Wien VII.

Karl Schweighoferg. 6, ehem. Breiteg.

Große Auswahl von Brautausstattungen sowie Villen und Landhauseinrichtungen, nur eigene Erzeugnisse und daher reelle und schriftliche Garantie. Zahlungserleichterungen werden gewährt.

**Ludwig Stepan**

k. k. Handelsgerichtlich beeid. Schätzmeister und Sachverständiger

Wien, VI., Gumpendorferstraße Nr. 95

Photographische Apparate und Lichtbildwerfer. — Ausführung sämtlicher photographischen Arbeiten

Telephon 1124/VI

Katalog S. gratis

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65.

Dienstag den 11. August 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (t. t. Tabak-Traffik) und im Redaktionslokale I., Lichtensfeldgasse 5, 1. Stod.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 13. August 1914, 10 Uhr vormittags.

Donnerstag den 13. August 1914, 4 Uhr nachmittags.

Freitag den 14. August 1914, 10 Uhr vormittags.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 17. Juli 1914.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Franz Hof.
Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Anwesende: Angermayer, Dr. Mataja,
Brauneiß, Nemeß,
Dechant, Pöyer,
Göb, Schneider,
Gräf, Schreiner,
Dr. Haas, Schwer,
Heindl, Wessely,
Kleiner, Zakska.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Fraß, Grünbeck, Sebastian,
Hermann, Oppenberger, Schmid, Tomola, Wippel.
Entschuldigt: St.-R. Baron, Knoll, Wagner.
Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. Achleitner.

Vize-Bürgermeister Rain eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird beschlossen:

(10936, 10937, M. A. XV, 8160, 8063.) Dem Ansuchen der Leitung des evangelischen Religionsunterrichtes in Wien um Anerkennung der Remuneration für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen in Wien in den Bezirken I bis XX für das Schuljahr 1913/14 im Gesamtbetrage von 18.652 K und des Presbyteriums der evangelischen Pfarrgemeinde A. C. Wien-Floridsdorf für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes in den Schulen des XXI. Bezirkes im Betrage von 1320 K wird Folge gegeben.

(11044 bis 11046, 11043, 11053, M. A. XV, 9237, 9239, 9240, 9349, 9351.) Im Sinne der Magistrats-Anträge wird die Zustimmung erteilt, daß mehreren Lehrpersonen Gehaltsvorschüsse bewilligt werden.

(10900, M. A. III, 3995.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen des Josefstädter Volkswahlvereines „Dr. Karl Lueger“ um unentgeltliche Überlassung des Schönbornparkes für den 6. eventuell 8. September 1914 zur Veranstaltung eines Parkfestes zugunsten gemeinnütziger Zwecke und beantragt, dem Ansuchen im Sinne des Protokolles vom 20. Juni 1914 prinzipiell Folge zu geben. Über die näheren Bedingungen für die Überlassung des Parkes ist dem Stadtrate ehestens zu berichten.

Über Antrag des St.-R. Schreiner wird beschlossen, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schwer wird weiter beschlossen:

(3348, M. A. IV, 4639/11.) Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf einer Ausrückungsordnung für die freiwilligen Feuerwehren samt den vorgelegten „Erläuterungen“ wird genehmigt.

Der Ausrückungsordnung ist nach dem Magistrats-Antrag ein Auszug aus der Feuerpolizeiordnung anzufügen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Poyer** wird beschlossen:

(11097, M. A. XIV, 2701.) Dem Franz und der Karoline Polster, Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 147 Grundbuch Penzing im XIII. Bezirke, an der Penzingerstraße, wird die politische Bewilligung erteilt, diese Liegenschaft nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf zwei Baustellen gemäß dem Magistrats-Antrage abzutheilen.

(10930, M. A. IV, 1501.) Die öffentliche Gasflamme Nr. 2410 in der Wollersbergenstraße ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtlige umzuwandeln.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(11089, M. A. III, 3258.) Die Gemeinde Wien verkauft an die Eheleute Richard und Alice Schweiger behufs Ergänzung der Liegenschaft Einl.-Z. 201 Grundbuch Pöbleinsdorf die in den zur Z. XIV, 1315/14, in Amtshandlung des Stadtbauamtes gestandenen Pläne des Ingenieurs Rudolf Prohaska mit den Buchstaben b c d m (b) umschriebene Teilfläche der Kat.-Parz. 674 öffentliches Gut Pöbleinsdorf im Ausmaße von 37·68 m² und überträgt ferner die im genannten Pläne gelb geränderte Kat.-Parz. 19/4, Einl.-Z. 870 Grundbuch Pöbleinsdorf (an der Julienstraße) im Ausmaße von 162·78 m² in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes, und zwar um eine Gesamtschädigung von 3500 K und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Entschädigung von 3500 K ist binnen acht Tagen nach Aufforderung fällig.

2. Die Käufer verpflichten sich, die im obgenannten Pläne mit den Buchstaben s t u v (s) umschriebene Teilfläche der Kat.-Parz. 362/19, Einl.-Z. 764 Grundbuch Pöbleinsdorf, sofort zu erwerben und zugleich mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen und der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz zu übergeben.

3. Die Käufer übernehmen die auf der Einl.-Z. 201 Grundbuch Pöbleinsdorf grundbücherlich sicherzustellende Verpflichtung, die im genannten Pläne mit den Buchstaben f g h i k j (f) und a b l (a) umschriebenen Teilflächen der Kat.-Parz. 21, Einl.-Z. 201 Grundbuch Pöbleinsdorf, unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen und binnen zwei Jahren vom Tage der Annahme des vorliegenden Angebotes durch den Stadtrat an gerechnet der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz zu übergeben. Im Falle einer früheren Parzellierung der Liegenschaft Einl.-Z. 201 Grundbuch Pöbleinsdorf hat diese Frist keine Geltung und sind dann die fraglichen Grundflächen der Gemeinde Wien sofort in den physischen Besitz zu übergeben.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren tragen

die Käufer. Die erforderlichen Trennungspläne werden von den Käufern und auf ihre Kosten beigelegt.

(11082, M. A. XV, 8177.) Dem Dornbacher Kirchenmusikverein wird das im Hochparterre der Knaben-Volksschule, XVII., Knollgasse 6, gelegene Lehrzimmer Nr. 2 samt dem daselbst befindlichen Harmonium in der Zeit vom 23. Juni bis 13. September an jedem Dienstag von 8 bis 9 Uhr abends im Sinne des Magistrats-Antrages zur Mitbenützung überlassen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(11094, M. A. XIV, 5427.) Die Bewilligung zur Auswechslung der mit Gemeinderats-Beschluß vom 20. Juni 1913, P. Z. 9516, genehmigten Pläne zum Baue des zweiten Verwaltungsgebäudes der städtischen Elektrizitätswerke im IX. Bezirke Höfer-, Mariannengasse nach Maßgabe der vorgelegten Pläne mit dem Magistrats-Antrage im Sinne des § 105, Absatz 6 Wr. B.-D. erteilt.

(11020, M. A. III, 4848.) Für die Richtigstellung, beziehungsweise Neuaufnahme von Plänen einzelner städtischer Häuser werden dem Architekten Reiß und dem Ober-Revidenten Pecherstorfer Remunerationen zuerkannt.

(11107, M. A. XIV, 4051.) Die dem Ingenieur Friedrich Haas zu erteilende Baubewilligung für die Planauswechslung beim Hause Einl.-Z. 3602 des Grundbuches des XX. Bezirkes an der Univerfumstraße wird unter der Bedingung bestätigt, daß sich der Bauwerber für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, die beiden Souterrainabgangsstufen über jeweiliges Verlangen der Gemeinde zu entfernen und den ordnungsmäßigen Zustand des Trottoirs wieder herzustellen, sowie für die Dauer des Bestandes dieser Objekte einen jährlichen Platzzins von je 5 K, das ist zusammen 10 K, vom Tage der ersten Benützungsbewilligung an gefangen alljährlich im vorhinein bei der städtischen Hauptkassen-Abteilung für den XX. Bezirk zu den eigenen Geldern der Gemeinde zu entrichten.

(10888, M. A. VI, 2646.) Für die Regulierung und Neupflasterung der Bergstraße von der Klosterneuburgerstraße bis zur Burghardtstraße im XX. Bezirke werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten und das Steinfuhrwerk dem Franz Josef Lovato und dem Franz Piccardi, XVII., Weidmannngasse 31, gegen einen Nachlaß von 5 Prozent und die Holzpflasterungsarbeiten der Firma Schrabetz & Komp., I., Elisabethstraße 22, mit einer Anzahlung von 3 Prozent übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hof** wird beschlossen:

(10619, M. A. XV, 8827.) Zur Ausgabe-Nubrik XLIII 2 a „Instandhaltung der Schulklokalitäten und ihrer Einrichtung“ wird ein Zuschußkredit von 94.000 K bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(10760, M. A. XXII, 1700.) Zur Ausgabe-Nubrik IV 1 e „Zinsen für Amtsklokalitäten“ wird für das erste Halbjahr 1914 ein Zuschußkredit von 65 K (der erste für dieses Halbjahr) genehmigt.

(10759, M. A. XII, 24096.) In der Rubrik XXVII „Öffentliche Armenpflege“ werden zu den Posten
9 b ein Zuschußkredit von 2100 K,
12 b ein Zuschußkredit von 17.900 K,
16 c ein Zuschußkredit von 1750 K und
16 e ein Zuschußkredit von 1860 K
bewilligt.

(10815, M. A. II, 1272.) Dem Arbeits-Ausschusse der Wiener Musikfestwoche pro 1915 wird eine Subvention von 50.000 K unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(10731.) Die durch die Verzichtleistung des Konstriptionsamts-Kontrollors Adolf Haas erledigte Hilfsstenographenstelle im Stenographenamte des Wiener Gemeinderates wird dem bisherigen Erfahrsstenographen Adolf Reichert (Assistenten der Stadtbuchhaltung) verliehen.

(10816 bis 10820, 10854, 11059, M. A. II, 6676, 6465, 6445, 6455, 6404, 6246, 6564.) Vize-Bürgermeister Hof referiert über Gesuche um Gehaltsvorzuschüsse und beantragt, dieselben im Sinne der Anträge der Ämter zu bewilligen.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(11102 bis 11104, M. A. XIV, 6063 bis 6065.) Die dem Geza Schiffmann zu erteilende Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau je eines Wohn- und Geschäftshauses auf den Baustellen 1 (Weißgärberlande), 2 (Untere Weißgärberstraße) und 3 (Untere Weißgärberstraße, Ecke Krieglergasse) im III. Bezirk wird nach dem Magistrats-Antrage unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Anbringung der Ecker und des Torportales mit einer Gesamtausladefläche von 8.64 m², beziehungsweise 9.008 m², beziehungsweise 10.26 m² ein Beitrag von 180 K (ad 1), beziehungsweise 150 K (ad 2 und 3) per Quadratmeter, das ist ein Gesamtbetrag von 1555 K 20 h, beziehungsweise 1351 K 20 h, beziehungsweise 1539 K vor Herausgabe der Baubewilligung bei der städtischen Hauptkassa einbezahlt wird.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird, wie üblich, abgesehen.

(11101, M. A. XIV, 6300.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthaltereiprotokoll vom 25. Juni 1914 samt Plänen, betreffend die Ausführung von Neubauten im R. u. I. Militärreitlehrer-Institute im III. Bezirke in Wien, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Jazka** wird beschlossen:

(11096, M. A. XIV, 5245.) Gemäß dem Magistrats-Antrage wird die Baubewilligung für die bei den städtischen Elektrizitätswerken im II. Bezirke, Engerthstraße 199, erforderlichen Adaptierungsarbeiten nach Maßgabe der vorgelegten Pläne im Sinne des § 105, Absatz 6 Wr. B.-D. erteilt.

(11095, M. A. XIV, 5096.) Gemäß dem Magistrats-Antrage wird die Baubewilligung zur Errichtung eines Druckgleichschüssens der städtischen Gaswerke im II. Bezirke in der Nordbahnstraße auf der öffentlichen Gutsparzelle 1327/1 nach Maßgabe der vorgelegten Pläne im Sinne des § 105, Absatz 6 Wr. B.-D. erteilt.

(10917, M. A. VIII, 2228.) Der Umbau der Einlaufleitung in das Reservoir Schafberg wird auf Grund des vorgelegten Kostenanschlages mit dem bedeckten Kostenanfordernisse von 5500 K genehmigt.

(11093, M. A. XIV, 4891.) Die mit Gemeinderats-Beschluß vom 3. April 1914, Z. 2005, genehmigten Baulinien für die Ausmündung der Hohenstraße in die Jagdschloßgasse im XIII. Bezirke werden nach den im Plane des Stadtbauamtes Z. 1398/XIII rot gezogenen Linien abgeändert.

Die Bestimmungen des Gemeinderates bezüglich der Vorgärten, der Verbesserung des Niveaus für dieses Gebiet bleiben aufrecht.

(11090, M. A. III, 2155/13.) 1. Im Sinne des § 3 des zwischen der Gemeinde Wien und Eduard Herburger auf Grund des Stadtrats-Beschlusses vom 27. August 1909, P. Z. 10366, abgeschlossenen Kaufvertrages vom 6. Dezember 1909, M. Abt. I, 9401, wird an die Rechtsnachfolgerin des Genannten, Marie Herburger, die im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Pöbleinsdorf inneliegende Wegparzelle Kat.-Parz. 659/5 (früher ein Teil von Kat.-Parz. 659/1) im Ausmaße von zirka 155.4 m² um den Einheitspreis von 6 K per Quadratmeter zuzüglich 4 Prozent Zinsen vom 6. Dezember 1909 an und gegen Bezahlung sämtlicher Kosten und Gebühren käuflich überlassen.

2. Das genaue Ausmaß des zu verkaufenden Grundes wird auf Grund einer einverständlich vorgenommenen Vermessung festgestellt.

3. Der Kauffchilling samt den bis dahin aufgelaufenen 4prozentigen Zinsen wird am Tage der Vertragsunterfertigung entrichtet.

4. Die Gemeinde Wien erteilt ihre Einwilligung, daß die oben genannte Grundfläche, sowie die angrenzende Kat.-Parz. 659/2, Einl.-Z. 746 Grundbuch Pöbleinsdorf, nach dem 1. Oktober 1914 als öffentlicher Verkehrsweg aufgelassen und in den physischen Besitz der Marie Herburger übergeben wird.

5. Die Gemeinde Wien erteilt ihre Einwilligung zur Löschung der im Lastenblatte der Einl.-Z. 746 Grundbuch Pöbleinsdorf, Post 8, zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallast, sowie zur Löschung der im Lastenblatte der Einl.-Z. 747 Grundbuch Pöbleinsdorf, Post 5, zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Verbindlichkeit.

(10769, M. A. III, 4490.) I. Zwischen der Gemeinde Wien und Dr. Hans Ungert hüm und Mitbesitzern wird nachstehendes Übereinkommen getroffen:

1. Die Gemeinde Wien überläßt den Dfferenten die im Plane A rot lasierten Grundflächen Figur x_1 , b_1 , v_1 , r , d (x_1), provisorische Kat.-Parz. 609/3 per 151.12 m² zur Arrondierung des Baustellenteiles 8, Figur a_1 , z , y , u_1 , w , m , t (a_1), provisorische Kat.-Parz. 609/4 per 253.25 m², zur Arrondierung des Baustellenteiles 9 und Figur u_1 , x , t_1 , s_1 , w (u_1), provisorische, Kat.-

Parz. 609/5 per 264·05 m², zur Arrondierung des Baustellen-
teiles 20.

2. Die Gemeinde Wien überträgt sowohl die im Plane A gelb
lasierten, reservierten Straßengründe Figur x_2 x_3 k_3 k_1 (x_2), Teil
der Kat.-Parz. 457/1, Einl.-Z. 340 Hezendorf, per 139·16 m²
und Figur i_2 u_3 u_2 (i_2), Teil der Kat.-Parz. 457/1, Einl.-Z. 340
Hezendorf per 38·88 m² als auch den im selben Plane mit den
Buchstaben x_3 a rot, u_3 i_2 c rot, b rot, k_2 k_3 (x_3) umschriebenen
Grund, Teil der Kat.-Parz. 457/1, Einl.-Z. 340 Hezendorf, per
zirka 300·07 m² in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

3. Die Differenzen übergeben der Gemeinde Wien die im
Plane A grün lasierten Grundflächen, Baustellenfragment Nr. 21,
provisorische Kat.-Parz. 457/7, Figur q_2 p_2 n_2 m_2 (q_2) per
102·59 m², Baustellenfragment provisorische Kat.-Parz. 359/3,
Figur a b c d (a) per 263·90 m², Baustellenfragment provisorische
Kat.-Parz. 457/5 und 359/16, Figur k_2 i_2 h e_1 t t_2 (k_2) per
507·82 m², weiters die im selben Plane grün lasierten Platzgrund-
flächen Figur p r_1 s_2 v_2 w_2 (p), provisorische Kat.-Parz. 457/11
per 427·69 m², Figur x_2 y_2 z_2 f b_2 (x_2), provisorische Kat.-Parz.
457/14 per 434·79 m², Figur b_2 f c_2 c_4 d_2 a_2 (b_2), provisorische
Kat.-Parz. 359/27 per 1358·21 m².

4. Die Differenzen legen folgende im Plane A grün lasierten
reservierten Straßengrundflächen in das Verzeichnis des öffentlichen
Gutes:

Figur r_2 q_2 s_2 (r_2), provisorische Kat.-Parz. 457/12 per
65·55 m²,

Figur m_2 u_2 t_2 (m_2), provisorische Kat.-Parz. 457/13 per
41·07 m²,

Figur y_2 r s z_2 (y_2), provisorische Kat.-Parz. 457/15 per
257·72 m² und

Figur c_2 c_3 c_4 (c_2), Teil der provisorischen Kat.-Parz. 359/28
per 0·66 m².

5. Die den Differenzen zu überlassenden Teile der Kat.-Parz.
609 öffentliches Gut Katastralgemeinde Speising dürfen ins solange
dem Verkehre nicht entzogen werden, bis die Stranzenberggasse
bis zur Straße längs der Verbindungsbahn hergestellt ist.

Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, diesen Teil der Stranzen-
berggasse spätestens bis 30. Juni 1915 straßenmäßig auszu-
gestalten.

6. Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 61 Unter-
Meidling, Dr.-Nr. 12 Meidlinger Hauptstraße, erwerben zur
Arrondierung dieser Liegenschaft von der Gemeinde Wien den im
Plane des Stadtbauamtes XIV, Z. 1049/12, rot lasierten Teil
der Kat.-Parz. 59, Einl.-Z. 62, im Ausmaße von zirka 155·5 m².

7. Die Gemeinde Wien überträgt den vor dem unter Post 1
bezeichneten Arrondierungsgrunde gelegenen Straßengrund, das ist
den im Plane braun lasierten Teil der Kat.-Parz. 59 im Aus-
maße von zirka 417 m² in das öffentliche Gut.

8. Um die Verbaubarkeit der durch die Abteilung der Liegen-
schaft Einl.-Z. 61 entstehenden Baustellen an der Ecke der Theresien-
badgasse und der Meidlinger Hauptstraße zu ermöglichen, überläßt
die Gemeinde Wien den Eigentümern dieser Liegenschaft den im
Plane braun lasierten und braun schraffierten Teil der Kat.-
Parz. 59 im Ausmaße von zirka 208·50 m² behufs Übertragung
in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

9. Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 59 überlassen der
Gemeinde Wien zur Ergänzung der Baustelle Einl.-Z. 1700 den

im Plane rot schraffierten Teil der Gartenparzelle 39 im Aus-
maße von zirka 67·5 m².

10. Aus Anlaß der Abänderung der Verbauungslinie gegen
die Theresienbad-Realität treten die Eigentümer der Liegenschaften
Einl.-Z. 59, 60 und 61 die im Plane grün lasierten Teile der
Gartenparzellen 39, 40 und 41 im Ausmaße von zusammen zirka
296·87 m² als Gartengrund an die Gemeinde Wien ab, dagegen
überläßt die Gemeinde Wien den Eigentümern dieser Liegenschaften
die im Plane violett lasierten Teile der Gartenparzellen 29/21
und 29/22, Einl.-Z. 57 im Ausmaße von zusammen zirka 78 m²,
wovon zirka 16·5 m² eigentlicher Baugrund sind, als Bau- und
Vorgartengrund.

11. Die von den Liegenschaften Einl.-Z. 59, 60 und 61
Unter-Meidling zur Eröffnung der verlängerten Theresienbadgasse
und zur Verbreiterung der Meidlinger Hauptstraße entfallenden
Grundflächen werden seitens der Eigentümer dieser Liegenschaften
unentgeltlich an die Gemeinde Wien abgetreten.

Diese Verpflichtung ist auf den Liegenschaften Einl.-Z. 59, 60
und 61 Unter-Meidling als Realklast zugunsten der Gemeinde Wien
auf Kosten der Eigentümer einzuverleiben.

12. Sämtliche getauschten Grundflächen werden gegenseitig
lasten- und bestandsfrei in der richtigen Höhenlage übergeben.

13. Die mit diesem Tauschgeschäfte verbundenen Kosten und
Gebühren trägt jeder Teil für die von ihm zu erwerbenden Grund-
flächen.

II. Das Kaufanbot des Dr. M. M a h l e r auf die Baustelle
Kat.-Parz. 55/8, Einl.-Z. 1700 Unter-Meidling, wird abgelehnt.
(An den Gemeinderat.)

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters
Rain** wird beschlossen:

(10829, M. A. III, 2338/13.) Dem Ansuchen des Direktors
Karl L a n g h a m m e r um Überlassung eines rund 3500 m² großen
Teiles des Theresienbadparkes im XII. Bezirke für einen Theater-
bau wird keine Folge gegeben.

(10830, M. A. III, 1695.) Die Anbote der Eheleute
Z e i n i n g e r, der Anna S e r p und Mitbesitzer, der Eheleute
S c h m i d, Z i e r e r, der Anna A l s c h e r und der Eheleute
E n d l w e b e r auf Verkauf der Liegenschaften:

1. Kat.-Parz. 503, Einl.-Z. 375 Hezendorf, Kat.-Parz. 508/1,
509 und 510, Einl.-Z. 379 Hezendorf, Kat.-Parz. 485, Einl.-
Z. 362 Hezendorf;

2. Kat.-Parz. 504, Einl.-Z. 376 Hezendorf, Kat.-Parz. 505/1,
Einl.-Z. 377 Hezendorf;

3. Kat.-Parz. 506/2, 506/3, 507, Einl.-Z. 378 Hezendorf;

4. Kat.-Parz. 511/1, Einl.-Z. 380 Hezendorf, Kat.-
Parz. 486/4, Einl.-Z. 363 Hezendorf;

5. Kat.-Parz. 512/1, Einl.-Z. 381 Hezendorf;

6. Kat.-Parz. 484, Einl.-Z. 361 Hezendorf, an die Gemeinde
Wien um 11 K, beziehungsweise 10 K 55 h, 8 K 88 h und 9 K
17 h per Quadratmeter werden wegen des zu hohen Preises ab-
gelehnt.

Der Magistrat wird jedoch beauftragt, die Verhandlungen
fortzusetzen.

(10785, M. A. VIII, 328.) 1. Die Teilnahme der Stadt Wien an der diesjährigen II. Internationalen Konferenz für Volks- und Schulbäder in Brüssel (verbunden mit der Besichtigung der Badeanstalten einiger größerer, an der Reiseroute liegender Städte des Deutschen Reiches und Österreichs) durch drei Mitglieder des Gemeinderates und je einen Beamten des Magistrates und des Stadtphysikates wird genehmigt.

2. Die Gemeinde Wien beteiligt sich an der Konferenz auch noch durch eine Ausstellung von auf städtische Bäder bezüglichen Plänen, Bildern, Photographien u. dgl.

(11026, St. L. B., 534.) Die Abschreibung der restlichen Leichenbestattungsforderung an Heinrich Kontrufz im Betrage von 193 K 60 h samt erlaufenen Kosten wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.

(10272, St. B., 427/13.) Den Stadtbuchhaltungsbeamten, die infolge Zuweisung von zwei Buchhaltungsbeamten zur Rechnungs-Abteilung des städtischen Wirtschaftsamtess bis Ende April 1914 die diesen beiden Beamten seinerzeit zugekommenen Buchführungs- und Kontrollarbeiten in außeramtlicher Zeit geleistet haben, wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 30. April 1914 eine Remuneration von zusammen 700 K bewilligt.

(11081, M. A. XI, 42888.) Die Gemeinde Wien entsendet zur 34. Jahresversammlung des Deutschen Vereines für Armenpflege und Wohltätigkeit in Münster i. D. ein Mitglied des Stadtrates und einen Konzeptsbeamten des Magistrates.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(10589, St. Str. B., 1433/Rp.) 1. Dem pensionierten Straßenbahn-Kondukteur Karl Hainzl wird eine außerordentliche gnadenweise Unterstützung von 763 K 53 h aus Betriebsmitteln gewährt, welche zur Tilgung seiner Schuld an die Pensionskassa zu verwenden ist.

2. Dem Genannten wird weiters ab 12. April 1914 eine gnadenweise Unterstützung von monatlich 50 K aus Betriebsmitteln der städtischen Straßenbahn auf die Dauer von drei Jahren bewilligt, welche gleichzeitig mit der sachungsmäßigen Pension und unter analoger Anwendung der Bestimmungen der Satzungen der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahn auszubehalten ist. (An den Gemeinderat.)

(10922, St. Str. B., 1663/Rp.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahn Josefina Sigmund wird ab 1. August 1914 in den zeitlichen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres versetzt.

(10923, St. Str. B., 1663/Rp.) Der auf die Dauer eines halben Jahres zeitlich pensionierte Bize-Inspektor der städtischen Straßenbahn Franz v. Michanovich wird ab 1. August 1914 in den dauernden Ruhestand versetzt.

Dem Bize-Inspektor der städtischen Straßenbahn Franz v. Michanovich wird aus Anlaß seines Übertrittes in den dauernden Ruhestand der Titel „Inspektor“ verliehen.

(An den Gemeinderat.)

(11037, M. B. A. XV, 15182.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XV. Bezirk der Leopoldine Kerdler zu

erteilende Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 1398 Grundbuch Fünfhaus, XV. Bezirk, Schmelz, Baublock 58, Bauft. 8, Tautenhonnegasse, wird gemäß dem Bezirksamts-Antrage bestätigt und von der Vorschreibung einer Entschädigung für die Balkonanlage nach der geltenden Praxis Abstand genommen.

(11058, B. A. XV, 14966.) Zur projektierten Erkeranlage wird die Zustimmung erteilt und die dem Rudolf Bloch zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 1372 Grundbuch Fünfhaus, XV. Bezirk, Schmelz, Baublock 50, Bauft. 7, Camillo Sitte-Gasse, unter der Bedingung bestätigt, daß für die durch die Erkeranlage in Anspruch genommene Grundfläche per Quadratmeter 250 K, das ist für 1.6 m² 400 K vor Erteilung des Baukonsenses in-richtigt werden.

(10959, M. A. XIV, 5888.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthaltereiprotokoll vom 13. Mai 1914 samt Plänen, betreffend die Errichtung eines Isolierpavillons im Anschlusse an den Bettina-Pavillon des k. k. Elisabethspitales im XV. Bezirke, Ecke Huglgasse und Felberstraße, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Angermayer** wird beschlossen:

(11036, M. B. A. XI, 14258.) Dem Ansuchen des Deutschen Turnerbundes Simmering um unentgeltliche Überlassung des Turnsaales der Mädchen-Volkschule XI., Herderplatz 1, an zwei Wochentagen, und zwar jeden Montag und Donnerstag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends zum Zwecke der Vornahme der Turnübungen seiner Frauen- und Mädchen-Abteilung wird unter den vom magistratischen Bezirksamte festgesetzten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Beheizungs- und Beleuchtungskosten der Turnerbund trägt, Folge gegeben.

(10931, M. A. XV, 3207.) In Abänderung des Beschlusses vom 19. Dezember 1913, B. Z. 19783, wird die Aufstellung eines Kastens der fachlichen Fortbildungsschule für Riemer und Sattler auf dem Gange des zweiten Stockwerkes der Knaben-Bürgerschule V., Bachergasse 14, genehmigt; bemerkt wird, daß in Zukunft die eigenmächtige Aufstellung trotz eines früheren abweislichen Bescheides durch den Stadtrat nicht mehr genehmigt wird.

(11047, M. A. XV, 9272.) Dem Österreichischen Flottenverein werden zur Bequartierung von 70 aus verschiedenen Städten der Monarchie stammenden Mittelschülern, welche sich an einer von diesem Verein veranstalteten Schülerreise beteiligen, die im Parterre und ersten Stock der Knaben- und Mädchen-Volkschule IV., Phorugasse 10, gelegenen zwei Turnsäle für die Nächte vom 24. auf den 25. Juli und vom 1. auf den 2. August 1914 im Sinne des Magistrats-Antrages unentgeltlich überlassen.

Im gleichen Sinne wird die unentgeltliche Bequartierung eines Teiles der vorgenannten Schüleranzahl, der bereits am 22. Juli 1914 eintrifft, in den vorgenannten Räumen für die Nächte vom 22. auf den 23. und vom 23. auf den 24. Juli 1914 bewilligt.

(11126, M. A. VI, 2551) 1. Für die bereits genehmigte Holzfußbodenpflasterung des Replerplatzes im Zuge der Gudrun-

straße im X. Bezirke wird ein weiterer Kostenbetrag per 500 K bewilligt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten für diese Herstellung werden zu den Kostenanschlagspreisen und das Steinsuhrwerk wird gegen eine Aufzahlung von 5 Prozent dem Karl Chrastek, IV., Wälgtergasse 3, die Holzpflasterungsarbeiten werden gegen eine Aufzahlung von 3-5 Prozent der Firma Schrabetz & Komp., I., Elisabethstraße 22, übertragen.

3. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(10855, M. B. N. V. 36049.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend 20 Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrerverbrauch in Häusern des V. Bezirkes, werden genehmigt.

(11106, M. N. XIV, 6092.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthaltereiprotokoll vom 13. Juni 1914 samt Plänen, betreffend die Herstellung einer Garage für Beleuchtungsapparate im I. I. Arsenal, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(10639, M. N. IX, 2868.) Dem Ansuchen der Ersten Wiener Großschlächtereierktiengesellschaft um Bewilligung zur Vergrößerung ihrer Verkaufshütte an der Rudolfsstraße nach Type II des vorgelegten Planes wird unter Einhaltung der vom Magistrate festgesetzten Bedingungen stattgegeben.

(11091 M. N. III, 2069.) **St.-R. Schneider** referiert über das Offert der Franziska Burschil auf Verkauf der Kat.-Parz. 512 bis 513 Grundbuch Ober-Sievering, XIX. Bezirk, an die Gemeinde Wien und beantragt die Wahl eines städtlichen Verhandlungskomitees. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Rain übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird weiter beschlossen:

(11100, M. N. XIb, 8723.) Nach dem Magistrats-Antrage wird der Vertrag mit Anton Novoselc, auf Grund dessen der Genannte die Bauschleiferarbeiten am Baue des Pavillons I des Versorgungsheimes auszuführen hat, aufgelöst; die Weiterführung dieser Arbeiten wird an Karl Walter's Nachfolger Julius Zieleniecki, III., Hafengasse 20, auf Grund seines Offertes vom 15. Juni 1914 mit der geforderten Aufzahlung vom 5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Kleiner** wird beschlossen:

(11105, M. N. XIV, 5366.) Die vom Magistrate dem Karl und Matthias Wittmann zu erteilende Bewilligung zur Planauswechslung beim Baue des Hauses Einl.-Z. 1322, Dr.-Nr. 26 Mariahilfergürtel, Ecke Kurz- und Wallgasse, wird gemäß dem Magistrats-Antrage bestätigt.

Für die Ballonanlage wird der herrschenden Praxis zufolge außer den gesetzlichen Bautagen keine weitere Entschädigung berechnet.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Weindl** wird beschlossen:

(11124, M. N. III, 3069, 3192, 3433.) Dem Ansuchen der Firma Wolf & Komp., I., Schottenring 24, um vorzeitige Entlassung aus dem Bestandsverhältnisse bezüglich der Souterrainlokale a bis e im Bürgerhospitalfondshause I., Schottenring 24, wird Folge gegeben und das Mietoffert des Bau- und Kunstschlossers Franz Collmann um bestandweise Überlassung dieser Lokale ab Augusttermin 1914 um den Jahreszins von 870 K genehmigt; statt des vom Differenzen bedingenen neuen Tafelbodens ist ein rauher Fußboden zu legen, auf Teerpappe isoliert.

(11125, M. N. III, 5185.) Das Mietoffert des Moriz Neumann auf Wohnung Nr. 6 im Bürgerhospitalfondshause I., Belinkagasse 11, wird abgewiesen.

(10881, M. N. XIII, 1866.) Den Bewerber Eduard Höß und Franz Hasenöhrle wird je ein erledigter Monika Zelinkascher Stiftpfah mit dem Bezuge von 26 K 25 h monatlich vom 1. Juli 1914 auf Lebensdauer unter Verlassung des Erhaltungsbetrages verliehen.

(10882, M. N. XIII, 2427.) Der Ursula Hanakamp wird der erledigte Monika Zelinkasche Stiftpfah monatlicher 26 K 25 h vom 1. Juli 1914 angefangen auf Lebensdauer verliehen.

(10883, M. N. XIII, 657.) Der Marie Perathoner und der Theresje Kaiser wird je ein Albert Hardtscher Stiftpfah mit dem Bezuge monatlicher 12 K vom 1. Juli 1914 angefangen auf Lebensdauer verliehen.

(10884 M. N. XIII, 824.) Die pro 1914 verfügbaren Interessen der Josef und Anna Wassner'schen Stiftung im Betrage von 836 K für arme (ohne ihr Verschulden zugrunde gegangene) Geschäftsleute werden in je einem Betrage von 209 K dem Franz Masl, Josef Ferschl, Rudolf Heine und Josef Gartner verliehen.

(10958, M. N. XIII, 3193.) Der Anna Lichal und der Hilba Biomet wird je ein Freipfah an der Ersten hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule, VI., Loquaiplatz 4, vom Schuljahre 1914/15 angefangen auf die lehrplanmäßige Unterrichtsdauer verliehen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Kemez** wird beschlossen:

(11031, M. N. XV, 8291.) Die Abgabe eines Turngerätes (Pferd) von der Schule V., Einsiedlergasse 1, an die Schule V., Stolberggasse 53, damit es von der dort untergebrachten Sportstation benützt werden kann, wird unter der Bedingung gestattet, daß der Gemeinde Wien hieraus keinerlei Auslagen erwachsen.

(11019, M. N. III, 5086.) Die Entfernung zweier Bäume anlässlich der Straßenregulierung in der Troststraße im X. Bezirke, wird genehmigt.

(11150, M. N. XIV, 4193.) 1. Die dem Josef Amberger und Johann Kolm zu erteilende Bewilligung zum Umbaue des Hauses V., Schönbrunnerstraße, Rechte Wienzeile Einl.-Z. 518

Grundbuch V. Bezirk, wird nach dem Magistrats-Antrage unter der Bedingung bestätigt, daß die Bauwerber den nach Maßgabe der Baulinien zur Rechten Wienzeile und zur Schönbrunnerstraße entfallenden Straßengrund im Ausmaße von 138 26 m² unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen und in den physischen Besitz der Gemeinde übergeben und für die durch die Gemeinde vorzunehmende Übertragung eines Teiles der Nat.-Parz. 1636/7, Einl.-Z. 427 Grundbuch des V. Bezirkes, im Ausmaße von 52 5 m² in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes einen Pauschalbetrag von 1500 K binnen acht Tagen nach erfolgter Aufforderung entrichten, wobei die Kosten der Errichtung des Rechtsgeschäftes, der Plananfertigung und der grundbücherlichen Durchführung die Bauwerber zu tragen haben.

2. Zur Errichtung der projektirten Erkerlogge im Ausmaße von 22 34 m² wird ohne Forderung einer weiteren Entschädigung die Zustimmung erteilt.

3. Die teilweise Nachsicht des gesetzlichen Hofausmaßes (10 7 Prozent statt 15 Prozent) wird zur Kenntnis genommen.

(10887, M. A. VI, 2562.) Für die Regulierung und Neupflasterung der Spengergasse zwischen Arbeiter- und Stolberggasse im V. Bezirke werden die Erd- und Pflasterarbeiten und das Steinfuhrwerk dem Franz Piccardi und dem Franz Josef Lovato, XVII., Weidmannngasse 31, gegen einen Nachlaß von 5 Prozent und die Asphaltierarbeiten der Firma Hans Felsing er V., Margaretenstraße 129 (Kohlgaße 51), gegen einen Nachlaß von 4 Prozent übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Poyer** wird beschlossen:

(11121, M. A. III, 5584.) Die anlässlich der Regulierung der Hiebzinger Hauptstraße notwendig gewordene Entfernung der Bäume in dieser Straße zwischen der Elßlergasse und der Kupelwiesergasse ist sofort zu veranlassen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Götz** wird beschlossen:

(11108, M. A. XII, 9712.) Die Präliminarherstellung im VIII. Wiener Waisenhanse, XII., Bierthalerstraße 15, werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12 529 K 64 h genehmigt und sind durch die Kurrentersterher auszuführen, beziehungsweise im Handeinkaufe zu besorgen.

Die Ausführung der Veranda hat unter Zugrundelegung des Offertes des Baumeisters Rudolf Grimm und unter der Bedingung einer 5prozentigen Kaution und Übernahme einer dreijährigen Haftung zu erfolgen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(10938, M. A. IV, 6288/13.) In der Roterdstraße im XVI. Bezirke ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe eine ganznächtlige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(10814, M. A. IV, 32.) In der Festgasse ist eine ganznächtlige Auergasflamme, in der Ottakringerstraße zwischen den Flammen Nr. 852 und 845 eine halbnächtlige Auergasflamme zu errichten. In der Thaliastraße ist die Flamme Nr. 499 in eine ganznächtlige umzuwandeln, in der Yppengasse sind die Flammen Nr. 1531 und

1532 ganznächtlig brennen zu lassen. In der Grüllmeberggasse sind eine halbnächtlige und eine ganznächtlige Auergasflamme zu errichten und die Flammen Nr. 584 und 582 zu versehen. Endlich sind in der Friedmannngasse und in der Brunnngasse vier ganznächtlige und zwei halbnächtlige Auergasflammen zu errichten und die Flammen Nr. 1527, 671, 670, 668, 1526 und 1525 zu versehen.

Die Durchführung dieser Beleuchtungsverbesserungen nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe obliegt den städtischen Gaswerken.

(9770, M. B. A. XVI, 39882.) Die Bezirksamts-Anträge bereffend 15 Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1914, werden genehmigt.

(11146, B. A. XVII, 24020.) Die Schadloshaltung für den von der Liegenschaft Einl.-Z. 995 Hernals, Antonigasse 83, im XVII. Bezirke, Eigentümer Eugen Waniel, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 60 07 m² wird im Sinne des Bezirksamts-Antrages mit dem Betrage von 25 K per Quadratmeter, das ist zusammen mit dem Betrage von 1500 K 17 h bemessen.

(9784, M. A. XIII, 1337/12.) **I. St.-R. Dr. Mataja** referiert über die Interpretation einiger Bestimmungen des Stiftbrieffes der Theresia Bächer'schen Waisenstiftung und beantragt die Genehmigung der nachstehenden Bestimmungen:

I. Bezüglich der israelitischen Waisenmädchen.

1. Unter der Bezeichnung „Waisenhaus der israelitischen Kultusgemeinde in Wien“ kann nur ein von dieser Kultusgemeinde errichtetes Waisenhaus verstanden werden. Insolange ein solches nicht besteht, erscheinen lediglich die in der Pflege der Gemeinde Wien befindlichen, in Wien lebenden armen Waisenmädchen zum Stiftungsgenuße berufen. Über die Einbeziehung der Waisenmädchen in die Verlosung entscheidet der Stadtrat über Vorschlag des Magistrates.

2. Vor der Verleihung der Stiftung ist bis auf weiteres jedesmal ein Vorschlag der israelitischen Kultusgemeinde einzuholen und diese zu ersuchen, die würdigsten und bedürftigsten unter den von der Gemeinde Wien mit Erhaltungsbeiträgen oder Kostgeldern unterstützten, in Wien lebenden israelitischen Waisenmädchen zu bezeichnen. Dieser Vorschlag ist vom Magistrate mit seinem Antrage dem Stadtrate vorzulegen, welcher letzterer jene Waisenmädchen bestimmt, die in die Verlosung einzubeziehen sind.

II. Bezüglich der christlichen Waisenmädchen.

Behufs Verleihung hat der Magistrate von den Verwaltungen der städtischen Waisenhäuser für Mädchen, und zwar abwechselnd jedesmal von einem anderen Waisenhanse, beginnend mit dem I. städtischen Waisenhanse, einen Vorschlag im Sinne des Beschlusses I, Punkt 2, einzuholen und sohin in gleicher Art, wie oben unter I, die Entscheidung des Stadtrates über die in die Verlosung einzubeziehenden Waisenmädchen einzuholen.

III.

Zu der Interpretation im Beschlusse I, ad I, sowie zu dem Beschlusse ad II, betreffend die abwechselnde Heranziehung der einzelnen Mädchen-Waisenhäuser, ist die Entscheidung, beziehungsweise Zustimmung der k. k. Statthalterei als Stiftungsbehörde einzuholen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Mataja wird w. iters beschlossen:

(20017/13, M. A. XI, 58142/13.) Dem Ansuchen des August Seifert um Nachsicht von der Zahlung der durch die Armenversorgung und Armenunterstützung seiner Eltern August und Franziska Seifert erwachsenen Kosten von zusammen 4979 K 6 h wird Folge gegeben.

(9858, M. A. XI, 37720.) Die Gemeinde Wien stimmt der Errichtung einer Stiftung für Verabtrager gemäß dem neuen Stiftbrief-Entwurfe zu.

(9570, M. A. XIII, 484.) St.-R. Dr. Mataja referiert über die Vermehrung der Stiftplätze und Verwendung der Stiftungserträge der Karl und Marie Holl'schen Waisensiftung und beantragt:

1. Die Knabenstiftplätze werden um einen solchen Stiftplatz vermehrt und sind die Errichtungskosten per 5100 K in Gemäßheit des Stiftbriefnachtrages aus den seit dem Ableben des Augustin Heindel von dem Bedeckungskapitale für dessen Lebensrente eingekessenen Zinsen zu bestreiten.

2. Der gemäß Abschnitt VII, Punkt 2 des Stiftbriefes an Waisenkinder jährlich zu verteilende Betrag wird bis auf weiteres mit 15.000 K festgesetzt und sind die Überschüsse der Jahreserträge des gesamten Stiftungsvermögens, welche sich nach Abzug des obigen Betrages und nach Berücksichtigung der Lebensrente Steinsbörfers, der tatsächlichen Erhaltungskosten für die amtlichen Stiftbetten (Abschnitt V des Stiftbriefes, Stadtrats-Beschluß vom 1. August 1906, Z. 10918, Punkt 3) und der Umlaufquoten von je 4 K per Stiftplatz ergeben, jährlich zum Kapitale zu schlagen.

3. Sobald sich ein solcher Überschuß nicht mehr ergeben sollte, sowie im Falle einer Zinsenreduktion oder einer namhaften Kapitalsvermehrung ist wegen neuerlicher Festsetzung der Verteilungsart Bericht zu erstatten.

4. Zu diesen Beschlüssen ist die stiftungsbehördliche Genehmigung einzuholen. (Angenommen.)

(8971, M. A. XI, 25519.) In der Verlassenschaftssache nach Josef Grün wird der Magistrat ermächtigt, die Pfründenersatzforderung der Gemeinde Wien zugunsten der bedürftigen Erben auf den Betrag von 825 K herabzusetzen.

(9239, M. A. XIX, 1294.) Das Erkenntnis des I. I. Verwaltungsgerichtshofes vom 22. April 1914, Z. 4282, betreffend die Steuerverteilung bei den Montan- und Industrialwerken vormals Joh. Dav. Stark in Unterreichenau für die Jahre 1905 und 1906 wird zur Kenntnis genommen.

(8010, M. A. I, 3505.) Der Magistrat wird ermächtigt, mit dem Wiener Stadterweiterungsfonds behufs Ordnung des Grundbuchstandes ein Übereinkommen des Inhaltes zu schließen, daß die in der Einl.-Z. 1491 des Grundbuches für den I. Bezirk inliegenden Parzellen 1759/4 (bei der Karlsbrücke) und 1460/4 (Teil des Weges um das Kaiserbad) ins öffentliche Gut und die in derselben Einlage vorgetragene Parzelle 1460/10 auf einer Privateinlage der Gemeinde Wien, belastet mit der Widmung für Gartenanlage, zugunsten des Wiener Stadterweiterungsfonds ohne Entschädigung übertragen werden.

Die Kosten des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung trägt die Erbwerberin.

(9044, M. B. A. I, 5084.) Dem Rekurse des Richard Seligmann in Budapest gegen die Vorschreibung eines 25prozentigen Gemeindezuschlages zu der landesfürstlichen Rentensteuer ad R. Z. 1005100 für das Jahr 1913 wird in Gemäßheit der Bestimmungen des § 59 des Gemeindestatutes für Wien (Gesetz vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17) und des Artikels VII des Gesetzes vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, keine Folge gegeben.

(7898, M. A. XIII, 11560/13.) Der Magistrats-Antrag auf prinzipielle Übernahme der zu errichtenden Moriz Pall'schen Wohltätigkeitsstiftung für Angehörige des Brunnenmeistergewerbes oder ähnlicher Gewerbe in die Verwaltung durch die Gemeinde wird an den Magistrat zurückgeleitet mit dem Auftrage, den Stiftbrief-Entwurf unter einem vorzulegen.

(9929, M. A. XIX, 1468.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit der Note der I. I. Bezirkshauptmannschaft Falkenau vom 4. Mai 1914, Z. 4/4, mitgeteilte Erwerbsteuerverteilung bezüglich der Aktiengesellschaft Montan- und Industrialwerke vormals Joh. Dav. Stark in Unterreichenau für das Jahr 1913 wird Umgang genommen.

(10472, M. A. XIX, 1455.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit der Note der I. I. Steueradministration für den VIII. und IX. Bezirk vom 30. Mai 1914, Z. II a-61/13, mitgeteilte Erwerbsteuerverteilung bezüglich der Wiener Fleischhauervereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte, r. G. m. b. H., für die Jahre 1908 bis einschließlich 1911 wird Umgang genommen.

(10895, M. A. XIX, 1505.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit der Note der I. I. Steueradministration Prag II vom 19. Juni 1914, Z. A VI, 399, mitgeteilte Erwerbsteuerverteilung bezüglich der Milchindustrie-Aktiengesellschaft in Prag für das Jahr 1913 wird Umgang genommen.

(11110, M. A. XI, 64723/13.) In der Verlassenschaftssache nach der Pfründnerin Thekla Schüller wird der Magistrat ermächtigt, der Enkelin der Verstorbenen, Anna Pall, die hinterlassene Wohnungseinrichtung zu überlassen und ihr zu Handen ihres Vaters aus dem Nachlasse den Betrag von 250 K gnadenweise auszufolgen.

(10948, M. A. IV, 3721.) Zur Beitretung der Gemeinde Wien gegen die von Dr. Ornstein noc. Josef Knecht anlässlich des Zusammenstoßes eines Feuerwehrautomobils mit einem Einspanner erhobene Klage auf Schmerzensgeld, Schadenersatz und Leistung einer monatlichen Rente wird ein Hof- und Gerichtsadvokat bestellt.

(11087, M. A. XVIII, 3313.) Die Vertretung der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ vor dem I. I. Handelsgerichte in der Klage des Johann Kraczl auf Zahlung einer Unfallrente an seinen Sohn Anton Kraczl wird nach dem Magistrats-Antrage einem Advokaten übertragen.

(10946, M. N. XIX, 1507.) Das Erkenntnis des I. L. Verwaltungsgerechtigshofes vom 27. Mai 1914, Z. 5810, mit welchem die Beschwerde der Stadtgemeinde Troppan, betreffend die Zuweisung einer Tangente von der der North British and Mercantile Insurance Company in London vorgeschriebene Erwerbsteuer für die Jahre 1910 und 1911, als unbegründet abgewiesen wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(10429, M. B. N. XV, 13056.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XV. Bezirk dem Chasael Schapira zu ertheilende Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 944 Grundbuch Fünfhaus, XV. Bezirk, Schmelz, Baublock 28, Baustelle 2, Markgraf Rüdiger-Straße, Ecke Löschenlohlgasse wird gemäß dem Bezirksamts-Antrage bestätigt und im Sinne der geltenden Praxis von der Vorschreibung einer Entschädigung für die Balkonanlage Abstand genommen.

(Schluß der Sitzung.)

Gemeinderats-Ausschuß

für die

Verleihung des Heimatrechtes und des Bürgerrechtes.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderats-Ausschusses für die Verleihung des Heimatrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom **5. März 1914.**

Vorsitzende: Obmann: **G.-R. Rain.**

Obmann-Stellvertreter **G.-R. Dechant.**

Anwesende: Brenta,	Höck,
Breuer,	Högel,
Dürbeck,	Kurz,
Eder Alois,	Rotter,
Findenigg, R. v.	Ryfl,
Glöckl,	Sadilek,
Göb,	Vaugoin,
Heffenmeyer,	Wiesinger.
Heindl,	

Beurlaubt: **G.-R. Pichler.**

Entschuldigt: **G.-R. Knoll, Oppenberger.**

Beigezogen: **Magistrats-Sekretär Wagner.**

Schriftführer: **Magistrats-Ober-Kommissär v. Radler.**

Obmann G.-R. Rain eröffnet die Sitzung.

(1684.) **G.-R. Heffenmeyer** referiert über das Gesuch des **Eduard Köhler**, Blumenmachergehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3422.) **G.-R. Heffenmeyer** referiert über das Ansuchen des **Josef Maros**, Obeikellner, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(2796.) **G.-R. Heffenmeyer** referiert über das Ansuchen des **Franz Kern**, Hilfsarbeiter und Hausbesorger, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(2799.) **G.-R. Heffenmeyer** referiert über das Ansuchen des **Adolf Standfest**, Geschäftsdienner, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(1698.) **G.-R. Heffenmeyer** referiert über das Ansuchen der **Marie Hummel**, Kleidermacherin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 50 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(2797.) **G.-R. Heffenmeyer** referiert über das Ansuchen des **Karl Sieber**, Glasbläser, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(3397.) **G.-R. Heffenmeyer** referiert über das Gesuch des **Dr. Leo Schwarz**, I. L. Postamts-Praktikant, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(1791.) **G.-R. Heffenmeyer** referiert über das Gesuch der **Ida Schopf**, Apothekerswitwe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(2259.) **G.-R. Heffenmeyer** referiert über das Gesuch des **Johann Banecel**, Gastwirt und Hausbesitzer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3089.) **G.-R. Höck** referiert über das Gesuch des **Josef Ferschig**, Privater, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(4254.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch der Paula Dragovanitsch, Kinderärztnerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(2252.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Emil Jeppich, Schriftfeger, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(3225.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Josef Podeschva, Einspännerlutscher, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(3223.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Gustav Trupp, Monteur, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(3099.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Josef Salko Nisic, Lokomotivheizer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(2490.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Johann Nagl, Kaffeekoch, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(1806.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Stephan Tekula, Magazinsarbeiter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(2231.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Johann Nimmerrichter, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(2468.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Michael Schmid, Gasthauspächter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(2781.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Candidus Babo, Kaufmann, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(16301/13.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Franz Dvorak, Portier, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(3392.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Georg Keimel, Nachtportier, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(3398.) G.-R. Heindl referiert über das Ansuchen der Wilhelmine Deutsch, Kassierin, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Tage auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(3292.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch der Hermine Rosenberger, Private, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(2608.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch der Marie Beer, Private, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(2250.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Dr. Walter Kern, Arzt, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(14256/13.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des Eduard Moravec, Metallgießermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(13762/13.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des August Gamsz, Gemischtwaren-Verschleißer und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3210.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des Josef Kropfpreiter, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3077.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des August Gastgeb, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(16559.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des Ferdinand Unger, Erdarbeiter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3399.) G.-R. Kurz referiert über das Ansuchen des Franz Leiter, Geschäftsdienner, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Tage abzulehnen. (Angenommen.)

(3226.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des Anton Bzfanji, Borarbeiter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(2491.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des Johann Augustin, Nachtwächter, um Zusicherung der Aufnahme

in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung unter gleichzeitiger Widerrufung des Gemeinderats-Ausschuß-Beschlusses vom 29. März 1909, P. Z. 4478. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(2790.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des Johann Jekli, Schriftenmalergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3395.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des Franz Urban, Kohlenhändler, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3102.) G.-R. Kurz referiert über das Ansuchen des Hermann Denk, Werkzeugschlossergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 60 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(20415.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Johann Elstner, Buchhalter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(1321.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Otto Rohrwasser, Leiter und Miteigentümer des Wiener Leihjessell-Institutes um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10392.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Anton Plichta, Buchhalter und Kassier, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(2494.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch der Josefa Hennings, Stütze der Hausfrau, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(2492.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Michael Krier, Friseurgeschäftsinhaber, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(2260.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Ferdinand Aumann, Jurist, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(2482.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch der Augustine Schenk, f. l. Adjunktenswitwe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung sowie die gnadenweise Mitaufnahme der minderjährigen Kinder Marie und Rudolf. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(2483.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch der Leopoldine Veder, Private, um Aufnahme in den Wiener

Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(2484.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Johann Lavric v. Zoplas, f. l. Feldmarschalleutnant, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(3104.) G.-R. Dechant referiert über das Ansuchen des Ludwig Thyrolf, Weinschinker, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(1673.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch des Friedrich Jambor, Maschinenarbeiter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1675.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch der Pauline Edlen v. Maly, Private, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1676.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch der Emma Edlen v. Maly, Private, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1674.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch der Karoline Edlen v. Maly, Private, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1694.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen der Katharina Renner (Renard), Friseurgeschäftsinhaber, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(1692.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen des Paul Matuzsly, Grünwarenhändler, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(1691.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen des Karl Czwikowiz, Kondukteur, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(2281.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen des Karl Kohl, Bahnbediensteter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(1693.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen des Michael Nickel, Bäckergehilfe, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Tage abzulehnen.

(Angenommen.)

(3215.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch des Ferdinand Ehart, Hilfsarbeiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(1664.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch der Rosa Weiß, Hilfsarbeiterin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(3066.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Karl Nowotny, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)

(Angenommen.)

(3245.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Viktor Freiherr v. Korfak, Gutbesitzer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(2272.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch der Margarete Gavra, Kontoristin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(Obmann-Stellvertreter G.-R. Dechant übernimmt den Vorsitz.)

(1805.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Georg Zgler, Magazineur, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(1810.) G.-R. Breuer referiert über das Ansuchen des Sandor Szalay, Chauffeur, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Tage auf 200 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(1815.) G.-R. Breuer referiert über das Ansuchen des Karl Hermann um Bewilligung zur Entrichtung der Tage per 200 K für die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband in Monatsraten von 20 K und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(3246.) G.-R. Breuer referiert über das Ansuchen des Johann Bruischky, Gastwirt, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Tage abzulehnen.

(Angenommen.)

(1702.) G.-R. Breuer referiert über das Ansuchen des Johann Reglevitz, Bediensteter der Wiener Lokalbahn, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Tage abzulehnen.

(Angenommen.)

(1271.) Der von hieramts im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des hiesigen Gemeindeangehörigen Robert Kravka und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Graz in Steiermark wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Angenommen.)

(1233.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Ludwig Hammer und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Heidenreichstein, politischer Bezirk Gmünd in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1234.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen August Horn und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Türnitz, politischer Bezirk Lilienfeld in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1272.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Anton Ullrich und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Hartberg, politischer Bezirk Hartberg in Steiermark, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1226.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Jakob Berger und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Traiskirchen, politischer Bezirk Baden in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1227.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Jakob Schneider und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Erlaa, politischer Bezirk Hietzing-Umgebung in Niederösterreich, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1273.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Alexander Hippenmayer und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Czernowitz, politischer Bezirk Czernowitz in Bukowina, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1274.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Julius Bucholz und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Volosca-Abbazia, politischer Bezirk Volosca-Abbazia in Istrien, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1267.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Johann Kofor und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Klosterneuburg, politischer Bezirk Tulln in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1275.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Anton Hill und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Mödling, politischer Bezirk Mödling in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1240.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme der Wiener Gemeindeangehörigen Marie Rappa und ihrer Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Jedenspeigen, politischer Bezirk Gänserndorf in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1262.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme der Wiener Gemeindeangehörigen Antonia Habrich und ihrer Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Titschau, politischer Bezirk Gmünd in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1263.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme der Wiener Gemeindeangehörigen Katharina Probst und ihrer Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Hirtenberg, politischer Bezirk Baden in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1817.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme der Wiener Gemeindeangehörigen Theresia Schoder und ihrer Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Znaim, politischer Bezirk Znaim in Mähren, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1266.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme der Wiener Gemeindeangehörigen Wilhelmine Stingl und ihrer Rechtsnachfolger in

den Heimatverband der Gemeinde Graz, politischer Bezirk Graz in Steiermark, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1327.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Julius Görz und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde St. Pölten, politischer Bezirk St. Pölten in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(892, M. A. XI a, 18534/13.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1886, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Josef Pfaller und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Spitz a. d. Donau, politischer Bezirk Krems in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(2808.) Die Vorstellung des Josef Pfaller gegen die vom Wiener Magistrate eingeleitete Ausgemeindung desselben und seiner Frau wird abgewiesen und der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Josef Pfaller und seiner Gattin in den Heimatverband der Gemeinde Spitz a. d. Donau nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(893.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Anton Pöschl und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Prellenkirchen, politischer Bezirk Bruck a. d. L. in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(2285.) G.-R. Breuer referiert über die Verzichtleistung des Engelbert Nagel, Kondukteur der städtischen Straßenbahnen, auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 2. Dezember 1913, mit welchem der Genannte in den Wiener Gemeindeverband gegen eine Taxe von 50 K aufgenommen wurde, nach dem Magistrats-Antrage zu widerrufen.
(Angenommen.)

(2263.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch der Theresia Prokop, Dienstmädchen, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung.
(Angenommen.)

(1663.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch der Franziska Bohuslawsky, Köchin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung.
(IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(2253.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch der Marie Miltsch, Lehramtskandidatin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung.
(IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(3230.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Franz Kapper und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Sierndorf, politischer Bezirk Gänserndorf in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1238.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Johann Prim und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Furkersdorf, politischer Bezirk Hiebing-
Umgebung in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1268.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme der Wiener Gemeindeangehörigen Theresia Wurm und ihrer Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Graz, politischer Bezirk Graz in Steiermark, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(1788.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Heinrich Kanler, Gardereiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1789.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Edmund Frank, Bauzeichner, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(3218.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Johann Schmid, Tischlergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.) (Angenommen.)

(1936, M. A. XI a, 718.) G.-R. Breuer referiert über das Ansuchen des Rudolfinervereines, den im Rudolfinerhause ausgebildeten ausländischen Pflegerinnen für die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband eine ermäßigte Taxe im Betrage von 200 K vorzuschreiben und beantragt aus prinzipiellen Gründen die Ablehnung. (Angenommen.)

(1647.) G.-R. Glössl referiert über das Gesuch des Karl Söldner, Papierhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3072.) G.-R. Glössl referiert über das Gesuch des Johann Petermann, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3071.) G.-R. Glössl referiert über das Gesuch des Johann Friß, Krankentassen-Sekretär, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3069.) G.-R. Glössl referiert über das Gesuch des Adalbert Schatel, Platzvertreter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3070.) G.-R. Glössl referiert über das Gesuch des Johann Rothgasser, Bambusmöbel-Erzeuger, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(2795.) G.-R. Glössl referiert über das Ansuchen des Michael Schlesinger, Geschäftsleiter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(2625.) G.-R. Glössl referiert über das Ansuchen des Heinrich Marso, Möbelhändler, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(2624.) G.-R. Glössl referiert über das Ansuchen der Barbara Laszkowski, Haushälterin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(2496.) G.-R. Glössl referiert über das Ansuchen des Nikolaus Hunyar, Schneidermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(778.) G.-R. Glössl referiert über das Ansuchen des Josef Döfler, Schriftsetzer, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(900.) G.-R. Glössl referiert über das Gesuch des Ludwig v. Feld, k. u. k. Hauptmann, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(3222.) G.-R. Glössl referiert über das Gesuch des Karl Steden, ohne Beruf, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(2269.) G.-R. Glössl referiert über das Gesuch des Rudolf Szedczyk, Stroh- und Filzhut-Erzeuger, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(2619.) G.-R. Glözl referiert über das Gesuch des Otto Anders, Kaufmann, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(1317.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Johann Plefla, Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(2246.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Karl Krauth, Friseurmeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(10506.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Rudolf Wimmer, Werkmeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(14422.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Georg Ernst, Tierhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(1319.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Johann Zdinger, Metallschleifermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(16547.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Johann Artenjak, Friseur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(13052.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Anton Lexmaul, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(15909/13.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Adolf Neugebauer, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(16647/13.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Josef Chalupa, Geschäftsführer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(2626.) G.-R. Höfel referiert über das Ansuchen des Michael Pribila, Marktviktualien-Verschleißer, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 50 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(2798.) G.-R. Höfel referiert über das Ansuchen des Michael Schleyer, Inlassant, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der

Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 50 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(3103.) G.-R. Höfel referiert über das Ansuchen der Julie Erdely, Handarbeiterin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 50 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(2278.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Emil Fackler, Papierhändler, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(1683.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Augustin Kahlert, Drechslergehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(1792.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Franz Pitrof, Postaushilfsdiener, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(Obmann G.-R. Rain übernimmt den Vorsitz.)

(1790.) G.-R. Höfel referiert über das Gesuch des Josef Sedwy, Kunstglasergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(10489.) G.-R. Nischhorn referiert über das Gesuch des Karl Steidler, Klavierlehrer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(2607.) G.-R. Nischhorn referiert über das Gesuch des Johann Maurer, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(10491.) G.-R. Nischhorn referiert über das Gesuch des Wenzel Schmid, Kleidermachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(3208.) G.-R. Nischhorn referiert über das Gesuch des Johann Suchanek, Bildhauermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(18617.) G.-R. Nischhorn referiert über das Gesuch des Eduard Pospisil, Kürschnermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(404.) G.-R. Nischhorn referiert über das Gesuch des Josef Mally, Holz- und Kohlenhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(13757.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Eduard Bibus, Sollicitator, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3097.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Franz Ernst, Goldarbeitergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3098.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Karl Koch, Glasmalergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3394.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Paul Schibalik, Schlossergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1688.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Karl Alt, Gasthauspächter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1809.) G.-R. Michhorn referiert über das Ansuchen des Karl Stephan, Tischlermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(3101.) G.-R. Michhorn referiert über das Ansuchen des Wilhelm Zaitler Tapezierergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(2280.) G.-R. Michhorn referiert über das Ansuchen der Marie Dolenc, ohne Beruf, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 400 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(1689.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Heinrich Seele, Porzellanmalergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(2610.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Richard Schrammel, Privatbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2611.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Anton Butula, f. f. Ober-Waffenmeister i. P., um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2789.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Edgar Polizer, Stationsaufseher, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2251.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Ferdinand Gruber, Kanzleihilfskraft, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3214.) G.-R. Michhorn referiert über das Gesuch des Karl Bauer, Gastwirt, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1320.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Josef Kunz, Friseurmeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1782.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Johann Fischer, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1783.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Johann Pribyl, Kaffeefieder, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1653.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Johann Bauer, Gastwirt, Hausbesitzer und Armenrat, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1654.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Heinrich Rosnopfl, Brauhauskaffier, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(414.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Alexander Handl, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3391.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Karl Gsandtner, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8659.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Johann Polt, Wagenlackierermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(16875.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Karl Ghadel, Sattlermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(16877/13.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Lorenz Kostenapfel, Tischlermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(17524.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Adolf Wegerer, Gas- und Wasserleitungs-Installateur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10510.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Anton Talpa, Drechslermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(16873.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Franz Führer, Holz- und Kohlenhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(15328/13.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Anton Langotsch, Fiakereigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(3390.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Johann Krtšmary, Einspännereigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(2793.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Nikolaus Ivanovits, Friseurmeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1685.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch der Marie Sanal, Hausbesitzerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(3228.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Josef Zurets, Photograph, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1649.) G.-R. Nykl referiert über das Ansuchen des Adalbert Albauer, Fleischselcher und Hausbesitzer, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(898.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Gustav Dünzl, Lehramtskandidat, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1795.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch der Marie Böckl, Badedienerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(2612.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch der Paula Rath, Kunstblumenarbeiterin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(3091.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Johann Grizner, Gemischtwaren-Verschleißer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(3219.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Heinrich Schwarz, Geschäftsführer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(Obmann = Stellvertreter G.-R. Dechant übernimmt den Vorsitz.)

(1665) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Johann Vitha, Schuhmachermeister, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(3075.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Josef Zicinský, Sattlermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(1648.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Theodor Plisnier, k. k. Universitätsdiener, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(18747.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Franz Ebner, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(14703/13.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Philipp Prochaska, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(18607/13.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Ehrenfried Mauriz, Kohlenhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10464/13.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Franz Berger, Friseur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10500.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Karl Huber, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(13035/13.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Johann Dohsenfeld, Hallentrödler, um Verleihung des

Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(17713/13.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Josef Paflik, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(17714.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Franz Göhl, Bäckermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8623.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Rudolf Robl, Geschäftsführer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(18209/13.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Johann Honza, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(17715/13.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Josef Aufmesser, Schlossermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(18208/13.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Karl Maier, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(17741.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch der Leopoldine Janisch, Inhaberin einer elektrischen Wäscherolle, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(19954.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Peter Hofschett, Friseur, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1672.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Johann Kasper, Bodemeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2273.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Christian Voigt, Versicherungs-Direktor, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1812.) G.-R. Dürbeck referiert über das Ansuchen der Marie Krismanowitsch, Zeitungsaussträgerin, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Tage abzulehnen.
(Angenommen.)

(2620.) G.-R. Kötter referiert über das Gesuch des Matthias Wagrändl, Glasermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2270.) G.-R. Kötter referiert über das Gesuch des Jakob Schulte, Hausdiener, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2489.) G.-R. Kötter referiert über das Gesuch des Karl Thiering, Naturblumenhändler, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2499.) G.-R. Kötter referiert über das Ansuchen des Alois Schönberg, Goldwarenhändler, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Tage abzulehnen.
(Angenommen.)

(2498.) G.-R. Kötter referiert über das Ansuchen des Paul Simel, Diener, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Tage auf 40 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(2477.) G.-R. Kötter referiert über das Gesuch des Martin Aringer, Hilfsbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2478.) G.-R. Kötter referiert über das Gesuch des Josef Ptajnik, Privatbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2476.) G.-R. Kötter referiert über das Gesuch des Andreas Gepp, Kellerbinder, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3561.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch der Katharina Schubele, Private, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3229.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Karl Verndl, Geschäftsdieners, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Tage auf 50 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(1667.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Ludwig Rafafeder, Privatbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(Obmann G.-R. Rain übernimmt den Vorsitz.)

(1797.) **G.-R. Sadisek** referiert über das Gesuch des Adolf Norl, Portier, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(11146.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Franz Wind, Zimmermalermmeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(10590/13.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Leopold Deim, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(10485.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Johann Stettner, Schuhmachermeister und Armenrat, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(10486.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Laurenz Trudersich, Fialereigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(13011.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Vinzenz Ulrich, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(13755/13.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Franz Peschl, Friseur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(15550.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Adam Macura, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(15898.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Philipp Weiß, Glasermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(15899/13.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Stephan Wächter, Friseur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(16542.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Karl Romwalter, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(18983.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Josef Pluchar, Tischlermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(19924.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Josef Wurzer, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(19927.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Alois Kasner, Handschuhmacher, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1646.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Emilian Sawrda, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(868.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Anton Cerny, Fischhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(403.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Anton Nemeč, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1314.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Franz Kucian, Herrenkleidmacher (Zuschneider), um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1660.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Dr. Erich Bernheimer, Rechtspraktikant, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1786.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Johann Hahn, Verwalter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1793.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Karl Mostin, Schriftsetzer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2475.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Rudolf Picka, Fleischaugerhilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(2786.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Ludwig Woller, Hilfsarbeiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3081.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Julius Fialka, Privatbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3212.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch der Marie Hybl, Schauspielerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(3213.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Adolf Petter, städtischer Tierarzt, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, den Beschluß vom 29. Februar 1912 aufrecht zu erhalten. (Tage 400 K.) (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(1670.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Johannes Diehl, Zahntechniker, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(1671.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch der Karoline Grossinger, Bedienerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(1800.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Anton Weinberger, akademischer Bildhauer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(1801.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Wenzel Gehring, Disponent, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(1803.) G.-R. Ritter v. Fingenigg referiert über das Gesuch des Josef Gartner, Schneidermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(1804.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Arnold Hrdlitzka, l. u. l. Artillerie-Ober-Zeugverwalter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(2268.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Michael Tollenits, Fleischhauergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(2487.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Gustav Trittemel, Anstreichermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(2488.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Adolf Szilovics, Ober-Offizial der Donau-Dampf-

schiffahrtsgesellschaft, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Tage 100 K.) (Angenommen.)

(2618.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Franz Marani, Ingenieur, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(3095.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch der Henriette Reswal, Bureauchefswitwe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(3096.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Franz Mayer, Hilfsarbeiter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(3393.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Adolf Ziala, Baumeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(15785.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Johann Pelzmann, Schuhmachermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(16684.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Ansuchen des Josef Gwizner, Hilfsarbeiter, um Herabsetzung der Tage für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Tage auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(15549/13.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Dominik Ublbacher, Schuhmacher, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(18981.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Rudolf Byziblo, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(3227.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Friedrich Leuthe, Magazineur, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(1807.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Josef Csebjenzak, Schriftfeger, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(1681.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Johann Jakubowitz, Fiskaleigentümer, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(1678.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Josef Gutter, Werkführer, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(1696.) G.-R. Wiesinger referiert über das Ansuchen des Adolf Haas, Notensteher, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(1695.) G.-R. Wiesinger referiert über das Ansuchen des Julius Weiss, Tischlergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(3216.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Franz Rogler, Handelsangestellter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(3217) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch der Anna Wlatawsky, Buchhalterin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen.

Das Bureau befindet sich im Neuen Rathause, Sektionszimmer 2, Stiege 5, 1. Stock. Telephon Neues Rathaus Klappennummer 160. Naturalspenden werden in der Schule I. Bezirk, Bartensteingasse 7, täglich in der Zeit von 8 Uhr früh und 6 Uhr abends entgegengenommen.

Bürgermeister Exzellenz Dr. Weiskirchner hat der Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen im Rathause einen Damenbeirat zur Seite gestellt, der zugleich die Zentrale der Frauenhilfsaktion bilden wird. Als Vorsitzende wurden vom Bürgermeister die Damen Exzellenz Berta Weiskirchner, Leopoldine Hierhammer, Hermine Hoff und Anna Rain berufen, als Mitglieder die Vertreterinnen der Frauenorganisationen, und zwar Hanni Brentano, Doktor Hildegard Burian, Fanni Freund-Markus, Helene Granitsch, Sophie Guttmann, Marianne Hainisch, Josefine Kurzbauer, Lola Gräfin Marschall, Elvira Roth, Dr. Alma Seitz, Herta v. Sprung, Berta Gräfin Walterskirchen und Rosa Wien. Außerdem wurden

den Bezirks-Komitees, die am Sitze der Bezirksvorstehung oder des Armen-Institutes ihr Bureau haben, Damen-Komitees an die Seite gestellt, deren Leiterinnen aus der Mitte der Frauenorganisationen vom Bürgermeister berufen wurden. In allen Anlässen, welche die Familien der Einberufenen betreffen, erteilen die Bezirks-Komitees bereitwilligst Rat und Hilfe.

VIII. Spendenausweis.

751. J. A. Kluge	200 K — h
752. R. E.	20 „ — „
753. Beamte des k. k. Bezirksschulrates Wien	170 „ — „
754. Ungenanntfeinvollend	50 „ — „
755. Ludwig Gotsch	100 „ — „
756. Frau Valerie Schön 2 Paar Ohrgehänge.	
757. Frau Betti Haftmann 1 Ring, 1 kleine Panzerkette aus Gold.	
758. Richard Emmer, k. k. Hofrat	100 „ — „
759. Dr. Adolf Ritt. Weiß v. Teßbach	50 „ — „
760. Max Schubert	10 „ — „
761. Adolf Lochmann	10 „ — „
762. Konsul Gottlieb Kraus	200 „ — „
763. Rudolf Edler v. Hofmannsthal	200 „ — „
764. Anton Tutsch	100 „ — „
765. Ungenannt	5 „ — „
766. Herr kais. Rat Hans und Frau Clementine Liebl	50 „ — „
767. Dr. Hans Liebl, Magistrats-Kommissär	30 „ — „
768. Frä. Steffi Zeithammel	30 „ — „
769. Apotheker Josef Klejch	40 „ — „
770. D. R.	50 „ — „
771. Luise Nam 1 goldene Damenuhr.	
772. Mietparteien des Hauses Wien III., Rennweg 41	20 „ — „
773. Regellklubgesellschaft im Café „Elsahof“	67 „ 05
774. Magistratsrat Aug. Johann Stich	50 „ — „
775. Dr. Maxim. Schneider R. v. Ernstheim	500 „ — „
776. Valentin Suppancic	50 „ — „
777. Dr. Ludwig Gärtner	50 „ — „
778. Dr. Rud. Hauenschild	100 „ — „
779. J. L. Bacon (Wien)	100 „ — „
780. Franz Nechwile	100 „ — „
781. Emil Rosenberger	50 „ — „
782. Josef Snapp	100 „ — „
783. Mizzi Lehner	10 „ — „
784. Dr. Josef Novak	20 „ — „
785. Philipp Burisch	10 „ — „
786. k. k. Notar Leopold Nowotny	50 „ — „
787. Firma Karl Rungaldier	100 „ — „
788. Leopold Sircel, k. k. Rechnungs-Assistent	10 „ — „
789. P. Scherer	5 „ — „
790. „Ostmark“-Ortsgruppe Wien XIII	100 „ — „
791. Gustav Mader, Veterinär-amts-Inspektor	24 „ 20
792. Johann Urbanek	20 „ — „
793. P. P. Lazaristen	50 „ — „
794. E. Stummer	5 „ — „
795. R. Michalitschek	10 „ — „
796. Oskar Schulz, Prokurist	50 „ — „
797. Worthington Pumpmaschinen-A.-G.	20 „ — „

798. Franz Weidner	5 K — h	849. Heinrich Schütz	50 K 40 h
799. Anton Glavin	83 " 33 "	850. Gemeinderat Wilhelm Nischhorn	20 " — "
800. Herm. Munkelt	10 " — "	851. Sammlung unter den Pfleglingen des Bürgerversorgungshauses	366 " — "
801. Pepi Hafner, Köchin	10 " — "	852. Geheimkämmerer Schreiner	100 " — "
802. Theod. Altwirt, k. k. Hofrat i. R.	50 " — "	853. Ungenannt durch k. k. priv. österreichische Kreditanstalt	2.000 " — "
803. Gemeinderat Wilh. Zimmermann	20 " — "	854. Peter Thalaba	10 " — "
804. Michael Bernhofer	50 " — "	855. Firma E. Diener	100 " — "
805. Josef Patel	20 " — "	856. Angestellte der Firma Friedrich Grau- mann's Eidam & Komp.	34 " — "
806. Rich. Gith, k. k. Postoffizial, noe. der k. k. Beamten und Diener des k. k. Postamtes Wien 11 (I/1)	17 " — "	857. Sektionschef Dr. Friedrich Freiherr v. Raymond	500 " — "
807. Karl Zellner, Hof-Rechnungsrat i. R.	2 " — "	858. Karl Peutl, städtischer Kanzlist	10 " — "
808. Paul Hein	50 " — "	859. Rudolfsheimer Männerchor	40 " — "
809. Ludwig Etmayer, Ebl. v. Bestenbrugg	10 " — "	860. Niederösterreichischer Gewerbeverein	2.000 " — "
810. Alfred Triebner, Revident der k. k. Staats- bahnen	20 " — "	861. J. Borowek, Kammerlieferant	50 " — "
811. Therese Bastl	20 " — "	862. Franz Billwein	20 " — "
812. Sam. Blatschek	20 " — "	863. Aug. und Franz Silwand	40 " — "
813. Karl Hochfellner	2 " — "	864. Hankirch, Penaugasse	2 " — "
814. Therese Rödl	100 " — "	865. Karl Kloss	20 " — "
815. K. k. Nordbahn-Direktion, Abteilung für den finanziellen und Rechnungsdienst	304 " 76 "	866. Karl und Josefa Hofmann, Gemeinderat	500 " — "
816. Moriz Altmann	10 " — "	867. Christian Herrmann	1.000 " — "
817. Ed. Fuchs, Lehrer	20 " — "	868. Karl Heger, Kunstschlosser	100 " — "
818. Vereinigung der Posamentierer Österreichs	100 " — "	869. Sammlung der Frauenkongregation Canisiuskirche	70 " — "
819. Marie und Bertha Gottwald	5 " — "	870. Ungenanntfeinvollend	10 " — "
820. Fanni Sommer, Oberlehrerswitwe	15 " — "	871. K. k. Ober-Rechnungsrat i. B. Eduard Fröhlich	30 " — "
821. Parteien des Hauses XIV., Diefenbach- gasse 40	11 " 10 "	872. A. J.	200 " — "
822. Lottokollektur IX., Schlagergasse 11	15 " 86 "	873. K. k. Bergrat Eugen Bauer	300 " — "
823. J. F. Wrana	50 " — "	874. Firma S. E. Steiner & Komp.	500 " — "
824. Josef Asten, Ober-Rev.	6 " — "	875. Landesgerichtsrat Fr. Heberdey	20 " — "
825. Emmy Gerstner	10 " — "	876. Frau Wanda Lippmann	50 " — "
826. Hilba Weidner	6 " — "	877. Sammlung, veranstaltet durch den Bezirks- vorsteher Paul Spitaler des III. Bezirkes	435 " — "
827. Max Abel	2 " — "	878 bis 879. Ungenanntfeinvollende Dame 100 K, Anna und Ignaz Obermayer 50 K, zusammen	150 " — "
828. M. Hayek, Wienz	1 " — "	880. Katharina Mikschl	10 " — "
829. Evchen Sonnenthal	15 " — "	881. Franz Seifert	5 " — "
830. Johanna Volland, noe. Personal des Sanatoriums Tulln	30 " — "	882. Schneider (für „Rotes Kreuz“ 25 K, für Soldaten 25 K), zusammen	50 " — "
831. Dr. Hans Ludwig	20 " — "	883. Christlichsozialer Wählerverein Neubau	100 " — "
832. Marg. Ludwig, Lehrerin	10 " — "	884. Eine Gruppe Kleinkohlenhändler, genannt „Neubauer Konsortium“	100 " — "
833. Florian Ludwig, Oberlehrer	30 " — "	885. Neubauer Männergesangverein	200 " — "
834. Haste, Bürgerschullehrer	20 " — "	886. Ungenannt	125 " — "
835. Berta Trathnigg	69 " — "	887. Paul Neumann	40 " — "
836. Dr. Emil Lohy	10 " — "	888. K. k. Ober-Baurat Viktor Siedel	1.000 " — "
837. Ignaz Ottahal	10 " — "	889. Jakob Senst, bürgerlicher Schlossermeister und I. österreichischer Türschließer-Erzeuger	100 " — "
838. Alice Schwenk	5 " — "	890. Hotelier Alois Heger	50 " — "
839. A. v. Schromm	30 " — "	891. Firma Artaria & Komp.	1.000 " — "
840. Alfred Seipel, Oberlehrer	20 " — "	892. Kanzlei-Ober-Offizial Johann Reim	10 " — "
841. Fr. Gans	10 " — "	893. Ungenannt	20 " — "
842. A. v. Rappard	20 " — "	894. Firma Johann Liebig & Komp.	5.000 " — "
843. G. Hofbauer, Bürgerschullehrer	20 " — "	895. Ungenanntfeinvollend	50 " — "
844. Stefi Peydl	10 " — "		
845. Emanuel R. v. Karajan	20 " — "		
846. bis 848. Durch die Rathaus-Verwaltung: Ungenannt 3 K, Julius Krupnik 20 K, Familie Schneider und Buschel 10 K, zusammen	33 " — "		

896. Helene v. Manthner	200 K — h
897. Professor Dr. Albert Adamkiewicz	1.000 " — "
898. Willibald Pegolt	1.000 " — "
899. Beck, Koller & Komp.	500 " — "
900. Beamte und sonstige Angestellte der Magistrats-Abteilung XXII	172 " — "
901. Kommerzialrat Wilhelm Müller	500 " — "
902. Adolf Baga	200 " — "
903. Frau Elsa Hansel	20 " — "
904. Johann Friedr. Smrzina, Ober-Revident der Österreichisch-ungarischen Bank	25 " — "
905. Rudolf Berger, k. k. Ober-Rechnungsrat	15 " — "
906. Hermann Berger, städtischer Kanzlei- diurnist	10 " — "
907. Firma Julius Meinel	1.000 " — "
908. Sammlung des Fräuleins Karoline Sachomsky	10 " — "
909. Viktor Schmidt & Söhne	100 " — "
910. Josef Weber, Alt-Bürgermeister von Kalks- burg	200 " — "
911. Dr. Josef Neumayer, Alt-Bürgermeister von Wien	225 " — "
912. Angestellte der Firma Max Friedmann & Gebrüder Schiel	232 " 35 "
913. Erste Schattauer Tonwarenfabrik A.-G. vormals C. Schlimp	300 " — "
914. Ungenannt	10 " — "

IX. Spendenausweis.

915. Firma M. J. Elfinger & Söhne	500 K — h
916. Bewohner des Hauses XVIII., Hilde- brandgasse 20	26 " 10 "
917. Frau Puz	5 " — "
918. Marianne v. Wasserburger	1.000 " — "
919. Richard Freiherr v. Drasche-Wartinberg	20.000 " — "
920. Österreichisch-ungarische Staatsangehörige der serbisch-griechisch-orientalischen Kirchen- gemeinde in Wien	500 " — "
921. Frau Hermi Jakovljevic	20 " — "
922. Paul Selker	100 " — "
923. St. Egydier Eisen- und Stahlindustrie- gesellschaft in Wien	500 " — "
924. Josef, Karl und Emil Ettrich (für Soldaten zc. 500 K, für „Rotes Kreuz“ 500 K), zusammen	1.000 " — "
925. M. B.	50 " — "
926. Ober-Rechnungsrat Karl Reck	30 " — "
927. Beamte der Stromverrechnung der städti- schen Elektrizitätswerke	150 " — "
928. Josef Straßer, Holzhändler, XIX.	50 " — "
929. T. N.	10 " — "
930. B. St.	300 " — "
931. Bildhauer Heinrich Scholz	25 " — "
932. E. S.	100 " — "
933. Unterstützungsfonds der Genossenschaft der Lederhändler zc.	50 " — "
934. Anton Hoffmann	50 " — "
935. Baumeister Karl Schuller	100 " — "

936. Professor Anton Freiherr v. Eifelsberg	500 K — h
937. K. k. Polizeipräsident Ferd. Freiherr Gorup v. Befanez	1.000 " — "
938. Frieda Glišč	10 " — "
939. Gremium der Viehhändler	100 " — "
940. D. D.	50 " — "
941. Irene Herz	100 " — "
942. Sammlungsergebnis im Friseurladen des Thomas Tomljawic	30 " 80 "
943. M. S.	8 " — "
944. Franz Engelmeyer	10 " — "
945. Karl und Anna Aschauer	10 " — "
946. Karl Weller	200 " — "
947. Beamte und Diener der Magistrats-Ab- teilung III a	111 " — "
948. Futter & Schranz A.-G.	1.000 " — "
949. Johann Nagl	100 " — "
950. Hermann R. Mitscha v. Maerheim (Ebendorf), 1 Stück Mairente Nr. 73165 mit Coupons 1. Nov. 1914	2.000 " — "
951. Rosina Mack 1 goldener Chering	
952. Dr. Karl Buresch, Advokat, Groß- Enzersdorf	30 " — "
953. Therese Hoffmann	5 " — "
954. Viktor Schwadron	10 " — "
955. Max Derschitz, k. k. Ministerialrat	20 " — "
956. Arnold Friedmann	50 " — "
957. Otto Rafe, Bürgerschul-Direktor	20 " — "
958. Dr. Alfred Slameczka, k. k. Landes- gerichtsrat	40 " — "
959. Ungenannt	5 " — "
960. Marie Wellner, Sammlung	8 " 10 "
961. Lehrkörper der Bürgerschule XIV., Sechs- hauserstraße 71	56 " — "
962. R. Diepold & Co. und Beamtschaft	25 " — "
963. Gem.-Nat Rudolf Müller	10 " — "
964. M. Fraenzel, k. k. Feldmarschalleutnant d. R.	50 " — "
965. Danubia A.-G.	250 " — "
966. Sammlungsergebnis des Rechnungs- departements der k. k. Normaleichungs- Kommission Wien	81 " — "
967. Johann Berger	10 " — "
968. August Klitsch	20 " — "
969. Gottl. Rößler	30 " — "
970. K. k. Telephonzentrale III, Wien	25 " — "
971. Freytag & Berndt, Kartographische Anstalt	100 " — "
972. Hermann Heiland	50 " — "
973. Elisabeth und Margarete Hugelmann	40 " — "
974. Alois Mentschit	50 " — "
975. Schwechater Männer-Gesangverein	100 " — "
976. Dr. Karl Menzel	200 " — "
977. B. Ch. Frankl	10 " — "
978. Marie v. Wolfersdorf	30 " — "
979. Franz Schweder, Apotheker (Wien XI)	25 " — "
980. Willibald Dimi, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg	20 " — "
981. Genossenschaft der Spirituosenschenker	500 " — "

982. Breindl-Dworschak	30 K — h	1019. Kranken- und Beerdigungskosten = Versicherungs- und Unterstützungsverein für k. u. k. Ratskürhüter, Erree- und Marinebediener und ihre Frauen, Witwen und Waisen	100 K — h
983. L. K.	15 " — "	1020. Julie und Grete Schützenhofer	20 " — "
984. Wilhelm Rineß Witwe, A. Rineß	55 " — "	1021. Karl Seifora	10 " — "
985. Frau Buchegger	10 " — "	1022. Gebrüder Thonet eine österreichische steuerfreie vierprozentige Kronenrente Nr. 32.488 mit Coupon vom 1. September 1914	1000 " — "
986. Johann Herzmannsky	1.000 " — "	1023. Josefina Ther und Kinder ein Einlagbuch des Deutschböhmischen Spar- und Kredit-Institutes Nr. 45 mit Saldo vom 10. Juli 1912 und eine teilweise gefüllte Heimsparkasse.	15 " — "
987. K. k. priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe (Wien)	1.000 " — "	1024. Ferdinand Ther	10 " — "
988. Städtische Kanalaufsesser	150 " — "	1025. Eine Arbeitslehrerin des XIII. Bezirkes	20 " — "
989. Karl Bräuer's Erbe	100 " — "	1026. Luise Bezl	2.000 " — "
990. Georg Gäd	100 " — "	1027. Wiener Baukreditbank	10 " — "
991. S. Beresina, k. k. Ministerial-Vize-sekretär	26 " — "	1028. Frau Karoline Kunz	20 " — "
992. Architekt Hans Prutscher	100 " — "	1029. Frau Wild	50 " — "
993. Hausparteien XII., Matsfattigasse 24: 2 Silberlöffel, 2 silberne Armhänder, 1 goldener Kettenring, 1 goldene Brosche, 1 Paar goldene Ohrgehänge, 1 kleines silbernes Kettel, unter „Gott helfe unseren braven Soldaten M. 33“ 1 goldenes Armband und bar	10 " 20 "	1030. Franz und Rosa Ribac	150 " — "
994. Dr. Briczena	10 " — "	1031. Dr. Gustav Teichner	50 " — "
995. Ungenanntseinwollend	100 " — "	1032. 5 Herren-Defizienten-Priester	250 " — "
996. Parteien des Hauses V., Bräuhausgasse 11	53 " 60 "	1033. Frau Professor Helene Schnitzler	40 " — "
997. Gemeinderat Theodor Daberkow	100 " — "	1034. M. D.	10 " — "
998. Stift Klosterneuburg	2.500 " — "	1035. Philipp Steiger	28 " 60 "
999. Georg Auer, Sammlungsergebnis des Hauses XVIII., Schopenhauerstraße 62	13 " 60 "	1036. Einer der Siebwarenabteilung der Firma Futter & Schrang	1.375 " — "
1000. Sammelbüchse der Tischgesellschaft Sylvestor, Wien, Hotel „Bayerischer Hof“	75 " — "	1037. Österreichische Mannesmann = Röhrenwerke, G. m. b. H.	2.500 " — "
1001. Ing. Vazal und Kutschka	300 " — "	1038. C. Haumann's Witwe & Söhne, Asphalt-Unternehmung	100 " — "
1002. Josef Müller	20 " — "	1039. Dr. Rich. v. Mauthner, k. k. Landesgerichtsrat	1.000 " — "
1003. A. Fauser & Sohn	50 " — "	1040. Dr. Theodor Starfl	5 " — "
1004. Stefan v. Böck & Söhne	1.000 " — "	1041. Henry Mandell	100 " — "
1005. Humanitärer Gefelligkeitsverein „Maria-Troster Spaten“ (durch Gemeinderäte Böckl und Ellend)	300 " — "	1042. Benzel Hartl	50 " — "
1006. Emil Frohn (durch Wiener Bankverein)	1.000 " — "	1043. Dr. Gottlieb Windisch	719 " 06 "
1007. W. Automobil-Taxameter & Verkehrsgesellschaft m. b. H., III. Bezirk	1.000 " — "	1044. Im Wege der k. k. Finanz-Landes-Direktion, und zwar:	
1008. Ungenannt	60 " — "	Finanz-Landes-Direktion	1251 K 30 h
1009. Josef Zurek	50 " — "	Zentral-Taxamt	300 " — "
1010. Baumeister Georg Köhler	100 " — "	Hauptzollamt	467 " 16 "
X. Spendenausweis.			
1011. Otto Grafe's Nachfolger	100 K — h	Steueradministrationen	1482 " 29 "
1012. Parteien des Hauses VII., Neubaugasse 34	18 " 60 "	Finanz-Bezirks-Direktion	230 " 70 "
1013. Karl Günther, Asphalt-Unternehmung	500 " — "	Stempelamt	47 " — "
1014. Firma Cooper & Co.	500 " — "	Finanzlandes- und Taxamtskassa	32 " 80 "
1015. Die nicht eingerückten Beamten des Stenographenbureaus des k. k. Verwaltungsgeschichtshofes à conto	20 " — "	Patentamtskassa	22 " 78 "
1016. Sammlung des Zentral-Verbandes der n.-b. Landesbeamtenvereine (II. à conto-Zahlung)	1.000 " — "	Finanz- und gerichtliche Depositenkassen	167 " 52 "
1017. Sammlung des Vereines der Manipulantinnen im n.-b. Landesdienste	200 " — "	Einienverzehrungssteuerämter	363 " 24 "
1018. Franz Kampien	3 " — "	Technische Finanzkontrollen	33 " 90 "
		Finanzwachkontrollbezirksleitungen und Finanzwachabteilungen	719 " 06 "
			5.117 K 75 "

1046. Ingenieur Karl Soyka	50 K — h	1092. Alpiner Verein „D' Stoanwandler	50 K — h
1047. Max Löwenthal	50 " — "	1093. Genossenschaft der konzessionierten Dienst- männer	30 " — "
1048. Franz Tobischka	10 " — "	1094. Rupert Stingl	30 " — "
1049. Beamte der Magistrats-Abteilung XIV	202 " — "	1095. Peter Sonnlechner	10 " — "
1050. Martin Vogner	20 " — "	1096. Genossenschaft der Rauchfangkehrer	100 " — "
1051. Verein der Beamten des Steueramtes der Stadt Wien	500 " — "	1097. J. Anton Ritter	20 " — "
1052. Gewerbliche Zentral-Kreditanstalt und Sparkassa, r. G. m. b. H.	200 " — "	1098. Raimund Rieger	10 " — "
1053. Magistrats-Rat Gustav Wagner für „Rotes Kreuz“	100 " — "	1099. Hofrat v. Wohnarowicz, Generaladvokat beim Obersten Gerichtshof	20 " — "
1054. Leopold Seifö	30 " — "	1100. Dr. Nekowitzsch, städt. Arzt	20 " — "
1055. Josef Fauernigg für „Rotes Kreuz“ 100 K, für Soldaten (allein) 100 K, für Familien der Soldaten 100 K, zusammen	300 " — "	1101. Abt Dr. Gregor Pöck, Stift Heiligen- kreuz	1.000 " — "
1056. „A. M. IV. 14“	50 " — "	1102. Gemeinde Zehnbach, Sammlung von den Mitgliedern der Gemeinde	86 " — "
1057. Leo Reichert	10 " — "	1103. Franz Richer sen.	100 " — "
1058. Anton Erdinger, Domprobst in St. Pölten	20 " — "	1104. Leopold Vanger	10 " — "
1059. Ant. Grünzweig, Domprälat in St. Pölten	50 " — "	1105. Toni Frein v. Pelikan	10 " — "
1060. Dr. Josef Gruber, Domscholaster	20 " — "	1106. Dr. Th. Stöhr	50 " — "
1061. Bischof Dr. Johannes Röhler in St. Pölten	400 " — "	1107. H. Weber, Hainburg, Heinrich Hausstein, Wien	11 " 75 "
1062. Johanna Pichler, Hauptmannsgattin	38 " — "	1108. Alois und Anna Firnstein, Pflasterer- meister	500 " — "
1063. Wien-Vösendorfer-Glasfabrik, Dr. Alfred Zipser	200 " — "	1109. Franz Hadl	200 " — "
1064. Friedrich Faulal	12 " — "	1110. Karl Poiger	20 " — "
1065. Eduard Faulal	20 " — "	1111. Baurat Ing. Rudolf Nemetschke, Chef der Firma H. Kella & Komp.	500 " — "
1066. Marie Götz	3 " — "	1112. Beamte der Firma H. Kella & Komp.	100 " — "
1067. G. St. u. T. in Brizlegg	20 " — "	1113. Zentral-Bank der Deutschen Sparkassen, Zweiganstalt Wien	250 " — "
1068. Amand John, Abt des Stiftes Melk	200 " — "	1114. Karl Srbina's Wwe.	20 " — "
1069. Karl Frank, erzherzogl. Kustos	10 " — "	1115. Emma Lorenz	100 " — "
1070. Parteien des Hauses XXI., Jubiläums- gasse 50	15 " — "	1116. Herr Krautstoffel	10 " — "
1071. Johann Glaubinger	30 " — "	1117. Beamte und Diener des mag. Bezirks- amtes für den V. Bezirk	460 " 50 "
1072. Hans Chlubna	10 " — "	1118. Mietparteien des Hauses VIII., Floriani- gasse 66	22 " 10 "
1073. Josef Verch, Installateur	20 " — "	1119. Rudolf Pecher, Fabrikant	200 " — "
1074. Heint. R. v. Silek (für „Rotes Kreuz“ 50 K, für Soldaten zc. 50 K) zusammen	100 " — "	1120. Karl Ejem, städt. Monteur	2 " — "
1075. Johann John	10 " — "	1121. Bezirksvorsteher kaiserl. Rat Thomas Porzer	500 " — "
1076. Kais. Rat Ernst Strahl	50 " — "	1122. Beamtenverband des IX. Bezirkes	100 " — "
1077. R. R., Wien XIII	10 " — "	1123. Anton Weidinger	20 " — "
1078. Will. Knaust	20 " — "	1124. Hofrat Prof. Ing. Dr. Franz Lorber	20 " — "
1079. Wilh. Brather	10 " — "	1125. Max Wahlberg	200 " — "
1080. Dr. Friedrich Ebl. v. Kenner	100 " — "	1126. Kais. Rat Konstantin Lazarich 1 serbischer Tatowa-Orden (Komturkreuz) in Gold.	
1081. Erste Wiener Großschlächtereig = Aktien- gesellschaft	500 " — "	1127. Stephan Pataky	20 " — "
1082. A. B.	2 " — "	1128. Julius Krbez	100 " — "
1083. L. Bergener, Oberlehrer	20 " — "	1129. Firma Gebrüder Ruchowky ein Einlags- buch der Ersten österreichischen Sparkassa Nr. 102.705 mit Saldo vom 10. Sep- tember 1910 per	30 " — "
1084. Franz Orientwald	12 " — "	1130. Benzel Ther	20 " — "
1085. Wasser-, Gas- und Sanitätsunternehmung John Th. Gramlich, k. k. Hoflieferant	100 " — "	1131. Karl Hettinger, Inhaber der landesbefugten Mohlweizenfabrik Gebrüder Fik	50 " — "
1086. Josef Hödl	50 " — "	1132. Hans Hable, Ingenieur	100 " — "
1087. C. Rittinger	5 " — "	1133. Magdalene Buresch, Pflastermeisterwitwe	100 " — "
1088. Anton Dietrich, Dachbedeckmeister	100 " — "		
1089. Ludwig Piccardi	30 " — "		
1090. Fanny Punzmann	6 " — "		
1091. Johann und Wilhelmine Mosch	100 " — "		

1134. Verein der niederösterreichischen Landes- Amtsdiener	300 K — h	1170. Angelo Polese	20 K — h
1135. Mietparteien der Wohnhäuser der k. k. Polizeiorgane, XVII., Herbst- straße 116	142 " — "	1171. Archiv-Direktor Hermann Hango	20 " — "
1136. Herr und Frau Artur v. Drasche-Lazar	500 " — "	1172. Genossenschaft der chemischen Fäbiger und Appreteure und der dazugehörigen Ge- werbe Wiens	100 " — "
1137. Ernst Renz	50 " — "	1173. Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt Wien, Sammlung der Angestellten	380 " 20 "
1138. Magistrats-Abteilung XVII b erste Monatspende (August) 1 Prozent von Gehalt und Quartiergeld	34 " — "	1174. Ferdinand Wambacher	1.000 " — "
1139. Bezirksvertretung VII Sühnegeld Anna Ritmann	10 " — "	1175. Josef Bileg	50 " — "
1140. Wiener Tafelrunde ehemaliger Aktiver der Brünner Turnerfeuerwehr	60 " — "	1176. Franz Sikora	2 " — "
1141. Albert Timföb, Kinobesitzer, XVII., Hernalser Hauptstraße 117	53 " 50 "	1177. Die Offiziere der Eisenbahnsicherungs- Abteilung Wien X statt einer Kranz- spende	100 " — "
1142. Feldmarschalleutnant Ritter v. Öbgrger- St. Jörgen zwei goldene Ringe und	50 " — "	1178. Leopoldine Schnitz, Apothekenbesitzerin .	1.000 " — "
1143. Gustav Friß	1.000 " — "	1179. E. J. Teich	100 " — "
1144. Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner, L. & S. Biró & A. Kurz	1.000 " — "	1180. Mietparteien des Hauses XVI., Gablenz- gasse 10	30 " — "
1145. Josef Luger, städtischer Bau-Ingenieur .	20 " — "	1181. Franz Menzl's Erben, Zeichenrequisiten- fabrik	50 " — "
1146. Eugen Grimmer v. Adelsbach	500 " — "	1182. Vom Vereine „Grünes Kreuz“ steuer- freie 4prozentige Kronenrente, und zwar Nr. 109.587 per 2000 K, Nr. 39.498 per 200 K, Nr. 10.444 per 100 K und Nr. 117.741 per 200 K mit Coupon vom 1. September 1914.	
1147. Beamte und sonstige Angestellte des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk	374 " — "	1183. Pension Fashionable	18 " — "
1148. Hotelier Wilhelm Boffe (Hotel Höller)	1.000 " — "		
1149. Anton Winter	100 " — "		
1150. Joachim Guttman, IX., Eisengasse 30	20 " — "		
1151. Genossenschaft der Wagnermeister Wiens	200 " — "		
1152. Otto Root	500 " — "		
1153. Beamte des städtischen Wirtschaftsamtcs, Monatspende pro August 4 Prozent des Gehaltes	41 " 34 "		
1154. Frä. Paula Schaz	20 " — "		
1155. Karl Ruhn & Komp., Personale der Firma	100 " — "		
1156. Maler Karl Slawaczek ein Bild. Summe der ersten zehn Spendenausweise 463.112 K 38 h			

XI. Spendenauweis.

1157. Sammlung des „Deutschen Volksblattes“	142 K 10 h
1158. Parteien des Hauses XVIII., Hofstatt- gasse 23	53 " — "
1159. Dr. Wenzel Hantschel	100 " — "
1160. Dr. Ernst Göbbl	100 " — "
1161. Apotheker Barber	100 " — "
1162. A. und K. Machula	40 " — "
1163. E. A.	20 " — "
1164. Zwei Dienstmädchen	6 " 20 "
1165. Ungenanntfeinvollende 1 Stück 4prozentige Staatsrente Nr. 562.222 mit Coupons vom 1. Jänner 1915 per Nom. 200 K.	
1166. Karl Grimling, städtischer Ratsdiener .	10 " — "
1167. Hedwig Urban	20 " — "
1168. Johann Ev. Scholz	5 " — "
1169. Die bis jetzt noch nicht einberufenen Beamten der Firma R. Kella & Neffe	38 " 50 "

Ernstste Mahnung an die Sparer.

Sowohl die Regierung, als auch die Sparkassen haben durch wiederholte Kundmachungen der Bevölkerung die Versicherung gegeben, daß das bei den Sparkassen eingelegte Geld in keiner Weise der Gefahr eines Verlustes ausgesetzt ist.

Im allgemeinen hat auch die Bevölkerung in beispielgebender Einsicht volle Ruhe bewahrt und die von den Sparkassen für notwendig erachteten Einschränkungen bei der Einlagenrückzahlung unter den gegebenen Verhältnissen als eine durchaus notwendige und nützliche Maßregel erkannt. In einzelnen Bezirken scheinen jedoch an Sparkassen größere Rückzahlungsansprüche seitens der Einleger gestellt worden zu sein. Ursächlich dieses vollständig grundlosen und dabei leicht verwirrenden Andranges des Einlegerpublikums findet sich das Ministerium des Innern veranlaßt, neuerlich zu erklären, daß die Sicherheit der Einlagen der Sparkassen ebenso wie der bewährten anderen Einlagens-Institute in keiner Weise gefährdet erscheint. Allerdings kann die Flüssigmachung des begehrten Geldes nur eine allmähliche sein, da es infolge der Einrückungen zur Kriegsdienstleistung vielfach an dem erforderlichen Beamtenpersonale mangelt, und vorübergehend auch andere technische, insbesondere verkehrstechnische Gründe (Einschränkung des Post- und Eisenbahnverkehrs) den Sparkassen die volle und augenblickliche Befriedigung drängender Einlagenrückforderungen erschweren. Die Sorge aller und daher auch der Sparkassen muß es überdies selbstverständlich sein, in allererster Linie die Versorgung der zur Kriegsdienstleistung Einrückenden mit ausreichenden Varmitteln sicherzustellen. Sobald dieses augenblickliche und allerdingendste Bedürfnis seine Befriedigung gefunden haben wird, ist die höchste Anspannung

überwunden. Dann aber wird die allmähliche Abwicklung der aus wirklichen Bedürfnissen heraus begehrteten Rückzahlungen auf keine nennenswerten Schwierigkeiten stoßen.

In diesen ersten Tagen wird sich gewiß der vaterländische Geist und das hohe Solidaritätsgefühl der gesamten Bevölkerung unserer Monarchie bekunden, und zwar vor allem auch dadurch, daß auf eine unnötigerweise überstürzte Mobilmachung der vorhandenen Zahlungsmittel gerade jetzt verzichtet wird. Eine überstürzte Mobilmachung erschwert das restlose Gelingen der finanziellen Mobilisierung, welche einen, und zwar nicht unwesentlichen Teil der militärischen Mobilisierung darstellt.

Es wäre daher unpatriotisch, wenn jemand um sein ohnedies nicht gefährdetes Geld vermeintlich in Sicherheit zu bringen, über Bedarf abhebt und dadurch die vorhandenen Zahlungsmittel jenen entzieht, welche für das Vaterland, also auch für ihn ihr Leben einzusetzen haben.

Niemand, der Gemeingefühl besitzt, wird es über sich bringen, die Mitbürger ganz mittellos ins Feld ziehen zu sehen, während er daheim überflüssige Vorräte aus vollständig unberechtigter und egoistischer Angstlichkeit unbenutzt liegen hat! Demjenigen, der von einer Kriegsdienstleistung enthoben ist, wird noch Zeit und Gelegenheit genug geboten sein, das notwendige Geld im Bedarfsfälle zu erhalten. Eine rücksichtsvolle, besonnene Zurückhaltung bezüglich der Einlagenabhebungen ist doch wohl nur die geringste Mithilfe, die von dem einzelnen Zurückbleibenden bei kriegsrischen Vorbereitungen geleistet werden muß.

Die Regierung kann nur zu wiederholtenmalen versichern, daß weder durch den Krieg noch durch das Moratorium die Sicherheit der Einlagen irgendwie gefährdet ist und fordert alle auf, unter den gegebenen Verhältnissen im vollen Vertrauen auf unsere wiederholt bewährten Institute jeder Angstlichkeit sich zu entschlagen und von sinnlosen und die Allgemeinheit schädigenden Rückforderungen nicht unbedingt benötigter Spargelder abzustehen. (R. l. n.-ö. Statthalterei, Z. IV-3732, M. Abt. II, 7646.)

Gemeinsames Zentral-Nachweisedbureau in Wien.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit dem Rund-Erlasse vom 31. Juli 1914, P. Z. 2156, nachstehendes bekanntgegeben:

„Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Salvator, Protektor-Stellvertreter des „Roten Kreuzes“ in der österreichisch-ungarischen Monarchie, hat infolge der Allerhöchst angeordneten Mobilisierung die sofortige Aktivierung des Gemeinsamen Zentral-Nachweisedbureaus der Österreichischen Gesellschaft vom „Roten Kreuze“ und des Vereines vom „Roten Kreuze“ in den Ländern der heiligen Krone Ungarns angeordnet.

Das Gemeinsame Zentral-Nachweisedbureau ist bestimmt:

- a) zur Vermittlung von Nachrichten über den Aufenthalt und die Verwundung oder Krankheit der verwundeten oder erkrankten Angehörigen der eigenen und eventuell verbündeten Armeen und Flotten;
- b) zur Vermittlung von Nachrichten über den Aufenthalt und die Verwundung oder Krankheit der in Kriegsgefangenschaft geratenen und zur Vermittlung von Nachrichten über die gefallenen Angehörigen der feindlichen Armeen und Flotten;

c) zur Sammlung und Ausfolgung, beziehungsweise Evidenzhaltung und Vermittlung der Ausfolgung der Identitätszeichen und Effekten von verstorbenen oder gefallenen Angehörigen der feindlichen Armeen und Flotten.

Hievon ergeht infolge des Erlasses des Herrn k. k. Ministers des Innern vom 31. Juli 1914, Z. 9063/M. Z., an die k. k. Bezirkshauptmannschaften und im Wege der letzteren an die unterstehenden Herren Bürgermeister die Mitteilung mit der Aufforderung, dem Gemeinsamen Zentral-Nachweisedbureau in Wien, VII., Stiftskaserne, auf Verlangen der betreffenden Organe des „Roten Kreuzes“ direkte Auskünfte über verwundete und kranke Militärs unverzüglich zu erteilen. Ferner können sich die Behörden zum Zwecke einer möglichst raschen Erlangung von Auskünften in dringenden Fällen mit dem Gemeinsamen Zentral-Nachweisedbureau in direkten Verkehr setzen.

Hiezu wird bemerkt, daß der Verkehr mit dem Erkundigungen einziehenden Publikum des Inlandes, die Erteilung von schriftlichen Auskünften über Verwundete und Kranke der eigenen Armee, sowie die Vermittlung des Verkehrs zwischen den in Heilanstalten befindlichen Kranken und Verwundeten mit ihren Angehörigen nicht vom Zentral-Nachweisedbureau, sondern von den (durch die Österreichische Gesellschaft vom „Roten Kreuze“ und durch den Verein vom „Roten Kreuze“ in den Ländern der heiligen Krone Ungarns) zu errichtenden „Auskunftsbureaus“ besorgt wird; hiezu dienen die vom Zentral-Nachweisedbureau zu liefernden Daten.“ (M. D., 3702.)

Approvisionnement.

Vorstienviehmarkt vom 4. und 6. August 1914.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	5286 Stück
Fettschweine	8464 „
Summe	13750 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 1450 Stück.

Angelaufen wurden:

für Wien	10358 Stück
für das Land	850 „
unverkauft geblieben	2542 „

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):	
I. Qualität	von 140 bis 144 h (extrem bis 152 h)
II. „	132 „ 138 „
III. „	134 „ 130 „
Fettschweine:	
I. Qualität	von 132 bis 134 „ (extrem bis 137 h)
II. „	128 „ 131 „
III. „	124 „ 127 „

Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 1099 Fleisch- und 650 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei ruhigem Geschäftsgange wurden sowohl Fleisch- als auch Fettschweine zu den Preisen vom Dienstag verkauft.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 7. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht . . . kg)	von — K — h bis — K — h
Roggen (. . . kg)	" " " " " " " "
Gerste	" " " " " " " "
Mais	" " " " " " " "
Hafer	" " " " " " " "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Griech (A-G)	von — K — h bis — K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0	52 " " " 53 " 80 "
Roggenmehl " " 1-3	27 " 20 " " 34 " 50 "
Weizenkleie	" " " " " " " "
Roggenkleie	12 " " " 12 " 60 "
per 100 kg.	

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht . . . kg)	von — K — h bis — K — h
Roggen (. . . kg)	" " " " " " " "
Gerste	" " " " " " " "
Mais ungar.	" " " " " " " "
Hafer	" " " " " " " "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Griech (A-G)	von — K — h bis — K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0	52 " " " 53 " 80 "
Roggenmehl " " 1-3	27 " 20 " " 34 " 50 "
Weizenkleie	" " " " " " " "
Roggenkleie	12 " " " 12 " 60 "
per 100 kg.	

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 10. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht . . . kg)	von — K — h bis — K — h
Roggen (. . . kg)	" " " " " " " "
Gerste	" " " " " " " "
Mais	" " " " " " " "
Hafer	" " " " " " " "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Griech (A-G)	von — K — h bis — K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0	52 " " " 53 " 80 "
Roggenmehl " " 1-3	27 " 20 " " 34 " 50 "
Weizenkleie	" " " " " " " "
Roggenkleie	12 " " " 12 " 60 "
per 100 kg.	

Pferdemarkt vom 7. August 1914.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 131 Stück.

131 Gebrauchspferde, — Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1100 K per Stück

" Schlächterpferde . . . — " " " "

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 16. August 1914.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend 1865 | Schafe lebend 150

Kälber ausgeweidet . . . 3157 | Schafe ausgeweidet . . . 43

Bämmer lebend — | Schweine ausgeweidet . 1270

Bämmer ausgeweidet . . . 3

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 124 bis 140 h (extrem bis 152 b)

II. " " 106 " 122 "

III. " " 80 " 104 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 144 bis 168 h (extrem bis 180 h)

II. " " 120 " 140 "

III. " " 92 " 116 "

Bämmer lebend (per 1 Paar):

I. Qualität von — bis — K (extrem bis — h)

II. " " — " — "

III. " " — " — "

Bämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität von — bis — K (extrem bis — K)

II. " " 18 " 42 "

III. " " — " — "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von — bis — h (extrem bis — h)

II. " " 116 " 138 "

III. " " — " — "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 152 bis 174 h (extrem bis — h)

II. " " 140 " 154 "

III. " " 132 " 142 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität von — bis — K extrem bis — K

II. " " — " — "

III. " " — " — "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität von — bis — h (extrem bis — K)

II. " " 50 " 60 "

III. " " — " — "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 874 Stück Kälber und 291 Stück Schweine mehr zugeführt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 10 Stück Schafe weniger aufgetrieben.

Da der Auftrieb für den dermaligen Bedarf ein mehr als genügender war, die Käufer überdies Zurückhaltung im Einkaufe übten, mußten die Eigener die vorwöchentlichen Preise herabsetzen.

Die bis in die Abendstunden andauernden Zufuhren mußten mangels an Käufern einen weiteren Druck auf die Preisbildung ausüben und gingen deshalb die Preise speziell in lebenden Kälbern im Vergleiche zum Vormittage noch beträchtlich zurück.

Prima-Kälber waren um 8 bis 10 h, mittlere um 8 bis 12 h und mindere um 10 bis 20 h billiger verkauft.

In weidner Lämmer war der Verkehr belanglos, ebenso auf dem heutigen Schafmarkte.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 2. bis 8. August 1914.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 291.763 kg	Und zwar aus:	
	Wien	250.459 kg
	dem sonst. Niederösterreich	16.575 "
	Oberösterreich	241 "
	Mähren	10.188 "
	Galizien	8.975 "
	Bukowina	501 "
	Ungarn	4.829 "

Kalbfleisch . . . 8.465 kg	Und zwar aus:	
	Wien	327 kg
	dem sonst. Niederösterreich	45 "
	Mähren	383 "
	Galizien	7.147 "
	Bukowina	370 "
	Ungarn	193 "

Schafffleisch . . . 489 kg	Und zwar aus:	
	Niederösterreich	28 kg
	Galizien	296 "
	Bukowina	165 "

Schweinefleisch 114.218 kg	Und zwar aus:	
	Wien	105.822 kg
	dem sonst. Niederösterreich	2.077 "
	Böhmen	547 "
	Mähren	2.927 "
	Galizien	1.837 "
	Ungarn	1.008 "

Kälber 2.706 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	1.463 St.
	dem sonst. Niederösterreich	29 "
	Oberösterreich	2 "
	Steiermark	3 "
	Mähren	203 "
	Galizien	965 "
	Ungarn	41 "

Schafe 34 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	29 St.
	dem sonst. Niederösterreich	5 "
Schweine 296 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	192 St.
	dem sonst. Niederösterreich	29 "
	Mähren	56 "
	Ungarn	19 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	{	Stedfleisch von K — 84 bis 2·20 per Kg.
	{	Rostbraten u. Rieden " " 1·68 " 2·50 " "
Kalbfleisch	" " — 54 " 2— " "	
Schafffleisch	" " — 84 " 1·45 " "	
Schweinefleisch	" " 1·40 " 2·50 " "	
Kälber	" " — 88 " 1·72 " "	
Schafe	" " — 63 " 1·40 " "	
Schweine	" " 1·58 " 2·10 " "	

Die Zufuhren waren geringer als in der Vorwoche.

Der Markt setzte zu Wochenanfang etwas flau ein, nahm aber zu Wochenende äußerst lebhaftere Formen an. Besonders große Nachfrage war nach Kalbfleischsorten, die im Einklange mit den dieswöchentlichen niedrigen Preisen in St. Marx auch wesentlich billiger abgegeben wurden. Ebenso war auch der Absatz in Rindfleisch ziemlich rege und stellten sich die Engrospreise angesichts der größeren Militäreinkäufe demgemäß etwas höher.

Schweinefleisch und Schweine notierten um 6 bis 8 h per Kilogramm billiger.

Von der Ersten Wiener Großschlachtereiverks-Gesellschaft wurden 3444 kg Rindfleisch, 37 Kälber und 13 Schweine zu Markte gebracht.

Schlachtviehmarkt vom 10. August 1914.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 8. August 1914 mit — Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 3531 Stück, und zwar:

Mastvieh	2856 Stück
Weidvieh	— "
Betaloteh	675 "
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche	449 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 2265 Stück	Rühe 520 Stück
Stiere 672 "	Büffel 74 "

Proventenz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	— Stück
" Galizien und der Bukowina	— "
" dem sonstigen Österreich	— "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität von 96 bis 120 K (extrem bis 125 K)
" II. " 90 " 107 "
" III. " 86 " 99 "

Thuma Marie, geb. Karnik — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVIII, Gensgasse 137.
 Toifl Leopold — Schlossergewerbe — X, Alringergasse 2.
 Zawodny Johann Josef — Handelsagentie — XVIII, Czartoryski-gasse 13.
 Zemann Josef — Kleidermachergewerbe — X, Eugenplatz 12.

18. Juni 1914.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Buchdruckerei- und Bureaubedarfs-Gesellschaft m. b. H., Geschäfts-führer: Julius Weiß — Buchdruckergewerbe — VI, Füllgradergasse 12/14.
 Havranek Stephan Franz Ferdinand Ludwig v., Inhaber der Firma: St. Fr. v. Havranek — Handel mit Bureaumöbeln und Bureauartikeln beschränkt — I, Stubenring 6.
 Masik Katharina — Viktualienhandel — XVIII, Gensgasse 79.
 May Emil — Buchbindergewerbe — XVIII, Gersthofersstraße 12.
 Müllauer Alexander — Spenglergewerbe — XVIII, Hildebrandgasse 31.
 Neuberger Ella, geb. Joch — Wäschewaren-Erzeugung — VII, Kirchen-gasse 25.
 Neumaier Thelma — Kaffeeschänkerin — I, Singerstraße 27.
 Österreichisch-ungarische Gaumont-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Jean Albert Piron — Fabrikmäßige Erzeugung und Handel mit kinemato-graphischen, photographischen und phonographischen Apparaten, Zubehör und Films, sowie Vorleihen, Vorführen und Entwicklung von Films — VI, Mariabilderstraße 57/59.
 Rein Edmund — Schuhmacher — I, Bäckerstraße 2.
 Richter Flora — Handel mit Schuhwaren — VII, Neubaugasse 20.
 Schmid Aloisia — Kurzwarenhandel beschränkt — VI, Eggertgasse 4.
 Steininger Hermine — Handel mit Schuh- und Gebetbüchern, Kalendern zc. — VIII, Josefstädterstraße 103.
 Vesely Ladislaus — Kleidermacher — VII, Kirchengasse 38.
 Ziffler Konrad — Gastwirts-gewerbe — I, Rudolfsplatz 4.

b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerverpflichtige Unternehmungen.

Biß Emma — Privatschule für den Unterricht im Klavierspielen — XIII, Euard Klein-Gasse 29.

19. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bachl Peter — Musiker — II, Enns-gasse 1.
 Baumruck Anna — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und sonstigen Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II, Sternedplatz 13.
 Bergmann Majer — Verleihung von Eskompte aus eigenen Geldern — II, Praterstraße 33.
 Brzica Marie — Handel mit Obst, Gemüse und Naturblumen im Umherziehen — II, Enns-gasse 4.
 Biederemann Henriette — Selbwaren-Verschleiß — II, Ausstellungs-straße 43.
 Brodi Josef — Pretiosenhandel — II, Blumauergasse 18.
 Burfil Vaclav — Tischler — XIII, Gurkgasse 40.
 Dvorak Wenzel — Tischler-gewerbe — II, Große Spertgasse 37 a.
 Eisler Rosa — Kostberg-gewerbe — II, Sternedplatz 18.
 Fiala Franz — Schuhmacher — XX, Dammstraße 21.
 Firnkranz Berta — Verschleiß von Schweinefleisch und Selbwaren — VI, Gumpendorferstraße 8.
 Fleischmann Moritz — Fleischhauer — II, Lilienbrunn-gasse 17.
 Freitsch Karl — Optiker — XIII, Einwaggasse 40.
 Gras Johann — Friseur- und Rasier-gewerbe — VIII, Alberggasse 24.
 Hahn & Bettelheim, 1. Philipp Bettelheim, 2. Georg Hahn — Groß-Handel mit Manufakturwaren — I, Werderlorgasse 7.
 Hainy Anton — Kleidermacher — II, Am Labor 22.
 Honez Anton — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und sonstigen Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II, Schönn-gasse 34.
 Janischka Emilie — Gemischtwarenhandel — VI, Millergasse 50.
 Klein Josef — Gold- und Juwelenarbeitergewerbe — II, Kleine Spert-gasse 1.
 Korner Samuel — Handel mit allen Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II, Große Schiffmühlenstraße 57.
 Lasus Jüdes — Handel mit allen Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II, Hammer-Purgstallgasse 3.
 Löbel Josef — Kleinfuhrwerks-gewerbe — II, Ausstellungsstraße 35.

Loefer Moriz, Inhaber der Firma: Otonoma-Maschinenbauunternehmung M. Loefer — Erzeugung und Handel mit Maschinen — XX, Marchfeld-straße 1.

Luchardt Franziska — Übernahme von Kleidern und Wäsche zum chemischen Putzen, Färben, Waschen und Appretieren — II, Ybbsstraße 5.
 Madeira Lohnstickerei-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Ignaz Laubentracht — Stickereiwaren-Erzeugung, insbesondere Lohnstickerei — I, Jasomirgottstraße 6.
 Malechitz Marie — Verschleiß von Bäckereien, Kanditen zc. — VI, Linke Wienzeile 4.
 Maßner Barbara — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier zc. beschränkt II, Josef Wall-Gasse 5.
 Mucha Rudolf — Bäcker — XIII, Lainerstraße 173.
 Nagler Arnold — Installateur — II, Am Labor 22.
 Reclinovsky Franz — Schlosser — XIII, Lainerstraße 142.
 Peter Johann — Gastwirt — XIII, Hanielbachgarten, Am Amcisbache.
 Peter Josefa — Handel mit Lebensmitteln und sonstigen Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II, Obere Augartenstraße 36.
 Pfohl Fritz — Handelsagentur — I, Kantgasse 6.
 Pischel Gotthardine — Viktualienhandel — IX, Harmoniegasse 6.
 Prachl Emma Molin — Handel mit Zuckerbäckereien, Gefrorenem und Kanditen — IX, Glase-gasse 13.
 Reischer Stephanie — Damenkleidermacherin — II, Lessinggasse 13.
 Ruff Katharina Marie — Wäschewaren-Erzeugung — XX, Kloster-neuburgerstraße 49.
 Samel Paul Moriz — Handelsagentur — I, Börsegasse 12.
 Schilberg Karl — Betrieb eines Lust- und Sonnenbades für Männer beschränkt — II, Handelskai 426.
 Schott Karl — Musiker — II, t. t. Prater Nr. 6 (Restauration zum „braunen Hirschen“).
 Schottenfeld Mili (Mirel) falsche Bach v., geb. Be-tovics — Marktfahrerin — II, Große Spertgasse 31.
 Schwarz Lotti — Erdsterin — II, Obere Donaustraße 51.
 Schwarz Ludwig — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — II, Hoßgasse 7.
 Seichter Paul — Tischler — VI, Mollardgasse 62.
 Silbermann Rosa, geb. Mentek — Handel mit Wäsche und neuen Be-leidungsstücken zc. — IX, Viechtensteinstraße 25.
 Smetal Rudolf — Friseur und Rasier — IX, Lustlandgasse 7.
 Sponer Gabriele — Damenkleidermacherin — I, Raufensteingasse 10.
 Springer Friedrich — Spengler — IX, Währingergürtel 110.
 Stern Kornelia — Pfaidler-gewerbe — I, Wollzeile 26.
 Sturm Karl — Installateur — XIII, Lainerstraße 132 c.
 Suchmann Karl, Inhaber der Firma D. Suchmann & Sohn — Bronze-waren-Erzeugung — II, Rotensterngasse 7.
 Teibl Marie — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren — IX, Nußdorferstraße 77.
 Trierenberg & Komp., 1. Friedrich Trierenberg, 2. Adolf Mahler — Gemischtwarenhandel en gros — I, Tuchlauben 7.
 Tusch Franz — Fleischselchergewerbe — IX, Hahngasse 20.
 Wachtel Siegmund — Handelsagentie — IX, D'Orfjagasse 11.
 Walzer Klara — Kurzwaren-Verschleiß — XX, Bäcklarstraße 8.
 Weinberger Emma — Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhandel — II, Kleine Spertgasse 1.
 Wolfinger Georg — Pferdehandel — II, Schiffmühlenstraße 73.
 Zöchmeister Josef — Fleischselchergewerbe — IX, Rotenlöwengasse 13.

20. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Baumgartner Hermine, geb. Hofrichter — Handel mit Wein in handels-üblich verschlossenen Flaschen — XXI, Alpern Kat.-Parz. 178, Verkaufshütte.
 Deutscher Katharina, geb. Smetal — Fragnergewerbe — XVII, Kalvarien-berggasse 23.
 Ganz Roman — Gastwirt — I, Schottengasse 7.
 Gottschall Adolf — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XII, Schallergasse 31.
 Greißinger Eduard — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XII, Breitenfurter-straße 6.
 Gräßgott Salomon — Handel mit Inseratentwert geschäftlicher Art mit amtlich eingedruckten Postwertzeichen beschränkt — I, Wollzeile 19.
 Hörmann Felix — Schuhmachergewerbe — XXI, Strebersdorf R.-Nr. 47 Pensionat St. Josef.
 Jellinek Siegmund — Handel mit Lebensmitteln und Haushalts-gegenständen beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII, St. Beitgasse 53.
 Kardos David, Inhaber der Firma D. F. Kardos — Handel mit Herren- und Damenmodeartikeln — I, Graben 14.
 Kohn Franz — Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Fruchtstücken, Marmeladen, Sodawasser Artikeln des Hausbedarfes und Flaschenbier-Verschleiß beschränkt — XII, Fockygasse 4.

Kramer Melitta -- Gast- und Schankgewerbe gem. § 16 lit. a) b) 1) e) beschränkt — XIX., Hasenauerstraße 12.
 Liebert Theresia, geb. Sauberer — Handel mit Lebensmitteln, Kanditen zc. beschränkt — XII., Nischholzgasse 14.
 Löw Katharina — Damen- und Kinderkleidernachhergewerbe — XXI., Schentendorfgasse 37.
 Möller Johann — Huf- und Wagenschmied — XIX., Hardtgasse 13.
 Nagl Jakob — Fialer-Lizenz Nr. 495 — I., Graben.
 Partif Johann — Gastwirtsgerber — XX., Stadlau an der unteren alten Donau Kat. Parz. 457.
 Refinger Anna — Kleinfuhrwerksgerber — III., Thomasplatz 6.
 Salzmann Berta — Pfaidlergerber — I., Naglergasse 15.
 Schöpfer Anton — Handel mit Uhren, Ketten, Galanterie- und Kurzwaren zc. — III., Matthiäusgasse 14.
 Schönwetter Ernestine — Pfaidlergerber — I., Tiefer Graben 28.
 Serfen Luise, geb. Kreuzer — Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier — XXI., Pangobardenstraße auf Parz. 1112/1 Aspern in einer Verkaufshütte.
 Sijan Persival Louis — Annoncenvermittlung im eigenen Namen und auf eigene Rechnung — I., Tuchlauben 12.
 Steinkellner Adolf — Gemäß § 16, lit. a, b, c, d, f und g G. D. — XXI., Pragerstraße 165.
 Vollmann Josef — Tischler — XIII., Gurkgasse 50.
 Zelisko Ignaz — Marktviktualienhandel — XXI., Markt am Genochplatz.

22. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Albrecht Barbara — Marktferantie — X., Antonplatz 4.
 Baar Gottlieb — Wagnergewerbe — XII., Michael Bernhard-Gasse 7.
 Belohradsky Anna — Flaschenbier-Verschleiß, Handel mit Lebensmitteln, Zuckerbückerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Sodawasser, Marmeladen und Gefrorenem und Artikeln des Hausbedarfes beschränkt — XII., Mandlgasse 23.
 Bilar Karl — Friseur und Rasur und Perückenmachergewerbe — XII., Wienerbergstraße 28.
 Borinsky Katharina — Einspänner-Lizenz Nr. 1088 — I., Canon-gasse 1/3.
 Chytil Heinrich — Tapezierergewerbe — XII., Breitenfurterstraße 56.
 Dattinger Johann — Verschleiß von Viktualien, Flaschenbier, Flaschenwein und Most in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden — X., Rotenhofgasse 1.
 Demel Anton — Drechslergerber — XII., Herthberggasse 24.
 Dimmer Barbara — Wanderhandel mit Obst, Grünwaren und Naturblumen — X., Triesterstraße 112.
 Eminovic Hedwig — Handel mit Lebensmitteln, Zuckerbückerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser, Gefrorenem, Artikeln des Hausbedarfes, Ansichtskarten, Papierwaren beschränkt, Flaschenbier — XII., Rosaliagasse 3.
 Fischer Josefa — Handel mit Viktualien, Kanditen, Flaschenbier und Flaschenwein — XI., Geißelbergstraße 58.
 Frisch Eugen, Geschäftsführer: Johann Thalhammer — Gastwirtsgerber — I., Teinfallstraße 3.
 Gerstner Theodor — Erzeugung und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten, insofern deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist — XII., Rotenmühlgasse 4.
 Gold Kajetan — Schlossergewerbe — XII., Meidlinger Hauptstraße 80.
 Grobl Marie — Verschleiß von Zuckerbückerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser, Gefrorenem, Ansichtskarten und Spielwaren — XII., Niederhofstraße 18.
 Gronner Berta — Branntweinschank — XIV., Rauchfangkehrergasse 12.
 Haberzettl Franz — Sechswaren-Verschleiß — XII., Meidlinger Hauptstraße 46.
 Hartweg Karl — Einspänner-Lizenz Nr 1710 — XII., Hetzendorferstraße 88.
 Hausmann Marie — Fialer-Lizenz Nr. 465 — I., Graben.
 Höllwarth Anna — Flaschenbierhandel und Verschleiß von Lebensmitteln, Kanditen, Zuckerbückerwaren, Fruchtsäften, Lederwaren, Artikeln des Hausbedarfes beschränkt — XII., Malfattigasse 31.
 Gotar Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Nischholzgasse 33.
 Jager Franz — Uhrmachergewerbe — XVII., Sautergasse 52.
 Johannis Gottlieb — Mustlergerber — XII., Lichtelgasse 12.
 Juric Martin — Kleinfuhrhandel mit Brennmaterialien — XII., Ruder-gasse 65.
 Kade & Komp., 1. Hans Kade, 2. Ferdinand Landig — Herstellung von chemigraphischen Zeichnungen mit Ausschluß der Verwendung von Vervielfältigungsapparaten — VI., Capistrangasse 2.

Keß Raimund — Mustlergerber — X., Raaberbahngasse 9.
 Killermann Franz — Flaschenbier-Verschleiß, Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Zuckerbückerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Marmeladen, Artikeln des Hausbedarfes beschränkt — XII., Altmanndorferstraße 101.
 Knapp Alexandrine — Herstellung von Reinschriften und Kopien nach Vorlagen mit Ausnahme jeder Vervielfältigung auf mechanischem oder chemischem Wege — I., Singerstraße 11.
 Koblenzer Alexander — Pfaidler — XII., Malfattigasse 22.
 Koller Johann, Inhaber der Firma Vinzenz Neubauer's Nachfolger
 Johann Koller — Gemischtwarenhandel — XII., Albrechtsbergergasse 27.
 Kral Leopoldine — Handel mit Schnittwaren — XI., Hugogasse 11.
 Krausz Samuel — Tröbler — VI., Webgasse 1.
 Lanlotsky Josefina — Modistengewerbe — XII., Bierberggasse 2.
 Ludvik Gottlieb — Schuhmacher — X., Hardtmuthgasse 67.
 Machala Franz — Anstreichergewerbe — XII., Reichgasse 21.
 Marischer Rosalia — Wäschwaren-Erzeugung — X., Eugengasse 20.
 Maja Marie — Pfaidlergerber — X., Columbusgasse 69.
 Merta Heinrich — Kaffeesieder — XVII., Hernalsergürtel 37.
 Miskovsky Oliva — Marktferantie — X., Dudenstraße 68.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	2491
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 17. Juli 1914	2491
Gemeinderats-Ausschuß:	
Bericht über die Sitzung des Gemeinderats-Ausschusses für die Ver- leihung des Heimatrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom 5. März 1914	2499
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim vom 12. Jänner 1914	I Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Margareten vom 16. Februar 1914	II Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden vom 17. Februar 1914	III Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt vom 18. Februar 1914	V Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom 18. Februar 1914	VI Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Mariabist vom 26. Februar 1914	IX Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund vom 26. Februar 1914	X Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Florids- dorf vom 26. Februar 1914	X Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing vom 27. Februar 1914	XII Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom 27. Februar 1914	XIV Beilage Seite
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 27. Februar 1914	XV Beilage Seite
Allgemeine Nachrichten:	
Spendenausweis der Zentralkasse der Fürsorge für Soldaten und deren Familienangehörige	2511
Erste Mahnung an die Sparer	2516
Gemeinsames Zentral-Nachweisebureau in Wien	2517
Approvisionnement:	
Borstenviehmarkt vom 4. und 6. August 1914	2517
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 7. August 1914	2518
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. August 1914	2518
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 10. August 1914	2518
Pferdemarkt vom 7. August 1914	2518
Jung- und Stechviehmarkt vom 16. August 1914	2518
Tägliches Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 2. bis 8. August 1914	2519
Schlachtviehmarkt vom 10. August 1914	2519
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 7. bis 10. August 1914	2520
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Offertverhandlungs-Ergebnisse	2520
Eintragungen in den Gewerbesteuer-Kataster	2520
Rundmachungen.	
Beilage:	
Mitteilungen der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates pro Juni 1914.	

Bezirksvertretungen.

(Nachtrag der Sitzungs-Protokolle in chronologischer Reihenfolge.)

(XIV. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim vom 12. Februar 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Ednard Annz.**

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Anton Marschner.

Nach Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Dem B.-R. Anton Korneissl wird über sein Ansuchen ein vierwöchentlicher Urlaub bewilligt.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 29. Dezember 1913 wird nach Einsichtnahme genehmigt.

Der **Vorsitzende** erstattet einen umfangreichen Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1913: Die Bezirksvertretung selbst hatte 3180 Geschäftsstücke zu erledigen und bei 222 Lokalangenscheinen zu intervenieren; es fanden sieben öffentliche und neun vertrauliche Sitzungen statt.

Der Ortschulrat hielt sechs Sitzungen ab und hatte einen Einlauf von 6983 Akten.

Im Armen-Institute betrug der Akteneinlauf 6897 Stück.

Mit Ende des Jahres standen 2780 Pfründner, 127 Bürgerpfründner, 210 magistratische Kostkinder und 59 Findelkinder in Vorschreibung. An Erhaltungsbeiträgen, Waifengeldern und Erziehungsbeiträgen wurden 611.996 K und an einmaligen Unterstützungen 24.112 K ausbezahlt.

Bei dem Gemeindevermittlungsamte wurden 788 Ehrenbeleidigungs- und 38 zivilrechtliche Klagen anhängig gemacht; von ersteren wurden 131, von letzteren 17 durch einen Vergleich erledigt.

Zum Schlusse stattet der **Vorsitzende** allen Funktionären, vor allem dem Obmanne des Armen-Institutes, den Armenräten und dem Ortschulrate für ihre Tätigkeit den öffentlichen Dank ab. (Beifall.)

Einlauf.

(307.) Mitteilung der Direktion des städtischen Kaiserjubiläums-Spitals, daß die Rundmachungen über die ambulatorische Behandlung in dieser Krankenanstalt an den Amtstafeln des Bezirkes affiziert wurden.

Zur Kenntnis.

(280.) Anfrage der Magistrats-Abteilung III, ob der Antrag der Bezirksvertretung auf Bepflanzung der in der Hütteldorfer-

straße angelegten langgestreckten Plätze mit Rücksicht darauf, daß diese Anlage wegen des Baues der Untergrundbahnen nur ein Provisorium bildet, aufrecht erhalten wird.

B.-R. Brauneis erklärt als Antragsteller, falls es sich tatsächlich nur um ein Provisorium handle, ziehe er den Antrag zurück, andernfalls halte er jedoch denselben aufrecht.

Es wird beschlossen, die Anfrage in diesem Sinne zu beantworten.

(303.) Ersuchen der Magistrats-Abteilung XXII um Bekanntgabe eines zur Unterbringung des Sicherstellungsdepots des XIV. Bezirkes geeigneten Lokales.

Nach kurzer Wechselrede wird einstimmig der Beschluß gefaßt, neuerlich einen Stadtbahnbogen in Vorschlag zu bringen, da die in dem Stadtbahnbogen derzeit untergebrachten Gegenstände, meist ausgemusterte Feuerlöschgeräte, leicht anderweitig aufbewahrt werden können.

(304.) Mitteilung der Magistrats-Abteilung VI, daß wegen Umpflasterung der äußeren Mariahilferstraße die Anzeige an den I. I. Baubezirk erstattet wurde.

Zur Kenntnis.

(348.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IX bezüglich mehrerer Markt-Angelegenheiten im XIV. Bezirke, insbesondere bezüglich der Ausgestaltung eines Teiles des neuen Heu- und Strohmattes an der Hütteldorferstraße zu einem Großmarkte.

Zur Kenntnis.

(370.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die in der letzten Sitzung erhobenen Beschwerden über den Straßenbahnverkehr in der März- und Hütteldorferstraße.

Zur Kenntnis.

(109.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die Verbesserung der Beleuchtung auf dem Sechshausergürtel und in der Vinken Wienzeile.

Zur Kenntnis.

(111.) Verständigung seitens der Magistrats-Abteilung XIX von der Abänderung der Meldevorschriften.

Der **Vorsitzende** bringt bei diesem Anlasse eine Petition des Zentral-Verbandes der Hausbesitzervereine an die I. I. n.-ö. Statthalterei wegen der Unzulänglichkeit dieser Abänderung zur Verlesung. Mit Rücksicht auf die bereits eingeleitete Aktion wird vorläufig von einer Stellungnahme zu diesen Abänderungen abgesehen.

(347.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Alfergrund, es solle den Ansuchen der Wanderhändler um Verleihung fester Standplätze auf offener Straße keine Folge gegeben werden.

Z u s t i m m u n g.

(67.) Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus betreffs Errichtung einer Straßenbahnlinie zum Baumgartner Friedhofe.

Z u s t i m m u n g.

(107.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Hernals, gegen die Einführung von Lastenautomobilen seitens der Gemeinde Wien im Interesse des Fuhrwerksgewerbes Stellung zu nehmen.

Z u s t i m m u n g.

W a h l.

(186.) Über Ersuchen der Direktion der Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim wird nunmehr die Ergänzungswahl eines Ausschußmitgliedes dieser Sparkassa mit der Funktionsdauer bis 20. April 1917 vorgenommen.

Es wird Leopold Wiehart, Inhaber der Firma Franz Wiehart's Sohn, Hausbesitzer n., XIV., Sechshausstraße 77, als Ausschußmitglied gewählt.

Anträge und Anfragen.

B.-B. Brauneis stellt den Antrag, mit der Bezirksvertretung Fünfhaus das Einvernehmen dahin zu pflegen, daß bei Konzessionsverleihungen für den neuverbauten Teil der Schmelz, sowie bei Konzessionstransferierungen auf die in den angrenzenden Straßenzügen des XIV. Bezirkes bereits bestehenden Gewerbe Rücksicht genommen werde.

Der **Vorsitzende** stellt den Zusatz-Antrag, dahin zu wirken, daß auch Transferierungen von Konzessionen aus dem XIV. Bezirke auf die Schmelz genehmigt werden.

Beiden Anträgen wird einhellig zugestimmt.

B.-B. Döll beantragt, bei der Direktion der städtischen Gaswerke die Errichtung einer Anmeldestation für Gasgebühren für die zwei Bezirke Rudolfsheim und Fünfhaus anzusprechen.

A n g e n o m m e n.

B.-B. Mayer beantragt, es sollen die Abzeichen für die Armenräte diesen Funktionären auf Kosten der Gemeinde Wien beigegeben werden.

A n g e n o m m e n.

B.-B. Gold ersucht den Vorsitzenden, zu veranlassen, daß zur Verhütung von Verunreinigungen die Rischen der St. Rudolfs-Kirche mit eisernen Stäben abgeschlossen werden.

A n d a s S t a d t b a u a m t.

Schluß der Sitzung.

(V. Gemeindebezirk, Margareten.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Margareten vom 16. Februar 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Thomas Forzer**.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär **Karl Wortner**.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit und Begrüßung der Anwesenden erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Einlauf.

(173.) Zuschrift der Bezirksvertretung Alfergrund, B. 252, betreffend Stellungnahme gegen die Verleihung fester Standplätze an Wanderhändler.

Z u s t i m m u n g.

Anträge, Wahlen u.

Drei Herren werden einstimmig zu Ersatz-Armenräten des V. Bezirkes gewählt.

B.-B. Wogenstein bringt der Versammlung zur Kenntnis, daß der wiederholte Antrag der Bezirksvertretung, die Wiedner Hauptstraße bis zum Maßleinsdorferplatz elektrisch zu beleuchten, neuerlich abgelehnt worden ist, und ersucht den Vorsitzenden, in dieser Angelegenheit maßgebenden Ortes vorstellig zu werden.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß derzeit aus finanziellen Gründen diesem Wunsche nicht Rechnung getragen werden konnte, daß aber längstens im Jahre 1915 die Wiedner Hauptstraße zur Gänze elektrisch beleuchtet sein werde.

B.-B. Born spricht über die Durchführung der elektrischen Straßenbahn durch die Rärntnerstraße und bemerkt, daß die Bezirksvertretung des IV. Bezirkes einen diesbezüglichen Antrag angenommen habe.

B.-B. Stokinger hält die Führung einer Straßenbahnlinie durch die Rärntnerstraße aus Verkehrsrücksichten für unmöglich.

B.-B. Wanderer beantragt, an die Straßenbahn-Direktion mit dem Ersuchen heranzutreten, in den Wagen kleine Kästchen zur Aufnahme der gebrauchten Fahrscheine anzubringen. Durch eine derartige Maßnahme könnte eine unnötige Verunreinigung der Straßen durch weggeworfene Fahrscheine vermieden werden.

B.-B. Seipel gibt der Meinung Ausdruck, daß es zweckentsprechender sein würde, diese Kästchen an den Ständern der Haltestellmetafeln anzubringen, damit das Ein- und Aussteigen nicht verzögert wird.

Diesem Antrage wird einhellig zugestimmt.

B.-B. St. Frömel führt Beschwerde über das Weglegen von eingepacktem Kehricht und sonstigen Abfällen auf offener Straße.

B.-B. Garo gibt bekannt, daß im XII. Bezirke die Papierabfälle von den Straßenarbeitern gesammelt und aus dem hiefür eingegangenen Erlöse Arbeitsmittel für das Straßenpflegepersonal angeschafft werden.

B.-B. Aresse richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, warum die sogenannte nächtliche Straßenäuberung nunmehr in den Morgenstunden zur Zeit des starken Frühverkehrs vorgenommen werde.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, daß es sich bloß um einen Versuch handle, da bei der bisher üblichen nächtlichen Straßensäuberung sich verschiedene Unzulänglichkeiten ergeben haben.

B.-R. Stockinger führt Beschwerde über zudringliche Belästigung der Passanten durch die Ausrufer der Kinos und ersucht um Abhilfe.

Wird vom **Vorsitzenden** zugesagt.

Schluß der Sitzung.

(IV. Gemeindebezirk Wieden.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden vom **17. Februar 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Kienöhl.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats = Ober = Kommissär Dr. Alfred Köpf.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 13. Jänner 1914 abgehaltenen Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

Einlauf.

(81.) Zuschrift des Wiener Magistrates Abt. XIX, Z. 18, vom 8. Jänner 1914, betreffend Abänderung der polizeilichen Meldevorschriften.

B.-R. Kienöhl bemerkt, daß durch die wiederholten Anträge auf Abänderung der Meldevorschriften wenigstens erreicht wurde, daß nunmehr die Hausaufsicht von den im Hause wohnhaften Aftersparteien männlichen Geschlechtes Kenntnis erhalte; es wäre wünschenswert, daß der frühere Zustand wieder hergestellt werde.

Zur Kenntnis.

(155.) Zuschrift des Wiener Magistrates Abt. VII, Z. 1450/13, vom 15. Jänner 1914, betreffend Sohlenrekonstruktion der Hauptunratskanäle in der Wiedner Hauptstraße und Favoritenstraße im IV. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(273.) Zuschrift des Wiener Magistrates Abt. VI, Z. 401, vom 13. Februar 1914, betreffend die Übernahme der Straßenpflege im IV. Bezirke in die magistratische Eigenregie.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß er sich zur Übergabe entschlossen habe, weil seit Einführung des maschinellen Betriebes es für die Durchführung der Straßenreinigung vorteilhafter sei, wenn die Agenden der Straßenpflege von einer Stelle aus geleitet werden, da die Maschinen nicht für einen einzelnen Bezirk angeschafft werden können, sondern für ganz Wien bestimmt sind. Ferner haben ihn auch Rücksichten auf lange dienende Angestellte, welchen die Möglichkeit geboten sei, in einen Status der Angestellten eingereiht zu werden, zu diesem Schritte veranlaßt. Er habe sich alle bisherigen Rechte vorbehalten, und es müsse ihm täglich seitens der

Kontrollorgane Rapport erstattet werden. Redner bittet schließlich die Mitglieder der Bezirksvertretung, ihm alle Wahrnehmungen über mangelhafte Reinigung und Bepflanzung der Straßen, sowie Straßengebreche mitzuteilen, da sich die Bevölkerung gewohnheitsmäßig an die Bezirksvertretung und nicht an die Leitung des städtischen Fuhrwerksbetriebes wenden werde.

Zur Kenntnis.

(279.) **B.-R. Kienöhl** bringt eine Eingabe des Internationalen Expeditionsbureaus Schubert & Böhler zur Verlesung, in welcher die genannte Firma im Namen sämtlicher Spediture des IV. Bezirkes über die Regelung des Schwerfuhrwerksverkehrs in die Innere Stadt Klage führt. Die Polizeiorgane verlangen, daß das Lastenfuhrwerk aus dem IV. Bezirke in die Innere Stadt über die ganze Lastenstraße bis zum Franz Josefs-Kai und durch die Marc Aurel-Straße in die Innere Stadt fahren soll. Die Bezirksvertretung wird ersucht, in energischster Weise dagegen Stellung zu nehmen, daß die im IV. Bezirke befindlichen Geschäfte durch diese Handhabung der Straßenpolizei schwer geschädigt und in der Ausübung ihres Geschäftes vollständig gehindert werden.

B.-R. Kienöhl beantragt, den Wiener Magistrat zu ersuchen, im Einvernehmen mit der Polizeibehörde eine neue Fahrordnung für das Schwerfuhrwerk in der Innern Stadt auszuarbeiten.

Ein stimmig angenommen.

(136.) **B.-R. Kienöhl** bringt ein Schreiben des dipl. Ing. Ettore Fenderl zur Verlesung, in welchem derselbe unter Bezugnahme auf den Antrag der Bezirksvertretung Wieden, betreffend Durchquerung der Inneren Stadt durch die Straßenbahn seine einschlägigen Projekte aus dem Jahre 1909 in Erinnerung bringt, über welche Projekte mehrfach öffentliche Vorträge im Alten Rathause, in der Niederösterreichischen Handelskammer, im Niederösterreichischen Gewerbeverein u. gehalten wurden.

Der **Vorsitzende** erklärt, es sei wünschenswert, daß dieses umfangreiche Elaborat einem eingehenden Studium unterzogen werde und ersucht die **B.-R. Prohaska** und **Wieleman** Edlen v. **Monteforte** als Sachmänner, diese Aufgabe zu übernehmen und in einer der nächsten Sitzungen zu referieren, eventuell auch mit dem Projektanten in Verbindung zu treten und ihn zu einem Vortrage einzuladen.

(233.) Mund-Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund, betreffend Abweisung der Ansuchen von Wanderhändlern um Verleihung fester Standplätze auf offener Straße.

B.-R. Kienöhl begrüßt diesen Antrag und erklärt, der Magistrat wäre zu ersuchen, den ganzen Komplex der Fragen des Hausier- und Wanderhandels einer Revision zu unterziehen, da dieser vollständig überflüssig und gesundheitschädlich sei und die wiederholten Abstrafungen keinen Erfolg hätten.

Ein stimmig angenommen.

Anträge und Anfragen.

(286.) Die **B.-R. Langhammer** und **Aubacsek** beantragen unter Hinweis auf die unrationelle und unhygienische Art der Einsammlung, Aufbewahrung und Wegschaffung des Straßenkehrichts den Magistrat zu ersuchen, einem System näher zu treten, das darin besteht, daß der Kehricht in wasserdichten, speziell profilierten

Stampfbetonbehältern mit Eisendeckeln unter dem Trottoir für kurze Zeit aufbewahrt und dann von dem vorbeifahrenden Kehrichtsammelwagen in vollständig einwandfreier Weise evakuiert wird. (System Franz Vidale.)

B.-K. Wielemans Edler v. Monteforte macht auf ein Patent eines Mistfängers aufmerksam; es sei dies eine blecherne Sammelbüchse, welche sich beim Aufstellen auf dem Boden durch das eigene Gewicht mit einem aufklappbaren Deckel nach vorne öffne und beim Aufheben wieder automatisch schliesse.

B.-B. Kienöhl erklärt, den Magistrat darauf aufmerksam zu machen.

Der Antrag wird sodann einstimmig angenommen.

(291.) **B.-K. Knöttner** führt Beschwerde über das Fahren der Automobilstellwagen mit offenem Auspuff und beantragt die Abstellung dieses Übelstandes, um den Bewohnern der 1. Stockwerke jener Straßen, durch welche die Autobusse fahren, es zu ermöglichen, die Fenster geöffnet zu halten, ohne den Benzindunst in den Zimmern haben zu müssen.

Zu diesem Antrage sprechen die **B.-K. Feustl** und **Dr. Partisch**.

Der **Vorsitzende** macht aufmerksam, daß dies nur Probewagen seien und die verschiedenen Systeme geprüft werden.

Einstimmig angenommen.

(292.) Antrag des **B.-K. Knöttner**, betreffend Aufstellung einer Orientierungstafel mit der Inschrift „Fortsetzung der Favoritenstraße durch den Viadukt“ am Beginne des Favoritenplatzes.

B.-K. Langkammer macht aufmerksam, daß die Erstreckung der Straßenbezeichnung „Favoritenstraße“ über die Grenze des IV. Bezirkes in den X. Bezirk zu mannigfachen Unzukömmlichkeiten, namentlich in postalischer Hinsicht geführt habe und tritt für eine Umbenennung der Favoritenstraße im IV. Bezirke in „Südbahnhofstraße“ ein, da dies für die Geschäftsleute von Vorteil wäre.

B.-B. Kienöhl bemerkt, daß die seinerzeitige Umbenennung der Himbergerstraße in Favoritenstraße überflüssig gewesen sei, er ersucht jedoch, von einer Umbenennung der Favoritenstraße im IV. Bezirke derzeit Abstand zu nehmen, da die Bewohner und Geschäftsleute dieser Straße gegen eine Umbenennung seien und hiedurch nur Verwirrung angerichtet würde. Die Umbenennung sei dermalen nicht durchzuführen.

Der Antrag des **B.-K. Knöttner** wird sodann einstimmig angenommen.

(294.) Antrag des **B.-K. Schembera**, betreffend Abschaffung jener unverbesserlichen Hausierer, welche Ausländer sind und schon dreimal bestraft wurden.

Einstimmig angenommen.

(295.) **B.-K. Prohaska** beantragt, die Bezirksvertretung möge beschließen, die Inbetriebsetzung der Linie 62 bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen zu urgieren und die Bezirksvertretungen Margareten und Meidling zu ersuchen, einen gleichartigen Beschluß zu fassen.

Einstimmig angenommen.

(287.) Antrag des **B.-B. Kienöhl**, betreffend Einführung von Rauchverzehrsapparaten.

Einstimmig angenommen.

(2483/13.) **B.-K. Wielemans Edler v. Monteforte** berichtet über ein Gesuch des Vereines „Deutsches Haus in Wien“ um Befürwortung der Förderung des Vereinszweckes durch die Gemeinde Wien.

Derselbe beantragt die Abweisung und begründet seinen Antrag wie folgt:

„Der Verein Deutsches Haus will in Wien ein Vereinshaus errichten, das der Sammelpunkt der deutschen Vereine Wiens sein soll; nun haben wir in Wien eine überaus große Zahl deutscher Vereine, die in Hunderten von deutschen Gaststätten und Sälen Wiens ihr Heim finden und es nicht nötig haben, sich dafür einen einzigen Sammelpunkt zu gründen, der übrigens wegen der Entfernungen auch nicht für alle erreichbar wäre.

Wir Deutsche sind die Herren hier in Wien und werden es auch bleiben, wir sind hier in einer ganz anderen Stellung als die deutschen Minderheiten an den Sprachgrenzen. Wollten wir wie diese uns ein deutsches Haus erbauen, so müßte dadurch der Eindruck erweckt werden, daß Wien keine rein deutsche Stadt mehr sei.

Übrigens geht aus dem Jahresberichte der Hauptversammlung des Vereines vom Jahre 1913, der dem Ansuchen beilag, auch hervor, daß der Verein „Deutsches Haus“ es nicht verstanden hat, mit den zwei wichtigsten deutschen Schutzvereinen „Südmart“ und „Deutscher Schulverein“ in Frieden auszukommen; es berührt auch recht merkwürdig, daß er es passend findet, in seinem Jahresberichte diesen Umstand noch besonders hervorzuheben, der für ihn durchaus keine Empfehlung ist.

Aber nicht nur aus diesen völkischen Gründen wäre das Ansuchen abzuweisen. Der Verein besitze nach dem Jahresberichte für 1912 ein Vermögen von rund 25.000 K, es sei also die Verwirklichung des Vereinszweckes in absehbarer Zeit nicht zu erwarten, umso mehr als den Jahreseinnahmen von 15.000 K Ausgaben von über 9500 K gegenüberstehen. Dieses Verhältnis muß als äußerst ungünstig bezeichnet werden. Es könnte also auch von diesem Gesichtspunkte aus die Unterstützung des Vereines durch die Gemeinde Wien nicht empfohlen werden.“

Der **Vorsitzende** bemerkt, wir würden uns selbst degradieren, wenn wir sagen würden, es sei schon so weit, daß wir ein eigenes deutsches Haus in Wien brauchen.

Einstimmig angenommen.

B.-K. Wischo regt die Errichtung einer Bedürfnisanstalt in der Wiedner Hauptstraße an.

Der **Vorsitzende** bemerkt, eine solche Anstalt sei notwendig und empfiehlt das Plateau vor dem Hause Dr.-Nr. 52 als Platz hierfür.

Es wird beschlossen, eine Eingabe an den Magistrat zu richten.

B.-K. Majewsky macht aufmerksam, daß sich die Bewohner der Häuser Dr.-Nr. 58, 60 und 62 Wiednergürtel beschwerten, daß sich vis-a-vis ein Kehrichtablageplatz befinde, der sich unangenehm fühlbar mache und ersucht, dort entweder eine Holzklippe aufzustellen oder den Ablageplatz zu verlegen.

B.-B. Kienöhl verspricht, Abhilfe zu schaffen.

B.-R. Schembera macht den Vorsitzenden aufmerksam, daß die Klosetts der Bedürfnisanstalt im Rubenspark noch immer geschlossen seien.

Der **Vorsitzende** bemerkt, es sei dies ein Übereinkommen der Gemeinde mit dem Unternehmer und eine Abänderung dergleichen nicht zu erzielen.

B.-R. Langkammer ersucht den Vorsitzenden, zu veranlassen, daß bei dem Automobilstandplatz vor dem Hause Dr.-Nr. 2 Mayerhofgasse die Baumscheibe zwischen dem ersten und zweiten Wagen gekürzt oder mit einem eisernen Gitter versehen werde.

B.-R. Kienöhl verspricht, dies im kurzen Wege zu veranlassen.

B.-R. Menzel stellt an den Vorsitzenden die Anfrage, ob der alte Teil des Raschmarktes tatsächlich schon nächstes Jahr verlegt werde.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß eine Enquete stattfinden werde, welche über die Einteilung beraten werde. Er werde gewiß die Interessen der beteiligten Händler tatkräftig vertreten, es müsse verlangt werden, daß die gleichartigen Branchen auf einem Platze zusammenkommen.

Schluß der Sitzung.

(I. Gemeindebezirk, Innere Stadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt vom **18. Februar 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **kais. Rat Josef Wieninger.**

Schriftführer: Kanzleileiter Franz **Czernohorsky.**

Der **Vorsitzende** begrüßt die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung anlässlich der ersten Sitzung auf das Herzlichste und hält dem am 10. Februar 1914 verstorbenen neugewählten **B.-R. Franz Kaufenthaler** einen warm empfundenen Nachruf.

Mitteilungen.

Der **Vorsitzende** macht die Mitteilung, daß der verdienstvolle **B.-R. St. Johann Glück** von Sr. Majestät durch Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes ausgezeichnet wurde.

Wird mit großem Beifalle zur Kenntnis genommen.

Sr. Excellenz dem Herrn Eisenbahnminister a. D. Heinrich Ritter v. Wittel wurden anlässlich seines 70. Geburtstages die Glückwünsche der Bezirksvertretung übermittelt, für welche Aufmerksamkeit derselbe seinen Dank zum Ausdruck bringt.

Zur Kenntnis.

Referate.

(305.) **B.-R. Scholdan** referiert über das Gesuch der VI. Sektion für Pferdebezug der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft um einen Ehrenpreis und beantragt die Befürwortung eines Preises von 50 Dukaten.

Angenommen.

(2566.) **B.-R. Hörnisch** referiert über ein Gesuch des Trabrennvereines um einen Ehrenpreis und beantragt, die Widmung eines solchen von 200 Dukaten zu befürworten.

Angenommen.

Armenratswahlen.

Zur Ergänzung des Armen-Institutes werden vier Herren zu Armenräten mit der Funktionsdauer bis Ende 1919 gewählt.

Anträge, Wünsche und Beschwerden.

(331.) **B.-R. Fischer** und sämtliche Bezirksräte des 1. Wahlkörpers stellen folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung Innere Stadt beschließe:

1. Die während der Wirksamkeit der neugewählten Bezirksvertretung Innere Stadt zu vergebenden Referate werden im Verhältnis und nach der Reihenfolge gleichmäßig allen Bezirksräten zugeteilt.

2. Zu den Kommissionen werden ebenfalls alle Bezirksräte gleichmäßig und im selben Verhältnis delegiert.

3. Die fortschrittlichen Bezirksräte des 1. Wahlkörpers werden vor Anberaumung von Wahlen in den Ortschulrat und Armenrat aufgefordert, geeignete Kandidaten vorzuschlagen, welche, wenn gegen dieselben sachliche oder persönliche Einwendungen nicht erhoben werden können, zur Wahl gestellt werden müssen.

B.-R. Fischer begründet diesen Antrag ausführlich in längerer Rede und empfiehlt der Bezirksvertretung dessen Annahme.

B.-R. Dr. Stiglitz unterstützt denselben ebenfalls und weist auf Grund der Wählerlisten der drei Wahlkörper des I. Bezirkes die Berechtigung der Wünsche der fortschrittlichen Bezirksräte nach.

B.-R. kais. Rat Wieninger bemerkt, daß dieser Antrag eine Abänderung des Gemeindestatutes, welches auch für die Bezirksvertretung Geltung hat, bedinge. Solche Änderungen fallen aber nicht in die Kompetenz der Bezirksvertretung, sondern in die des Gemeinderates. Er werde daher den Antrag behufs Stellungnahme zu demselben an den Gemeinderat leiten.

B.-R. Kubitschka beantragt die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der oberen Wollzeile und Strobelgasse, in der Schulerstraße, Brandstätte und Tuchlauben.

Angenommen.

B.-R. Aldor beantragt zwecks Entfernung der offenen Marktstände am Hohen Markt die unterirdische Anlage dieses Marktes. Die Kosten hiefür könnten durch Erhöhung der Marktgebühren eingebracht werden.

B.-R. Seidl empfiehlt die Zusammensetzung der Märkte Am Hof und Hohen Markt.

Die **B.-R. Hörnisch** und **Salatsch** sprechen sich im Interesse der kleinen Gewerksleute gegen ein solches Projekt aus.

B.-R. J. Seidl wünscht, daß, wenn eine Zusammensetzung der beiden Märkte im Interesse der Geschäftsleute untunlich sei, wenigstens am Markte Am Hof einige Fleischstände aufgestellt werden.

Der **Vorsitzende** weist hinsichtlich des Antrages des **B.-R. Aldor** auf die großen Kosten hin, welche die Anlage eines unterirdischen Marktes verursachen würden, und ersucht den Antragsteller, sich zunächst über die Höhe dieser Kosten zu informieren und dann den Antrag neuerlich einzubringen.

B.-R. Fischer führt Klage über die Rauchplage im I. Bezirke, welche sich während der verfloffenen Kälteperiode besonders unangenehm bemerkbar gemacht hat. Im I. Bezirke gibt es leider eine Unzahl von großen Etablissements, welche keine Rauchverzehrsapparate benützen.

Redner stellt den Antrag, der Magistrat soll aufgefordert werden, Studien mit baldigem Resultate zu pflegen, auf welche Weise der schrecklichen Rauchplage abzuwehren wäre.

Angenommen.

B.-R. Ketskemetti beantragt die Trottoirverbreiterung beim neugebauten Hause der niederösterreichischen Advokatenkammer in der Rotenturmstraße 13.

Derselbe wünscht die Instandsetzung der öffentlichen Uhr im Kinderparke, sowie deren Instandhaltung.

Derselbe führt Beschwerde über den noch immer herrschenden Unfug des Wegwerfens von Orangenschalen und Obstresten, dem vor kurzer Zeit Hofrat Baron Distler zum Opfer gefallen ist und sich schwer verletzt hat.

(344.) **B.-R. Dr. Stiglitz** schließt sich dieser Ausführung an und beantragt, an die k. k. Staatsanwaltschaft und die k. k. Polizei-Direktion Eingaben zu machen, worin ersucht wird, daß die k. k. Sicherheitsorgane dem gerügten Übelstande ein erhöhtes Augenmerk zuwenden, weiters die k. k. staatsanwaltschaftlichen Funktionäre angewiesen werden, jeden zur Anzeige gebrachten Fall nach § 431 St.-G. zu behandeln.

Angenommen.

B.-R. Sladky macht den Vorschlag, die Schulleitungen seien zu ersuchen, die Kinder auf den Unfug des Wegwerfens von Orangenschalen aufmerksam zu machen und ihnen das bezügliche Verbot strengstens einzuschärfen.

Zustimmung.

Die **B.-R. Ketskemetti** und **Dr. Freuder** fragen an, wie lange es noch dauern wird, bis endlich der leidige Mistwagen aus dem Stadtbilde verschwinden wird, ferner wann endlich die Studien über die Rehrichtabfuhrfrage abgeschlossen sind.

Der **Vorsitzende** gibt die beruhigende Erklärung ab, daß er auf privatem Wege in Erfahrung gebracht habe, daß die Studien wirklich abgeschlossen sind und es sich in der Sache nur mehr um eine Geldfrage handelt, die hoffentlich baldigst bereinigt sein dürfte.

B.-R. Seidel bestätigt auf Grund privatim erhaltener Mitteilungen die Richtigkeit der Angaben des Vorsitzenden und gibt bekannt, daß es sich nur um die Bereitwilligkeit der Hausbesitzer, einen Beitrag für die Beistellung der Koprochor-Gefäße zu leisten, handle.

B.-R. Mach schildert die Mistabfuhr in Paris, welche im Vergleiche zu dem Wiener System noch viel schlechter sei.

B.-R. Kubitschka bespricht in längerer Rede die Übelstände, welche das Wegwerfen von Reklamezetteln nach sich ziehen, wie Straßenverunreinigung und Verlegung der Kanalgitter bei Regenwetter. Wenn schon das Verteilen von Reklamezetteln nicht verboten werden kann, sollten wenigstens an jenen Häusern, vor welchen konstant Zettel verteilt werden, wie bei Kinotheatern u. kleine

Kästchen angebracht werden, in welche vom Publikum der gelesene Zettel zu hinterlegen wäre.

B.-R. Salatsch empfiehlt zur Aufnahme von Zetteln, Orangenschalen und Obstresten die Anbringung von Behältern in Form von Drahtkörben an den Gaslandelabern.

Der **Vorsitzende** verspricht, diese Anregungen an den Magistrat zu leiten.

B.-R. Sladky beantragt, daß auf der Seite der ungeraden Häusernummern der Naglergasse ein schmaler Gehwegstreifen hergestellt werde. Ferner wäre vor dem Hause Nr. 6 dieser Gasse ein Randstein, an welchem das Geländer angebracht ist, zu befestigen.

Angenommen.

B.-R. Seidel stellt den Antrag, daß der eingepflanzte, höchst unschöne Platz am Tiefen Graben und an der Wächtergasse, welcher als Mistablagungsplatz benützt wird und der Staubentwicklung Vorschub leistet, im kommenden Frühjahr besäet werde.

Angenommen.

B.-R. Adamek beantragt die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters in der Wolzelle zwischen Ringstraße und Riemergasse, sowie die ehebaldigste Vornahme dieser Arbeiten.

Angenommen.

B.-R. Mach verweist auf den schlechten Zustand des Pflasters auf der Seilerstätte und beantragt mit Rücksicht auf das Vorhandensein großer Etablissements daselbst die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters, weiters die Verbesserung der Beleuchtung in dieser frequenten Straße.

Dieser Antrag wird vom **B.-R. Hörnisch** bestens unterstützt und sodann einstimmig von der Bezirksvertretung angenommen.

Schluß der Sitzung.

(XII. Gemeindebezirk Meidling.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom 18. Februar 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Matthias Adlersflügel**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Konzipist Dr. Ludwig Trönlc.

Nach Konstatierung der Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

B.-R. Adlersflügel und **B.-R. St. Burghaber** richten kurze herzliche Begrüßungsansprachen an die neugewählte Bezirksvertretung und begrüßen auch den neuen Kanzleileiter Magistrats-Konzipisten Dr. Ludwig Trönlc.

Mitteilungen.

Anlässlich des Ablebens des k. u. k. General-Intendanten Franz Karl v. Görz wurde Herr Magistrats-Ober-Kommissär

Karl v. Görz namens der Bezirksvertretung das wärmste Beileid ausgesprochen.

Glückwunschsreiben wurden namens der Bezirksvertretung gerichtet an Herrn Albin Hirsch, Vorsteher des XI. Bezirkes, anlässlich der Verleihung des Ritterkreuzes des Franz-Josef-Ordens, an Herrn Florian Lang, Pfarrer von St. Nepomuk, anlässlich der Ernennung zum Dechant, an Herrn Karl Schodl, Stations-Vorstand am Meidlinger Südbahnhofe, anlässlich der Ernennung zum Inspektor und an Herrn Johann Gluck, Bezirksvorsteher-Stellvertreter des I. Bezirkes, anlässlich der Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes.

Rechenschaftsbericht über die im Bezirke durchgeführte Geldsammlung für Anschaffung von Schuhen für arme Kinder.

Einlauf.

Das Bürgermeisteramt Inzersdorf bei Wien dankt für das anlässlich des Hinscheidens des Altbürgermeisters Herrn Emil Schulz zum Ausdruck gebrachte Beileid.

Zur Kenntniss.

Die Freiwillige Feuerwehr XII., Meidling, ladet zu der am Mittwoch den 18. Februar um halb 7 Uhr abends im Sitzungssaale der Feuerwehr XII. Bezirk, Tivoligasse 14, stattfindenden diesjährigen General-Versammlung ein.

Dankend zur Kenntniss.

Der Lehrkörper des k. k. Karl-Ludwig-Gymnasiums in Wien XII., übersendet anlässlich der Jahreswende den Betrag von 25 K für die Armen des Bezirkes Meidling.

Dankend zur Kenntniss.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung I, Z. 12306, vom 22. Dezember 1913, betreffend die neugewählten Vertrauens- beziehungsweise Erfahrmänner in das Gemeindevermittlungsamte für den XII. Bezirk.

Zur Kenntniss.

Der Verein der Hausbesitzer im XII. Bezirke in Wien teilt mit, daß in der ordentlichen General-Versammlung des Vereines den zahlreichen Besuchern wärmstens empfohlen wurde, die Türnummern der einzelnen Wohnungen dort, wo es die Umstände erheischen, in einer Weise anzubringen, daß sie deutlich lesbar sind.

Dankend zur Kenntniss.

(511.) Magistrats-Abteilung III teilt mit, daß nach dem Stadtrats-Beschlusse vom 5. Februar 1914 von der Herstellung einer Bewässerungsanlage für die Baumpflanzungen in der Schönbrunner Allee und in der Benogasse im XII. Bezirke vorläufig abzusehen ist. Mit Bedauern zur Kenntniss.

(121.) Magistrats-Abteilung III, 2482/13, teilt mit, daß nach dem Stadtrats-Beschlusse vom 30. Dezember 1913 von der Herstellung einer Gartenanlage an der Cantacuzinostraße zwischen der Schönbrunner Allee und dem Schieberhause der Hochquellenleitung im XII. Bezirke vorläufig Umgang zu nehmen ist.

Mit Bedauern zur Kenntniss.

(232.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 3632/13, betreffend die Ablenkung des Schwerverkehrsverkehres von der Meidlinger Hauptstraße im XII. Bezirke.

B.-Z. Isnenghi ersucht den Herrn Bezirksvorsteher, dahin zu wirken, daß dieses Verbot in der Praxis nicht ungebührlicher Weise auch auf leichteres Fuhrwerk (Gärtner-, Milchwagen) angewendet werde.

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, in diesem Sinne bereits das Nötige veranlaßt zu haben.

(197.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 5532/13, betreffend die öffentliche Beleuchtung der Breitenfurterstraße im XII. Bezirke.

Zur Kenntniss.

(536.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VII, Z. 74, betreffend den Kanalbau in der Frauenheim- und Rosasgasse im XII. Bezirke.

Zur Kenntniss.

(247.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 3515/13, betreffend Hans und Theresia Sutrich, Kaufanbot.

Zur Kenntniss.

(526.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 5107/13, betreffend die Durchführung der Schönbrunner Schloßstraße im XII. Bezirke.

In der Debatte über diese Zuschrift hebt **B.-Z. Gerhold** unter lebhaftem Beifalle der Versammlung das große Verdienst Sr. Exzellenz des Herrn Bürgermeisters um die günstige Erledigung dieser Angelegenheit hervor.

(198.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIX, Z. 18, betreffend das polizeiliche Meldewesen in Wien, Abänderung der Meldevorschriften.

Zur Kenntniss.

Zuschrift des Zentral-Verbandes der Hausbesitzervereine von Wien und Umgebung, betreffend die Abänderung der Meldevorschriften.

In der Debatte über diese Zuschrift sprechen die **B.-Z. Isnenghi** und **Gerhold**.

Die Zuschrift des Zentral-Verbandes der Hausbesitzervereine findet allgemeine Zustimmung.

Zuschrift des Stadtbauamtes, Bau-Abteilung II, betreffend das Rohrlegungs-Präliminare der Zweiten Kaiser Franz-Josef-Hochquellenleitung pro 1914.

Zur Kenntniss.

(200, 201, 273.) Zuschriften der Bezirksvorstehungen für den IV., V. und XVII. Bezirk, mit welchen die betreffenden Bezirks-Bürgerbälle bekanntgegeben werden.

Zur Kenntniss.

(415.) Mund-Antrag der Bezirksvertretung für den IX. Bezirk, betreffend Stellungnahme gegen die Verleihung fester Standplätze auf offener Straße — mit Ausnahme der Märkte — an Wanderhändler.

Zustimmung.

(199.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung für den XVII. Bezirk, betreffend Stellungnahme gegen die von der Gemeinde Wien beabsichtigte Verführung des Schotterers vom städtischen Steinbruche am Ezelberge mittels Lastenautomobilen in alle Bezirke Wiens.

Zur Kenntnis.

Zuschrift von Bewohnern des Beamten-Cottage in Hengendorf, betreffend die Herstellung von Wartehäuschen zu beiden Seiten der Verbindungsbahn bei der Rosenhügelstraße.

Hiezu erklärt der **Vorsitzende**, daß von der Aufstellung von Wartehäuschen vorläufig abzusehen wäre, da die Überbrückung der Verbindungsbahn an dieser Stelle in absehbarer Zeit durchgeführt werden dürfte.

Zustimmung.

Anträge.

Anträge der **B.-R. Sager, Witzsperger** und **Köppl**, betreffend Einführung des 14 h-Tarifes auf der elektrischen Straßenbahn im XII. Bezirke.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Köppl beantragt die Abstellung postalischer Übelstände.

Angenommen.

Derselbe beantragt weiters, die Anlage längs der Breitenfurterstraße, in der ein Theodor Körner-Gedenkstein errichtet wurde, „Theodor Körner-Parke“ zu benennen.

Zu diesem Antrage erklärt der **Vorsitzende**, erst Erkundigungen einzuziehen zu wollen, da diese Anlage nicht Eigentum der Gemeinde Wien, sondern nur gepachtet sei.

B.-R. Isnenghi und **Kowak** beantragen die Unterfahmung der Donauuferbahn im Zuge der Breitenfurterstraße.

Angenommen.

Dieselben beantragen weiters die Stellungnahme gegen jede Vermehrung der Kinoanstalten im XII. Bezirke.

Ein stimmig angenommen.

Die **B.-R. Isnenghi, Kowak** und **Bezdeka** urgieren die Erledigung des wiederholt gestellten Antrages, betreffend die Kanalisierung von Hengendorf und Altmannsdorf.

In der Debatte hierüber ergreift außer den Antragstellern **G.-R. May** das Wort und weist darauf hin, daß die Verzögerung der Durchführung dieser Angelegenheit nicht der Gemeinde und dem Lande, sondern dem Staate zuzuschreiben sei, da derselbe die nötigen Beiträge noch nicht bewilligt habe.

B.-R. Adlersflügel verspricht, mit allem Nachdrucke auf die endliche Erledigung dieser Frage hinzuwirken.

Die **B.-R. Isnenghi** und **Kowak** beantragen die Verlegung der Lehrerbibliothek von der Siebeneckengasse im XIII. Bezirke in das Meidlinger Gemeindehaus.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Sartl stellt den Antrag, die Bezirksvertretung wolle sich bereit erklären, im Eventualfalle einer Auflösung des zu gründenden Vereines „Schulzahnklinik Meidling“ die Verwaltung des Vereinsvermögens interimistisch zu übernehmen.

Zustimmung.

B.-R. Gerhold beantragt die Abstellung von Übelständen bei der Hauptkassa der Stadt Wien im Rathause.

Angenommen.

B.-R. Hanslik stellt den Antrag, betreffend die ehefte Überbrückung des Wienflusses im Zuge der Rotenmühlgasse und Anschützgasse.

Angenommen.

B.-R. Köppl stellt den Antrag, betreffend die Verlängerung der Theresienbadgasse zur Meidlinger Hauptstraße.

Angenommen.

Die **B.-R. Bezdeka** und **Isnenghi** beantragen die Errichtung eines eigenen statistischen Amtes für Straßenarbeiten.

Angenommen.

Anfragen, Wünsche und Beschwerden.

B.-R. Reichhart urgiert die wiederholt in Sitzungen beschlossene Errichtung eines Volksbades im XII. Bezirke.

B.-R. Adlersflügel verspricht, auf die Erledigung dieser Angelegenheit mit Nachdruck hinzuwirken.

B.-R. Witzsperger führt Beschwerde darüber, daß die Rehrmaschinen in Hengendorf bei Tag arbeiten und Staubeentwicklung verursachen, ferner darüber, daß auf der neuhergestellten Straße im Valerie-Cottage Kabswagen verkehren.

B.-R. Adlersflügel verspricht in beiden Fällen Abhilfe.

B.-R. Borkler führt Beschwerde über die Tätigkeit von böhmischen Winkelschulen in Meidling.

B.-R. Adlersflügel verspricht, der Sache mit Nachdruck nachzugehen.

B.-R. Wolf führt Beschwerde, daß beim Durchgange von der Station Südbahnhof zum Friedhof die Beleuchtung eine äußerst mangelhafte sei.

B.-R. Adlersflügel verspricht Abhilfe im kurzen Wege.

Die **B.-R. Reichhart, Dr. Semala** und **Hanslik** ersuchen den Bezirksvorsteher, sich dafür einzusetzen, daß die Badediener des Theresienbades im XII. Bezirke, von denen einige angeblich in das Bezcheba-Bad im XVII. Bezirke versetzt werden sollen, im XII. Bezirke belassen werden, was **B.-R. Adlersflügel** verspricht.

Armenratswahlen.

Hierauf wird auf Grund der Zuschrift der Magistrats-Abteilung XI, Z. 52233/13, die Neuwahl der Armenräte und die notwendige Ergänzungswahl durchgeführt.

Schluß der Sitzung.

(VI. Gemeindebezirk, Mariahilf.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Mariahilf vom 26. Februar 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Wolfgang Pirnbacher**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats = Ober = Kommissär
Alexander M u ch.

Die Sitzung wird um 5 Uhr durch den **Vorsitzenden** nach Begrüßung der Anwesenden und Konstatierung der Beschlußfähigkeit eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 29. Jänner 1914 wird verlesen und genehmigt.

Der **Bezirksvorsteher** beglückwünscht den Kanzleileiter zu seiner Ernennung zum Ober-Kommissär im eigenen, sowie im Namen der Bezirksvertretung auf das Herzlichste.

Letzterer dankt in bewegten Worten für die herzlichen Glückwünsche und bittet alle Herren, ihm ihr Wohlwollen und ihre wertvolle Unterstützung in so reichem Maße wie bisher angebeihen lassen zu wollen.

Der **Vorsitzende** dankt den Herren des Bürgerball-Komitees für ihre Bemühungen um das Gelingen des Ballfestes.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, daß er am 3. März 1914 am Todestage des Bezirksvorstehers **Schadef** auf dem Grab, desselben einen Kranz niederlegen werde.

Es wird die Wahl eines Ersatzmannes des Ortschaftsrates für den VI. Bezirk vorgenommen und **Adolf Anderle**, Landtags-Abgeordneter, VI., Gumpendorferstraße 96, zum Ersatzmanne des Ortschaftsrates des VI. Bezirkes gewählt.

Der **Bezirksvorsteher** bringt die Interpellation der Abgeordneten **Spalowsky**, **Anderle**, **Repustil** und **Genossen** an **Se. Excellenz** den Herrn Statthalter, betreffend die Bewilligung eines Kabarett's neben der Mariahilferkirche, zur Verlesung.

Wird mit Beifall zur Kenntnis genommen und den Interpellanten der Dank ausgesprochen.

Einlauf.

(410.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend Vollendungstermin für die Hauptfeuerwache im VI. Bezirke. (Ende März 1914.)

Zur Kenntnis.

(400.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung **Fünfhaus**, betreffend Maßregeln gegen die Straßenverunreinigung.

Die Bezirksvertretung für den VI. Bezirk schließt sich dem Antrage an.

(262.) Kund-Antrag der Bezirksvorsteherung **Alsergrund**, betreffend Verleihung fester Standplätze an Wanderhändler.

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Antrage an.

Petition des Zentral-Verbandes der Hausbesitzervereine von Wien und Umgebung, betreffend Änderung der Meldevorschriften. Die Bezirksvertretung schließt sich den Ausführungen in der Petition vollkommen an und unterstützt dieselbe kräftigst.

Zuschrift des Komitees des Wiener Blumentages, in welcher von der Abhaltung eines Blumentages Ende April 1914 Mitteilung gemacht wird.

Zur Kenntnis.

Anträge, Anfragen, Beschwerden etc.

B.-R. Petter stellt den Antrag, das Stück der Dürergasse von der Eggerthgasse bis zur Raunitzgasse mit geritzten Steinen zu pflastern.

Im Anschlusse hieran stellt **B.-R. Schrötter** den Antrag, die Gumpendorferstraße vom Hause Dr.-Nr. 68 bis zur Amerlingstraße mit Rücksicht auf die durch die derzeitige schlechte Pflasterung hervorgerufenen häufigen Verkehrsstörungen mit geritzten Steinen zu pflastern.

Dasselbe beantragt **B.-R. Grandauer** in der Stumpergasse für das Stück von der Liniengasse bis zur Schmalzhofgasse.

Alle drei Anträge werden angenommen.

B.-R. Grandauer stellt den Antrag, es möge das Haus VI., Mollardgasse 32, mit Rücksicht auf den baulichen Zustand desselben umgebaut werden.

Angenommen.

B.-R. Jettel teilt hierauf mit, daß er der Kommission beigezogen war, welche wegen Renovierung der Kahlstiege abgehalten wurde. Es wurde durch die Kommission die Renovierung mit einem Kostenbetrage von 14.000 K beantragt.

Derselbe regt hierauf an, auf der Insel vor dem Apollo-Theater einen Tränkbrunnen aufzustellen.

Der **Bezirksvorsteher** glaubt, daß die Aufstellung eines solchen mit Rücksicht auf den dortselbst herrschenden Fuhrwerksverkehr nicht tunlich sei.

Dagegen beantragt **Derselbe**, bei dem an der Kreuzung der Gumpendorferstraße und Windmühlgasse befindlichen Brunnen einen größeren Auslauf anzubringen und das Pflaster daselbst neu herzustellen, da derzeit infolge des auf das Trottoir fließenden Wassers die Passanten insbesondere bei Frost leicht stürzen können.

Angenommen.

B.-R. Petter stellt den Antrag, die an demselben Platze befindliche, der städtischen Straßenbahn gehörige Sandkiste zu entfernen.

Angenommen.

Der **Bezirksvorsteher** stellt den Antrag, zu verlangen, daß der Esterhazypark vom 15. April bis zum Herbst bereits um 5 Uhr früh geöffnet werde.

Angenommen.

Schluß der Sitzung.

(IX. Gemeindebezirk, Alsergrund.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Alsergrund vom **26. Februar 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher-Stellvertreter **kais. Rat Josef Jungwirth.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Karl Wiesenberger.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung mit der Mitteilung, daß **B.-B. Stary** als Landtagsabgeordneter einer heute nachmittags stattfindenden wichtigen Landtags-Sitzung beiwohnen müsse und daher erst später erscheinen könne.

Die Aufnahmeschrift der öffentlichen Sitzung vom 28. Jänner 1914 wird für genehmigt erklärt.

Einlauf.

(394.) Der Stadtrat hat den Umbau des Kanales in der Wagner- und Marktgasse in der Strecke von der Wiesengasse bis zur Marktgasse, beziehungsweise von der Wagnergasse bis zur Alserbachstraße mit dem Kostenverfornisse von 26.600 K bewilligt.
Zur Kenntnis.

(365.) Laut Kundmachung des Wiener Magistrates wird in der Viriotgasse dem Schwerfuhrwerke und in der Rufgasse dem Fuhrwerke jeder Art die Durchfahrt in der Richtung von der Rußdorferstraße zur Viechtensteinstraße verboten.
Zur Kenntnis.

(259.) In Erledigung des Antrages der Bezirksvertretung Alsergrund wegen Abschaffung des Kabsfuhrwerkes teilt der Magistrat mit, daß die bezüglichen Verhandlungen bereits eingeleitet sind und nach Rückfragen ein noch ausstehendes Äußerung der I. I. Polizei-Direktion Wien an die Einberufung einer Schlußbesprechung geschritten werden kann.
Zur Kenntnis.

(411.) Über ein Ansuchen von Bewohnern des Teiles der Grünetorgasse zwischen Serviten- und Hahngasse, ein Fahrverbot für diesen Straßenteil zu erlassen, wurde ein kommissioneller Augenschein abgehalten, bei welchem sich sämtliche Beteiligten gegen die Genehmigung des Ansuchens ausgesprochen haben.
Zur Kenntnis.

(546.) In einer Zuschrift an die Bezirksvertretung wird Beschwerde geführt über den schlechten Straßenzustand der Schwarzspanierstraße bei der Garnisonsgasse.

B.-B. Stary bemerkt hiezu, er habe sich — wie diese Beschwerde gekommen sei — die Sache persönlich angesehen; daß nach langem Frost, wie er heuer war, bei Tauwetter sich Kot bilde, sei unvermeidlich. Man könne jedoch, solange der Bau der Österreichisch-ungarischen Bank nicht weiter vorgeschritten sei, unmöglich pflastern; die notwendigsten Ausbesserungen werde er sofort vornehmen lassen, mehr lasse sich derzeit nicht durchführen.

(251.) Der Zentral-Verband der Hausbesitzervereine von Wien und Umgebung ersucht um Unterstützung seiner Bestrebungen auf Abänderung des Melbewesens.

Der Zentral-Verband spricht sich dafür aus, daß bei allen männlichen Unterparteien nicht nur die Anmeldung der Hauseigentümer zur Unterschrift vorgewiesen, sondern demselben ein Zettel mit den wichtigsten Angaben übergeben werden sollte, auf dem dann auch die Abmeldung (die nach der jetzigen Vorschrift dem Hauseigentümer überhaupt nicht zur Kenntnis gelangt) ersichtlich zu machen wäre.

Über Antrag des **Vorsitzenden** wird einstimmig beschlossen, sich dieser Anregung vollinhaltlich anzuschließen.

B.-B. Haberstroß beantragt, es möge ein Briefkasten in der Severingasse beim Hause Nr. 15 errichtet werden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

B.-B. Haberstroß stellt die Anfrage, ob die Eröffnung des inneren Währingergürtels in baldiger Aussicht stehe.

B.-B. Stary gibt seiner Ansicht Ausdruck, daß dies im heurigen Jahre noch nicht zu erwarten sei; man wolle den Bezirk offenbar durch Hinausschieben dieser Angelegenheit allmählich zwingen, auf das Durchgangsrecht durch das neue Allgemeine Krankenhaus vom Haupteingang gegen die Severingasse zu verzichten; das werde aber niemals geschehen.

Der **Vorsitzende** und **B.-B. Magschitz** sprechen sich wärmstens dafür aus, daß die Eröffnung der Gürtelstraße baldigst geschehen möge.

B.-B. Stary beantragt die Holzstöckelpflasterung um die Dichtentalerkirche herum, und zwar noch im heurigen Jahre.

Einstimmig angenommen.

B.-B. Czermak stellt den Antrag, es mögen Schritte eingeleitet werden, um eine allgemeine 18jährige Steuerfreiheit anzustreben, damit das Baugewerbe und die damit zusammenhängenden Gewerbe gefördert werden.

Nach längerer Debatte, an welcher sich die **B.-B. Czermak, Kraus, Forster** und **Siller** beteiligen, wird der Antrag **Czermak** mit Stimmenmehrheit angenommen.

Schluß der Sitzung.

(XXI. Gemeindebezirk, Floridsdorf.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Floridsdorf vom **26. Februar 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Anton Anderer.**

Schriftführer: Kanzleileiter Direktions-Adjunkt **Josef Zehlicka**

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlussfähigkeit und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Mitteilungen.

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt der **Vorsitzende** mit, daß die Kollegen Alois Brandstetter und Friedrich August Schmidt durch das Hinscheiden ihrer Gattinnen einen schweren Verlust erlitten haben; er habe Veranlassung genommen, denselben das Beileid der Bezirksvertretung auszudrücken.

Herr Pfastermeister Johann Berger hat anlässlich seiner am 4. März 1914 stattfindenden silbernen Hochzeit 50 K für die Armen von Floridsdorf gespendet.

B.-V.-St. Schöpfleuthner teilt mit, daß die Firma Mautner-Markhof im heurigen Winter acht Waggons Kohlen und zwei Waggons Kartoffeln für Arme von Floridsdorf gespendet hat, womit 375 arme Familien beschenkt wurden. Das auf jede Familie entfallende Quantum wurde von der genannten Firma kostenfrei ins Haus gestellt.

Die Bezirksvertretung spricht den besonderen Dank aus.

Derselbe gibt bekannt, daß der Molkereibesitzer Wilhelm Raab Milch für Arme von Stadlau zum ermäßigten Preise von 20 h per Liter abgegeben hat. Es gelangten 6531 l zum Verkaufe, was bei einem normalen Preise von 28 h per Liter eine Differenz von 522 K 48 h ergibt, welche den Armen zugute kommt.

Auch hiefür wird der Dank der Bezirksvertretung ausgesprochen.

(1485.) Der Wiener Stadtrat hat die Renovierung der vier Gassenfassaden des Amtshauses Floridsdorf, Am Spitz 1, mit dem Kostenverfordernisse von 18.000 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(1546.) Der Magistrat Wien teilt mit, daß in Zukunft bei Holzarbeiten in Aspern durchwegs hiesige Arbeiter in Berücksichtigung gezogen werden.

Zur Kenntnis.

(847.) Die beantragte Ausbesserung des Feldweges zwischen der Stammersdorfer- und Brünnerstraße im Ortsteile Groß-Zedlersdorf wurde bereits durchgeführt.

Zur Kenntnis.

(933.) Die beantragte Errichtung einer Bedarfshaltestelle bei der Kleinaugasse im Zuge der Donaufelderstraße wurde dormalen abgelehnt.

Zur Kenntnis.

Der Wiener Stadtrat hat nachstehende Beleuchtungsverbesserungen genehmigt:

1. (1401.) Im Gebietsteile von Groß-Zedlersdorf die Aufstellung von 26 halb- und 16 ganznächtigen Gasflammen.

2. (1402.) In der Leopoldauerstraße und Franz Ziegler-Gasse die Errichtung von 48 halb- und 7 ganznächtigen Gasflammen.

3. (1403.) In der Raingasse in Strebersdorf drei ganznächte und drei halbnächte Gasflammen.

Zur Kenntnis.

(1524.) Der Magistrat Wien ersucht, von dem gestellten Antrage auf Errichtung eines Wohnungsnachweiseumtes in Floridsdorf bis auf weiteres abzusehen.

Wird zugestimmt.

(1733.) Der Magistrat Wien teilt mit, daß die Ausführung der bereits bewilligten Beleuchtung der Hirschstettenerstraße im Frühjahr 1914 erfolgen wird.

Zur Kenntnis.

(1784.) Der Magistrat Wien teilt mit, daß bezüglich des beantragten Regulierungsplanes für den „Mühlhüttel“ noch Studien zu pflegen sind, nach deren Beendigung der Regulierungsplan mit größter Beschleunigung vorgelegt werden wird.

Zur Kenntnis.

(1798.) Die Bezirksvertretung Mariahilf ersucht, einen Beschluß zu fassen, daß das Hausieren wenigstens in Gasthäusern und öffentlichen Lokalen verboten werde.

Wird zugestimmt.

(1458.) Die Bezirksvertretung Alsergrund gibt einen gefaßten Beschluß bekannt, dahingehend, jedes Ansuchen von Wanderhändlern um Verleihung fester Standplätze auf offener Straße mit Ausnahme von Märkten rundweg abzulehnen und ersucht um analoge Beschlußfassung.

Wird zugestimmt.

Eventuelle Anträge und Interpellationen.

(1894.) Die **B.-V. Brödl** und **Sterl** beantragen, beim Ende der Wasserleitung „An der unteren alten Donau“ einen Auslaufbrunnen zu errichten.

Angenommen.

(1895.) Die **B.-V. Ecker** und **Schuster** stellen die Bitte, an kompetenter Stelle für die Errichtung einer Bahnstation, insbesondere aber einer Frachtauf- und Abgabestelle bei km 4.02 der Kreuzung der Strebersdorferstraße vorstellig zu werden.

Angenommen.

(1859.) **B.-V. Scholz** führt Beschwerde darüber, daß die Wachorgane seit längerer Zeit mit geradezu drakonischer Strenge gegen jene Wagenlenker vorgehen, die ihr Fuhrwerk vor den Gasthäusern oder anderen Geschäften unbeaufsichtigt stehen lassen. Auch das Aussträngen der Pferde auf der Stangenseite wird regelmäßig beanstandet, obwohl dies entschieden mehr im Interesse der körperlichen Sicherheit der Passanten gelegen ist, als wenn irgend ein halbwüchsiger Bursche meist scheinbar zur Beaufsichtigung der Pferde bestellt wird.

B.-V. Sidl befürwortet den Antrag auf das wärmste.

(1860.) Weiters führt **B.-V. Scholz** darüber Beschwerde, daß in der Angererstraße in Floridsdorf vor den Toren des Frachtenbahnhofes der k. k. Nordbahn sich eine große Anzahl halbwüchsiger Burschen herumtreibt, um von den ausfahrenden Kohlenwagen Kohlen herabzustehlen. In der Zwischenzeit vertreiben sich dieselben die Zeit mit Fußballspielen oder Geldschupfen auf dem Gehwege, so daß es ausgeschlossen ist, während der Tageszeit diesen Fußweg zu benutzen, um nicht von diesen Burschen belästigt zu werden und ersucht um diesfällige Abhilfe.

Der **Vorsitzende** verspricht, in beiden Fällen mündlich und schriftlich beim k. k. Polizei-Kommissariate Floridsdorf vorstellig zu werden.

(1845.) **H.-H. Jakob** beantragt, die Bezirksvertretung möge energisch dafür eintreten, daß das Gemeindegasthaus in Leopoldbau ehestens renoviert werde.

Ein stimmig angenommen.

(1846.) **Derselbe** beantragt, an maßgebender Stelle dahin zu wirken, daß die durch die Erbauung des Hauses Dr.-Nr. 79 am Leopoldauerplatz entstandene Gasse, welche derzeit als Sackgasse besteht, baldigst eröffnet werde.

Angenommen.

Schluß der Sitzung.

(XIII. Gemeindebezirk, Hiezing.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hiezing vom **27. Februar 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Karlinger.**

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. Menuet.

Nach kurzer Begrüßung der Anwesenden erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für beschlußfähig und eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und dessen Fassung genehmigt.

Zur Ergänzung des Armen-Institutes werden 22 Herren zu Armenräten des XIII. Bezirkes gewählt.

Anträge.

H.-H. St. Bayer stellt folgenden Antrag:

Da durch die unzähligen Filialen der Konsumvereine die Kleingewerbe- und Handelstreibenden schon jetzt in ihrer Existenz äußerst bedroht sind und jetzt noch der Erste Wiener Konsumverein sich mit der Absicht trägt, weitere 100 Filialen zu errichten, so würde dieser geradezu den vollständigen Ruin der kleinen Geschäftsleute herbeiführen. Ich weiß genau, daß nur durch ein Gesetz, welches der Reichsrat beschließen müßte, Abhilfe geschafft werden könnte; nachdem aber diese Körperschaft arbeitsunfähig ist, und sich mit allen anderen Dingen beschäftigt als mit dem Schutze der Gewerbetreibenden, so erlaube ich mir, den Antrag zu stellen, es wolle an den Magistrat als Gewerbebehörde I. Instanz herangetreten werden, den Konsumvereinen nicht allzu freie Hand zu lassen und ihrem Übermut etwas Einhalt zu tun, damit die schwerbelasteten Gewerbetreibenden auch ihre Existenz fristen können.

Die Gewerbebehörde könnte in folgenden Punkten gegen diese Vereine einschreiten:

1. Da die Konsumvereine nur Lebensmittelmagazine halten und die Waren nur an die Mitglieder abgeben dürfen, so ist das Halten von Schaufenstern überflüssig und wäre zu untersagen.

2. Wäre den Konsumvereinen vorzuschreiben, daß sie ihre Lebensmittelmagazine an Werktagen nur in der Zeit von 7 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags und von 4 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends geöffnet haben dürfen; die übrige Zeit, sowie an Sonn- und Feiertagen müssen die Magazine geschlossen sein und dürfen keine Waren an die Mitglieder verabsolgt werden.

3. Im Betretungsfalle, wenn ein Konsumverein an Nichtmitglieder Waren abgibt, wird dieser Verein, sowie der betreffende Filialleiter strenge bestraft.

4. Daß Veterinär-, sowie das Marktamt wäre zu beauftragen, häufig Revisionen der Lebensmittelmagazine vorzunehmen und strenge ihres Amtes zu walten. Weiters wäre es nur recht und billig, wenn die Besteuerung dieser Konsumvereine nicht über die Rechnungslegung der Zentralstellen erfolgen würde, sondern daß jede Filiale separat der Steuerbemessung unterzogen würde; es ist allgemein bekannt, daß die Konsumvereine alle zu niedrig besteuert sind.

Angenommen.

H.-H. Glasauer beantragt die gründliche Renovierung der sehr vernachlässigten Parkanlage in der Ghelengasse.

H.-H. Kohrbacher beantragt auch die Aufstellung mehrerer Gartenbänke dortselbst.

Beide Anträge angenommen.

H.-H. Guber beantragt die möglichste Anschließung des ehemaligen Bachbettes des Lainzerbaches von der Speisingerstraße durch die Schillingergasse, da dasselbe als Ablagerungsstätte für Mist, Unrat und dergleichen benützt wird, wodurch namentlich in der warmen Jahreszeit sich sehr üble Gerüche entwickeln.

Angenommen.

Derselbe beantragt die Anbringung eines Briefpostkastens an der Kreuzung der Dpitz- und Stuwedengasse.

Angenommen.

Derselbe beantragt die Anbringung eines Feuermelbeapparates in der Lainzer Beamten-Cottage.

Angenommen.

H.-H. Sabau beantragt die Ausbesserung des Trottoirs in der Waidhausenstraße rechts von der Linzerstraße zur Felbigergasse.

Angenommen.

Derselbe beantragt die Herstellung eines gepflasterten Überganges in der Waidhausenstraße zur Felbigergasse.

Angenommen.

H.-H. Söllwarth beantragt die Abänderung des bereits in Angriff genommenen Projektes der Neuanlegung der Schanzstraße mit einer Fahrbahn in der Mitte und je einer Baumreihe zu beiden Seiten zur besseren Verkehrsabwicklung.

Angenommen.

H.-H. Földerk beantragt die gründliche Renovierung der Auhofstraße von der Franz Karl-Brücke zur Hofallee und die Pflasterung der notwendigen Übergänge in der Auhofstraße.

Angenommen.

Derselbe beantragt die Abhilfeschaffung gegen die den Hütteldorfer Friedhof durchziehenden Wasseradern, die einen Teil der Gräber ständig unter Wasser setzen, die Einrichtung einer größeren Totenkammer, eines Einsegnungsraumes, einer Beleuchtung und ordentlicher Abortanlagen in diesem Friedhofe.

Angenommen.

Derselbe beantragt strenge Maßregeln und eine scharfe Aufsichtigung gegen das unbefugte Hausieren, das immer mehr

überhand nimmt und die ohnehin um ihre Existenz kämpfenden kleinen Gewerbetreibenden schwer schädigt.

Angenommen.

B.-K. Reischer beantragt, einerseits an den Orden der Herz-Jesuschwestern mit dem Ersuchen heranzutreten, franke und hauptsächlich lungenkranke Schwestern nicht mehr in das von ihm geleitete Greisenasyl XIII., St. Veitgasse 43, sondern in ein anderes dem Orden gehöriges Heim (zum Beispiel nach Gablitz) zu bringen, andererseits den Magistrat zu ersuchen, eine Vergrößerung des Asyls, die durch den Ankauf von anrainenden Realitäten kommen dürfte, nur unter der Bedingung zuzulassen, wenn der Orden sich verpflichtet, dieses Asyl nicht mehr für lungenkranke Schwestern als Spital zu verwenden, da dortselbst seit 1909 25 Schwestern und hierunter 17 an Lungentuberkulose gestorben sind und die cottageartige Umgebung hiedurch sehr beunruhigt ist.

Angenommen.

B.-K. Kohrbacher beantragt die Aufstellung einer dritten Reihe von Gasandelabern auf dem Trottoire der ungeraden Häuserreihe in der Hiepingergasse Hauptstraße von der Mantelergasse bis zur Seylinggasse.

Angenommen.

B.-K. Wagner beantragt die Kabellegung für elektrische Kraft im verbauten Teile der Fasangartengasse ab Dr.-Nr. 15, da Stromabnehmer für gewerbliche Betriebe vorhanden sind.

Angenommen.

Derselbe beantragt die Einführung der öffentlichen Gasbeleuchtung in der Berghardengasse.

Angenommen.

Einlauf.

Die Zuschrift der Bezirksvertretung Mariahilf, Z. 399, betreffend die Erlassung eines Hausierverbotes in Gasthäusern und öffentlichen Lokalen.

Zur Kenntnis, da gleichzeitig der analoge Antrag des B.-K. Pölderl angenommen wurde.

Dem Antrage in der Zuschrift der Bezirksvertretung Alsergrund, Z. 252, die Ansuchen der Wanderhändler um Verleihung fester Standplätze auf offener Straße (mit Ausnahme der Märkte) aus Verkehrsrücksichten und wegen Verunzierung des Straßenbildes kompetenten Ortes abzuweisen, schließt sich die Bezirksvertretung an.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 380, betreffend die Aufstellung zweier Petroleumlampen in der Breitenseer Fußallee.

Zur Kenntnis.

B.-K. Huber beantragt noch, den Magistrat neuerlich um die Einführung der öffentlichen Gasbeleuchtung dortselbst zu ersuchen.

Angenommen.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI, Z. 972, betreffend die Genehmigung des Bauprogrammes für das Landwehrtruppenhospital im XIII. Bezirke durch das k. k. Landesverteidigungsministerium.

Zur Kenntnis.

Zuschrift des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk, Z. 62580/13, betreffend die Weigerung der Hauseigentümer, die Kosten der Ummumerierung der Häuser Dr.-Nr. 13a und 15 Brudermannngasse zu tragen.

Zur Kenntnis.

Zur Zuschrift derselben, Z. 5768, betreffend die Übelstände des Landwehrexerzierplatzes in Baumgarten (Ergebnis der kommissionellen Erhebung ist die Nichtsichthaltigkeit der Beschwerden hierüber) wird bemerkt, daß die Bezirksvertretung sich hiemit nicht zufrieden geben kann, da die Protesterheber nicht einvernommen wurden und auch zu befürchten ist, daß im heurigen Jahre zu späterer Zeit größere Truppenmengen dort exerzieren, daher das Gras abtreten werden und die Staubbelästigung eintreten wird. Könnte nicht mit der Militärbehörde eine kommissionelle Vereinbarung unter Zuziehung der Protesterheber und sonstiger Anrainer getroffen werden, um Belästigungen der Nachbarschaft hintanzuhalten?

Zuschrift des Ortsschulrates für den XIII. Bezirk, Z. 214, daß zufolge Erlasses des k. k. Bezirksschulrates Wien die Wiener Fahr- und Gehordnung alljährlich in den Schulen zu erläutern und auch einzuüben ist.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Z. 972, betreffend die Ablehnung der Errichtung einer Bedarfshaltestelle bei der Sagberggasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben, Z. 8206/13, daß die Mittel für die Herstellung eines Ersatzes für das Altmaterialiendepot in der Hadigasse nicht vorhanden sind.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien, Z. 582/V, daß im nächsten Winterfahrplane dem Wunsche nach Führung eines direkten Gürtelzuges von Hütteldorf um 1/8 Uhr früh Rechnung getragen werden wird.

Zur Kenntnis.

Zuschrift des Zentral-Verbandes der Hausbesitzervereine für Wien und Umgebung, betreffend eine bei der k. k. n.-ö. Statthalterei eingereichte Petition um Abänderung der Wiener Meldevorschriften.

Zur Kenntnis.

Urgenzen, Beschwerden etc.

B.-K. Söllwarth wünscht die Rinnsalzpflasterung in der Draskovichgasse.

Derselbe wünscht, daß die Auslaufbrunnen in der Hütteldorferstraße durch Strohummhüllung oder dergleichen vor Frost geschützt werden.

B.-K. Gotsch wünscht die Instandsetzung des lebenden Spalierzaunes in der Hütteldorfer Brauhausallee und die Entfernung der übergebliebenen Pflastersteine in der Keißlerstraße.

B.-K. Pölderl beschwert sich, daß die vor kurzem reparierte Turmuhr in Hütteldorf einen falschen Schlag hat.

B.-K. Wimpfssinger wünscht die Absperrung der Pröllgasse als Sackgasse durch zwei Varierevtestöcke.

Schluß der Sitzung.

(XV. Gemeindebezirk, Fünfhaus.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom **27. Februar 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Dr. Josef Mattis.**

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär **Dr. Josef Gröll.**

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 30. Jänner 1914 abgehaltenen öffentlichen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Der k. k. Bezirksschulrat Wien ersucht mit Zuschrift vom 9. Februar 1914, Z. 1319, für den infolge der Resignation des Herrn **Franz Neuner** als ordentliches Ortschulratsmitglied eintretenden Ersatzmann **Karl Kraus** eine Ersatzwahl vorzunehmen.

Es wird einstimmig zum Ersatzmann gewählt **B.-K. Karl Krill.**

Der **Vorsitzende** beantragt, Herrn **Franz Neuner** anlässlich seiner aus Gesundheitsrückichten erfolgten Resignation auf sein Bezirks- und Ortschulratsmandat für seine vieljährige ungemein verdienstliche Tätigkeit den vollsten Dank und die vollste Anerkennung der Bezirksvertretung auszusprechen.

Wird unter lebhaftem Beifall einstimmig angenommen.

Die Bezirksvertretung des XIV. Bezirkes teilt mit Zuschrift vom 20. Februar 1914, Z. 67, ihren Anschluß an den Antrag auf Schaffung einer Straßenbahnlinie zum Baumgartner Friedhof mit.

Zur Kenntnis.

Im gleichen Gegenstande gibt die Magistrats-Abteilung V mit Note vom 24. Februar 1914, Z. 2190, bekannt, daß wegen der zu hohen Steigung der Bau der angestrebten Linie unmöglich sei.

Unter Hinweis darauf, daß in Wien vielfach Linien mit größerer Steigung bestehen und daß auch eine Umfahrung der steilen Strecke möglich sei, wird beschlossen, den Standpunkt der städtischen Straßenbahnen nicht zur Kenntnis zu nehmen.

Das Konsortium für Kajernen-Grund- und Bautransaktionen teilt mit, daß es bezüglich des Antrages **Wobrauskly** auf Einschreiten gegen den Grundwucher auf der Schmelz dem Wiener Magistrat berichtet habe.

Es wird beschlossen, den Wiener Magistrat um Mitteilung dieses Berichtes zu ersuchen und von ihm zu verlangen, gegen jede Verlängerung der Verbauungsfrist Stellung zu nehmen.

Petition des Zentral-Verbandes der Hausbesitzervereine von Wien und Umgebung um Änderung der Meldevorschriften.

Es wird einstimmig beschlossen, die Petition zu unterstützen.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund, betreffend das Vorgehen gegen die Erteilung von Standbewilligungen an Wanderhändler, durch welche die sesshaften Gewerbetreibenden stark geschädigt werden.

Einstimmiger Anschluß.

Anträge.

Der **Vorsitzende** beantragt, in Hinblick auf die Vermehrung der Agenden und der großen örtlichen Ausdehnung des Bezirkes die Systemisierung einer vierten städtischen Ärztenstelle anzuregen.

Einstimmig angenommen.

Derselbe beantragt, beim Wiener Magistrat die unverzügliche Inangriffnahme der Arbeiten zur Herstellung der vom Gemeinderate bereits genehmigten Gartenanlagen, die Übernahme des projektierten Platzes D in die Verwaltung der Gemeinde und seine gärtnerische Ausgestaltung zu urgieren.

Einstimmig angenommen.

B.-K. Stadler beantragt, die Bemessungs-Kommissionen zu ersuchen, bei Bemessung der Erwerb- und Personaleinkommensteuer auf die traurige Lage der Kleingewerbetreibenden Rücksicht zu nehmen, zumal die exorbitante und unerträgliche Besteuerung in krassem Gegensatz zu der wirtschaftlichen Lage steht.

Hierzu bemerkt **B.-K. Maronek**, daß die gegenwärtige Steuerpraxis den durch das neue Gesetz herbeigeführten Ausfall an Personaleinkommensteuer wettmachen wolle.

B.-K. Weinheimer erklärt, daß viel an dem Steuerdruck das heutige System der Vertrauensmänner schuld sei.

Der Antrag **Stadler** wird schließlich als Rund-Antrag einstimmig angenommen.

B.-K. Krill beantragt, energische Maßnahmen dagegen zu ergreifen, daß die Baustellen auf der Schmelz zu Ablagerungen von Material über das vorgeschriebene Niveau hinaus verwendet werden. So werden Ecke Johnstraße und Tautenhayngasse auf zwei Baustellen Erdanschüttungen vorgenommen, die bereits Stockhöhe erreicht haben und die Sicherheit der Passanten ernstlich gefährden. Es soll an den Wiener Magistrat wegen Erlassung eines allgemeinen Verbotes herangetreten werden.

Einstimmig angenommen.

B.-K. Wobrauskly ersucht um Behebung des Übelstandes, daß der Bauplatz Beingasse 29 in sanitätswidriger Weise für Zwecke des Tierhandels verwendet wird.

B.-K. Pakesch ersucht den Vorsitzenden, die anlässlich einer Kommissionierung im städtischen Volkshaus am Reithofferplatz beantragte Errichtung von 20 Bannenbädern zu urgieren.

Der **Vorsitzende** verspricht, beiden Ersuchen ehestens zu entsprechen.

B.-K. Barthelme stellt folgenden Rund-Antrag:

Da die städtische Straßenbahn für Sportzwecke eigene Wagen reserviert, das gewerbliche Leben aber zumindestens dieselbe Berücksichtigung verdient.

sichtigung verdient, so wäre die vordere Plattform der Beiwagen zur Beförderung von Personen mit größeren Paketen und Bündeln zu reservieren.

Wird mit dem Zusatz-Antrag Krill, wenigstens bei jedem zweiten oder dritten Zug den Beiwagen diesem Zwecke zu widmen und daher als „Paketwagen“ zu bezeichnen, einstimmig angenommen.

B.-R. Wahl beantragt die Aufstellung eines Feuerhydranten in der Österleingasse. Von allen Aufgrabungen sollten überdies alle Hausherren der betreffenden Gasse verständigt werden, damit sie bei dieser Gelegenheit selbst Zuleitungen u. dgl. ausführen lassen könnten und so das wiederholte Aufreißen der Gassen vermindert werde.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Wetschl beantragt, die k. k. Staatsbahn-Direktion um Maladamisierung des Gehweges beim Park im Territorium des Westbahnhofes, und zwar in der Fortsetzung der Gasgasse zu ersuchen.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Perna beantragt, die Tafel „Schnellfahren verboten“, die früher Fünfhausgasse 15 und Klementinengasse 17 angebracht war, aus verkehrspolizeilichen Gründen zu erneuern und deutlich ersichtlich zu machen.

Einstimmig angenommen.

Schluß der Sitzung.

(XVIII. Gemeindebezirk, Währing.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 27. Februar 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Anton Baumann**.

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Johann Dietl.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten am 23. Jänner 1914 stattgefundenen öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

Einlauf.

(3961/13.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 23' beziehungsweise der Stadtgarten-Direktion Z. 98, betreffend die Mitteilung, daß über Antrag der Bezirksvertretung die Ausäufung der häuserseitigen Baumreihe auf dem Bischof-Faber-Platz im Zuge der Bastiengasse veranlaßt wurde.

Zur Kenntnis.

(506.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 617, betreffend die Mitteilung, daß der Antrag der Bezirksvertretung, betreffend Abstellung des Schnellfahrens von Automobilen in der Gersthofersstraße, der k. k. Polizei-Direktion mit dem Ersuchen zur Kenntnis

gebracht wurde, es möge die k. k. Sicherheitswache auf diesen Übelstand ihr besonderes Augenmerk lenken.

Zur Kenntnis.

(3544.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, Z. 5308/13, worin in Erledigung eines Antrages der Bezirksvertretung mitgeteilt wird, daß im Präliminar-Antrag 1914/15 auf die Regulierung der Karl Beck-Gasse (Trottoirverbreiterung, Asphaltierung und Fahrbahnumpflasterung) Rücksicht genommen und wegen Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung das Erforderliche veranlaßt wurde.

Zur Kenntnis.

(3540.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung X, Z. 11548/13, betreffend die Mitteilung, daß über Antrag der Bezirksvertretung der Stadtrat beschlossen hat, das Grab des Schriftstellers Theodor Taube im Gersthofers Friedhofe auf Kosten der Gemeinde Wien zu erhalten und auszuschnüden.

Zur Kenntnis.

(409.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII a, Z. 93, betreffend die Errichtung eines Einspännerteilstandplatzes Simonygasse, Ecke Genggasse, für zwei Wagen des Hauptstandplatzes Währingerstraße 126/128.

Zur Kenntnis.

(614.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII a, Z. 1052/12, betreffend die Errichtung eines Automobilteilstandplatzes für zwei Wagen des Standplatzes Anastasius Grün-Gasse (Ecke Gymnasiumstraße) in der Sternwartestraße, Ecke Türkenschanzstraße.

Zur Kenntnis.

(324.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII a, Z. 1179/13, betreffend die Errichtung eines Automobilteilstandplatzes für zwei Wagen des Standplatzes Martinsstraße 98, Ecke Währingerstraße in der Salierigasse, Ecke Gersthofersstraße.

Zur Kenntnis.

(316.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen Z. 317/14/2, betreffend die Mitteilung, daß über Antrag der Bezirksvertretung das Personale des Bahnhofes Währing verhalten wurde, jeden unnötigen Lärm beim Einziehen und Umtupfen von Bügen zu vermeiden, und daß strenge darauf gesehen werden wird, daß die Bediensteten diesem Auftrage nachkommen.

Zur Kenntnis.

Anträge.

B.-R. Nirscher beantragt, dahinzuwirken, daß den Schulkindern, welche die Bürgerschule in der Ferrogasse besuchen und in der Rhevenhüllerstraße, Julienstraße, Strehlgasse und im Krottenbachtale wohnen, Freikarten für die städtische Straßenbahn zur Verfügung gestellt werden, da die Entfernung zwischen Schule und Wohnung über 2 km beträgt.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Wilsinger beantragt, dahinzuwirken, daß die neue Straßenbahnlinie durch die Krottenbachstraße nicht nur, wie projektiert, bis zum Mütterheim, sondern mit Rücksicht auf die bessere Rentabilität gleich bis zur Agnesgasse, respektive Rathstraße geführt werde.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Auinger beantragt, dahinzuwirken, daß in der Scheibenbergstraße in der Strecke von der Wallrieß- bis zur Dürwahringerstraße beiderseits kleinkronige Bäume gepflanzt werden, um auf diese Weise das landschaftliche Bild bei der Dürwahringerbrücke noch mehr zu heben.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Winowek beantragt, dahinzuwirken, daß über Wunsch der Bewohner der neuerbauten Häuser auf dem Draßhof-Felde bei der Scheibstraße aus sanitären Gründen gegen das Ableeren von Schutt und Mist auf den noch unverbauten Grundflächen strenge Maßnahmen ergriffen werden.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Luft beantragt, dahinzuwirken, daß die einzige noch ungepflasterte Strecke der Pöbleinsdorferstraße von der Allee bis zum Wartehäuschen der städtischen Straßenbahnen endlich auch gepflastert werde.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Schreiner beantragt, dahinzuwirken, daß das Plateau Ende Hoceggasse (Schafberggasse) in die richtige Höhenlage gebracht werde, weil diese Stelle zur Winterzeit eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit der Fußgänger bildet, und das Lastenfuhrwerk infolge der Enge der Hoceggasse nicht umkehren kann. Da das Abgrabungsmateriale Bauwand ergibt, dürften keine allzugroßen Kosten verursacht werden.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Sedlak beantragt, dahinzuwirken, daß die Sparkassen als Abwehrmaßregel gegen den Kundenfang der verschiedenen Banken ebenso wie diese Zweigstellen errichten. Die Kommunal-Sparkassa im hiesigen Bezirke solle den Anfang machen mit der Errichtung einer Zweigstelle für den Bezirksteil Gersthof-Pöbleinsdorf.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Bayer beantragt, dahinzuwirken, daß die Rampe beim alten Währinger Friedhofe entfernt werde, damit das Trottoir verbreitert und die Nische beim Hause Währingerstraße 123 nicht mehr als Bedürfnisort benützt werden könne.

Ein stimmig angenommen.

Der **Vorsitzende** bemerkt, daß bereits zu wiederholtenmalen seitens der Bezirksvertretung und im Gemeinderate ein diesbezüglicher Antrag gestellt worden sei. Nachdem nunmehr die ganz bedeutenden Schwierigkeiten hauptsächlich rechtlicher Natur, welche das Hemmnis für die so dringend gewünschte Lösung der Friedhofs- und Kirchenbaufrage bildeten, überwunden seien, sei zu hoffen, daß in kürzester Frist mit dem Baue der neuen Pfarrkirche und der Umgestaltung des Ortsfriedhofes in eine Parkanlage begonnen werden könne, wobei unter einem endlich dem Antrage auf Ab-

tragung der Friedhofsrampe und Verbreiterung der Währingerstraße Folge gegeben werden wird.

Anfrage.

B.-R. Wilsinger richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, wann sein im Vorjahr gestellter Antrag, die Böschung zwischen der sogenannten Rußallee und Neustift a. W.-Straße zu planieren und gärtnerisch auszugestalten, der Erledigung zugeführt werden dürfte.

Der **Vorsitzende** stellt die Beantwortung dieser Anfrage für die nächste Sitzung in Aussicht.

Berichte.

B.-R. Luft berichtet z. B. 312 über eine Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, betreffend Baulinienabänderung für den Bürgerhospitalfondsgrund im XVIII. Bezirke an der Glanzinggasse und beantragt die Abgabe nachstehenden Gutachtens:

Die Bezirksvertretung erhebt gegen die Unterteilung des in Rede stehenden großen Grundkomplexes des Bürgerhospitalfonds durch die im Plane eingezeichnete neue Gasse und den längs des Wasserleitungsstranges führenden Fußweg im Sinne des Antrages des Stadtbauamtes keine Einwendung, da hiedurch dem Prinzip der villenartigen Verbauung und insbesondere dem System der Einfamilienhäuser kein Abbruch geschieht. Doch muß die Bezirksvertretung ihrem Bedenken Ausdruck geben, eine so große Anzahl von Parzellen, wie sie die künftigen drei Grundkomplexe (I, II und III rot) ergeben werden, einem einzelnen Unternehmer im Baurechte zu überlassen und dadurch für die Ausführung aller darauf zu errichtenden Villen geradezu ein Monopol zu schaffen; die Bezirksvertretung würde vielmehr die Abgabe dieser Gründe im Baurechte an Wohnungs-Genossenschaften begrüßen, um auf diese Weise der Hauspekulation einen Riegel vorzuschieben. In die Bedingungen wäre vielleicht noch aufzunehmen, daß die aneinander zu bauenden Villen im Stile einander möglichst ähnlich sein und die Firsthöhen keinen großen Unterschied aufweisen sollen.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Anger berichtet z. B. 392 über eine von der Magistrats-Abteilung II zur Begutachtung übermittelte Eingabe um Bewilligung einer Subvention von 200 K als Beitrag zu den Kosten einer am Hause Sternwartestraße 39 anzubringenden Gedenktafel für den Begründer und Ausgestalter der Trophotogrammetrie Theodor Scheimpflug und beantragt die Befürwortung.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Wilsinger berichtet z. B. 487 über eine vom Magistrats-Abteilung II übermittelte Eingabe der Leitung der Schule XVIII., Celtaßgasse 2, Herstellung eines Sommer-Turn- und Spielplatzes in der Celtaßgasse auf städtischem Grunde und beantragt die Befürwortung.

Ein stimmig angenommen.

Schluß der Sitzung.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-J.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
12. August 11 Uhr	Abteilung VI Mag. = Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	3218	Straßenherstellung in der ver- längerten Dpizgasse zwischen Würzburggasse und Schöbglgasse im XIII. Bezirke.	1. Deichgräberarbeiten 2. Schotterlieferung, und zwar: a) Lieferung von 150 m ³ Gruben-, Rund- oder Wianschotter. b) Lieferung von 230 m ³ Gebirgs- schotterriesel und Sand (und zwar 120 m ³ Gebirgsschlögel, 40 m ³ groben, 30 m ³ feinen Gebirgsriesel und 40 m ³ Gebirgsand).	4128 K Borbemerkung: Bedingnisse zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 3-3
14. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Dr. Krzisch, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochpartierre)	6285	Wiener Zentral-Friedhof.	Veräußerung von circa 238 Stück von den Parteien nicht zurück- geforderte Grabdenkmäler, welche im Wiener Zentral-Friedhofe aufbewahrt sind.	— Borbemerkung: Verzeichnis und Bedingnisse können bei der Zentral- Friedhofsverwaltung ein- gesehen, die Grabdenkmäler ebendort besichtigt werden. 3-3
12. August 11 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	5618	Knaben- und Mädchen-Bürger- schule, X., Hebbelplatz 1/2.	Zeichenbänke.	3636 K 3-3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 11 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	9942	Schulbau, XX., Stromstraße, Vorgartenstraße.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung 2. Gasinstallationsarbeiten 3. Elektrische Beleuchtung u. zw.: <ol style="list-style-type: none"> a) Installationsapparate b) Installationsarbeiten c) Kabelnetz d) Beleuchtungskörper 4. Blitzableiteranlage 	18.794 K 96 h 4.000 " — " 1.162 " 50 " 8.853 " 05 " 1.116 " — " 3.922 " 50 " 952 " — "
Vorbemerkung: Pläne zc. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.					
3-3					
24. August 11 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	9957	Schulbau, XX., Stromstraße, Vorgartenstraße.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stukaturerarbeiten 2. Anstreicherarbeiten 3. Glaserarbeiten 4. Terrazzopflasterung 5. Tonwarenlieferung 	13.230 K 30.330 " 13.300 " 12.400 " 9.482 "
Vorbemerkung: Pläne zc. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.					
3-3					

M. Abt. XI b, 10837/13.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Wegen Vergebung der Fundierungsarbeiten für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes, und zwar alternativ der normalen Fundierung im veranschlagten Betrage von 108.171 K 74 h oder der Fundierung mit Eisenbetonpfählen im veranschlagten Betrage von 109.399 K 24 h wird vom Wiener Magistrat, Abteilung XI b, am **Dienstag den 1. September 1914, pünktlich um 9 Uhr vormittags**, im Bureau des Magistratsrates **Eduard Paul**, im Versorgungsheime Wien, XIII/9, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, Neues Rathaus (Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der bezüglichen Bedingungen können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Bieten sind nicht zu erlegen.

Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abteilung XI b,
im selbständigen Wirkungskreise,

Wien, am 27. Juli 1914.

3-3

Der Abteilungs-Vorstand

Paul m. p.,
Magistratsrat.

M. Abt. X, 10969/1912.

Kundmachung.

(Offertverhandlung. — Bau einer Leichenkammer und mehrerer Depots im II. Bezirke, Dresdnerstraße, Vergebung der Arbeiten.)

Die Gemeinde Wien beabsichtigt, in der Dresdnerstraße im II. Bezirke auf einem Teile des dort befindlichen Steinlagerplatzes eine Leichenkammer und je ein Depot für Zwecke der Straßen säuberung, für sichergestellte Effekten und für die Stadtgarten-Direktion samt Wohnungen für Leichenwächter und den Aufseher der Straßen säuberung zu bauen.

Wegen Vergebung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für diesen Bau:

1. Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 76.297 K 76 h;
2. Trägerlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 3140 K;
3. Bildhauerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2200 K;
4. Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 19.209 K 45 h;
5. Spenglerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 12.010 K;
6. Dachdeckerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1400 K;
7. Bautischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 8600 K;
8. Schlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 16.489 K 23 h;
9. Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2100 K;
10. Glaserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2400 K;
11. Asphaltierarbeit und Holzzementeindeckung im veranschlagten Kostenbetrage von 5140 K;
12. Terrazzopflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 900 K;
13. Tonwarenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 6000 K

wird vom Wiener Magistrate, Abteilung X, am Donnerstag den 13. August 1914, um Schlag 9 Uhr vormittags, im Alten Rathause, I., Wipplingerstraße 8, 2. Stock (Sitzungsaal) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamte (Fach-Abteilung II b, Neues Rathaus [Mezzanin]), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II b, oder in der Magistrats-Abteilung X erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,
im selbständigen Wirkungskreise,

am 30. Juli 1914.

3-3

M. Abt. XIII, 6876/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Kurrende.

(Begünstigungen für städtische Beamte im „Bavaria-Bad“ in Hals.)

In der Kur- und Wasserheilanstalt „Bavaria-Bad“ des Herrn Dr. Med. G. Mayerhausen in Hals bei Passau erhalten in der Zeit vom 1. September bis 15. Oktober 1914 zwei mittellose, der Kur bedürftige Beamte der Stadt Wien vollständig freie Kur, ärztliche Behandlung, Beköstigung und Wohnung, und zwar je auf die Dauer von vier Wochen.

Ferner wird allen städtischen Beamten ohne Unterschied die ganze Saison hindurch eine Ermäßigung von 15 Prozent der prospektmäßigen Preise gewährt.

Bewerber um einen der Freiplätze haben ihre Gesuche, welche zugleich auch das Ansuchen um Erteilung des erforderlichen Urlaubes, die Angaben über die Bezüge, die Dienstzeit, die Vermögens- und Familienverhältnisse, sowie die Bestätigung der Kurbedürftigkeit zu enthalten haben, bis einschließlich 17. August 1914 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. Juli 1914.

2-2

Ad M. Abt. IX, 3502.

Kundmachung.

(Absage der Offertverhandlung. — Kontumazanlage für Schlacht- und Stechvieh.)

Die für Donnerstag den 20. August 1914 anberaumte allgemeine, öffentliche Offertverhandlung, veröffentlicht in den Nummern 59, 60 und 62 des Amtsblattes, betreffend die Errichtung einer Kontumazanlage für Schlacht- und Stechvieh im XI. Bezirke wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Hievon ergeht die Verständigung.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung IX,
im selbständigen Wirkungskreise.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Konst. Mayer,

Ober-Magistratsrat.

1-1

Mitbürger!

Läßt Euch nicht die

Banknoten

abschwindeln!

Wer Euch die Banknoten unter dem Vorwande, daß sie entwertet seien, unter dem Nennwerte abnehmen will, ist ein

Betrüger,

der sofort verhaftet oder angezeigt werden soll.

Wien, am 11. August 1914.

1-1

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner.

W. Abt. XIII, 5656/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung.

Berliehen werden: 4 Stiftplätze zu je 210 K, und zwar 2 Stiftplätze an Gewerbsleute christlichen und zwei an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Berarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

TROCKENLEGUNG MASSER MAUERN. ISOLIERUNG BEI NEUBAUTEN.
IMPRAGNIERUNG FÜR FASSADEN u. WETTERSEITEN.



Watproof
AMALGOL

WATPROOF-WERKE, JANREISS & HOENIG, WIEN III/40 T. 5858.

Vorrecht genießen:

1. Verwandte des Stifters,
2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirk und Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Einreichungsfrist: Bis 22. September 1914.

Verleihungstag: 28. November 1914.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1914.

2-3

Wasserdicht = machen von Beton und Weisskalkmörtel
Trocken = legung feuchter Mauern und Räume
Wetterfeste Schlagselten und Weisskalk-Fassaden bewirkt nur
„STEARIT“ Unentbehrlich für jeden Neuba

Verlangen Sie Prospekt I von der

Chem. Fabrik Traiskirchen b. Wien, Lieblein & Co.

Telephon 38229. **MÖBEL!** Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

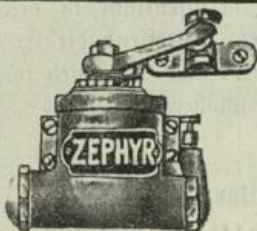
VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

HOLZMANN & Co.

Architekt und Stadtbaumeister

Kunststeinerzeugung

WIEN, III., Landstrasser Gürtel Nr. 9.
Über 150 Häuser in Wien projektiert und ausgeführt.



Zephyr Türschliesser.

Zephyr-Türschliesser u. Metallwarengesellschaft m. b. H.
Telephon Nr. 8259. **Wien, I., Karlsplatz 3.** Telephon Nr. 8259

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

WIEN

I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11.
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66.

Freitag den 14. August 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (l. t. Tabak-Trastl) und im Redaktionslokale I., Lichtenseelgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haase & Vogler A.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 23. Juli 1914.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Franz Hofz.
Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Anwesende: Angermayer, Knoll,
Baron, Dr. Mataja,
Brauneiß, Nemeß,
Dechant, Pöyer,
Göb, Schneider,
Gräf, Schreiner,
Dr. Haas, Wagner,
Heindl, Wessely,
Kleiner, Zarka.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Fraß, Grünbeck Sebastian,
Hermann, Oppenberger, Schmid, Schwer, Tomola,
Wippel.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Rünzl.

Vize-Bürgermeister Rain eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Baron wird beschlossen:

(P. Z. 11241, B. A. XIX, 1191/II/1.) Dem Refurse der Marie Kirchweger wider die mit dem Bezirksamts-Dekret vom

20. Juni 1914 erfolgte Ablehnung ihres Ansuchens um Belassung der Verschleißhütte am Rußdorferplatze (öffentliche Parzelle 942), deren Aufstellung mit Rücksicht des Platzzinses ihrer verstorbenen Mutter Therese Kirchweger von der ehemaligen Gemeinde Rußdorf am 16. Juni 1891 bewilligt wurde, wird nach dem Bezirksamts-Antrage (mit Rücksicht auf die seither vollständig geänderten Verkehrs- und Lokalbedarfsverhältnisse) keine Folge gegeben.

(P. Z. 11270, M. A. VII, 893.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Daringergasse in der Strecke von der Sieberingerstraße bis zur verlängerten Pfarrwiesengasse im XIX. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenfordernisse von 15.000 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Bauunternehmers Johann Trinkl auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 9066 K 81 h gegen den angebotenen Nachlaß von 16 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

(P. Z. 11091, M. A. III, 2269.) 1. Die Gemeinde Wien kauft von Franziska Burschil und letztere verkauft an die Gemeinde Wien die im Grundbuche Ober-Sievering unter Einl. Z. 281 inliegenden Kat.-Parz. 512 und 513 im Katastralausmaße von 683 und 1388 m², insgesamt somit im Ausmaße von 2071 m², wie sie liegen und stehen, um den Einheitspreis von 6 K 60 h per Quadratmeter des Katastralausmaßes, somit um den Kaufschilling von 13.668 K 60 h im Sinne des Magistrats-Antrages.

2. Der Kaufschilling samt Anhang ist auf Ausgabens-Kubrik XII 13 zu verrechnen.

(P. Z. 11123, M. A. III, 5088.) Dem akademischen Senate der I. I. Universität Wien ist mitzuteilen, daß die Gemeinde mit dem vorgelegten Entwurfe eines Nachtrages zu dem Stiftbriefen

vom 22. September 1910, betreffend die Kaiser Franz Josef-Jubiläumstiftung für ein deutsches Universitäts-Studentenheim in Wien im Sinne des Punktes 3 des mit dem Gemeinderats-Beschluffe vom 5. Mai 1914, P. Z. 5774, genehmigten Übereinkommens, betreffend die Überlassung eines Bauplatzes für ein deutsches Universitäts-Studentenheim einverstanden ist.

Der akademische Senat wird ersucht, hinsichtlich des Statutes für das Kuratorium im Sinne des eben bezogenen Punktes 3 vor der Beschlußfassung das Einvernehmen mit der Gemeinde Wien zu pflegen.

(P. Z. 11254, 11357, M. A. XV, 8043, 8254.) **St.-R. Brauneis** referiert über Gesuche um Gehaltsvorzuschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneis** wird weiter beschlossen:

(P. Z. 11054, M. A. XV, 9378.) Dem Ansuchen des Substituten Johann Kinzl um gnadenweise Zuerkennung der vollen Ferienremuneration wird nach dem Magistrats-Antrage keine Folge gegeben.

(P. Z. 11148, M. A. XIV, 4818.) Dem Architekten Josef Michler wird zur Abtrennung der im Plane mit a b (rot), c d (schwarz) bezeichneten Grundfläche von der Liegenschaft Einl.-Z. 349 Grundbuch Rudolfsheim (Schwendergasse, Mariahilferstraße) behufs Zuschreibung zum Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 350 desselben Grundbuches (Anschützgasse) als Unterabteilung nach dem Magistrats-Antrage die Bewilligung erteilt.

(P. Z. 11343, M. A. VIII, 800.) Dem Elternverein „Pestalozzi“ II., Große Sperlgasse 32/34, werden für arme Schulkinder 500 Freikarten für die städtischen Volksbäder bewilligt.

(P. Z. 11256, M. A. XV, 7582, 9443.) Die Beschwerde gegen die mit der Bezirksschulrats-Entscheidung vom 29. Mai 1914 erfolgte Zuerkennung einer Dienstalterszulage an die Bürger-schullehrerin i. P. Marie Weidisch wird mit Rücksicht auf die Zuschrift des k. k. n.-ö. Landes-schulrates vom 8. Juli 1914 gemäß dem Antrage des Magistrats-Direktors Dr. Weiß aus Billigkeits-rücksichten zurückgezogen.

(P. Z. 11355, M. A. XV, 7153.) Es wird genehmigt, daß die die Mitte des Hofes des Schulgebäudes XIV., Stättermayergasse 27, einnehmenden Rasenflächen, Gesträuche und Blumenbeete entfernt werden, um einen Erholungsplatz für die Schulkinder während der Unterrichtspausen zu gewinnen.

(P. Z. 11015, M. A. X, 5976.) Den Ansuchen der Marie Milic, III., Hainburgerstraße 17, und Charlotte Wika, IV., Johann Strauß-Gasse 17, um Bewilligung, bei den eigenen Gräbern Gruppe 33 C, Reihe 5, Nummer 10, und Gruppe 71 A, Reihe 4, Nummer 3 im Wiener Zentralfriedhofe Steineinfassungen und Deckplatten anbringen zu dürfen, wird ausnahmsweise unter der Voraussetzung Folge gegeben, daß die in den beigebrachten Skizzen enthaltenen Ausmaße und die von der Zentralfriedhofsverwaltung gestellten Bedingungen eingehalten werden.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Desant** wird beschlossen:

(P. Z. 11051, M. A. XV, 1639.) Außer den bereits mit dem Beschluffe vom 23. Juni 1914, P. Z. 9241, bewilligten Ferrialherstellungen pro 1914 im städtischen Schulgebäude XVIII., Röhlergasse 9, wird auch noch die Auswechslung der oberen und unteren Abluftklappen gegen solche neuer Type in den Lehrräumen des Schulgebäudes mit dem Kostenbetrage von 600 K genehmigt.

(P. Z. 11139, M. A. VI, 4844/12.) 1. Die Trottoire bei jenen Häusern des Döblinger und Währinger Cottageviertels, die vor dem Jahre 1883 erbaut wurden, werden in die Erhaltung der Gemeinde Wien übernommen.

2. Die Trottoire vor jenen Häusern, die nach dem Jahr 1883 erbaut worden sind, werden nur von Fall zu Fall über besonderes Ansuchen der Eigentümer nach vollständig klagloser Instandsetzung der Trottoire übernommen.

Die Übernahme hat nur dann stattzufinden, wenn die vor-schriftswidrigen Herstellungen (Ziegeleinpflasterung, Zement- oder Klinkerrandstein oder Würfelsaum) beseitigt und das Trottoir vor-schriftsmäßig instandgesetzt wurde, oder wenn für diese Instand-setzung der Gemeinde ein Pauschalbetrag von 5 K für den laufenden Meter Ziegelpflaster, beziehungsweise Randstein- oder Saum-länge im vorhinein vergütet wird.

(P. Z. 11189, M. A. IV, 13.) Die öffentliche Auergasflamme Nr. 1754 auf dem Sulzweg im XVIII. Bezirke ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtlige umzuwandeln.

(P. Z. 11039, M. A. XVIII, 415/3/1.) Die dem Franz Schindler, Eigentümer der Realität Einl.-Z. 1119 Währing, in der verlängerten Peter Jordan-Straße zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer 75 m langen provisorischen Steinzeugrohrleitung und zweier Puhrschächte im Straßenkörper des öffentlichen Fahrweges Kat.-Parz. 932, beziehungsweise in der verlängerten Felix Dahn-Straße wird gegen Entrichtung eines jährlichen Anerkennungszinses von 22 K im Sinne des Bezirksamts-Antrages sowie gegen Ausstellung eines grundbücherlich einzuberleibenden Reverses im Sinne des Antrages des Ober-Magistratsrates Pawelka bestätigt.

(P. Z. 11333, M. A. III, 4457.) Die Erdlieferung für die Herstellung der Gartenanlagen in der Glanzinggasse im XVIII. Bezirke wird der Fuhrwerksunternehmung Hermann Reuther XX., Jägerstraße 58 c, zu nachstehenden Preisen übertragen:

1 m³ Ackererde 4 K 50 h, 1 m³ Gartenerde 5 K 50 h.

(P. Z. 11079, M. A. XVI, 1214.) I. Die neue unbenannte Straße I im XVIII. Bezirke, welche bei der Kreuzung der Türken-schanzstiege mit der Peter Jordan-Straße im XVIII. Bezirke beginnt und bis zur Kreuzung der Ludwiggasse mit der Starckfried-gasse reicht, in der ungefähr 330 m langen Strecke längs der südlichen Begrenzung des Döblinger Friedhofes, das ist von der Borkowskigasse bis zur Felix Dahn-Straße, 19 m breit, in der weiteren ungefähr 760 m langen Fortsetzung bis zur Ludwig-, beziehungsweise Starckfriedgasse 15 m breit ist und die im Magi-strats-Antrage genannten Parzellen (öffentliches Gut der Gemeinde Währing) und die Parz. 280/3 öffentliches Gut der Gemeinde Pöchlensdorf umfaßt, wird als Verlängerung der Peter Jordan-Straße gleichfalls mit dem Namen „Peter Jordan-Straße“ bezeichnet.

II. Die Straße II, welche von der Felix Dahn-Straße im XVIII. Bezirke gegenüber dem nördlichsten Eckpunkte des Döblinger Friedhofes abzweigt, bogenförmig zur Straße I führt, eine Länge von ungefähr 180 m besitzt, an der Kreuzung mit der Felix Dahn-Straße eine Breite von 19 besitzt, sich allmählich mit der Straße I auf 15 m verschmälert und die Parz. 730/34, 742/13, 744/18, 744/19 und 745/2 öffentliches Gut der Gemeinde Währing umfaßt, wird als Fortsetzung der Hartäckerstraße gleichfalls mit dem Namen „Hartäckerstraße“ benannt.

III. Die neue unbenannte Gasse 2, welche nördlich von der Kreuzung der Straßen I und II auslaufend, parallel zur Felix Dahn-Straße längs einer projektierten öffentlichen Gartenanlage in die Nied „Sonnleiten“ führt, eine Länge von ungefähr 480 m, eine Breite von 8 m (mit den beiderseitigen Vorgärten von je 5 m eine solche von 18 m) besitzt und elf Parzellen öffentliches Gut der Gemeinde Währing umfaßt, wird nach dem am 7. Oktober 1865 geborenen, am 22. August 1911 verstorbenen k. u. k. Hauptmann, Begründer und Ausgestalter der Aerophotogrammetrie Theodor Scheimpflug, mit dem Namen „Scheimpfluggasse“ bezeichnet.

IV. Die von der Straße I hinter Dr.-Nr. 166 Gersthoferstraße abzweigende, zu den projektierten öffentlichen Gartenanlagen führende, 8 m (mit beiderseitigen je 5 m breiten Vorgärten 18 m) breite, ungefähr 120 m lange Gasse 5, welche aus den Parz. 880/8 und 730 öffentliches Gut der Gemeinde Währing besteht, wird nach dem am 12. April 1833 geborenen, am 28. Februar 1914 gestorbenen, um das Gemeinwohl hochverdienten Gemeinderate und n.-ö. Landesbuchhalter i. P., Hermann Pacher, mit dem Namen „Hermann Pacher-Gasse“ bezeichnet.

(P. Z. 11122, M. A. III, 5399.) Das Anbot der Rußdorfer Bierbrauerei-A.-G., betreffend die Lieferung von 4000 Meterzentnern frischer und brauchbarer Raßtrebern ab Brauerei XIX., Rußdorf, für die Zeit vom 1. August 1914 bis 31. Juli 1915 um den Preis von 3 K 20 h per Meterzentner zu den im Magistratsberichte angeführten Bezugs- und Lieferungsbedingungen wird genehmigt.

(P. Z. 11316, B. A. XVIII, 1042/I.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungs-Genossenschaft im Baurechte und im Eigenbesitze in Wien, XVIII, Wallrißstraße 87, für Stanislaus und Elise Benesch zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörenden Baustelle 37 der Liegenschaft Einl.-Z. 18 Grundbuch Pöhlensdorf, an der neuen Gasse im XVIII. Bezirke, wird unter den in der Verhandlungsschrift des magistratischen Bezirksamtes vom 7. Juli 1914 enthaltenen Bedingungen gemäß § 97 Wr. B.-D. bestätigt.

(P. Z. 11249, M. A. XV, 7080.) Die Arbeiten und Lieferungen für die Auswechslung der Klosette im Gebäude der Volks- und Bürgerschulen, XVIII, Schopenhauerstraße 79, mit dem veranschlagten Kostenverfordernisse von 3653 K 58 h werden dem Josef Horický, IX., Lustlandlgasse 37, zu dem angebotenen Nachlasse von 28 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zur Ausführung übertragen.

(P. Z. 11230, M. A. X, 5632.) St.-R. Poyer referiert über das Ansuchen der Hütteldorfer Bierbrauerei-Actiengesellschaft

um Bewilligung zur täglich (zirka) einmaligen Durchfahrt durch den Hütteldorfer Waldfriedhof zu den oberhalb desselben befindlichen Schrebergärten und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages (gegen jederzeitigen Widerruf).

Über Antrag des St.-R. Angermayer wird beschließen, das Ansuchen abzulehnen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Poyer wird beschließen:

(P. Z. 11140, M. A. VI, 2765.) Für kurrente Pflastererhaltung werden dem XIII. Bezirke 5000 Stück Mauthausner Würfel und je 50 m³ große und kleine ordinäre Steine im Werte von 5802 K zugewiesen.

(P. Z. 11264, M. A. IV, 749.) In der Freyenthurmgaße und der Sagberggaße im XIII. Bezirke sind nach dem vom Magistratsrat vorgelegten Entwürfe drei ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(P. Z. 11187, St. G. W., 7299.) Der von der Direktion der städtischen Gaswerke vorgelegte Entwurf für die Verbesserung der Beleuchtung nächst der Dreifaltigkeitskirche im XIII. Bezirke ist an die Magistrats-Abteilung IV, beziehungsweise an das Stadtbauamt mit dem Auftrage zurückzuleiten, ein Projekt vorzulegen, welches einen Mittelweg bildet zwischen dem Direktions- und Magistrats-Antrag. Die neuerliche Projektvorlage hat schleunigst zu erfolgen.

(P. Z. 11268, M. A. VI, 740/13.) Die Anbringung eines neuen Turmuhrwerkes und die Transparentgestaltung zweier Zifferblätter an der Hütteldorfer Pfarrkirche im XIII. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenverfordernisse per 3400 K genehmigt. Die Vermehrung der jährlichen Beleuchtungskosten von 200 K auf 565 K wird bewilligt.

Die Arbeiten und Lieferungen werden dem Emil Schauer, VII., Bernardgasse 26, nach seinem Offerte vom 19. Mai 1914 übertragen.

(P. Z. 11177, M. A. XI, 16722.) Die von der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes am 27. Februar 1914 vorgenommene Wahl des Volksschullehrers Adolf Kropf zum Armenrate mit der Funktionsdauer bis Ende 1919 wird bestätigt.

(P. Z. 9744, M. A. IV, 6114.) Der von der Direktion der städtischen Gaswerke vorgelegte Entwurf eines Ueber-einkommens mit der k. u. k. Schloßhauptmannschaft Schönbrunn, betreffend die Verbesserung der Außenbeleuchtung des Lustschlosses Schönbrunn, wird genehmigt. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 11260, M. A. XIV, 5069.) Der Gesuchstellerin Marie Geiger wird die Bewilligung erteilt, die Liegenschaften Einl.-Z. 507 und 1122 des Grundbuches Ober-St. Veit (Schweizerthalgasse, Ecke Hentschelgasse) im XIII. Bezirke nach Maßgabe der Pläne auf fünf Baustellen abzutheilen.

Der Stadtrat nimmt die unentgeltliche Abtretung des Straßengrundes per 231.27 m² zur Kenntnis und überläßt die Fläche b b rot (b) per 1.65 m² ohne weiteres Entgelt an die Gesuchstellerin unter der Bedingung, daß die Zuschreibung dieses Teiles des öffentlichen Gutes gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Abtretung ohne Kosten für die Gemeinde erfolge.

(P. Z. 10576, B. N. XIII, 26750.) Die Beschwerde der Karoline Scheller, XIII., Linzerstraße 61, gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk vom 10. April 1914, Z. 10978, womit ihr die Bewilligung zur Warenausräumung vor ihrem Geschäftskolale im Hause XIII., Linzerstraße 51, bloß für die Vormittagsstunden erteilt wurde, wird abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Götz** wird beschlossen:

(P. Z. 11327, M. N. III, 7776/13.) 1. Der vorgelegte Entwurf für die Herstellung einer Gartenanlage mit einem Rasen-spielplatz auf dem Johann Hoffmann-Platz im XII. Bezirke wird genehmigt und für dessen Ausführung ein Betrag von 44.308 K bewilligt, wovon 18.108 K auf die gärtnerischen Arbeiten und den Gehölzwert der aus der städtischen Baumschule zu entnehmenden Bäume und Sträucher, 24.100 K auf die Herstellung der Einfriedung, der Entwässerung und der Garderobe- und Werkzeughütte und 2100 K auf die Aufstellung der notwendigen Spritzhydranten und eines Auslaufbrunnens entfallen.

Die Anstreicherarbeiten, die Gitterlieferung und die Tonwarenlieferung sind im Wege eines öffentlichen Wettbewerbes zu vergeben, die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind durch die Stadtgarten-Direktion in eigener Regie und durch das Stadtbauamt im kurrenten Wege auszuführen oder im Handeinkaufe zu besorgen.

Für die Bewässerung der Anlage wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 450 hl und für den Auslaufbrunnen eine solche von 70 hl aus der Hochquellenleitung während der Sommermonate bewilligt.

2. Behufs Deckung der im Verwaltungsjahre 1914/15 nicht bedeckten Kosten wird zur Ausgabe-Nubrik XXIV 22 ein Zuschuß-kredit von 14.000 K bewilligt.

(Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11161, M. N. VII, 664.) Nach dem Magistrats-Antrage wird den Kanalkräumungsunternehmern für den XII. Bezirk Franz und Anna Täubler die Bewilligung erteilt, Senkgrubensinhalt aus den Häusern Schölggasse Dr.-Nr. 49 und Werthenburg-gasse Dr.-Nr. 3 a im XII. Bezirke in den Einsteigschacht am Vor-kopfe des Hauptunratskanales in der Schwentgasse einzuleiten.

(P. Z. 11287, M. N. VIII, 684.) Die Badeordnung des städtischen Theresienbades wird dahin abgeändert, daß das Schwimm-bad an Montagen und Donnerstagen — Feiertagen ausgenommen — ganztägig für Frauen und die übrigen Tage ganztägig für Herren geöffnet ist.

(P. Z. 10815, M. N. II, 1272, 6582.) Bewilligung einer Subvention von 50.000 K für die Musikfestwoche im Jahre 1915.

Referent Vize-Bürgermeister Hof beantragt, den Beschluß vom 17. Juli 1914 zu reassumieren. (Angenommen.)

Es wird beschlossen, die Bedingung der Subventionierung, daß die Veranstaltung der Musikfestwoche in die zweite Hälfte des Monats Juni fällt, wegzulassen. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 10932, 11060, M. N. II, 6536, 6793.) **Vize-Bürgermeister Hof** referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Der Referenten-Antrag wird angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hof wird weiter beschlossen:

(P. Z. 10944, M. N. III, 3154.) Der Wiener Urania wird für das Jahr 1914 eine Subvention von 5000 K unter der Bedingung gewährt, daß von dem Institute der Entsendung eines Delegierten des Magistrates in den Zentral-Ausschuß der Urania zugestimmt wird und die Delegierten der Gemeinde Wien auch zu den vertraulichen Sitzungen des Zentral-Ausschusses beigezogen werden. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 11136, M. N. XXII, 2434.) Zu den Ausgabe-Nubriken IV 11 (Zeichenrequisiten, Vermessung und Mappierung) und IV 18 a (Wagenauslagen, Entfernungsgebühren, Reisekosten und Diäten für städtische Beamte) wird ein Zuschußkredit von 24.000 K, beziehungsweise 62.000 K genehmigt.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 11186, St. E. W., 1937.) Die Kostennote des mit der Durchführung der gerichtlichen Schätzung der Anlagen der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft als Gerichtskommissär betrauten k. k. Notars Dr. August Kolisko wird mit dem Betrage von 10.278 K 76 h genehmigt und die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke ermächtigt, die Hälfte dieses Betrages, das ist 5139 K 38 h, an den genannten k. k. Notar zu überweisen.

(P. Z. 11185, St. E. W., 1322.) Die von den beiden Sachverständigen des Bauamtes vorgelegte Kostennote für ihre bei der Schätzung der Grundstücke und Gebäude der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft geleisteten Arbeiten wird mit dem Betrage von 29.931 K 42 h für jeden der beiden Sachverständigen genehmigt und die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke ermächtigt, jedem Sachverständigen die Hälfte dieses Betrages anzuweisen.

(P. Z. 11112, M. N. VIII, 2221.) Der vom Magistrate vorgelegte Bericht über die Geschäftsgebarung des Tristkonsortiums an der Schwarzga, Ges. m. b. H. (an welcher die Gemeinde mit einem Drittel des Aktienkapitales beteiligt ist), demzufolge der Reingewinn im Jahre 1913 26.771 K 62 h beträgt (gegenüber 26.449 K 44 h im Jahre 1912) wird zur Kenntnis genommen.

Den beteiligten Beamten werden im Sinne des Magistrats-Antrages in Anerkennung ihrer verdienstlichen Wirksamkeit Remunerationen im Gesamtbetrage von 930 K bewilligt.

(P. Z. 11292, M. N. XXII, 2198.) Von der Entsendung von Vertretern zu der anlässlich der Städte-Ausstellung in Lyon (am 19. und 20. September 1914) stattfindenden Internationalen Städte-Konferenz wird abgesehen.

(P. Z. 10915, M. N. XII, 25330.) Desgleichen von Vertretern zu dem in der Zeit vom 22. bis 29. September 1914 in Philadelphia stattfindenden IV. Internationalen Kongreß, betreffend die Erziehung zu Hause (in der Familie, im Heim).

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 11098, 11166, M. N. XIX, 1362, M. D., 2626.) Der Bezirks-Wahlkatasterbeamte Josef Heibold sowie der Ratshdiener Michael Schögl werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten über ihr Ansuchen in den bleibenden Ruhestand

verseht unter Zuerkennung der normalen Ruhebezüge von zusammen jährlich 1475 K, beziehungsweise 2346 K 66 h im Sinne der Magistrats-Anträge.

(P. Z. 10940, M. A. II, 5954.) Der Ratsdienerswitwe Antonia Manhalter wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten ab 1. Juli 1914 die normalmäßige Witwenpension im Jahresbetrage von 1026 K 66 h zuerkannt.

(P. Z. 11141, 11142, M. A. II, 4768, 5323.) Im Sinne der Magistrats-Anträge werden an Stelle der bisherigen Erziehungsbeiträge zuerkannt:

Den beiden Kindern des Magistratsrates Anton Neubauer ein Erziehungsbeitrag von jährlich je 960 K und dem Sohn des Direktions-Adjunkten des Konstitutionsamtes i. P. Julius Schulz ein Erziehungsbeitrag von jährlich 600 K.

Im Sinne der Magistrats-Anträge werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten im Wege der Zeitbeförderung ernannt:

(P. Z. 11172, M. D., 3174, 3201.) Die Magistrats-Ober-Kommissäre Dr. Josef Haszmann und Franz Kopečný zu Magistrats-Sekretären mit dem Range vom 7. Juli 1914;

(P. Z. 11169, M. D., 3099.) der Bauadjunkt Ingenieur Wilhelm Jarosch zum Ingenieur der IX. Rangklasse mit dem Range vom 5. Juli 1914;

(P. Z. 11171, M. D., 3167.) im Status der Beamten der städtischen Sammlungen Dr. Karl Hans Reichsritter v. Molo zum Skriptor der städtischen Sammlungen mit dem Range vom 9. Juli 1914.

(P. Z. 10790, M. D., 2958.) Der Aushilfsdiener Johann Kern wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten im Vorrückungswege zum Amtsdieners II. Bezugsklasse mit dem Range vom 1. Juli 1914 ernannt.

(P. Z. 11183, St. S., 1041.) Der Stadtrat beschließt, den Kustos Dr. Wilhelm Engelmann, sowie je einen dem Museum, beziehungsweise der Bibliothek zugeteilten Beamten der städtischen Sammlungen, und zwar die Kustoden Trost und Freyer, zu Studienzwecken zur Buchgewerbe-Ausstellung in Leipzig auf je vier Tage zu entsenden.

(P. Z. 10906, M. D., 2873.) Dem Kanzleipraktikanten Rudolf Piskaty wird mit Rücksicht auf die von ihm anlässlich der letzten Neuwahlen der Armenräte und Armen-Institutsfunktionäre durchgeführten außergewöhnlichen Mehrarbeiten eine Remuneration im Betrage von 300 K bewilligt.

(P. Z. 11160, M. A. II, 6772.) Gemäß den Bestimmungen des § 22 der Pensionsvorschrift für die städtischen Beamten, beziehungsweise im Sinne der Bestimmungen des § 90 der Dienstpragmatik für die städtischen Beamten wird der Magistratsratswitwe Leopoldine Hulel, XIX., Wigandgasse 9, nach ihrem am 3. Juli 1914 verstorbenen Schwager, dem städtischen Steueramts-Adjunkten Heinrich Hulel das Sterbequartal im Betrage von 800 K und das Zinsquartal (1. August bis Ende Oktober 1914) im Betrage von 375 K, zusammen der Betrag von 1175 K zuerkannt.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 11099, M. A. XIX, 1525.) Im Stande des städtischen Exekutionsamtes werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten im Wege der Zeitbeförderung zu provisorischen Exekutionsamts-Arbeitskräften ernannt:

Die Kanzlisten I. Klasse: Viktor Kien, Anton Schimunek. Ferner die Kanzlisten II. Klasse: Andreas Rohrer, Rudolf Becker, Artur Schönpflug und Josef Blazek.

Sämtliche mit dem Range vom 12. Juli 1914.

(P. Z. 11022, M. A. II, 6811.) Der Leiter der Zentral-Sparkassa Dr. Alfred Meller wird unter Verleihung des Titels Direktor ad personam in die VII. Rangklasse befördert und ihm eine nach Maßgabe seiner weiteren Vorrückung zu vermindernde, in die Pension nicht einrechnbare Personalzulage jährlicher 1200 K verliehen. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 11132, M. A. IX, 2945.) Der Marktamts-Kommissär Johann Berger wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten im Wege der Zeitbeförderung zum Marktamts-Inspektor in der VIII. Rangklasse mit dem Range vom 11. Juli 1914 ernannt.

(P. Z. 11309, M. A. XVIII, 2660.) Der seit 11. Juli 1912 als provisorischer Kranken-Revisor angestellte Leopold Kugler wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten in Berücksichtigung seiner früheren vieljährigen Dienstleistung bei der Gemeinde unter Nachsicht der restlichen Probefristzeit zum definitiven Kranken-Revisor in der XI. Rangklasse ernannt.

(P. Z. 9751, St. G. W., 250.) Den von der Direktion der städtischen Gaswerke in Vorschlag gebrachten Beamten, Gasklassieren und Kanzleidienern wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten das Definitivum im Sinne der Dienstordnung für die definitiv angestellten Beamten und Diener der städtischen Gaswerke verliehen. Die Gemeinde übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Entrichtung etwaiger aus diesem Anlasse zur Vorschreibung kommender Gebühren.

Die Gesuche der übrigen Beamten, Gasklassiere und Kanzleidiener werden abgewiesen.

(P. Z. 11158, M. A. II, 6832.) **St.-R. Dr. Haas** referiert über das Ansuchen eines Sanitätsdieners um Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschußes im Betrage von 390 K und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Haas wird weiters beschlossen:

(P. Z. 11318, M. A. XII, 20339.) Nach dem Magistrats-Antrage wird über Ansuchen der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes der Schwester Surana Beseley die erbetene Verlängerung des Aufenthaltes in San Pelagio (als überzählige Schwester ohne Entgelt) bis Ende August 1914 bewilligt.

(P. Z. 11313, M. A. XIV, 4933.) Dem I. I. Ministerium des Innern in Vertretung des Wiener Stadterweiterungsfonds wird nach dem Magistrats-Antrage die Abteilung der zum Bau-block III der Landgutrealität im X. Bezirke gehörigen Kat.-Parz. 934/20 (Wirerstraße) auf zwei Teile behufs Vergrößerung der Baustellen 934/19 und 934/21 bewilligt.

(P. Z. 11231, M. A. X, 7029.) Der Studierende der Medizin Artur Dexler wird als Hospitant im Kaiserjubiläumsspital zugelassen.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 11135, M. A. X, 6728.) Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten werden im Wege der Zeitbeförderung ernannt: Im Stande des Stadtphysikates die städtischen Bezirksärzte I. Klasse Dr. Albert Sankoll und Dr. Friedrich Steuer zu Ober-Bezirksärzten in der VII. Rangklasse, beide mit dem Range vom 23. Juni 1914;

im Stande der Armenärzte die städtischen Ärzte I. Klasse Dr. Rudolf Streit, Dr. Rudolf Votstiber, Dr. Leopold Pospischi, Dr. Vinzenz Weigl und Dr. Elias Doregger zu städtischen Oberärzten in der VIII. Rangklasse, sämtliche mit dem Range vom 17. Juni 1914.

(P. Z. 11229, M. A. IV, 4233/13.) Auf der Erdbergerlande ist nächst der Sophienbrücke eine neue öffentliche Bedürfnisanstalt nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe zu errichten.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Wilhelm Beeß, III., Erdbergstraße 17, nach ihrem Anbote vom 17. September 1913 und dessen Abänderung vom 29. Mai 1914 übertragen.

Die von der Landesbahn Wien—Hainburg (Landesgrenze) rückzuerzehenden Kosten von 1500 K, sowie die jährlichen Betriebskosten von 480 K werden genehmigt.

Die öffentliche Gasflamme, die früher in dem nunmehr entfernten Pisporte in der Baumallee untergebracht war, ist im Pisporraume der Bedürfnisanstalt neuerdings in Betrieb zu setzen.

Die für die Errichtung der Bedürfnisanstalt zu erteilende Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung bestätigt.

(P. Z. 11353, M. A. XV, 15499/13.) Die in der Aufnahmeschrift vom 7. Juli 1914 verzeichneten Serialherstellungen pro 1914 im Schulgebäude III., Hörnesgasse 12, mit den (bedeckten) Kosten von 4320 K werden genehmigt.

(P. Z. 11352, M. A. XV, 7883.) Wie in den Vorjahren wird die unentgeltliche Mitbenützung des Turnsaales im Schulgebäude III., Hörnesgasse 12, durch die Privat-Unter-Realschule mit Öffentlichkeitsrecht des Karl Rainer im III. Bezirke an allen Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vormittags, ferner an zwei Tagen, welche im Einvernehmen mit der Leitung der Bürgerschule festzusetzen sind, auch von 9 bis 10 Uhr vormittags für das Schuljahr 1914/15 im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

(P. Z. 11336, M. A. III, 2527/13.) Der anlässlich der Aufstellung des Müllner'schen Gruppenbildes „Scherzo“ für die Herstellung des Grundmauerwerkes und für die Anschaffung der Schablone benötigte Betrag von 900 K ist mangels budgetmäßiger Bedeckung unter Verrechnung auf einer neu zu eröffnenden Unter-Kubrit der Ausgabe-Kubrit III auf den Reservefonds zu verweisen.

(P. Z. 11180, M. A. X, 6577.) Für den Rettungsdienst anlässlich der Flugwoche im Juni 1914 werden den städtischen Ärzten Remunerationen von zusammen 150 K, den Stationsleitern und der Sanitätsmannschaft Remunerationen von zusammen 508 K gewährt.

(P. Z. 11145, M. A. IV, 3762.) Die Flamme Nr. 1888 in der Hohlweggasse im III. Bezirke ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtlige umzuwandeln.

(P. Z. 11149, M. A. XIV, 5000.) Die dem Friedrich Jaspser zu erteilende Baubewilligung für den Neubau des Hauses III., Tongasse 10, Einl.-Z. 1643, wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Anbringung der Erker und des Torportales mit einer Gesamtausladefläche von zusammen 5936 m² eine Entschädigung von 120 K per Quadratmeter, das ist ein Gesamtbetrag von 712 K 32 h, vor Hinausgabe der Baubewilligung bei der städtischen Hauptkassa einbezahlt werde, wobei die Kosten der Vertragserrichtung, der Plananfertigung und der grundbücherlichen Durchführung, sowie die Übertragungsgebühr im Falle der Zuschreibung des durch das Torportal in Anspruch genommenen Grundes von dem Bauwerber zu tragen sind.

Das Ansuchen des Bauwerbers, von einer Entschädigung für die Zustimmung der Gemeinde für den durch die Erker und das Torportal in Anspruch genommenen Grund abzusehen, wird abgelehnt.

(P. Z. 11076, M. A. XXII, 582.) Die Instandsetzung der Stiegenhäuser und Dichtböfe im Amtshause für den III. Bezirk wird nach dem vorgelegten Projekte (unter Weglassung der Posten 10 bis 12 der Baumeisterarbeiten) mit dem Kostenbetrage von 8800 K genehmigt.

Sämtliche Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 11332, M. A. III, 5782.) **St.-R. Wagner** referiert über die Frage der Pflanzenbeistellung für das goldene Priesterjubiläum des Pfarrers an der Johanneskirche im II. Bezirke und beantragt, dem Ansuchen um die Beistellung von Pflanzen und Blumen durch die Stadtgarten-Direktion anlässlich des goldenen Priesterjubiläums des Pfarrers an der Johanneskirche im II. Bezirke, Praterstraße, ausnahmsweise Folge zu geben.

Es wird beschlossen, das Ansuchen nach dem Magistrats-Antrage aus prinzipiellen Gründen abzulehnen.

(P. Z. 11052, M. A. XV, 9441.) **St.-R. Wagner** referiert über Mehrkosten für Serialherstellungen im Schulgebäude II., Obere Augartenstraße 68, Kleine Pfarrgasse 33, und beantragt, die Mehrkosten per 400 K 68 h gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 4545 K gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen (bedeckt). (Angenommen.)

(P. Z. 10960, M. A. XIV, 6250.) **St.-R. Wagner** referiert über den Statthaltereierlaß vom 3. Juli 1914, betreffend das Projekt zur Errichtung eines Holzschuppens im R. I. Militärverpflégsmagazin II., Obere Donaustraße, sowie zur Adaptierung des Feuerlöschrequisitendepots in eine Automobilgarage und be-

anträgt, die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates anlässlich des Lokalaugenscheines vom 1. Juli 1914 abgegebene Erklärung nachträglich zu genehmigen und die ex commissione erfolgte Erteilung der Baubewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Wagner wird weiters beschlossen:

(P. Z. 11262, B. A. II, 138/2/IV.) Die Verpflegskosten für Anna Jakubicek im k. k. Wiener allgemeinen Krankenhause vom 8. November bis 13. Dezember 1913 im Betrage von 44 K 80 h werden von der Wiener Dienstbotenkrankenassa nachsichtsweise übernommen.

(P. Z. 11077, M. A. VIII, 2322.) Für die anlässlich der Straßenregulierung in der Oberen Donaustraße zwischen der Labor- und Stephaniestraße vorzunehmende Auswechslung der Hochquellenleitungsröhre wird ein Betrag von 6000 K genehmigt.

(P. Z. 11034, M. A. XV, 7219.) In Stattgebung des Ansuchens des Ausschusses zur Veranstaltung von Schülerreisen in Brünn wird gemäß dem Magistrats-Antrage in Ergänzung des Stadtrats-Beschlusses vom 7. Juli 1914 die Zustimmung erteilt, daß zirka zwölf Schüler der Knaben-Bürgerschule in Altbrünn anlässlich einer Schülerreise nach Wien in der Knaben-Volksschule II., Steirerplatz 2, auch in der Nacht vom 23. zum 24. Juli 1914 unentgeltlich einquartiert werden.

(P. Z. 11188, M. A. IV, 4339/13.) In der Wehlstraße im II. Bezirke ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe eine halbnächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(P. Z. 11143, M. A. IV, 3097.) Die halbnächtigen Auergasflammen Nr. 1816 und 1817 in der Hauptallee im k. k. Prater sind in ganznächtige umzuwandeln.

(P. Z. 10934, M. A. IV, 3220.) Die öffentliche Auergasflamme Nr. 1791 in der Prinzenallee im k. k. Prater ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtige umzuwandeln.

(P. Z. 10449, B. A. II, 134/V.) Dem Ansuchen des Gastwirthes Johann Mayer, II., Kaiser Josef-Straße 30, um Bewilligung eines Wagenaufstellungsplatzes vor seinem Lokale wird Folge gegeben.

(P. Z. 10939, M. A. IX, 2818.) Die Anregung der Bezirksvertretung des II. Bezirkes, betreffend die Frage der allgemeinen Einführung von Markthütten auf dem Markte Im Werd (im II. Bezirke), wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(P. Z. 11267, M. A. IV, 3782/13.) An Stelle des in der Kronprinz Rudolf-Straße im II. Bezirke nächst der Vorgartenstraße befindlichen Pissoirs ist eine neue öffentliche Bedürfnisanstalt nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe zu errichten.

Die Durchführung der Arbeiten sowie die Erhaltung der Anstalt wird der Firma Wilhelm Beeh, III., Erdbergstraße 17, nach ihrem Anbote vom 12. Juni 1914 übertragen.

Die Kosten der Entfernung des alten Pissortes, dessen Bestandteile im Depot zu hinterlegen sind, in der Höhe von 80 K und die jährlichen Betriebskosten von 480 K werden genehmigt.

Die öffentliche Gasflamme, die derzeit im Pissorte untergebracht ist, hat im Pissraume der neuen Anstalt wieder Verwendung zu finden.

Die für die Errichtung der Bedürfnisanstalt zu erteilende Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung bestätigt.

(P. Z. 10757, M. A. X, 10969/12.) 1. Die Erbauung einer Leichenlammer und je eines Depots für Zwecke der Straßen säuberung, für sichergestellte Effekten und für die Stadtgarten-Direktion samt Wohnungen für den Leichenwächter und den Aufseher der Straßen säuberung auf den Rat.-Parz. 3097/2, Einl.-Z. 4179, und Rat.-Parz. 3097/4, Einl.-Z. 4175, in der Dresdnerstraße im II. Bezirke nach dem vorgelegten Projekt wird mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 207.741 K genehmigt.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

2. Die vom Stadtbauamte vorgeschlagene Art der Vergabung der Arbeiten und Lieferungen für diesen Bau, sowie die hiefür vorgelegten allgemeinen und besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Für die Neubauten werden in den Sommermonaten täglich 100 hl und in den Wintermonaten täglich 20 hl Hochquellenwasser bewilligt. (Punkt 1 an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Raim** wird beschlossen:

(P. Z. 11276, Zentr. Sparr., 572.) Das Ansuchen des Hans Stieger um Studiennachsicht behufs Erlangung einer Praktikantenstelle im Dienste der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien wird nach dem Antrage der Anstaltsleitung abgelehnt.

(P. Z. 11263, B. A. VIII, 1221/2/II.) Der Beschwerde des Karl Sentl gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den VIII. Bezirk vom 8. Juli 1914, Z. 1221/II, mit welcher das Ansuchen desselben um Aufstellung eines Sodawasserwagens vor dem Hause VIII., Alferstraße 19, abschlägig beschieden wurde, wird aus Verkehrsbrücksichten keine Folge gegeben.

(P. Z. 11163, M. A. XII, 12742.) Die Präliminarherstellungen im städtischen Waisenhause VIII., Josefstädterstraße 95/97, werden mit dem bedeckten Betrage von 33.269 K 40 h genehmigt.

Die Baumeister-, Anstreicher- und Möbeltischlerarbeiten werden im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung, die Terrazzoarbeiten an die Firma Dborico unter den in der Stadtbuchhaltungsäußerung enthaltenen Bedingungen vergeben.

Die übrigen Arbeiten sind durch die Kurrentersteher auszuführen, beziehungsweise im Handeinkaufe zu besorgen.

(P. Z. 11114, M. A. VIII, 2306/13.) I. Dem k. u. k. Hofärar werden wegen nachgewiesener Rohrgebrechen folgende Wassermehrverbrauchsgebühren abgeschrieben:

1. Für das Jahr 1911 1800 K,
2. für das Jahr 1912 170 K 92 h.

II. An nachstehende, der Allgemeinheit zugängliche, hofärarische Gartenanlagen werden folgende Hochquellenwassermengen unentgeltlich abgegeben:

Volksgarten und Helbenplatz 50 m³ tägliche Wassermenge für die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober jedes Jahres.

Velbederegarten 15 m³ tägliche Wassermenge für die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober jedes Jahres.

Augarten 10 m³ tägliche Wassermenge für die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober jedes Jahres.

Schönbrunner Schloßpark 15 m³ tägliche Wassermenge für das ganze Jahr.

Diese Wassermengen werden durch eigene Wassermesser, für deren Beistellung das k. u. k. Hofärar die jeweils geltenden Gebühren zu entrichten hat, geliefert und in die revirementmäßige Abrechnung des Wasserverbrauches anderer hofärarischer Objekte nicht einbezogen.

Diese Genehmigung, welche bereits für das laufende Jahr gilt, ist jederzeit widerruflich und erlischt von selbst, sobald die vorgenannten Anlagen für die Öffentlichkeit gesperrt werden.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 11175, M. D., 3153.) 1. Dem Beamten der städtischen Leichenbestattung Adolf Schebanek wird gnadeweise eine Pension von 1800 K zuerkannt. Von dieser Pension haben 400 K die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“, je 50 Prozent des Restes die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ und die „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ zu tragen.

2. Nach seinem Ableben wird der Witwe eine Gnadenpension von 900 K gewährt, die zu 50 Prozent die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ und zu 50 Prozent die „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ zu tragen hat.

(An den Gemeinderat.)

(St.-R. Zafka hat für die Dauer der Beratung über den vorbezeichneten Gegenstand gemäß § 83 des Gemeindestatutes den Sitzungssaal verlassen.)

Nach dem Antrage der Leitung der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten ernannt:

(P. Z. 11278, Zentr. Spark., 492.) Die provisorischen Kassendiener Franz Wallner, Karl Seiberl, Karl Simon, Georg Zemanek, Hans Leitner und Ferdinand Helmwein, ab 1. August zu definitiven Kassendienern mit den Bezügen der II. Bezugsklasse der städtischen Diener (1200 K Gehalt, 700 K Quartiergeld, Montur und Stiefelpauschale);

(P. Z. 11280, Zentr. Spark., 545, 549) die Rechnungspraktikanten Heinrich Stellner, Josef Teufert, Leopold Herbert, Karl Winkler und Hans Grimm ab 1. Juli 1914 zu Rechnungsbeamten der XI. Rangklasse;

(P. Z. 11279, Zentr. Spark., 544) der Rechnungsbeamte Adolf Walter ebenfalls ab 1. Juli 1914 zum Rechnungsbeamten der X. Rangklasse.

(P. Z. 10856, St. Stellw. Unt., 984.) Der Kutscher der städtischen Stellwagenunternehmung Michael Palmawansky wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten mit 16. Juli 1914 unter Zuerkennung einer jährlichen Pension von 622 K 52 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 10933, St. Stellw. Unt., 930.) Die Witwenpension für die Stellwagenkutscherswitwe Marie Allinger wird bei

Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten mit 360 K, die Erziehungsbeiträge für ihre beiden unmündigen Kinder Franziska und Josef werden mit je 120 K jährlich bemessen. Diese Versorgungsgenüsse werden ab 19. Juni 1914 zuerkannt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zafka** wird beschlossen:

(P. Z. 11225, M. A. XI b, 10837/13.) Die vorgelegten Befehle für die Vergabung der Fundierungsarbeiten am Baue des Pavillons II des Versorgungsheimes werden genehmigt.

(P. Z. 11232, M. A. XI b, 8262/12.) Für den Bau des Pavillons I des Versorgungsheimes werden auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 8. Juli 1914 folgende Lieferungen vergeben:

1. Holzmöbel:

An Balthasar Ohlenschläger, XVII., Hornmargasse 10: 45 Stück Bänke um den Preis von 27 K per Stück,

450 Stück Fußstühler um den Preis von 80 h per Stück,

1000 Stück Sessel um den Preis von 5 K per Stück,

6 Stück Speisekästen um den Preis von 32 K per Stück,

60 Stück Tische (170mal 80 cm) um den Preis von 25 K per Stück,

12 Stück Tische (120mal 70 cm) um den Preis von 15 K per Stück,

45 Stück Tische (230mal 80 cm) um den Preis von 30 K per Stück;

an Hermann Schwitters, XIII., Altgasse 18:

100 Stück Fußhemel zum Preise von 2 K 10 h per Stück,

10 Stück Kästen für Ordinationszimmer zum Preise von 48 K per Stück,

450 Stück Pfinglingskästen zum Preise von 28 K 50 h per Stück,

100 Paar Vorsteckbretter zum Preise von 2 K 90 h per Paar.

2. Sommerdecken:

An Schumann & Komp. in Korneuburg:

500 Stück Sommerdecken zum Preise von 9 K 25 h per Stück.

3. Kubertdecken:

An Josef Lehner, IV., Margaretenstraße 35:

500 Stück zum Preise von zusammen 2330 K.

(P. Z. 10913, M. A. III, 4695/13.) Die Gemeinde Wien verkauft dem Kamillianer-Orden zur Vergrößerung der Klosterrealität XIII., Versorgungsheimstraße 26, die im bauamtlichen Plane D.-Z. 2260/13 grün geränderten, mit den Buchstaben a b c d e f g h (a) umschriebene Grundfläche, bestehend aus Teilen der im Grundbuche Lainz inliegenden Kat.-Parz. 379/5, Einl.-Z. 530, Kat.-Parz. 378/2, Einl.-Z. 242, Kat.-Parz. 379/6, Einl.-Z. 530, Kat.-Parz. 389/4, Einl.-Z. 249, und der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes inliegenden Kat.-Parz. 389/1 Lainz im ungefähren Ausmaße von 3400 m² um den ermäßigten Einheitspreis von 13 per Quadratmeter, das ist um den ungefähren Betrag von 44.200 K im Sinne des Magistrats-Antrages.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 11285, M. A. VIII, 729.) Die Gemeinde Wien als Eigentümerin und Verpächterin der Kat.-Parz. 4145/7, Einl.-

Z. 1479 Grundbuch Leopoldstadt (Oberes Donaubassin), erhebt gegen die von der Süddeutschen Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft auf dieser Katastralparzelle laut Schreiben vom 18. Mai, beziehungsweise 26. Juni 1914 projektierten Anlagen keine Einwendung.

(P. Z. 11312, St. G., 1036.) Der Stadtrat bewilligt dem Bildhauer Oskar Jcha einen Betrag von 300 K zur Anfertigung eines Gipsabgusses seiner preisgekrönten Gruppe „Berunglück“.

(P. Z. 11324, St. G., 988.) Der Stadtrat beschließt den Ankauf des Aquarelles „Blick vom Michelsberg“ von Robert Wosak für das Städtische Museum um 400 K.

(P. Z. 11244, B. A. XIII, 31887.) Die von Theodor Kettner angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung einer hölzernen Stiege mit stukturierter Untersicht, in dem auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 138/1, Grundb.-Einkl.-Z. 502 Unter St.-Weit, an der Reblingergasse im XIII. Bezirke zu erbauenden Einfamilienhause wird zugestanden.

(P. Z. 11319, M. A. IX, 5804/13.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Anstreicher- und Gasinstallationsarbeiten für die Markthalle im VI. Bezirke, Damböckgasse, mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4784 K 30 h, beziehungsweise 3253 K 50 h, und beantragt, zu vergeben:

Die Gasinstallationsarbeiten an die Firma J. Söntgerath & Romp, IV., Kettenbrückengasse 24, gegen den offerierten Nachlaß von 40,5 Prozent und die Anstreicherarbeiten an Ignaz Abzieher VI., Willergasse 25, mit dem offerierten Nachlaß von 23 Prozent.

St.-R. Kleiner beantragt die Vergebung der Gasinstallationsarbeiten an Ed. Urban & Söhne, VI., Getreidemarkt 15, zu dem offerierten Nachlasse von 22 Prozent.

Die Referenten-Anträge werden unter Ablehnung des Gegenantrages angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Wessely wird weiters beschlossen:

(P. Z. 11070.) Für die Bewirtung der Teilnehmer an der Studienreise des Landesvereines der ungarischen Weinbau-Produzenten gelegentlich der Besichtigung der Lagerkellereien des Wiener Rathauskellers in Gumpoldskirchen wird ein nachträglich zu verrechnender Kredit von 1000 K bewilligt und diese Auslage auf das Gebahrungsergebnis des Wiener Rathauskellers verwiesen.

(P. Z. 11194, M. A. XXII, 1998.) Der vom Magistrate vorgelegte Rechnungsabluß des Rathauskellers pro 1913 wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(P. Z. 11131, M. A. IX, 2765.) Der alte Markt in der Hannover-, Klucky- und Webergasse, welcher daselbst bis 1. Dezember 1913 bestand, wird nach dem Magistrats-Antrage aufgelassen.

(P. Z. 11227, St. G. W., 7680.) Dem Kanzleibeamten der städtischen Gaswerke Emil Hampf wird nach dem Antrage der Direktion die Ehebewilligung erteilt.

(P. Z. 11228, St. G. W., 7181.) Das Ansuchen des quieszierten Gasklassiers Josef Wolf um Bewilligung einer Zulage zu seinem Quieszengehalte per 1545 K 60 h wird nach dem Antrage der Direktion der städtischen Gaswerke abgelehnt.

(P. Z. 11338, M. A. III, 4907.) Das Anerbieten des Bureaus Politecnico in Spalato zur Vermittlung des Verkaufes von Gründen auf der Insel Curzola im Ausmaße von 500 ha an die Gemeinde wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

(P. Z. 11134, M. A. IX, 3113.) Der für die Errichtung des Hannovermarktes bewilligte Sachkredit wird um 1440 K erhöht.

Die durch die Asphaltierung des genannten Marktplatzes bedingte Hüttenumstellung wird dem Zimmermeister W. Hartl auf Grund seines Angebotes vom 17. Juni 1914 übertragen.

(P. Z. 10889, M. A. VI, 2577.) Für die Neupflasterung der Salzachstraße zwischen dem Allerheiligenplatze und der Traisengasse im XX. Bezirke werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten und das Steinfuhrwerk gegen einen Nachlaß von 7 Prozent dem Joh. Kolarz, XX., Brigittaplatz 17, übertragen.

(P. Z. 11073, M. D., 1612.) Die dem Bauaufsichts-Praktikanten Richard Bittmann mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 27. Jänner 1914, P. Z. 1409, bewilligte Zulage (Zehrungsbeitrag) von monatlich 40 K wird auf die ganze Dauer seiner Verwendung für Zwecke der Bauaufsicht bei der Wienflußeinwölbung und Stadtbahneindeckung auf monatlich 60 K erhöht.

(P. Z. 11192, M. A. IV, 2020.) Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf für die Einführung der elektrischen Bogenlampenbeleuchtung in der Wallensteinstraße im XX. Bezirke zwischen Wallensteinplatz und Kauscherstraße, Errichtung von zehn Bogenlampen mit den nötigen Glühlampen für die ganznächtlige Beleuchtung auf Stahlmasten, Type B, wird mit einem Baukostenbetrage von 18.000 K und den jährlichen Betriebskosten von 4000 K genehmigt.

Die Arbeiten und Lieferungen werden nach dem Kostenanschlage und den allgemeinen, sowie den besonderen Bedingungen den Österreichischen Mannesmannröhrenwerken gegen eine Kaution von 280 K und den Österreichischen Siemens-Schuckert-Werken unter Inanspruchnahme eines Teilbetrages von 620 K von der bei der städtischen Hauptkassa erliegenden General-Kaution von 150.000 K übertragen.

(P. Z. 11294, M. A. XXII, 687.) 1. Die Einrichtung einer Niederdruckdampfheizung zur Beheizung des Festsaales und des Sitzungssaales der Bezirksvorstehung im Amtshause für den IV. Bezirk wird nach dem vom Stadtbauamte vorgelegten Projekte mit den im Verhandlungs-Protokolle vom 30. Mai 1914, M. Abt. XXII, 687, beantragten Abänderungen und mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenbetrage von 8000 K genehmigt.

2. Für die erforderlichen Herstellungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung gemäß § 105 Wr. B.-D. erteilt.

3. Für die maschinelle Einrichtung einschließlich Lieferung des Gußflessels im veranschlagten Betrage von 5500 K ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

Die übrigen Arbeiten sind durch die Kurrenterfester auszuführen zu lassen.

(P. Z. 11157, M. A. XV, 8871.) Die Ausführung einer Schubert-Gedenktafel in weißem Marmor für das Vestibül des Schulzubanes IX., Grünetorgasse 9/11, wird dem akademischen Bildhauer Hans Müller, IX., Lustlandgasse 15, zum offerierten Betrage von 1500 K, sowie unter den im Offerte angeführten Zahlungsbedingungen übertragen.

(P. Z. 11360, St. G. W., 2006.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß dem Pfarramte Zillingdorf als Spende für Bauten an der Pfarrkirche 4000 Stück Mauerziegel kostenlos überlassen werden.

(P. Z. 11240, St. G. W., 7891.) Die Lieferung und Aufstellung der vier Stück Gaskühler samt Stiege und Bedienungspodeste wird der Gaswerkbau- und Maschinenfabrik A. G. F. Manoschek in Wien zum Pauschalpreise von 51.200 K und die Ausführung der Baumeister- und Bauhandwerkerarbeiten bei der Kühleranlage der Firma F. Kella & Komp. zu dem in ihrem Anbote eingesezten Einheitspreise im Gesamtbetrage von zirka 35.301 K 33 h übertragen.

Für die Ausführung der übrigen Arbeiten wird ein Kredit von 94.998 K 67 h gegen nachträgliche Einzelverrechnung genehmigt.

(P. Z. 11330, M. A. III, 3892/11.) Der Entwurf für die Herstellung einer Gartenanlage mit zwei Spielplätzen in der Brehmstraße gegenüber der Schule wird genehmigt und für dessen Ausführung ein bedeckter Kostenbetrag von 5160 K bewilligt, wovon 4150 K auf die gärtnerischen Arbeiten einschließlich der Abfriedung und des Gehölzwertes der aus der städtischen Baumschule zu entnehmenden Bäume und Sträucher und 1000 K auf die Aufstellung von zwei Spritzhydranten und eines Auslaufbrunnens entfallen.

Von dem genehmigten Betrage ist ein Teilbetrag von 4850 K auf der Ausgabe-Rubrik XLVI 5a und der auf die Aufstellung des Auslaufbrunnens entfallende Rest von 300 K auf der Ausgabe-Rubrik XXVI 1e zu verrechnen.

Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie und vom Stadtbauamte im kurrenten Wege auszuführen.

Für die Bewässerung der Anlage wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 45 hl und für den Auslaufbrunnen die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 50 hl aus der Hochquellenleitung während der Sommermonate bewilligt.

(P. Z. 11281, St. G. W., 1944.) Das Ansuchen der Dampfkesseluntersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft A. G. um Bewilligung der von der Allgemeinen Österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft übernommenen Dampfkessel in ihrer Kontrolle wird abgelehnt. Diese Kessel werden schon derzeit den staatlichen Dampfkesselsprüfungs-Kommissären zur Vornahme der gesetzlichen Revision übertragen.

(P. Z. 11115, M. A. VIII, 731.) Der Magistrat wird ermächtigt, das auf städtischem Grund erbaute Haus Nr. 25 in Finster-Rastwald um den Betrag von 1600 K anzulaufen. Die zugehörigen Baulichkeiten sind sogleich nach Übergabe zu demolieren.

(P. Z. 11299, M. A. V, 1367.) Die Lieferung von Donausand und Donauschotter bis 1. Mai 1915 zum Preise von 8 K für die Sektion I und von 8 K 50 h für die Sektion II wird dem Wilhelm Schediwy übertragen.

(P. Z. 11257, M. A. XV, 8885.) **St.-R. Angermayer** referiert über den Magistrats-Antrag auf Zuerkennung von Diplomen an die Ortschulräte des XI. Bezirkes Franz Diranko und Karl Salehy für die mehr als zehnjährige Ausübung des Mandates und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 11191, M. A. IV, 285/13.) **St.-R. Angermayer** referiert über den Antrag des Gem.-Rates Alois Eder wegen öffentlicher Beleuchtung der die Windungen der Kobenzlgasse durchschneidenden Waldpfade und beantragt:

Von der Einführung einer öffentlichen Beleuchtung auf den zwischen den Windungen der Serpentinstraße auf den Kobenzl führenden Fußwegen wird nach dem Magistrats-Antrage abgesehen.

St.-R. Baron beantragt, die öffentliche Beleuchtung des Ablüchungsweges A (vom Kaffee-restaurant zur Straßenbahn-Endstation in der Kobenzlgasse) durch elf halbnächtige Gasflammen auf den im Plane rot lasierten Punkten 1 bis 11 mit den einmaligen Kosten von 5000 K und den jährlichen Betriebskosten von 462 K zu genehmigen.

Der Antrag des **St.-R. Baron** wird abgelehnt, beziehungsweise der Referenten-Antrag angenommen.

(P. Z. 11350, M. A. X, 6659.) **St.-R. Angermayer** referiert über das Ansuchen des Anton Rattinger um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 46 A, Reihe 15, Nummer 27 im Zentral-Friedhofe und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Angermayer** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 11300, M. A. IV, 3686.) Der Mannschaftsstand der städtischen Feuerwehr wird um 1 Löschmeister I. Klasse, 1 Telegraphisten I. Klasse, 1. Stufe, 1 Maschinisten I. Klasse, 1 Oberfahrer und 1 Kutscher vermehrt. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 11251, M. A. XV, 1179.) Die in der Aufnahmeschrift vom 14. Mai 1914 unter Posten 1 bis 10 bezeichneten Herstellungen, welche im Schulgebäude IV., Schaumburgergasse 7, Starhembergasse 8 und Waltergasse 16, während der Hauptferien 1914 ausgeführt werden sollen, mit den (bedeckten) Kosten von 5240 K, werden genehmigt.

(P. Z. 11250, M. A. XV, 839.) Die in dem Lokalaugenscheins-Protokolle vom 8. Juli 1914 unter Posten 1 bis 5 bezeichneten Herstellungen im Schulgebäude X., Laaerstraße 274, während der Hauptferien 1914 mit dem Gesamtkostenbetrage von 5000 K werden genehmigt.

(P. Z. 11137, M. A. XXII, 2255.) Der Kontrahent für die kurrenten Möbelschleiferarbeiten und Schulbanklieferung im X. und XI. Bezirke Johann Mach, III., Ungargasse 52, wird über sein Ansuchen von der Weiterausführung dieser Arbeiten enthoben.

Die erwähnten Arbeiten werden bis 31. Dezember 1914 unter den bisherigen Bedingungen an Franz Wanderer, V., Johanna-gasse 5, übertragen.

(P. Z. 11179, M. A. X, 6302.) Dem Julius Menschel wird von der am 11. November 1911, Z.-A. 18208, für die einfache Gruft Gruppe 71 B, Nr. 54 des Wiener Zentralfriedhofes

erlegten Gebühr von 1400 K anlässlich der Rückstellung der Gruft an die Gemeinde Wien der Betrag von 1255 K gegen Einziehung der Amtsquittung rückvergütet.

(P. Z. 11354, M. A. XV, 1938.) In Abänderung des Beschlusses vom 19. Mai 1914, P. Z. 7462, wird die Adaptierung der aufgelassenen Schulleiterwohnungen der Knaben-, beziehungsweise Mädchen-Volks- und Bürgerschule IV., Preßgasse 24, in der aus der Planflize B ersichtlichen Art mit dem Kostenbetrage von 4373 K 87 h genehmigt und gleichzeitig für die Adaptierungen in dieser Form vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(P. Z. 11314, M. A. XIV, 6041.) **St.-R. Heindl** referiert über das Ansuchen des **S. Reschovsky** um Baubewilligung für ein Wettererschutzbach an dem Hause I., Brandstätte 3, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages gegen Ausstellung eines grundbücherlich einzuberleibenden Reverses und Entrichtung eines jährlichen Anerkennungsziueses von 479 K zu bestätigen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Heindl** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 11258, B. A. I, 15531.) Das Ansuchen der Frau **Josefine Kremser** um Verbreiterung der Tischausstellungsfläche vor dem Kaffeehause I., Körntnering 8, wird aus Verkehrs- und Sicherheitsrückichten abgelehnt.

(P. Z. 11335, M. A. III, 175/09.) 1. Die Einrichtung eines Personenaufzuges im Bürgerhospitalfondshaus, I., Schottenring 28, nebst der Lieferung der Aufschlagträger und deren Versehen, sowie des eisernen Bedienungstages wird unter Einhaltung der allgemeinen und der vom Stadtbauamte ausgearbeiteten besonderen Bedingungen der Firma **F. Wertheim & Komp.**, Aufzugsfabrik, IV, Luisengasse 6, als Bestbieterin um den Betrag von 6725 K übertragen.

2. Die übrigen Arbeiten baulicher Art werden nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Kostenanschlage im Betrage von 4000 K und die Renovierung des Stiegenhauses im Betrage von 1517 K 21 h genehmigt und sind durch die Kurrenterfester zur Ausführung zu bringen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(P. Z. 11308, M. A. XIII, 5764.) Aus den verfügbaren Interessen der Menschenfreund-Stiftung für durch ein Ereignis körperlich beschädigte Personen oder für bedürftige Hinterbliebene getöteter oder verstorbener Personen per 750 K werden Beträge von je 150, 100 und 50 K an die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Personen verteilt.

(P. Z. 11226, M. A. III, 3998.) Das Mietoffert des **Rudolf Heller** auf einen Teil der Wohnung Nr. 9 im Bürgerhospitalfondshaus, I., Gonzagagasse 7, wird abgelehnt.

(P. Z. 11334, M. A. III, 4533.) Das Ansuchen des **Leo Duschinsky** um bestandweise Überlassung der Wohnung Nr. 15 im 3. Stocke des Bürgerladefondshauses, I., Niemergasse 1, wird abgewiesen.

Die Wohnung Nr. 15 wird der Vereinigung österreichischer Richter ab Novembertermin 1914 um den Jahreszins von 2400 K gegen halbjährige Zinszahlung im vorhinein und halbjährige Kündigung und unter den Bestimmungen der Hausordnung in Bestand gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(P. Z. 10753, M. A. IV, 2426, 2691.) Der Magistratsbericht, demzufolge die Einstellung des Kostenbetrages von 33.000 K für den Neubau eines Depots der Freiwilligen Feuerwehr Hirschstetten im Budget pro 1914/15 nicht möglich war und der Magistrat für den Bau des Depots in der Stadlauerstraße gegenüber der Schule behufs Einstellung in das Budget pro 1915/16 die geeigneten Anträge stellen wird, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 11315, M. A. XIV, 4848.) Dem **Karl Böhm** wird nach dem Magistrats-Antrage zur Abtrennung einer Baustelle von der Eigenschaft Einl.-Z. 1096 Grundbuch Groß-Feblersdorf im XXI. Bezirke nach dem vorgelegten Plane die Bewilligung erteilt.

(P. Z. 11147, M. A. XIV, 5264.) Der Firma **Julius Frankl, G. m. b. H.**, wird die Bewilligung erteilt, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne von der Liegenschaft Einl.-Z. 145, Nat.-Parz 558/1 Grundbuch Stadlau (Industriestraße) im XXI. Bezirke die Fläche b (schwarz), a, b, c, d, e (rot) b (schwarz) in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen (gemäß der der Firma **Garde Meuble A.-G., Josef Lüftschütz & Söhne-Portois Fix & Komp.** anlässlich der Parzellierung der Gründe Einl.-Z. 67, 330 und 335 Grundbuch Stadlau im XXI. Bezirke, nach Punkt 4 der Parzellierungsbewilligung vom 9. April 1914 obliegenden Verpflichtung zur Grunderwerbung behufs Übertragung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes).

(P. Z. 3978, M. A. IX, 1312.) Der Berufung des Großschlächters **Max Weingast** gegen die Magistrats-Entscheidung vom 20. Februar 1914, P. IX 3405/13, mit welcher das Ansuchen des Genannten um einen Fleischverkaufsstand in der Großmarkthalle infolge Platzmangels abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 906, B. A. XXI, 47060/13.) Der Firma **Wiener Brot- und Gebäckfabrik (Anleibrotfabrik) Heinrich und Fritz Mendl, X., Absberggasse 35**, wird zur Aufstellung einer Hütte auf dem neuen Markte am Genochplatz im XXI. Bezirk, Hirschstetten, unter der in der Verhandlungsschrift vom 2. Jänner 1914 auferlegten Bedingung die Bewilligung erteilt.

(P. Z. 6570, B. A. II, 188/V.) Der **Helene Kubala, II., Borgartenstraße 215**, wird auf Widerruf die Bewilligung zur Aufstellung einer stabilen Hütte in einer Länge und Breite von je 3 m auf dem Markte II., Borgartenstraße, Platz Nr. 63, unter den üblichen Bedingungen erteilt.

(P. Z. 20479, M. A. IX, 5892, 5863/13.) Der Fleischverschleiferin **Katharina Nieder, XX., Webergasse 25**, sowie dem Fleischer **Matthias Schreiber, XVI., Pamkengasse 38**, wird auf Widerruf die Bewilligung erteilt, unter den in den Verhandlungsschriften vom 27. Dezember 1913 enthaltenen Bedingungen auf

dem neu errichteten Markt im XX. Bezirke, Hannovergasse, eine Rindfleischverkaufshütte zu errichten.

(P. Z. 10955, M. A. XVI, 15746/13.) 1. Die unbenannte neue, parallel zur Reissgasse in Groß-Zedlersdorf im XXI. Bezirke, von Nr. 347 Siemensstraße zu den Bediensteten-Wohnhäusern der städtischen Gaswerke führende Gasse, welche eine Breite von 15 m besitzt und derzeit bei diesen Gebäuden als Parz. 593/13 eröffnet ist, wird nach dem am 12. März 1837 gestorbenen Arzte Dr. Johann N. de Carro, der sich große Verdienste um die Verbreitung der Kuhpockenimpfung erworben hat, mit dem Namen „Carrogasse“ bezeichnet.

2. Der unbenannte Platz A an der Verschneidung der „Zustgasse“ und der „Verzeliusgasse“ in Groß-Zedlersdorf im XXI. Bezirke, welcher ein Ausmaß von ungefähr 250 m² besitzt, wird nach dem berühmten Chemiker Johann Jakob Freiherr v. Verzelius (1779.—1848) mit dem Namen „Verzeliusgasse“ bezeichnet.

(P. Z. 11042, B. A. XXI, 24869.) Die Bewilligung, welche das magistratische Bezirksamt für den XXI. Bezirk den Eheleuten Johann und Katharina Wagner, XXI., Siegesplatz wohnhaft, zur Erbauung eines zweistöckigen unterkellerten Wohn- und Geschäftshauses mit einem Erker an der abgelappten Ecke im ersten Stockwerke auf der Liegenschaft Einl.-Z. 465 Grundbuch Aspern, und zwar auf den Kat.-Parz. 517/2 und 518/19, XXI., Aspernstraße, Ecke der Oberdorfstraße, erteilen will, wird gemäß §§ 60, 97 und 105 Wr. B.-D. bestätigt und wird insbesondere die Anbringung eines Erkers an der abgelappten Ecke im ersten Stockwerke mit einer Ausladefläche von 2.61 m² gegen vorherige Entrichtung eines Pauschalbetrages von 40 K an die Gemeinde gestattet.

(P. Z. 11111, M. A. VII, 861.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptkanals in der Gasse I und II in der Strecke von der Schuttkeworthstraße bis zur unbenannten Gasse im XXI. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenfordernisse von 10.600 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Bauunternehmers Johann Trinkl auf Übernahme der ausgeschriebenen Erd- und Baumeisterarbeiten per 6816 K 80 h mit dem angebotenen Nachlasse von 23 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

(P. Z. 11113, M. A. VIII, 420.) Es wird die Auflage der vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Zeitungen im städtischen Dampf-, Wannen- und Brausebad XXI., Kreygasse 5, genehmigt.

(P. Z. 11289, M. A. VIII, 796.) Dem Ansuchen der Deutschen Lesehalle an der technischen Hochschule um Begünstigung beim Besuche des städtischen Strandbades „Gänsehäufel“ wird aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

(P. Z. 11286, M. A. VIII, 803.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Landesverbande für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich eine beschränkte Zahl von Eintrittskarten in das Familienbad des Strandbades „Gänsehäufel“ zum kommissionarischen Verkaufe an Fremde gegen Abrechnung am Ende der Badesaison zu überlassen und mit dem genannten Verbande eine diesbezügliche Vereinbarung zu treffen.

(P. Z. 11138, M. A. VI, 2857.) Den Straßenausschreibern im XXI. Bezirke Anton Meierhofer und Leopold Prager wird über ihr Ansuchen ein jährliches Fahrradpauschale von je 80 K bewilligt.

(P. Z. 11144, M. A. IV, 3763.) In der verlängerten Laufnergasse im XXI. Bezirke (Groß-Zedlersdorf) ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe eine ganznächtlige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(Vize-Bürgermeister Rain übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 11339, M. A. VI, 2446.) Die Arbeiten für die genehmigte Straßenherstellung in der Kraygasse im XXI. Bezirke werden an Magdalene Buresch, XVII., Bergsteiggasse 42, und zwar die Erd- und Pflasterarbeiten zu den Kostenanschlagspreisen und die Steinverführung mit einer Aufzählung von 2 Prozent auf dieselben übertragen.

(P. Z. 11329, M. A. III, 3099.) I. Der vorgelegte Entwurf eines Übereinkommens zwischen der Gemeinde Wien und der k. k. Nordwestbahn-Direktion wegen Herstellung einer Gartenanlage auf der Bahnparzelle 922/3 an der Kreuzung der Prager Reichsstraße und der Nordwestbahn wird genehmigt.

II. Der Entwurf für die gärtnerische Ausgestaltung dieser Grundfläche im Ausmaße von ungefähr 600 m² wird genehmigt und für die Ausführung ein bedeckter Kostenbetrag von 4070 K bewilligt, wovon 3470 K auf die gärtnerischen Arbeiten und 600 K auf die Aufstellung des Sprühhydranten entfallen.

Für die Bewässerung der Anlage wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 22 hl aus der Hochquellenleitung während der Sommermonate bewilligt.

Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie und vom Stadtbauamte im kurrenten Wege auszuführen.

(P. Z. 11243, B. A. XXI, 23923.) Es wird die Zustimmung zur Anbringung des projektierten Erkers beim Neubau des Salomon und der Gisela Weiniger auf seiner Liegenschaft Kat.-Parz. 107/3, Einl.-Z. 419 Grundbuch Floridsdorf, XXI. Bezirk, mit einer Ausladefläche von 1.9 m² gegen Bezahlung einer Pauschalentschädigung von 100 K für diese Zustimmung erteilt und der bezügliche Baukonsens bestätigt.

(P. Z. 11041, B. A. XXI, 25812.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk beabsichtigte Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der den Eheleuten Johann und Anna Kunge gehörigen Kat.-Parz. 819, Einl.-Z. 12 Groß-Zedlersdorf II, wird gemäß §§ 60 und 97 Wr. B.-D. unter der Bedingung bestätigt, daß die Bauwerber vor Ausfertigung der Baubewilligung als Entschädigung für die Zustimmung der Gemeinde zur Erkerherstellung den Betrag von 22 K für jeden Quadratmeter der Ausladefläche, somit im ganzen den Betrag von rund 55 K zu Handen der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XXI. Bezirk-erlegen.

(P. Z. 11317, B. A. XXI, 26602.) Es wird die Zustimmung zur Anbringung des projektierten Erkers beim Neubau der Antonia Haiden auf ihrer Liegenschaft Kat.-Parz. 627, Einl.-Z. 441 Grundbuch Groß-Zedlersdorf, XXI. Bezirk, gegen vor

herige Entrichtung einer Pauschalentschädigung von 40 K für den hiebei in Anspruch genommenen Straßengrund im Ausmaße von 1.56 m² erteilt und der bezügliche Baukonsens bestätigt.

(P. Z. 11038, B. A. VII, 796/7/III.) Dem Ansuchen der Marie Czech, von den für die Verpflegung ihres Dienstmädchens Margarete Turoczky in der Niederösterreichischen Landes-Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, und zwar vom 14. April bis 11. Mai 1913 aufgelaufenen Kosten den Teilbetrag von 36 K 40 h nachsichtsweise auf Rechnung der Dienstbotenkassenkassa zu übernehmen, wird Folge gegeben.

(P. Z. 11016, M. A. X, 6569.) Über Ansuchen der Barbara Frühbauer und des Johann Selan wird der Preis der fertigen einfachen Gartengräfte Gruppe 71 B, Nummern 109 und 120 im Wiener Zentralfriedhofe mit je 2400 K, beziehungsweise wenn der Grustbelag unbeschädigt der Gemeinde zurückgestellt wird, mit je 2220 K bestimmt.

Über Ansuchen des Karl Polorny und der Betti Malinawanel wird der Preis der fertigen Doppel-Gartengräfte Gruppe 72 B, Nummer 57, und Gruppe 54, Nummer 24 des Wiener Zentralfriedhofes mit je 3500 K festgesetzt.

Bedungen wird, daß in jedem Falle der Grustpreis innerhalb von acht Wochen und vor Benützung der Grust beim städtischen Totenbeschreibeamte erlegt wird.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Mataja** wird beschlossen:

(P. Z. 9845, M. A. XIV, 5460.) Gemäß dem Magistratsberichte vom 25. Juni 1914 wird die Entscheidung des Ministeriums für öffentliche Arbeiten vom 16. Mai 1914, derzufolge in Fällen von konsenslos, beziehungsweise konsenswidrig ausgeführten Bauherstellungen nur auf Grund eines nachträglichen Parteienansuchens die nachträgliche Baubewilligung zu erteilen, nicht aber gemäß § 95 Wr. B.-D. von Amte wegen vorzugehen sei, zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 11271, M. A. XIX, 1444.) Von einem Rekurse gegen die Entscheidung der k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 20. Mai 1914, betreffend die Aufteilung der der Österreichischen Asphalt-Aktiengesellschaft pro 1911 vorgeschriebenen Erwerbsteuer zwischen Wien, Brunn und Königsfeld, wird nach dem Magistrats-Antrage abgesehen.

(P. Z. 11178, M. A. XI, 41056.) Die Beschwerde des Jakob und der Marie Kreisky wegen Nichtverleihung von Pfründen wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(P. Z. 11288, M. A. VIII, 2137.) Anlässlich der Unterföhrung des Bahnkörpers der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen durch einen Rohrstrang der Zweiten Hochquellenleitung behufs Kühlwasserzuleitung für die Schalt- und Transformatorstation in der Pottendorferstraße im XII. Bezirke wird die Ausfertigung des vom Magistrate vorgelegten, von der Gesellschaft verlangten Reverses genehmigt.

(P. Z. 11224, M. A. XVI, 9967.) Die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 17. Juni 1914, Z. 45311/13, mit welcher der Rekurs der Gemeinde Wien in der Heimatrechts-

sache Josefa Neubauer gegen die Entscheidung der mährischen Statthalterei vom 8. Oktober 1913, Z. 31998, zurückgewiesen wurde, weil die angefochtene Entscheidung sich nur als eine präparatorische Verfügung in Absicht auf die Durchführung des weiteren Verfahrens in der obigen Heimatrechtsache darstellt und der Gemeinde Wien Gelegenheit zur Wahrung ihrer Rechte nicht genommen wird, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 11233, M. A. XV, 1806.) Es wird genehmigt, daß für den städtischen Bau-Adjunkten Ingenieur Ignaz Kunst, welcher mit der Beaufsichtigung der Arbeiten für den Bau des Personentunnels unter der Verbindungsbahn im Zuge der Schönbrunner Allee betraut wurde, die verlangte Haftungserklärung ausgestellt wird.

(P. Z. 11291, M. A. XXII, 4069/13.) Die von der k. k. n.-ö. Statthalterei neuerlich angesprochene Leistung eines Beitrages zur Dotierung der zu systemisierenden vier Hilfspriesterstellen an der Pfarre zur Erhöhung des heiligen Kreuzes in Ottakring, XVI. Bezirk, wird abgelehnt.

(P. Z. 11331, M. A. III, 7906/12.) Dem Franz Wiedl wird aus Anlaß seines am 5. November 1912 erlittenen Unfalles ein Betrag von 500 K unter der Bedingung gewährt, daß derselbe aus diesem Anlasse keine weiteren Ansprüche an die Gemeinde stellt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Kleinert** wird beschlossen:

(P. Z. 11259, M. A. XIV, 4949.) Die von Oskar Höfer anlässlich des Umbaues des Hauses VI., Gumpendorferstraße 103, übernommenen Verpflichtungen (unentgeltliche Abtretung von Gründen per zusammen zirka 102 m² zur Gumpendorferstraße, beziehungsweise zum projektierten Platz in der Grabnergasse) werden nach dem Magistrats-Antrage zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 11265, M. A. IV, 4567.) Die öffentlichen Auergasflammen Nr. 1108, 1112 und 1098 am Loquaiplatze im VI. Bezirke sind durch die städtischen Gaswerke in ganznächtiqe umzuwandeln.

(P. Z. 11242, B. A. VI, 24270.) Von der Ergreifung einer Berufung gegen die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 14. Juli 1914, Z. Ia-1871/2, mit welcher dem Rekurse des Leopold Wieninger gegen die vom magistratischen Bezirksamte für den VI. Bezirk verweigerte Genehmigung der Verlegung der Gastwirts-konzession des Genannten vom Standorte VI., Mariahilferstraße 47, nach VI., Mariahilferstraße 105, Folge gegeben und die angestrebte Verlegung bewilligt wurde, wird Umgang genommen.

(P. Z. 11266, M. A. IV, 2015, 2165.) In der Kaiserstraße im VII. Bezirke sind eine halbnächtiqe Auergasflamme und eine aus einer halbnächtiqn und einer ganznächtiqn Flamme bestehende Auergas-Doppelflamme zu errichten.

Die Flammen Nr. 848, 858 und 846 sind durch Weigabe je einer halbnächtiqn Auergasflamme in Doppelflammen umzuwandeln und die Flammen Nr. 328, 883, 882, 881, 850 und 849 zu versehen. Die Flamme Nr. 870 ist ganznächtiq einzurichten.

Diese Beleuchtungsverbesserung ist von den städtischen Gaswerken nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe durchzuführen.

(P. Z. 10439, 10609, 11283, St. Str. B., 1744, 1812, 1551/Rp.) **St.-R. Schreiner** referiert über Besuche von Straßenbahnangestellten um Bewilligung eines Gehaltsvorschlusses.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schreiner wird weiters beschlossen:

(P. Z. 10440, St. Str. B., 1842/Rp.) Dem Verkehrsmeister der städtischen Straßenbahn Anton Abel wird auf die Dauer seiner Dienstleistung bei den Holerithmaschinen ab 1. Juli 1914 eine Dienstzulage von jährlich 240 K gegen Entfall der Verrechnung von Überstunden bewilligt.

(P. Z. 9188, St. Str. B., 480/Rp.) Der gewesene Kondukteur der städtischen Straßenbahn Johann Schuller wird unter sinn-gemäßer Anwendung des § 7, P. 6 der Satzungen der Pensions-kassa für die Bediensteten und Arbeiter ab 7. April 1914 gnaden-weise in den zeitlichen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres versetzt und wird ihm die einer Dienstzeit von zehn Jahren ent-sprechende Pension von jährlich 707 K 10 h aus Betriebsmitteln der städtischen Straßenbahn unter sinn-gemäßer Anwendung der diesbezüglichen Bestimmungen der Satzungen der Pensionskassa ausbezahlt.

Dieser Beschluß tritt jedoch erst nach vorheriger vorbehaltloser Zurückziehung seiner Klage Z. G. I 363 beim k. l. Handels-gerichte Wien und nach Verzicht auf den Kostenersatz in Kraft.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 11235, St. Str. B., 735.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den mit einem Beinleiden behafteten Lehrerseminaristen Alois Böhm zur Fahrt zwischen Wohnung und Lehranstalt mit der Gültigkeit an den Werktagen des Schuljahres 1914/15 wird genehmigt.

(P. Z. 11359, St. Str. B., 2073/Rp.) Dem Assistenten der städtischen Straßenbahn Karl Roth wird auf Grund des von ihm vorgelegten Reberjes die Bewilligung zur Verehelichung erteilt.

(P. Z. 9526, St. Str. B., 755/Rt.) Dem Ansuchen des k. l. Gewerbe-Inspektorates II um Bezug von Monatskarten zum Preise von 20 K für seine Beamten zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahn wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 10608, St. Str. B., 825.) Die Ausfertigung einer Anweisung zur Fahrt nach dem Kindertarif für die bei der Ersten Wiener Schulzahnklinik angestellte Instrumentarschwester Esse Danielovskij zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke zwischen ihrer Wohnung und genannter Anstalt gültig an den Werktagen des laufenden Jahres wird genehmigt.

(P. Z. 11025, St. Str. B., 1700/Rp.) Es wird genehmigt, daß der Hilfsbeamte der städtischen Straßenbahn Ludwig Mazenauer trotz des nach § 9, P. 1 der Dienstordnung bestehenden Hindernisses zum Beamten der VI. Gehaltsklasse ernannt werden kann.

(P. Z. 9522, St. Str. B., 3927/2.) Die Erbauung einer Straßenbahnlinie über die Breitenfurterstraße bis zum Unienamt Abgeisdorf, sowie deren Weiterführung über Aggersdorf und Liesing nach Perchtoldsdorf wird abgelehnt.

(P. Z. 11282, St. Str. B., 895/Rt.) Die unentgeltliche Beistellung von Sonderzügen für die Teilnehmer der Studienreisen der Apotheker der Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada am 21. bis 24. Juli 1914, von amerikanischen Städte-vertretern und Gemeindefunktionären und der Teilnehmer des VIII. Balneologen-Kongresses am 6. bis 9. Oktober 1914 zu Fahrten auf der städtischen Straßenbahn anlässlich der Besichtigung von städtischen Einrichtungen und Anstalten wird genehmigt.

(P. Z. 11349, M. A. X, 3977.) Das Ansuchen der Marie Maslo, XIII., Meißelstraße 78, es möge die Gemeinde Wien das gemeinsame Grab ihres verunglückten Sohnes im Baumgartner Friedhofe unentgeltlich ausschmücken, wird aus prinzipiellen Gründen abgewiesen.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10441, St. Str. B., 1929/Rp.) Der Ober-Offizial der städtischen Straßenbahn Heinrich Eidenberger wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten mit 1. Juli 1914 im Wege der Zeitbeförderung zum Vize-Inspektor mit den Bezügen der Gehaltsklasse III, Gehaltsstufe 3 des Bezugs-schemas, das ist mit einem Jahresgehalt von 3600 K und einem jährlichen Quartier-geld von 1900 K befördert.

Der erhöhte Gehalt wird dem Genannten mit 1. Juli 1914, das erhöhte Quartiergeld mit 1. August 1914 flüssig gemacht.

(P. Z. 11225, M. A. III, 4621, 5513.) **St.-R. Nemeš** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Frage der Ein-schränkung von Grundverpachtungen im V. Bezirke gemäß der Anregung der Bezirksvertretung sowie über das Ansuchen des Kunst- und Möbeltischlers Anton Slama um bestandweise Über-lassung des städtischen Grundes zwischen den Häusern Nr. 11 und 15 Johannagasse im V. Bezirke und beantragt:

1. Gemeindegünde dürfen nur von Fall zu Fall nach vor-heriger Beurteilung seitens der kompetenten Faktoren verpachtet werden.

2. Das Ansuchen des Anton Slama ist an die Bezirks-vertretung zu leiten zur nochmaligen Äußerung nach Einsichtnahme der Magistrats-Anträge.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Nemeš wird weiters beschlossen:

(P. Z. 11156, M. A. XV, 1626.) Es wird genehmigt, daß die in der Aufnahmeschrift vom 1. Juli 1914 angeführten Her-stellungen im Schulgebäude V., Bachergasse 14, Castellgasse 25, mit einem Kostenersfordernisse von 4380 K während der diesjährigen Hauptferien ausgeführt werden. Für den Gasverbrauch wird der Betrag von jährlich 10 K bewilligt.

(P. Z. 11341, M. A. VII, 905.) Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Oberen Amtshaus-gasse von der Fendigasse bis zur Siebenbrunnensfeldgasse im V. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenersfordernisse von 6500 K wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(P. Z. 11326, M. A. III, 7084/13.) Der Entwurf für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Gablenzgasse im XVI. Bezirke zwischen der Hyrtlgasse und der Panikengasse wird genehmigt (Kosten 1450 K bedeckt.)

(P. Z. 11340, M. A. VI, 2953.) I. Die straßenmäßige Herstellung der Pfenninggelbgasse von der Hasnerstraße bis zur Koppstraße im XVI. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenverordernisse von 6200 K bewilligt.

II. Sämtliche Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

(P. Z. 11290, M. A. VIII, 728.) Die Betriebsleitung wird ermächtigt, im Falle des Bedarfes das Volksbad für den XVI. Bezirk auch an Samstagen in der Zeit von 12 bis 2 Uhr mittags offen zu halten.

(P. Z. 11252, M. A. XV, 7570.) Die Verlegung der beiden Schuldienerwohnungen im Schulgebäude XVI., Schinaglgasse 3/5, in das Lehrzimmer top. Nr. 9 der Knaben-Volksschule XVI., Schinaglgasse 3, mit dem Gesamtkostenverordernisse von ungefähr 1000 K wird genehmigt.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Lokal-Kommission wird für die erforderlichen baulichen Herstellungen die Baubewilligung erteilt.

(P. Z. 11234, M. A. V, 1355.) Der Eintritt des Tapeziermeisters Josef Hergl in das zwischen seinem Vater Leopold Hergl und der Gemeinde Wien abgeschlossene Mietverhältnis, betreffend die Bogenöffnung Nr. 25 der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 11018, M. A. XV, 5846.) Dem Karl Dtradoweh, Eigentümer der Realität XVI., Arvethgasse 82, wird zur Anbringung eines 15 cm langen Mauerhakens an der Feuermauer des Schulgebäudes XVI., Mildeplatz 3, Seitenberggasse 10, zur Spannung einer Rauchfangdrahtverhängerung gegen jederzeitigen Widerruf im Sinne des Magistrats-Antrages die Bewilligung erteilt.

(P. Z. 11342, M. A. VIII, 769) Der Gattin des Kassiers der städtischen Gaswerke Josef Stöggbauer werden nach dem Magistrats-Antrage 15 Freikarien für das Sonnenbad in der Badeanstalt XVII., Förgerstraße 42/44, bewilligt.

(P. Z. 11337, M. A. III, 5212.) Die Abgrabung des an der Kreuzung der Kaufgasse und der Seeböckgasse im XVI. Bezirke gelegenen, aus den Kat.-Parz. 767/2, 775/1, 774/1, 774/10 und 774/11 Grundbuch Ottaking bestehenden Grundstückes wird dem Deichgräber Josef Wiesgrill, XVI., Seitenberggasse 19, unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung übertragen, daß vor Inangriffnahme der Arbeiten ein Betrag von 3000 K an die städtische Hauptkassa abgeführt und zur Sicherstellung der Verbindlichkeiten des Unternehmers eine Kautions von 600 K erlegt wird.

Die Arbeiten müssen bis Ende April 1915 fertiggestellt sein.

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 29. Juli 1914.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.
Vize-Bürgermeister Franz Hof.

Anwesende: Angermayer,	Dr. Mataja,
Baron,	Nemež,
Brauneiß,	Oppenberger,
Dechant,	Pöyer,
Fraß,	Schneider,
Göb,	Schreiner,
Gräß,	Schwer,
Dr. Haas,	Wagner,
Heindl,	Wessely,
Kleiner,	Wippel,
Knoll,	Zajka.

Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Grünbeck Sebastian
Hermann, Schmid, Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. Achleitner.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hof** wird beschlossen:

(11531, M. D., 3470.) I. Die nachstehenden Bestimmungen II bis IV finden auf alle jene nicht der „Vorschrift über die Personal- und Dienstverhältnisse der der bewaffneten Macht angehörigen städtischen Bediensteten mit Bezug auf deren Verpflichtung zur aktiven Dienstleistung im Heere, in der Kriegsmarine, in der Landwehr und im Landsturme“ unterliegenden Angestellten der Gemeinde Wien mit Einschluß der bei den Anstalten und Unternehmungen der Gemeinde Beschäftigten Anwendung, die anlässlich der gegenwärtigen Mobilisierung zur aktiven Militärdienstleistung, ausgenommen die Ableistung des gesetzlichen Ein-, Zwei- oder Dreijährigen-Präsenzdienstes einberufen werden. Unter Angestellte sind hierbei nicht nur Beamte, Kanzlisten, Diurnisten, Kanzleihilfen, Unterbeamte und Diener, sondern auch Bedienstete und Arbeiter was immer für einer Kategorie zu verstehen.

II. Den Angestellten, die noch nicht durch ein Jahr ununterbrochen im Dienste der Gemeinde stehen, wird beim Einrücken zur aktiven Dienstleistung, falls sie einen Jahres- oder Monatsgehalt beziehen, der vierte Teil, Familienerhalter die Hälfte des auf einen Monat entfallenden Gehaltes (Lohnes), wenn sie einen Wochenlohn beziehen, ein Wochenlohn, wenn sie im Taglohne stehen, ein sechsfacher Taglohn als Aushilfe gewährt. Den gleichen Betrag erhalten sie bei der Rückkehr von der aktiven Dienstleistung.

III. Für die Angestellten, die ein Jahr oder länger ununterbrochen im Dienste der Gemeinde stehen, gilt vorbehaltlich des Anspruches nach § 8, letzter Absatz des Handlungsgesetzes folgendes:

Den dem Mannschaftsstande angehörigen ledigen Angestellten, die nicht mindestens einen Elternteil erhalten, gebührt ein Monats-

lohn (Gehalt) beim Einrücken und wenn die Militärdienstleistung länger als zwei Monate gedauert hat, ein Monatslohn (Gehalt) bei der Rückkehr. Die dem Mannschaftsstande angehörigen Angestellten hingegen, die für eine Gattin oder für ein Kind zu sorgen haben oder mindestens einen Elternteil nachweisbar erhalten, bekommen die Hälfte des Lohnes während der Dauer der aktiven Dienstleistung. Den zu den Militärgagisten gehörenden Angestellten gebührt unter allen Umständen ein Drittel des Gehaltes auch während der Dauer der Militärdienstleistung. Außerdem bleibt den letzteren, wenn sie für eine Gattin oder für ein eheliches Kind zu sorgen haben oder mindestens einen Elternteil nachweisbar erhalten, sowie den Angestellten, denen der Fortbezug eines halben Monatslohnes (Gehalt) gebührt, falls sie den Anspruch auf ein Quartiergeld (Mietzinsbeitrag, Quartiergeld) oder eine Naturalwohnung besitzen, der Bezug des Quartiergeldes (Mietzinsbeitrages, Quartierbeitrages) oder der Genuß des Naturalquartieres (der Naturalwohnung) gewahrt.

An Stelle des letzteren Naturalbezuges kann aber auch ein Ersatzbetrag angewiesen werden.

IV. Den unter II. und III. bezeichneten Angestellten bleibt für die Dauer der Militärdienstleistung ihr Dienstposten und der damit verbundene Titel oder Dienstrang gewahrt. Durch diese Dienstleistung wird weder die Stellenbeförderung gehindert, noch der Lauf der Beförderungs- oder Vorrückungsfristen unterbrochen.

Anderer als die vorstehend bezeichneten Bezüge erhalten die Angestellten während der Militärdienstleistung nicht. Die Angestellten der städtischen Straßenbahnen haben auch während der aktiven Militärdienstleistung den Beitrag zum Pensions-Institute für die Beamten und Beamtinnen, beziehungsweise zur Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen und zum Pensions-Institute des Verbandes der österreichischen Lokalbahnen zu entrichten. Diese Beiträge werden von den Bezügen in Abrechnung gebracht oder müssen von denen, welchen keine Bezüge ausbezahlt werden, nachträglich geleistet werden.

V. Die für die Praktikanten geltenden Bestimmungen der unter I. berufenen Vorschrift sind auch für die Aspiranten anzuwenden, aus denen diese Praktikanten hervorgehen; doch wird der Lauf der Probendienstzeit durch die Militärdienstleistung gehemmt.

(11532, M. A. II, 7373.) Der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz wird vorläufig eine Subvention von 100.000 K bewilligt und diese Ausgabe auf den Reservefonds verwiesen.

(An den Gemeinderat.)

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Bürgermeisters Dr. Weiskirchner** wird beschlossen:

(11612, St. Str. B., 986/Rp.) Es wird die Bewilligung erteilt, daß die unter die Fahne einberufenen Personen des Mannschaftsstandes gegen Vorweisung der Einberufungskarte die freie Fahrt auf der Wiener städtischen Straßenbahn genießen.

(11660.) Bürgermeister Dr. Weiskirchner referiert über den Bericht der Marktamt-Direktion in Angelegenheit der Steigerung der Lebensmittel. Es wird beschlossen, den Herrn Bürgermeister zu ermächtigen, allen jenen Händlern auf Märkten, welche mit einer unberechtigten Steigerung der Preise vorgehen, die Standentziehung anzudrohen und im Wiederholungsfall dieselbe vorzunehmen.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen.

Das Bureau befindet sich im Neuen Rathaus, Sektionszimmer 2, Stiege 5, 1. Stock. Telephon Neues Rathaus Klappennummer 160. Naturalspenden werden in der Schule I. Bezirk, Bartensteingasse 7, täglich in der Zeit von 8 Uhr früh und 6 Uhr abends entgegengenommen.

XII. Spendenausweis.

1184. Anstreichergehilfen der Firma Adolf Rühmkorf	35 K 60 h
1185. Personale der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien	500 " — "
1186. Hermann und Gisela Thaler	10 " — "
1187. Die wegen Standesüberzahl rückbeurlaubten Landsturmmänner der Musterungskommission II (Hütteldorfer Brauhaus)	52 " 40 "
1188. Anton Klemenaf	100 " — "
1189. Karl Bruhns	10 " — "
1190. Gemeinde Altenmarkt an der Triesting, Niederösterreich, Sammlung	209 " — "
1191. Franz Budin	50 " — "
1192. Johann Heger	20 " — "
1193. Geflügelzuchtverein, Sektion Ottakring	250 " — "
1194. Ed. Pechmann und Frau (davon 10 K für „Rotes Kreuz“).	20 " — "
1195. Erster Floridsdorfer Athletenklub	20 " — "
1196. Marie Wolf (davon 5 K für „Rotes Kreuz“).	10 " — "
1197. Johann Kraft	10 " — "
1198. Franz Hörber	10 " 06 "
1199. B. Schmidhuber	10 " — "
1200. Sochan	20 " — "
1201. Gmehling-Ezappel	20 " — "
1202. R. Kohl	5 " — "
1203. Franz Kreitner	50 " — "
1204. Franz Schneider, Asphaltunternehmung	30 " — "
1205. C. Aueried	50 " — "
1206. Kanonikus Karl Jenne, St. Pölten	20 " — "
1207. Gemeinde Rugendorf, Niederösterreich, Sammlungsergebnis	62 " 50 "
1208. Gemeinde Trandorf	27 " — "
1209. Dr. Moriz und Ottilie v. Pörschel	30 " — "
1210. Ingenieur N. Rodenbauer und Frau	100 " — "
1211. Anve Stern, Unter-Tullnerbach	3 " 10 "
1212. Weihbischof Dr. Hermann Bichofke	200 " — "
1213. Emilie Daller	20 " — "
1214. Leopold R. Dörtl, Deutsch-Brodersdorf	10 " — "
1215. Friedrich Hönig, Stadtbuchhaltungs-Direktor i. P.	200 " — "
1216. Gemeinde Gugging, Sammlungsergebnis	90 " — "
1217. Henriette Eder	10 " — "
1218. Christlicher Wiener Frauenbund, Ortsgruppe Innere Stadt	100 " — "
1219. Alois Neuwirth	10 " — "

1220. Sammlung der Angestellten der Firma E. Hübner, IV., Schleifmühlgasse 2 . . .	37 K — h
1221. Kanzlei-Vize-Direktor Rudolf Bernerel 1 goldene Damenuhr und Kette.	
1222. L. D., XVI., Liebhardtgasse 11 . . .	10 " — "
1223. Dr. Konrad Sag, k. k. Hofrat	5 " — "
1224. A. K.	50 " — "
1225. Gewerbe-Vorschußverein der Wiener Schuhmacher	20 " — "
1226. A. Freißler	1.000 " — "
1227. Heinrich Ulbricht's Witwe	50 " — "
1228. Direktor B. Wieschnitzky	100 " — "
1229. Personale des Kaiser Franz Josef-Bades, Hernals	10 " — "
1230. Genossenschaft der Marktviktualienhändler Wiens 5 Stück 4prozentige Kronen-Silberrente à 200 K, zusammen	1.000 " — "
1231. Johann Kralicek	50 " — "
1232. Margarete und Gertrude Kopp	5 " — "
1233. Frau Marta Bartak 1 goldene Herrenkette und in Gold	20 " — "
1234. Firma Josef Hamse & Komp.	50 " — "
1235. Marie v. Sociczky 1 silberne Damenuhr, 1 silberne Brosche, 1 silbernes Anhängsel, 3 Münzen und bar	4 " — "
1236. Marie Lisal	2 " — "
1237. Luise Bezl 2 alte silberne Uhren, Arm-band, Brosche und Sportkette.	
1238. Suttner-Stiftung im Auftrage der Österreichischen Friedensgesellschaft	500 " — "
1239. Papierhandlung Wilhelm & Taegl	20 " — "
1240. A. K.	10 " — "
1241. Steueramts-Abteilung für den XXI. Bezirk	110 " — "
1242. Frau Elisabeth Haenisch	100 " — "
1243. J. S.	50 " — "
1244. Fuhrwerksbesitzer Josef Jäger	50 " — "
1245. Zwei Wienerinnen	20 " — "
1246. Ungenannt	10 " — "
1247. Ungenannt	6 " — "
1248. Gemeinderat Julius Komrowsky	50 " — "
1249. Moritz Karpel, Privatier	200 " — "
1250. Stammtisch Nr. 4 Restauration Hans Rain	10 " 50 "
1251. Jakob Rabinowitsch	50 " — "
1252. Volksschul-Direktor Lukas Bittner	50 " — "
1253. Herr Gemeinderat Laurenz Dobel	100 " — "
1254. Freiwillige Feuerwehr Hernals	50 " — "
1255. Theodor und Hermine Leonhardt	100 " — "
1256. Fünfhäuser Männergesangverein	100 " — "
1257. Karl Gerstl & Söhne, Konfektionär	1.000 " — "
1258. Straßenpflegepersonal XV. Bezirk	50 " 46 "
1259. Leopold Petraschek	20 " — "
1260. R. Kasda	2 " — "
1261. Alois Schmalmener 1 silbernes Armband vergoldet und 2 goldene Ringe und bar	50 " — "
1262. Bezirksvorsteher Dr. Josef Mattis	200 " — "
1263. Sammelbogen 68 (Beamte der Bezirks-Vorsteherung)	50 " — "

1264. Ignaz Rechnitzer	10 K — h
1265. Hausparteien XV., Österleingasse 3	1 " 60 "
1266. Franz Maronek, Bezirksrat, Sammlung	90 " — "
1267. Josef Schratt	10 " — "
1268. Verein der Schuhmachermeister des XIV. und XV. Bezirkes	10 " — "
1269. Mariano Sommariva	50 " — "
1270. Verein „Reiffetaler“	50 " — "
1271. Michael Eiser	25 " — "
1272. Wassermesserwerke-G. m. b. H.	25 " — "
1273. Knod	50 " — "
1274. Mietparteien des Hauses II., Mayer-gasse 14	14 " 50 "
1275. Josef Redorost	20 " — "
1276. Dr. Ferdinand Zehetner	100 " — "
1277. General-Direktor Georg Günther	2.500 " — "
1278. Paul Hopfner	200 " — "
1279. Niederösterreichischer Landes- = Ober-Rechnungsrat Johann Klein	50 " — "
1280. Julius Prinz, Ober-Offizial	20 " — "
1281. Frau Auguste Mayer durch S. M. v. Rothschild	500 " — "
1282. Erzellenz Karl Graf Kueffstein	3.000 " — "

XIII. Spendenausweis.

1283. Alois Ludwig, Direktor der n.-ö. Landes-buchhaltung i. R.	50 K — h
1284. Dr. Rudolf Lach, k. u. k. Hofbeamter	20 " — "
1285. Eine Wienerin 1 steuerfreie 4prozentige Kronenrente Nr. 35.402 per 200 K	200 " — "
1286. General-Direktor der k. k. priv. österr. Länderbank Ludwig August Lohnstein	2000 " — "
1287. Familie Simmer (Rodaun) 1 einheitliche Staatsrente Nr. 47.627 per 200 K mit Coupon vom 1. Jänner 1915	200 " — "
1288. „E. K.“	2 " — "
1289. Ärzte und Beamte des Stadtphysikates (Zentrale)	473 " — "
1290. Personal der Firma Alex. Schumann	50 " — "
1291. M. Interer	5 " — "
1292. Friedrich Förster	5.000 " — "
1293. Parteien des Hauses X., Fernforngasse 12	26 " 70 "
1294. K. k. Bahnbetriebsamt Nordwestbahnhof (Wien)	174 " — "
1295. Gäste des Café Max Wöfl, Wien VIII., Alserstraße 23	123 " — "
1296. Woscher	40 " — "
1297. Ferd. Dehm, k. k. Baurat	1.000 " — "
(davon 500 K für „Rotes Kreuz“, 300 K für „Silbernes Kreuz“, 100 K für Deutsches Kriegshilfs-Komitee zu Händen des Wiener Bankvereins.	
1298. A. Z., IX., Mariannengasse	12 " — "
1299. „Ungenannt“	10 " — "
1300. L. L.	5 " — "
1301. Freiheitlich-sozialer Verein Leopoldstadt, 1., 2. u. 3. Sammlung	991 " — "

1302. Van Gytegem, Prokurist der Firma Esders	150 K — h	1353. Bürgermeisteramt Glinzendorf, Niederösterreich	271 K — h
1303. Reitmayer	5 " — "	1354. Gemeindevorsteherung Kröllendorf, Niederösterreich	60 " 80 "
1304. Marie Djörup	20 " — "	1355. Gemeindevorsteherung Klein-Mariazell	88 " 40 "
1305. Dr. Ernst R. v. Czjhlarz	100 " — "	1356. Gemeindevorsteherung Muggendorf, Bezirk Wiener-Neustadt	392 " 20 "
1306. August Filzamer	20 " — "	1357. Geschwister Voglsang	50 " — "
1307. Adalb. Kožesník	30 " — "	1358. Gustav Appel samt Frau und Tochter	35 " — "
1308. Dr. Anton Felsenreich	30 " — "	1359. Heinrich Sifora, St. Gilgen	200 " — "
1309. Akkumulatorenfabrik, A.-G.	500 " — "	1360. Max. Kraus, Direktor der k. k. priv. Länderbank	1.000 " — "
1310. Franz Schaff	50 " — "	1361. Markus Rotter, Direktor der k. k. priv. Länderbank	1.000 " — "
1311. Karl Piezner	200 " — "	1362. Karl Stepanek	50 " — "
1312. Dr. Mich. Freih. v. Pidoll	500 " — "	1363. Franz Domes, XVIII. Bezirk	100 " — "
1313. Rudolf Lažek	200 " — "	1364. Wiener Schlosser-Genossenschaft	200 " — "
1314. Genossenschaft der Zahntechniker	500 " — "	1365. Parteien des Hauses XII., Rosenhügelstraße 38	19 " 10 "
1315. Tischgesellschaft III. Bezirk durch Doktor R. Kubert	12 " 10 "	1366. Genossenschaft der Tischler	1.000 " — "
1316. Bezirks-Komitee für den XII. Bezirk	214 " — "	1367. Franz Dostal's Söhne	500 " — "
1317. Franz Korejtko	30 " — "	1368. Beamte des magistratischen Bezirksamtes für den VIII. Bezirk	245 " — "
1318. Johann Seidl	100 " — "	1369. Grazian und Marie Hermann	5 " — "
1319. Sparverein „Taschenbeutel“ in M. Roth's Gasth. XX., Wallensteinstraße 43	100 " — "	1370. Buchdruckereibesitzer J. Regensdorfer (Firma E. Kainz vormals Wallishausser)	300 " — "
1320. Dr. Ludwig R. v. Fleisch-Festau	1.000 " — "	1371. Bezirks-Komitee XIV. Bezirk (Sammlung)	2.506 " 40 "
1321. Bewohner des Hauses IX., Mariannengasse 24	31 " 60 "	1372. A.-G. für Korksteinfabrikation vormals Kleiner & Bockmayer	100 " — "
1322. Bezirks-Komitee, I. Bezirk (Sammlung)	11.326 " — "	1373. Direktor Franz Schönwald	100 " — "
1323. Irma Bahonek	10 " — "	1374. Schutz- und Hilfsverein „Breitensee“ durch Obmann Fr. Josef Höllwarth	1.000 " — "
1324. Karl Piccardi	100 " — "	1375. Dr. Caspaar	100 " — "
1325. Rudolf Neubauer	15 " — "	1376. Lehrkörper der Bürgerschule XIV., Heinickegasse 5	123 " — "
1326. Schiffner	5 " — "	1377. Josef, Josefina und Magda Herold	150 " — "
1327. Aus dem Greifenasyl 1 Ring		1378. Kollegialer Verein der Straßenaufseher Wiens	200 " — "
1328. Wilhelm Raab	200 " — "	1379. Therese Seng, Med.-Doktorwitwe	500 " — "
1329. Josef Krames	5 " — "	1380. Zborowiz-Kojeteiner Zuckerfabriken, A. Popper & Co., Wien	5.000 " — "
1330. Ingenieur Julius Joly, nos. Wiener Jagdverein	150 " — "	1381. Magida Hiller, 5 Stück österr. Kronenrente à 200 K, und zwar Nr. 29.651, 44.108, 44.109, 58.538, 58.778, sämtliche mit Coupon vom 1. September 1914 (davon 500 K für „Rotes Kreuz“).	1.000 " — "
1331. Friedr. R. v. Schönfeld	10 " — "	1382. Franz Freih. v. Wertheim	1.000 " — "
1332. Emmerich Brunner	20 " — "	1383. Westermann & Co., 5 Stück 4prozentige Rente à 200 K Nr. 417.841, 10.703, 42.630, 384.857, 180.269, sämtliche mit Coupon vom 1. November 1914	1.000 " — "
1333. Karl Schumann's Söhne	100 " — "	1384. Spar- und Vorschußverein „Bienenhaus“	124 " — "
1334. Lehrkörper der Bürgerschule XIV., Sechshausenstraße 71	25 " — "	1385. Anton Knell, 1 goldener Ring, 1 goldener Hemdknopf	
1335. Dr. Ludwig Gärtner, nos. Burschenschaft „Allemania“	100 " — "	1386. Gisela Andel, 4 goldene Ringe	
1336. Ignaz Baron (für „Rotes Kreuz“)	50 " — "	1387. Marie Ziel, 1 goldener Ring	
1337. Aurelia Eichler	50 " — "		
1338. Wilhelm Simon	100 " — "		
1339. Anton Mezník	50 " — "		
1340. Gottfried Schneider	20 " — "		
1341. Personale des Postamtes Seilerstätte	26 " 50 "		
1342. Pfarramt Neustift am Walde	35 " 06 "		
1343. M. Wolf	7 " 70 "		
1344. K. f. Telephon-Zentrale III (Wien VII)	194 " — "		
1345. Karl R. Haxinger	10 " — "		
1346. H. Wagner	50 " 06 "		
1347. Adolf Fröden	30 " — "		
1348. B. Dorn	10 " — "		
1349. Karl Harantha	5 " — "		
1350. Dr. Albert Eißler und Frau	50 " — "		
1351. Langen & Wolf	100 " — "		
1352. B. Mohl	10 " — "		

1388. Sammlung des Herrn Franz Sedlak, X., Quellenstraße (Neubau)	40 K 60 h
Bezirks-Komitee X. Bezirk (1389—1398):	
1389. Gerhold & Weirich, Pfandleihanstalt	500 " — "
1390. Salomon Medlinger	50 " — "
1391. Arn. Schalta	25 " — "
1392. Wilh. Weinberger	25 " — "
1393. Sammlung im Gasthause Sandruschitz	12 " 20 "
1394. Sammlung im Hause X., Favoritenstraße 57/59	17 " 40 "
1395. Sammlung der Beamten und Angestellten der Gemeindebezirkskanzlei	142 " — "
1396. Sammlung der Frau Opalka	20 " 44 "
1397. Sammlung des Fräuleins Preßler	134 " 33 "
1398. Sammlung des Fräuleins Krenberger	246 " 80 "
1399. „Wenig, aber vom Herzen“	42 " — "
1400. Adolf R. v. Schenk	5.000 " — "

XIV. Spendenausweis.

1401. Gemeinderat Karl Baya	100 K — h
1402. „Friedau“	20 " — "
1403. Liefinger Brauerei, A.-G.	5.000 " — "
1404. Zentralverband der n.-ö. Landesbeamtenvereine, 3. à conto-Zahlung	2.000 " — "
1405. Verein der n.-ö. Landeskonzeptsbeamten	50 " — "
1406. Verein der Rechnungsbeamten der n.-ö. Landesversicherungsanstalten	100 " — "
1407. Verein der technischen Beamten des n.-ö. Landesdienstes	60 " — "
1408. Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke	300 " — "
1409. W. Sch.	10 " — "
1410. Ungenannt	10 " — "
1411. Firma Guido Rütgers	5.000 " — "
1412. Mietparteien des Hauses XVI., Wilhelmminenstraße 1	23 " 70 "
1413. Sammlung, veranstaltet vom k. k. Revidenten Ludwig Seefranz in Lehnert's Gasthaus, II., Schüttelstraße, am 9. August 1914	16 " — "
1414. Johann Bawruschek, Zimmerputzmeister	20 " — "
1415. Alois Böchinger, Diener	10 " — "
1416. Albert Giustiniani, Portier	20 " — "
1417. Heinrich Tutti	20 " — "
1418. Josef Czapka, k. und k. Hof-Klavierfabrikant, 1 Stück 4prozentige konvertierte österreichische Staatsrente Nr. 772.845 per 100 fl. mit Coupon vom 1. Jänner 1915	200 " — "
1419. Emilie Schmoof	100 " — "
1420. Magistrats-Sekretär Dr. Rudolf Pape	50 " — "
1421. Beamte und Angestellte des magistratischen Bezirksamtes für den VI. Bezirk	280 " 40 "
1422. Dr. Alfred Kästenbaum	5 " — "
1423. Gesellig-humanitäre Vereinigung Österreichisch-Schlesier in Wien	50 " — "
1424. Frau Adele Robert	5 " — "

1425. Eisfabrik der Approvisionierungsgewerbe Wiens	5.000 K — h
1426. Dr. Franz R. v. Berger, Wien	250 " — "
1427. Josef Baumgartner	20 " — "
1428. Wilhelm Scheichenberger	100 " — "
1429. Emanuel Edler v. Würth	10 " — "
1430. Verein „Schreibergärten“, Wien XIII/5	200 " — "
1431. Ungenannt 1 Stück österreichische Kronenrente Nr. 265.364 mit Coupon vom 1. September 1914 per	2.000 " — "
1432. Sammlung durch städtischen Schuldiener Johann Kostal	30 " 60 "
1433. Ungenannt	50 " — "
1434. Josef Krolop, Rechnungs-Direktor der städtischen Gaswerke i. R.	300 " — "
1435. Frau kaiserl. Rat Marianne Beschorner	500 " — "
1436. Echtenbacher Granitgewerkschaft Armann & Lazarich	100 " — "
1437. Rupert Grazer	10 " — "
1438. Spenden des Veterinärarnotes, Armen-Institutes, Ortschulrates und Bezirkskatasters des V. Bezirkes	45 " — "
1439. Beamte der Magistrats-Abteilung XV	120 " — "
1440. Beamte der Dampfkegeluntersuchungs- und Versicherungs-A.-G. in Wien	184 " — "
1441. Josef Honek	20 " — "
1442. Franz Steinhammer, städtischer Bau-Ober-Aufscher 1 goldenes Kettenglied	
1443. Beamte des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk	308 " — "
1444. Richard Kopečny-Rudolf samt Familie	30 " — "
1445. Beamte der Magistrats-Abteilung XIX	100 " — "
1446. Beamte der Kreditkassa im Hauptzollamt	14 " — "
1447. E. R., Aspang	20 " — "
1448. IX., Mariannengasse 19	15 " — "
1449. Personale der Station Laa an der Thaya, Niederösterreich	20 " — "
1450. Lehrkörper der Bürgerschule XIV., Sechshausenstraße, II. Sammlung	25 " — "
1451. Sammlung des „Fremdenblattes“	170 " — "
1452. Beamte des k. k. Postamtes 54, Wien V	54 " — "
1453. Ungenannt fein wollender Untersuchungs-Gäftling des k. k. Landesgerichtes Wien	10 " — "
1454. Wittwen- und Waisenfondsverein der Wiener Dienstmänner	10 " — "
1455. Familie Emil Hofmann	50 K — h
1456. R. u. k. Oberstleutnant d. R. Josef Mill	20 " — "
1457. R. u. k. Generalmajor d. R. Franz Baumgartner	10 " — "
1458. Karoline Korumayer	10 " — "
1459. Adele Soukop	10 " — "
1460. Anton Pfannl	50 " — "
1461. Wilh. v. Diez, Dampfägwerksbesitzer	10 " — "
1462. Anton Broschek	10 " — "
1463. Bürgermeisterramt Hölles, Bezirk Wiener-Neustadt (Sammlung)	18 " — "
1464. Schloßgemeinde Prugg a. d. Leitha (Sammlung)	302 " — "

1465. Frä. Anna Erhardt 3 goldene Öhringe, 1 Paar Öhrgehänge, 1 Teil einer Brosche.	
1466. Karl Rudolf	10 K — h
1467. Allg. öst. Baugesellschaft	200 " — "
1468. A. Porr, Betonbauunternehmung	100 " — "
1469. Johann Tröstler, Zimmermeister	100 " — "
1470. Karl Butschek	40 " — "
1471. Johann Kozicz	50 " — "
1472. „Verkehrsbund“, Ortsgruppe Floridsdorf	100 " — "
1473. Genossenschaft der Bürsten- und Pinsel- macher	200 " — "
1474. Rudolf Wierachy	20 " — "
1475. Radfahrerklub „Gemütliche Brüder“, Wien, X.	10 " — "
1476. Christlichsoziale Vereinigung der Beamten, Lehrer und Angestellten des XI. Bezirkes	100 " — "
1477. Parteien des Hauses II., Vereinsgasse 37	10 " — "
1478. Frau Dora Schneider	50 " — "
1479. Dr. Karl Hubmayer	20 " — "
1480. Beamte und Diener des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk	377 " — "
1481. Parteien des Hauses XVII., Kalvarien- berggasse 34	7 " 90 "
1482. Salomon Stieglitz	25 " — "
1483. Kanzlei-Direktion des Wiener Magistrates	100 " — "
1484. Adalbert Kurzwehnhart	150 " — "

K. f. Bezirkschulrat.

Erlaß des k. f. Bezirkschulrates Wien vom 21. Juli 1914,
G. Z. 8439/14:

Der k. f. n.-ö. Landesschulrat hat mit dem Erlasse vom
1. Juli 1914, Z. 1623-II, folgendes anher eröffnet:

Anlässlich der Kenntnisaufnahme der Inspektionsberichte des
k. f. Bezirks-Schulinspektors Professor Josef Gaismaier über
den Zustand der öffentlichen und Privat-Volks- und Bürger-
schulen des VI. Inspektionsbezirkes im Schuljahre 1912/13 findet
der Bezirkschulrat dem Volksschullehrer I. Klasse an der
Knaben-Volksschule XIV., Selzergasse 19, Alois Leopold und
der Volksschullehrerin I. Klasse an der Mädchen-Volksschule
XIV., Dadrergasse 16, Anna Fasching im Hinblick auf ihre
langjährige, hingebungsvolle und sehr ersprießliche Lehrtätigkeit
die Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. f. Bezirkschulrates Wien vom 28. Juli
1914, G. Z. 7898/14:

Der k. f. Bezirkschulrat findet sich bestimmt, der Volks-
schullehrerin I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für
Mädchen XII., Seefeldnerstraße 9, Therese Böckl und dem
Volksschullehrer I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für
Knaben XII., Rothenburgstraße 1, Erich Pokorny für die er-
folgreiche Durchführung einer Schülerreise ins Salzkammergut
die Anerkennung auszusprechen.

Ausweis der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien.

In der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1914

wurden von 24.915 Parteien, darunter	
3231 neue	9,253.683 K 04 h
eingelegt und an 25.762 Parteien, darunter	
3207 Salbi	9,959.522 " 13 "
rückgezahlt.	
Stand der Einlagen auf 149.685 Konten	183,506.095 " 92 "
Stand der Hypothekendarlehen	95,286.856 " 24 "
" " Darlehen an öffentliche Körper- schaften	14,785.635 " 66 "
" " Effekten und Salinenscheine	66,988.600 " — "
Einlagenzinsfuß für Spareinlagen in jeder Höhe 4 Prozent.	
Hypothekenzinsfuß 4 1/2, bzw. 4 3/4 Prozent.	
Zinsfuß für Vorschüsse auf Wertpapiere 1/2 Prozent über der Bankrate.	

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juli 1914.

Eingelegt von 7719 Parteien	2,850.978 K 70 h
Rückgezahlt an 11.488 Parteien	4,632.766 " 16 "

Mit 31. Juli 1914 betrug der Stand:

der Gesamteinlagen auf 61.177 Kontos	83,431.737 K 80 h
" Hypothekendarlehen	59,875.713 " 44 "
" Gemeinbedarf	3,567.823 " 41 "
" Gesamt-Werteffekten	21,989.888 " 60 "
" Reservefonds	3,133.216 " 55 "

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing.

In der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1914.

Eingelegt von 5149 Parteien	1,531.476 K 55 h
Rückgezahlt an 6374 Parteien	2,308.530 " 94 "

Mit 31. Juli 1914 betrug der Stand:

der Spareinlagen auf 34.632 Kontos	45,456.421 K 08 h
" Einlagen im Scheckverkehr	440.071 " 41 "
" Hypothekendarlehen	33,164.638 " 95 "

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling.

Juli 1914.

Eingelegt von 1379 Parteien	617.418 K 44 h
Behoben von 1816 Parteien	778.708 " 89 "
Es ergibt sich daher ein Minus von	161.290 K 45 h
Dieses abgerechnet zum Stande mit Ende Juni 1914 per	12,616.748 K 70 h
gibt mit Ende Juli 1914 bei 12.405 offenen Konten einen Einlagenstand von	12,455.458 K 25 h
Der Stand der Hypothekendarlehen beträgt mit Ende Juli 1914	9,072.787 K 48 h

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Floridsdorf.

Ausweis für den Monat Juli 1914.

Stand des Vormonates	20,328.443 K 03 h
Eingelegt wurden von 1406 Parteien	622.711 „ 09 „
Zusammen	20,951.154 K 12 h
Rückgezahlt wurden an 2043 Parteien	902.925 „ 33 „
Stand mit Ende Juli 1914	20,048.218 „ 79 „

Heimsparkassen:

Stand des Vormonates	169.299 K 41 h
Eingelegt wurden von 150 Parteien	9.116 „ 58 „
Zusammen	178.415 K 99 h
Rückgezahlt wurden an 146 Parteien	17.078 „ 18 „
Stand mit Ende Juli 1914	161.337 „ 81 „

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 11. und 13. August 1914.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	3123 Stück
Fettschweine	10364
Summe	13487 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 2542 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	11116 Stück
für das Land	1116 „
unverkauft geblieben	1255 „

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I. Qualität	von 144 bis 150 h (extrem bis 156 h)
II. „	138 „ 142 „
III. „	130 „ 137 „

Fettschweine:

I. Qualität	von 134 bis 136 h (extrem bis 138 h)
II. „	130 „ 133 „
III. „	124 „ 129 „

Auf dem heutigen Schweinemarkte waren im Vergleiche zum Dienstagmarkte der Vorwoche um 2163 Fleischschweine weniger, dagegen um 1900 Fettschweine mehr aufgetrieben.

Bei beiderseits sehr lebhaftem Geschäftsgange wurden Fettschweine in allen Sorten durchschnittlich um 2 h per Kilogramm teurer abverkauft.

Fleischschweine, welche infolge des Waggonmangels in Galizien in geringer Zahl eingelangt sind, haben um 4 h per Kilogramm im Preise angezogen.

Jung- und Stechviehmarkt vom 10. und 13. August 1914.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1434	Schafe lebend	—
Kälber ausgeweidet	2748	Schafe ausgeweidet	27
Bämmer lebend	50	Schweine ausgeweidet	1228
Bämmer ausgeweidet	4		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 128 bis 148 h (extrem bis 160 h)
II. „	112 „ 126 „
III. „	88 „ 110 „

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 148 bis 172 h (extrem bis 182 h)
II. „	124 „ 146 „
III. „	100 „ 120 „

Bämmer lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — h)
II. „	32 „ 48 „
III. „	— „ — „

Bämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. „	18 „ 42 „
III. „	— „ — „

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. „	118 „ 136 „
III. „	84 „ 100 „

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 152 bis 178 h (extrem bis — h)
II. „	140 „ 156 „
III. „	134 „ 144 „

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. „	— „ — „
III. „	— „ — „

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — K)
II. „	— „ — „
I I. „	— „ — „

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 861 Stück Kälber und um 42 Stück Schweine weniger zugeführt.

Bei regem Geschäftsgange wurden lebende Kälber in allen Qualitäten um 6 bis 8 h teurer verkauft, weidner Kälber Prima und mittlere um 4 bis 6 h und mindere um 6 bis 10 h teurer gehandelt.

Weidner Fleischschweine 2 bis 4 h teurer, Fettschweine zu vorwöchentlichen Preisen.

* * *

Städtische Arbeiten und Lieferungen. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. XV, 5618.

12. August 1914.

Lieferung von Zeichenbänken für die Knaben- und Mädchen-Bürgerschule X., Hebbelplatz 1/2.

Sitora Adalbert — Kostenanschlagspreis.
Wanderer Franz — Aufzahlung 6%.
Schmied Heinrich — Nachlaß 2%.
Oltmanns Andreas, Aßgersdorf — Aufzahlung 10%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

22. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Rassau & Komp., 1. Josef Epitz, 2. Karl Mezler, 3. Olga Rassau — Fabrikmäßige Erzeugung von Eisen- und Metallwaren — XIV., Stättermahergasse 32.
Recas Anton — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — X., Hafengasse 54.
Reidhart Karoline — Handel mit Flaschenbier, Zuckerbückerwaren, Lebensmitteln, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Artikeln des Hausbedarfes beschränkt — XII., Strohberggasse 8.
Otto Josef — Spirituosen-Erzeugung auf kaltem Wege — XII., Aichholzgasse 19.
Petru Josef — Drechslergewerbe — XII., Neuwallgasse 8.
Pittlach Ernst — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier, Zuckerbückerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen, Artikeln des Hausbedarfes beschränkt — XII., Arndtstraße 4.
Pivonta Franziska — Damenkleidmachersgewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 139.
Pospisil Josef — Bittualienhandel — XII., Flurschützstraße 17.
Pra Florian — Zuckerbückergerbe — XI., Drischützgasse 10.
Reindl Michael — Fleischhauergewerbe — XIII., Kuefsteingasse 2.
Reindl Rosa — Vertilgung von Ungeziefer, Ratten, Mäusen durch Verwendung giftfreier Mittel — XII., Eivoligasse 25.
Ruzicka Anton — Baumeister — XII., Wolfganggasse 40.
Scharf Cecilie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — X., Knollgasse 53.
Schiebel Josefa, geb. Masin — Damenkleidmachersgewerbe — X., Leibnitzgasse 27.
Simmelweiß Johann — Schuhmachersgewerbe — XII., Flurschützstraße 15.
Steinfeld Josefa — Wäschewaren-Erzeugung — XII., Dunkelergasse 2.
Studnicka Katharina — Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen, Artikeln des Hausbedarfes beschränkt — XII., Bonygasse 60.
Swoboda Elisabeth — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Bonygasse 56.
Swoboda Marie — Wäschepugerei — XII., Reischgasse 24.
Sztary Amalia — Bittualien-Verschleiß — X., Sudrunstraße 23.
Tegly Marie — Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Zuckerbückerwaren beschränkt — XII., Wilhelmstraße 50.
Togner Marie, geb. Moravec — Holz-, Kohlen- und Koks-Verschleiß — XVII., Frauengasse 2.
Volenik Marie — Wäschewaren-Erzeugung — XII., Kohlergasse 19.
Wimmer Alois jun. — Pferdehandel — XI., Römerstalgasse 1.
Ziblarisch Karoline — Pferdefleisch- und Sechswaren-Verschleiß — XII., Flurschützstraße 15.
Zweittler Marie — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfes beschränkt, Flaschenbier — VIII., Lederergasse 14 a.

23. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Arzt Wilhelm — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 207 des Josef Herold — I., Ballgasse 4.
Beran Wenzel — Schlossergewerbe — VIII., Perchengasse 27.
Brunner Marie — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes, gehörig dem Franz Hambach — XII., Schönbrunner Allee.

Denks Ferdinand — Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsgegenständen beschränkt, sowie Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Zebetnergasse 15.

Feldheim Hermann, Inhaber der Firma Hermann Feldheim — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — II., Landstraße Hauptstraße 23.

Haimlinger Johann — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 754, gehörig dem Ernst Fischmann — X., Voggenburgerstraße 115.

Herold Rudolf — Uhrenhandel (Filiale) — V., Reinprechtsdorferstraße 34.

Josel Franz — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1691, gehörig dem Automobil- und Lohnfuhrwerksunternehmer Andreas Engel jun. — X., Hardtmuthgasse 110.

Karner Samuel — Kaffeeschank — XIV., Zollnersperggasse 2/4.

Kurzinger Franz — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Weißgasse 6.

Koch Michael — Radiziertes Gast- und Schankgewerbe, gehörig Franz und Theresie Dobeisberger — IX., Rußdorferstraße 24.

Köhler Alois — Gastwirt — VI., Corneliusgasse 8.

Krausz Max — Handel mit neuen Herren- und Damenkleidern — XVII., Hernalsergürtel 47.

Mechanische Werkstätte L. und J. Messing, Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Gustav Frömmel — Gewerbmäßige Erzeugung und Reparaturen von Pumpen, Kompressoren und anderen, in diese Erzeugung einschlägigen Maschinen und Bestandteilen — III., Paracelsusgasse 7.

Nemeth Pauline — Fortbetrieb des Tischlergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Ignaz Nemeth — V., Boglanggasse 27.

Plachy Josef — Betrieb einer Hundeschur- und Badeanstalt — VII., Westbahnstraße 37.

Poppinger Johanna — Fortbetrieb des Spenglergewerbes nach dem verstorbenen Gatten für eigene und Rechnung der minderjährigen Kinder Leopoldine, Margarete, Theresia und Josef — XIII., Zebetnergasse 39/41.

Prachar Franz — Erzeugung von Wäschkrumpeln — XVII., Rosensteingasse 23.

Reiner Ludwig — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstraße 249.

Reithschädl Anton — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Hausbedarfes beschränkt, sowie Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Amalienstraße 29 a.

Schmidt Marie, geb. Reichel — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XIII., Schanzstraße 47.

Schnell Theresie — Fortbetrieb des Gemischtwaren-Verschleißes nach dem verstorbenen Gatten Anton Schnell — V., Maglensdorfer Frachtenbahnhof, Rutsche Nr. 4.

Schuhmaier Katharina, geb. Hoßzu — Marktviktualienhandel — IV., Raschmarkt.

Strecha Franziska — Fortbetrieb des Tischlergewerbes nach Franz Strecha — II., Rotensterngasse 24.

Sturand Karl, Inhaber: Wilhelmine Sturand — Handelsagentur — IV., Bittorgasse 1.

Träger Georg — Demosierungsunternehmung und Handel mit Baumaterialien — XII., Raschitzgasse 42.

Uwaroch Anton — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1137, gehörig dem August Müller — XVII., Röhrgasse 55.

Waniczek Marie — Wäsche- und Blusen-Erzeugung — VI., Linke Wienzeile 24.

Widrich Flora — Handelsagentur — XIII., Haditzgasse 152.

Wiegale Josef — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier — VII., Perchenselderstraße 7.

Zimmermann Chamine — Zuckerbückergerbe (Filiale) — II., Stephaniestraße 3.

24. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Berger Franz Ferdinand — Gemischtwarenhandel (Filiale) — Betriebsort: II., R. F. Prater, „Raisergarten“, Wohnort: I., Augustinerstraße 12.

Bittner Marie — Wittwenfortbetrieb des Bädergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Josef — XVII., Dittkringerstraße 28.

Diesler Franziska — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — V., Arbeitergasse 10.

Dischendorfer Mathilde — Drechslergewerbe (Wittwenfortbetrieb) — V., Bräuhausplatz 74.

Droz Anton — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes des Franz Gober — XIII., Roterberggasse 4.

Ebl Georg — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes, gehörig dem Dr. Friedrich Osterreicher — XIII., Schanzstraße 57.

Ferschl Theresie — Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — XIII., Dreyhausenstraße 38.

Fleischer Leopoldine — Gemischtwarenhandel (Filiale) — I., Praterstraße 36.

Graf Karl — Pachtung des Gast- und Schankgewerbes des Matthias Wyhart — III., Untere Biaduktgasse 51.

Haberler Valerie — Fortbetrieb des Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleißes für Rechnung der mindj. Hermine und des Rudolf Haberler nach Simon Haberler — V., Jahngasse 14.
 Halamka Vinzenz — Pachtbetrieb eines radizierten Gast- und Schank-gewerbes — II., Große Sperlgasse 40.
 Hall Amalia, geb. Politi — Zwangspachtung des dem Franz Wolf jun. gehörigen Gast- und Schankgewerbes — XVI., Gersthofersstraße 135.
 Hiedl Ludwig — Pachtbetrieb einer Sandstätte, gehörig dem Josef Hochleitner — XI., Parz. 602 bis 605.
 Hlawenta Marie — Handel mit Parfümerie-, Spiel-, Kurz- und Zuckerbäckerwaren (Filiale) — III., Erbbergstraße 110.
 Holzer Eduard — Pachtbetrieb des dem Alfred Aron Kuschnitzky gehörigen Gastwirts-gewerbes — VI., Schmalzhofgasse 6.
 Holzinger Elisabeth — Fortbetrieb des Schlossergewerbes nach Laurenz Holzinger — IV., Schleifmühlgasse 12.
 Janovský Marie — Fortbetrieb des Fleischschlächtergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Franz — II., Hgplatz 1.
 Kammermann Hermann — Verschleiß von Haus- und Küchengeräten (Filiale) — XVIII., Währingerstraße 121.
 Koppensteiner Adolf — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes nach Josef Kammelanber — XIV., Suchgasse 8.
 Leutsch Ludwig — Zwangspachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes der Johanna Fleischhacker — XIV., Pilsnergasse 8.
 Lieberth Viktor — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes der Aloisia Lieberth — X., Favoritenstraße 131.
 Meidl Josef — Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung (Filiale) — III., Hefgasse 12.
 Österreichische Taxicab-Ges. m. b. H. — Pachtung der Einspänner-Lizenz Nr. 1633 — VIII., Auersbergstraße, Ecke Josefstädterstraße.
 Österreichische Taxicab-Ges. m. b. H. — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenzen Nr. 415 und 1319 — Sitz der Gesellschaft: III., Fasan-gasse 37.
 Österreichische Taxicab-Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Ignaz Bid — Pachtbetrieb der dem Josef Kurz gehörigen Einspänner-Lizenz Nr. 1459 — XII., Meidlinger Südbahnhof.
 Pauty Marie — Privatgeschäftsvermittlung — VIII., Josefstädter-straße 87.
 Podwinski Hermine, geb. Pest — Witwenfortbetrieb des Optiker-gewerbes nach dem verstorbenen Gatten Rudolf Podwinski — VII., Breite-gasse 18.
 Ramsfittel Anna — Wäschepflege (Filiale) — III., Würgler-straße 16.
 Raß Anton — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1446 der Hermine Steindl — XVIII., Gersthofersstraße 15.
 Reizner Franz — Erzeugung von Seifen und giftfreien Toilettegegen-ständen (mit Ausnahme derjenigen Artikel, deren Erzeugung an eine Kon-zession gebunden ist) — XVII., Urbangasse 4.
 Ritter Karl — Gemischtwarenhandel (Filiale) — III., Hainburger-straße 55.
 Seidl Karl — Virtuallienhandel und Verschleiß von Kandidaten (Filiale) — III., Großmarkthalle, Abteilung für Virtuallien (Zelle 47 a).
 Stelzhammer Karoline — Fortbetrieb des Klaviermacher-gewerbes nach Anton Stelzhammer — XIII., Pinzerstraße 26.
 Swoboda Anna — Schuhmacher-gewerbe (Filialbetrieb) — I., Singer-straße 5.
 Tomazin Theresia — Zuckerbäckerwaren, Sodawasser- und Fruchtstäfe-Verschleiß (Filiale) — III., Beim Bräudenkopfe am rechten Wienufer, Ecke der Vorderen Zollamtsstraße und Stubenbrücke.
 Trojan Johann — Fleischhauer (Filiale) — XIV., Meiselstraße 7.
 Trost Romeo — Pachtbetrieb des der Gemeinde Wien gehörigen Gast- und Schankgewerbes — XVIII., Türkenschanzparl.
 Willner Karl — Schiffser-gewerbe — Donauström.
 Zmeskal Adolf — Chemische Putzerei und Appretur — XIII., Penzinger-straße 55.

25. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Andrá Emilie, geb. Enzfelder — Fragner-gewerbe — XIII., Kuhof-straße 218.
 Augetti Karoline, geb. Heindl — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kandidaten, Marmeladen, Fruchtstücken, Sodawasser und Gefrorenem — XIII., Unter-St. Veit, Einl.-Z. 249, an der Kuhofstraße, Ecke Vossigasse (Ver-laufshütte).
 Balazs Marie — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Waringstraße 4.
 Bechet Isabella — Wanderhandel mit Grünwaren, Obst und Blumen, — XIII., Lainzerstraße 147.

Bermel Hermine, geb. Fülle — Seidenlampenschirm-Erzeugung — XIII., Bahnhofstraße 9.
 Bogner Andrea — Obsthandel — IV., Raschmarkt.
 Brazda Anna — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XIII., Riffindorfstraße 27.
 Brezál Marie — Handel im Umherziehen mit Obst, Gemüse und Naturblumen — XIII., Schanzstraße 53.
 Brudberger Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 1409 — X., Favoriten-straße 181.
 Brudner Albertine, geb. Tesar — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kandidaten, Marmeladen, Fruchtstücken, Sodawasser und Gefrorenem — XIII., Lingerstraße 115.
 Dailey Anna Marie — Herstellung von Abschriften aller Art mit Schreibmaschine beschränkt — XIII., Am Platz 4.
 Dworschak Anton — Holzdrehstler — XIII., Reingasse 31.
 Gamauf Leopoldine — Pfabder-gewerbe — VI., Esterhazygasse 28.
 Geiger Berta — Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Kalvarienberg-gasse 74.
 Gertler Philipp — Zier- und Handelsgärtnerei — XIII., Penzinger-straße 49.
 Göttinger Theresie, geb. Geiselberger — Kaffeefieber — VI., Ketten-gasse 3.
 Häusler Barbara, geb. Diener — Fragnerei — XIII., Lemniggasse 5.
 Harringer Marie — Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungs-gegenständen beschränkt sowie Flaschenbier — XIII., Sechshauerstraße 122.
 Harringer Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kandidaten, Marme-laden, Fruchtstücken, Sodawasser und Gefrorenem — XIII., Sechshauer-straße 122.
 Heutler Hermann — Elektro-techniker-Konzession — II., Große Mohren-gasse 15.
 Höller Rudolf — Einspänner-Lizenz Nr. 774 — XVII., Palfy-gasse 4.
 Hoffstätter Barbara, geb. Zinsmaier — Wäschwaren-Erzeugung — XIII., Keißlergasse 20.
 Hrubý Elisabeth — Marktvirtualienhandel beschränkt — VI., Detail-markthalle, Zelle 114 und 115.
 Keks Antal — Friseur, Rasier- und Perückenmacher — IX., Porzellan-gasse 34.
 Kloss Anna — Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kandidaten, Himbeer- und Zitronensaft, Sodawasser und Schlagobers — IX., Lustlandgasse 37.
 Kocina Agnes, geb. Pohanka — Lebensmittel- und Konsumwaren- und Flaschenbier-Verschleiß beschränkt — XVII., Rattergasse 21.
 Körner Stephanie, geb. Lechner — Handel mit Parfümeriewaren — IX., Ruzsdorferstraße 61.
 Krizel Ludwig — Friseur- und Rasier-gewerbe — IV., Pborusgasse 1.
 Kroschal Alexander — Handel mit Kellereiar-tikeln — IX., Salzer-gasse 15/17.
 Blaser Eduard — Schlosser — VII., Zieglergasse 68.
 Pörtl Richard — Wäschwaren-Erzeugung — VII., Mariahilfer-straße 88 a.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 23. Juli 1914	2523
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 29. Juli 1914	2537
Allgemeine Nachrichten:	
Spendenausweis der Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und deren Familienangehörige	2538
R. I. Bezirksschulrat	2542
Ausweis der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien	2542
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim	2542
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing	2542
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling	2542
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Floridsdorf	2543
Approvisionnement:	
Borstenwiedmarkt vom 11. und 13. August 1914	2543
Jung- und Stechviehmarkt vom 10. u. 13. August 1914	2543
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 11. August 1914	2544
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 12. August 1914	2544
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 13. August 1914	2544
Pferdemarkt vom 11. August 1914	2544
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 11. bis 13. August 1914	2544
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Offertverhandlungs-Ergebnisse	2545
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	2545
Kundmachungen.	

M. Abt. XI b, 10837/13.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Wegen Vergebung der Fundierungsarbeiten für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes, und zwar alternativ der normalen Fundierung im veranschlagten Betrage von 108.171 K 74 h oder der Fundierung mit Eisenbetonpfählen im veranschlagten Betrage von 109.399 K 24 h wird vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b, am Dienstag den 1. September 1914, pünktlich um 9 Uhr vormittags, im Bureau des Magistratsrates Eduard Paul, im Versorgungsheime Wien, XIII/9, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, Neues Rathaus (Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der bezüglichen Bedingungen können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Bidien sind nicht zu erlegen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b,
im selbständigen Wirkungskreise,

Wien, am 27. Juli 1914 3-3

Der Abteilungs-Vorstand

Paul m. p.,
Magistratsrat.

M. Abt. IX, 3757.

Kundmachung.

(Biehverkehr in Wien.)

Im Interesse der Erleichterung der Approvisionierung von Wien wird in Abänderung der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 15. August 1912, Z. IX, 4116, bis auf weiteres folgendes verordnet:

Der Trieb von Großhornvieh (§ 5) wird noch in folgenden Fällen gestattet:

a) Vom Wiener Zentral-Viehmarkte in sämtliche Wiener Schlachthäuser.

e) Vom Orte Schwechat auf den Wiener Zentral-Viehmarkt und in die Wiener Schlachthäuser.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der angeführten Kundmachung aufrecht.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,

Wien, am 29. Juli 1914. 3-3

M. Abt. IV, 4150.

Kundmachung

vom 8. August 1914.

Auf Grund der §§ 46 (Punkt 3) und 100 des Gesetzes vom 24. März 1900, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 17, wird das Stehenbleiben auf Brücken und Stegen sowie unter solchen, ferner auf Bahzübergängen und Verkehrswegen, die unter einem Bahnkörper hindurchführen, strengstens verboten.

Übertretungen dieses Verbotes werden, insofern sie nicht nach den Bestimmungen des Strafgesetzes geahndet werden, auf Grund der §§ 100 und 101 des oben erwähnten Gesetzes mit Geld bis zu 400 K oder Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung IV, 1-1
im selbständigen Wirkungskreise.

G. Z. 1615.

Anton Winkler'sche Stiftung.

Am 4. September 1914 gelangen die Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung im Betrage von 775 K 77 h an einen mit Kindern gesegneten, verarmten, nach Wien zuständigen Familienvater, welcher in Wien wohnhaft und von tadellosem, moralischem Lebenswandel ist, zur Verleihung.

Die diesbezüglichen Gesuche sind bis 22. August 1914 in der Kanzlei der Bezirksvertretung des VII. Bezirkes Neubau, VII., Hermannsgasse 24 bis 28, 2. Stock rechts, einzubringen.

Auf verspätet einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 3. August 1914.

Der Bezirksvorsteher:

Franz Weidinger,
kaiserl. Rat.

1-3

M. Abt. XIII, 6876/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Kurrende.

(Begünstigungen für städtische Beamte im „Bavaria-Bad“ in Hals.)

In der Kur- und Wasserheilanstalt „Bavaria-Bad“ des Herrn Dr. Med. G. Mayerhausen in Hals bei Passau erhalten in der Zeit vom 1. September bis 15. Oktober 1914 zwei mittellose, der Kur bedürftige Beamte der Stadt Wien vollständig freie Kur, ärztliche Behandlung, Beföstigung und Wohnung, und zwar je auf die Dauer von vier Wochen.

Ferner wird allen städtischen Beamten ohne Unterschied die ganze Saison hindurch eine Ermäßigung von 15 Prozent der prospektmäßigen Preise gewährt.

Bewerber um einen der Freiplätze haben ihre Gesuche, welche zugleich auch das Ansuchen um Erteilung des erforderlichen Urlaubes, die Angaben über die Bezüge, die Dienstzeit, die Vermögens- und Familienverhältnisse, sowie die Bestätigung der Kurbedürftigkeit zu enthalten haben, bis einschließlich 17. August 1914 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. Juli 1914.

1—2

M. Abt. XIII, 5656/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung.

Verlichen werden: 4 Stiftpfätze zu je 210 K, und zwar 2 Stiftpfätze an Gewerbsleute christlichen und zwei an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

Vorrecht genießen:

1. Verwandte des Stiffters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirk und Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Einreichungsfrist: Bis 22. September 1914.

Verleihungstag: 28. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1914.

3—3

M. Abt. XIII, 5659/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

**Josef Stastnik'sche Stiftung
für Herrenschneidermeister.**

Verteilt werden: 320 K in drei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: In unverschuldetes Glend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie bei dem Stifter, dem am 2. September 1897 im XVI. Bezirke, Neulerchensfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien Josef Stastnik oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Verleihungstermin: Weihnachten 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1914.

3—3

M. Abt. XIII, 5673/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

**Dr. Johann Taubes v. Lebenswart'sche
Stiftung
für Wiener Bürger.**

Zur Verleihung gelangen: 857 K in drei gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, verarmte Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Bürgerrechts-Dekret.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1914.

2—3

M. Abt. XIII, 5661/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

**Dr. Josef Deckert'sche Stiftung
für Gewerbetreibende.**

Verlichen werden: 70 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bei sonst gleichen Umständen genießen katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus (XVIII. Bezirk) das Vorzugsrecht.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungs-schein, Heimatschein, Gewerbe-schein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 1. September 1914.

Verleihungstag: 2. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1914.

2—3

M. Abt. XIII, 6553/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Karl Hoffmann'sche Stiftung

für österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Verliehen werden: Unterstützungsbeträge zu je 200 K an fünf österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme dramatische Autoren oder mittel- und stellunglose dramatische Künstler, welche österreichische Staatsbürger und mehr als 60 Jahre alt sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Nachweis über die Eigenschaft als dramatischer Autor oder dramatischer Künstler und Armutzeugnis, beziehungsweise Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 10. September 1914.

Verleihungstag: 11. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 31. Juli 1914.

1—3

M. Abt. XIII, 6517/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1914/15 ein ganzer Freiplatz und zwei halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Plätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1914 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 31. Juli 1914.

2—3

M. Abt. XIII, 5879/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Freiplätze an den Musikschulen Kaiser.

An den Musikschulen Kaiser in Wien gelangen für das Schuljahr 1914/15 sechs Freiplätze für nach Wien zuständige, mittellose und talentvolle Kinder zur Verleihung.

Der Genuß eines solchen Freiplatzes befreit den betreffenden Zögling nur von der Zahlung des Schulgeldes, während die an der Anstalt systemisierten Nebengebühren (Einschreibgebühr, Konzert- und Regiebeitrag) im Gesamtbetrage von jährlich 28 K bis 32 K (je nach dem Alter des Zöglings) unbedingt zu entrichten sind. Zur Abstattung dieser Nebengebühren können jedoch seitens der Direktion der Anstalt in berücksichtigungswerten Fällen Ratenzahlungen bewilligt werden.

Eltern und Vormünder, welche für ihre Kinder, beziehungsweise ihre Mündel um diese Freiplätze einreichen wollen, haben die mit dem Tauf(Geburt)schein, dem Heimatschein, dem Impfzeugnisse, einem Armut- oder Mittellosigkeitszeugnisse und den letzten Schulnachrichten über die betreffenden Kinder belegten Gesuche, worin das gewählte Musikfach deutlich zu bezeichnen ist, bis 30. August 1914 in der Einlaufsstelle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. Juli 1914.

M. Abt. XIII, 6552/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Josef und Anna Steiner'sche Stiftung

für Arme von Hiezing.

Verteilt werden: 536 K 60 h in zwei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Geschäftsleute oder verarmte Witwen von Geschäftsleuten, welche im Pfarrsprengel Hiezing wohnen oder gewohnt haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungs-schein, Heimat- und Gewerbe-schein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Nachweis über den Wohnort im Pfarrsprengel Hiezing, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichsstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes.

Einreichungsfrist: Bis 1. September 1914.

Verleihungstag: 1. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. Juli 1914.

2—3

M. Abt. XIII, 6110/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Mathilde Edle v. Hohenblum und Moisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag von 350 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftsbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesene stiftsbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszugnis, polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 1. September 1914.

Verleihungstag: 14. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. Juli 1914.

2-3

M. Abt. XIII, 5667/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung für arme Fuhrleute.

Verliehen wird: Ein Betrag von 200 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1915 fälligen Raten.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, würdige Fuhrleute, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben und aus dieser Stiftung noch nicht beteiligt wurden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. Juli 1914.

3-3

M. Abt. XIII, 5658/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Anna Holzinger'sche Stiftung für Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 1100 K in Teilbeträgen von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Verleihungstag: 12. Februar 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1914.

3-3

M. Abt. XIII, 6118/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

David Schwarzmann'sche Stiftung für eine arme Familie.

Verliehen werden: 74 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Familien, welchen in der Zeit vom 8. Juli 1913 bis 7. Juli 1914 ein Unglücksfall widerfahren ist.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, dokumentarischer Nachweis des Unglücksfalles.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 8. September 1914.

Verleihungstag: 8. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. Juli 1914.

3-3

PARKET-ROSE

hygienisches, nass waschbares **Einlasswachs**, 1 Kilogramm, für ein grosses Zimmer ausreichend, **K 2.50.**

Fabrikation: Alte k. k. Feldapotheke

Wien, I. Bezirk, Stephansplatz Nr 8.

Erhältlich in allen Droguerien u. Farbwarenhandlungen.

W W & S N

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67.

Dienstag den 18. August 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (l. l. Tabak-Traffik) und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inserten-Aannahme bei Haasestein & Vogler A.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 20. August 1914, 10 Uhr vormittags.

Donnerstag den 20. August 1914, 4 Uhr nachmittags.

Freitag den 21. August 1914, 10 Uhr vormittags.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 30. Juli 1914.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.
Vize-Bürgermeister Franz Hof.

Anwesende: Angermayer, Dr. Mataja,
Brauneiß, Nemeß,
Dechant, Oppenberger,
Fraß, Pöyer,
Göb, Schneider,
Gräf, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Schwer,
Dr. Haas, Wagner,
Heindl, Wessely,
Kleiner, Zapfa.
Knoll,

Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Hermann, Schmid,
Tomola, Wippel.

Entschuldigt: St.-R. Baron.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär v. Radler.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird beschlossen:

(11409, M. A. XV, 7191.) Im Sinne des Magistrats-Antrages wird einem definitiven Schuldiener I. Bezugsklasse der angesuchte dreimonatliche Gehaltsvorschuß im Betrage von 425 K bewilligt.

Der Vorsitzende konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(11028, M. A. XV, 7459.) Der Schuldienerwitwe Karoline Herold wird die normalmäßige Witwenpension im Jahresbetrage von 853 K 33 h sowie für ihre beiden Kinder ein Erziehungsbeitrag von jährlich je 170 K 66 h bewilligt.

Das Ansuchen um eine höhere Witwenpension mit Rücksicht auf die Feuerwehrdienstzeit des Verstorbenen wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(11481, M. A. XV, 9356.) Der Gemeinde Wolfpassing werden alte Paullische Schulbänke für 84 Kinder unentgeltlich überlassen.

Der Wert der Bänke beträgt 84 K.

(11482, M. A. XV, 8068.) Vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderates wird die Zustimmung erteilt, daß an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XIV., Kröllgasse 20, der Koch- und Haushaltungsunterricht vom Beginn des Schuljahres 1914/15 an als nicht obligater Unterrichtsgegenstand in der Weise eingeführt werde, daß an demselben die Schülerinnen der beiden VI. (Abschluß-) Klassen teilnehmen.

Die zur Schaffung der Schulküche erforderlichen Adaptierungen werden nach dem beiliegenden Plane des Stadtbauamtes mit den

Kosten von 8087 K 22 h genehmigt und wird für diese baulichen Herstellungen vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonfess erteilt.

Von den vier aufzustellenden Herden sind zwei für Kohlenfeuerung, zwei für Gasheizung einzurichten.

Für die zu Unterrichtszwecken bereiteten Mahlzeiten wird ein Höchstbetrag von 40 h per Schülerin und Kochtag bewilligt.

Es wird die Zustimmung gegeben, daß den mit der Erteilung des Koch- und Haushaltungsunterrichtes betrauten Lehrpersonen für die Zeit der tatsächlichen Verwendung in diesem Unterrichte eine Remuneration von jährlich 500 K vom Bezirkschulrate zuerkannt und aus den Mitteln der Gemeinde Wien flüssig gemacht werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(11328, M. A. III, 800/13.) Die Ausgestaltung der an der Straße Neustift am Walde zwischen dieser und dem Promenadeweg sich hinziehenden Böschung wird nach dem Antrage der Bezirksvertretung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2250 K (bedeckt) genehmigt.

(11500, B. A. XVIII, 555/2/1.) Die der Lisa de Kena nd e s zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer Steinzeugrohrleitung, sowie eines Puschachtes im Straßenkörper der Karl Ludwig-Straße vor dem Hause Dr.-Nr. 58 wird im Sinne des Antrages des Ober-Magistratsrates Pawelka gegen Entrichtung eines jährlichen Anerkennungsziueses von zusammen 15 K, sowie gegen Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Reverses bestätigt.

(11514, B. A. XVIII, 978/2/I.) Unter den gleichen Voraussetzungen wird bestätigt die dem Siegmund J. Stern zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung einer provisorischen Kanalisierung im Straßenkörper der Hajzinger- und Dittesgasse behufs Anschluß der Neubauten Hajzingergasse 43/45 im XVIII. Bezirke an den Hauptunratkanal in der Dittesgasse.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Anoll** wird beschlossen:

(11588, M. B. A. XXI, 26017.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk den Eheleuten Alfred und Luise Schweiger zu erteilende Baubewilligung für ein Wetterchutzdach vor dem Hause XXI., Stadlau, Kaiserweg 4, Einl.-B. 277 Hirschstetten, wird unter der Bedingung bestätigt, daß dieses Wetterdach über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf Entschädigung wieder entfernt und während des Bestandes desselben vom Tage der Fertigstellung ein jährlicher Anerkennungsziues von 20 K, zahlbar im vorhinein, am 1. Mai 1914 bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XXI. Bezirk entrichtet werde.

(11411, M. A. XV, 9709.) Es wird genehmigt, daß der öffentliche Kaiser Franz Josef-Kindergarten der Gemeinde Wien XXI., Schöpfleutnergasse 26, auf die Dauer der Renovierung der Lokaltäten desselben geschlossen werde.

(11457, M. A. VI, 2285.) Dem Bauaufsichts-Praktikanten Friedrich Hüttner wird für die Zeit der beständigen Beaufsichtigung der Saum- und Rinnsalherstellungen in Jedlesee, Floridsdorf und Donauefeld im XXI. Bezirke ein Zehrungsbeitrag von täglich 3 K, für die Zeit der Beaufsichtigung der Herstellung von

Asphalttrottoiren entlang der Gartenanlage auf der Weißgärberlande im III. Bezirke ein Zehrungsbeitrag von täglich 2 K, und für die Dauer der gleichzeitigen Überwachung der beiden genannten Straßenherstellungen ein Zehrungsbeitrag von täglich 5 K bewilligt.

(11616, M. A. VI, 2668.) 1. Das Projekt für die Straßenherstellung in der Obermeyer- und Schleifgasse im XXI. Bezirke wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 26.300 K genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten, sowie die Steinverföhrung werden an Franz Wolf, XIX., Silbergasse 44, und Anton Grattoni, XXI., Prießnitzgasse 6, mit einem Nachlasse von 10 Prozent vom Kostenanschlage, ferner die Lieferung von Schotter und Sand an Karl Pöb, XXI., Amtstraße 38, zum Preise von 11 K 90 h per Kubikmeter übertragen.

(11419, M. A. VI, 1761.) Die Vergebung der bei den Straßenherstellungen in Leopoldau im XXI. Bezirke erforderlichen Balzarbeiten an die Firma Friedrich Planer, IV., Allee-gasse 62, auf Grund der Offerte vom 18. April 1914 wird genehmigt.

(11492, M. A. XIV, 4863.) Der Anna Stollewerk wird die politische Bewilligung erteilt, von der ihr gehörigen Liegenschaft Einl.-B. 138 des Grundbuchs Floridsdorf den in den vorgelegten Plänen mit (3461) bezeichneten, gelb umränderten Grundteil behufs Übertragung in das Verzeichnis über öffentliches Gut abzutrennen.

(11489, M. A. XXII, 2157.) Die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 22. Mai 1914, B. 1457/5/III, betreffend die Anbringung der Hand- und Zugkosten für die Renovierung der Fassaden und andere Herstellungen an der Pfarrkirche Sankt Georg in Ragnan, XXI. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

(11406, M. A. XV, 7238.) Zur Unterbringung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien, XXI., Dr. Albert Geßmann-Gasse 187, ist im Bezirksteile Strebersdorf ein eigenes Kindergartengebäude zu errichten.

Zu diesem Zwecke ist unter den der Gemeinde Wien gehörigen Grundstücken eine geeignete Grundfläche zu ermitteln. Hierbei ist darauf Bedacht zu nehmen, daß neben der Kindergartenrealität auch ein Jugendspielplatz für die im schulpflichtigen Alter stehenden Kinder errichtet werden kann.

Bis zur Fertigstellung des Kindergartengebäudes ist die zweite Abteilung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien, XXI., Dr. Albert Geßmann-Gasse 187, im Strebersdorfer Amtshause in den Räumen der ehemaligen Gemeindefanzlei unterzubringen.

Die Scheidemauer zwischen den beiden Zimmern der ehemaligen Gemeindefanzlei hat entfernt zu werden.

Hiefür wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des abzuhaltenden Lokalaugenscheines die baubehördliche Bewilligung erteilt.

Die ausbilsweise Bestellung einer zweiten Kinderwärterin mit den systemmäßigen Bezügen für die Dauer des Provisoriums wird genehmigt.

Insolange, als die Räume der ehemaligen Gemeindefanzlei von dem Kindergarten benützt werden, haben die Amtstage des magistratischen Bezirksamtes für den XXI. Bezirk in der aus Zimmer und Küche bestehenden gegenwärtig von der Hausbesorgerin benützten Wohnung im Strebersdorfer Armenhause, XXI., Lang-Enzersdorferstraße Konstr.-Nr. 14, abgehalten zu werden.

Für dieselbe Zeit ist der Hausbesorgerin des Armenhauses die letzte in diesem Hause befindliche, derzeit leerstehende Hofwohnung anzuweisen.

(11470, M. A. VII, 181.) Dem vorgelegten Ansuchen des Stadtbaumeisters Franz Hopp und des Bauunternehmers Anton Grattoni um Nachsicht der beim Kanalneubau in der Scheffelstraße im XXI. Bezirke eingetretenen Terminüberschreitung in der Dauer von 1½ Arbeitstagen wird Folge gegeben.

(11401, M. A. VIII, 781.) Dem Ansuchen des Redakteurs Oskar Pöffel um zwei Freikarten für das städtische Strandbad „Gänsehäusel“ wird nach dem Antrage des Magistrats-Direktors ausnahmsweise Folge gegeben.

(11491, M. B. A. XXI, 26021.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk den Eheleuten Eduard und Magdalena Artmann zu erteilende Baubewilligung für einen Neubau auf der Liegenschaft Einl.-Z. 51 Hirschstetten wird unter der Bedingung bestätigt, daß die Bauwerber den zwischen ihrer Liegenschaft und dem öffentlichen Gute der Stadlauerstraße liegenden Teil der städtischen Kat.-Parz. 211, Einl.-Z. 27 Hirschstetten, noch vor Erteilung der Benützungsbewilligung käuflich erwerben, ins öffentliche Gut übertragen und auf Verlangen der Gemeinde Wien im richtigen Niveau in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben und daß zur Sicherstellung dieser Verpflichtung vor Ausfertigung der Baubewilligung eine Kaution im Betrage von 600 K bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XXI. Bezirk zugunsten der Gemeinde Wien erlegt werde.

(11493, M. A. XIV, 4131.) Der Mathilde Wittner und dem August Scherb wird die politische Bewilligung erteilt, die Liegenschaften Einl.-Z. 570 und 677 des Grundbuches Ragran im XXI. Bezirke nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf sechs Baustellen, drei Baustellenteile und einen parzelliert bleibenden Grund abzutheilen.

Diese Abteilung ist als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. V.-D. zu betrachten.

Nach dem Berichte und Antrage des **Fize-Bürgermeisters Hof** wird beschlossen:

(11021, M. A. II, 6444.) Die Überweisung des Erfordernisses per 2699 K 70 h für verschiedene Rückvergütungen von Augenscheinstagen auf den Reservefonds pro 1913 wird genehmigt.

(11237, St. E. W., 1815.) Der Witwe Anna Bednarik des im Jahre 1913 im Ruhestande verstorbenen Maschinenisten der städtischen Elektrizitätswerke Josef Bednarik wird eine Gnadengabe im Betrage von 800 K für die Zeit vom 1. August 1914 bis 31. Juli 1915 gegen dem bewilligt, daß die Freiwilligkeit dieser Zuwendung und das Nichtvorhandensein eines Rechtsanspruches auf dieselbe von der Gesuchstellerin ausdrücklich anerkannt und diese Gnadengabe in zwölf monatlichen Teilbeträgen ausbezahlt wird.

(11238, St. E. W., 1922.) Dem kaufmännischen Praktikanten der städtischen Elektrizitätswerke Hans Steiner wird die Bewilligung zur Verehelichung unter der Bedingung erteilt, daß vor dem anher anzugeigenden genauen Zeitpunkte der Verehelichung die Vinkulierung des vorgezeichneten Einlagebuches Nr. 114031 der k. k. priv. österr. Länderbank in Wien über den Betrag per 2500 K derart durchgeführt wird, daß der Ehemann jährlich nur den auf die Ergänzung des Dienstinkommens vorchriftsmäßig erforderlichen Betrag beheben kann.

(11239, St. E. W., 1366.) Der Witwe des infolge eines Betriebsunfalles verstorbenen Professionisten der städtischen Elektrizitätswerke Franz Slavic namens Franziska Slavic und deren beiden unmündigen Kindern wird unbeschadet des ihnen zustehenden Anspruches auf die gesetzliche Unfallrente auch für das laufende Jahr als gnadenweise Erhöhung der gesetzlichen Unfallrente ab 1. August 1914 eine Gnadengabe von 7 K per Kopf und Monat gegen dem bewilligt, daß die Gesuchstellerin die Freiwilligkeit dieser Zuwendung und das Nichtvorhandensein eines Rechtsanspruches auf dieselbe ausdrücklich anerkennt.

Eine Erhöhung dieser Gnadengabe kann mangels ausreichender Gründe dormalen nicht bewilligt werden.

(11629, M. D., 2922.) Die Wiederanstellung des derzeit im zeitlichen Ruhestande befindlichen Kanzlei-Diffizials Adolf W u f f i n g e r wird genehmigt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11346, M. A. VIII, 2374.) Dem Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Karl Wagner wird als Vertreter der Gemeinde Wien in dem Rechtsstreite gegen die Firma F. M a r i n e l l i, L. Faccanoni und Heinrich Sikora auf die mit 140.805 K 50 h verzeichneten Kosten eine Abschlagszahlung von 90.000 K bewilligt und hiebei dessen Erklärung, daß diese Zahlung keinerlei Präjudiz für das Ergebnis der anzuführenden gerichtlichen Kostenbestimmung, und zwar weder für ihn noch für die Gemeinde Wien bildet, zur Kenntnis genommen.

(41444, M. D., 3421.) Für die Reisetilnehmer am 18. Intern. Straßenbahn- und Kleinbahn-Kongress in Budapest (gewählte Funktionäre und Beamte), die bloß am Kongresse teilnehmen, wird eine Pauschalentschädigung von 350 K, für diejenigen aber, die auch eine der Anschließfahrten mitzumachen beabsichtigen, eine Pauschalentschädigung von 450 K bestimmt.

Nach dem Berichte und Antrage des **Fize-Bürgermeisters Rain** wird beschlossen:

(11585, M. A. XIV, 7161/12.) Die Baulinie vor dem Hause VIII., Kochgasse 18, Ecke Laudongasse 21, wird nach der im vorgelegten Plane des Stadtbauamtes Z. 1769/12/XIII rot gezogenen Linie a b abgeändert.

(11561, St. Stellw.-Unt., 988.) Der Antrag der Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung auf Verkauf der alten Pferdegeschirre und Geschirrbestandteile an Samuel Heu berg als Bestbieter der am 25. Juli 1914 stattgehabten Offertverhandlung wird abgelehnt und die Direktion beauftragt, eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben.

(11078, M. A. I, 91.) Dem Eigentümer des Baustellenfragmentes Einl.-Z. 1097 Grundbuch für den VIII. Bezirk Alfred

und Hermann Finger wird die Zustimmung zur Löschung der im Lastenblatte unter Posten 2 und 3 haftenden Verbindlichkeit zur Entfernung des provisorischen Gebäudes und des Pfandrechtes zur Sicherstellung der Einzahlung jährlicher 42 K 72 h erteilt.

Die Kosten der Löschungsurkunde und der grundbücherlichen Durchführung haben die Eigentümer des Fragmentes zu tragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hof** wird beschlossen:

(11056, St. Buchh., 248.) Im Personalstande des Wasserbezugs-Revisorates wird der Assistent des Wasserbezugs-Revisorates Paul Skrobán im Wege der Zeitbeförderung zum Wasserbezugs-Revisor II. Klasse (X. Rangsklasse) mit dem Range vom 10. Juli 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11168, M. D., 3098.) Der städtische Architekt III. Klasse Richard Sperényi wird im Wege der Zeitbeförderung zum Architekten II. Klasse in der IX. Rangsklasse mit dem Range vom 4. Juli 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11170, M. D., 3123.) Der Amtsdienner II. Bezugsklasse Ferdinand Kothér wird im Wege der Zeitbeförderung auf Grund des § 2, letzter Absatz der Zeitbeförderungsbestimmungen zum Amtsdienner I. Bezugsklasse, dormalen ohne Rangbestimmung, mit Beginne des Rechtes auf den Bezug des Gehaltes und Quartiergeldes vom 1. August 1914 an ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11183, M. A. IX, 3276.) Der Marktamtsschreiber Ludwig Podgraischel wird im Wege der Zeitbeförderung zum Marktamtsschreiber in der VIII. Rangsklasse mit dem Range vom 11. Juli 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11180, M. A. IX, 3019.) Der städtische Kanzlei-Praktikant Josef Kraft wird im Wege der Zeitbeförderung zum Marktamtsschreiber in der XI. Rangsklasse mit dem Range vom 12. Juli 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11129, M. A. IX, 2978.) Der Marktamtsschreiber Josef Weber wird im Wege der Zeitbeförderung zum Marktamtsschreiber in der VIII. Rangsklasse mit dem Range vom 11. Juli 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11472, M. A. IX, 3305.) Der städtische Veterinärpraktikant Dr. Rudolf Petický wird im Wege der Zeitbeförderung zum städtischen Tierarzt in der X. Rangsklasse mit dem Range vom 22. Juli 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11128, M. A. IX, 2621.) Die provisorischen Marktdiener Gustav Zoderberg, Friedrich Thoma, Johann Liederhaus und Franz Wammer werden zu definitiven Marktdienern II. Bezugsklasse mit dem Range vom Ernennungstage ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10945, M. A. XVI, 8906.) Im Wege der Zeitbeförderung werden im Status des Konstriktionsamtes ernannt:

Die Konstriktionsamts-Offiziale Gustav M ö e k e r und Rudolf Zeilinger zu Konstriktionsamts-Kommissären, und zwar ersterer mit dem Range vom 4. Juni 1914, letzterer mit dem Range vom 30. Juni 1914.

Die Kanzlei-Praktikanten Ferdinand Günzl und Valentin Berger zu Konstriktionsamts-Assistenten, und zwar ersterer mit dem Range vom 21. Juni 1914, letzterer mit dem Range vom 12. Juli 1914.

Die Anweisung des Gehaltes hat bei Gustav M ö e k e r, Rudolf Zeilinger und Ferdinand Günzl vom 1. Juli 1914, bei Valentin Berger vom 1. August 1914, die des Quartiergeldes bei sämtlichen Vorgenannten vom 1. August 1914 zu erfolgen. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(9292, M. A. XXII, 1886.) Der Tischlermeister Anton Novoselec, XIII., Kueffsteingasse 17/19, wird von der Lieferung der Bautischlerarbeiten aus hartem Holze für den Bau des Amtshauses in der Felderstraße enthoben.

Wegen neuerlicher Vergebung dieser Arbeiten ist ungesäumt auf Grund der alten Kostenanschläge und Bedingungen eine öffentliche Offertverhandlung mit kurzem Termin auszuschreiben.

St.-R. Z a h k a hat für die Dauer der Beratung über den vorbezeichneten Gegenstand (gemäß § 83 G.-St.) den Sitzungssaal verlassen.

(11582, M. A. VI, 2206.) Die Asphaltierung der Raschlgasse zwischen der Wallensteinstraße und Greiseneckergasse im XX. Bezirke wird mit dem durch die Beitragsleistung des Parzellierungswerbers voll gedeckten Erfordernisse von 11.300 K genehmigt und die Ausführung der Asphaltierarbeiten der Österreichischen Asphalt-A.-G., IX., Viechtensteinstraße 20, zu dem offerierten Nachlasse von 3 Prozent übertragen.

(11620, M. A. VI, 3309.) Für die kurrente Pflastererhaltung werden dem IV. Bezirke 12.000 Stück Mauthausener Würfel und 500 Formsteine im Werte von 8646 K zugewiesen.

(11632, M. A. XVI, 13410/13.) Die neue unbenannte, aus der Parzellierung der Gründe an der Schwedengasse im XX. Bezirke, zwischen der Nordwestbahn und der Kaiser Franz Josef-Jubiläumbrücke hervorgehende Gasse, welche eine Breite von 16 m, eine Länge von ungefähr 230 m besitzt, wird zur Erinnerung an den Seefieg bei Helgoland mit dem Namen „Helgolandgasse“ bezeichnet.

(11509, St. E. W., 3766.) Es wird genehmigt:

1. Die Erhöhung des im Artikel IV des mit dem Gemeinderats-Beschlusses vom 23. Jänner 1914, P. Z. 976, genehmigten Übereinkommens mit der k. l. priv. Südbahn-Gesellschaft, betreffend Einrichtung der elektrischen Anlagen auf den Bahnhöfen: Wien, Mähleinsdorf, Meidling und Leopoldsdorf festgesetzten Pauschalbetrages von 171.000 K auf 229.000 K unbeschadet der sonstigen Bestimmungen dieses Übereinkommens.

2. Die Erhöhung der Vergebungskosten für die Installation dieser Anlagen bei der Firma Salzer & Thie von 31.483 K auf 44.557 K und bei der Firma Postelmann & Sohn von 25.551 K auf 35.420 K.

3. Die Vergebung der Lieferung der Beleuchtungskörper an die Elektrizitätsgesellschaft „Bera“ zum Betrage von 11.737 K.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zahka** wird beschlossen:

(11055, St. S., 1023.) Dem Hans Baldrian wird die Reproduktion der Miniaturporträte von Franz Grillparzer und Katharina Fröhlich v. Daffinger aus dem städtischen Museum bewilligt.

(12310, M. A. XVI, 9332.) Der Erlaß des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 27. Juni 1914, Dep. XI, 2091, betreffend die Genehmigung des Detailbau-Elaborates für den Bau der Landwehr-Artilleriekaserne in Wien, XI., Kaiser-Ebersdorf, wird zur Kenntnis genommen.

(11467, M. A. III, 5240.) Die Verfügung des geschäftsführenden Vize-Bürgermeisters vom 21. Juli 1914, P. Z. 11245, betreffend die Beteiligung der Gemeinde Wien an der exekutiven Feilbietung der Einl.=B. 74 Unter-Baumgarten, wird nachträglich genehmigt und der Magistratsbericht, demzufolge diese Liegenschaften anderweitig erstanden wurden, zur Kenntnis genommen.

(11490, M. A. XIV, 3513.) Das Ansuchen der Aurelia Schaenderlein um Abänderung der genehmigten Baulinien der Camillianergasse wird abgelehnt.

Der Genannten wird die politische Bewilligung erteilt, die Liegenschaft Einl.=B. 301 des Grundbuches Lainz im XIII. Bezirke nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf Baugrund und Straßengrund abzutheilen, ferner das Teilstück a b c d behufs Zuschreibung zur Liegenschaft Einl.=B. 300 des Grundbuches Lainz im XIII. Bezirke von der Liegenschaft Einl.=B. 301 abzuschreiben.

Die Schadloshaltung für den nach Maßgabe der genehmigten Baulinie bis zur halben Breite der Camillianergasse abzutretenden Grund per 262.29 m² wird mit dem Betrage von 6 K per Quadratmeter festgesetzt und ist dieser Schadloshaltungsbeitrag bei Übernahme dieses Straßengrundes in das Eigentum der Gemeinde fällig.

(11311, St. S., 996.) Der Ankauf des Pastellgemäldes „Landstraßer Hauptstraße“ von Raimund Wolf um 500 K wird genehmigt.

(11517, M. B. A. XI, 16246.) Die von dem magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für den Bau eines Wohntraktes auf der Realität Grundb.=Einl.=B. 73, Kat.=Parz. 276 (Garten) Kaiser-Ebersdorf, wird im Sinne des Bezirksamts-Antrages bestätigt.

Die Baubewilligung erfolgt ohne Präjudiz für die der Gemeinde Wien nach §§ 1, 3, 10 und 13 zustehenden Rechte.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Foyer** wird beschlossen:

(11551, M. A. X, 6945.) Der Überlassung des eigenen Grabes Gruppe C, Reihe 3, Nr. 4 im Ober-St. Veiter Friedhofe an Leopold Frey, Kaufmann, XIII., Anton Langer-Gasse 9, auf 20 Jahre um eine Gebühr von 300 K wird nachträglich zugestimmt. Die am 13. Juli 1914 sub Dep.-Nr. 891 erlegte Kaution ist als Grabstellegebühr zu verrechnen.

(11550, M. A. X, 9813/12.) Die Gemeinde Wien übernimmt die Erhaltung, Ausschmückung und Beleuchtung des Mausoleums des Alphonse Gindreau, Gruppe XIII, Nr. 1 im Hiezingen Friedhofe mit den im Altentstücke 21 angegebenen Leistungen gegen

Erlag eines Kapitals von 10.000 K unter folgenden Bedingungen:

1. Vor Übernahme der Erhaltung ist das Mausoleum nach dem im Alte erliegenden Kostenanschlag der Firma Eduard Hauser (Altentstück 16) instandzusetzen.

2. Die Gemeinde ist zur Ausführung der übernommenen Leistungen nur insoweit verpflichtet, als die Kosten derselben im Zinsenertragnis oder in der aus Ersparnissen früherer Jahre gebildeten Reserve Deckung finden.

3. Die Gemeinde behält sich das Recht des Revirements zwischen den für die einzelnen Leistungen angelegten Beträgen vor, soweit dies im Interesse der Instandhaltung des Mausoleums gelegen ist. Sollte sich eine der in Aussicht genommenen Instandhaltungsarbeiten nach Ablauf des festgesetzten Turnus nicht als notwendig erweisen und durch die Verschiebung einer solchen Arbeit ein Ersparnis eintreten, so dient dieser Betrag als Reserve für andere Reparaturarbeiten.

4. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Elementarschäden und boshafte Beschädigungen.

5. Für diese Widmung gelten die vom Gemeinderat erlassenen „grundsätzlichen Bestimmungen betreffend die durch den Wiener Magistrat erfolgende Übernahme sogenannter Graberhaltungs-widmungen“.

(11587, M. B. A. XIII, 31704.) Die dem Bauwerber Rudolf Wilhelm zu erteilende Baubewilligung, in dem ihm gehörigen, außerhalb der Baulinien befindlichen Hause, Konstr.-Nr. 100 Grundb.=Einl.=B. 120 Penzing im XIII. Bezirke, Dr.-Nr. 33 Diesterweggasse, Ecke Dr.-Nr. 43 Cumberlandstraße, mehrfache bauliche Umgestaltungen vornehmen, insbesondere die Hauseinfahrt in der Diesterweggasse durch Hinausrückung der freien Einfahrtsmauer auf 4 m lichte Weite verbreitern, die über dieser Einfahrt befindliche hölzerne Veranda entfernen und an deren Stelle einen gemauerten Waschlüchenaufbau mit Holzzementdach ausführen zu dürfen, wird im Sinne des § 97 Wr. B.-D. bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneis** wird beschlossen:

(11552, M. A. X, 3312.) Dem Ansuchen der Rosa Lohr um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 46 A, Reihe 2, Nr. 29 im Zentral-Friedhofe wird im Sinne des Magistrats-Antrages Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Fraß** wird beschlossen:

(11502, M. B. A. VII, 729.) Der Beschwerde des Francesco Lopopolo, Gastwirt, VII., Siebensterngasse 43, gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk vom 11. Juli 1914, M. B. A. VII, 843/IV, womit demselben die Aufstellung von Gasttischen vor seinem Geschäftsflokale VII., Siebensterngasse 43, aus Verkehrsrücksichten gekündigt wurde, wird keine Folge gegeben.

(11504, M. B. A. VII, 1480.) Dem Ansuchen des praktischen Arztes Dr. Ernst Freund, VII., Hofstallstraße 5, um gnadenweise Übernahme der für die Dienstmagd Therese Masarowitsch im Wiener Allgemeinen Krankenhause im September 1913 auf-

gelaufenen restlichen Verpflegskosten per 33 K 60 h auf die Dienstbotenkrankenkassa wird Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(11377, M. A. III, 7181.) Der Entwurf über die Herstellung einer Baumpflanzung in der Herbststraße im XVI. Bezirke in der Teilstrecke zwischen der Huttengasse und der Enenleifstraße wird genehmigt.

(11501, M. B. A. XVI, 42948.) Die dem Vinzenz Nepokoj, Tischlermeister, XVI., Neulerchenfelderstraße 86 wohnhaft, vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung, auf der demselben gehörenden Liegenschaft Einl.-B. 865 Grundbuch Ottakring, Konstr.-Nr. 542 und Dr.-Nr. 86 Neulerchenfelderstraße im XVI. Bezirke, den Gassentrakt mit dem linken Hofseitentrakte durch Errichtung einer Glaswand und durch teilweise Überdeckung des Hofes mittels eines Glasdaches behufs Schaffung eines Maschinenraumes verbinden zu dürfen, wird unter Nachsicht des 15prozentigen Hofausmaßes zur Kenntnis genommen.

(11516, M. B. A. XVI, 42421.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk der Aloisia Schasching zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer hölzernen Verkaufshütte auf der Kat.-Parz. 801/73 des öffentlichen Gutes im XVI. Bezirke vor dem Hause XVI., Heigerleinstraße 4, wird gemäß §§ 97 und 105 Punkt 1 Wr. B.-D. unter der Bedingung bestätigt, daß die Verkaufshütte nach Vollendung des Umbaues des Hauses XVI., Heigerleinstraße 2, sogleich entfernt und zur Sicherstellung dieser Verpflichtung eine Kaution im Betrage von 20 K vor Ausfertigung der Baubewilligung bei der städtischen Hauptkassa, Abteilung für den XVI. Bezirk, erlegt werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Seindl** wird beschlossen:

(11617, M. A. VI, 3288.) Die Beistellung von neuem Steinmaterial für Einbesserungen bei den kurrenten Pflasterungsarbeiten im I. Bezirke für das Verwaltungsjahr 1914/15 mit dem bedeckten Kostenverordernisse von 8867 K 80 h wird bewilligt.

(11621, M. A. VI, 3185.) Das Projekt für die Asphaltumlegung und Trottoirregulierung in der Operngasse zwischen dem Opernring und dem Albrechtsplatz im I. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 20.100 genehmigt.

Die Asphaltierarbeiten werden der Österr. Asphalt-A.-G., IX., Biechtensteinstraße 20, gegen die verlangte Anzahlung von 18 Prozent auf die Kostenanschlagspreise übertragen.

Die Arbeiten sind sofort in Angriff zu nehmen.

(11618, M. A. VI, 2453.) Die Neupflasterung des Lichtensteiges von der Kramergasse bis zur Rotenturmstraße im I. Bezirke wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 4200 K genehmigt. Die erforderlichen Arbeiten werden als Mehrarbeit dem mit der Ausführung der anschließenden Regulierung des Hohen Marktes betrauten Kontrahenten Karl Ehrastek und der Firma Schrabetz & Komp. zu ihren schon genehmigten Preisen übertragen.

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

(11584, M. A. VI, 2795.) 1. Die Herstellung von Asphalttrottoiren um die Gartenanlagen in der Schallaugerstraße im I. Bezirke wird mit den veranschlagten, bedeckten Kosten von 10.600 K genehmigt.

2. Die Asphaltierarbeiten werden der Österr. Asphalt-A.-G., IX., Biechtensteinstraße 20, mit dem offerierten Nachlasse von fünf Prozent von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

(11465, M. A. III, 4164.) Die Wohnung Nr. 7 im 3. Stocke des Bürgerospitalsfondshauses I., Schottenring 32, wird ab Novembertermin 1914 um den Jahreszins von 2150 K einschließlich aller Nebengebühren gegen jährliche Kündigung und unter den Bedingungen der Hausordnung an Gyula Gosztonyi v. Abalehota in Bestand gegeben.

(11466, M. A. III, 4441.) Die Wohnungen Nr. 9 und 10 im vierten Stocke des Bürgerospitalsfondshauses I., Schottenring 30, werden ab Novembertermin 1914 um den Jahreszins von 3410 K einschließlich aller Nebengebühren gegen halbjährige Zinszahlung im vorhinein und gesetzliche halbjährige Kündigung unter den Bedingungen der Hausordnung an Dr. Ludwig Beer, Zahnarzt, in Bestand gegeben.

(11553, M. A. XII, 20231.) Die runde Hälfte der Jahresinteressen der Franziska Seis'schen Stiftung per 800 K wird in nachstehender Weise auf ausgetretene Zöglinge der Waisenhäuser I bis IV aufgeteilt:

Karoline Weber, I. Waisenhaus, 90 K, Doppelwaise, unheilbares Fußleiden.

Raimund Hof, II. Waisenhaus, 60 K.

Johann Schuldner, II. Waisenhaus, 60 K.

Johann Langer, II. Waisenhaus, 60 K.

Kudolf Marx, II. Waisenhaus, 60 K.

Franz Tutschka, III. Waisenhaus, 60 K.

Ferdinand Bögl, III. Waisenhaus, 60 K.

Leopold Fintl, III. Waisenhaus, 60 K.

Karl Greiner, III. Waisenhaus, 60 K.

Robert Burdobl, IV. Waisenhaus, 60 K.

Johann Lenz, IV. Waisenhaus, 60 K.

Leopold Fuchs, IV. Waisenhaus, 60 K.

Robert Amori, IV. Waisenhaus, 50 K (Bankpraktikant).

Der Rest des Zinsenertragnisses per 796 K 40 h wird den kurrenten Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfonds zugeführt.

(11379, M. A. III, 5808.) Das Mietoffert des Siegmund Friedmann auf Wohnung Nr. 6 im dritten Stocke des Bürgerospitalsfondshauses I., Zelinkagasse 11, beziehungsweise auf die Wohnung Nr. 10 im vierten Stocke des Bürgerospitalsfondshauses I., Zelinkagasse 9, wird abgelehnt.

(11549, M. A. III, 5644.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Firma N. Kella & Nefse, als Eigentümerin der Liegenschaften Einl.-B. 350, 349 und 347 Innere Stadt, Dr.-Nr. 3 bis 7 Am Gestade, wird nachstehendes Übereinkommen geschlossen:

1. Die Gemeinde Wien überläßt der Firma N. Kella & Nefse die nach der derzeitigen Baulinie zu den vorbezeichneten Liegenschaften einzubeziehenden Teile der Kat.-Parz. 1624 und 1604 öffentliches Gut Innere Stadt im Ausmaße von zusammen 5951 m², wogegen die Firma N. Kella & Nefse den von

ihren obigen Liegenschaften nach Maßgabe der genehmigten Baulinie zur Straße entfallenden Grund im Ausmaße von 24·22 m² in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes überträgt und eine Aufzählung von 50.000 K leistet.

2. Die Firma N. Kella & Neffe wird aus Anlaß des Umbaus der Häuser Dr.-Nr. 3, 5, 7 Am Gestade das ihr gehörige Haus Dr.-Nr. 8 Am Gestade spätestens bis zur Erwirkung des ersten Benützungskonsenses für den Umbau abtragen und den Grund kostenlos in das öffentliche Gut übertragen.

Gleichzeitig wird die Gemeinde Wien auch das Haus Dr.-Nr. 10 Am Gestade zur Abtragung bringen.

Zu diesem Behufe wird die Firma N. Kella & Neffe der Gemeinde Wien derart rechtzeitig Mitteilung machen, bis zu welchem Zeitpunkte die Abtragung durchgeführt sein muß, daß die erforderlichen Kündigungen noch zeitgerecht erfolgen können.

3. Die von der Firma N. Kella & Neffe zu leistende Aufzählung wird in der Weise berichtigt, daß ein Drittel binnen acht Tagen nach Genehmigung des Rechtsgeschäftes durch den Gemeinderat, der Rest in zwei gleichen Teilbeträgen ein, beziehungsweise zwei Jahre nach termingemäßer Erlage der Anzahlung erlegt wird.

Der jeweilige Kaufschillingsrest wird mit 5·5 Prozent halbjährig im vorhinein verzinst und auf den eingangs bezeichneten Liegenschaften der Firma N. Kella & Neffe zugunsten der Gemeinde Wien an erster Stelle einverleibt.

4. Die Firma N. Kella & Neffe ist berechtigt, den Kaufschillingsrest auch in einem früheren Termine zur Gänze zu tilgen.

5. Zur Sicherstellung der im Punkt 2 festgesetzten Verpflichtung erlegt die Firma N. Kella & Neffe eine Kaution von 5000 K, welche die Gemeinde Wien einzuziehen berechtigt ist, wenn der dort bestimmte Termin durch Verschulden der Ersteren überschritten wird.

6. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, ferner die Kosten der seinerzeitigen Pfandrechtslöschung und die von den Zinsen des Kaufschillingsrestes zur Vorschreibung gelangende Rentensteuer trägt die Firma N. Kella & Neffe.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(14155, M. A. VI, 2926.) Das bei der Regulierung des Landstraßergürtels und der verlängerten Landstraßer Hauptstraße im III. und X. Bezirke gegenüber dem genehmigten Kostenbetrage per 255.000 K aufgelaufene Mehrkostenverfordernis per 17.000 K wird genehmigt.

(11451, M. A. IX, 3236.) Die Erneuerung des Anstriches der Dachvorsprünge bei den vier Verkaufshallen und des Wellenbleches bei der Rinderhalle auf dem Zentral-Viehmarke St. Marx wird mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 6724 K 62 h genehmigt; die Arbeiten sind im Wege eines allgemeinen öffentlichen Wettbewerbes sicherzustellen.

(11604, M. A. XI b, 8259.) Der mit Stadtrats-Beschluß vom 22. Mai 1912, Z. 8457, provisorisch auf ein Jahr ernannte Sekundärarzt II. Klasse Dr. Josef Grubmüller wird nunmehr zum definitiven Sekundärarzt II. Klasse im Stande der Sekundärärzte der städtischen Versorgungsanstalten ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11583, M. A. XII, 15590.) Für die zuzuweisenden zwei Praktikanten aus dem Kanzleistatus und den zuzuweisenden Beamten aus dem Status der Stadtbuchhaltung anlässlich der Systemisierung der Kinderpflegeanstalt und Kinderübernahmestelle im V. Bezirke, Siebenbrunnengasse 78, wurden vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderates die entsprechenden Neuaufnahmen bewilligt.

(11606, M. A. XI b, 9522.) Im Stande der Diener der städtischen Versorgungsanstalten werden die provisorischen Bediensteten Karl Medek, geboren 24. März 1869, und Josef Lufesch, geboren 11. Dezember 1871, unter Erteilung der Altersnachricht zu definitiven Dienern II. Bezugsklasse mit den hiefür systemisierten Bezügen ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11619, M. A. VI, 3308.) Für kurrente Pflastererhaltung werden dem III. Bezirke 15.000 Stück Mauthausner Würfel im Werte von 9945 K zugewiesen.

(11603, M. A. XI b, 8914.) Der Summarstand der Sekundärärzte der städtischen Versorgungsanstalten wird von neun auf zehn erhöht und dem Versorgungsheime ein weiterer Arzt zur Dienstleistung zugewiesen.

(11623, M. A. VII, 1226.) Dem Ansuchen des Stadtbau-meisters Eduard Nzechaczek um Nachsicht der beim Kanalbaue in der Erdbergstraße im III. Bezirke eingetretenen Terminüberschreitung von 46½ Tagen wird hinsichtlich einer Fristüberschreitung von 44½ Tagen Folge gegeben.

Wegen der restlichen Terminüberschreitung von zwei Tagen wird über den Genannten im Sinne des Bauvertrages eine Konventionalstrafe von 120 K verhängt.

(11503, M. B. A. III, 40601.) Der Vorstellung der Franziska Brodnil gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk vom 26. Mai 1914, Z. 12676, womit das Ansuchen um die Bewilligung, bei der Laterne Nr. 2317 Ecke Landstraßergürtel und Eingang in den Maria Josefa-Parl einen Sodawasserwagen aufstellen zu dürfen, aus Verkehrsrücksichten abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(11479, M. A. XV, 8532.) Dem f. e. geistlichen Rat Kanonikus Karl Gold, Pfarrer zu St. Rochus und Sebastian, III., Pfarrhofgasse 1,

dem B.-R. Karl Raib, III., Rennweg 76,

dem f. l. Zoll-Inspektor Karl Presburger, III., Diana-gasse 8, und

dem f. l. Realschul-Direktor Karl Rainer, III., Geisau-gasse 31,

wird das Diplom für die mehr als 10jährige Ausübung des Orts-schulrats-Mandates verliehen.

(11471, M. A. VII, 361.) Dem Ansuchen des Stadtbau-meisters Eduard Nzechaczek um Nachsicht der beim Kanalbaue Am Heumarkt im III. Bezirke eingetretenen Terminüberschreitung in der Dauer von 27 Arbeitstagen wird Folge gegeben.

(11463, M. A. X, 7262.) Dem Ansuchen des Dr. Forest Blach um Zulassung als Hospitant im Kaiserjubiläums-Spitale wird Folge gegeben.

(11440, M. A. X, 1185.) Dem Projektur-Assistenten im Kaiserjubiläums-Spitale Dr. Otto Klunzinger wird für die Besorgung medizinisch-statistischer Arbeiten von der Spitaleröffnung bis 30. Juni 1914 eine Remuneration von 600 K gewährt.

(11437, M. A. X, 7181.) Die Zulassung des Dr. Cedric P. Sidley als Hospitant im Kaiserjubiläums-Spitale wird genehmigt.

(11438, M. A. X, 6564.) Es wird ausnahmsweise genehmigt, daß der Assistenztart des Kaiserjubiläums-Spitals Dr. Siegfried Kraft vom 1. November 1914 an außerhalb der Anstalt wohnen darf und daß ihm von diesem Zeitpunkte an das für Assistenztärzte festgesetzte Quartiergeld von jährlich 1000 K flüssig gemacht wird.

(11420, M. A. VIII, 406.) Der Magistrats-Antrag, dem Chef-Inspektionsarzt des Strandbades Gänsehäusel Dr. Viktor Udoutsch das monatliche Honorar von 800 K im vorhinein auszubehalten, wird abgelehnt.

(11415, M. A. XIV, 6340.) Die dem Franz Siems sowie dem Rudolf Melzer zu erteilende Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Hauses auf der Liegenschaft Dr. Nr. 1 a Gerlgasse im III. Bezirke behufs Anlage eines (0.53 m vorspringenden) Erkers, sowie eines Luftzirkulationschlusses im Trottoir wird im Sinne des Magistrats-Antrages gegen Entrichtung einer Entschädigung von 180 K per Quadratmeter der Erkerausladefläche per 7.40 m², das ist eines Betrages von 1332 K, sowie gegen Entrichtung eines jährlichen Platzzinses von 15 K für den Luftzirkulationsfluß und Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Reverses bestätigt.

(11631, M. A. III, 5029/12.) Die Gründe des Wiener Bürgerspitalfonds, Teile der Kat.-Parz. 67 und 2472 Favoriten, Landt.-Einkl.-Z. 390 im X. Bezirke, dann Teile der Kat.-Parz. 2862/2 3163/2 und 3163/3, Landt.-Einkl.-Z. 390, im III. Bezirke, zwischen St. Marger Friedhof und der Grassbergergasse, im Ausmaße von 13.500 m² werden als Sport- und Übungsplatz an das Wiener Bürger-Scharfschützenkorps um den Jahresbestandzins von 500 K, ferner Teile der Kat.-Parz. 3163/2, Landt.-Einkl.-Z. 390, 2862/2 und der Kat.-Parz. 2862/6 und 2863/3, Einkl.-Z. 1967, des Wiener Bürgerspitalfonds als Zugänge zum Sportplatz von der Leberstraße und der Grassbergergasse aus gegen einen jährlichen Anerkennungszins von 15 K, gegen eine beiden Teilen jederzeit zustehende halbjährige Kündigung auf unbestimmte Zeit unter Einhaltung der allgemeinen Bestandsbedingungen in Bestand gegeben.

Die vom Magistrate vorgelegten besonderen Bedingungen werden mit der Änderung genehmigt, daß im Punkte 3 statt der Genehmigung des Magistrates die Genehmigung des Stadtrates einzuholen ist.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Kleiner** wird beschlossen:

(11518, M. B. A. VI, 5445.) Dem Ansuchen der Firma Österreichische Aluminium-Gesellschaft um gnadentweise Rückvergütung der (anlässlich des am 12. Jänner 1914 vorgenommenen Lokal-augenscheines) tarifmäßig vorgeschriebenen Gebühr per 20 K wird keine Folge gegeben.

(11519, M. B. A. VI, 4566.) Dem Ansuchen des Wilhelm Fackler um Ermäßigung des ihm für die Aufstellung zweier

Vorbeerbäume vor dem Geschäftslokale VI., Gumpendorferstraße 95, vorgeschriebenen Platzzinses per 10 K auf 7 K wird aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(10301, M. A. III, 722.) Dem Zentral-Verein der städtischen Knabenhorte wird der Besuch des Schwimmbades im städtischen Theresienbade täglich mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen von 1 bis 2 Uhr nachmittags, statt von 3 bis 4 Uhr nachmittags gestattet.

(10541, M. A. V, 1840.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß sich beim Neubau der Ferdinandsbrücke gegenüber den genehmigten Baukosten eine Ersparung von 137.229 K 71 h ergeben hat.

Dem städtischen Baurat Ingenieur Hans Ströbner wird für seine besonders umsichtige Tätigkeit bei dem schwierigen Neubau der Ferdinandsbrücke die vollste Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Dem städtischen Ingenieur Richard Künstler wird für seine unermüdete Umsicht und Gewissenhaftigkeit sowie für seine erspriessliche Tätigkeit beim Neubaue der Ferdinandsbrücke eine Remuneration von 2000 K, dem Stadtbuchhaltungs-Ober-Revidenten Karl Niede für seine erspriessliche Tätigkeit bei dem gleichen Anlasse eine Remuneration von 1000 K bewilligt.

Dem Ansuchen der Bauunternehmung E. Gärtner um Anerkennung der Regiearbeiten beim Ausziehen der Piloten im Caïsson um Vergütung der bei der Tieferfundierung des Leopoldstädter Uferpfeilers eingetretenen Verminderung der Pfeilerkubatur und um Vergütung der Mehrkosten für den Abbruch des Mittelpfeilers der alten Brücke wird stattgegeben.

Das Ansuchen der Firma R. Ph. Waagner, L. & J. Biro & A. Kurz um Vergütung eines Betrages von 1200 K als Mehrkosten für Anstreicherarbeiten wird abgelehnt.

Der Firma R. Ph. Waagner, L. & J. Biro & A. Kurz wird die über sie mit Magistrats-Dekret vom 24. April 1911, M. A. V, 984/11, verhängte Vertragsstrafe von 200 K nachgesehen.

Die Bezahlung der Kosten der Abschiftung der Ruderschiffe im Betrage von 1092 K wird von der Gemeinde übernommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Seindl** wird beschlossen:

(11555, M. A. XIII, 1550.) Die im Jahre 1914 verfügbaren Interessen der Sebastian Heydhardt'schen Stiftung für Waisen per 3500 K (samt dem Erlöse eines Einlagsbuches per 62 K 30 h) wird in Beträgen von je 100, 150, 162 und 200 K an die vom Magistrate im Vorschlag gebrachten 31 Bewerber verliehen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schner** wird beschlossen:

(11088, M. A. III, 3547.) Dem Prix-Denkmal-Komitee wird der im Plane des Stadtbauamtes vom Juni 1914, Z. 1396/XIII, bezeichnete Platz in der Gartenanlage auf dem Schmerlingplatz im I. Bezirke für die Aufstellung eines Denkmals des Bürgermeisters Dr. Johann Nepomuk Prix unter der Bedingung zugesichert, daß das Denkmalmodell die Zustimmung der Gemeinde findet und daß das Denkmal sich in den Rahmen des durch das Parlaments-

gebäude mit seinen idealisierten und allegorischen Figuren charakterisierten Stadtbildes einfügt, was erst durch die Aufstellung einer Schablone zu erweisen ist.

Falls das Denkmal aufgestellt wird, übernimmt die Gemeinde Wien die Kosten der Herstellung des Grundmauerwerkes und der allfälligen gärtnerischen Arbeiten.

Der Herr Bürgermeister wird ersucht, ein Mitglied der Gemeindevertretung in das Denkmal-Komitee zu delegieren.

(11441, St. S., 379.) St.-R. Schwer referiert über den Ankauf der drei aquarellierten Zeichnungen von Anton Hlawacel: „Kahlenbergerdorf und Leopoldsdorf“, „Grinzing und Heiligenstadt“ und „An der Donau bei Floridsdorf“ um zusammen 2200 K und beantragt die Genehmigung.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt nur den Ankauf des Bildes „Kahlenbergerdorf und Leopoldsdorf“.

Der Antrag des St.-R. Sebastian Grünbeck wird angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schwer wird weiters beschlossen:

(11402, M. A. IV, 3682.) Dem Brandmeister-Assistenten Karl Zuleger wird das Definitivum verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11176, M. A. IV, 3723.) Die Entsendung des Brandmeisters v. Hye und des Monteurs Kofel der städtischen Feuerwehr zum Studium eines neu erfundenen Schlauchausbesserungsverfahrens nach Hannover wird genehmigt, dem ersteren wird ein Reisepaufschale von 280 K, dem letzteren ein solches von 190 K bewilligt.

(11544, M. A. II, 4975.) Das Ansuchen des Karl Pistorius, l. l. Staatsbahnrat in Mödling, um Refundierung der Begräbniskosten nach seinem am 15. April 1914 verstorbenen Sohne Eduard Pistorius, Brandmeister-Assistenten der städtischen Feuerwehr, wird abgewiesen.

(11403, M. A. IV, 986.) Dem provisorischen Löschmeister I. Klasse der städtischen Feuerwehr Anton Brettschneider wird zu seiner Provision von jährlich 851 K 60 h vom 1. August 1914 an eine Gnabengabe von jährlich 348 K 40 h gewährt.

(An den Gemeinderat.)

(11520, M. A. IV, 3649.) Der Bericht des Brand-Direktors über die in der Zeit vom 8. bis 12. Juni 1914 in München stattgehabte XIV. Jahresversammlung des Verbandes deutscher Berufsfeuerwehren in München wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schreiner wird beschlossen:

(11448, St. Str. B., 4765.) Das Ansuchen um kostenlose Anbringung von Aufrufen zum VI. Niederösterreichischen Landes-Katholikentag in Krems an den Fenstern der Straßenbahnwagen wird abgelehnt.

(11559, St. Str. B., 942/Rt.) Das Ansuchen des Arbeitervereines „Kinderfreunde“, Zentrale in Wien, den Kindern seiner Mitglieder die Fahrt auf den städtischen Straßenbahnen zum ermäßigten Preise von 5 h oder für die Beistellung von Sonder-

zügen für Kinderausflüge einen ermäßigten Preis zu gewähren, wird abgelehnt.

(11497, M. B. A. XV, 17078.) Über Ansuchen des Franz und der Justine Kraecmayer wird die vom magistratischen Bezirksamte zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.=B. 1347 Grundbuch Fünshaus, XV. Bezirk, Schmelz, Baublock 45, Baustelle 9, Kriemhildplatz, bestätigt und von der Vorschreibung einer Entschädigung für die Balkonanlagen nach der geltenden Praxis Abstand genommen.

Den projektierten Balkonanlagen wird zugestimmt.

(11508, St. Str. B., 2971/14.) Ein Bericht der Direktion der städtischen Straßenbahnen über eine Vorstellung des G.-R. Golz beim Herrn Bürgermeister wegen Abweisung des Ansuchens des Kaisergartenunternehmens wird zur Kenntnis genommen und der abweisende Beschluß des Gemeinderats-Ausschusses für die städtischen Straßenbahnen aufrecht erhalten.

(11507, St. Str. B., 876/Rp.) Die Bezahlung des Fahrpreises für einen dem „Settlement“ am 14. Juli 1914 zur Fahrt seiner Hortzöglinge vom Johann Nepomuk Berger-Platz nach Grinzing und zurück beigestellten Sondertriebwagen wird nachgesehen.

(11495, M. B. A. 17246.) Die dem Karl Hofner vom magistratischen Bezirksamte zu erteilende Baubewilligung zur Anbringung von zwei Balkons beim Baue des Hauses Einl.=B. 1306 Grundbuch Fünshaus, XV. Bezirk, Schmelz, Baublock 39, Baustelle 4, Kriemhildplatz im 3. Stocke mit einem Vorsprunge von 65 cm über die Baulinie und einer Länge von je 1.80 m wird bestätigt und im Sinne der geltenden Praxis von der Vorschreibung einer Entschädigung für die Balkonanlage Abstand genommen.

(11496, M. B. A. XV, 15181.) Die vom magistratischen Bezirksamte der Aloisia Ceyla zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.=B. 1108 Grundbuch Fünshaus, XV. Bezirk, Schmelz, Baublock 59, Baustelle 10, Schanzstraße, wird bestätigt und von der Vorschreibung einer Entschädigung für die Balkonanlage nach der geltenden Praxis Abstand genommen.

Der projektierten Balkonanlage wird zugestimmt.

(11449, St. Str. B. 1195/Rp.) Den Hörern der Wiener technischen Hochschule Josef Schmidt und Gustav Neubauer wird im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 27. Juli 1910 P. B. 11817, die Bewilligung zur Ferialpraxis im Werkstätten-dienste der städtischen Straßenbahnen erteilt.

(11639, M. A. X, 5851.) Der Franziska Schadel, VI., Raunitzgasse 16, wird der heimgefallene Grabstein von der Gruft Gestner im Schmelzer Friedhofe um den Preis von 110 K überlassen.

(11367, M. D., 3033.) 1. Anlässlich der klaglosen Durchführung der Pferdeklassifikation nach dem neuen Pferdestellungs-gesetze im Jahre 1914 wird dem Magistratsrate Karl Bornwald für seine außerordentliche erspriessliche Tätigkeit bei der Vorbereitung und Leitung dieses Geschäftes die vollste Anerkennung,

den Präsides der einzelnen Kommissionen, und zwar den Magistrats-Sekretären Dr. Alois Benesch, Ferdinand Freiherr v. Ehrenfels, Dr. Leopold Groll, Dr. Johann Müllner, Dr. Richard Steutter und Dr. Alois Tischler, sowie den Magistrats-Ober-Kommissären Dr. Theodor Eger, Dr. Emil Karg, Dr. Anatol Plank und Dr. Josef Suttner für die zielbewußte Durchführung der ihnen übertragenen Agenden die volle Anerkennung, weiters den Beamten der Stadtbuchhaltung für ihre die zeitgerechte Durchführung fördernde Tätigkeit, und zwar dem Rechnungsrat Hermann Pöffler die volle Anerkennung und dem Rechnungs-Revidenten Robert Scholz die Anerkennung des Stadtrates ausgesprochen.

2. Aus dem gleichen Anlasse werden im Sinne des Antrages der Magistrats-Direktion den in demselben bezeichneten Beamten Remunerationen im Gesamtbetrage von 1700 K bewilligt.

3. Den freigewählten Gemeindevertretern, welche interveniert haben, wird für ihre Mühewaltung die vollste Anerkennung und der Dank des Stadtrates ausgesprochen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird beschlossen:

(11515, M. A. XIV, 5410.) Die vom Magistrate dem Karl und der Marie Doisl zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Vordaches über dem Hauseingange des Hauses II., Kleine Pfarrgasse 2, Leopoldsgasse 19, in der Kleinen Pfarrgasse wird unter der Bedingung bestätigt, daß sich die Bauwerber für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichten, das Vordach über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu entfernen, für die Dauer des Bestandes desselben einen jährlichen Platzzins von 20 K alljährlich im Vorhinein bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den II. Bezirk vom Tage der Baubewilligung angefangen zu entrichten und zur Sicherstellung dieser Verbindlichkeiten den üblichen einverleibungsfähigen Revers vor Hinausgabe der Baubewilligung auf ihre Kosten auszustellen.

(11075, M. A. XIV, 2725.) Über Ansuchen des Adolphe Gelnay wird die Baubewilligung für den Neubau des Hauses auf der zufolge Parzellierungsbewilligung M. Abt. XIV, Z. 891, entstehenden Baustelle II der Liegenschaft Einl.-Z. 2053 des Grundbuches des II. Bezirkes an der Taborstraße und Großen Mohrengasse unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anlage der Erler mit einer Gesamtausladefläche von 3.64 m² ein Betrag von 600 K per Quadratmeter, das ist zusammen von 2184 K, vor Hinausgabe der Baubewilligung bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung zu den eigenen Geldern der Gemeinde einbezahlt werde, ferner daß sich der Bauwerber für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, die Lichteinfallöffnungen in der Taborstraße und in der Großen Mohrengasse, sowie das Wetter Schutzdach in der Taborstraße über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu entfernen, den entsprechenden Zustand des Straßengrundes einschließlich der Trottoirergänzung wieder herzustellen, für die Dauer des Bestandes der drei Lichteinfallöffnungen in der Taborstraße mit einem Flächenausmaße von 5.28 m² einen jährlichen Platzzins von 158 K 40 h, für die vier Lichteinfallöffnungen in der Großen Mohrengasse mit einem Flächenausmaße von 8.13 m² einen jährlichen Platzzins von 81 K 30 h und für das Wetter Schutzdach mit einer Ausladefläche von 7.30 m² (abzüglich der Fläche der darunter befindlichen Licht-

einfallöffnung per 1.61 m²) einen jährlichen Platzzins von 170 K 70 h alljährlich im Vorhinein vom Tage der ersten Benützungsbewilligung angefangen bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den II. Bezirk zu entrichten und zur Sicherstellung dieser Verbindlichkeiten den üblichen einverleibungsfähigen Revers auf seine Kosten vor Hinausgabe der Baubewilligung auszustellen.

Die Nichterhaltung des 15prozentigen Hofausmaßes und die teilweise Nichterfüllung der mit Beschluß des Stadtrates vom 3. April 1914, P. Z. 4988 ex 1914, M. Abt. XIV, Z. 891/14, festgelegten Parzellierungsbewilligung hinsichtlich der Geschoßanzahl wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(11468, M. A. III, 1573.) Das Anerbieten der Erben nach Rudolf und Marie Weisshappel zur käuflichen Überlassung der Gründe Einl.-Z. 555 bis 558, 560, 561 und 563 Grundbuch Leopoldstadt (am Donaukanal in der Freudenau) im II. Bezirke im Ausmaße von 163.667 m² wird gemäß dem Magistrats-Antrage mit Rücksicht auf die weitaus zu hohe Forderung abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Mataja** wird beschlossen:

(11562, St. E. W., 2105.) In Stattgebung des Ansuchens der Direktion des Kaisergartens vom 21. Juli 1914 wird genehmigt, daß als Sicherstellung für die weiters auflaufenden Strombezugsrechnungen der städtischen Elektrizitätswerke, jedoch nur bis zur Erreichung dieses Betrages und auf Kosten des Unternehmens eine Kautionshypothek im Betrage von 8000 K auf der Liegenschaft Einl.-Z. 243 der niederösterreichischen Landtafel (Kaisergarten im K. I. Prater) bestellt wird.

(11506, M. B. A. XVI, 36331.) Der von dem k. k. Rechnungsrat Hugo Zellinek, als bevollmächtigter Vertreter der Katharina Schmidt, Eigentümerin des Hauses XVI., Palezgasse 16, eingebrachten Beschwerde gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk vom 16. Mai 1914, Z. 63267/13, mit welcher das Ansuchen der Katharina Schmidt um Abschreibung eines angeblich irrtümlich liquidierten Kanal-, beziehungsweise Senkgrubentrümmungsgebührenrückstandes per 756 K abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Auf das weitere Ansuchen um Bewilligung von Quartalsraten à 189 K zur sicherstellungsweisen Deckung des geforderten Betrages von 756 K wird mit Rücksicht darauf, daß es sich bei dieser Forderung nicht — wie behauptet — um eine Senkgrubentrümmungsgebühr, sondern um einen Hauszinssteuerrückstand handelt, wegen Unzuständigkeit des Stadtrates zur Bewilligung von Raten für Steuerrückstände nicht eingegangen.

(11597, M. A. IX, 2440.) Dem Bauaufsichts-Revidenten Johann Rakka wird im Grunde des § 26, letzter Absatz der Gebührenvorschriften ein in das Entfernungsgebührenpauschale nicht einzurechnendes, erhöhtes Zehrgeld von täglich 5 K bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(11425, M. A. VI, 2523.) Die Lieferung des für den städtischen Lastenautobetrieb erforderlichen Motorenbenzins für die Zeit vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1915 wird an die Firma

Gerson, Boehm & Rojenthal, XX., Donaueschingenstraße 20, zum Preise von 28 K 75 h per 100 kg auf Grund der Offerte vom 13. Juli 1914 vergeben.

Der Magistrat wird beauftragt, über die Frage einer gemeinschaftlichen Sicherstellung des Motorenbenzins für alle städtischen Automobile in kürzester Frist zu berichten.

(11598, M. N. V, 1793.) Die im Protokolle vom 14. Juli 1914 enthaltenen Anträge der Allgemeinen Österreichischen Elektrizitätsgesellschaft auf Ausgleich der von der Gemeinde angemeldeten Forderung werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(11375, M. N. XI b, 7477.) Im Wiener Versorgungsheim wird vorübergehend ein Hilfsarzt mit einer monatlichen Bezahlung von 384 K und einmonatlicher Kündigung bestellt und der Magistrat ermächtigt, die in den Versorgungshäusern Liesing und Mauerbach infolge Erkrankung, beziehungsweise Beurteilung von Ärzten erforderlichen Substitutionen durch die Ärzte des Versorgungsheimes besorgen zu lassen.

(11442, M. N. X, 5685.) Die vom Wiener Apotheker-Hauptgremium vorgelegte Abrechnung über den Betrieb der Anstalts-Apothek für das Kaiserjubiläums-Spital und Wiener Versorgungsheim während der Zeit vom 1. Februar bis 30. Juni 1913 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Vorsteher des Wiener Apotheker-Hauptgremiums Kommerzialrat Richard Seipel und den Gremial-Ausschüssen Apothekern Ferdinand Reumann und Dr. Moriz Endlicher wird für die jederzeit die Interessen der Gemeinde Wien während ökonomische Gebahrung beim Betriebe dieser Apotheke der Dank ausgesprochen.

Dem Personal der Apotheke werden nach dem Vorschlage des Magistrates Remunerationen im Betrage von 1200 K bewilligt.

Die Aufteilung dieses Betrages sowie des aus der Abrechnung sich ergebenden Betriebsüberschusses zwischen Kaiserjubiläums-Spital und Versorgungsheim wird nach dem Vorschlage des Magistrates genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Angermayer** wird beschlossen:

(11480, M. N. XV, 8842.) Es wird genehmigt, daß der Bundesleitung des „Österreichischen Wandervogel“ zur Errichtung einer Herberge für die Bequartierung von auswärts eintreffenden „Wandervogel“ in Wien im Turnsaale der städtischen Volksschule IV., Allee-gasse 44, für die Dauer der heurigen Hauptferien 15 Garnituren Betten samt Waschgelegenheiten aus den Vorräten des Lainzer Versorgungsheimes und im Bedarfsfalle noch fünf weitere Betten samt Waschgarnituren ebenfalls aus diesen Vorräten oder aber aus denen der städtischen Feuerwehr unentgeltlich aber bei voller Haftung für jedwede Beschädigung derselben und Tragung der Transportkosten zur Verfügung gestellt werden.

(11456, M. N. VI, 1842.) Dem Adolf Hermann und dem Leopold Blümel, XI., Braunhubergasse 4, wird die Durchführung der noch restlichen Abgrabungen für die Straßenniveauserstellung auf den ehemals Wagemann'schen Gründen im X. Bezirke im Spätherbst 1914 zugestanden, doch haben die genannten Unternehmer spätestens am 1. November 1914 die regelmäßige Arbeit wieder aufzunehmen.

(11469, M. N. III, 1934.) I. Zu Regulierungszwecken erwirbt die Gemeinde Wien von Theresia Wallner die im Grundbuche Rußdorf unter Einl.-Z. 384 inliegende Kat.-Parz. 866 Weingarten an dem vom Rußdorfer Friedhofe zur Rahlbergerstraße führenden Dennweg im Katastralausmaße von 1784 m², wie sie liegt und steht, um den Pauschalpreis von 9800 K, d. i. zirka 5 K 49 h per Quadratmeter, im Sinne des Magistrats-Antrages.

Die Verkäuferin ist verpflichtet binnen acht Tagen nach Aufforderung bei der Einl.-Z. 384 Rußdorf auf ihre Kosten die Rangordnung der Veräußerung anleiten zu lassen.

II. Der Grund wird der Verkäuferin bis Ende Oktober 1914 um einen ortsüblichen, vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk festzusetzenden Zins und unter den üblichen Bedingungen in Bestand gegeben.

III. Die aus diesem Geschäfte erwachsenden Auslagen werden auf die Ausgabensubrubrik XXII 3 verwiesen.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen.

Das Bureau befindet sich im Neuen Rathause, Sektionszimmer 2, Stiege 5, 1. Stock. Telephon Neues Rathaus Klappennummer 51. Naturalspenden werden in der Schule I. Bezirk, Gartensteingasse 7, täglich in der Zeit von 8 Uhr früh und 6 Uhr abends entgegengenommen.

XV. Spendenausweis.

1485. Adalbert Kurzwehnhart, 2. Spende	50 K — h
1486. Karl Pollak	25 " — "
1487. Dr. R. v. Foregger	200 " — "
(davon 100 K für Familien der im Kriege Gefallenen)	
1488. Wilhelm Schwommer	2 " — "
1489. Josef Spacil	10 " — "
1490. J. S.	200 " — "
1491. Marie Vites	10 " — "
1492. Barche Ohm	10 " — "
1493. Ober-Kommissär Dr. Karl Bek	50 " — "
1494. I. österr. Beamten-Kreditanstalt	2.000 " — "
1495. „Bismarck“-Tischgesellschaft, VI., Webgasse 33	10 " — "
1496. Anna Richhorn	20 " — "
1497. D. Wild jun.	10 " — "
1498. Bezirks-Komitee für den XII. Bezirk (Sammlungsergebnis)	1.095 " 31 "
1499. Ernst Egger	100 " — "
1500. Ernst Fürst Windischgrätz	20 " — "
1501. Sammlung, Bau, I., Herrengasse 10	50 " — "
1502. Eisenwaren-Industrie- und Handels-Aktiengesellschaft „Moravia“	200 " — "
1503. Excellenz Adolf Edl. v. Schmeidler, f. u. f. FML. d. R.	30 " — "
1504. A. Wilhelm	30 " — "

1505. Schölller & Co.	500 K — h	1539. Familien Burz und Tollich, XXI., Brün- nerstraße 1	100 K — h
1506. Edgar Urban	100 " — "	1540. Edmund Hawranek	15 " — "
1507. Oskar Haacs Nachf. (Wien)	100 " — "	1541. Josef Gradinger	10 " — "
1508. Hermann Geiringer	20 " — "	1542. Fr. Elise Erkl	2 " — "
1509. Friedrich Siemens, Fabrik f. f. priv. Beleuchtungs- und Heizapparate (davon 100 K für das „Rote Kreuz“)	200 " — "	1543. Magistratsrat Eduard Paul	50 " — "
1510. Johann Schmuckerschlag	20 " — "	1544. Magistrats-Sekretär Christian Dorfinger	50 " — "
1511. Firma S. & G. Lang, VII., Kirchen- gasse 3	10 " — "	1545. Magistrats-Ober-Kommissär Karl Pollak	50 " — "
1512. Bürgermeisteramt Heiligenkreuz, Samm- lungsergebnis	409 " — "	1546. Kanzlei-Diurnist Hans Lohner	5 " — "
1513. Alois Klee	100 " — "	1547. Kanzlei-Ober-Offizial Artur Reißer	20 " — "
1514. Marktgemeinde Weiten, Sammlungs- ergebnis	68 " — "	1548. Kanzlei-Diurnist Franz Kornherer	5 " — "
1515. Gemeinderat Theodor Dolezal	10 " — "	1549. Beamte der Verwaltung des Wiener Versorgungsheimes	130 " — "
1516. Gemeindeamt Schönfeld, Sammlungs- ergebnis	175 " 80 "	1550. Eugen Karel, Direktor-Stellvertreter der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitäts- werke“	500 " — "
1517. Gemeinde Wienerherberg, Sammlungs- ergebnis	250 " — "	1551. Hubert Sauer, Direktor der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“	500 " — "
1518. K. k. Post- u. Telegraphenamts, Wien 50, 1. Ergebnis der in diesem Amte auf- gestellten Sammelbüchse für Spenden der Beamten, Beamtinnen, Diener und Parteien	100 " — "	1552. Baurat Rudolf Breuer	50 " — "
1519. Hermine Kornhuber	200 " — "	XVI. Spendenausweis.	
1520. Johanna Schmatra	20 " — "	1553. E. J. Fehm	50 K — h
1521. Peter Rogan	100 " — "	1554. Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern: Spende des Herrn Nikolaus Baron Döry in Hofstoll, Klosterneuburg, zur Unter- stützung von in Wien lebenden Ange- hörigen von Einberufenen ungarischer Staatsangehörigkeit	10.000 " — "
1522. S. B. Böhm	50 " — "	1555. Lehrerhausverein	1.000 " — "
1523. Ferd. Pierer, Inhaber der Firma Anton Berghofer	100 " — "	1556. Bezirks-Komitee XII. Bezirk, Meidling	1.803 " 38 "
1524. Gemeindeamt Strazing	101 " 50 "	1557. L. Preßburger & Sohn	50 " — "
1525. Bund österreichischer Gewerbeangestellter	200 " — "	1558. Kameradschaftsverband der ehemaligen Angehörigen des k. und k. militär-geo- graphischen Institutes	50 " — "
1526. Gemeindeamt Trautmannsdorf	50 " — "	1559. Erster Wiener Stenistenverein	250 " — "
1527. Franz Frieß	100 " — "	1560. Deichgräber-Genossenschaft	1.000 " — "
1528. Mariahilfer Männergesangsverein „Armi- nius“	200 " — "	1561. Frauen und Mädchen der dienenden Klasse in Dornbach und Neuwaldegg	80 " — "
1529. Genossenschaft der Wildbret- und Ge- flügelhändler	1.000 " — "	1562. Kath. Höllinger	10 " — "
1530. Ludwig Lobmeyr 2 Stück 4prozentige österreichische Kronenrente Nr. 152.259 und 19.199 à 2000 K mit Coupon vom 1. September 1914	4.000 " — "	1563. A.-G. Sgnaz Kuffner & Jakob Kuffner, Ottakring-Döbling	15.000 " — "
1531. Frau Dr. Alois Hellmann (Apothek zur „Barmherzigkeit“, VII., Kaiserstraße 73/75) 1 Stück 4prozentige österreichische Kronen- rente Nr. 339.929 mit Coupon vom 1. September 1914 per	2.000 " — "	1564. Paul Kreisshmar	10 " — "
1532. Hochwürden P. Fulginius Colli S. J., Sammlung	200 " — "	1565. Karl Pokorny	100 " — "
1533. Heinrich St. Kozak	20 " — "	1566. Josef Barber, 1. Wochenbeitrag	25 " — "
1534. Frau Hanel 1 Paar Brillantboutons.	20 " — "	1567. Wiener Wohltätigkeitsverein „Armen- trost“	39 " — "
1535. Hermann Huber	20 " — "	1568. Verein der Waldviertler „Gemütlichkeit“	50 " — "
1536. Direktor A. C. Sponholz für die deutsche Dampfschifferei „Nordsee“	1.000 " — "	1569. Beamte des magistratischen Bezirks- amtes für den IV. Bezirk	270 " — "
1537. Genossenschaft der Pferdehändler	200 " — "	1570. Genossenschaft der Fragner	1.000 " — "
1538. Johann Jägerberger	200 " — "	1571. K. k. Hofschauspielerin Paulsen-Bleibtreu ihren gesamten kostbaren Schmuck.	
		1572. Verein der städtischen Schuldiener in Wien	500 " — "
		1573—1589. Sammlung durch die Verwaltung der christlichsozialen Arbeiter- Zeitung, und zwar:	

Christlichsozialer Arbeiterverein	2.000 K — h
Christlichsoziale Arbeiter-Bezirksorgani- sation Dieking	50 " — "
Landes-Ausschuß Kunschak	500 " — "
Frau und Frä. Kunschak	50 " — "
Gemeinderat Spalowsky	20 " — "
Hermine Saleta	50 " — "
Christlicher Tabakarbeiterverband Öster- reichs	500 " — "
Christlichsozialer Arbeiterverein, Zahl- stelle 19	30 " — "
Lorenz Fellner	6 " — "
Kubista Franz	5 " — "
Wilh. Plichke	5 " — "
Al. Haslauer	4 " — "
Franz Weißl	2 " — "
Josef Herwei	2 " — "
Horvath	2 " — "
Hans Hamberger	2 " — "
Joh. Brunner	1 " — "
1590. Franz und Marie Brzavy, 3 Paar goldene Ohrgehänge und einige Schmuck- teile.	
1591. Moritz Faber	2.000 " — "
1592. Firma Di Lenardo, Jacchin & Cie. . . .	500 " — "
1593. Beamte und Arbeiter, Firma A. Weiser & Sohn, A.-G.	129 " — "
1594. Olga v. Miller zu Nischholz	1.000 " — "
1595. Olga v. Stummer-Traunsfels	1.000 " — "
1596. Franziska v. Fuchs	100 " — "
1597. „Universale“, Allg. Volksversicherungs- gesellschaft	1.060 " — "
1598. Magistrats-Kommissär Dr. Josef F. Fischer	10 " — "
1599. Ober-Inspektor Ferd. Schirnhöfer . . .	50 " — "
1600. F. Rügamer	77 " 60 "
1601. Sammlung der Wiener Dienstmädchen in Lofer	21 " — "
1602. M. Fuchs	30 " — "
1603. Ing. W. Rücker	30 " — "
1604. Adolf Strauß	100 " — "
1605. Josef Schleif	50 " — "
1606. Josef Ziegler	50 " — "
1607. A.-G. für Mietwäsche vorm. W. Langer	100 " — "
1608. Bürgermeisteramt Gböstling, N.-D. (Sammlung)	221 " — "
1609. Wilh. Pajor, Budapest	50 " — "
1610. Rudolf Bottoli	50 " — "
1611. Bürgermeisteramt Thürnau, Post Drosen- dorf, N.-D. (Sammlung)	41 " 50 "
1612. Josef Miza	20 " — "
1613. Humanitärer Verein der städtischen Sanitätsaufseher Wiens	50 " — "

* * *

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 13. August be-
schlossen, das vom Maler Hlawatschek der Zentralstelle der

Fürsorge für Soldaten gespendete Bild „Donau bei Florids-
dorf“ für die städtischen Sammlungen um den Preis von 200 K
zu erwerben.

* * *

XVII. Spendenausweis.

1614. Genossenschaft der Weißgärber	50 K — h
1615. Dr. Hans Fastenbauer	50 " — "
1616. Bezirks-Komitee VII. Bezirk, Sammlungs- ergebnis	1.296 " 89 "
1617. Frau Ther	5 " — "
1618. Personale des Hotels Minerva	30 " — "
1619. Johann Lott	50 " — "
1620. Landesgerichtsrat Dr. Oskar Raffels- berger	20 " — "
1621. Beamte der Buchhaltung und Liquidatur der Depositen-Abteilung der Österr.-ung. Bank	200 " — "
1622. M. G.	100 " — "
1623. W.	1.000 " — "
1624. M. W.	100 " — "
1625. Albert Gustiniani	10 " — "
1626. H. G. K., 3 Mairenten à 100 fl., Nr. 15.092, 495.486 und 462.283 mit Coupons vom 1. November 1914	600 " — "
1627. Elise Ernst, Stubenmädchen	25 " — "
1628. Se. Eminenz Fürsterzbischof Dr. Piffl . .	2.000 " — "
1629. Cäcilie v. Mannlicher	500 " — "
1630. Baronin Elsa Engerth	200 " — "
1631. Albertine Mathes	20 " — "
1632. Genossenschaft der Juweliere, Gold- und Silberschmiede	500 " — "
1633. Personale der „Union“, Industrie komprimierter Gase	14 " 40 "
1634. Magistratsrat i. P. Leopold Mayer . .	400 " — "
1635. Ernst Wiesinger, XVIII., Saliergasse 32	10 " — "
1636. Posnansky & Strelitz	300 " — "
1637. Rechnungsrat i. P. Theodor Leeb und Marianne Leeb, geb. Weinwurm, Baden bei Wien	500 " — "
1638. Wilhelm Beck	6.000 " — "
1639. Erste österr. Sparkassa durch die k. f. n.-ö. Statthaltereie, Einlagebuch Nr. 175.179, Saldo 13. August 1914 per	25.000 " — "
1640. Pflugeschwester der I. medizinischen Klinik	80 " — "
1641. Bezirks-Komitee für den XI. Bezirk . .	2.719 " 35 "

Donau-Regulierungs-Kommission.

Die Donau-Regulierungs-Kommission hat in der letzten
Plenar-Sitzung vom 14. August beschlossen, zur Schaffung von
Arbeitsgelegenheiten die zum Hochwasserschutz von Wien pro-
jektierte Abgrabung des Inundationsgebietes auf das ursprüngliche
Normalprofil nunmehr sogleich auszuführen. Vorläufig wird in
der Strecke unterhalb der Stadlauerbrücke begonnen werden.

Der Zeitpunkt des Beginnes der Arbeiten und die Auf-
forderung zur Meldung von Arbeitswilligen werden demnächst
verlautbart werden.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom
9. bis 14. August 1914

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	338.589 kg	Und zwar aus:	
		Wien	281.429 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	26.055 "
		Oberösterreich	219 "
		Steiermark	989 "
		Mähren	15.951 "
		Galizien	2.940 "
		Bukowina	287 "
		Ungarn	10.719 "

Kalbfleisch . . .	5.352 kg	Und zwar aus:	
		Wien	586 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	52 "
		Mähren	215 "
		Galizien	4.267 "
		Bukowina	12 "
		Ungarn	220 "

Schafffleisch . . .	1.079 kg	Und zwar aus:	
		Niederösterreich	24 kg
		Mähren	3 "
		Galizien	24 "
		Bukowina	1028 "

Schweinefleisch	188.438 kg	Und zwar aus:	
		Wien	166.632 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	846 "
		Böhmen	1.149 "
		Mähren	4.134 "
		Galizien	1.914 "
		Ungarn	9.664 "
		Kroatien	5.099 "

Kälber	2.048 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	1.382 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	41 "
		Oberösterreich	65 "
		Mähren	205 "
		Galizien	330 "
		Ungarn	25 "

Schafe	26 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	7 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	19 "

Schweine	347 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	288 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	11 "
		Mähren	11 "
		Galizien	13 "
		Ungarn	29 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	{ Siedfleisch	von K 1.04 bis 2.20 per Kg.
	{ Kostbraten u. Rieden " "	1.70 " 2.50 " "
Kalbfleisch	" "	— 92 " 2.40 " "
Schafffleisch	" "	1.— " 1.52 " "
Schweinefleisch	" "	1.20 " 2.50 " "
Kälber	" "	1.12 " 1.72 " "
Schafe	" "	1.28 " 1.40 " "
Schweine	" "	1.40 " 2.20 " "

Die Zufuhren waren stärker als in der Vorwoche.
Der Marktverkehr ließ sich anfangs der Berichtswoche etwas
flau an, gestaltete sich aber gegen Wochenende lebhafter.

Rindfleisch konnte bei abflauernder Nachfrage nur zu schwach
behaupteten Vormochenpreisen abgesetzt werden, dagegen zogen
Kalbfleisch und Kälber mit Rücksicht auf den Doppelfeiertag im
Preise an.

Bei Schweinen waren die Preise fest behauptet, bei Schaff-
fleisch hingegen gedrückt.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft
wurden 4767 kg Rindfleisch, 85 Kälber, 3 Schweine und 1 Reh
zu Markte gebracht.

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 9. bis 15. August 1914.

Niederösterr. Bergheu	von K 4.— bis 11.40 per 100 kg
" Wiesenheu	" " 6.— " 11.— " " "
Slovakisches Heu	" " —.— " —.— " " "
Ungarisches Heu	" " —.— " —.— " " "
Klee	" " 5.— " 12.60 " " "
Schaubstroh	" " 6.70 " 8.50 " " "
"	" " 29.— " 32.— per Schober
Rüttstroh	" " 5.10 " 5.40 per 100 kg
Grummet	" " —.— " 4.— " " "
Ballenstroh	" " —.— " —.— " " "

Schlachtviehmarkt vom 17. August 1914.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 14. August 1914 mit
— Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 6471 Stück, und zwar:

Mastvieh	4720 Stück
Weidewieh	— "
Weinlvieh	1751 "
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche	21 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3754 Stück	Kühe	1331 Stück
Stiere	1234 "	Büffel	152 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	2124 Stück
" Galizien und der Bukowina	112 "
" dem sonstigen Österreich	2235 "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität . . . von	95 bis 116 K (extrem bis 120 K)
" II. " . . . " . . .	90 " 104 "
" III. " . . . " . . .	84 " 97 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität . . . von	— bis — K (extrem bis — K)
" II. " . . . " . . .	— " — "
" III. " . . . " . . .	— " — "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität . . . von	102 bis 112 K (extrem bis 117 K)
" II. " . . . " . . .	94 " 100 "
" III. " . . . " . . .	— " — "
Stiere	80 " 104 " (" " 120 ")
Kühe	74 " 96 " (" " 112 ")

Aus und über Ungarn:

Weidevieh von	— bis — K (extrem bis — K)
-------------------------	----------------------------

Aus und über Galizien:

Weidevieh von	— bis — K (extrem bis — K)
Büffel	54 " 80 " (" " — ")
Weinlv'cg	42 " 93 " (" " — ")

b) Preis per Stück.

Weinlv'cg von	250 bis — K
-------------------------	-------------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	— Stück
" " " auswärts	— "
Unverkauft blieben	118 "

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 9. bis 15. August 1914 für Wien angekauft 336 Stück

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 2940 Stück mehr aufgetrieben.

Bei lebhaftem Geschäftsverkehre waren Prima-Ochsen schwerer verkäuflich und wurde durchgehends um 4 K billiger verkauft. Mittlere und mindere Ware behauptete im Vormittagsverkehre wegen größerer Ankäufe von Tieren zu Konservenzwecken die vorwöchentlichen Preise, mußte jedoch nachmittags um 2 K billiger abgegeben werden.

Stiere, Kühe und Weinlv'cg, welche im Anfangsverkehre um 4 K billiger verkauft wurden, zogen infolge reger Nachfrage an und gingen nur um 2 K billiger aus dem Markte. Trotz der großen Auftriebsziffer wurden nur 118 Stücke erspart.

Auf dem Kontumazmarke vom 14. August 1914 wurde zum Preise vom letzten Montage gehandelt.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 13. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg) von	29 K 50 h bis 31 K 80 h
Roggen (" 71—74 kg)	21 " 50 " " 23 " — "
Gerste	17 " — " " 19 " 80 "
Weizen	17 " 40 " " 18 " 20 "
Hafer	22 " 50 " " 24 " — "

per 100 kg.

b) Mählprodukte.

Grieß (A-C) von	— K — h bis — K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0	52 " — " " 53 " 80 "
Roggenmehl " " 1—3	27 " 20 " " 34 " 50 "
Weizenkleie	— " — " " — " — "
Roggenkleie	12 " — " " 12 " 60 "

per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 14. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg) von	29 K 50 h bis 31 K 80 h
Roggen (" 71—74 kg)	21 " 50 " " 23 " — "
Gerste	18 " — " " 18 " 50 "
Weizen	17 " 40 " " 18 " — "
Hafer	22 " 50 " " 24 " — "

per 100 kg.

b) Mählprodukte.

Grieß (A-C) von	— K — h bis — K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	40 " — " " 53 " 80 "
Roggenmehl " " 1—3	27 " 20 " " 34 " 50 "
Weizenkleie	11 " 40 " " 12 " 80 "
Roggenkleie	11 " 40 " " 12 " — "

per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 17. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg) von	29 K 50 h bis 31 K 80 h
Roggen (" 71—74 kg)	21 " 50 " " 23 " — "
Gerste	18 " 30 " " 19 " 50 "
Weizen	17 " 50 " " 18 " 20 "
Hafer	22 " 50 " " 24 " — "

per 100 kg.

b) Mählprodukte.

Grieß (B) von	53 K — h bis 54 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	40 " — " " 53 " 80 "
Roggenmehl " " 1—3	27 " 20 " " 34 " 50 "
Weizenkleie	11 " 40 " " 12 " 80 "
Roggenkleie	11 " 40 " " 12 " — "

per 100 kg.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Ausweis über die im Juli 1914 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte.

Station	Zahl der Transporte von			Zusammen
	gewöhnlichen Kranken	Insektions-Leichen	Leichen	
Station, V., Bräuhäusgasse 61	318	63	25	406
Station, X., Arsenalstraße 2	403	101	60	564
Station, XIV., Pöllergasse 21	380	68	61	509
Station, XVII., Gilmgasse 18	443	92	91	526
Station, XX., Gerhardusgasse 3	631	262	94	987
Zusammen	2075	596	331	2992
	2661			

Baubewegung

vom 14. bis 17. August 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Altkonten der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Richolzgasse, Ecke Spittelbreitengasse und Rotenmühlgasse, von Julius Frankl, G. m. b. H., III., Gärtnergasse 4, Bauführer Rudolf Otto Berger (37188).

Adaptierungen.

III. Bezirk: Rennweg 35, von Gustav Pech, XIV., Meindorfsgasse 39, Bauführer Barak & Czada (7260).
 V. Bezirk: Wimmergasse 23, von Jof. Boselka, ebenda, Bauführer Hans Hoffelner (7276).
 VI. Bezirk: Kirchberggasse 25, von Georg List durch Matthias Jofal, II., Große Mohrengasse 14 (7283).
 VII. Bezirk: Zieglergasse 39, von Wilh. Reichl, ebenda, Bauführer Jacques Sellner (7267).

Diverse geringere Bauten.

XX. Bezirk: Schuppen, Gießmanngasse, Ecke Straußgasse, von A. Froß, Nordwestbahnstraße 53, Bauführer J. Neubauer (7278).

Demolierungsanzeigen.

X. Bezirk: Favoritenstraße 202, Einl.-Z. 710, von Lorenz Rößbauer, Favoritenstraße 161 (57773).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Jänner 1914.

(Zusammengestellt vom Zentral-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

I. Bez., Bäckerstraße 2, Einl.-Z. 60, bisheriger Besitzer Emma Artin $\frac{1}{2}$, grundbüchertlich übertragen an Eugen Artin $\frac{1}{2}$, am 9. Jänner 1914.
 " " Bäckerstraße 8, E.-Z. 63, bish. Bes. Gabriele v. Rosenthal $\frac{29}{516}$, grdb. übertr. an Karl Adamu $\frac{13}{516}$, Guido Pieter $\frac{20}{516}$, am 28. Jän. 1914.

I. Bez., Domgasse 8, E.-Z. 186, bish. Bes. Dr. Ernst Hilfreich, grdb. übertr. an Julius Reil, Marie Reil, je $\frac{1}{2}$, am 19. Jän. 1914.
 " " Fleischmarkt 8, E.-Z. 279, bish. Bes. Ludwig Mitt. v. Zepharovich $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an m. Karl Ritter v. Zepharovich, m. Alexander Ritter v. Zepharovich, je $\frac{1}{8}$, am 9. Jän. 1914.
 " " Franziskanerplatz, E.-Z. 299, bish. Bes. Gustav v. Lugano $\frac{1}{30}$, grdb. übertr. an Irene Polzer, geb. Mayer $\frac{1}{30}$, am 22. Jän. 1914.
 " " Kohlmarkt 5, E.-Z. 624, bish. Bes. Dr. Karl Wittgenstein $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Paul Wittgenstein, Ludwig Wittgenstein, je $\frac{1}{12}$, am 28. Jän. 1914.
 " " Hohenstaufengasse 9, E.-Z. 498, bish. Bes. Marie Hauser $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Katharina Hauser $\frac{1}{24}$, am 8. Jän. 1914.
 " " Kurrentgasse 12, E.-Z. 684, bish. Bes. Leopold Rärcher, Franz Rärcher, Theresia Gamosh, Marie Fischl, je $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Dr. Ludwig Zellinek $\frac{1}{10}$, am 6. Jän. 1914.
 " " Postgasse 6, E.-Z. 876, bish. Bes. Anita Stadler $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an m. Dora v. Stadler $\frac{1}{9}$, am 3. Jän. 1914.
 " " Reichratsstraße 1, E.-Z. 919, bish. Bes. Alice Stern $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Arnold Rosenthal $\frac{1}{6}$, am 1. Jän. 1914.
 " " Reichratsstraße 1, E.-Z. 919, bish. Bes. Marie Perutz $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Martha Hirsch $\frac{1}{6}$, am 21. Jän. 1914.
 " " Dr. Karl Rueger-Platz 9, E.-Z. 926, bish. Bes. Karl Wittgenstein $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Margarete Sinnborough $\frac{1}{24}$, am 28. Jän. 1914.
 " " Renngasse 2, bish. Bes. Friedrich v. Wittel-Salzberg, Robert Wittel-Salzberg, Franz Josef v. Wittel-Salzberg, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die K. k. priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien, am 30. Jän. 1914.
 II. Bez., Africanergasse 7, E.-Z. 7, bish. Bes. Elisabeth Esant $\frac{5}{24}$, Katharina Suter $\frac{1}{24}$, Hilda Kubart $\frac{5}{24}$, grdb. übertr. an Eduard Fernhart, am 26. Jän. 1914.
 " " Obere Augartenstraße 56, E.-Z. 53, bish. Bes. Karoline Hanus $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Konrad Hanus $\frac{1}{4}$, am 22. Jän. 1914.
 " " Obere Augartenstraße 60, E.-Z. 54, bish. Bes. Josef Jung $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hubertine Jung $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.
 " " Obere Augartenstraße 62, E.-Z. 55, bish. Bes. Josef Jung $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hubertine Jung $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.
 " " Castellezgasse 1, E.-Z. 202, bish. Bes. Hermine Fleischmann, grdb. übertr. an Katiecze Herzfeld, am 13. Jän. 1914.
 " " Komödiengasse 4, E.-Z. 893, bish. Bes. Berta Escherich $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an Georg Racon $\frac{1}{18}$, am 2. Jän. 1914.
 " " Lampigasse 29, E.-Z. 916, bish. Bes. Karl Gagner, grdb. übertr. an Karl Gagner, Adolf Gagner, m. Josefa Gagner, m. Leopoldine Gagner, je $\frac{1}{4}$, am 21. Jän. 1914.
 " " Lampigasse 31, E.-Z. 917, bish. Bes. Karl Gagner, grdb. übertr. an Karl Gagner, Adolf Gagner, m. Josefa Gagner, m. Leopoldine Gagner, je $\frac{1}{4}$, am 21. Jän. 1914.
 " " Pichtenauergasse 5, E.-Z. 969, bish. Bes. Alice Lipowski, grdb. übertr. an Karl Woditschatta, Ludmilla Woditschatta, je $\frac{1}{2}$, am 13. Feb. 1914.
 " " Praterstraße 8, E.-Z. 1354, bish. Bes. Alfred Schwarz Ritter v. Hohenstern $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Freifrau Pasetti v. Hohenstern $\frac{1}{4}$, am 17. Jän. 1914.
 " " Praterstraße 23, E.-Z. 1365, bish. Bes. Anna Schwarz v. Hohenstern $\frac{3}{8}$, grdb. übertr. an Marie Freifrau Pasetti v. Hohenstern $\frac{3}{8}$, am 17. Jän. 1914.
 " " Praterstraße 31, E.-Z. 1372, bish. Bes. Berta Escherich $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an Georg Racon $\frac{1}{18}$, am 2. Jän. 1914.
 " " Praterstraße 39, E.-Z. 1380, bish. Bes. Wilhelmine Rankl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Auguste Gewitsch, geb. Rankl $\frac{1}{2}$, am 12. Jän. 1914.
 " " Große Schiffgasse 9, E.-Z. 1663, bish. Bes. Katharina Rischka, grdb. übertr. an Dr. Eduard Rischka, am 13. Jän. 1914.
 " " Vereinsgasse 5, E.-Z. 2273, bish. Bes. Katharina Rischka $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Rischka $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
 " " Kurzbaugasse 1, E.-Z. 5080, bish. Bes. Dr. Jakob Plekner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Emil Plekner $\frac{1}{2}$, am 17. Jän. 1914.
 " " Obere Augartenstraße 56, E.-Z. 53, bish. Bes. Konrad Hanus $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Hedwig Mauer $\frac{1}{4}$, am 22. Jän. 1914.
 III. Bez., Jacquingasse 13, E.-Z. 693, bish. Bes. Baronin Pauline Wallhoffen, grdb. übertr. an Baronin Marie Wallhoffen, am 31. Jän. 1914.
 " " Klimschgasse 23, E.-Z. 772, bish. Bes. Robert Wawra, grdb. übertr. an m. Franz Wawra, m. Marie Wawra, je $\frac{1}{2}$, am 5. Jän. 1914.
 " " Krummgasse 1 a, E.-Z. 823, bish. Bes. Ludwig Nirnsee, grdb. übertr. an Ludwig Nirnsee, Dr. Bernhard Nirnsee, Julius Nirnsee, Sidonie Latinovits, je $\frac{1}{4}$, am 31. Jän. 1914.
 " " Landstraßer Hauptstraße 8, E.-Z. 855, bish. Bes. Alfred Schwarz Ritter v. Hohenstern, grdb. übertr. an Marie Freifrau Pasetti v. Hohenstern, am 17. Jän. 1914.
 " " Landstraßer Hauptstraße 106, E.-Z. 938, bish. Bes. Anton Fogl $\frac{15}{192}$, grdb. übertr. an Marie Fogl $\frac{20}{192}$, am 21. Jän. 1914.

- III. Bez., Landstraßer Hauptstraße 126, E.-Z. 956, bish. Bef. Karl Gafner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Gafner, Adolf Gafner, m. Josefa Gafner, m. Leopoldine Gafner, je $\frac{1}{8}$, am 21. Jän. 1914.
- " " Pöwengasse 18, E.-Z. 106, bish. Bef. Karl Stubenvoll, Juliana Stubenvoll, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Stubenvoll jun., Karoline Stubenvoll, je $\frac{1}{2}$, am 8. Jän. 1914.
- " " Messenhausergasse 4, E.-Z. 1125, bish. Bef. Franz Zechmeister, grdb. übertr. an Josef Zechmeister, Johann Zechmeister, je $\frac{1}{2}$, am 20. Jän. 1914.
- " " Meisnerstraße 10, E.-Z. 1257, bish. Bef. Karl List, Sidonie List, Wilhelm List, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theodor List, Wilhelm List, je $\frac{1}{8}$, am 19. Jän. 1914.
- " " Meisnerstraße 22, E.-Z. 1269, bish. Bef. Charlotte Jndral $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Otto Jndral $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Meisnerstraße 22, E.-Z. 1269, bish. Bef. Charlotte Jndral $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aurelia Sturm, geb. Jndral $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Sechskrügelgasse 14, E.-Z. 1474, bish. Bef. Marianne Seutter v. Loetgen, grdb. übertr. an Euseus Seutter v. Loetgen, am 31. Jän. 1914.
- " " Seibgasse 28, E.-Z. 1484, bish. Bef. Dr. Julius Hoffmann, grdb. übertr. an Dr. Robert Hoffmann, am 23. Jän. 1914.
- " " Hainburgerstraße 76, E.-Z. 1757, bish. Bef. Michael Stelzer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Michael Stelzer, Elise v. Hals, je $\frac{1}{4}$, am 8. Jän. 1914.
- " " Hainburgerstraße 83, E.-Z. 1782, bish. Bef. Franz Rainzmayer $\frac{7}{24}$, grdb. übertr. an Karl Rainzmayer, Franz Rosenfingl, je $\frac{7}{48}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Hainburgerstraße 95, E.-Z. 1791, bish. Bef. Franz Rainzmayer $\frac{10}{24}$, grdb. übertr. an Karl Rainzmayer, Franz Rosenfingl, je $\frac{10}{48}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Erdbergermais, E.-Z. 2154, bish. Bef. Margarete Kurzwart $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Georg Kurzwart $\frac{1}{2}$, am 17. Jän. 1914.
- " " Weißgärberlande 4, E.-Z. 2515, bish. Bef. Paula Gröger grdb. übertr. an Johann Hauptner, am 29. Jän. 1914.
- " " Köblgasse 20, E.-Z. 2645, bish. Bef. Ignaz Bbiral $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ignaz Bbiral jun. $\frac{1}{200}$, Josef Bbiral, Julie Bbiral, Ottilie Hanus, je $\frac{1}{20}$, am 27. Jän. 1914.
- " " Hegergasse 26, E.-Z. 2951, bish. Bef. Anton Volpini de Maestri $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Gisela Volpini de Maestri, m. Anton Volpini de Maestri, m. Paul Volpini de Maestri, je $\frac{1}{60}$, am 24. Okt. 1913.
- " " Steingasse 35, E.-Z. 3121, bish. Bef. Eduard Grünhut, grdb. übertr. an Marie Kemzeff, am 24. Jän. 1914.
- " " Steingasse 38, E.-Z. 3124, bish. Bef. Eduard Grünhut, grdb. übertr. an Marie Kemzeff, am 24. Febr. 1914.
- " " Dapontegasse, E.-Z. 3274, bish. Bef. Josef Müllner, Anna Müllner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adolf Thierry Edler v. Chateau-Vieux, am 20. Jän. 1914.
- " " Untere Weißgärberstraße 52, E.-Z. 3325, bish. Bef. Thomas Fröhlich, grdb. übertr. an Erna Tritsch, Dr. Max Mandl, je $\frac{1}{2}$, am 26. Jän. 1914.
- IV. Bez., Gußhausstraße 16, E.-Z. 6, bish. Bef. die Wiener Terrain- und Baugesellschaft m. b. H., grdb. übertr. an Dr. Leo Lindenbaum, am 15. Jän. 1914.
- " " Schönbrunnerstraße 23, E.-Z. 295, bish. Bef. Johann Mintus $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gottfried Mintus, Ludowica Mintus, je $\frac{1}{4}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Karolinengasse 5, E.-Z. 339, bish. Bef. Felix Sauer, grdb. übertr. an Marie v. Jerin, am 24. Jän. 1914.
- " " Starhembergasse 3, E.-Z. 372, bish. Bef. Berta Markbreiter, verw. Sicha, geb. Keymar, Magdalena Müller, geb. Keymar, Emilie Hermann, geb. Keymar, je $\frac{1}{80}$, grdb. übertr. an Franz Keymar $\frac{27}{80}$, am 28. Jän. 1914.
- " " Margaretenstraße 45, E.-Z. 492, bish. Bef. Adelheid Kirchmayr, grdb. übertr. an Pauline Walter-Walter, am 16. Jän. 1914.
- " " Technikerstraße 9, E.-Z. 792, bish. Bef. Karoline Frühwirth, grdb. übertr. an Helene Dumba, am 18. Dez. 1913.
- " " Weyringerstraße 12/14, E.-Z. 880, bish. Bef. Hans Püringer $\frac{1}{175}$, grdb. übertr. an Dr. Rudolf Püringer $\frac{1}{175}$, am 25. Jän. 1914.
- " " Wiedner Hauptstraße 44, E.-Z. 928, bish. Bef. Leopoldine Löw $\frac{3}{8}$, grdb. übertr. an Robert Löw, Leopoldine Löw, je $\frac{1}{16}$, am 23. Dez. 1913.
- " " Alteegasse 64, E.-Z. 1005, bish. Bef. Berta Markbreiter, verw. Sicha, geb. Keymar, Magdalena Müller, geb. Keymar, Franz Keymar, je $\frac{1}{80}$, grdb. übertr. an Emilie Herrmann, geb. Keymar $\frac{27}{80}$, am 28. Jän. 1914.
- " " Alteegasse 66, E.-Z. 1006, bish. Bef. Berta Markbreiter, verw. Sicha, geb. Keymar, Emilie Hermann, geb. Keymar, Franz Keymar, je $\frac{1}{80}$, grdb. übertr. an Magdalena Müller, geb. Keymar $\frac{27}{80}$, am 28. Jän. 1914.
- " " Wiednergürtel 22, E.-Z. 1007, bish. Bef. Berta Markbreiter, verw. Sicha, geb. Keymar, Emilie Hermann, geb. Keymar, je $\frac{1}{80}$, grdb. übertr. an Franz Keymar $\frac{27}{80}$, am 28. Jän. 1914.
- IV. Bez., Pöhrnsgasse 9, E.-Z. 1068, bish. Bef. Charlotte Jndral, grdb. übertr. an Aurelie Sturm, geb. Jndral, am 13. Jän. 1914.
- " " Favoritenstraße 8, E.-Z. 1228, bish. Bef. Gottlieb Bettelheim, grdb. übertr. an Dr. Karl Bettelheim, am 18. Jän. 1914.
- V. Bez., Einriedergasse 13, E.-Z. 140, bish. Bef. Rosa Pollak, grdb. übertr. an Josef Panigl, Josefa Panigl, je $\frac{1}{2}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Gartengasse 9, E.-Z. 277, bish. Bef. Therese Leiß $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an m. Georg Leiß $\frac{1}{4}$, am 21. Jän. 1914.
- " " Kliebergasse 1 a, E.-Z. 297, bish. Bef. Eduard Pernhart, grdb. übertr. an Katharina Sutor $\frac{14}{24}$, Elisabeth Sankt $\frac{9}{24}$, Hildegard Kular $\frac{3}{24}$, am 26. Jän. 1914.
- " " Hartmannngasse 12, E.-Z. 391, bish. Bef. Emilie Herrmann, Magdalena Müller, Franz Keymar, je $\frac{9}{80}$, grdb. übertr. an Berta Markbreiter, geb. Sicha $\frac{27}{80}$, am 28. Jän. 1914.
- " " Margaretenplatz 8, E.-Z. 726, bish. Bef. Leopold Schögl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aloisia Schögl $\frac{1}{2}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Neuprechtsdorferstraße 51, E.-Z. 971, bish. Bef. Marie Heidenreich, grdb. übertr. an Leopold Schönhofer, Karoline Schönhofer, je $\frac{1}{2}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Spengergasse 29, E.-Z. 1141, bish. Bef. Katharina Rischla $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Eduard Rischla $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Hamburgerstraße 10, E.-Z. 1234, bish. Bef. Anton Krones $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tiefenthal, je $\frac{1}{6}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Hartmannngasse 17, E.-Z. 1463, bish. Bef. Berta Markbreiter, Magdalena Müller, Franz Keymar, je $\frac{9}{80}$, grdb. übertr. an Emilie Herrmann $\frac{27}{80}$, am 28. Jän. 1914.
- " " Arbeitergasse 4, E.-Z. 1973, bish. Bef. Emilie Herrmann, Franz Keymar, Magdalena Müller, je $\frac{9}{80}$, grdb. übertr. an Berta Markbreiter $\frac{27}{80}$, am 28. Jän. 1914.
- " " Gassergasse 32, E.-Z. 2112, bish. Bef. Samuel Steiner, grdb. übertr. an Wilhelmine Steiner, am 8. Jän. 1914.
- " " Rainergasse 31, E.-Z. 2182, bish. Bef. Wilhelm Hecht $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Otmaz Jeschek $\frac{1}{8}$, am 30. Jän. 1914.
- VI. Bez., Esterhazygasse 21, E.-Z. 174, bish. Bef. Julius Hueber $\frac{20}{100}$, grdb. übertr. an Otto Hueber, Leopoldine Hueber, je $\frac{1}{50}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Fugergasse 4, E.-Z. 193, bish. Bef. Betti Schneider, grdb. übertr. an Hugo Schmidberger, Josefina Schmidberger, je $\frac{1}{2}$, am 25. Jän. 1914.
- " " Garbergasse 13, E.-Z. 202, bish. Bef. Franz Widter $\frac{20}{240}$, grdb. übertr. an Amalia Widter $\frac{20}{240}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Garbergasse 11, E.-Z. 204, bish. Bef. Franz Widter $\frac{17}{120}$, grdb. übertr. an Amalia Widter $\frac{17}{120}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Gumpendorferstraße 161, E.-Z. 362, bish. Bef. Leopoldine Klima, grdb. übertr. an Josef Klima, am 17. Jän. 1914.
- " " Haybengasse 14, E.-Z. 372, bish. Bef. Louis Kammel, grdb. übertr. an Ignaz Steiner, am 31. Jän. 1914.
- " " Magdalenenstraße 10, E.-Z. 625, bish. Bef. Matthias Schügerl $\frac{1}{6}$, Helene Schügerl $\frac{1}{2}$, Adolf Schügerl $\frac{1}{6}$, August Schügerl $\frac{1}{6}$, Karl Schügerl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Franziska Waneckel, am 20. Jän. 1914.
- " " Stumpergasse, E.-Z. 954, bish. Bef. Simon Brochnik, grdb. übertr. an m. Hans Haswell, am 13. Jän. 1914.
- " " Webgasse 3, E.-Z. 627, bish. Bef. Marie Heilmann $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Höckl, Marie Höckl, je $\frac{1}{6}$, am 18. Jän. 1914.
- " " Webgasse 10, E.-Z. 1059, bish. Bef. Alfred Spitzer, Marie Lederer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Wilhelm Korwin, am 9. Jän. 1914.
- " " Amerlingstraße 19, E.-Z. 1149, bish. Bef. Anton Krones $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Krones Edl. v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tiefenthal, Felix Edl. v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{6}$, am 15. Jän. 1914.
- VII. Bez., Kaiserstraße 113, E.-Z. 424, bish. Bef. Anton Rainer, grdb. übertr. an m. Hermine Rainer, am 6. Jän. 1914.
- " " Kirchengasse 34, E.-Z. 502, bish. Bef. Marie Parthl $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an m. Adalbert Parthl $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Leichenfelderstraße 131/133, E.-Z. 1080, bish. Bef. Marie Lantin $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Redlich, Josefa Redlich je $\frac{1}{4}$, am 16. Jän. 1914.
- " " Neubaugasse 40, E.-Z. 788, bish. Bef. Adolf Weinberger, grdb. übertr. an Dr. Nathan Weindling, Rosa Weindling, je $\frac{1}{2}$, am 26. Jän. 1914.
- " " Schottenseldgasse 24, E.-Z. 908, bish. Bef. Leopold Fuchs, grdb. übertr. an Hugo Holzbauer, Josefina Holzbauer, je $\frac{1}{2}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Schottenseldgasse 33, E.-Z. 915, bish. Bef. Friedrich Gabriel, Berta Newitzky, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an das k. k. Aeraar, am 3. Jän. 1914.

- VII. Bez., Schottenfeldgasse 87, E.-Z. 963, bish. Vef. Leopold Fashold, Marie Magdalena, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rosina Nacht $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.
- " " Schottenfeldgasse 90, E.-Z. 965, bish. Vef. Leopold Schlägl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aloisia Schlägl $\frac{1}{2}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Siebensterngasse 56, E.-Z. 1037, bish. Vef. Marianne Neubruschke, Johann Georg Feger, Pauline Breunig, Sophie Breunig, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Ledinegg, am 27. Jän. 1914.
- " " Zieglergasse 1, E.-Z. 1164, bish. Vef. Anton Krones $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Krones Ebl. v. Lichtenhausen, Felix Krones Ebl. v. Lichtenhausen, Rose Kaunsky v. Tiefenthal, je $\frac{1}{4}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Zieglergasse 30, E.-Z. 1192, bish. Vef. Ludmilla Enginger, grdb. übertr. an Ferdinand Hallwachs, Rudolf Hallwachs, Robert Hallwachs, je $\frac{1}{2}$, am 8. Jän. 1914.
- " " Zieglergasse 41, E.-Z. 1202, bish. Vef. Josef Karner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Karner, Stephanie Rabl, Marie Seidl, je $\frac{1}{4}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Seidengasse 12, E.-Z. 1439, bish. Vef. Adolf Zgler $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Robert Zgler $\frac{1}{4}$, am 9. Jän. 1914.
- " " Seidengasse 13, E.-Z. 1439, bish. Vef. Franz Zgler, Rudolf Zgler, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anna Zgler $\frac{1}{2}$, am 9. Jän. 1914.
- VIII. Bez., Stodagasse 7, E.-Z. 674, bish. Vef. Ludwig Haun $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Leopoldine Haun $\frac{1}{6}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Stroziggasse 41, E.-Z. 770, bish. Vef. Max Freiherr v. Bittingshoff-Schell, grdb. übertr. an Julius Lichtner, am 31. Dez. 1913.
- " " Kochgasse 36, E.-Z. 327, bish. Vef. Hildegard v. Sellner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Edmund v. Sellner, m. Hildegard v. Sellner, je $\frac{1}{6}$, am 17. Dez. 1913.
- " " Laubongasse 43, E.-Z. 427, bish. Vef. Pauline Baronin v. Wallhoffen, grdb. übertr. an Marie Baronin Wallhoffen, am 31. Jän. 1914.
- " " Lerchenfelderstraße 54/56, E.-Z. 525, bish. Vef. Barbara Waldmann, grdb. übertr. an Hermann Friedrich Neumann, am 12. Jän. 1914.
- " " Neubeggergasse 14, E.-Z. 600, bish. Vef. Amalia Edlicher, grdb. übertr. an Moriz Aigner, Karoline Aigner, je $\frac{1}{2}$, am 21. Dez. 1913.
- " " Tigergasse 9, E.-Z. 782, bish. Vef. Leopold Schlägl, grdb. übertr. an Aloisia Schlägl, am 14. Jän. 1914.
- IX. Bez., Franz Josef-Bahngasse 27, E.-Z. 70, bish. Vef. Franz Reiterer $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Katharina Reiterer $\frac{1}{20}$, am 9. Jän. 1914.
- " " Franz Josef-Bahngasse 27, E.-Z. 70, bish. Vef. Franz Reiterer $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Franz Reiterer, Rudolf Reiterer, je $\frac{1}{60}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Beethongasse 4, E.-Z. 112, bish. Vef. Wenzel Endisch, Franziska Endisch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Klein, am 21. Jän. 1914.
- " " Riedensteinstraße 76, E.-Z. 399, bish. Vef. Markus, auch Max Fried $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Maivine Koh, Hermine Rosenberger, Berta Kirchmann, je $\frac{1}{12}$, am 30. Jän. 1914.
- " " Martiggasse 57, E.-Z. 521, bish. Vef. Johann Wasner $\frac{6}{60}$, grdb. übertr. an Rosa Werner $\frac{6}{60}$, am 11. Jän. 1914.
- " " Maximilianstraße 13, E.-Z. 542, bish. Vef. Alois Lipscher $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Lipscher, Anton Lipscher, Dr. Josef Lipscher, Marie Gruber, Therese Staps, Karoline Moll, Anna Walbinger, je $\frac{1}{60}$, am 8. Dez. 1913.
- " " Michelbeuerngasse 44 a, E.-Z. 550, bish. Vef. Ottilie Clairmonty $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Walter Clairmonty, Alma Grüwell, je $\frac{1}{4}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Michelbeuerngasse 44 a, E.-Z. 550, bish. Vef. Paul Johann Clairmonty $\frac{2}{12}$, grdb. übertr. an Alma Grüwell, Dr. Walter Clairmonty, je $\frac{1}{12}$, am 22. Feb. 1914.
- " " Peregringasse 3, E.-Z. 674, bish. Vef. Berta Lazar $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an die Verlassenschaft des Ludwig Lazar $\frac{1}{10}$, am 27. Jän. 1914.
- " " Porzellangasse 22/22 n, E.-Z. 711, bish. Vef. Karl Wittgenstein, grdb. übertr. an Paul Wittgenstein, am 28. Jän. 1914.
- " " Porzellangasse 24/24 a, E.-Z. 713, bish. Vef. Karl Wittgenstein, grdb. übertr. an Paul Wittgenstein, am 28. Jän. 1914.
- " " Porzellangasse 39, E.-Z. 723, bish. Vef. Hugo Manhardt $\frac{13}{20}$, Dr. Wilhelm Dub $\frac{7}{20}$, grdb. übertr. an Tancs für Antonio Gietro, am 19. Jän. 1914.
- " " Porzellangasse 41, E.-Z. 725, bish. Vef. Hugo Manhardt $\frac{13}{20}$, Dr. Wilhelm Dub $\frac{7}{20}$, grdb. übertr. an Tancs für Antonio Gietro, am 21. Jän. 1914.
- " " Porzellangasse 43, E.-Z. 727, bish. Vef. Hugo Manhardt $\frac{13}{20}$, Dr. Wilhelm Dub $\frac{7}{20}$, grdb. übertr. an Tancs für Antonio Gietro, am 21. Jän. 1914.
- " " Seegasse 10, E.-Z. 893, bish. Vef. Otto Steiner $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Charlotte Steiner $\frac{1}{4}$, am 31. Jän. 1914.
- IX. Bez., Simon Denk-Gasse 5, E.-Z. 943, bish. Vef. Eduard Pefchka $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an m. Eduard Pefchka, m. Otto Pefchka, je $\frac{1}{6}$, am 20. Jän. 1914.
- " " Thurygasse 4, E.-Z. 1026, bish. Vef. Pauline v. Hartmann $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Julius Hartmann $\frac{1}{6}$, am 18. Jän. 1914.
- " " Stroheckgasse 5, E.-Z. 1337, bish. Vef. Moriz Jakob, grdb. übertr. an Anastasia Pambula, am 29. Jän. 1914.
- " " Fuchsthallergasse 12, E.-Z. 1526, bish. Vef. Eliza Pazzani, grdb. übertr. an Josef Polacek, am 16. Jän. 1914.
- X. Bez., Favoriten, Buchengasse 127, E.-Z. 144, bish. Vef. Christoph Koffel, grdb. übertr. an Josefa Koffel, am 23. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Erlachplatz 6, E.-Z. 343, bish. Vef. Agnes Stumfoll, grdb. übertr. an Helene Stumfoll, am 10. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Gellertgasse 18, E.-Z. 452, bish. Vef. Anton Windsperger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Amalia Conring, Karoline Riffaweg, je $\frac{1}{4}$, am 2. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Favoritenstraße 127, E.-Z. 685, bish. Vef. Philipp Mikolas, Franziska Mikolas, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adalbert Doubel, Marie Doubel, je $\frac{1}{2}$, am 21. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Larenburgerstraße 39, E.-Z. 973, bish. Vef. Gustav Polabek, grdb. übertr. an Moriz Karpel, Amalia Karpel, je $\frac{1}{2}$, am 31. Dez. 1913.
- " " Favoriten, Leibnizgasse 7, E.-Z. 1087, bish. Vef. Anna Knepperger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Knepperger $\frac{1}{2}$, am 31. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Quellenstraße 48, E.-Z. 1354, bish. Vef. Albert Wilhelm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Antonia Wilhelm $\frac{1}{2}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Senefeldergasse 52, E.-Z. 1575, bish. Vef. Anna Knepperger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Knepperger $\frac{1}{2}$, am 31. Okt. 1913.
- " " Favoriten, Staatsbahngasse 6, E.-Z. 1706, bish. Vef. Kasimir Reifinger $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Franz Reifinger $\frac{1}{3}$, am 10. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Hausergasse 43, E.-Z. 2141, bish. Vef. Albert Wilhelm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Antonia Wilhelm $\frac{1}{2}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Favoritenstraße 161, E.-Z. 3013, bish. Vef. Lorenz Rößbauer, Antonia Rößbauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emilie Wessely, am 7. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, Muhrengasse 62, R.-Nr. 457, E.-Z. 554, bish. Vef. Flora Wagner, grdb. übertr. an Thomas Vitovsky, Marie Vitovsky, je $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, Senefeldergasse 72, R.-Nr. 364, E.-Z. 590, bish. Vef. Vinzenz Blasel, rekte Blafcha $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anna Blafcha $\frac{1}{4}$, am 2. Dez. 1913.
- " " Inzersdorf-Stadt, Reichgasse 78, R.-Nr. 693, E.-Z. 911, bish. Vef. August Schandera, Karoline Schandera, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jakob Zellinek, Charlotte Zellinek, je $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße 258, R.-Nr. 125, E.-Z. 118, bish. Vef. Marie Bartal $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Bartal, Karl Bartal, Franz Bartal, Marie Tmischok, je $\frac{1}{8}$, am 8. Jän. 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Hörteggasse 15, R.-Nr. 318, E.-Z. 454, bish. Vef. Anna Fegerl, grdb. übertr. an Marie Fegerl, Johann Fegerl, je $\frac{1}{2}$, am 20. Jän. 1914.
- " " Simmering, Simmeringer Hauptstraße 95, R.-Nr. 223, E.-Z. 212, bish. Vef. Franz Fint $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Amalia Müller, geb. Fint, Emilie Fint, Marie Kunz, geb. Fint, Johann Fint, Ottilie Fint, je $\frac{1}{30}$, am 6. Jän. 1914.
- " " Simmering, Geiselbergstraße 4, R.-Nr. 411, E.-Z. 393, bish. Vef. Anton Koffel $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Moriz Polacek $\frac{1}{3}$, am 2. Jän. 1914.
- " " Simmering, Simmeringer Hauptstraße 201, R.-Nr. 633, E.-Z. 1488, bish. Vef. Wenzel Caloun, Marie Caloun, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ignaz Stezacek, Josefina Stezacek, je $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.
- " " Simmering, Hauffgasse 6, R.-Nr. 699, E.-Z. 1768, bish. Vef. Markus Hartmann, Rosina Hartmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Rath, am 13. Jän. 1914.
- XII. Bez., Altmannsdorf, Altmannsdorferstraße 63, R.-Nr. 266, E.-Z. 776, bish. Vef. Leopold Firsa, grdb. übertr. an Hans Birle, am 1. Jän. 1914.
- " " Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 138, R.-Nr. 97, E.-Z. 97, bish. Vef. Josef Fridrich $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Josef Fridrich, Olga Siding, geb. Fridrich, je $\frac{1}{4}$, am 10. Jän. 1914.
- " " Gaudenzdorf, Kollmayergasse 12, R.-Nr. 283, E.-Z. 274, bish. Vef. Antonia Schmidt, geb. Pawal $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Schmidt, m. Arnold Schmidt, m. Hildegard Schmidt, je $\frac{1}{6}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Hegendorf, Rosenhügelgasse 44, R.-Nr. 252, E.-Z. 35, bish. Vef. Franziska Bican $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefa Proischütz, Karoline Rell, Juliane Rell, m. Johann Bican, m. Heinrich Bican, m. Stephanie Bican, je $\frac{1}{12}$, am 9. Jän. 1914.

- XII. Bez., Hagedorf, Rosenhügelgasse 44, R.-Nr. 252, E.-Z. 35, bish. Def. Johann Bican $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefa Bruffschitz, Karoline Neill, Juliane Neill, m. Johann Bican, m. Heinrich Bican, m. Stephanie Bican, je $\frac{1}{2}$, am 10. Jän. 1914.
- " " Hagedorf, Valerie-Cottage 39, R.-Nr. 234, E.-Z. 437, bish. Def. Leopoldine Frank, grdb. übertr. an Oskar Frank, am 24. Jän. 1914.
- " " Hagedorf, Schönbrunner Allee 34, R.-Nr. 323, E.-Z. 497, bish. Def. Rupert Hadel, grdb. übertr. an Ignaz Schmidt, Marie Schmidt, je $\frac{1}{2}$, am 31. Jän. 1914.
- " " Hagedorf, Am Hasengarten 13, R.-Nr. 359, E.-Z. 630, bish. Def. Demetrius Strehunetz, grdb. übertr. an Georg Höper, Aurelie Höper, je $\frac{1}{2}$, am 10. Jän. 1914.
- " " Ober-Meidling, Grünberggasse 9, R.-Nr. 128, E.-Z. 159, bish. Def. Eduard Leonhart, grdb. übertr. an Katharina Sutor, ¹⁴24, Elisabeth Esant, Hildegarde Kubert, je $\frac{1}{24}$, am 28. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling, Rauchgasse 43, R.-Nr. 14, E.-Z. 14, bish. Def. Josef Wurzer $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Franz Wurzer $\frac{1}{8}$, Leopoldine Wurzer $\frac{1}{8}$, am 28. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling, Rosaliagasse 25, R.-Nr. 265, E.-Z. 265, bish. Def. Franz Poor $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Poor $\frac{1}{2}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling, Rosaliagasse 15, R.-Nr. 715, E.-Z. 1132, bish. Def. Alois Heppich $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Eduard Heppich, Adelheid Heppich, Karl Heppich, je $\frac{1}{12}$, am 17. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling, Rosaliagasse 13, R.-Nr. 813, E.-Z. 1133, bish. Def. Alois Heppich $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Eduard Heppich, Adelheid Heppich, Karl Heppich, je $\frac{1}{12}$, am 17. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling, Eichenstraße 12, R.-Nr. 856, E.-Z. 1244, bish. Def. Juliana Grubischitz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Grubischitz $\frac{1}{2}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling, R.-Nr. 1100, E.-Z. 1466, bish. Def. Florian Schreiner-Pulm, grdb. übertr. an Anton Fiedler, am 22. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling, Cothmanngasse 9, R.-Nr. 1388, E.-Z. 1474, bish. Def. Antonie Schmidt, geb. Pawat $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Schmidt, m. Arnold Schmidt, m. Hildegard Schmidt, je $\frac{1}{6}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling, Sieberigasse 6, R.-Nr. 1286, E.-Z. 2185, bish. Def. Charlotte Jndrat, grdb. übertr. an Otto Jndrat, am 28. Jän. 1914.
- XIII. Bez., Unter-Baumgarten, Linzerstraße 192, R.-Nr. 240, E.-Z. 340, bish. Def. Benzel Hawlischel, grdb. übertr. an Gustav Till, am 17. Jän. 1914.
- " " Unter-Baumgarten, Hütteldorferstraße 190, R.-Nr. 343, E.-Z. 454, bish. Def. Karl Schönj, grdb. übertr. an Josef Fetti, Marie Fetti, je $\frac{1}{2}$, am 30. Dez. 1913.
- " " Breitensee, Riemnagergasse 5, R.-Nr. 84, E.-Z. 163, bish. Def. Josef Höllwart, grdb. übertr. an Georg Höllwart, Barbara Höllwart, je $\frac{1}{2}$, am 27. Jän. 1914.
- " " Breitensee, Kueffsteingasse 26, R.-Nr. 112, E.-Z. 235, bish. Def. Karl Ehrentraut $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pauline Gradner, Karl Rupert Ehrentraut, je $\frac{1}{6}$, Auguste Schneider $\frac{1}{6}$, am 16. Jän. 1914.
- " " Breitensee, Breitenseerstraße 40, R.-Nr. 304, E.-Z. 566, bish. Def. Luise Pfeiffer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Hänfel, Franziska Hänfel, je $\frac{1}{4}$, am 9. Jän. 1914.
- " " Hütteldorf, Linzerstraße 382, R.-Nr. 18, E.-Z. 23, bish. Def. Anna Krist, grdb. übertr. an Matthias Krist, am 24. Jän. 1914.
- " " Hütteldorf, Hüttelbergstraße 10 a, R.-Nr. 294, E.-Z. 660, bish. Def. Rudolf Helmreich, grdb. übertr. an Rudolf Helmreich, am 1. Jän. 1914.
- " " Hiebing, Wattmanngasse 26, R.-Nr. 123, E.-Z. 113, bish. Def. Alfred Schwarz Ritter v. Mohrenstein, grdb. übertr. an Marie Freifrau Pasetti v. Friedenburg, am 30. Okt. 1913.
- " " Hiebing, Linzerstraße 17, R.-Nr. 175, E.-Z. 157, bish. Def. Josefine Oberwalder, grdb. übertr. an Alexander Siman, am 13. Jän. 1914.
- " " Lainz, Lainzerstraße 169, R.-Nr. 52, E.-Z. 44, bish. Def. Franz Wicht $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Wicht $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.
- " " Lainz, Am Feld, R.-Nr. 117, E.-Z. 278, bish. Def. Friedrich Lipka $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Kaplan $\frac{1}{2}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Lainz, Wambachergasse 3, R.-Nr. 197, E.-Z. 306, bish. Def. Josef Sperl, grdb. übertr. an Karl Sperl, am 1. Jän. 1914.
- " " Penzing, Philippsgasse 11, R.-Nr. 1118, E.-Z. 29, bish. Def. die Wiener Terrain- und Bau-Gesellschaft m. b. H., grdb. übertr. an Heinrich Kolben, am 14. Jän. 1914.
- " " Penzing, Linzerstraße 119, R.-Nr. 258, E.-Z. 287, bish. Def. Marie Lauschel, grdb. übertr. an Wilhelm Echeil, Hermine Echeil, je $\frac{1}{2}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Penzing, Penzingerstraße 123, R.-Nr. 821, E.-Z. 398, bish. Def. Anna Seitz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Paul Seitz $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.

- XIII. Bez., Penzing, Linzerstraße 88, R.-Nr. 379, E.-Z. 545, bish. Def. Peter Postke, grdb. übertr. an Marie Fehringer, geb. Postke, m. Paula Postke, m. Robert Postke, je $\frac{1}{3}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Penzing, Linzerstraße 90, R.-Nr. 373, E.-Z. 546, bish. Def. Peter Postke, grdb. übertr. an Marie Fehringer, geb. Postke, m. Paula Postke, m. Robert Postke, je $\frac{1}{3}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Penzing, Siebeneichengasse 16, R.-Nr. 519, E.-Z. 613, bish. Def. Samuel Steiner, grdb. übertr. an Wilhelmine Steiner, am 24. Jän. 1914.
- " " Penzing, Siebeneichengasse 14, R.-Nr. 520, E.-Z. 619, bish. Def. Samuel Steiner, grdb. übertr. an Wilhelmine Steiner, am 8. Jän. 1914.
- " " Penzing, Penzingerstraße 81, R.-Nr. 550, E.-Z. 847, bish. Def. Dr. Hermann Fischer sen., grdb. übertr. an Marie Fischer, Dr. Hermann Fischer jun., m. Robert Fischer, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " Penzing, Barchettigasse 5, R.-Nr. 1056, E.-Z. 1730, bish. Def. Johann Stoda, Emilie Stoda, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Brückl, am 31. Jän. 1914.
- " " Penzing, Fenzlgasse 21/23, R.-Nr. 1099, E.-Z. 1880, bish. Def. Emil Welward $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Theresia Lang, Ida Woditschka, je $\frac{1}{2}$, am 3. Jän. 1914.
- " " Penzing, Dusterstraße 14, R.-Nr. 1099, E.-Z. 1880, bish. Def. Josef Kirchmayer, grdb. übertr. an Laurenz Klement, Theresia Klement, je $\frac{1}{2}$, am 10. Jän. 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 56, R.-Nr. 46, E.-Z. 46, bish. Def. Adelheid Schoder $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Schoder, Hermine Schoder, m. Adelheid Schoder, m. Rosalia Schoder, m. Leopold Schoder, m. Berta Schoder, m. Hans Schoder, je $\frac{1}{14}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 15, R.-Nr. 40, E.-Z. 141, bish. Def. Adelheid Schoder $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Schoder, Hermine Schoder, m. Adelheid Schoder, m. Rosalia Schoder, m. Leopold Schoder, m. Berta Schoder, m. Hans Schoder, je $\frac{1}{14}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Ruhofstraße 102, R.-Nr. 358, E.-Z. 193, bish. Def. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{6}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Amalienstraße 65, R.-Nr. 473, E.-Z. 199, bish. Def. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{6}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Preindlgasse 38 40, R.-Nr. 253, 319, E.-Z. 214, bish. Def. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{6}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Amalienstraße 34, R.-Nr. 182, E.-Z. 232, bish. Def. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{6}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Amalienstraße 49, R.-Nr. 296, E.-Z. 307, bish. Def. Johann Kaspar Kümmerle $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{10}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Amalienstraße 14, R.-Nr. 574, E.-Z. 248, bish. Def. Anna Biedermann, grdb. übertr. an Josef Funberger, am 30. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Ruhofstraße 159, R.-Nr. 186, E.-Z. 332, bish. Def. Franz Prinz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Sommerer $\frac{1}{2}$, am 6. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Euerzgasse 6, R.-Nr. 350, E.-Z. 1127, bish. Def. Josef Schindler $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Schindler $\frac{1}{2}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Erzbischofsgasse 59, R.-Nr. 489, E.-Z. 1308, bish. Def. Dr. Friedrich v. Schmebes, grdb. übertr. an Eduard Kaplan, Charlotte Kaplan, je $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Vossigasse 30, R.-Nr. 487, E.-Z. 1470, bish. Def. Dr. Fritz Keller, Alfred Konert, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julie Schausler, am 4. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, Meytensgasse 4, R.-Nr. 565, E.-Z. 1577, bish. Def. Maximilian Kellner, grdb. übertr. an Karl Jandra, am 31. Jän. 1914.
- " " Unter-St. Veit, St. Veitgasse 59, R.-Nr. 224, E.-Z. 286, bish. Def. Dr. Ferdinand Krumhuber, grdb. übertr. an m. Herbert Krumhuber, m. Willy Krumhuber, m. Bruno Krumhuber, m. Gertha Krumhuber, je $\frac{1}{4}$, am 17. Jän. 1914.
- " " Unter-St. Veit, Rupelwiesergasse 26, R.-Nr. 195, E.-Z. 341, bish. Def. Johann Albertini, grdb. übertr. an Josefine Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefine Albertini, je $\frac{1}{6}$, am 22. Jän. 1914.

- XIII. Bez., Unter-St. Veit, Kupelwiesergasse 45, R.-Nr. 334, E.-Z. 403, bish. Vef. Anton Siegfried Riebl, grdb. übertr. an Alfred Rotbermann, Wilhelm Kotscher, je $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.
- " " Unter-St. Veit, Eßberggasse 11, R.-Nr. 314, E.-Z. 536, bish. Vef. Marie Mayer, grdb. übertr. an m. Hans Mayer, am 3. Jän. 1914.
- " " Schwendberggasse 33, R.-Nr. 103, E.-Z. 103, bish. Vef. Karl Gafner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Gafner, Adolf Gafner, Josefa Gafner, Leopoldine Gafner, je $\frac{1}{12}$, am 11. Jän. 1914.
- " " Braunhirschgengasse 52, R.-Nr. 104, E.-Z. 104, bish. Vef. Karl Gafner $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Karl Gafner, Adolf Gafner, Josefa Gafner, Leopoldine Gafner, je $\frac{1}{12}$, am 11. Jän. 1914.
- " " Schwendberggasse 34, R.-Nr. 349, E.-Z. 349, bish. Vef. Ferdinand Hoffmann, grdb. übertr. an Siegmund Stern, Dr. Josef Stern, je $\frac{1}{2}$, am 1. Jän. 1914.
- " " Schwendberggasse 34, R.-Nr. 349, E.-Z. 349, bish. Vef. Siegmund Stern, Dr. Josef Stern, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Aicher, am 2. Jän. 1914.
- " " Holohergasse 18, R.-Nr. 808, E.-Z. 869, bish. Vef. J. Pattal, grdb. übertr. an Max Pattal, Leopold Pattal, je $\frac{1}{2}$, am 16. Jän. 1914.
- " " Sechshaus, Ullmannstraße 7, R.-Nr. 121, E.-Z. 107, bish. Vef. Leopold Wachtl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Theresia Huber, geb. Weimann $\frac{1}{6}$, am 30. Jän. 1914.
- " " Sechshaus, Ullmannstraße 47, R.-Nr. 100, E.-Z. 269, bish. Vef. Jakobine Goebel, grdb. übertr. an Karl Goebel, Albert Goebel, je $\frac{1}{2}$, am 10. Jän. 1914.
- XV. Bez., Goldschlagstraße 22, E.-Z. 421, bish. Vef. Franz Spešny $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Ludmilla Kreipl-Reichart $\frac{1}{18}$, am 14. Jän. 1914.
- " " Mariahilfsergürtel 37, R.-Nr. 545, E.-Z. 530, bish. Vef. Johanna Huber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Heinrich Mitteis $\frac{1}{8}$, Emma Menke $\frac{1}{4}$, m. Margarete Mitteis $\frac{1}{8}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Hlitteldorferstraße 8, R.-Nr. 845, E.-Z. 879, bish. Vef. Gottfried Buresch, Johanna Buresch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eduard Urban, Adolf Urban, je $\frac{1}{2}$, am 31. Jän. 1914.
- " " Loeschentloßgasse 39, R.-Nr. 870, E.-Z. 919, bish. Vef. Jakob Gutherz, grdb. übertr. an Johann Neubauer, Anna Neubauer, je $\frac{1}{2}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Pluntergasse 21, R.-Nr. 850, E.-Z. 1042, bish. Vef. Franz Spielauer, grdb. übertr. an Anton Barnert, Anna Barnert, je $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.
- " " Tautenhayngasse 29, R.-Nr. 773, E.-Z. 1103, bish. Vef. Josefina Schlarbaum, grdb. übertr. an Konrad Enders, Antonia Enders, je $\frac{1}{2}$, am 9. Jän. 1914.
- " " Tautenhayngasse 27, R.-Nr. 775, E.-Z. 1104, bish. Vef. Franz Schlarbaum, grdb. übertr. an Konrad Enders, Antonia Enders, je $\frac{1}{2}$, am 9. Jän. 1914.
- " " Neulerchenfeld, Hippgasse 17, R.-Nr. 562, E.-Z. 112, bish. Vef. Johann Maruna, Johann Winkelhofer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Hentschl, am 2. Jän. 1914.
- " " Neulerchenfeld, Grundsteingasse 34, R.-Nr. 22, E.-Z. 214, bish. Vef. Johann Behnert, grdb. übertr. an Robert Behnert, am 4. Jän. 1914.
- " " Neulerchenfeld, Gablenzgasse 12, R.-Nr. 235, E.-Z. 428, bish. Vef. Juliana Gubischitz ^{11469/100000}, grdb. übertr. an Anton Gubischitz ^{11469/100000}, am 15. Jän. 1914.
- " " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 36, R.-Nr. 413, E.-Z. 537, bish. Vef. Marie Janku, grdb. übertr. an Hermine Langer, am 1. Jän. 1914.
- " " Neulerchenfeld, Fröbelgasse 15, R.-Nr. 551, E.-Z. 634, bish. Vef. Franz Czettel, grdb. übertr. an Leopoldine Czettel, am 2. Jän. 1914.
- XVI. Bez., Ottakring, Ottakringerstraße 168, R.-Nr. 543, E.-Z. 311, bish. Vef. Thomas Hofer $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Marie Hofer, Habella Hofer, Klementina Hofer, je $\frac{1}{14}$, am 8. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Wattgasse 45, R.-Nr. 1296, E.-Z. 594, bish. Vef. Rudolf Gesund $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosa Gesund $\frac{1}{2}$, am 5. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Rotterstraße 78, R.-Nr. 63, E.-Z. 264, bish. Vef. Josef Finberger, grdb. übertr. an Anna Biedermann, am 27. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Payergasse 5, R.-Nr. 1191, E.-Z. 1089, bish. Vef. Karl Herzog, Marie Herzog, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emilie Anders, am 30. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Yppenplatz 8, R.-Nr. 997, E.-Z. 1096, bish. Vef. Karl Gafner, grdb. übertr. an Karl Gafner, Adolf Gafner, m. Josefa Gafner, Leopoldine Gafner, je $\frac{1}{4}$, am 16. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Pachergasse 10, R.-Nr. 648, E.-Z. 1525, bish. Vef. Josefa Krauß, grdb. übertr. an Johann Krauß, am 5. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Redtenbachergasse 15, R.-Nr. 667, E.-Z. 1713, bish. Vef. Franz Weyrer, grdb. übertr. an die Holzschleiferei, Pappen- und Kartonwarenfabriken Franz Weyrer, G. m. b. H., am 8. Jän. 1914.
- XVII. Bez., Ottakring, Redtenbachergasse 41, R.-Nr. 1050, E.-Z. 1889, bish. Vef. Juliana Appelfeld $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Konrad Appelfeld $\frac{1}{2}$, am 8. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Prestlgasse 7, R.-Nr. 1178, E.-Z. 2113, bish. Vef. Leopold Schlägl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aloisia Schlägl $\frac{1}{2}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Anzengruberplatz 4, R.-Nr. 49, E.-Z. 2444, bish. Vef. Hans Schmitz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosa Schmitz $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Ganglbauergasse 23, R.-Nr. 1366, E.-Z. 2580, bish. Vef. Franz Ignaz Plocar $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Wrtzawetz $\frac{1}{2}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Kanikengasse 5, R.-Nr. 1432, E.-Z. 2523, bish. Vef. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edl. v. Pichtenhausen, Rosa Launsky v. Tiefenthal, Felix Krones Edl. v. Pichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dornbach, Andergasse 40, R.-Nr. 113, E.-Z. 12, bish. Vef. Bernhard Pollat $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Elsa Elise Mandl, Berta Schlefinger, Dr. Bruno Pollat Edl. v. Parnau, Käthe Pich, je $\frac{1}{8}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Dornbach, Andergasse 38, R.-Nr. 114, E.-Z. 234, bish. Vef. Bernhard Pollat $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Elsa Elise Mandl, Berta Schlefinger, Dr. Bruno Pollat Edl. v. Parnau, Käthe Pich, je $\frac{1}{8}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Hernals, Geblergasse 13, R.-Nr. 1228, E.-Z. 13, bish. Vef. Ottilie Wolteger, grdb. übertr. an Aron Beer, Pauline Beer, je $\frac{1}{2}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Hernals, Hernalscher Hauptstraße 43, R.-Nr. 16, E.-Z. 34, bish. Vef. Josef Red $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an Katharina Wittmann $\frac{1}{7}$, am 2. Jän. 1914.
- " " Hernals, Kalvarienberggasse 65, R.-Nr. 1179, E.-Z. 96, bish. Vef. Leopold Rath, Paula Rath, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Ditschar, Paula Ditschar, je $\frac{1}{2}$, am 16. Jän. 1914.
- " " Hernals, Hernalscher Hauptstraße 109, R.-Nr. 484, E.-Z. 115, bish. Vef. Anna Dengler, grdb. übertr. an Dr. Josef Strizko, Franziska Strizko, je $\frac{1}{2}$, am 21. Jän. 1914.
- " " Hernals, Ottakringerstraße 60, R.-Nr. 1117, E.-Z. 301, bish. Vef. Leopold Schlägl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aloisia Schlägl $\frac{1}{2}$, am 1. Jän. 1914.
- " " Hernals, Ottakringerstraße 44, R.-Nr. 730, E.-Z. 302, bish. Vef. Gabriele Ulrich $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Anger $\frac{1}{4}$, am 3. Jän. 1914.
- " " Hernals, Bergsteiggasse 18, R.-Nr. 367, E.-Z. 372, bish. Vef. Marie Menzl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Menzl, Emil Menzl, je $\frac{1}{4}$, am 5. Jän. 1914.
- " " Hernals, Rattergasse 12, R.-Nr. 1088, E.-Z. 623, bish. Vef. Anna Weiß $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johanna König, Helene Drnstein, Josefina Weiß, m. Robert Weiß, je $\frac{1}{8}$, am 1. Jän. 1914.
- " " Hernals, Beheimgasse 44, R.-Nr. 543, E.-Z. 757, bish. Vef. Johann Burkowitzer, grdb. übertr. an Johann Nebenführ, am 28. Jän. 1914.
- " " Hernals, Beheimgasse 12, R.-Nr. 1137, E.-Z. 775, bish. Vef. Viktor Hermann $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anna Hermann $\frac{1}{4}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Hernals, Schumanngasse 66, R.-Nr. 1209, E.-Z. 957, bish. Vef. Anna Czetti, Moritz Czetti, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Kollmann, Helene Kollmann, je $\frac{1}{2}$, am 27. Jän. 1914.
- " " Hernals, Lobenhauerngasse 23, R.-Nr. 707, E.-Z. 1145, bish. Vef. Michael Vogler $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Walpurga Vogler $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Hernals, Schwandnergasse 5, R.-Nr. 938, E.-Z. 1328, bish. Vef. Johann Tauschel, Josefina Tauschel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Hoffenreich, am 3. Jän. 1914.
- " " Hernals, Schwandnergasse 3, R.-Nr. 939, E.-Z. 1329, bish. Vef. Johann Tauschel, Josefina Tauschel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Hoffenreich, am 3. Jän. 1914.
- XVIII. Bez., Gersdof, Gersdofstraße 143, R.-Nr. 13, E.-Z. 16, bish. Vef. Josef Weigung, grdb. übertr. an Amalia Scotti, Franziska Millet, je $\frac{1}{2}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Gersdof, Schindlergasse 26, R.-Nr. 337, E.-Z. 74, bish. Vef. Theresia Neubauer, grdb. übertr. an Andreas Neubauer, am 17. Jän. 1914.
- " " Gersdof, Salierigasse 39, R.-Nr. 69, E.-Z. 80, bish. Vef. Josefina Gruber, grdb. übertr. an Leopold Harry, Emilie Harry, je $\frac{1}{2}$, am 31. Jän. 1914.
- " " Gersdof, Herbedstraße 38, R.-Nr. 429, E.-Z. 147, bish. Vef. Karoline Szalay $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Szalay $\frac{1}{2}$, am 4. Jän. 1914.
- " " Gersdof, Herbedstraße 69, R.-Nr. 296, E.-Z. 550, bish. Vef. m. Ernestine Formanet $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Ernst Formanet $\frac{1}{14}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Gersdof, Herbedstraße 55, R.-Nr. 224, E.-Z. 563, bish. Vef. Eleonore Prohaska $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Schiltknecht $\frac{1}{2}$, am 21. Jän. 1914.

XVIII. Bez., Gerstlhof, Ladenburggasse 58, K.-Nr. 529, E.-Z. 767, bish. Bes. m. Ernestine Formanel $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Ernst Formanel $\frac{1}{14}$, am 13. Jän. 1914.

" " Pöggelsdorf, Rhevenhüllergasse 13, K.-Nr. 90, E.-Z. 134, bish. Bes. Marie Schneider Edle v. Ernsthaim, geb. Masarick, grdb. übertr. an Dr. Maximilian Schneider Ritter v. Ernsthaim, am 8. Jän. 1914.

" " Pöggelsdorf, Hodegasse 72, K.-Nr. 339, E.-Z. 435, bish. Bes. Paula Klappholz, grdb. übertr. an Adolf Pisto, Ida Pisto, je $\frac{1}{2}$, am 16. Dez. 1913.

" " Salmansdorf, Hameaustraße 48, K.-Nr. 73, E.-Z. 67, bish. Bes. Marie Hofer, Klementine Hofer, Sabella Hofer, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Franz Hausmann, am 2. Jän. 1914.

" " Salmansdorf, Am Dreimarkstein 5, K.-Nr. 5, E.-Z. 80, bish. Bes. Friedrich Lohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Friedrich Lohn, m. Hermann Lohn, m. Marie Lohn, m. Walter Lohn, m. Hermine Lohn, je $\frac{1}{10}$, am 3. Jän. 1914.

" " Währing, Semperstraße 27, K.-Nr. 213, E.-Z. 183, bish. Bes. Heinrich Knoll $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Knoll jun., m. Otto Knoll, m. Alfred Knoll, je $\frac{1}{6}$, am 12. Jän. 1914.

" " Währing, Karl Ludwig-Strasse 35, K.-Nr. 940, E.-Z. 303, bish. Bes. Samuel Wändorfer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an August Wändorfer, Lisa des Renaudes Sachs, je $\frac{1}{4}$, am 17. Jän. 1914.

" " Währing, Karl Ludwig-Strasse 35, K.-Nr. 940, E.-Z. 303, bish. Bes. Beria Wändorfer $\frac{1}{2}$, August Wändorfer, Lisa des Renaudes Sachs, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Szijzel Edler v. Smidaich, am 23. Jän. 1914.

" " Währing, Theresiengasse 72, K.-Nr. 519, E.-Z. 457, bish. Bes. Friedrich Lohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Friedrich Lohn, m. Hermann, m. Marie Lohn, m. Walter Lohn, m. Hermine Lohn, je $\frac{1}{10}$, am 3. Jän. 1914.

" " Währing, Theresiengasse 23, K.-Nr. 513, E.-Z. 453, bish. Bes. Dr. Johann Bufenlechner, grdb. übertr. an die Marktgemeinde St. Gallen in Steiermark, am 17. Jän. 1914.

" " Währing, Martinsstraße 78, K.-Nr. 259, E.-Z. 482, bish. Bes. Valentin Ambor, grdb. übertr. an Katharina Ambor, am 28. Jän. 1914.

" " Währing, Schulgasse 17, K.-Nr. 582, E.-Z. 570, bish. Bes. Dr. Albert Blaschel, Ottolar Blaschel, August Blaschel, Margarete Aß, Gabriele Blaschel, Olga Klauß, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Dr. Otto Strauß, am 10. Jän. 1914.

" " Währing, Staudgasse 18, K.-Nr. 550, E.-Z. 583, bish. Bes. Anna Knappe $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Zilak, Johanna Zilak, je $\frac{1}{4}$, am 13. Jän. 1914.

" " Währing, Schumanngasse 40, K.-Nr. 579, E.-Z. 664, bish. Bes. Anton Fuchs $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Anton Fuchs $\frac{1}{2}$, am 3. Jän. 1914.

" " Währing, Antonigasse 29, K.-Nr. 486, E.-Z. 687, bish. Bes. Magdalena Hiesinger, grdb. übertr. an Stanislaus Thumer, Theresia Thumer, je $\frac{1}{2}$, am 19. Jän. 1914.

" " Währing, Staudgasse 34, K.-Nr. 251, E.-Z. 776, bish. Bes. Katharina Gaschler $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Josef Gaschler $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.

" " Währing, Staudgasse 36, K.-Nr. 253, E.-Z. 777, bish. Bes. Katharina Gaschler $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Josef Gaschler $\frac{1}{2}$, am 31. Jän. 1914.

" " Währing, Währingergürtel 125, K.-Nr. 1347, E.-Z. 939, bish. Bes. Johann Rheinhardt, Anna Rheinhardt, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Kasperger, Marie Kasperger, je $\frac{1}{2}$, am 18. Jän. 1914.

" " Währing, Gersthoferstraße 77, K.-Nr. 887, E.-Z. 1111, bish. Bes. Karl Scheidl $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Dora Kalz, Philippine Gorobekky, je $\frac{1}{6}$, am 30. Jän. 1914.

" " Währing, Plenergasse 18, K.-Nr. 1523, E.-Z. 1766, bish. Bes. Franz Schreiber, Elisabeth Schreiber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Weismann, Anna Weismann, je $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.

" " Währing, Plenergasse 24, K.-Nr. 1704, E.-Z. 2004, bish. Bes. Johann Hummel, grdb. übertr. an Josef Harnisch, Karoline Harnisch, je $\frac{1}{2}$, am 27. Jän. 1914.

" " Währing, Schulgasse 58, K.-Nr. 1696, E.-Z. 2177, bish. Bes. Siegmund J. Stern, Dr. Josef Stern jun., je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ferdinand Hoffmann, am 3. Jän. 1914.

" " Währing, Schulgasse 58 a, K.-Nr. 1698, E.-Z. 2178, bish. Bes. Siegmund J. Stern, Dr. Josef Stern jun., je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ferdinand Hoffmann, am 3. Jän. 1914.

" " Währing, Colloredogasse 18, K.-Nr. 1802, E.-Z. 2237, bish. Bes. Franz Pilschhofer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresia Pilschhofer $\frac{1}{2}$, am 26. Jän. 1914.

" " Währing, Dittesgasse 35, K.-Nr. 1648, E.-Z. 2288, bish. Bes. Dorothea Henriette v. Haymerle, Benediktine Marie Luise Kosteritz v. Malvenhorn, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julius Schwarz, Helene Schwarz, je $\frac{1}{2}$, am 18. Jän. 1914.

" " Währing, Colloredogasse 1, K.-Nr. 1662, E.-Z. 2303, bish. Bes. Franz Edler v. Caucig, grdb. übertr. an Hugo Edlen v. Caucig, am 6. Jän. 1914.

XVIII. Bez., Weinhaus, Ladnergasse 91, K.-Nr. 33, E.-Z. 14, bish. Bes. Beria Wallis, grdb. übertr. an Johann Mehlner, am 17. Jän. 1914.

XIX. Bez., Ober-Döbling, Hofzeile 23, K.-Nr. 177, E.-Z. 195, bish. Bes. Klara Nathansky $\frac{47}{528}$, grdb. übertr. an Rudolf Nathansky $\frac{141}{1224}$, Ernst Nathansky $\frac{141}{1224}$, Alfred Nathansky $\frac{94}{1224}$, am 21. Jän. 1914.

" " Ober-Döbling, Sonnenbergplatz 2, K.-Nr. 355, E.-Z. 470, bish. Bes. Theresie Rieger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adolf Rieger den Jüngeren, Anna Rieger, Theresie Sauer, je $\frac{1}{6}$, am 7. Jän. 1914.

" " Ober-Döbling, Gymnasiumstraße 83, K.-Nr. 530, E.-Z. 796, bish. Bes. die Gemeinde Ober-Döbling, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Jän. 1914.

" " Ober-Döbling, Dittesgasse 56, K.-Nr. 795, E.-Z. 1153, bish. Bes. Dr. Emil Eisenschütz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelm Eisenschütz, Sophie Eisenschütz, m. Robert Eisenschütz, je $\frac{1}{6}$, am 3. Jän. 1914.

" " Ober-Döbling, Lannerstraße 16, K.-Nr. 821, E.-Z. 1353, bish. Bes. Karl Hofmeier, grdb. übertr. an Arnold Deutsch, Helene Deutsch, je $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.

" " Ober-Döbling, Sollingerstraße 19, K.-Nr. 937, E.-Z. 1483, bish. Bes. Albine Salsoffer, grdb. übertr. an Erich Stadeczel, Betty Stadeczel, je $\frac{1}{2}$, am 15. Jän. 1914.

" " Ober-Döbling, Währingasse 1, K.-Nr. 988, E.-Z. 1634, bish. Bes. Anton Weingartner, grdb. übertr. an Franz Schlegler, am 24. Jän. 1914.

" " Unter-Döbling, Rußwaldgasse 15, K.-Nr. 24, E.-Z. 11, bish. Bes. Ludwig Kaspar $\frac{1}{5}$, Anna Kaspar $\frac{4}{5}$, grdb. übertr. an Karl Pollak, Eugenie Pollak, je $\frac{1}{2}$, am 7. Jän. 1914.

" " Unter-Döbling, Billrothstraße 80, K.-Nr. 81, E.-Z. 69, bish. Bes. Marie Hornberger, grdb. übertr. an Elise Sehr, am 19. Jän. 1914.

" " Unter-Döbling, Rußwaldgasse 24, K.-Nr. 100, E.-Z. 85, bish. Bes. Klara Nathansky $\frac{47}{528}$, grdb. übertr. an Rudolf Nathansky $\frac{141}{1224}$, Ernst Nathansky $\frac{141}{1224}$, Alfred Nathansky $\frac{94}{1224}$, am 21. Jän. 1914.

" " Unter-Döbling, Silbergasse 32, K.-Nr. 96, E.-Z. 104, bish. Bes. Marie Wasmuth $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Wasmuth, Marie Keck, Helene Wasmuth, je $\frac{1}{6}$, am 18. Dez. 1913.

" " Gringitz, Kobenzlgasse 39, K.-Nr. 240, E.-Z. 335, bish. Bes. Ferdinand Erthal, Ferdinand Erthal, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gustav Macht, Ludmilla Macht, je $\frac{1}{2}$, am 28. Jän. 1914.

" " Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 127, K.-Nr. 103, E.-Z. 301, bish. Bes. Siegfried Wohlmut, Julius Wohlmut, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Robert Just, am 3. Jän. 1914.

" " Heiligenstadt, Hohe Warte 68, K.-Nr. 22, E.-Z. 312, bish. Bes. Anfert Elisa v. Wernhaeden, grdb. übertr. an Richard Salzer, Alice Salzer, je $\frac{1}{2}$, am 4. Jän. 1914.

" " Josefstadt, K.-Nr. 6, E.-Z. 63, bish. Bes. Anna Benischlo $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Benischlo $\frac{1}{2}$, am 15. Jän. 1914.

" " Rußdorf, Rußberggasse 6, K.-Nr. 200, E.-Z. 302, bish. Bes. Franziska Treidl, grdb. übertr. an Anton Treidl, Pauline Leyrer, Leopoldine Steinger, Katharina Petruska, Leopold Treidl, Karl Treidl, Franziska Körmos, m. Egenie Treidl, je $\frac{1}{6}$, am 24. Dez. 1913.

" " Rußdorf, Diemgasse 4, K.-Nr. 256, E.-Z. 503, bish. Bes. Viktor Hermann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Hermann $\frac{1}{2}$, am 17. Jän. 1914.

" " Unter-Siebling, Fröschlgasse 8, K.-Nr. 82, E.-Z. 241, bish. Bes. Rudolf Manzer $\frac{1}{14}$, Theresia Prokop $\frac{3}{14}$, Josefa Fischer $\frac{1}{14}$, Marie Hamar $\frac{3}{14}$, grdb. übertr. an Anton Dllinger, Ida Dllinger, je $\frac{1}{2}$, am 17. Jän. 1914.

" " Unter-Siebling, Medbergasse 2, K.-Nr. 228, E.-Z. 541, bish. Bes. Anton Schlaf, Johann Spielauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jakob Hoydn, Anna Hoydn, je $\frac{1}{2}$, am 23. Jän. 1914.

XX. Bez., Greifeneckergasse 9, E.-Z. 651, bish. Bes. Johann Chwatal, Franziska Chwatal, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Böllmann, Franziska Böllmann, je $\frac{1}{2}$, am 17. Jän. 1914.

" " Webergasse 9, E.-Z. 2380, bish. Bes. Rupert Pokorny, grdb. m. Irene Pawlicki, am 30. Jän. 1914.

" " Wintergasse 19, E.-Z. 2429, bish. Bes. Florian Dndra Edler v. Hofersheim, grdb. übertr. an Anna Kettlgruber, Marie Gruber, Josefine Albrecht, Rosa Kührer, je $\frac{1}{4}$, am 9. Jän. 1914.

" " Engerthstraße 84, E.-Z. 2812, bish. Bes. Ludwig Englisch, grdb. übertr. an Dr. Samuel Kerteszy, am 3. Jän. 1914.

" " Engerthstraße 86, E.-Z. 2813, bish. Bes. Ludwig Englisch, grdb. übertr. an Dr. Samuel Kerteszy, am 3. Jän. 1914.

" " Allerheiligenplatz 17, E.-Z. 2987, bish. Bes. Samuel Steiner, grdb. übertr. an Wilhelmine Steiner, am 8. Jän. 1914.

" " Traisengasse 19, E.-Z. 3717, bish. Bes. die Zwischendruckener Spar-, Kredit- und Bau-Genossenschaft m. b. H., grdb. übertr. an Peter Glaser, Susanna Glaser, je $\frac{1}{2}$, am 9. Jän. 1914.

- XX. Bez., Stäubingergasse 13, E.-Z. 3874, bish. Vef. Samuel Steiner, grdb. übertr. an Wilhelmine Steiner, am 8. Jän. 1914.
- XXI. Bez., Asperrn, Wimpffengasse 41, K.-Nr. 27, E.-Z. 27, bish. Vef. die Verlassenschaft nach Josef Breuner $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Amalia Frimmel, Leopold Breuner, je $\frac{1}{12}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Asperrn, K.-Nr. 31, E.-Z. 31, Wimpffengasse 49, bish. Vef. die Verlassenschaft nach Josef Breuner $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Amalia Frimmel, Leopold Breuner, je $\frac{1}{24}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Asperrn, Asperrnstraße 25, K.-Nr. 167, E.-Z. 206, bish. Vef. Johann Stangl, Franziska Stangl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 29. Jän. 1914.
- " " Leopoldbau, Siemensstraße 72, K.-Nr. 233, E.-Z. 677, bish. Vef. Johann Ondra $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Ondra $\frac{1}{2}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Leopoldbau, Groß-Zedlersdorferstraße, K.-Nr. 273, E.-Z. 697, bish. Vef. die Wiener Dampfesselapparate- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft vormals Josef Gailer & Sohn, grdb. übertr. an die Erste Brünner Maschinenfabriks-Gesellschaft in Brunn, am 11. Jän. 1914.
- " " Leopoldbau, Siemensstraße 92, K.-Nr. 246, E.-Z. 714, bish. Vef. Siemon Gerfil, Marie Schimpf, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Dengler, am 15. Jän. 1914.
- " " Floridsdorf, Floridsdorfer Hauptstraße 1, K.-Nr. 2, E.-Z. 218, bish. Vef. Leopold Wimmer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Elise Wimmer $\frac{1}{2}$, am 26. Jän. 1914.
- " " Floridsdorf, Frömmelgasse 15, K.-Nr. 1255, E.-Z. 344, bish. Vef. Flora Weihs $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adolf Weihs $\frac{1}{2}$, am 26. Jän. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, Amtstraße 6, K.-Nr. 2, E.-Z. 2, bish. Vef. Johann Peh, grdb. übertr. an Franz Peh, am 20. Jän. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, Haspingerplatz 8, K.-Nr. 75, E.-Z. 125, bish. Vef. Josef Friedl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Friedl $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, Brünnerstraße 113, K.-Nr. 282, E.-Z. 328, bish. Vef. Matthias Chromacek, grdb. übertr. an Vinzenz Hajek, Antonia Hajek, je $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf II, Bunjengasse 7, K.-Nr. 1402, E.-Z. 339, bish. Vef. Basilius Sobolta $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an m. Gisela Sobolta $\frac{1}{3}$, am 7. Jän. 1914.
- " " Strebersdorf, Rechte Bahnstraße, K.-Nr. 119, E.-Z. 115, bish. Vef. Leopoldine Zeimer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Matthias Zeimer $\frac{1}{2}$, am 3. Jän. 1914.
- " " Strebersdorf, Vertagasse 5, K.-Nr. 315, E.-Z. 597, bish. Vef. Franz Ebhardt $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sophie Ebhardt $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.
- " " Donauefeld, Bismarckplatz 5, K.-Nr. 765 Floridsdorf, E.-Z. 19, bish. Vef. Johann Schreiber, Theresie Schreiber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Reuholt (richtig Reudolt), Elisabeth Reuholt (richtig Reudolt), je $\frac{1}{2}$, am 26. Jän. 1914.
- " " Donauefeld, Leopoldbauerstraße 3, K.-Nr. 562, 563 Floridsdorf, E.-Z. 123, bish. Vef. Heinrich Dostal, grdb. übertr. an Josefa Dostal, am 30. Jän. 1914.
- " " Donauefeld, Ostmarktgasse 41, K.-Nr. 646 Floridsdorf, E.-Z. 134, bish. Vef. Johann Mosböck $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Christine Bratengeier, Juliana Kantor, je $\frac{1}{4}$, am 21. Jän. 1914.
- III. Bez., Landstraße, P. 2597/1 Garten, E.-Z. 2332, bish. Vef. Marie Profesch, verehel. Brabek, grdb. übertr. an Karl Brabek, am 20. Jän. 1914.
- " " Landstraße, P. 994/12, Baufl. I, E.-Z. 3748, bish. Vef. das K. l. Arar, grdb. übertr. an Anton Detoma $\frac{1}{10}$, Ernst v. Gotthilf $\frac{3}{10}$, Alexander Neumann $\frac{3}{10}$, am 18. Jän. 1914.
- " " Landstraße, P. 994/18, Baufl. I, E.-Z. 3754, bish. Vef. das K. l. Arar, grdb. übertr. an Anton Detoma $\frac{1}{10}$, Ernst v. Gotthilf $\frac{3}{10}$, Alexander Neumann $\frac{3}{10}$, am 18. Jän. 1914.
- " " Landstraße, P. 994/19, Baufl. 8, E.-Z. 3755, bish. Vef. das K. l. Arar, grdb. übertr. an Anton Detoma $\frac{1}{10}$, Ernst v. Gotthilf $\frac{3}{10}$, Alexander Neumann $\frac{3}{10}$, am 18. Jän. 1914.
- V. Bez., P. 1004/5, E.-Z. 2023, bish. Vef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Alois Wegenstein, Marie Wegenstein, je $\frac{1}{2}$, am 7. Jän. 1914.
- " " P. 1006/1 Garten, 1006/2 Sandgrube, E.-Z. 2097, bish. Vef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Alois Wegenstein, Marie Wegenstein, je $\frac{1}{2}$, am 7. Jän. 1914.
- " " P. 1004/3 Sandgrube, E.-Z. 2098, bish. Vef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Alois Wegenstein, Marie Wegenstein, je $\frac{1}{2}$, am 7. Jän. 1914.
- " " P. 1001/1 Bauarea, 1004/9 Garten, E.-Z. 2322, bish. Vef. Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 993/3 Garten, P. 991/1 Bauarea, P. 1665/3 Bauarea, E.-Z. 2330, bish. Vef. Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 994/4 Garten, P. 1031/31 Wiese, P. 1665/4 Bauarea, E.-Z. 2331, bish. Vef. Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/3 Garten, E.-Z. 2336, bish. Vef. Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/4 Garten, E.-Z. 2337, bish. Vef. Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/5 Garten, E.-Z. 2338, bish. Vef. Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/6 Garten, E.-Z. 2339, bish. Vef. Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/7 Garten, P. 1000/8, 1001/3 Bauarea, P. 1004/11 Garten, E.-Z. 2340, bish. Vef. die Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 1000/9, 1001/4 Bauarea, P. 1004/10 Garten, E.-Z. 2341, bish. Vef. die Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/8 Garten, P. 997/5, 1031/35 Wiesen, P. 1667 Bauarea, E.-Z. 2342, bish. Vef. die Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/9 Garten, P. 997/6, 1031/36 Wiesen, P. 1666/8 Bauarea, E.-Z. 2343, bish. Vef. die Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/10 Garten, E.-Z. 2344, bish. Vef. die Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/11 Garten, P. 997/7, 1031/37 Wiesen, P. 1666/9 Bauarea, E.-Z. 2345, bish. Vef. die Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/12 Garten, P. 997/8, 1031/38 Wiesen, P. 1666/10 Bauarea, E.-Z. 2346, bish. Vef. die Magyar Törlesztesi Bank mint szövetkezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Jänner 1914.

(Zusammengestellt vom Zentral-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

- I. Bez., Parz. 7/1 und 8 Bauarea in die neue Einl.-Z. 1747 übertragen, Einl.-Z. 15, bisheriger Besitzer der Niederösterreichische Religionsfonds, grundbücherlich übertragen an Se. I. u. I. Hoheit Erzherzog Friedrich, am 7. Jän. 1914.
- " " P. 7/2 und 2/2 Bauarea in die E.-Z. 1 übertragen, E.-Z. 15, bish. Vef. der Niederösterreichische Religionsfonds, grdb. übertr. an das K. und k. Hofärar, am 2. Jän. 1914.
- II. Bez., Leopoldstadt, P. 323/2 Bauarea, P. 324 Garten, E.-Z. 4894, bish. Vef. Josef Jung $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hubertine Jung $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.
- III. Bez., Landstraße, P. 3011/5 Baustellenteil, Block 3, E.-Z. 624, bish. Vef. der K. l. Stadterweiterungsfonds, grdb. übertr. an Anton Detoma $\frac{1}{10}$, Ernst v. Gotthilf, Alexander Neumann, je $\frac{3}{10}$, am 18. Jän. 1914.
- " " Landstraße, Teil der P. 645 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 945, bish. Vef. Josef Haas, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 2. Dez. 1913.

- IX. Bez., P. 998/13 Garten, P. 991/1 Bauarea, P. 1666/2 Garten, E.-Z. 2347, bish. Bef. die Magyar Törlesztesi Bank mint fjböveltezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/14, 999/2 Gärten, P. 1031/39 Wiese, P. 1017/8 Garten, P. 1666/11 Bauarea, E.-Z. 2348, bish. Bef. die Magyar Törlesztesi Bank mint fjböveltezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " P. 998/15, 999/3 Gärten, P. 1031/40 Wiese, P. 1017/10 Garten, P. 1666/12, E.-Z. 2349 Bauarea, bish. Bef. die Magyar Törlesztesi Bank mint fjböveltezet, grdb. übertr. an die Union, Lebens- und Kinderversicherungsanstalt als Genossenschaft in Budapest, am 1. Jän. 1914.
- " " Teil der P. 84 Bauarea, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 366, bish. Bef. Leo Bloch, Lorenz Emil, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Jän. 1914.
- " " Favoriten, P. 2493 Bauarea, E.-Z. 45, bish. Bef. Emil Fischer, Karl Fischer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aurelia Blaas, Johann Deischler, je $\frac{1}{2}$, am 20. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Teil der P. 1545 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 707, bish. Bef. Marie Czylarz, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Jän. 1914.
- " " Favoriten, P. 1543 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 708, bish. Bef. Marie Czylarz, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Jän. 1914.
- " " Favoriten, P. 888 Bauarea, E.-Z. 1505, bish. Bef. Salomon Kohn, grdb. übertr. an Sandor Adler, am 28. Jän. 1914.
- " " Favoriten, Teil der P. 1546 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1871, bish. Bef. Marie Czylarz, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Jän. 1914.
- " " Favoriten, P. 1544 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1873, bish. Bef. Marie Czylarz, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Jän. 1914.
- " " Favoriten, P. 934/7 Bauarea, E.-Z. 2847, bish. Bef. die Firma Franz & Heinrich Loulotsky $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermine Hajel $\frac{1}{2}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 847/41, Baufl. 20, E.-Z. 171, bish. Bef. Karl Wieselthaler, Marie Bonvier, Franz Wieselthaler, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Paul Huber, Marie Huber, je $\frac{1}{2}$, am 17. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 847/1 Bauarea, E.-Z. 187, bish. Bef. Josefa Kralik, grdb. übertr. an die prot. Firma Wiener Karosserie-Fabrik W. Gutmann, am 12. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 837/1 Ader, E.-Z. 531, bish. Bef. Dr. Jakob Plesner $\frac{1}{102}$, grdb. übertr. an Dr. Emil Plesner, Rosa Maffauer, je $\frac{1}{102}$, am 19. Jän. 1914.
- X. Bez., Inzersdorf-Stadt, P. 837/8, Baufl. 3, E.-Z. 1440, bish. Bef. Heinrich Kolben, grdb. übertr. an die Wiener Terrain und Bau-Gesellschaft m. b. S., am 25. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 837 Ader, E.-Z. 1441, bish. Bef. Heinrich Kolben, grdb. übertr. an die Wiener Terrain und Bau-Gesellschaft m. b. S., am 25. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 847/81, Baufl. II, E.-Z. 1513, bish. Bef. Josefa Kralik, grdb. übertr. an die protokollierte Firma Wiener Karosseriefabrik W. Gutmann, am 12. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 847/88, Baufl. IX, E.-Z. 1521, bish. Bef. Josefa Kralik, grdb. übertr. an die protokollierte Firma Wiener Karosseriefabrik W. Gutmann, am 12. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 847/89, Baufl. X, E.-Z. 1522, bish. Bef. Josefa Kralik, grdb. übertr. an die protokollierte Firma Wiener Karosseriefabrik W. Gutmann, am 12. Jän. 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 847/90, Baufl. XI, E.-Z. 1523, bish. Bef. Josefa Kralik, grdb. übertr. an die protokollierte Firma Wiener Karosseriefabrik W. Gutmann, am 12. Jän. 1914.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 1451 Garten in die E.-Z. 398 übertragen, E.-Z. 64, bish. Bef. Wilhelm Geringer, Magdalena Geringer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Nachtmann, am 7. Dez. 1913.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1413 Garten in E.-Z. 64 übertragen, E.-Z. 398, bish. Bef. Josef Nachtmann, grdb. übertr. an Wilhelm Geringer, Magdalena Geringer, je $\frac{1}{2}$, am 5. Dez. 1913.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1452, 1453, 1451 Gärten, E.-Z. 398, bish. Bef. Josef Nachtmann, grdb. übertr. an Raimund Brofowsky, Antonio Brofowsky, Johann Ellinger, Anna Ellinger, je $\frac{1}{8}$, Marie Lofka $\frac{1}{2}$, am 4. Jän. 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 215/1 Bauarea, Baufl. VI I, E.-Z. 635, bish. Bef. Marie Theresia v. Hutier, geb. v. Müller zu Nischholz $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Oskar v. Hutier $\frac{1}{48}$, m. Marion v. Hutier, m. Jrmgard v. Hutier, je $\frac{1}{96}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 2154/4, Baufl. VIII, E.-Z. 647, bish. Bef. Marie Theresia v. Hutier, geb. v. Müller zu Nischholz $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Oskar v. Hutier $\frac{1}{48}$, m. Marion v. Hutier, Jrmgard v. Hutier, je $\frac{1}{96}$, am 23. Jän. 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1597/2 Ader in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 744, bish. Bef. Saut Stern, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. Jän. 1914.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 1386 Garten, E.-Z. 751, bish. Bef. Marcus Hartmann, Rosina Hartmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Ofzier, am 27. Jän. 1914.
- XII. Bez., Hegendorf, P. 266/14 Garten, E.-Z. 430, bish. Bef. Gisela Dmoral, Viktoria Filler, Dominik Filler, Ernst Klebus, Laura Klebus, je $\frac{1}{7}$, Dr. Wilhelm Korwin $\frac{2}{7}$, grdb. übertr. an Julius Hirnschrodt, am 10. Jän. 1914.
- " " Hegendorf, P. 260/57, E.-Z. 495, bish. Bef. Leopoldine Frankl, grdb. übertr. an Oskar Frankl, am 24. Jän. 1914.
- " " Hegendorf, P. 393/3 Baufl., Teil 35, P. 389/4, Fragment, Teil 35, E.-Z. 682, bish. Bef. Nathan Deutsch, grdb. übertr. an Moritz Samuel Grybel, am 23. Jän. 1914.
- " " Hegendorf, P. 393/4, 397/19, 394/12, E.-Z. 683, bish. Bef. Nathan Deutsch, grdb. übertr. an Moritz Samuel Grybel, am 23. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 121/8, Baufl. 4, E.-Z. 1592, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. S., grdb. übertr. an Rudolf Hartl, am 24. Jän. 1914.
- " " Unter-Meidling P. 121/10, Baufl. 6, E.-Z. 1594, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. S., grdb. übertr. an Rudolf Hartl, am 24. Jän. 1914.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, P. 18/1, Wiese, E.-Z. 9, bish. Bef. Salomon Weigmann, Anna Weigmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Schreiber, Elisabeth Schreiber, je $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 12/31 Part, E.-Z. 289, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Peregrin Wagner, am 20. Jän. 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 18/3 Wiese, E.-Z. 337, bish. Bef. Salomon Weigmann, Anna Weigmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Schreiber, Elisabeth Schreiber, je $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 18/4 Wiese, E.-Z. 333, bish. Bef. Salomon Weigmann, Anna Weigmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Schreiber, Elisabeth Schreiber, je $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 18/5 Wiese, E.-Z. 339, bish. Bef. Salomon Weigmann, Anna Weigmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Schreiber, Elisabeth Schreiber, je $\frac{1}{2}$, am 22. Jän. 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 12/26, Baufl. 23, E.-Z. 416, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Agnes Freyhinger, am 31. Jän. 1914.
- " " Breitensee, P. 409/1, 410 Ader, E.-Z. 434, bish. Bef. Anna Ockermüller, geb. Fröhlich, Amalia Fröhlich, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Firma Karl Stigler & Alois Rous, am 30. Jän. 1914.
- " " Breitensee, P. 299/13 Ader, E.-Z. 598, bish. Bef. Josef Schwarz $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Marie Schwarz $\frac{1}{6}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Breitensee, P. 299/14 Ader, E.-Z. 599, bish. Bef. Josef Schwarz $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Marie Schwarz $\frac{1}{6}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Breitensee, P. 299/16 Ader, E.-Z. 602, bish. Bef. Josef Schwarz $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Marie Schwarz $\frac{1}{6}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Breitensee, P. 415/2, 416/14 Ader, E.-Z. 783, bish. Bef. Leopold Robicsek, grdb. übertr. an die Firma Karl Stigler & Alois Rous, am 30. Jän. 1914.
- " " Hiebing, P. 231/1, E.-Z. 563, bish. Bef. Arnold Wortsmann, grdb. übertr. an Moritz Edler v. Kuffner $\frac{1}{2}$, Wilhelm Edler v. Kuffner $\frac{1}{4}$, Karl Kuffner Freiherr de Dioszegh $\frac{1}{4}$, am 4. Dez. 1913.
- " " Hütteldorf, P. 530/13, Baufl. 3, E.-Z. 632, bish. Bef. Schapira Chastel, grdb. übertr. an Franz Loulotsky $\frac{1}{4}$, Heinrich Loulotsky $\frac{1}{4}$, Otto Hajel $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1914.
- " " Hütteldorf, Teil der P. 758/8 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 661, bish. Bef. Wenzel Loida, Antonia Loida, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. Dez. 1913.
- " " Hütteldorf, P. 758/13, in die neue E.-Z. 753 übertragen, E.-Z. 661, bish. Bef. Wenzel Loida, Antonia Loida, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Friedrich Loida, am 22. Dez. 1913.
- " " Hütteldorf, 755/8, E.-Z. 661, bish. Bef. Wenzel Loida, Antonia Loida, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermine Loida, am 22. Dez. 1913.
- " " Hütteldorf, P. 872/3, 872/4 vom öffentlichen Gut hierher übertragen, E.-Z. 752, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Dez. 1913.
- " " Lainz, P. 59/2 Bauarea, P. 59/1 Ader, E.-Z. 25, bish. Bef. Siegmund Herreicher, grdb. übertr. an Martin Leopold, Betty Leopold, je $\frac{1}{2}$, am 24. Jän. 1914.
- " " Lainz, P. 411/2 vom öffentlichen Gute hierher übertragen, E.-Z. 682, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Wiener Bau-Gesellschaft, Wiener Bankverein, je $\frac{1}{2}$, am 2. Jän. 1914.
- " " Penzing, P. 624/34, 623/27 Ader, P. 786/21 Feldweg, E.-Z. 1723, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. S., grdb. übertr. an Max Schlager, Betty Schlager, je $\frac{1}{2}$, am 12. Jän. 1914.

- XIII. Bez., Speising, P. 365/16, Baufl. 2, E.-Z. 179, bish. Vef. Berta Hoffmann, grdb. übertr. an Karl Ladner, Elise Ladner, je $\frac{1}{2}$, am 21. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 352 Ader, E.-Z. 191, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 353 Ader, E.-Z. 192, bish. Vef. Johann Kaspar, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 371/1 Bauplatz, E.-Z. 201, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 371/2 Bauplatz, E.-Z. 202, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 371/3 Bauplatz, E.-Z. 203, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 371/4 Bauplatz, E.-Z. 204, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 351 Bauplatz, E.-Z. 205, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 371/6 Bauplatz, E.-Z. 206, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 371/7, 371/8, 358/6, E.-Z. 207, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 372/3 Bauplatz, E.-Z. 211, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 372/4 Bauplatz, E.-Z. 212, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 372/5 Bauplatz, E.-Z. 213, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 372/8 Bauplatz, E.-Z. 215, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 372/9 Bauplatz, E.-Z. 216, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 372/10 Bauplatz, E.-Z. 217, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 372/11 Bauplatz, E.-Z. 218, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 377/90 Bauplatz, E.-Z. 316, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 885/1 Bauplatz, E.-Z. 747, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 885/2 Bauplatz, E.-Z. 748, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- XIII. Bez., Ober-St. Veit, P. 1102 Wiese, E.-Z. 942, bish. Vef. Marie Lauber, Johanna Gregory, Barbara Melchart, Franz Melchart, Josef Melchart, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Isidor Schlefinger, am 17. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 1103 Wiese, E.-Z. 943, bish. Vef. Franz Konecny, Antonia Konecny, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Isidor Schlefinger, am 17. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 1124 Weingarten, P. 1125 Wiese, E.-Z. 963, bish. Vef. August Pirauer, grdb. übertr. an Isidor Schlefinger, am 17. Jän. 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 874/7 Bauplatz, E.-Z. 1146, bish. Vef. Johann Kaspar Kümmerle, grdb. übertr. an Karoline Kümmerle, m. Rudolf Kümmerle, m. Adolfine Kümmerle, m. Helene Kümmerle, m. Karl Kümmerle, je $\frac{1}{2}$, am 24. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 490/10 Garten in E.-Z. 6 übertragen, E.-Z. 1582, bish. Vef. Hans Baumeister, Helene Baumeister, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ludwig Spiegler, Hedwig Spiegler, je $\frac{1}{2}$, am 3. Jän. 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 139/13, 139/14, 139/15 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 36, bish. Vef. Siegmund Brunner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Nov. 1913.
- " " Unter-St. Veit, P. 134/2, 134/16 Gärten, E.-Z. 283, bish. Vef. Dr. Ferdinand Krumhuber, grdb. übertr. an m. Herbert Krumhuber, m. Willy Krumhuber, m. Bruno Krumhuber, m. Berta Krumhuber, je $\frac{1}{4}$, am 17. Jän. 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 138/3, 138/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 502, bish. Vef. Siegmund Brunner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Dez. 1913.
- " " Unter-St. Veit, P. 139/8, Baustelle 9, E.-Z. 547, bish. Vef. Siegmund Brunner, grdb. übertr. an Dr. Wilhelm Schaffner, am 17. Jän. 1914.
- XIV. Bez., P. 1022 Baustelle, E.-Z. 1044, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 349/2 Baustelle, E.-Z. 1289, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 349/3 Bauarea, E.-Z. 1290, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 349/4 Baustelle, E.-Z. 1291, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 349/5 Baustelle, E.-Z. 1292, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 349/6 Baustelle, E.-Z. 1293, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 349/7 Baustelle, E.-Z. 1294, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 349/8 Baustelle, E.-Z. 1295, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 349/10 Baustelle, E.-Z. 1297, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 1020 Baustelle, E.-Z. 1302, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 1021 Baustelle, E.-Z. 1303, bish. Vef. Karl Hanauer $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Max Pollak, Leopold Pollak, je $\frac{1}{3}$, am 16. Jän. 1914.
- " " P. 1418 Garten, E.-Z. 1569, bish. Vef. Anton Krones $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " P. 1419 Garten, E.-Z. 1570, bish. Vef. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones, Edler v. Lichtenhausen, Felix Krones, Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " P. 1420 Garten, E.-Z. 1571, bish. Vef. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Sechshaus, P. 52/2 Baustelle, E.-Z. 192, bish. Vef. Martha Popper $\frac{1}{2}$, Amalia Glücksmann $\frac{1}{20}$, Josef Stutertz $\frac{12}{100}$, Siegmund Weiß $\frac{1}{20}$, Arnold Jakob Böw $\frac{1}{12}$, Theresie Pollak $\frac{1}{12}$, Theresie Pollak $\frac{1}{12}$, Theresie Stutertz $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Friedrich Hackl, am 12. Jän. 1914.
- " " Sechshaus, P. 52/2 Baustelle, E.-Z. 192, bish. Vef. Friedrich Hackl, grdb. übertr. an Leopoldine Wichter, am 12. Jän. 1914.

- XV. Bez., P. 134/20 Baustelle, E.-Z. 766, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " P. 134/24 Baustelle, E.-Z. 767, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " P. 134/25 Baustelle, E.-Z. 768, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " P. 134/39, Baustelle 31, E.-Z. 781, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " P. 206/79, E.-Z. 911, bish. Bes. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schlarbaum, Leopold Schlarbaum, je $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.
- " " P. 206/194, Baust. 4, Block 28, E.-Z. 946, bish. Bes. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Kurzholz, am 27. Jän. 1914.
- " " P. 206/182, Baust. 9, E.-Z. 964, bish. Bes. Dithmar Kraus, grdb. übertr. an Leopold Goldschmid, am 3. Jän. 1914.
- " " P. 206/183, Baust. 10, Block 39, E.-Z. 965, bish. Bes. Dithmar Kraus, grdb. übertr. an Franz Schent, am 3. Jän. 1914.
- " " P. 206/617, Baust. 8, E.-Z. 1074, bish. Bes. die Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, grdb. übertr. an Leopold Waraschitz, am 27. Dez. 1913.
- " " P. 206/314, Baust. 4, Block 59, E.-Z. 1102, bish. Bes. Leopold Schlarbaum, grdb. übertr. an Josef Enderš, Rosa Enderš, je $\frac{1}{2}$, am 9. Jän. 1914.
- " " P. 206/834, Baust. 3, Block 2 b, E.-Z. 1124, bish. Bes. Gisela Brumberg, Hermine Wächter, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Pruza, am 3. Jän. 1914.
- " " P. 206/335, Baust. 4, E.-Z. 1125, bish. Bes. Gisela Brumberg, Hermine Wächter, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aloisia Cyla, am 3. Jän. 1914.
- " " P. 206/380, Baust. 8, Block 10, E.-Z. 1170, bish. Bes. Philipp Tod, grdb. übertr. an Franz Spielauer, am 15. Jän. 1914.
- " " P. 206/461, Baust. 2, Block 22, E.-Z. 1251, bish. Bes. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schlarbaum, am 30. Jän. 1914.
- " " P. 206/462, Baust. 3, Block 32, E.-Z. 1252, bish. Bes. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopold Schlarbaum, am 30. Jän. 1914.
- " " P. 206/463, Baust. 3, Block 32, E.-Z. 1253, bish. Bes. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Frühwirth, Albine Frühwirth, je $\frac{1}{2}$, am 30. Jän. 1914.
- " " P. 206/489, Baust. 6, Block 35, E.-Z. 1279, bish. Bes. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Wenzl, am 30. Jän. 1914.

- XVI. Bez., Dttakring, P. 2831, 2816/3 Baustellen, E.-Z. 2505, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " P. 2810/13, 2810/10, 2810/9, 2802/1, 2803/1, 2802/2, 2805 Baustellen, E.-Z. 2520, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2810/6, 2810/5, 2810/4, 2810/7, 2810/8, 2810/11, 2810/12 Baustellen, E.-Z. 2521, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2812/5, 2812/6, 2812/8, 2812/7, 2812/4, 2812/14 Baustellen, E.-Z. 2522, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 3129, 3130, 3133, 3134, 3135, 3132, 3131, 3137, 3138, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3147, 3148, 3149, 3151, 3152, 3154, 3155, 3156 Baustellen, E.-Z. 2529, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.

- Dttakring, P. 3153, 3150, 3149 Baustellen, E.-Z. 2530, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2997, 2998, 3001, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2996, 2999, 3000 Baustellen, E.-Z. 2672, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2785/2 Baustelle, E.-Z. 2681, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2785/5 Baustelle, P. 2783 Grundteil, E.-Z. 2683, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2785/4 Baustelle, P. 2782 Grundteil, E.-Z. 2684, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2786/8 Lagerplatz, P. 2763 Wiese, P. 2786/23, 2786/24 Bauareen, E.-Z. 2687, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2786/9 Lagerplatz, P. 2786, 25 Bauarea, E.-Z. 2693, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2786, 2762 Baustellen, E.-Z. 2694, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2788/18 Baustelle, E.-Z. 2696, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2788/12 Baustellen, E.-Z. 2697, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2787/3 Baustelle, E.-Z. 2698, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2787/2 Baustelle, E.-Z. 2699, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2787/1 Baustelle, E.-Z. 2700, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 3170/16 Baustelle, E.-Z. 2701, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 3170, 15 Baustelle, E.-Z. 2702, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 3170, 14 Baustelle, E.-Z. 2703, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2788/4 Baustelle, E.-Z. 2707, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2788/5 Baustelle, E.-Z. 2708, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2788/6 Baustelle, E.-Z. 2709, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2788/7 Baustelle, E.-Z. 2710, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Dttakring, P. 2788/8 Baustelle, E.-Z. 2711, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914. ¶

- XVI. Bez., Ottakring, P. 276/1, 2786/11 Baustellen, E.-Z. 2792, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2759 Baustelle, E.-Z. 2794, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2760 Baustelle, E.-Z. 2795, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/4, 2831/2, E.-Z. 3301, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/5, 2831/3, E.-Z. 3302, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/6, E.-Z. 3304, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/7, E.-Z. 3305, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/8, E.-Z. 3306, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/9, E.-Z. 3307, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/10, E.-Z. 3308, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/11, E.-Z. 3309, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/12, E.-Z. 3310, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2816/13, E.-Z. 3311, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Felix Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022 Baustellen, E.-Z. 3411, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, Rosa Launsky v. Tieffenthal, Anton Krones Edler v. Lichtenhausen, je $\frac{1}{12}$, am 15. Jän. 1914.
- " " Ottakring, P. 2949 Baustelle, E.-Z. 2855, bish. Bes. Marie Lederer, grdb. übertr. an Anton Schiener.
- " " Ottakring, P. 2950 Baustelle, E.-Z. 2856, bish. Bes. Marie Lederer, grdb. übertr. an Anton Schiener.
- " " Ottakring, P. 2951 Baustelle, E.-Z. 2857, bish. Bes. Marie Lederer, grdb. übertr. an Anton Schiener.
- " " Ottakring, P. 2952 Baustelle, E.-Z. 2858, bish. Bes. Marie Lederer, grdb. übertr. an Anton Schiener.
- " " Ottakring, P. 772/10, E.-Z. 3272, bish. Bes. Wenzel König, grdb. übertr. an Franz Stipschitz, Marie Stipschitz, je $\frac{1}{8}$, am 22. Jän. 1914.
- " " Ottakring, Teil der P. 3155 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 3491, bish. Bes. Karl Walbert Bednar, Katharina Ullwer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Jän. 1914.
- XVII. Bez., Dornbach, 1193/12 Baustellenfragment, E.-Z. 1164, bish. Bes. Gemeinnützige Familienhäuser-Van- und Wohnungs-Genossenschaft "Dornbach", grdb. übertr. an Rudolf Uebelhoer, am 23. Jän. 1914.
- " " Hernals, P. 753 Lagerplatz, E.-Z. 624, bish. Bes. Anna Weiß $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johanna König, Helene Dmstein, Josefina Weiß, m. Robert Weiß, je $\frac{1}{8}$, am 3. Jän. 1914.
- " " Hernals, P. 818 Baustelle, E.-Z. 1499, bish. Bes. Dr. Richard Drasche Freiherr v. Wartinberg, grdb. übertr. an Florian Dracula, am 5. Jän. 1914.
- " " Hernals, P. 776 Baustelle, E.-Z. 1501, bish. Bes. Dr. Richard Drasche Freiherr v. Wartinberg, grdb. übertr. an Theresia Limpach, am 24. Jän. 1914.
- " " Hernals, P. 770 Baustelle, E.-Z. 1504, bish. Bes. Dr. Richard Drasche Freiherr v. Wartinberg, grdb. übertr. an Rudolf Dracula, am 14. Jän. 1914.
- XVII. Bez., Hernals, P. 768 Baustelle, E.-Z. 1505, bish. Bes. Dr. Richard Drasche Freiherr v. Wartinberg, grdb. übertr. an Anton Dracula, am 14. Jän. 1914.
- " " Hernals, P. 786 Baustelle, E.-Z. 1519, bish. Bes. Dr. Richard Drasche Freiherr v. Wartinberg, grdb. übertr. an Anton Holloschy, am 31. Jän. 1914.
- " " Hernals, P. 498/2 Garten in die E.-Z. 152 übertragen, E.-Z. 1569, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Alois Anger, Josef Anger, je $\frac{1}{2}$, am 30. Dez. 1913.
- " " Hernals, Teil der P. 496 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1858, bish. Bes. Alois Anger, Josef Anger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Dez. 1913.
- XVIII. Bez., Gersthof, Teil der P. 599/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 392, bish. Bes. Leo Weilguny, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. Jän. 1914.
- " " Neusift am Wald, P. 297, E.-Z. 240 Weingarten, bish. Bes. Franz Hummel, Anna Hummel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Friedrich Goebel, am 13. Jän. 1914.
- " " Pögleinsdorf, P. 554/172 in die E.-Z. 434 übertragen und mit P. 554/97 vereint, E.-Z. 37, bish. Bes. m. Laura Rusl, Laura Mayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Paula Klappholz, am 17. Jän. 1914.
- " " Pögleinsdorf, Teil der P. 338 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 333, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 2. Dez. 1913.
- " " Pögleinsdorf, Teil der P. 659/7 vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 554/97 vereint, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Paula Klappholz, am 16. Dez. 1913.
- " " Pögleinsdorf, P. 554/233 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 435, bish. Bes. Paula Klappholz, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Dez. 1913.
- " " Pögleinsdorf, P. 362/26 in die E.-Z. 199 übertragen, E.-Z. 764, bish. Bes. Fzdor Mautner, grdb. übertr. an Dr. Ernst Rabda v. Bockowstein, am 24. Jän. 1914.
- " " Pögleinsdorf, P. 240/4, 239/3, 243/3, 244/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 879, bish. Bes. Friedrich Regenskreif, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Jän. 1914.
- " " Pögleinsdorf, P. 240/3, 239/2, 243/2, 244/2 in die E.-Z. 884 übertragen, E.-Z. 879, bish. Bes. Friedrich Regenskreif, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Jän. 1914.
- " " Salmansdorf, P. 122, 123 Gärten, E.-Z. 68, bish. Bes. Marie Hofer, Klementine Hofer, Isabella Hofer, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Franz Hausmann, am 2. Jän. 1914.
- " " Währing, Teil der P. 294/8 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1241, bish. Bes. Anna Thier, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Jän. 1914.
- " " Währing, P. 741/18, 741/19 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2214, bish. Bes. Wenzel König, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Dez. 1913.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, Teil der P. 110 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 94, bish. Bes. Siegmund Siebenschein, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Jän. 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 909/19, 909/20, 909/22, 909/23 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 489, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. $\frac{1}{2}$, Moritz Edler v. Kuffner $\frac{1}{4}$, Wilhelm Edler v. Kuffner, Karl Kuffner Freiherr de Döbzege, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Jän. 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 768/12, Baufl. I. E.-Z. 1541, bish. Bes. Dr. Ignaz Hoffmann, grdb. übertr. an Marie Leber, am 21. Jän. 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 768/13 Garten, Baufl. 2, E.-Z. 1542, bish. Bes. Dr. Ignaz Hoffmann, grdb. übertr. an Marie Leber, am 21. Jän. 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 768/16 Garten, P. 767/13 Acker, E.-Z. 1544, bish. Bes. Dr. Ignaz Hoffmann, grdb. übertr. an Marie Leber, am 20. Jän. 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 768/18 Garten, P. 767/15 Acker, Baufl. 7, E.-Z. 1546, bish. Bes. Dr. Ignaz Hoffmann, grdb. übertr. an Marie Leber, am 21. Jän. 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 269 Acker, E.-Z. 133, bish. Bes. Henriette Bürger, Karl Bürger, Marie Polorny, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Willy Mendl $\frac{1}{6}$, am 9. Jän. 1911.
- " " Unter-Döbling, P. 419/2 Acker, Garten, Weide, Baufl. 2, E.-Z. 408, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Antonia Bejcek, vulgo Sytora $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Bejcek vulgo Sytora, auch Sifora $\frac{1}{2}$, am 29. Dez. 1913.
- " " Unter-Döbling, P. 913/3, Baufl. 3, E.-Z. 409, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Antonia Bejcek vulgo Sytora $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Bejcek vulgo Sytora, auch Sifora $\frac{1}{2}$, am 29. Dez. 1913.
- " " Unter-Döbling, P. 419/4, Baufl. 4, E.-Z. 410, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Antonia Bejcek $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Bejcek vulgo Sytora, auch Sifora $\frac{1}{2}$, am 29. Dez. 1913.

- XIX. Bez., Unter-Döbling, P. 419/5, Bauft. 5, E.-Z. 411, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Antonia Bejeck vulgo Sylora $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Bejeck vulgo Sylora, auch Sifora $\frac{1}{2}$, am 29. Dez. 1913.
- " " Unter-Döbling, P. 419/6, Bauft. 6, E.-Z. 412, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Antonia Bejeck vulgo Sylora $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Bejeck vulgo Sylora, auch Sifora $\frac{1}{2}$, am 29. Dez. 1913.
- " " Unter-Döbling, P. 9/2 Garten, E.-Z. 433, bish. Bes. Franz Red, grdb. übertr. an Guido Gröger, am 6. Jan. 1914.
- " " Grinzing, P. 468/1 Weingarten, E.-Z. 119, bish. Bes. Sophie Steinböck, Franz Weigl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Kaufmann, am 25. Dez. 1913.
- " " Grinzing, P. 424 Weingarten, E.-Z. 225, bish. Bes. Karl Rudenbauer, Marie Rudenbauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Jan. 1913.
- " " Grinzing, P. 950/1 Wiese, E.-Z. 287, bish. Bes. Johann Wagner, grdb. übertr. an Hermann Walker, Jakob Walker, je $\frac{1}{2}$, am 7. Jan. 1914.
- " " Grinzing, P. 296 Weingarten, E.-Z. 352, bish. Bes. Barbara Pier, Johann Pier, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Rudolf Langrod, am 10. Jan. 1914.
- " " Grinzing, P. 425 Weingarten, E.-Z. 545, bish. Bes. Karl Rudenbauer, Marie Rudenbauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Jan. 1914.
- " " Grinzing, P. 423 Acker, E.-Z. 579, bish. Bes. Karl Rudenbauer, Marie Rudenbauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Jan. 1914.
- " " Grinzing, P. 297 Weingarten, E.-Z. 725, bish. Bes. Josef Hengl, Theresia Hengl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Rudolf Langrod, am 9. Jan. 1914.
- " " Heiligenstadt, P. 836/2 Wiese, E.-Z. 759, bish. Bes. Johann Pier, grdb. übertr. an Albine Futterstraßer, am 10. Jan. 1914.
- " " Josefsdorf, P. 18 Garten, E.-Z. 69, bish. Bes. Anna Benischko $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Benischko $\frac{1}{2}$, am 15. Jan. 1914.
- " " Josefsdorf, P. 68/1 Billaplatz, E.-Z. 72, bish. Bes. Anna Benischko $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Benischko $\frac{1}{2}$, am 15. Jan. 1914.
- " " Kahlenbergerdorf, P. 94/1 Wiese, P. 95/1 Garten, E.-Z. 155, bish. Bes. Julie Guttmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Flora Poyes, Malvine Rosenzweig, Elsa Kugel, je $\frac{1}{8}$, am 7. Jan. 1914.
- " " Ober-Sievering, P. 384/1 Wiese, E.-Z. 116, bish. Bes. Theresie März, grdb. übertr. an Johann März $\frac{1}{2}$, am 5. Jan. 1914.
- " " Ober-Sievering, P. 570/1 Weingarten, P. 570/2 Acker, P. 371/1, Wiese, P. 571/2 Weingarten, E.-Z. 325, bish. Bes. m. Antonia Greiner, Karl Greiner, je $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Anton Kirchner $\frac{12}{16}$, am 16. Jan. 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 440 Acker, P. 441 Wiese, P. 442 Acker, E.-Z. 61, bish. Bes. Karl Wittmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emilie Diell $\frac{1}{2}$, am 13. Jan. 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 438 Acker, E.-Z. 63, bish. Bes. Karl Wittmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emilie Diell $\frac{1}{2}$, am 13. Jan. 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 501 und 502 Wiesen, E.-Z. 187, bish. Bes. Katharina Kirch, Leopold Kirch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hubert Diell, am 10. Jan. 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 721/1 Wiese, E.-Z. 243, bish. Bes. Rudolf Manzer $\frac{1}{14}$, Theresia Protop $\frac{2}{14}$, Marie Haman $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Josefa Fischer $\frac{10}{14}$, am 17. Jan. 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 258/3 Weingarten, P. 258/4 Acker, E.-Z. 627, bish. Bes. Johanna Kirch, grdb. übertr. an Leopold Kirch, Magdalena Kirch, Johann Kirch, Johanna Grob, Anna Weber, Marie Poyesny, je $\frac{1}{6}$, am 13. Jan. 1914.
- XX. Bez., P. 3279/2 Garten, E.-Z. 2205, bish. Bes. Ludwig Obermayer, Emilie Obermayer, Irma Obermayer, je $\frac{1}{15}$, Josefine Jäger $\frac{12}{15}$, grdb. übertr. an Emilie Wehle $\frac{1}{3}$, am 11. Jan. 1914.
- " " P. 3279/2 Garten, E.-Z. 2205, bish. Bes. Franziska Maschke $\frac{1}{30}$, grdb. übertr. an Emilie Wehle $\frac{29}{30}$, am 30. Jan. 1914.
- " " P. 3279/3 Garten, E.-Z. 2206, bish. Bes. Ludwig Obermayer, Emilie Obermayer, Irma Obermayer, je $\frac{1}{15}$, Josefine Jäger $\frac{12}{15}$, grdb. übertr. an Emilie Wehle $\frac{1}{3}$, am 11. Jan. 1914.
- " " P. 3279/3 Garten, E.-Z. 2206, bish. Bes. Franziska Maschke $\frac{1}{30}$, grdb. übertr. an Emilie Wehle $\frac{29}{30}$, am 30. Jan. 1914.
- " " P. 4538 Wald, E.-Z. 2814, bish. Bes. Ludwig Englisch, grdb. übertr. an Dr. Oskar Trebisch am 2. Jan. 1914.
- " " P. 4738 Wald, E.-Z. 2817, bish. Bes. die Donauregulierungs-fonds, grdb. übertr. an Matthias Paderta, am 23. Jan. 1914.
- XXI. Bez., Aspern, P. 517/4, 517/5 Acker in die neue E.-Z. 431 übertragen, E.-Z. 17, bish. Bes. Anna Reiter $\frac{1}{2}$, Magdalena Wagner, Franz Springenfels, Leopold Springenfels, Marie Oberleuthner, Theresia Beltschil, Josefine Furtauer, Anna Zangerle, je $\frac{1}{21}$, Johann Wagner, Theresia Springenfels, Anton Wagner, je $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Leopold Springenfels, Theresia Maria Springenfels, je $\frac{1}{2}$, am 8. Jan. 1914.
- " " P. 949 Wald in die neue E.-Z. 403 übertragen, E.-Z. 17, bish. Bes. Anna Reiter $\frac{1}{3}$, Magdalena Wagner, Franz Springenfels, Leopold Springenfels, Marie Oberleuthner, Theresia Beltschil, Josefine Furtauer, Anna Zangerle, je $\frac{1}{21}$, Johann Wagner, Theresia Springenfels, Anton Wagner, je $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Karl Luz, Florian Fleischmann, je $\frac{1}{2}$, am 12. Jan. 1914.
- " " Aspern, P. 688 Acker, in die neue E.-Z. 464 übertragen, E.-Z. 17, bish. Bes. Anna Reiter $\frac{1}{3}$, Magdalena Wagner, Franz Springenfels, Leopold Springenfels, Marie Oberleuthner, Theresia Beltschil, Josefine Furtauer, Anna Zangerle, je $\frac{1}{21}$, Johann Wagner, Theresia Springenfels, Anton Wagner, je $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Johann Ebensteiner, Josefa Ebensteiner, je $\frac{1}{2}$, am 17. Jan. 1914.
- " " Aspern, P. 517/2 Acker in die neue E.-Z. 465 übertragen, E.-Z. 17, bish. Bes. Anna Reiter $\frac{1}{3}$, Magdalena Wagner, Franz Springenfels, Leopold Springenfels, Marie Oberleuthner, Theresia Beltschil, Josefine Furtauer, Anna Zangerle, je $\frac{1}{21}$, Johann Wagner, Theresia Springenfels, Anton Wagner, je $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Katharina Wagner, Johann Wagner, je $\frac{1}{2}$, am 22. Jan. 1914.
- " " Aspern, P. 517/1, 517/3 Acker in die neue E.-Z. 384 übertragen, E.-Z. 17, bish. Bes. Anna Reiter $\frac{1}{3}$, Magdalena Wagner, Franz Springenfels, Leopold Springenfels, Marie Oberleuthner, Theresia Beltschil, Josefine Furtauer, Anna Zangerle, je $\frac{1}{21}$, Johann Wagner, Theresia Maria Springenfels, Anton Wagner, je $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Johann Wagner, am 22. Jan. 1914.
- " " Aspern, P. 517/6, 517/7, 517/9 Acker in die E.-Z. 370 übertragen, E.-Z. 17, bish. Bes. Anna Reiter $\frac{1}{3}$, Magdalena Wagner, Franz Springenfels, Leopold Springenfels, Marie Oberleuthner, Theresia Beltschil, Josefine Furtauer, Anna Zangerle, je $\frac{1}{21}$, Johann Wagner, Theresia Maria Springenfels, Anton Wagner, je $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Anton Wagner, am 24. Jan. 1914.
- " " Stadlau, Teil der P. 110/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 4, bish. Bes. Johann Genod, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Jan. 1914.
- " " Stadlau, Teil der P. 111/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 9, bish. Bes. Franz Beranek, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Jan. 1914.
- " " Stadlau, P. 561/3 in das öffentliche Gut übertragen, vereint mit mit P. 581/3, E.-Z. 125, bish. Bes. die Firma Julius Frankl G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. Jan. 1914.
- " " Stadlau, P. 558/2 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 145, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, Gef. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. Jan. 1914.
- " " Stadlau, P. 563/3 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 288, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, Gef. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. Jan. 1914.
- " " Stadlau, P. 516/3 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 300, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, Gef. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. Jan. 1914.
- " " Leopoldsdorf, P. 1605/1 Acker in die neue E.-Z. 1022 übertragen, E.-Z. 453, bish. Bes. Karoline Widig $\frac{1}{2}$, Adolf Furschle, Helene Bonstetter, Emilie Sumner, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an die Österreichischen Siemens-Schudert-Werke, Aktiengesellschaft, am 3. Jan. 1914.
- " " Floridsdorf, P. 472/1 Acker, E.-Z. 139, bish. Bes. Aloisia Böhm, grdb. übertr. an Anna Bod, Josefa Spitaler, je $\frac{1}{2}$, am 26. Jan. 1914.
- " " Jedlese, P. 666 Acker, E.-Z. 207, bish. Bes. Rudolf Jenowein $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Gisela Fleisch $\frac{19}{20}$, am 25. Jan. 1914.
- " " Jedlese, P. 14 Acker, E.-Z. 522, bish. Bes. Rudolf Jenowein $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gisela Fleisch $\frac{1}{2}$, am 25. Jan. 1914.
- " " Groß-Jedlersdorf I, P. 391/3 Acker, E.-Z. 75, bish. Bes. Eva Chlebec $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Robert Chlebec, m. Marie Chlebec, m. Johann Chlebec, m. Sophie Chlebec, m. Leopoldine Chlebec, m. Stephanie Chlebec, m. Karl Chlebec, je $\frac{1}{14}$, am 2. Jan. 1914.
- " " Groß-Jedlersdorf I, P. 1455 Acker, E.-Z. 149, bish. Bes. Josef Friedl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Friedl $\frac{1}{2}$, am 22. Jan. 1914.
- " " Groß-Jedlersdorf I, P. 1455 Acker, E.-Z. 245, bish. Bes. Josef Friedl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Friedl $\frac{1}{2}$, am 13. Jan. 1914.

- XXI. Bez., Groß-Zedlersdorf II, P. 439/8, 1144/2 Ader in die E.-Z. 214 übertragen, E.-Z. 23, bish. Bes. Karl Neuborfer, Katharina Neuborfer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Firma Floridsdorfer Brotsfabriks-Aktiengesellschaft, am 8. Jän. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf II, P. 440/4 Ader in die E.-Z. 214 übertragen, E.-Z. 25, bish. Bes. Karl Neuborfer, Katharina Neuborfer je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Firma Floridsdorfer Brotsfabriks-Aktiengesellschaft, am 8. Jän. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf II, P. 498 Ader in die E.-Z. 499 übertragen, E.-Z. 47, bish. Bes. Marie Christ, grdb. übertr. an Adolf Hofmann, am 22. Jän. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf II, Teil der P. 1067 Bahnsteggasse in E.-Z. 136 übertragen vereint mit P. 213, E.-Z. 91, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Theresia Glaser ^{60/128}, Helene Reichs ^{11/128}, Anna Eihninger, Rosa Hübscher, je ^{11/128}, am 2. Jän. 1914.
- " " Ragrau, P. 144/36, 1260/29, E.-Z. 666, bish. Bes. Aloisia Böhm, grdb. übertr. an Anton Bock, Josefa Spitaler, je $\frac{1}{2}$, am 26. Jän. 1914.
- " " Ragrau, P. 841/30, E.-Z. 704, bish. Bes. Heinrich Knoll $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Knoll jun., m. Otto Knoll, Alfred Knoll, je $\frac{1}{4}$, am 29. Jän. 1914.
- " " Ragrau, P. 856/80 Ader in die E.-Z. 773 übertragen, E.-Z. 766, bish. Bes. Anna Hopf, grdb. übertr. an Eugen Scharins, am 7. Jän. 1914.
- " " Strebersdorf, P. 468/2 Ader, E.-Z. 180, bish. Bes. Rudolf Jenowein $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Gisela Flesch $\frac{1}{3}$, am 25. Jän. 1914.
- " " Strebersdorf, P. 721, 722 Ader, E.-Z. 228, bish. Bes. Rudolf Jenowein $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Gisela Flesch $\frac{1}{3}$, am 25. Jän. 1914.
- " " Strebersdorf, P. 539 Ader, E.-Z. 590, bish. Bes. Anna Huber, grdb. übertr. an Flora Rosenfeld, am 1. Jän. 1914.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. XXII, 1886.

13. August 1914.

Amtshausbau I., Felderstraße.

Bautischerarbeiten aus hartem Holze.

- Walter's Karl Nachfolger Julius Zietniezki — Kostenanschlagspreise.
Unvorhergesehenes nach Vereinbarung.
- Ehrl Franz — Aufzahlung 20%.
- Novoselic M. — Aufzahlung 30%.
- Littmanns Andreas — Aufzahlung 18%.
- Wenzel F. — Aufzahlung 13%.
- Stepanel Karl — Aufzahlung 14%.

M. Abt. Z, 10369/12.

13. August 1914.

Bau einer Leichenkammer und mehrerer Depots im II. Bezirke, Dresdnerstraße.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

- Kamenicky Emanuel — Nachlaß 67%.
- Gutmann Friedrich — Nachlaß 14 5%.
- Flwitsch Georg — Nachlaß 13%.
- Tarispreise für Regiearbeiten.
- Neubauer Josef — Nachlaß 14%.
- Aufzahlung 10% für Regiearbeiten.
- Trägerlieferung.
- Zuhos Julius & Komp. — 12.000 kg, 80 bis 320 mm hoch, zum Grundpreise von 23 K 85 h per 100 kg.
1000 kg Fassoneisen zum Preise von 32 K per 100 kg.
Außerdem verschiedene Aufschläge.
- Waagner N. Ph., L. & J. Bira & A. Kurz — 12.000 kg gewalzte Bauträger, 80 bis 320 mm hoch 23 K 55 h per 100 kg.

- 1000 kg Fassoneisen 31 K per 100 kg.
Diverse Aufschläge.
- 12.000 kg gewalzte Träger, 80 bis 320 mm hoch, 23 K 85 h per 100 kg.
1000 kg Fassoneisen 32 K per 100 kg.
Diverse Aufschläge.
- Bildhauerarbeiten.**
- Höyl Otto — Nachlaß 32%.
- Czofally Rudolf — Nachlaß 10%.
- Steffel Andreas — Nachlaß 10%.
- "Attila", Kunststein- und Kunstmarmor-Werke Heinrich Heidner — Nachlaß 30%.
- Kubesch Eduard — Nachlaß 20%.
- Zimmermannsarbeiten.**
- Dezort Franz — Nachlaß 27 6%.
- Regiearbeiten und Unvorhergesehenes nach den Kostenanschlagspreisen.
- Taubler Anton — Nachlaß 22%.
- Rath Anton — Nachlaß 15 6%.
- Dietz Wilhelm, v. — Nachlaß 26%.
- Aufzahlung 12% für Unvorhergesehenes.
- Chromy's Albert Witwe & Sohn — Nachlaß 8%.
- Neubauer Martin & Sohn — Nachlaß 23%.
- Regiearbeiten zu Tarispreisen.
- Zimmermann August — Nachlaß 8%.
- Pitelsky Andreas — Nachlaß 10%.
- Bauspengerarbeiten.**
- Perch Karl — Nachlaß 21%.
- Perch Robert — Nachlaß 22 5%.
- Weinkopf J. K. — Aufzahlung 5%.
- Schuhmann Karl — Nachlaß 9%.
- Wellner Franz — Nachlaß 20%.
- Schneider Franz — Nachlaß 12%.
- Främel Alfred — Nachlaß 18%.
- Pies Matthias — Nachlaß 10%.
- Dachdeckerarbeiten.**
- Heigl Johann und Karl — Aufzahlung 7%.
- Haumer Leopold — Zu den Kostenanschlagspreisen.
- Bautischerarbeiten.**
- Bretsch M. — Aufzahlung 5%.
- Stepanel Karl — Nachlaß 5%.
- Misics Gustav, Nachf. Mich. Huber — Aufzahlung 5%.
- Schlosserarbeiten.**
- Stalnit Johann — Nachlaß 18%.
- Regie- und unvorhergesehene Arbeiten zu Tarispreisen.
- Neumeier Karl — Nachlaß 15%.
- Regiearbeiten zu Tarispreisen.
- Schmidt Alois — Nachlaß 15%.
- Kromus Johann — Nachlaß 4%.
- Barnert Albert — Nachlaß 15%.
- Regie- und unvorhergesehene Arbeiten zu Tarispreisen.
- Waldmüller Franz — Nachlaß 18%.
- Siroly Matthias — Nachlaß 18%.
- Kopřiva Leopold — Nachlaß 12%.
- Unvorhergesehenes zu Tarispreisen.
- Kölbl Karl — Nachlaß 16 5%.
- Ausreicherarbeiten.**
- Kub't Gottfried — Nachlaß 10%.
- Hanel Heinrich — Nachlaß 22%.
- Eigel & Sohn — Nachlaß 10%.
- Geißler's Franz Witwe — Nachlaß 12%.
- Glaserarbeiten.**
- Freisch Ernst — Nachlaß 30%.
- Unvorhergesehenes zu Tarispreisen.
- Seiser Gottfried — Nachlaß 18%.
- Tesar Severin — Nachlaß 36%.
- Pschierer Franz jan. — Nachlaß 25 5% städtischer Preistarif, wenn die Arbeiten während des Krieges zur Ausführung gelangen.
- Pschierer Franz — Nachlaß 28 5% städtischer Preistarif, wenn die Arbeiten während des Krieges zur Ausführung gelangen.

Asphaltierarbeiten.

- Krieningcr Julius, Brunn am Gebirge
— Nachlaß 7 1/2 %.
- The Neuchatel Asphalt-Company
— Aufzahlung 2 %.
- Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft
— Kostenanschlagspreise.
- Asphaltunternehmung Karl Günther
— Nachlaß 2 %.

Terrazzopflasterung.

- Hammer Albert
— Aufzahlung 16 %.

Tonwaren.

- Wienerberger Ziegelfabriks- und Bau-Gesellschaft
— Nachlaß 3 %.
- Erste Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft, vormals C. Schimpf
— Nachlaß 1 %.
- Geb Brüder Andreae
— Kostenanschlagspreise.
- Leberer & Messenyi A. G.
— Aufzahlung 2 %.
- Unter Thermenauer Tonwarenfabrik, Johann Fürst v. Riechtenstein
— Aufzahlung 1 %.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

25. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Porstche Martha, geb. Piewsig — Verschleiß von Zuckerbäckereien, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefornem — VII., Lerchensfelderstraße 49.
- Rauter Adolf — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier — VIII., Lerchensfeldergürtel 32.
- Schneider Albert — Übernahmestelle zum Chemischenputzen, Färben, Appretieren und Wäscheputzen — VI., Gumpendorferstraße 71.
- Schulmeister Ludwig jun., Geschäftsführer Ludwig Schulmeister sen. — Elektrotechniker — IX., Spitalgasse 5.
- Silberger Flora — Pfaidler — VII., Neubaugasse 12/14.
- Till Gustav — Gemischtwarenhandel — XIII., Linzerstraße 192.
- Weber Vinzenz — Handel mit Brennmaterialien — XIII., Sechshausersstraße 120.
- Wiener Autobetriebs-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer Ernst Kahaus — Einspänner-Lizenz Nr. 480 und 999 — XVI., Reinhartgasse 32.
- Zach Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Weigl-gasse 17.

b) Nicht dem Gewerbebezeuge unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

- Kloß Viktor — Privatgeschäftsvermittlung (Kauf und Verkauf von Theaterkarten) — VIII., Josefstädterstraße 62.

26. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Adolf Antonie, geb. Doubl — Pfaidlergewerbe — XIV., Lehnergasse 6.
- Behoffics Anton — Handel mit Geflügel im Umherziehen in Wien (ohne Prater) — II., Im Weid 17.
- Beihlß Gyula — Friseur und Rasier — II., Große Spertgasse 18.
- Bergler Richard — Übernahme von Befestigungen für elektrische Installationsarbeiten zur Ausführung durch befugte Gewerbetreibende — VIII., Lederergasse 7.
- Binar Rosa, geb. Wildner — Handel mit Kurz-, Galanterie-, Parfümerie-, Spielwaren, Kerzen, Seifen, Waschartikeln, Ansicht-, Gratulationskarten und Papierwaren — XIV., Märzstraße 44.
- Braun Ferdinand — Wagenschmied — XIV., Schwendergasse 41.
- Bulant Franz — Schuhmacher — XIV., Grimmgasse 42.
- Burghart Valeria — Goldarbeiter — II., Karmeliterplatz 5.
- Burgitsch Franz Karl — Hafnergewerbe — VIII., Langgasse 15.
- Czepitscha Karl — Zimmermalergerber — II., Engertstraße 211.
- Danenkberg Leib — Warenhandel beschränkt — II., Landelmarkt-gasse 19.

- Droßler Wilhelm — Zuckerbäckereien-Verschleiß, Handel mit Mehl, Kanditen, Grieß, Germ und Honig — XIV., Mariahilferstraße 180.
- Eberharter Franz — Milchmeier — XIV., Storchengasse 24.
- Friedrich Kamilla — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Sechshausersstraße 43.
- Frishmann Karoline — Erzeugung des Klebemittels „Effa“ — II., Kronprinz Rudolfstraße 30.
- Fürter Rudolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIV., Rauchfanglehrgasse 16.
- Geißberger Sophie — Verschleiß von Zuckerbäckereien, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefornem — XIV., Altmannstraße 59 a.
- Glavanovics Marie — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Staudgasse 6.
- Graczel Marie, verw. Kriß, geb. Müller — Handel mit Lebensmitteln beschränkt, Kanditen, Zuckerbäckereien, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser, Flaschenbier, Seifen und Waschartikeln — XIV., Felberstraße 110.
- Groschopf Gabriele — Gastwirtsgerber — II., Obere Donaustraße 33.
- Grünwald Ella — Nieder-Erzeugung — II., Praterstraße 21.
- Gutsch S. & Komp., I. Rudolf Reiß, 2. Selma Gutsch — Servierfästigung von Schriftpfäden mittels Schreibmaschine, Cylindere und ähnlichen Apparaten mit Ausschluß von Druckpressen — I., Wollzeile 16.
- Hennig Olga v., geb. v. Steinhäusen — Papier- und Schreibwarenhandel — XVIII., Karl Beck-Gasse 8.
- Hraßky Johann — Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Grünwaren und Naturblumen im Wiener Gemeindegebiet ohne I. t. Prater — XIV., Denglergasse 6.
- Hraßky Karoline — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und sonstigen Artikeln des täglichen Bedarfes beschränkt — II., Handelskai 154.
- Grosch Karl — Kürschner und Kappenmacher — XIV., Zedengasse 7.
- Gubacel Theresia, geb. Hartl — Lebensmittelhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß sowie Kanditen, Zuckerbäckereien zc. — XIV., Schwendergasse 1 a.
- Kainz Leopoldine — Verschleiß von Konsumwaren, Lebensmitteln und Flaschenbier — XVIII., Währingergürtel 23.
- Kalina Marie — Erzeugung von Waffelbäckerei — XIV., Märzstraße 81.
- Karelstein Soffia — Luftballons- und Spielwaren-Erzeugung — II., Große Pfarrgasse 11.
- Kellner Ignaz — Fragnergerber — XIV., Sechshausersstraße 47.
- Kirch Emil — Zuckerbäckerei — XVIII., Wittthauerstraße 20.
- Kohn Rosa — Verkauf von Haus- und Küchengeräten, Eisenwaren, Modewaren, Lebensmitteln und Konsumwaren beschränkt — XVIII., Kutschergasse 4.
- Kangstbinger Heinrich — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII., Abt Karl-Gasse 21.
- Lichtenauer Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIV., Märzstraße 112.
- Loval Ernestine — Verschleiß von Zuckerbäckereien und Kanditen — XIV., Bencibit Schellingergasse 6.
- Lutz Bertha — Handel mit Lebensmitteln beschränkt, Kanditen, Zuckerbäckereien, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser, Waschartikeln, Flaschenbier und Eßig — XIV., Meißelstraße 7.
- Mayer Johanna, verheh. Spreitzer — Erzeugung von Semmelbröseln — XIV., Vereiragasse 12.
- Meller Israel — Handel mit allen Artikeln des täglichen Bedarfes beschränkt — II., Zirkusgasse 20.
- Mizlovics Demeter — Rasier und Friseur — XVIII., Kreuzgasse 30.
- Pimoula Marie — Naturblumenbinder- und Händlergewerbe — XVIII., Kutschergasse 83.
- Platzhil Otto — Marktfahrergerber — XIV., Altmannstraße 64.
- Pobsay Johann — Verschleiß von Obst und Gemüse im Umherziehen (Wien ohne Prater) — XVIII., Ladnergasse 63.
- Prugaska Marie — Elektrische Wäscherolle — VIII., Lerchengasse 21.
- Pruggmayr Marie — Badeanstalt (mit Ausschluß von Heizwecken) — XVIII., Cellesgasse 3.
- Reichl Fanny — Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwarenhandel — VIII., Blindengasse 32.
- Schad Heinrich — Milch-Verkauf im Großen — XVIII., Währingergürtel 139.
- Schiller Friedrich, Inhaber: Josef Robert Sobler — Photographengewerbe — VI., Mariahilferstraße 107.
- Schmidt Johanna — Erzeugung plastischer und ornamentaler Kunstwerke — XVIII., Theresiengasse 4.
- Schmied Theresia — Wanderhandel mit Obst, Blumen und Gemüse im Wiener Gemeindegebiete ohne I. t. Prater — II., Hbbsstraße 20.
- Schönfeld Josef — Handel mit Wein in Gebinden und handelsüblich verschlossenen Flaschen — XVIII., Labenburggasse 3.
- Soucek Franz — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und sonstigen Artikeln des täglichen Bedarfes beschränkt — II., Nordbahnstraße 30.
- Spira Emil — Kostgeber — II., Laborstraße 38.
- Stenz Emilie Katharina — Christbaumhandel — XVIII., Rampe des Währinger Friedhofes.
- Stern Armin — Handelsagentur — XVIII., Geyergasse 3.
- Strauß Marie — Übernahme zum Wäscheputzen und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — XVIII., Sternwartestraße 10.
- Stücker S. & Söhne, Zwigniederlassung der Lederfabrik in Szombathely in Ungarn; vertreten durch den Gesellschafter Siegmund Strider — Zweigniederlassung der Lederfabrikation in Szombathely — II., Negetergasse 9.

Stummer Regine — Blusen-Erzeugung — II., Vereinsgasse 15.
 Seifert Leopoldine — Sonnen- und Regenschirmnachergerwerbe — VIII.,
 Alferstraße 35.
 Unterleitner Romon — Wäschepulvergerwerbe — XVIII., Antonigasse 54.
 Vidoni Giovanni — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß —
 XVIII., Gymnasiumstraße 18.
 Vojtek Adam — Wandelhandel mit Obst und Gemüse im Wiener Ge-
 meindegabiete ohne f. t. Prater — XVIII., Genthgasse 65.
 Vrana Sophie, geb. Tichy — Handel mit Lebens- und Genussmitteln
 und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes beschränkt, Flaschenbier-Verschleiß
 — XIV., Sturzgasse 19.
 Wacziarg Alexander — Stahl- und Metallschleifergewerbe — XIV.,
 Stättermayergasse 32.
 Wang Friedrich, Inhaber der Firma: D. Neupert Nachfolger —
 Plattierung von gewerbsmäßigen für eigene Rechnung übernommenen Ver-
 laubarbeiten von Miteilungen dritter Personen auf patentierten Abfall-
 sammlern — VIII., Bismarckplatz 8.
 Weiser Siegmund — Handel mit Figuren und Rippengegenständen,
 Galanterie- und Spielsachen — VIII., Alberggasse 11.
 Weiß David — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — II.,
 Engerthstraße 202.
 Weiß Franz — Handelsagentur — VIII., Lerchenfelderstraße 48.
 Wiener Auto-Betriebsgesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Ernst Kathaus
 — Einspänner-Lizenz Nr. 1136 — XVI., Reinhartgasse 32.
 Windsperger Max — Tierhandel — XVIII., Schulgasse 32.
 Wodicka Gottlob — Tapezierergewerbe — XVIII., Herbeckstraße 49.

27. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Alfonso Alois — Kaffeesieder — XVI., Thaliastraße 94.
 Bauer Heinrich — Graveur — XVI., Kirchstettergasse 7/9.
 Bauer Josef — Kleinfuhrwerk — XVI., Effingergasse 25.
 Benda Franz — Kleidermacher — XVI., Ottakringerstraße 33.
 Bergles Ignaz — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XVI.,
 Stephaniplatz 11.
 Blaha Franz — Zimmer- und Dekorationsmaler — XVI., Hasner-
 straße 74.
 Bod Theresia — Sodawasser-Erzeugung — XVI., Brunnengasse 76.
 Borlovec Karl — Zimmer- und Dekorationsmaler — XVI., Arndt-
 gasse 37.
 Braumüller Rosalia — Wäschepulverei, Übernahme — XVI., Herbst-
 straße 33.
 Broz Ida Bertha, geb. Jakob — Lebensmittel- und Konsumwaren-
 Verschleiß beschränkt — XVI., Sillfriedplatz 1.
 Buchinger Heinrich — Spengler — XVI., Neulerchenfelderstraße 4.
 Czopel Alois — Mechaniker — XVI., Seeböckgasse 20.
 Chalupa Josef — Kaffeesieder — XVI., Kirchstettergasse 32.
 Czacher Ella — Damen-Stroh- und Filzhut-Erzeugung (Filiale) — IX.,
 Liechtensteinstraße 85.
 Dimmer Hans — Pachtbetrieb der dem Franz Seidl gehörigen Fialer-
 Lizenz Nr. 852 — IX., Seegasse 3.
 Draxbil Emanuel — Kleidermacher — XVI., Brühlgasse 43.
 Dyba Antonia und minderj. Tochter Hildegard Antonia — Fortbetrieb
 des Friseurgewerbes — X., Keplerplatz 1.
 Flandera Josef — Schuhmacher — XVI., Wurligergasse 42.
 Föderl Karl — Musiker — XVI., Ottakringerstraße 23.
 Fröhlich Franz — Kofschmiedgewerbe — XVI., Habichergasse 32.
 Frömel Eduard — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-
 Verschleiß beschränkt — XVI., Römberggasse 53.
 Frühauß Rosina, geb. Gruber — Lebensmittel-, Konsumwaren- und
 Flaschenbier-Verschleiß beschränkt — XVI., Habichergasse 4.
 Funk Karl — Friseur — XVI., Rankgasse 8.
 Firma „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ — Leichen-
 bestattungsunternehmung (Anmeldestelle) — I., Kärntnerstraße 2.
 Gerhardt Michael — Uhrmacher — XVI., Thaliastraße 50.
 Goldschmid Johann — Handel mit Fahrrädern, Sportartikeln aller Art
 und dazu gehörigen Utensilien, sowie Metallwaren — XVI., Stephaniplatz 4.
 Gräf Karl — Gastwirt — XVI., Ottakringerstraße 152.
 Grill Felix — Bäcker — XVI., Wilhelminenstraße 18.
 Heilig Adolf — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1619 — X.,
 Argeilgasse 41.
 Hofmannsrichter Antonia, geb. Lamb, verwitw. Usamer — Konditorei-
 waren-Verschleiß — XVI., Kreitnergasse 30.
 Grabanel Klara, geb. Dubec — Handel mit eisernen Kassen — XVI.,
 Hettenlofergasse 30.
 Janitsch Agnes — Viktualien-Verschleiß — XVI., Enekelstraße 19.
 Kandler Sebastian — Fleischhauer — XVI., Brunnengasse, Markt.
 Kirchthaler Gisela, geb. Suppanec — Lebensmittel-, Konsumwaren- und
 Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 146.
 Klinger Franz — Kaffeesieder — XVI., Lerchenfeldergürtel 1.

Kohn Michael — Vertilgung von Ratten, Mäusen, schädlichen Insekten
 und dergleichen durch giftbähige Mittel — XVI., Ottakringerstraße 75.
 Krat y Marie, geb. Sube — Lebensmittel-, Konsumwaren-, und Flaschen-
 bier-Verschleiß beschränkt — XVI., Marottlingergasse 63.
 Krivsky Franz — Kleidermacher — XVI., Koppstraße 22.
 Kropacel Rudolf — Schuhmacher — XVI., Wichtelgasse 9.
 Kuf Hermann — Viktualien-Verschleiß — XVI., Lambertgasse 6/8.
 Landgraf Josef — Schweinefleisch- und Schweinefleischschwaren Verschleiß
 — XVI., Abteggasse 7.
 Mayer Josef — Marktviktualienhandel — XVI., Hppenplatz, Markt.
 Mites Christine, geb. Swoboda — Gemischtwaren- und Flaschenbier-
 handel — XVI., Enekelstraße 25.
 Modycka Josef — Kleidermacher — XVI., Pfenninggasse 9.
 Nagy Franz Josef — Übernahme von Annoncen beaufs. Vorführung in
 Lichtbildern — XVI., Neulerchenfelderstraße 70.
 Nemez Stephan — Kleinfuhrwerk — XVI., Ottakringerstraße 35.
 Nockh Karl Josef — Handel mit Metall-, Kurz- und Galanteriewaren,
 sowie Heizungs- und Beleuchtungsgegenständen — XVI., Hippgasse 11.
 Polcher Johanna, geb. Hofmann — Wanderhandel mit Gemüse, Grün-
 waren, Obst und Naturblumen in Wien ohne Prater — XVI., Feigertein-
 straße 20.
 Poharyles Elsa, geb. Lerch — Witwenfortbetrieb des Tapezierergewerbes
 nach Simon Poharyles — IX., Seegasse 27.
 Prüggl Johannes — Wäscher und Wäschepulvergerwerbe — XVI., Brunnen-
 gasse 18.
 Raab Marie, geb. Brunner — Viktualien-Verschleiß — XVI., Grund-
 gasse 64.
 Reiter Johanna — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Hasner-
 straße 107.
 Rezac Josef — Gastwirt — XVI., Neumayrgasse 15.
 Richter Theresia, geb. Walter — Wäschewaren-Erzeugung — XVI.,
 Lerchenfelderstraße 45.
 Santin Giose — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 96.
 Schauer Josefa, geb. Kraml — Lebensmittel-, Konsumwaren- und
 Flaschenbier-Verschleiß beschränkt — XVI., Brunnengasse 20.
 Schausler Franziska Johanna Josefina, geb. Freitsch — Zuckerwaren-
 Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 23.
 Scheller Josef — Bäcker — XVI., Neulerchenfelderstraße 87.
 Schmidt Pauline Maria Magdalena, verw. Wieser, geb. Panazzo-
 Scarparo — Verschleiß von Kerzen, Seifen, Parfümerie, Kurz- und
 Galanteriewaren, sowie Schreib- und Zeichenrequisiten — XVI., Neulerchen-
 felderstraße 2.
 Schrottenbaum Anton Johann — Viktualien-Verschleiß — XVI.,
 Hasnerstraße 105.
 Seifert Josef — Zwangspachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes
 nach Julius Ertel — XVIII., Genthgasse 70.
 Sejnost Julius — Kleidermacher — XVI., Thaliastraße 63.
 Stadel Theodor — Fleischhauer — XVI., Degenngasse 63.
 Steindl Ferdinand — 1. Fleischhauergewerbe, 2. Selchwaren-Verschleiß
 (Filiale) — XII., Städtischer Straßenbahnhof Spessing.
 Strafa Johann — Fleischhauer — XVI., Herbststraße 27.
 Straub Friedrich — Mechaniker — XVI., Herbststraße 138.
 Turcin Matthias — Bäcker (Filiale) — III., Augustinermarkt.
 Uhlir Karl — Bronzewaren-Erzeugung und Ziselergewerbe — XVI.,
 Thaliastraße 97.
 Vojacek Theresia, geb. Lounel — Wäscher- und Wäschepulvergerwerbe —
 XVI., Herbststraße 33.
 Volek Anna, geb. Pitat — Wäschewaren-Erzeugergewerbe — XVI.,
 Hyrtlgasse 19.
 Waffel Maria Katharina — Viktualien-Verschleiß — XVI., Kopp-
 straße 33.
 Wahrlich Wilhelmine — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — IX.,
 Salzergasse 24.
 Waginger Hubert — Musiker — XVI., Hasnerstraße 101.
 Wiesel Olga Antonia, geb. Stanzl — Wäschewaren-Erzeugergewerbe —
 XVI., Marottlingergasse 55.
 Worlitschky Franz — Anstreicher — XVI., Koppstraße 84.

30. Juni 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Altman Heinrich — Musikalienhandel — I., Wollzeile 5.
 Ambros Marie — Gastwirtsgerwerbe — X., Erldachgasse 71.
 Baranel Johann — Flaschenbier-Verschleiß — IV., Leibensroßgasse 6.
 Bednar Johann — Tischlergerwerbe — VI., Wallgasse 4.
 Bogner Josef — Gastwirtsgerwerbe — X., Siccardsburggasse 46.
 Brill Zente — Pranntweinshant — I., Liefer Graben 10.
 Bures Irma, geb. Szigeti — Kleinuhrwerksgewerbe — XII., Benc-
 gasse 4.
 Dimitrin Georg — Zunderbädergewerbe — II., Ausstellungsstraße 29.
 Dobihal Gisela — Kaffeeschntergewerbe — XII., Ruchberggasse 8.

Eichler & Stein, 1. Alfred Stein, 2. Franz Eichler — Ein gros-Handel mit Schaumweinen, Champagner, Weinen, Likören und Kognal in Flaschen, Gebinden und Fässern — I., Fährbruggasse 2.
 Fiala Josef — Gastwirt — X., Gubrunstraße 126.
 Goldberg Karl — Konzession zur gewerbmässigen Erzeugung von Melantil- und Accidenzdruckorten unter Verwendung von fünf Schnell- und drei Tiegeldruckpressen — II., Große Schiffgasse 4.
 Griesch & Komp. — Baubeschlag-Industrie, Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Eduard Armbruster — Fabrikmässiger Betrieb des Schlossergewerbes — XIV., Johannastraße 18.
 Grünbaum Maximilian — Gastwirt — II., R. t. Prater, Kaisergarten.
 Guttmann & Komp., 1. Siegmund Guttmann, 2. Philipp Guttmann — Kommissionswarenhandel mit landwirtschaftlichen Produkten — IV., Rechte Wienzeile 1.
 Halper Marie — Brauntweinschneidergewerbe — X., Favoritenstraße 214.
 Hatwagner Josef — Gastwirt — II., R. t. Prater, Kaisergarten.
 Heinz Vinzenz — Baumeistergewerbe — III., Dapontgasse 5.
 Hellmann Marie — Verschleiß von Fragnerciartikeln, Flaschenbier, Zuckerbäckerwaren und Kanditen — X., Knöllgasse 16.
 Hermann Jakob Wolf — Handelsagentur — II., Franzensbrückenstraße 19.
 Hoffmann Johann — Kaffeeschanker — VII., Zollerergasse 14.
 Holzmann Irene — Handel mit Kurz- und Schnittwaren — X., Quellenstraße 127.
 Rail Therese (Pächter: Josef Peschle) — Gastwirts-gewerbe — XII., Grieshofgasse 14.
 Ribes Simon — Handelsagentie — VI., Gumpendorferstraße 109.
 Roth Michael — Erddlergewerbe — VII., Neuhofgasse 133.
 Kreisheim Rudolf — Kaffeesieder — X., Columbusplatz 8.
 Krumholz Friedrich — Kürschner — VI., Gumpendorferstraße 47.
 Lauer Marilde — Modistin — I., Weiburggasse 6.
 Littmann J., 1. Sidonie Littmann, geb. Zebinger, 2. Rosa Littmann, 3. Oskar Littmann, 4. Sidonie Littmann — Handel mit Mode-, Wirk- und Wollwaren, Reiseartikeln, Hausschuhen und Handschuhen — I., Seilerergasse 2.
 Machacel Julie — Viktualien-, Kanditen-Verschleiß zc. — X., Quellenstraße 37.
 Matisch Katharina — Verschleiß von Viktualien, Zuckerbäckerwaren und Flaschenbier — I., Franz Josefs-Kai (Kiosk).
 Maril Elisabeth — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtstäben, Sodawasser, Marmeladen und Kracherln — X., Eugenplatz 3.
 Melion Therese — Gastwirts-gewerbe — X., Troststraße 125.
 Michajisch Hedwig — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum chemischen Färben und Färben und Appretieren — III., Hohlweggasse 40.
 Neefel Marie — Viktualien-, Kanditen-, Zuckerbäckerwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Dietrichgasse 49.
 Nießner Wilhelmine, geb. Zeller — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gebrörem — XII., Grünbergstraße 7.
 Novot Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Fodhygasse 27.
 Patka Rudolf — Fassbinder-gewerbe — X., Buchergasse 17.
 Peilfus Franz Karl — Brauntweinschank — VII., Westbahnstraße 41.
 Pisl Julius, Inhaber der Firma Nathan Pisl — Gestligelhandel — II., Im Werb, Markt.
 Plocl Marie — Viktualien-Verschleiß — X., Leebgasse 58.
 Polorny Aloisia — Gemischtwarenhandel — V I., Neubaugasse 36.
 Polorny Anna, geb. Wepril — Verschleiß von Grünwaren — IV., Raschmarkt.
 Pöhl Fanni — Verschleiß von Viktualien, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Kracherln, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Flaschenbier — X., Hafergasse 54.
 Pospisil Josef — Flaschenbier-Verschleiß, Handel mit Lebensmitteln, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen, Artikeln des Hausbedarfes beschränkt — XII., Flurschützstraße 17/19.
 Pracher Franz — Handelsagentur — I., Dominikanerbastei 5.
 Pulpiel Katharina — Damenkleidmachersin — X., Quellenstraße 15.
 Rehn Matthias — Pferdefleisch-Verschleiß — X., Favoritenstraße 159.
 Reiser Leopoldine — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen zc. — X., Gellertgasse 1/3.
 Richter Iiber — Gemischtwarenhandel, Flaschenbier-Verschleiß und Handel mit geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen — XII., Steinbauergasse 10.
 Röhrich Volter — Handelsagentur — II., Ennēgasse 17.
 Ruzicka Anton — Baumeister — XI., Wolfganggasse 30.
 Sarlözy Franz — Russter — II., Stauerstraße 34.
 Schupferling Hermine — Gastwirts-gewerbe — XII., Wilhelmstraße 52.
 Schuster Hermine — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier — II., Haibgasse 7.
 Siller Josef — Gastwirt — VII., Halbgasse 1 a.
 Sivony Anton — Kaffeesieder — II., R. t. Prater, Kaisergarten.
 Spiker Salomon — Gemischtwarenhandel — X., Gellertgasse 15.

Stein Gustav — Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer ohne Verwendung von Hilfskräften — I., Stephansplatz 2 (Reisebureau Thos Cool & Son).
 Tischler Leopoldine — Verschleiß von Kanditen und Zuckerbäckerwaren — III., Fegergasse 21.
 Trauner Marie — Kaffeesiedergewerbe — X., Lazemburgerstraße 81.
 Trtisl Wilhelm — Kommissionswarenhandel des Bankgeschäftes — I., Adberggasse 10.
 Tuzel Franz Anton — Kaffeeschanker — VII., Mariahilferstraße 62.
 Ungar Bertz — Erzeugung von Blusen und Schlafrocken — III., Landsträger Hauptstraße 7.
 Wagentrecht Valerie — Verkauf und Reparatur von Spielpuppen — VI., Gumpendorferstraße 35.
 Weinberger Emma — Übernahme von Bestellungen auf Ausführung von Melantildruckorten und Buchbinderarbeiten durch hierzu befugte Gewerksleute — II., Kleine Sperlgasse 1.
 Weiniger Alfred — Handel mit Fahrrädern und Fahrradbestandteilen — I., Zedlitzgasse 11.
 Wildmann Sumer — Marktfahrer — II., Große Sperlgasse 13.
 Wirth Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Ratschlgasse 45.
 Wislot Adolf — Tapezierer — VIII., Skodagasse 15.
 Witacel Katharina — Verschleiß von Kanditen zc. — X., Schoberplatz (Hütte).
 Woldan Anton — Bäcker — X., Gubrunstraße 19.
 Wolfner Paul — Handel mit Beleuchtungskörpern und Sprechmaschinen — VII., Kaiserstraße 86.
 Worac Josef — Kleidermacher — VII., Kirchberggasse 23.
 Wunsch Karl — Gastwirt — II., R. t. Prater, Kaisergarten.
 Zabotstky & Silberstein, 1. Viktor Silberstein, 2. Karl Zabotstky — Weinbaumaschinen- und Metallwaren-Erzeugung mit der Wortmarke „Planet“ — II., Obermüllnerstraße 11.
 Zahnradnik Leopold — Kleinhandel mit Frennmaterialien — XII., Lanbrudgasse 8.

Inhalt.

	Seite
Stadttrat:	
Sitzungen des Stadtrates	2547
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 30. Juli 1914	2547
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hernals vom 5. März 1914	Beilage Seite I
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom 6. März 1914	Beilage Seite I
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden vom 10. März 1914	Beilage Seite III
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 12. März 1914	Beilage Seite V
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Neubau vom 13. März 1914	Beilage Seite VI
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom 12. März 1914	Beilage Seite VII
Allgemeine Nachrichten:	
Spendenausweis der Zentralkasse der Fürsorge für Soldaten und deren Familienangehörige	2557
Donau-Regulierungs-Kommission	2559
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 9. bis 14. August 1914	2560
Heu- und Strohmart vom 9. bis 15. August 1914	2560
Schlachtviehmarkt vom 17. August 1914	2560
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 13. August 1914	2561
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 14. August 1914	2561
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 17. August 1914	2561
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Ausweis über die im Juli 1914 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte	2562
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 14. bis 17. August 1914	2562
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Jänner 1914	2562
Poststellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Jänner 1914	2568
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Offertverhandlungs-Ergebnisse	2575
Eintragungen in den Gewerbesteuer-Kataster	2576
Rundmachungen.	

Bezirksvertretungen.

(Nachtrag der Sitzungs-Protokolle in chronologischer Reihenfolge.)

(XVII. Gemeindebezirk, Hernals.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Hernals vom **5. März 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Karl Aretschek.**

Schriftführer: Kanzleileiter Ober-Offizial **Ignaz Friers.**

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlussfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der Sitzung vom 5. Februar 1914 wird gelesen und genehmigt.

Der **Vorsitzende** bringt das Dankschreiben der Familie des verstorbenen Tanzmeisters **Turek** für die Kondolenz und Beteiligung der Bezirksvertretung an dem Leichenbegängnisse zur Kenntnis.

Einlauf.

Dem Mund-Antrag der Bezirksvertretung **Alsergrund** betreffs Abschaffung des Wanberhandels und Hausierens auf festen Plätzen mit Rücksicht auf die Verunstaltung des Straßenbildes und die Schädigung der sesshaften kleinen Gewerbetreibenden wird **einhellig** zugestimmt.

Die Zustimmungsschreiben der Bezirksvertretungen II, IX, XI, XIV, XVI und XVIII zum hierortigen Mund-Antrage, betreffend Stellungnahme gegen die vom Magistrate beabsichtigte Schotterverführung mittels eigener Lastenautomobile werden zur Kenntnis genommen.

Dem Antrage der Bezirksvertretung **Mariahilf** auf Einleitung geeigneter Schritte zur Erwirkung eines Verbotes des Hausierens in Gasthäusern und öffentlichen Lokalen wird **zugestimmt.**

Mitteilung der Magistrats-Abteilung VI, Z. 433, über die Durchführung der Straße II nächst der Güpferlingstraße in **Dornbach.**
Zur Kenntnis.

Mitteilung der Magistrats-Abteilung III, Z. 7222, über die zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 13. Februar 1914, P. Z. 1962, erfolgte Ablehnung des Anbotes des **Wiener Sportklub** auf Verkauf der Liegenschaft Einl.-Z. 1789 Grundbuch **Hernals** an die Gemeinde **Wien.**

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Z. 1285, und Mitteilung, daß dem h. ä. Ersuchen um Weiterleitung der **H₂-Wagen** nach **Neuwaldegg** in nächster Zeit entsprochen werden wird.

Zur Kenntnis.

Anträge.

B.-Z. Aretschek und Genossen stellen den Antrag, beim Stadt- und Gemeinderats-Präsidium die Erlassung eines Verbotes der weiteren Errichtung von Schrebergärten an der **Hernalser Hauptstraße, Dornbacherstraße** und **Alzweile** in Anregung zu bringen.
Ein stimmig angenommen.

B.-Z. Zieloslawek und Genossen beantragen die Aufstellung eines Auslaufbrunnens in der **Güpferslingstraße** vor dem Hause **Dr.-Nr. 7**, da in der Umgebung sich nirgends ein Trinkwasser-auslauf für das Publikum befindet.

Es wird beschlossen, die entsprechende Eingabe an die **Magistrats-Abteilung VIII** zu richten.

B.-Z. Zieloslawek beantragt die Abschränkung des der Gemeinde gehörigen Grundstückes in der **Alzweile** zwischen den Gärten der Villen **Giaccomozzi** und **Wielmanns** behufs Hintanhaltung sanitätsgefährlicher Verunreinigungen.

Der **Vorsitzende** verspricht, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und an kompetenter Stelle den Vorschlag zu machen, dieses Grundstück als Lagerplatz für **Sand u. z.** zu verwenden.

B.-Z. Matanshek macht auf die Übelstände bei der **Villa Verghofer** in der **Heuberggasse** aufmerksam, wo mangels jeder Kanalisierung bei Regenwetter das ablaufende Wasser direkt in das Wohngebäude hineinrinnt und ersucht um Abhilfe.

Der **Vorsitzende** erklärt, zum Frühjahrsbeginn das Nötige zu veranlassen.

Es wird hierauf die Wahl eines Mitgliedes des **Armenrates** vorgenommen.

Schluß der Sitzung.

(XI. Gemeindebezirk, Simmering.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Simmering vom **6. März 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Georg Albin Sitsch.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär **Mois Weiß.**

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlussfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Einlauf.

Der **Vorsitzende** teilt vorerst mit, daß die Familie **P o h** anlässlich des Ablebens des Herrn **Wendelin P o h** 200 K für die Armen des XI. Bezirkes gespendet hat.

Die Versammlung drückt durch Erheben von den Sitzen den **D a n k** aus.

(772.) Magistrats-Abteilung V übermittelt die Verhandlungsschrift vom 15. Jänner 1914, betreffend die Errichtung einer Expeditions-Hütte und einer Wartehalle im XI. Bezirke in der **Grillgasse**.

Zur Kenntnis.

(601.) Magistrats-Abteilung VI teilt über die Betreibung der Holzstäbelpflasterung vor der Schule XI., **Kaiser-Ebersdorferstraße 65**, den Stadtbauamtsbericht mit, wonach mit Rücksicht auf die für nächstes Jahr in Aussicht genommenen großen Wasserleitungsröhrlegungen es verfrüht wäre, jetzt ein neues Pflaster zu legen, da doch dann wieder die Straßen aufgerissen werden müssen.

Zur Kenntnis.

(1007.) Magistrats-Abteilung IX um neuerliche Einholung eines **Sitzungs-Beschlusses** :

1. Betreffend die Verlegung des Marktes an den hiefür in Aussicht genommenen Platz an der **Geißelbergstraße** und

2. betreffend die Unterkellerung des neuen Marktplatzes, da nicht nur sehr viele Marktparteien gegen eine Verlegung dahin sind, sondern auch die Marktamts-Direktion die Verlegung des Marktes an einen Platz in unmittelbarer Nähe der Hauptstraße für vorteilhafter ansieht, weiters, da eine Unterkellerung des Marktplatzes ein sehr kostspieliges Unternehmen bedeutet und eine Umfrage bei den Marktparteien ergeben hat, daß nur wenige geneigt sein dürften, solche Kellerräumlichkeiten zu mieten.

Hiezu ergreift **B.-R. G o l d a** das Wort und führt aus, daß er schon seinerzeit gegen die Wahl des Platzes an der **Geißelbergstraße** gewesen sei, da derselbe viel zu klein und wegen seiner Dreieckform auch sonst wenig geeignet schein, zumal derselbe nicht viel größer sei als der jetzige provisorische Marktplatz, und beantragt, man möge Umschau halten, ob nicht doch ein anderer größerer Platz in der Nähe der Hauptstraße ausfindig gemacht werden könnte. Bezüglich der Unterkellerung bemerkt derselbe, man solle von dieser Forderung nicht abgehen, da für einen Markt Lager-räume unerlässlich und in den neuen Häusern solche Räume nicht mehr zu finden seien.

Demgegenüber bemerkt **B.-R. S c h m ö l k e r**, daß es denn doch nicht angehe, den vor fünf Jahren gefaßten Beschluß jetzt umzustößen, da man dann einfach wieder nicht wisse, wo man den Markt hingeben solle und eine Verlängerung des Provisoriums aus mehrfachen Gründen ganz untunlich erscheine.

Zum Schluß zählt der **Vorsitzende** alle die Plätze an der **Simmeringer Hauptstraße** auf, welche im Laufe der Zeit von den verschiedenen Seiten für den Markt in Vorschlag gebracht wurden, weist bei jedem einzelnen nach, daß er für einen Markt zu klein und ungeeignet ist und stellt den Antrag, auf den einmal gefaßten Beschlüssen zu beharren.

Angenommen.

(1008.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI des Inhaltes, daß der Bauprogrammatt, betreffend die Beistellung einer Land-

wehrtartilleriekaserne durch die Österreichische Immobilienbank im XI. Bezirke (**Kaiser-Ebersdorf**), vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung genehmigt wurde.

Zur Kenntnis.

(998.) Magistrats-Abteilung XVII teilt das Ergebnis der Revision der Betriebsanlage der Wiener Fleischhauervereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte XI., **Gänsbachergasse 2**, vom 29. Dezember 1913 mit dem Bemerkten mit, daß ein Anlaß zur Schließung der Betriebsstätte derzeit nicht vorhanden ist.

Zur Kenntnis.

(1251.) Zuschrift des Amtes städtischer Berufsvormünder in Angelegenheit der vom Zentral-Verbande der Waisenträte beabsichtigten Bestellung von Berufsvormündern bei sämtlichen Bezirksgerichten Wiens.

Die Bezirksvertretung spricht sich für die Aufstellung von Berufsvormündern aus, da es bei der Häufigkeit der Fälle, in welchen vom Bezirksgerichte die Namhaftmachung eines Vormundes verlangt wird, immer schwerer wird, einen geeigneten Vormund zu finden.

(1152.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung **Mariahilf** auf Erlassung eines Verbotes des Hausierens in Gasthäusern und öffentlichen Lokalen.

Demselben wird zugestimmt.

(963.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung **Alsergrund**, es sei jedes Ansuchen der Wanderhändler um Verleihung fester Standplätze auf offener Straße mit Ausnahme der Märkte von den maßgebenden Behörden rundweg abzuweisen.

Zustimmung.

(781.) Der Zentral-Verband der Hausbesitzervereine für Wien und Umgebung übermittelt seine Eingabe an die k. k. n.-ö. Statthaltereie, betreffend die weitere Abänderung der Meldevorschriften zur Kenntnisnahme mit dem Ersuchen um Unterstützung seiner Bestrebung.

Die Bezirksvertretung erklärt, daß sie schon im Interesse der Erhebung pflegenden öffentlichen Funktionäre für die Bestrebungen des Zentral-Verbandes der Hausbesitzervereine sein müsse und daß sie jede Aktion, die eine Verbesserung der jetzt geltenden Meldevorschriften bezweckt, tatkräftig unterstützen werde.

Referate.

(1117.) **B.-R. B e n e s c h** referiert über den Stadtbauamts-Antrag auf Abänderung der Baulinie der **Apollo-Kerzenfabriks-Realität 1.** in der **Leberstraße**, wo die Straße von 13-27 m auf 15 m verbreitert werden soll und 2. längs der Staatsbahnstrecke **Wien-Brünn**, wo sich die neu beantragte Baulinie mehr der Krümmung der Bahn anschließen und die Bahnstraße eine Minimalbreite von 16 m erhalten soll, und beantragt die Zustimmung.

Angenommen.

Nun ergreift **B.-R. G o l d a** das Wort und beglückwünscht namens der Bezirksvertretung den Vorsitzenden zu der hohen Auszeichnung, welche demselben von Sr. Majestät dem Kaiser in Anerkennung seiner Verdienste um das allgemeine Wohl verliehen worden ist.

Der **Vorsitzende** dankt und bemerkt, daß durch diese hohe kaiserliche Auszeichnung, die ihm als Bezirksvorsteher verliehen worden ist, sich auch die Bezirksvertretung geehrt fühlen kann, da alles, was für die Öffentlichkeit geleistet worden ist, nur im Vereine und mit der Unterstützung der gesamten Bezirksvertretung geleistet werden konnte.

Anschließend dankt der **Vorsitzende** jenen Mitgliedern der Bezirksvertretung, welche mit dem Ablaufe der jetzigen Funktionsperiode ausscheiden, insbesondere dem **H. V. Benesch**, der als Sachmann die Bau- und Regulierungsreferate gehabt hat, für ihre werktätige Unterstützung.

Anträge und Anfragen.

H. V. Größ beantragt die Demolierung der Scheune im Gemeindegasthause in Kaiser-Ebersdorf und Anlegung eines Gasthausgartens an deren Stelle.

Angenommen.

Derselbe ersucht den Vorsitzenden, zu veranlassen, daß die sogenannte Choleralacken in einem etwas rascheren Tempo zugeführt werden und beantragt zu diesem Zwecke die Abhaltung einer Kommission.

Angenommen.

H. V. Stadtherr stellt den Antrag, es sei das k. k. Polizeikommissariat zu ersuchen, für den Bezirksteil „Heimstätten“ einen eigenen Rayonsposten zu bestellen.

Angenommen.

H. V. Schmölzer beantragt die Anbringung einer Straßentafel Ecke Kopal- und Rappachgasse.

Angenommen.

Derselbe teilt mit, daß bei der kommissionellen Verhandlung wegen Herstellung eines Zuganges zum Gasrohrstege die Anrainer eine regelrechte Straße verlangt haben, daß der Kommissionsleiter jedoch erklärt hat, es müßte dann vorerst der Regulierungsplan festgestellt werden, wodurch die Sache eine Verzögerung erleiden würde, und daß er daraufhin verlangt habe, es solle nur ein einfacher Zugang geschaffen werden.

H. V. Weiß beantragt die Herstellung eines Rohrkanals in der unteren Hasenleitengasse bis Dr.-Nr. 4.

Angenommen.

H. V. Schostig stellt neuerlich den Antrag auf Herstellung einer Verbindung zwischen Simmeringer Hauptstraße und Schneidergasse und sofortige Einleitung der Einlösungsverhandlungen bezüglich der Häuser D.-Nr. 15 und 17 Simmeringer Hauptstraße.

Angenommen.

H. V. Benesch beantragt, es sei das Stadtbauamt zu beauftragen, darüber Studien zu machen, ob es nicht möglich wäre, das Gebiet zwischen Dorfstraße und Rappachgasse in der Weise zu regulieren, daß die Haslauerstraße ganz entfällt und die Scherrgasse als Parallelgasse zur Dorfstraße durchgeführt werde.

Angenommen.

Schluß der Sitzung.

(IV. Gemeindebezirk, Wieden.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Wieden vom **10. März 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Kienöhl.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Dr. **Alfred Köpf.**

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 17. Februar 1914 abgehaltenen Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

Einlauf.

(279.) Die Speditionsfirma **Schubert & Bötth** dankt für die Inanspruchnahme der Interessen der Spediteure in Angelegenheit der Regelung des Schwerfuhrwerksverkehrs in der Inneren Stadt.
Zur Kenntnis.

(297.) Das Stadtbauamt zeigt an, daß mit der Erbauung eines Gebäudes für Kleinwohnungen, Werkstätten und Lagerräumen auf der Freihausrealität am 9. Februar 1914 begonnen wurde.
Zur Kenntnis.

(383.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, Z. 11670/13, vom 18. Februar 1914, betreffend Abteilung des Freihaus- und Naschmarkt-Komplexes im IV. Bezirke.
Zur Kenntnis.

(375.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, Z. 534, vom 28. Jänner 1914, betreffend Anweisung eines Materiallagerplatzes beim Hausbaue D.-Nr. 66 Wiedner Hauptstraße in der Klagbaumgasse.
Zur Kenntnis.

(388.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 5788/13, vom 27. Februar 1914, betreffend Automatenkästchen zum Betriebe des „Neuen Wiener Auskunftsbuches“.
Zur Kenntnis.

(444.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII a, Z. 649, vom 28. Februar 1914, betreffend Errichtung eines fixen Automobilstandplatzes IV., Allee-gasse 40.
Zur Kenntnis.

(352.) Eine Anzahl von Hausbesitzern, Bewohnern und Geschäftsinhabern der Häuser Wiedner Hauptstraße 1, 3, 5, 7, 9 und 11 ersuchen in einer Eingabe, daß der Straßenteil zwischen Friedrichsstraße und Rainerplatz mit dem Namen „Kärntnerstraße“ ehe baldigst bezeichnet werde.

H. V. Kienöhl bemerkt, daß die Bezirksvertretung bereits in der Sitzung von 9. Dezember 1913 den einstimmigen Beschluß gefaßt habe, auf diesen damals von der Union-Baugesellschaft gemachten Vorschlag nicht einzugehen, weil die Straßenbezeichnung „Wiedner Hauptstraße“ schon vorhanden sei, da auch bei der feinerzeitigen Numerierung der Wiedner Hauptstraße durch die Bestim-

mung der D.-Nr. 10 für das Freihaus auf die spätere Verbauung der Raschmarzflächen Bedacht genommen wurde und weil außerdem die Erstreckung der Straßenbezeichnung „Kärntnerstraße“ über die Grenzen des I. Bezirkes hinaus nur Verwirrung anrichten würde. Die Wieden sei ein unbestritten vornehmer Bezirk und es liege kein Grund vor, auch nur einen Teil der ältesten Hauptstraße des Bezirkes, welche den Bezirksnamen führe, umzubenennen. Redner beantragt, an dem seinerzeitigen Beschlusse festzuhalten.

Dem Antrage des Bezirksvorstehers wird einstimmig zugestimmt.

Anträge und Anfragen.

B.-R. Ruffa und Genossen beantragen, dem Gemeinderate folgenden Antrag zu unterbreiten:

„Um die Interessen der Gemeinde Wien als Erzeugerin elektrischer Kraft vor Abgängen durch Nichtbeteiligung weiterer konsumfähiger, gewerblicher Unternehmungen zu schützen; ferner um auch die Erhaltung der bestehenden privaten Betriebe zu fördern, wird dem Gemeinderate in Vorschlag gebracht, das Gefahrenmoment der Maschinen ihrer Stromabnehmer durch eigene Organe überprüfen zu lassen, um hiedurch eine Übersicht über die richtige Gefahrenklasseneinteilung zu gewinnen und mit der Arbeiterunfallversicherungsanstalt zweckmäßige Ausgleichsmaßnahmen anzubahnen.“

Jeder bittet um die Annahme seines Antrages mit dem Zusatz-Antrage, denselben an sämtliche Bezirksvertretungen mit dem Ersuchen um analoge Beschlußfassung zu leiten.

Antrag und Zusatz-Antrag werden einstimmig angenommen.

(448.) **B.-R. Hochrainer** beantragt, aus Sicherheitsgründen am Eckhause Nr. 8 Viktorgasse ein Warnungszeichen anzubringen, das deutlich erkennen lasse, daß beim Übersetzen der dortigen Kreuzungsstelle der Straßenbahnlinie 13 Vorsicht notwendig sei.

Einstimmig angenommen.

(456.) **B.-R. Wilemans Edler v. Monteforte** beantragt, die Bezirksvertretung wolle beschließen, an den Gemeinderat und an die Direktion der städtischen Straßenbahnen mit dem Ersuchen heranzutreten, daß zum Zwecke der Beschleunigung des Verkehrs auf der Favoritenstraße, insbesondere in der Richtung zur Inneren Stadt:

1. die bestehende Vorschrift über die dort zulässige Fahrgeschwindigkeit nach Maßgabe der technischen Möglichkeit abgeändert, beziehungsweise auf das wegen der Höhen und des Gefälles schwierigste Stück Rainergasse-Waltergasse eingeschränkt werde

2. daß die Kontrolluhr an der Ecke der Kolschitzlgasse, die sehr häufig zu absichtlicher Fahrtverzögerung durch das Personal führt, entfernt werde und

3. daß die Verlegung des zur Stadt führenden Gleises aus der Paulanergasse in die Favoritenstraße bis zur Vereinigung mit der Wiedner Hauptstraße ehestens durchgeführt werde.

Der Antrag wird eingehend begründet.

B.-R. Rienöhl stimmt den Ausführungen des Antragstellers zu.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

(450.) **B.-R. Rienöhl** beantragt, an Se. Exzellenz den Herrn Bürgermeister die Bitte zu richten, daß die Direktion der städtischen Straßenbahnen angewiesen werde, die Wagen der D-Linie

in der Prinz Eugen-Straße auch in den Abendstunden wenigstens bis nach Schluß der Theater wieder mit Weiwagen verkehren zu lassen, und bemerkt, es sei höchst bedauerlich, daß die einstimmig gefaßten Beschlüsse der Bezirksvertretung bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen keine Berücksichtigung finden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

(136.) **B.-R. Wilemans Edler v. Monteforte** berichtet über die Eingabe des dipl. Ingenieurs Ettore Fend erl, betreffend Regulierung und Straßendurchbrüche in der Inneren Stadt und beantragt, dem dipl. Ingenieur Ettore Fend erl für die Vorlage seines Projektes den Dank auszusprechen und dieses als interessant an die Bezirksvertretung Innere Stadt und an den Gemeinderat weiterzuleiten mit dem Beifügen, daß es nur in dem Sinne heute aktuell wäre, daß bei Verbreiterung von Straßen in der Inneren Stadt die Gemeinde finanziell mitwirken könnte, um sich im Sinne der Bodenreformbewegung die finanziellen Vorteile zu sichern, die sonst den privaten Bodenspekulanten zufielen.

B.-R. Rienöhl dankt dem Referenten für seine interessanten Ausführungen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

B.-R. Mertsch begrüßt die Absicht Sr. Exzellenz des Herrn Bürgermeisters, in den einzelnen Bezirken Volksleshallen und Volksbibliotheken zu gründen und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß der IV. Bezirk nicht übergangen werde.

B.-R. Rienöhl bemerkt, daß, wenn dem Ausspruche des Herrn Bürgermeisters nach in allen Bezirken solche Einrichtungen geplant seien, der IV. Bezirk wohl auch Berücksichtigung finden werde und meint, es wäre wünschenswert, daß in den Mittelschulen bei dem Unterrichte in der Geschichte auf die vaterländische Geschichte mehr Wert gelegt werden soll.

B.-R. Dr. Partisch gibt Aufklärung über die Verteilung des Stoffes für den Unterricht in der Geschichte an den Mittelschulen und betont, daß die vaterländische Geschichte nach dem gegenwärtigen Lehrplane mehr Berücksichtigung finde als früher. Im Rahmen der Mittelschule könne auch betreffs der vaterländischen Geschichte nicht mehr geschehen, als heute ohnedies geschehe.

B.-R. Langhammer macht den Vorstehenden aufmerksam, daß seit einiger Zeit durch die Straßen Wiens, insbesondere in der Favoritenstraße ganze Züge von Lastenautomobilen fahren; die „Austria“-Brauerei lasse ganze Trains mit fünf bis sechs Weiwagen zu Reklamezwecken verkehren. Es sollte dies nicht gestattet werden.

B.-R. Rienöhl stimmt den Ausführungen zu.

B.-R. Mertsch erklärt, diese Fahrten dienen zu militär-technischen Versuchen.

B.-R. Menzel erklärt, die Sache sei nur eine Reklame, die Wagen fahren selbst an Straßenkreuzungen mit rasender Geschwindigkeit und machen großen Lärm, so daß Pferde scheuen.

B.-R. Rienöhl verspricht, Erkundigungen einzuziehen und kompetenten Ortes vorstellig zu werden.

B.-R. Ruffa berichtet über die Kommission, welche am 19. Februar 1914 wegen Verlegung der Transformatorstation vom Baublocke B der Freihausrealität in den Kesselpark abgehalten wurde.

Zur Kenntnis.

B.-P. Wispe stellt die Anfrage, was mit dem von ihm vor Jahren überreichten Memorandum, betreffend Reformen auf dem Naschmarke, geschehen sei und führt Beschwerde über das Gefindel, welches auf dem Markte sich herumtreibe, Publikum und Marktparteien belästige und Eigentum und Sicherheit gefährde. Die Marktkommissäre seien überbürdet, es solle ein eigenes Organ für die Marktaufsicht zugewiesen werden; die Verhältnisse werden nicht besser werden, wenn nicht eine ausgiebige Vermehrung der Sicherheitswache erfolge, da ein Wächmann den ganzen Markt nicht übersehen könne. Redner bittet im Namen der Marktparteien, bei Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister vorstellig zu werden.

B.-P. Kienöhl erklärt, daß das Memorandum bei der Neugestaltung des Marktes in Verhandlung gezogen werden wird. Er habe sich für die in Aussicht genommene Enquete eine besondere Stellung ausbedungen und werde nicht ruhen, bis die im Memorandum niedergelegten Forderungen und Wünsche Berücksichtigung gefunden haben. Es sei auch richtig, daß der Markt zu wenig bewacht sei. Redner erklärt schließlich, er hoffe, daß die Enquete noch im Laufe des heurigen Frühjahres oder Sommers stattfinden werde.

Schluß der Sitzung.

(III. Gemeindebezirk, Landstraße.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Landstraße vom **12. März 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Paul Spitaler.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Josef Fischer.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 12. Februar 1914 abgehaltenen Sitzung, welches zur Einsichtnahme aufgelegt war, wird genehmigt.

Der Geschäftsausweis für den Monat Februar 1914 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Einlauf.

(736.) Magistrats-Abteilung III gibt die Mitteilung des Ministeriums des Innern in Vertretung des Wiener Stadterweiterungsfonds bekannt, laut welcher das Ministerium zu seinem Bedauern nicht in der Lage ist, der Überlassung einer Teilfläche des Kinderparks im III. Bezirke an den Künstlerbund „Hagen“ zur Erbauung einer Ausstellungshalle zuzustimmen, weil die Errichtung eines solchen Gebäudes der auf Grund Allerhöchster Entschliebung beruhenden widmungsgemäßen Bestimmung der bezeichneten Gartenanlage direkt widersprechen würde.

Zur Kenntnis.

(1048.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend das Tauschoffert der Leopoldine Bed.

Zur Kenntnis.

(728.) Laut Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV sind die auf die Einführung des Hängegaslichtes in der Ungargasse und Löwengasse sowie des elektrischen Lichtes auf dem Kolonihplatz bezüglichen Entwürfe des Stadtbauamtes bereits fertiggestellt und werden dem Stadtrate zur Entscheidung vorgelegt werden.

Zur Kenntnis.

(994, 995.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die Ausgestaltung der öffentlichen Beleuchtung der Markhof-, Regels-, Koller- und Bechardgasse.

Zur Kenntnis.

(759.) Laut Mitteilung der Magistrats-Abteilung V wird der Pfostenbelag des Kleiststeiges entsprechend den Präliminar-Anträgen der Bezirksvertretung noch in diesem Jahre ausgewechselt werden.

Zur Kenntnis.

(760.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Ausgestaltung der Weißgärberlande zwischen der unteren Biadukt- und Krieglbergasse.

Zur Kenntnis.

(840.) Die Direktion des Stadtbauamtes gibt bekannt, daß sie im Sinne der Zuschrift des Bezirksvorstehers veranlaßt habe, daß die beantragten Straßeninstandsetzungsarbeiten systematisch unter Rücksichtnahme auf andere Arbeiten, den Verkehr und die Geschäftsleute durchzuführen seien.

Zur Kenntnis.

(727.) Magistrats-Abteilung XIb übermittelt ein Verzeichnis der Lieferanten von Leinen- und Materialartikeln für städtische Humanitätsanstalten für die Jahre 1914, 1915 und 1916.

Zur Kenntnis.

(737 u. d. f.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung XIV, verschiedene Bau-Angelegenheiten betreffend.

Zur Kenntnis.

(873.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Genehmigung der Militärbequartierung im Hotel „Goldener Adler“ III., Rabeklystraße 5.

Zur Kenntnis.

(813, 875.) In einer Zuschrift eines einzelnen Gewerbetreibenden und in einer Petition, die über 100 Unterschriften von Gewerbetreibenden trägt, wird gegen die Umbenennung der Ungargasse protestiert.

B.-P. Laumann erklärt, er habe den Antrag auf Umbenennung nur in der guten Absicht, den Geschäftsleuten zu nützen, gestellt.

Es wird beschlossen, den Antrag in suspenso zu lassen.

(761.) **B.-P. Spitaler** berichtet über die Teilnahme am Vokal-Augenschein, betreffend die Herstellung der Gartenanlage und Baumpflanzung auf der Eckbergerlande. Es sei beabsichtigt gewesen, die Gartenanlage erst nach dem Umbau der Sophienbrücke herzustellen, er sei jedoch darauf bestanden, daß die Gartenanlage ausgeführt und nur für die notwendige Materiallagerung ein Platz reserviert bleibe.

B.-P. Spitaler teilt weiter mit, daß die projektierte und im Präliminare bereits vorgesehene Erbauung eines Steges über

den Donaukanal leider verschoben wurde, da vom Hofärar gegen den Steg Bedenken geltend gemacht wurden.

Außerdem dürfte die Erbauung auch aus finanziellen Rücksichten verschoben werden, da der vom Eisenbahnministerium geforderte Umbau der Sophienbrücke allein eine Million Kronen kosten dürfte.

(860.) Die Bezirksvorstehung Mariahilf übermittelt ein Verzeichnis jener Kastanienbrater, welche in Mariahilf für die Winterzeit 1913/14 einen Platz zugewiesen erhielten und ersucht um ein solches Verzeichnis des III. Bezirkes.

Dem Ersuchen wird entsprochen werden.

(859.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf, betreffend die Erlassung eines Hausierverbotes in Gasthäusern und öffentlichen Lokalen.

Z u s t i m m u n g.

(966.) Ausweis der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien für den Monat Februar 1914.

Z u r K e n n t n i s.

Freie Anträge, Anfragen u.

B.-R. Lange bringt eine an ihn gelangte Beschwerde über den verwahrlosten Zustand eines Bauplatzes in der Wällischgasse zur Kenntnis.

B.-F. Spitaler erklärt, er werde den Eigentümer des Bauplatzes erheben lassen und gegen diesen die Anzeige erstatten.

B.-R. Lange tritt in längerer Ausführung der Behauptung entgegen, daß sich die Einführung der 4. Bürgerklassen nicht bewährt habe.

B.-R. Kossel beantragt die Anbringung einer öffentlichen Uhr in einem gegen den Rennweg gelegenen Giebel fenster der Kirche Maria Geburt am Rennweg.

A n g e n o m m e n.

B.-R. Alement überreicht eine Petition der Bewohner der Reissnerstraße wegen Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in dieser Straße.

B.-F. Spitaler bemerkt hiezu, daß die geräuschlose Pflasterung dieser Gasse bereits im Bezirksvoranschlage beantragt wurde.

B.-R. Nehasil interpelliert den Vorsitzenden, wieso es komme, daß der Wanderzirkus in der Rübengasse aufgestellt werden durfte, obwohl sich Interpellant anlässlich des Lokalausweises im Namen der Bezirksvertretung dagegen ausgesprochen habe.

B.-F. Spitaler antwortet, er habe sofort, als er von der Kollaudierung der Zirkusaufstellung erfuhr, beim Bezirks-Polizeikommissariat angefragt, ob dem Zirkus tatsächlich die Spiellizenz erteilt worden sei, worauf er zur Antwort erhielt, daß dem Zirkus von der Polizei-Direktion die Spiellizenz bis Ende März erteilt worden sei.

Daraufhin habe er eine Beschwerde an den Herrn Bürgermeister gerichtet und darauf hingewiesen, daß schon seit vielen Jahren im Einvernehmen mit dem Polizei-Kommissariat eine Zirkusbewilligung im III. Bezirke nicht erteilt worden sei, da sich der Ortschulrat beschwerte, daß dadurch zahlreiche Schüler vom Schulbesuche ganz abgehalten werden oder doch zu spät in die Schule kommen;

weiterß laufen aus der Bevölkerung Beschwerden ein, daß zur Zeit solcher Zirkusaufstellungen das Dienstpersonal über die Zeit ausbleibe, wodurch Unannehmlichkeiten im Haushalte hervorgerufen werden; endlich geben solche Schaustellungen Anlaß zu allerlei Kaufexzessen und Unfittlichkeiten.

Außerdem sei ein Lokalbedarf für derartige Veranstaltungen im III. Bezirke gar nicht vorhanden, da der Prater so nahe ist und die dort ansässigen, hochbesteuerten Gewerbetreibenden durch die Wanderzirkusse stark geschädigt werden.

Es scheine sehr sonderbar, daß gerade der Zirkus Hebernigg diese Bewilligung erhielt. Zur Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung beim Zirkus sei eine Anzahl von Sicherheitswachmännern erforderlich, wenn aber sonst im Interesse der Sicherheit der Bevölkerung die Aufstellung von Sicherheitswache verlangt werde, heiße es stets, daß die Sicherheitswache nicht stark genug sei.

Die Bewohner von Erdberg seien über diese Zirkusaufstellung empört.

B.-R. Vogl beantragt eine Resolution der Bezirksvertretung an den Magistrat.

A n g e n o m m e n.

B.-R. Laumann klagt über die traurige Lage der Kinobesitzer, welche durch die Erteilung einer übergroßen Anzahl von Lizenzen verursacht wurde.

B.-F. Spitaler verweist darauf, daß die Kinolizenzen von der Polizei-Direktion erteilt werden, die Bezirksvertretung spreche sich schon seit längerer Zeit gegen die Errichtung neuer Kinos aus.

Es wird beschlossen, eine Eingabe an den Magistrat zu richten, daß eine Vermehrung der Kinolizenzen hintangehalten werde.

Schluß der Sitzung.

(VII. Gemeindebezirk, Neubau.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Neubau vom 12. März 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher kaiserl. Rat Franz Weidinger.

Schriftführer: Kanzleileiter Franz Prem.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Erschienenen und erklärt die Sitzung nach konstattierter Beschlußfähigkeit für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Dankschreiben des kaiserl. Rates Strübl für die Spenden per je 200 K an den Unterstützungsverein und an die Neubauer Ferienkolonie.

(2300/13.) Magistrats-Abteilung IV. Äußerung der Direktion der städtischen Gaswerke auf die hiesige Interpellation, betreffend unnötiges Aufreißen neuhergestellter Asphalttrottoire.

Z u r K e n n t n i s.

B.-R. Zuleger bemängelt diese Äußerung, die zumindest hinsichtlich der Trottoirherstellung beim Hause Zieglergasse 72 nicht zutreffend sei.

(394.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung VI, betreffend Erlassung des Verbotes des Hausierens in Gasthäusern und öffentlichen Lokalen.

Z u f i m m u n g.

(395.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung XV, betreffend strenge Handhabung der Vorschriften zur Hintanhaltung der Straßenverunreinigung.

Z u f i m m u n g.

Kais. Rat Weidinger teilt mit, daß von B.-R. Pechaczek ebenfalls ein Dankschreiben für die Gratulationen anlässlich der Verleihung einer allerhöchsten Auszeichnung eingelangt ist.

Derselbe teilt ferner mit, daß die Gemeinde Wien von einem Ankauf der Realität Kaiserstraße 100 Umgang genommen habe.

Z u r K e n n t n i s.

B.-R. Gold urgiert seinen Antrag, betreffend Versicherung des Bretterbelages am Turmhaufe in der Fajziehergasse.

A n d i e M a g i s t r a t s - A b t e i l u n g I V.

B.-R. Mager wiederholt seinen Antrag auf Abschaffung der Bettelausträger und Plakatträger auf der Mariahilferstraße und führt Beschwerde über das Überhandnehmen des Hausierunwesens auf der Mariahilferstraße.

A n d a s m a g i s t r a t i s c h e B e z i r k s a m t V I I.

B.-R.-St. Ebeling interpelliert, ob die Magistrats-Kundmachung, betreffend das unbefugte Standhalten abgeändert worden sei. Ein Sicherheitswachmann habe eine Intervention beim Standhalten bei der Markthalle abgelehnt und sich darauf berufen, daß er von seiner vorgesetzten Behörde angewiesen sei, nur einzuschreiten, wenn der Standhaltende sich eines Standmittels, wie Tisch, Stöckel u. bediene.

Kais. Rat Weidinger erklärt, daß seines Wissens derzeit noch die Magistrats-Kundmachung vom Jahre 1905 Gültigkeit habe, ihm sei die laze Interpretierung neu.

B.-R. Kammer wiederholt seine Beschwerde über die Blumenhausierer auf der Mariahilferstraße.

A n d a s m a g i s t r a t i s c h e B e z i r k s a m t V I I.

B.-R. Granitz führt Beschwerde darüber, daß in der Lindengasse Aushubmaterial vom Bau in der Neubaugasse in einer Länge von 14 m gelagert werde.

Kais. Rat Weidinger erwidert, daß er die Abhilfe bereits veranlaßt habe.

B.-R. Mager urgiert seinen Antrag auf Umgestaltung der Brunnen in der Lindengasse bei Dr.-Nr. 16 und 20.

A n d i e M a g i s t r a t s - A b t e i l u n g V I I I.

B.-R. Zuleger urgiert die Errichtung einer Filiale der Zentral-Sparcassa im VII. Bezirke.

Kais. Rat Weidinger weist auf seine bereits des Öfteren gegebenen Erklärungen hin, er wird neuerlich die Gelegenheit wahrnehmen und in dieser Angelegenheit intervenieren.

B.-R. Kammer ersucht im Namen der Geschäftsleute in der Kirchengasse um Beschleunigung der Regulierungsarbeiten in der Kirchengasse.

Kais. Rat Weidinger gibt Aufklärung, daß demnächst mit den Arbeiten begonnen werde. Die Verzögerung der Inangriffnahme wäre auf die unglaubliche Säumigkeit der k. k. Post-Direktion zurückzuführen, die trotz seinerzeitiger rechtzeitiger Verkündigung die Kabelleungsarbeiten ungebührlich hinauschiebe.

Schluß der Sitzung.

(X. Gemeindebezirk, Favoriten.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom 12. März 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Bruza**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Dr. **Eduard Dworschak**.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung vom 30. Jänner 1914 wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

(1290.) Magistrats-Abteilung XV. Erwerbung eines Schulbauplatzes zwischen der Troststraße und Hardtmuthgasse einerseits und der Malborghetgasse andererseits von **Wilhelm Heller**, Kaufpreis 34 K per Quadratmeter.

Z u r K e n n t n i s.

(1271.) Magistrats-Abteilung III. Verkauf der Baustelle 84 an der Favoritenstraße, Ecke der Inzersdorferstraße zum Preise von 65 K per Quadratmeter.

Z u r K e n n t n i s.

(1274.) Errichtung einer ganznächtigen und zwei halbnächtigen Gasflammen am Bürgerplatz.

Z u r K e n n t n i s.

(1232.) Magistrats-Abteilung XIX. Vermehrung der Mandate der Bezirksvertretung Favoriten von 24 auf 30.

Z u r K e n n t n i s.

(1165.) Magistrats-Abteilung III. Verkauf der Baustelle in der Gudrunstraße, Ecke der verlängerten Steudelgasse, um den Einheitspreis von 55 K.

Z u r K e n n t n i s.

(1094.) Magistrats-Abteilung VI. Niveauserstellungen auf den ehemaligen Wagemann'schen Gründen im X. Bezirke.
Zur Kenntnis.

(902.) Magistratisches Bezirksamt X. Verleihung einer Apotheker-
konzession im X. Bezirke, Arthaberplatz 11, an Josef Epstein.
Zur Kenntnis.

Armenrats-Ergänzungswahl.

Der **Vorsitzende** beantragt die Vornahme einer Armenrats-
Ergänzungswahl, obwohl eine solche in die Tagesordnung nicht
aufgenommen worden sei.

Ein stimmig angenommen.

Es erfolgt hierauf die Wahl von drei Armenräten.

Anträge, Interpellationen und Beschwerden.

(1408.) **B.-R. Nis** stellt den Antrag, behufs rascher Be-
förderung der im X. Bezirke wohnhaften Arbeiter, welche auswärts
beschäftigt sind, in den frühen Morgenstunden den Verkehr auf
der O-Linie der städtischen Straßenbahn zu verdichten und ins-
besondere den ersten Train dieser Linie mit drei großen Wagen
auszustatten.

Angenommen.

(1407.) **B.-R. Jirafko** stellt den Antrag, das Andenken
des seinerzeitigen Feldzeugmeisters und gewesenen Präsidenten des
geheimen Deputiertenkollegiums zur Zeit der zweiten Türken-
belagerung Grafen Zdenko v. Kaplirs dadurch zu ehren, daß
eine Straße oder ein Platz im X. Bezirke nach ihm benannt werde.
Angenommen.

(690.) Antrag des Zentral-Verbandes der Hausbesitzervereine
auf neuerliche Abänderung der erst kürzlich erlassenen, jedoch un-
brauchbaren Meldevorschriften.

Angenommen; Anschluß.

B.-R. Stepanek beantragt die Anbringung von Baum-
schüßern in der Logenburgerstraße südlich von der Schröttergasse.
Angenommen.

B.-R. Groß verlangt die Herstellung eines Gehweges ent-
lang der Favoritenstraße von der Gradnerkapelle bis zum Ziegelwerk.

B.-R. Semrad urgiert bei dieser Gelegenheit den seinerzeit
von ihm eingebrachten Antrag.

B.-R. Kolbeck führt darüber Beschwerde, daß die Lastenautos
der „Austria“-Brauerei mit vier bis fünf Anhängewagen durch die
Straßen Wiens fahren und insbesondere beim Einbiegen die Seiten-
straßen eine Gefahr für die Passanten bilden.

Der **Bezirksvorsteher** verspricht, in dieser Angelegenheit bei
der Polizeibehörde vorzusprechen.

B.-R. St. Gymbal urgiert die Herstellung der Parkanlage
Ecke der Triefler- und Quellenstraße.

Der **Vorsitzende** bemerkt hiezu, daß diese Arbeit für das
erste Frühjahr in Aussicht genommen ist.

Die aus der Bezirksvertretung ausscheidenden **B.-R. Jirafko**
und **Groß** nehmen in herzlichen Worten von ihren Kollegen im
Bezirksrate Abschied.

B.-R. Bruza dankt in längerer Rede allen Mitgliedern der
Bezirksvertretung und insbesondere den ausscheidenden Bezirksräten,
sowie dem Kanzleileiter Dr. Dworschak für ihre eifrige und
jederzeit bereitwillige Mitarbeit während der letzten sechs Jahre.

B.-R. kaiserl. Rat Dobner dankt dem Vorsitzenden für
seine emsige und tatkräftige Leitung der Bezirksgeschäfte namens
der abtretenden Bezirksvertretung.

Schluß der Sitzung.

Aufruf!

(Jugendfürsorge während der Kriegszeit.)

Um die zahlreichen Kinder, welche in den jetzigen schweren Zeiten des Schutzes des Elternhauses entbehren, den Gefahren der Straße zu entziehen und einer zweckmäßigen Aufsicht zu unterstellen, werden in jedem Bezirke unter Mitwirkung der hilfsbereiten Lehrerschaft und der in den einzelnen Bezirken bereits bestehenden Knabenhorte, Kindergärten, Jugendspielvereine und ähnlichen Vereinigungen durch die Ortschulräte entsprechende Fürsorgeeinrichtungen getroffen.

Die Eltern oder deren Stellvertreter, welche von dieser Wohlthat Gebrauch machen wollen, werden aufgefordert, die schutzbedürftigen, auch im vorschulpflichtigen Alter stehenden, Kinder bei den Schulleitungen ihres Schulsprengels zur Anmeldung zu bringen.

Wien, am 13. August 1914.

Der Bürgermeister
als Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien:

Dr. Richard Weiskirchner m. p. 1-1

M. Abt. XIII, 7061/14. Selbständiger Wirkungskreis.

Johann Leon'sches Künstlerstipendium.

Verliehen werden: Zwei Johann Leon'sche Stipendien im Betrage von jährlich 240 K vom Studienjahr 1914/15 anfangen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, vorzügliche Zöglinge der k. k. Akademie der bildenden Künste aus der Abteilung für Historienmalerei, welche in Wien geboren sind und keine oder nur mittellose Eltern haben.

Bei der Verleihung werden die Verwandten des Stifters, des am 31. Mai 1834 verstorbenen Lehrers der Zeichenkunst Johann Leon, unter gleichen Umständen besonders berücksichtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Impfzeugnis, Mittellofigkeits- oder Armutzeugnis, Studiennachweise, eventuell der Nachweis der Verwandtschaft mit der Familie des Stifters.

Einreichsstelle: Rektorat der k. k. Akademie der bildenden Künste.

Einreichungsfrist: Bis 15. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. August 1914. 1-3

G. Z. 1615.

Anton Winkler'sche Stiftung.

Am 4. September 1914 gelangen die Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung im Betrage von 775 K 77 h an einen mit Kindern gesegneten, verarmten, nach Wien zuständigen Familienvater, welcher in Wien wohnhaft und von tadellosem, moralischem Lebenswandel ist, zur Verleihung.

Die diesbezüglichen Gesuche sind bis 22. August 1914 in der Kanzlei der Bezirksvertretung des VII. Bezirkes Neubau, VII., Hermannsgasse 24 bis 28, 2. Stock rechts, einzubringen.

Auf verspätet einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 3. August 1914.

Der Bezirksvorsteher:

Franz Weidinger,
kaiserl. Rat.

3-3

M. Abt. XIII, 6985 14. Selbständiger Wirkungskreis

Polak-Barreyß'sche Stiftung für Wiener Gewerbetreibende.

Zur Verleihung gelangen: Mehrere Stipendien zu je 200 K, beziehungsweise 400 K.

Zur Bewerbung sind berufen:

- um die Stipendien zu 200 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche früher in Wien ein Kleingewerbe betrieben haben, jedoch ohne ihr Verschulden verarmt sind und derzeit ein Kleingewerbe nicht selbstständig betreiben;
- um die Stipendien zu 400 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche derzeit ein Kleingewerbe in Wien betreiben, sich jedoch ohne ihr Verschulden in einer bedrängten ökonomischen Lage befinden.

Ein Vorzugsrecht in beiden Kategorien haben jene anspruchsberechtigten Personen, welche eheliche Kinder unter 14 Jahren zu erhalten haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des anderen Gattenteiles und Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer oder Ratsschlag über die erfolgte Gewerbezurücklegung, Heimatschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Beteiligungstag: 12. Februar 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. August 1914.

M. Abt. XIII, 5673/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

**Dr. Johann Taubes v. Lebenswart'sche
Stiftung**
für Wiener Bürger.

Zur Verleihung gelangen: 857 K in drei gleichen Teilen.
Zur Bewerbung sind berufen: Alte, verarmte Wiener
Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Bürger-
rechts-Dekret.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. Juli 1914. 3-3

M. Abt. XIII, 5661/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Dr. Josef Deckert'sche Stiftung
für Gewerbetreibende.

Verliehen werden: 70 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In Not geratene Geschäfts-
leute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bei sonst gleichen Umständen genießen katholische Geschäfts-
leute der Pfarre St. Josef in Weinhaus (XVIII. Bezirk) das
Vorzugsrecht.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungs-
schein, Heimatschein, Gewerbechein, letzter Zahlungsauftrag über
die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 1. September 1914.

Verleihungstag: 2. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1914. 3-3

M. Abt. XIII, 6553/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Karl Hoffmann'sche Stiftung
für österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Verliehen werden: Unterstützungsbeträge zu je 200 K an
fünf österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme dramatische Autoren
oder mittel- und stellunglose dramatische Künstler, welche öster-
reichische Staatsbürger und mehr als 60 Jahre alt sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimats-
schein, Nachweis über die Eigenschaft als dramatischer Autor
oder dramatischer Künstler und Armutzeugnis, beziehungsweise
Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 10. September 1914.

Verleihungstag: 11. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1914. 2-3

M. Abt. XIII, 6517/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig
Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das
Schuljahr 1914/15 ein ganzer Freiplatz und zwei halbe Frei-
plätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts-
und Schuldienern zu bezeugen.

Bewerber um diese Plätze haben ihre Gesuche unter genauer
Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1914
an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzufenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Juli 1914. 3-3

M. Abt. XIII, 6552/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Josef und Anna Steiner'sche Stiftung
für Arme von Hiezing.

Verteilt werden: 536 K 60 h in zwei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden ver-
armte Geschäftsleute oder verarmte Witwen von Geschäftsleuten,
welche im Pfarrsprengel Hiezing wohnen oder gewohnt haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungs-
schein, Heimat- und Gewerbechein, letzter Zahlungsauftrag über
die allgemeine Erwerbsteuer, Nachweis über den Wohnort im
Pfarrsprengel Hiezing, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichsstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des XIII. Be-
zirkes.

Einreichungsfrist: Bis 1. September 1914.

Verleihungstag: 1. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 22. Juli 1914. 3-3

W. Abt. XIII, 6110/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Mathilde Edle v. Hohenblum und Moisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Berliehen wird: Ein Betrag von 350 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesene stiftbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszeugnis, polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 1. September 1914.

Verleihungstag: 14. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. Juli 1914.

2-3

W. Abt. XIII, 6629/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Sebastian Neydhart'sche Stiftung

für Wiener Bürger.

Berteilt werden: 4200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis des Bürgerrechtes.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 25. September 1914.

Verleihungstag: Jänner 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. August 1914.

1-3

W. Abt. XIII, 5660/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Johann Trobl'sche Stiftung

für verunglückte Bauarbeiter.

Berteilt werden: 2600 K in Beträgen von etwa 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verunglückte christliche Bauarbeiter oder deren Hinterbliebene.

Unter „Bauarbeiter“ sind bei dieser Stiftung Maurer und Gerüstler (Gehilfen und Lehrlinge), Bautagelöhner und Bautagelöhnerinnen zu verstehen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Nachweis über die Art und Zeit des erlittenen Unfalles, armenärztliches Zeugnis, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1914.

Verleihungstag: November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1914.

2-3

W. Abt. XIII, 5667/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung

für arme Fuhrleute.

Berliehen wird: Ein Betrag von 200 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1915 fälligen Raten.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, würdige Fuhrleute, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben und aus dieser Stiftung noch nicht beteiligt wurden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. Juli 1914.

3-3

W. Abt. XIII, 3806/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Marie Kment'sche Stiftung

für ein altes katholisches Ehepaar.

Berliehen wird: Ein Betrag von 179 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, alte, in Wien ansässige Ehepaare römisch-katholischen Glaubens.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Heimatschein und Taufzettel der Kinder.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1914.

Auszahlungstag: 7. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Mai 1914.

M. Abt. XIII, 5658/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Anna Holzinger'sche Stiftung für Kleingewerbetreibende.

Berteilt werden: 1100 K in Teilbeträgen von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Berleihungstag: 12. Februar 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1914.

M. Abt. XIII, 6118/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

David Schwarzmänn'sche Stiftung für eine arme Familie.

Berliehen werden: 74 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Familien, welchen in der Zeit vom 8. Juli 1913 bis 7. Juli 1914 ein Unglücksfall widerfahren ist.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, dokumentarischer Nachweis des Unglücksfalles.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 8. September 1914.

Berleihungstag: 8. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 28. Juli 1914.

TRÖCKENLEGUNG NASSER MAUERN. ISOLIERUNG BEI NEUBAUTEN.
IMPRÄGNIERUNG FÜR FASSADEN u. WETTERSEITEN.



Watproof
AMALGOL

WATPROOF-WERKE, JAHREISS & HOENIG, WIEN III/40 T. 6888.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

M. Abt. XIII, 5656/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung.

Berliehen werden: 4 Stiftplätze zu je 210 K, und zwar 2 Stiftplätze an Gewerbsleute christlichen und zwei an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Berarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

Borrecht genießen:

1. Verwandte des Stifters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichsstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirk und Vorsteherung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Einreichungsfrist: Bis 22. September 1914.

Berleihungstag: 28. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1914.

Wasserdicht = machen von Beton und Weisskalkmörtel
Trocken = legung feuchter Mauern und Räume
Wetterfeste Schlagseiten und Weisskalk-Fassaden bewirkt nur
„STEARIT“ Unentbehrlich für jeden Neubaue

Verlangen Sie Prospekt I von der

Chem. Fabrik Traiskirchen b. Wien, Lieblein & Co.

Telephon 38229.

MÖBEL!

Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Robert Kern,

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes
WIEN, I., Wallfischgasse 12,

liefert schmiedeeiserne Gasröhren und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. et. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abfuhreröhren, Messing- und Kupferrohr, gusseiserne Rippenröhren. Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radialoren etc.

Preis-Courante gratis und franco.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Partners.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68.

Freitag den 21. August 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K. | Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (l. l. Tabak-Trasfil) und im Redaktionslokale I., Sichtenfeldgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler A.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 6. August 1914.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hof.
Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Anwesende: Angermayer, Dr. Mataja,
Braun, Nemež,
Brauneiß, Boyer,
Dechant, Schmid,
Fraß, Schneider,
Göb, Schreiner,
Gräß, Schwer,
Grünbeck Sebastian, Tomola,
Dr. Haas, Wagner,
Heindl, Wessely,
Hermann, Wippel,
Kleiner, Zapka,
Knoll,

Entschuldigt: St.-R. Baron, Oppenberger.
Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. A. Heitner.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird beschlossen:

(11578, B. N. XIV, 9316.) Die anlässlich der Verpflegung des Dienstmädchens Antonia Rathanova im l. l. Kaiserin Elisabethspitale aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 89 K 60 h werden über Ansuchen des Dienstgebers Anton Hofe gnadenweise von der Wiener Dienstbotentrunkenkassa zur Zahlung übernommen.

(11754, M. N. XV, 7824.) Die Verlegung der Kanzlei des Ortschulrates des XIV. Bezirkes in das Gebäude der Knaben-Volksschule XIV., Dablergasse 9, und zwar in das Lehrzimmer Nr. 8 und in die derzeitige Kanzlei Nr. 9 im Parterre und die Verlegung der Kanzlei in das Lehrzimmer Nr. 14 des 1. Stockes mit dem Kostenbetrage von 500 K wird genehmigt.

Vize-Bürgermeister Hof referiert über Gesuche um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen:

(11707, M. N. II, 6831.) Dem ehemaligen Friedhofs-Torwächter Josef Schäßl zu seiner Provision von jährlich 448 K 45 h eine Gnadengabe von jährlich 220 K vom 1. Juli 1914 bis Ende des Jahres 1916;

(11543, M. N. II, 5476) dem Straßenarbeiter Eduard Franke eine Gnadengabe von jährlich 240 K von dem der Genehmigung nächstfolgenden Tage an bis Ende des Jahres 1916;

(11706, M. N. II, 5471) der Tag-Kommissärswaise Anna Münzger, auch Münzler, eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. August 1914 bis Ende des Jahres 1916;

(11705, M. N. II, 2387) der Bezirksstraßeneinräumerwitwe Therese Weiß eine von jährlich 360 K auf jährlich 420 K erhöhte Gnadengabe vom 1. August 1914 auf die Dauer des

Witwenstandes, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung.

Die Referenten-Anträge werden angenommen; an den Gemeinderat.

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hof wird weiters beschlossen:

(19840, St. G. W., 1856.) Jenen Arbeitern der Wiener Betriebs-Abteilungen der städtischen Elektrizitätswerke, welche zu vorübergehenden dienstlichen Leistungen nach Ebenfurth oder Zillingdorf verwendet werden, wird für die Dauer dieser Dienstleistung eine Zulage im Ausmaße von 50 Prozent des vor dieser Zuteilung bezogenen Wochen- oder Taglohnes gewährt, es wird ihnen die einmalige Hin- und Rückreise unter Benützung der III. Eisenbahnwagenklasse vergütet und eine freie Schlafstelle bewilligt.

Die Vergütung von Überstunden soll jedoch nur unter Zugrundelegung des in Wien bezogenen Lohnes, also ohne Berücksichtigung der 50prozentigen Diensteszulage erfolgen.

(Bürgermeister Dr. Weiskirchner übernimmt den Vorsitz.)

(11801, M. A. IX, 3806.) Dem Schlachthausdiener II. Bezugsklasse Franz Ferlany wird ein vierwöchentlicher Urlaub gegen Karenz der Bezüge zum Zwecke einer aushilfsweisen Dienstleistung im Betriebe der k. k. Militär-Konservernfabrik in Erlaa bei Wien gewährt.

(11628, M. A. VI, 2661.) Dem Kanzlei-Ober-Offizial Alois Glafka wird auf Grund des Gesetzes vom 25. Jänner 1914, N.-G.-Bl. Nr. 15, und der Verordnung des Gesamtministeriums vom 25. Jänner 1914, N.-G.-Bl. Nr. 17, eine einmalige Zuwendung von 158 K 33 h und anstatt der bisherigen Bezugsergänzungszulage von 100 K jährlich eine in die Pension einrechenbare, nach Maßgabe der Vorrückung in höhere systemmäßige Bezüge zu vermindernde, beziehungsweise einzustellende Bezugsergänzungszulage von 480 K jährlich vom 1. März 1914 an zuerkannt.

(11693, St. G. W., 1773.) Es wird genehmigt, daß der Witwe des Maschinisten Karl Rüdell namens Marie Rüdell eine monatlich im vorhinein auszuzahlende Witwenrente von 660 K 48 h ab 1. Juli 1914 für die Dauer ihres Witwenstandes zugesprochen werde.

(11418, M. A. V, 955.) Die in der Beilage ersichtlichen Vorschläge des Bureau der Donauregulierungs-Kommission hinsichtlich der Austragung verschiedener Kostenfragen bei dem Umbau der Kaiser Franz Josef-Brücke, ferner die Bereitwilligkeit der Donauregulierungs-Kommission, ein neues Gelände auf der Brigittenufer Rampe aufzustellen und einen Betrag von 15.000 K bar zu den Kosten der Einrichtung der Brückenbeleuchtung zu leisten, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Gemeinde Wien erklärt sich hiebei mit der unentgeltlichen Abtretung von Gründen seitens der Donauregulierungs-Kommission zur Verbreiterung der Floridsdorfer Hauptstraße und für die Bruckenhäuserstraße gemäß den Plänen des Stadtbauamtes, Fach-Abteilung V, 516/14 (im Ausmaße von zusammen rund 5067 m²) einverstanden und ist ihrerseits bereit, der Donauregulierungs-Kommission zur Arrondierung ihres Besitzes die im gleichen Plane

ersichtlichen Grundflächen im Ausmaße von zusammen rund 541 m² unentgeltlich abzutreten.

Die Gemeinde setzt hiebei jedoch voraus, daß ihr bei der Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahmen für Wien die ganze Fläche der Bruckenhäuserstraße auf 10 m Breite, insoweit sie im Besitze des Donauregulierungsfonds ist, demnach auch flußabwärts der Nordbahnüberbrückung, unentgeltlich abgetreten wird.

(Vize-Bürgermeister Rain übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hof wird weiters beschlossen:

(11826, M. A. XVI, 10918.) Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Delegation von zwei Vertrauensmännern der Gemeinde in die gemäß § 33 des Kriegszeitgesetzes vom 26. März und 26. Dezember 1912, N.-G.-Bl. Nr. 236, zu konstituierende Kommission für den politischen Bezirk Wien namens des Stadtrates gegen nachträgliche Bestätigung durch den Gemeinderat vorzunehmen.

(11475, M. A. XV, 9495.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß der Minister für öffentliche Arbeiten mit Erlaß vom 26. Juni 1914 dem Fortbildungsschulrate als Staatsbeitrag eine Subvention von 215.000 K für das erste Halbjahr 1914 bewilligt hat.

(11269, M. A. XIV, 5808.) Zur Ausgabe-Audrit XIII 3 „Einführung von Grundparzellen bei Häuserumbauten und Ankauf von Realitäten und Gründen zur Straßenverbreiterung“ wird für das erste Semester 1914 ein Zuschußkredit von 537.000 K bewilligt.
(An den Gemeinderat.)

(11627, M. D., 1976.) Das Ansuchen des Kanzlisten I. Klasse Felix Herlik um gnadenweise Zuerkennung der Bezüge der IX. Rangklasse ohne Einreihung in die Rangklasse wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

Der Vorsitzende konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(11557, St. G. W., 7927.) Der Gaslassier Franz Scheibeneiter wird im Wege der Zeitbeförderung bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten aus der III. Klasse (1400 K Gehalt, 900 K Quartiergeld) in die 2. Stufe, II. Klasse mit 1700 K Gehalt und 900 K Quartiergeld mit 18. Juli 1914 befördert.

Im Wege der Zeitbeförderung werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten ernannt:

(11460, M. A. IX, 3476.) Der Veterinäramts-Praktikant August Schmidt zum Tierarzt in der X. Rangklasse mit dem Range vom 16. Juli 1914.

(11459, M. A. IX, 3437.) Der Kanzlei-Praktikant Adolf Fleischhacker zum Marktamts-Arbeitsführer in der XI. Rangklasse mit dem Range vom 26. Juni 1914.

(11596, M. A. IX, 3330.) Der Marktamts-Offizial Alois März zum Marktamts-Kommissär in der IX. Rangklasse mit dem Range vom 29. Juni 1914.

(11364, M. D., 3052.) Der Kanzlei-Offizial Hugo Fischer zum Kanzlei-Ober-Offizial mit dem Range vom 15. Juli 1914.

(11630, M. D., 3197.) Der Amtsdienner II. Bezugsklasse Alois Schmidt zum Amtsdienner I. Bezugsklasse ohne Rang

bestimmung mit dem Gehaltsbezüge vom 1. Juli 1914 und dem Bezüge des Quartiergelbes vom 1. August 1914 an.

(11546, 11547, 11708, M. A. II, 7247, 3538, 3998.) Im Sinne des Magistrats-Antrages wird der Witwe des Wasserleitungs-Aufsehers Anton Czer ny Hermine Czer ny die normalmäßige Witwenpension im Jahresbetrage von 936 K, der Straßen-Aufseherwitwe Josefa Karl die normalmäßige Witwenpension im Jahresbetrage von 547 K 50 h, und der Heizerarbeitserswitwe Antonie Gschießl die normalmäßige Witwenpension von jährlich 450 K zuerkannt. Der Erstgenannten werden für ihre vier Kinder Erziehungsbeiträge von jährlich je 187 K 20 h bewilligt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11361, St. G. B., 2077.) Folgende Beamte der städtischen Elektrizitätswerke werden befördert:

Die technischen Beamten II. Klasse Eduard Kunz und Julius Dite zu technischen Beamten I. Klasse 3. Gehaltsstufe, mit einem Gehalte von jährlich 3600 K und einem Quartiergelde von jährlich 1900 K mit dem Range vom 1. Mai 1914;

der Stationsmeister II. Klasse Eduard Kade zum Stationsmeister I. Klasse 3. Gehaltsstufe, mit einem Gehalte von jährlich 3300 K und einem Quartiergelde von jährlich 1500 K gleichfalls mit dem Range vom 1. Mai 1914;

die kaufmännischen Praktikanten Wilhelm Kopyan und Franz Steffel zu Rechnungsbeamten IV. Klasse 3. Gehaltsstufe, mit einem Gehalte von jährlich 1700 K und einem Quartiergelde von jährlich 1000 K, ersterer mit dem Range vom 1. Juni 1914, letzterer mit dem Range vom 1. Juli 1914;

die kaufmännischen Aspiranten Adolf Kaurer, Karl Zaruba, Otto Wabin, Richard Stumbohl, Emmerich Geier, Karl Hübnert, Hans Langmann, zu kaufmännischen Praktikanten 2. Stufe mit einem Adjutum von jährlich 1200 K, und zwar der Erstgenannte mit dem Range vom 1. Juni 1914, die übrigen mit dem Range vom 1. Juli 1914.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11473, M. A. IX, 2860.) Die Assistenten der städtischen Übernahmestelle für Vieh und Fleisch Karl Johann Harantha und Karl Bauer werden im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 27. Februar 1914, P. B. 1215, gemäß § 103 D.-P. in den Status der Marktamtsbeamten eingereiht und bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten gleichzeitig im Wege der Zeitbeförderung zu Marktamts-Offizialen in der X. Rangklasse ernannt, und zwar:

Karl Johann Harantha mit dem Range vom 9. Juni 1914, zwischen den Marktamts-Offizialen Felix Leutner und Richard Heinisch und Karl Bauer mit dem Range vom 13. Juni 1914 zwischen den Marktamts-Offizialen Richard Heinisch und Robert Müller.

Die zwei Stellen, um die hiedurch der Summarstand der Marktamtsbeamten vorübergehend vermehrt wird, sind bei dem Freiwerden von Stellen einzubringen.

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

St.-R. Tomola referiert über Notizen des Bezirkschulrates, betreffend die Zustimmung zur Versetzung von Lehrpersonen, und beantragt die Zustimmung:

(11152, B. Sch. N., 5302.) Zur Versetzung des Volksschullehrers I. Klasse Emil Lechleitner von der Knaben-Volksschule

XVI., Speckbacherstraße 48 an die Knaben-Volksschule XIV., Gruberstraße 6;

(11155, B. Sch. N., 1298) zur Versetzung des Volksschullehrers II. Klasse Rudolf Fellner von der Knaben-Volksschule XVIII., Schopenhauerstraße 66 an die Knaben-Volksschule XVIII., Schulgasse 19;

(11407, B. Sch. N., 4149) zur Versetzung der Volksschullehrerin II. Klasse Mathilde Krietschka von der Mädchen-Volksschule III., Siegelgasse 2/4 an die Mädchen-Volksschule III., Löwengasse 12 b;

(11408, B. Sch. N., 7443) zur Versetzung des Volksschullehrers I. Klasse Otto Jordan von der Knaben-Volksschule XXI., Ostmarkgasse 30 an die Knaben- und Mädchen-Volksschule XXI., Donaufelderstraße 259;

(11487, B. Sch. N., 7093) zur Versetzung der Volksschullehrerin I. Klasse Sophie Blamal von der Mädchen-Volksschule XX., Leystraße 36 an die Mädchen-Volksschule XII., Johann-Hoffmann-Platz 20;

(11742, B. Sch. N., 1904) zur Versetzung der Volksschullehrerin I. Klasse Rosa Bayer von der Mädchen-Volksschule XX., Leystraße 36 an die Mädchen-Volksschule XX., Rafaelgasse 13;

(11743, B. Sch. N., 4256/11) zur Versetzung der Volksschullehrerin I. Klasse Margarete Engstler von der Mädchen-Volksschule X., Arthaberplatz 12/13 an die Mädchen-Volksschule X., Favoritenstraße 96.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Tomola wird weiters beschlossen:

(11378, M. A. XV, 11753/13.) 1. Die Kinderwärterin Barbara Batrepalek wird gemäß § 2 der allgemeinen Pensionsvorschrift für die provisorischen Bediensteten der Gemeinde Wien bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt.

2. Der Ruhegenuß wird unter Zugrundelegung einer anrechenbaren Dienstzeit von 11 Jahren und 5 Monaten mit 42 Prozent des letzten Monatslohnes, das ist mit 352 K 80 h jährlich bemessen.

Für die Zeit vom Tage der Versetzung in den bleibenden Ruhestand bis zum 30. November 1914 ist das Krankengeld (halber Monatslohn) flüssig zu machen, von da ab der Ruhegenuß.

3. Die Bemessung des Monatslohnes für die Kinderwärterin an der Hilfsschule für schwachbefähigte, schulpflichtige Kinder XVIII., Anastasius Grün-Gasse 10, Therese Holzinger, mit dem Betrage von 70 K wird genehmigt.

(11701, M. A. XV, 5069.) Die Zustimmung zur Erhöhung der Pension der Volksschullehrerin i. P. Marie Geyer bis zum Ausmaße der letzten anrechenbaren Jahresbezüge wird verweigert.

(11718, M. A. XV, 7762.) 1. Das Ansuchen der Volksschullehrerin I. Klasse i. P. Josefine Streit um Fortzahlung der ihr mit Erlaß des Landeschulrates vom 22. Februar 1913, P. 983 II, zuerkannten Pensionsbezüge ungeachtet der inzwischen mit Erlaß des Landeschulrates vom 11. Mai 1914, P. 2136 II, über Be-

schwerde der Gemeinde Wien erfolgten niedrigeren Bemessung dieser Pensionsbezüge bis zur Entscheidung über eine von der Genannten eingebrachte Verwaltungsgerichtshofbeschwerde wird abgelehnt.

2. Das weitere Ansuchen um Erlaß der Rückzahlung des zufolge der erwähnten Entscheidung des Landes Schulrates an Gehalts- und Quartiergeldpension von der Genannten zuviel bezogenen Betrages von 681 K wird gleichfalls abgelehnt; dagegen wird ihr die Rückzahlung dieses Übergenußes in monatlichen Raten von 20 K, beginnend am 1. September 1914, bewilligt.

(11719, M. A. XV, 2512.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß dem Bürgererschullehrer Eberhard Freiherrn v. Bogelsang eine Erhöhung der Pension bis zum Gesamtbetrage des letzten anrechenbaren Jahresbezuges gewährt werde.

(11720, M. A. XV, 5071.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß dem Volksschullehrer I. Klasse Engelbert Kaglberger eine Erhöhung der Pension bis zum Gesamtbetrage des letzten anrechenbaren Jahresbezuges gewährt werde.

(11749, M. A. XV, 9616.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß dem Volksschullehrer I. Klasse Karl Gottschwara von der an Privat-Volksschulen zugebrachten Dienstzeit der Teil vom 16. November 1888 bis 15. Juli 1890 für die Zukunft bei Bemessung von Dienstalterszulagen eingerechnet wird.

(11576, M. A. XV, 8587.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die bisherigen Bezirksschul-Inspektoren Oskar Goldbach (Direktor der Knaben-Bürgererschule XVII., Kalvarienberggasse 33), Wilhelm Amon (Bürgererschullehrer an der Knaben-Bürgererschule VII., Zieglergasse 49), Wilhelm Bauhofer (Direktor der Mädchen-Bürgererschule XVII., Geblergasse 29), Ferdinand Raderer, Bürgererschullehrer an der Knaben-Bürgererschule XVIII., Klettenhofergasse 3), Anton Kasper (Direktor der Mädchen-Bürgererschule II., Schüttaustraße 78, Gustav Baumgartner (Bürgererschullehrer an der Knaben-Bürgererschule XVIII., Klettenhofergasse 3) und Karl Gerstner (Bürgererschullehrer an der Knaben-Bürgererschule X., Herzgasse 27), ferner der Bürgererschullehrer Leopold Pelzl (Mädchen-Bürgererschule XVI., Lorenz Mandl-Gasse 58), Emil Hofmann (Knaben-Bürgererschule IX., Glasergasse 8) und Josef Weiß (Knaben-Bürgererschule VI., Stumpergasse 56) auf die Dauer vom 15. September 1914 bis 15. September 1920 im Falle ihrer Ernennung zu I. I. Bezirksschul-Inspektoren außerhalb Wien für die Funktionsperiode 1914/20 beurlaubt werden. Bedungen wird, daß die Kosten der Substitution der Genannten in der Schulleitung aus dem Staatsschatz und die Kosten der Substitution in der Unterrichtserteilung aus dem niederösterreichischen Normalschulfonds ersetzt werden.

(11358, 11452, M. A. XV, 7169, 9640.) Der Ankauf des Büchleins „Gedichte, Lieder und Erzählungen für Kinder von 4 bis 9 Jahren“ von Ernestine Szilard in 60 Exemplaren für die Kindergärten um 2 K per Exemplar wird genehmigt; das Scheffeljahrbuch 1914 (von Prof. W. A. Hammer) wird um 3 K 20 h per Exemplar für die Lehrerbibliotheken der städtischen Bürgererschulen angekauft.

Dagegen wird der Ankauf nachstehender Werke abgelehnt:

(10853, M. A. XV, 8727) „Methodische Winke für den Sprachformen = Anschauungs = Unterricht“ von Direktor Karl Baldrian;

(11029, M. A. XV, 8861) „Unsere Kriegsslotte“ von Jg. B. Kleinmayr & Ferd. Bamberg;

(11454, M. A. XV, 9639) „Geschichte des Marktes Burgstall an der Erlauf“ von Coelestin Schachinger;

(11702, M. A. XV, 9797) „Wirklichkeit und Sprache“ von Prof. Ludwig Wypfel;

(11757, M. A. XV, 9952) „Der Weg zur glücklichen Jugend“ von einem Jugendfreund;

(11758, M. A. XV, 9950) „Tirols Kämpfe unter Habsburgs Banner“ von Hans Zingerle;

(11759, M. A. XV, 9953) „Pädagogisches Jahrbuch 1913“ von der Wiener pädagogischen Gesellschaft.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(11404, 11405, M. A. XV, 7912, 7711.) Der definitive Schuldiener I. Bezugsklasse Florian Enenigl, sowie der definitive Schuldiener II. Bezugsklasse Josef Wurft werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten über ihr Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt unter Zuerkennung der normalmäßigen Ruhebezüge von zusammen jährlich 3600 K, beziehungsweise 2700 K im Sinne des Magistrats-Antrages.

(11513, M. A. XV, 5216.) Dem Ansuchen der als Schulaushilfslehrkraft bestellten provisorischen Lehrerin II. Klasse Anna Hauenschild um Zuerkennung der Bürgererschulzulage von jährlich 200 K für die Zeit vom 24. November 1913 bis 18. Jänner 1914 wird keine Folge gegeben.

(11030, M. A. XV, 8398.) Desgleichen wird das Ansuchen des Adolf Plehskott um Altersnachricht behufs Erlangung einer provisorischen Schuldienerstelle nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(11716, M. A. XV, 5826.) Es wird genehmigt, daß die geprüfte Kindergärtnerin Friederike Hagen v. Hagenburg bis auf weiteres an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde XIX., Hammer Schmidgasse 22, hospitiert und praktiziert.

(11713, M. A. XV, 7805.) Die pädagogische Leitung des städtischen Kindergartens X., Lagenburgerstraße 47, wird dem Oberlehrer der Mädchen-Volksschule X., Keplerplatz 7, Johann Traß übertragen.

(11049, M. A. XV, 7785.) Dem Fortbildungsschulrat werden die bisher benützten Räumlichkeiten in den Mädchen-Bürgererschulen I., Börsegasse 5, IV., Starhembergasse 8, XIV., Heimdegasse 5, XVI., Herbststraße 86 und XVIII., Anastasius Grün-Gasse 10 sowie in der Knaben-Bürgererschule V., Stolberggasse 53, zur Erteilung des Fortbildungsschulunterrichtes außer an Sonntagen vormittags auch an Montag-Nachmittagen (von 2 bis 7 Uhr) nach dem Magistrats-Antrage überlassen.

(11116, M. A. XV, 3204.) Anlässlich der gesetzlichen Neuregelung der Bezüge der Lehrpersonen wird dem Magistrats-Direktor Dr. Max Weiß der wärmste Dank, dem Ober-Magistratsrate Dr. August Mayr und dem Stadtbuchhaltungsdirektor Julius Stieber für ihre außerordentliche erspriessliche Betätigung der

Dank und die vollste Anerkennung des Stadtrates ausgesprochen. Im Sinne des Magistrats-Antrages werden den in Vorschlag gebrachten Beamten Remunerationen im Gesamtbetrage von 6820 K bewilligt.

(11750, M. A. XV, 9617.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß dem Volksschullehrer I. Klasse Heinrich Jäger von der an Privat-Volksschulen zugebrachten Dienstzeit der Teil vom 28. Oktober 1885 bis zum 27. Juli 1887, d. i. 1 Jahr, 8 Monate und 29 Tage, für die Zukunft bei Bemessung von Dienstalterszulagen eingerechnet wird.

(11573, M. A. XV, 7781.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß den mit Genehmigung des l. l. n.-ö. Landesschulrates vom 19. Mai 1914, Z. 2420/2 II, beziehungsweise vom 9. Juni 1914, Z. 2741/II, zur Erteilung des französischen Sprachunterrichtes in Verwendung genommenen ungeprüften Lehrkräften Franz Mayerhöfer und Karl Prager, Johann Will und Friedrich Knauer, eine Remuneration im gesetzlichen Ausmaße von 100 K jährlich für jede der erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden flüssig gemacht werde.

(11253, M. A. XV, 7967.) Der Ministerial-Erlass vom 11. Februar 1914, Z. 30662, mit welchem dem Lehrer I. Klasse Rudolf Salomon die beanspruchte Remuneration für die Zeit vom 16. Juli bis 18. September 1895 zuerkannt wurde, wird zur Kenntnis genommen, beziehungsweise von der Ergreifung einer Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof abgesehen.

(11571, M. A. XV, 8485.) 1. Die Gemeinde Wien errichtet vom Schuljahre 1914/15 an bis auf weiteres sechs einjährige Lehrkurse (sogenannte IV. Bürgerschulklassen) für Knaben und acht solche Kurse, und zwar vier mit rein literarischer und vier mit literarisch-hauswirtschaftlicher Richtung für Mädchen mit dem veranschlagten Kostenverfordernisse von rund 54.000 K jährlich unter der Voraussetzung, daß das Bedürfnis nach solchen Lehrkursen vom l. l. Bezirksschulrate alljährlich nachgewiesen wird.

2. Als Standort für diese Kurse werden die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Bürgerschulen bestimmt.

3. Mit Rücksicht auf die noch ausstehende gesetzliche Regelung der Bedingungen für die Errichtung dieser Kurse und der Bedeckung der erwachsenden Kosten stellt die Gemeinde Wien für diese Kurse die notwendigen sachlichen Erfordernisse bei (Schullokaltäten samt Einrichtung, Beleuchtung, Beheizung und Reinigung, sowie Lehrmittel) und trägt die Kosten der persönlichen Erfordernisse (Dienstbezüge, Remunerationen der Leiter und Lehrkräfte, Schulbedienungen), alles dies unter der ausdrücklichen Ablehnung einer Rechtsverbindlichkeit und vorbehaltlich des Rückersatzes seitens des seinerzeit gesetzlich zur Tragung der Kosten Verpflichteten.

4. Die schulbehördliche Genehmigung für die Errichtung dieser Kurse ist zu erwirken und das Nötige wegen Eröffnung derselben mit Beginn des Schuljahres 1914/15 zu veranlassen.

(11756, M. A. XV, 9663.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß 250.750 Stück der Gedenkblätter für weiland Erzherzog Franz Ferdinand und Herzogin Sophie von Hohenberg an die Wiener Schulkinder zur Verteilung gelangt sind und daß die Kosten hierfür 19.558 K 50 h betragen, daß weiters 205 Exemplare dieser Gedenkblätter um den Preis von 312 K 50 h teils in Prachtausstattung, teils in feinstem Kunst-

druck zur Verteilung gelangten, somit die Gesamtkosten 19.871 K betragen.

Weiters wird genehmigt, daß die Firma Gerlach & Wiedling dieses Gedenkblatt in Verkauf bringt.

(11255, M. A. XV, 8556/13.) Die Lieferung des während des Schuljahres 1914/15 benötigten Stauböls für die städtischen Schulen wird in folgender Weise vergeben:

1. Für den II., VI., VII., VIII. und X. Bezirk an Ludwig Peyrl, XIX., Halteraugasse 1, zum Preise von 22 K per 100 kg.

2. Für den IX., XVIII. und XIX. Bezirk an Julius Meißner, V., Pilgramgasse 6, zum Preise von 36 K per 100 kg.

3. Für den XII., XIII., XVI. und XVII. Bezirk an Adolf Schinke, XVI., Neulerchenfelderstraße 41, zum Preise von 28 K per 100 kg.

4. Für den IV., V., XIV. und XV. Bezirk an Michael Großer, VI., Bürgerspitalgasse 16, zum Preise von 28 K per 100 kg.

5. Für den I., III., XI. und XXI. Bezirk an H. Hartmann, XVI., Erdbrußgasse 53, zum Preise von 26 K per 100 kg.

6. Für den XX. Bezirk wird die versuchsweise Behandlung der Fußböden der städtischen Schulgebäude mit Diffundol für das Schuljahr 1914/15 genehmigt und die Lieferung von Diffundol für das Schuljahr 1914/15 der Firma Siderosthen-Lubrose-Werke Dr. Zimmer & Komp., G. m. b. H., I., Franz-Josef-Kai 5, zum offerierten Preise von 70 K per 100 kg übertragen.

(11703, M. A. XV, 3202.) Es wird genehmigt, daß das im Umbaue begriffene Schulgebäude IX., Grünentorgasse 9/11, als „Schubert-Schule“, das Schulgebäude X., Hebbelplatz 1/2, als „Hebbel-Schule“ und der im Baue befindliche städtische Kindergarten XX., Vorgartenstraße 71, als „P. R. Rosegger-Kindergarten“ bezeichnet werde und daß bei letzterem auf eine entsprechende künstlerische Ausstattung Bedacht genommen werde.

(11753, M. A. XV, 9490.) Der Bericht der Kursleiterin Mary Muriel Belzoni über den Verlauf des in der Zeit vom 16. Mai 1914 bis 11. Juli 1914 abgehaltenen Fortbildungskurses für städtische Kindergärtnerinnen in der Veranstaltung rhythmischer Spiele und Übungen wird zur Kenntnis genommen.

(11483, M. A. XV, 6845.) Vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat wird der Edith Giesler, Tochter des im Jahre 1893 verstorbenen Wiener Bürgerschullehrers Franz Giesler, in Anbetracht ihrer durch körperliche Gebrechen bedingten Erwerbsunfähigkeit und ihrer Vermögenslosigkeit vom 1. Mai 1914 angefangen bis zum 30. April 1917, beziehungsweise bis zum allfälligen Eintritte einer anderweitigen Versorgung innerhalb dieser Zeit eine jährliche Gnadengabe in der Höhe ihres bisherigen Erziehungsbeitrages von 224 K bewilligt.

(10957, M. A. XIII, 5002.) Der Unterricht in den kaufmännischen Fächern an der Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen wird vom Beginne des Schuljahres 1914/15 angefangen wieder als obligat erklärt.

Im Sinne der Magistrats-Anträge wird die Zustimmung erteilt:

(11856, 11711, M. A. XV, 9256, 9906.) Zur Beurlaubung der Bürgereschullehrerin Stephanie Herzfeld für die Zeit vom 16. September 1914 bis 15. Juli 1915 und der provisorischen Lehrerin II. Klasse Marie Ferrant für die Zeit vom 16. September 1914 bis 15. Juli 1915 gegen Karenz der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge;

(11484, 11710, M. A. XV, 8730, 9905) zur Beurlaubung des Volksschullehrers II. Klasse Friedrich Krenn sowie des Volksschullehrers I. Klasse Karl Denk für die Zeit vom 16. September 1914 bis 15. September 1915;

(11485, M. A. XV, 8731) zur Beurlaubung des Volksschullehrers II. Klasse Heinrich Kopečný für die Zeit vom 6. Oktober 1914 bis 15. Juli 1915;

(11486, M. A. XV, 9532) zur Beurlaubung des Volksschullehrers I. Klasse Ernst Bed für die Zeit vom 16. September 1914 bis 30. Oktober 1914, und zwar in den letztgenannten Fällen gegen Ersatz der Substitutionskosten (auch der nach § 19 des Substitutionsnormales erwachsenden) und Einstellung allfälliger Remunerationen.

Dagegen wird die Zustimmung verweigert:

(11568, M. A. XV, 9837.) Zur nachträglichen Umwandlung des der Volksschullehrerin II. Klasse Dr. phil. Helene Gschöpf für die Zeit vom 18. Mai bis 11. Juli 1914 gegen Ersatz der Substitutionskosten und Einstellung allfälliger Remunerationen erteilten Urlaubes in einen solchen ohne Ersatz der Substitutionskosten.

(11474, 11476, 11478, M. A. XV, 7213, 7202, 7386, 7555) Den provisorischen Lehrern II. Klasse Johann Boula, Ludwig Walter, Hans Kottkovský und Richard Schwabenbauer wird während der Dauer der Einjährig-Freiwilligen-Präsenzdienstzeit im Sinne des Magistrats-Antrages der bereits gnadenweise bewilligte Betrag von 300 K auf 720 K (die Hälfte der von ihnen bezogenen Jahres-Remuneration von 1440 K), und zwar für den Erstgenannten vom 1. Februar 1914 und für die übrigen vom 1. Oktober 1913 an erhöht.

Nach dem Antrage des Bezirkschulrates wird die Zustimmung erteilt:

(11151, B. Sch. N., 5110.) Zu dem Dienstaustausch des Volksschullehrers I. Klasse an der Knaben-Volksschule XIII., Linzerstraße 232, Friedrich Grabo mit dem Volksschullehrer I. Klasse an der Knaben-Volksschule XVIII., Schopenhauerstraße 73, Leopold Forster;

(11153, B. Sch. N., 8217) zu dem Dienstaustausch des Volksschullehrers II. Klasse an der Knaben-Volksschule XXI., Ostmarkt-gasse 30, Jaromir Mikolášek mit dem Volksschullehrer II. Klasse an der Knaben-Volksschule XXI., Leopoldauerstraße 77, Philipp Nieter;

(11154, B. Sch. N., 8215) zu dem Dienstaustausch der Volksschullehrerin II. Klasse an der Mädchen-Volksschule XXI., Kuenburggasse 1, Angela Steinbach mit der Volksschullehrerin II. Klasse an der Mädchen-Volksschule XXI., Theodor Körner-Gasse 25, Aloisia Weiss;

(11565, B. Sch. N. 8728) zu dem Dienstaustausch des Bürgereschullehrers an der Knaben-Bürgereschule XXI., Siemensstraße 15,

Edmund Bobisch mit dem Bürgereschullehrer an der Knaben-Bürgereschule XXI., Lorenz Kellner-Gasse 15, Adalbert Exler;

(11691, B. Sch. N., 8886) zu dem Dienstaustausch der Volksschullehrerin I. Klasse an der Mädchen-Volksschule XXI., Wenhartgasse 34, Anna Stoßfellner mit der Volksschullehrerin I. Klasse an der Mädchen-Volksschule XXI., Kuenburggasse 1, Karoline Angerer.

(11748, M. A. XV, 5473.) Es wird genehmigt, daß dem Volksschullehrer II. Klasse Adolf Klenner seine normalmäßigen Bezüge für die Zeit vom 1. Oktober bis Ende Dezember 1913 unter Bedachtnahme auf die für diese Zeit bereits ausbezahlten halben systemmäßigen Bezüge flüssig gemacht werden.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Haas wird beschloffen:

(11784, M. A. XIV, 4142.) Die dem Viktor Mautner Ritter v. Markhof zu erteilende Baubewilligung zur Auswechslung der mit Baubewilligung vom 9. Jänner 1914, M. Abt. XIV, 10787/13, genehmigten Pläne für die Bauabänderungen im Hause III., Ungargasse 41, bestehend in der Vergrößerung des Vordaches um 0.16 m², wird unter der Bedingung bestätigt, daß die Vorschriften der Baubewilligung vom 9. Jänner 1914, M. Abt. XIV, 10787/13, eingehalten werden.

(11804, M. A. III, 5780.) In teilweiser Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 8. April 1914, P. Z. 5183, wird die Liegenschaft Kat.-Parz. 2182/1, Einl.-Z. 443 Landstraße, mit der auf Grund eines Ober- und Unterkammeramtsberichtes vom 3. Dezember 1758 einverleibten Last erworben.

(11800, M. A. VI, 2553.) 1. Die Instandsetzung der Salefanergasse von der Hausgrenze 8/10 bis zum Heumarkte im III. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenverfornisse von 4800 K genehmigt.

2. Die erforderlichen Arbeiten sind ungesäumt im kurrenten Wege zur Ausführung zu bringen.

(11572, M. A. XV, 9893.) Zur Unterbringung der Mannschaft der k. k. Sicherheitswache in den Turnsälen der Schulen III., Strohgasse 15, Reissnerstraße 46, wird nach dem Magistrats-Antrage nachträglich die Zustimmung erteilt.

(11640, M. A. XII, 19962.) Die Barbezüge des Anstalts-Seelforgers in San Pelagio Sebastian Neidl werden auf 1050 K Jahresremuneration und 1000 K Mietzinsbeitrag erhöht; in den ihm zustehenden Naturalbezügen hat eine Änderung nicht einzutreten.

(11806, M. A. X, 7557.) Der Magistrat wird für die Dauer des Kriegszustandes bis zur Wiederkehr normaler Verhältnisse grundsätzlich zur Aufnahme von Aushelfern für den städtischen Sanitätsdienst ermächtigt.

Die Aufzunehmenden haben einen Revers zu unterfertigen, demzufolge keinerlei Verpflichtung besteht zu dauernder Verwendung.

(11601, M. A. X, 4938.) Die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten (unwesentlichen) Änderungen der Hausordnung, sowie des Statutes des Kaiserjubiläums-Spitals werden genehmigt.

(10916, M. A. XII, 8087.) Von den vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Adaptierungsarbeiten im städtischen Waisenhause in Klosterneuburg werden genehmigt:

Die im Kostenanschlage des Stadtbauamtes vom 6. August 1914 verzeichneten Arbeiten, und zwar:

Post 2 a, b, c, d (ad J), zu den Preisen von 380, 350, 790 K, ad J 645 K, e 210 K, f 190 K g um 2900 K, h um 160 K, ferner 100 K für Unvorhergesehenes, in Summa 5725 K.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Angermayer** wird beschlossen:

(11574, M. A. XV, 7893.) Es wird genehmigt, daß die wagrechten Leitern, sowie das mit denselben verbundene Klettergerüst im Turnsaale der Knaben-Volksschule IV., Phornsgasse 10, um den Kostenbetrag von 1019 K 69 h gegen neue und moderne Turngeräte dieser Art ausgewechselt werden.

Diese Arbeiten sind zugleich mit den zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 24. März 1914, P. B. 4360, genehmigten Ferialherstellungen pro 1914 in diesem Schulgebäude im Betrage von 4080 K auszuführen.

(11414, B. A. XI, 12559.) Die der k. k. priv. österr. Länderbank zu erteilende Baubewilligung für den Bau eines Lastenautogaragegebäudes auf der städtischen Realität Grundb.-Einl.-B. 1864 Simmering wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 26. Mai 1914, M. B. A. XI, 12559, gestellten Bedingungen bestätigt.

(Vize-Bürgermeister **Rain** übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Desant** wird beschlossen:

(10417, M. A. IV, 3349.) In der Bahnrabahnstraße im XIX. Bezirke ist eine ganznächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten, die Flamme Nr. 325 in der Croikagasse ist in eine ganznächtige umzuwandeln.

(11351, M. A. XV, 226.) Die in dem Lokalaugenscheins-Protokolle vom 10. Juli 1914 unter Post Nr. 1 bis 4 bezeichneten Herstellungen, welche während der Hauptferien 1914 im Schulgebäude X., Knöllgasse 59/61, ausgeführt werden sollen, werden mit dem auf Ausgabe-Kubrik XII 4 c, beziehungsweise XLIII 2 a bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 5910 K genehmigt.

(11802, M. A. IX, 2521.) Von der Durchführung der in der Magistrats-Rundmachung vom 25. August 1914, B. IX, 2521, ausgesprochenen Erhöhung der Marktgebühren für die Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, III. Bezirk, wird bis auf weiteres abgesehen.

(11755, M. A. XV, 8092.) Außer den bereits genehmigten Ferialherstellungen in der Mädchen-Bürgerchule XVIII., Schulgasse 57, wird noch die Einrichtung der Beleuchtung im neuen Konferenzzimmer und in der neuen Kanzlei dieser Schule mit dem Kostenbetrage von 200 K genehmigt.

(11798, M. A. VII, 491.) Dem Ansuchen des Bauunternehmers **Johann Trinkl**, XXI., Schwaigergasse 25, um Nachsicht der beim Kanalbau in der verlängerten Traminer- und Rußberggasse im XIX. Bezirke eingetretenen Terminüberschreitung von fünf Arbeitstagen wird Folge gegeben.

(11795, M. A. VII, 73.) Dem Ansuchen des Stadtmaurermeisters **Josef Foit**, XIII., Schwendergasse 61, um Nachsicht der beim Kanalbau in der Haubenbiglgasse im XIX. Bezirke eingetretenen Terminüberschreitung von sechs Arbeitstagen wird Folge gegeben.

(11796, M. A. VII, 402.) Dem Ansuchen der Bauunternehmung **Josef B. Recla**, XX., Gerhardusgasse 16, um Nachsicht der beim Kanalbau in der Langackerergasse von Dr.-Nr. 15 bis zur Sandgasse im XIX. Bezirke eingetretenen Terminüberschreitung von 11 Arbeitstagen wird Folge gegeben.

(11797, M. A. VII, 245.) Dem Ansuchen der Bauunternehmung **Josef B. Recla**, XX., Gerhardusgasse 16, um Nachsicht der beim Kanalbau in der Langackerergasse vom projektierten Plage bis zur Rahlenbergerstraße im XIX. Bezirke eingetretenen Terminüberschreitung von vier Arbeitstagen wird Folge gegeben.

(11812, M. A. X, 6360.) Das von **Mathilde Gans**, XVIII., Staudgasse 90, am 10. Juni 1914 auf 20 Jahre um die Gebühr von 400 K erworbene Grab Gruppe II, Reihe 12, Nummer 67 im Gersthofener Friedhofe wird ausnahmsweise ohne Nachzahlung einer weiteren Gebühr auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(11792, M. A. III, 7175/12.) Das Offert des **Jakob Grobstein** und Miteigentümer, der Gemeinde Wien die im Grundbuche Rußdorf unter Einl.-B. 163 inliegende Liegenschaft XIX., Rahlenbergerstraße 11, im Katastralausmaße von 946 m² um den Pauschalpreis von 76.000 K käuflich zu überlassen, wird mit Rücksicht auf die weitaus zu hohe Forderung abgelehnt.

(11413, B. A. XIX, 599/2/I.) Bei der von **Richard und Alice Salzer** beabsichtigten Stockverksaufsetzung auf der Liegenschaft Einl.-B. 382 Grundbuch Heiligenstadt, in der Wollergasse im XIX. Bezirke wird die Anlage einer hölzernen Hauptstiege gemäß §§ 95 und 105, Punkt 5 der Bauordnung als Bauerleichterung zugestanden. Die zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Schuttdaches mit einem Flächenausmaße von 154 m² wird bestätigt. Es wird jedoch bedungen, daß dieses Schuttdach über jeweiliges Verlangen der Gemeinde entfernt und daß diese Verpflichtung durch einen grundbücherlich einzuverleibenden Revers sichergestellt und für die Inanspruchnahme des Straßengrundes ein jährlicher Platzzins von 20 K entrichtet werde.

(11416, M. A. VI, 988.) Das Projekt für die Straßenherstellung in der **Karl Ludwig-Straße** zwischen der Eichendorffgasse und Chimanistraße im XIX. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 12.000 K genehmigt. Die Deichgräberarbeiten sind durch die Bezirksstaglöhner, alle übrigen Arbeiten im kurrenten Wege sofort zur Ausführung zu bringen.

(11458, M. A. VI, 3000.) Die Regulierung der **Krottenbachstraße** im XIX. Bezirke hat nach den im vorgelegten Plane des Stadtbauamtes B. IV a-3167 eingezeichneten Querprofilen zu geschehen.

(10891, M. A. XXII, 2180.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über Mehrkosten für die Adaptierung der bisherigen Arrestlokalitäten im Amtshause des XVII. Bezirkes zu Amtszwecken und

beantragt, die Mehrkosten per 2796 K 87 h gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 21.000 K gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen. (Bedeckt.)

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Sebastian Grünbeck wird weiters beschlossen:

(11344, M. A. VIII, 2486/13.) Dem Bäckergehilfen Richard Sabel wird für eine Badbedienerstelle nach dem Magistrats-Antrage die Altersnachfrist erteilt.

(11675, M. A. VIII, 651.) Im Sinne des Magistratsberichts wird die Schwimmhalle des städtischen Franz-Josef-Bades, XVII., Zörgerstraße 42/44, in der Winterfaison 1914/15 den in der vorgelegten Zusammenstellung ersichtlichen Schwimmvereinen von 1/27 bis 1/210 Uhr abends überlassen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Poyer wird beschlossen:

(11787, M. A. VIII, 2246.) Dem Ansuchen der Genossenschaft der Anstreicher und Lackierer um Bewilligung zur Mitbenützung des Telephons Nr. 64 des Wasserleitungs-Reservoirs Rosenhügel für die Verwaltung der „Allgemeinen österreichischen Maler- und Anstreicher-Zeitung“, XIII., Schellingergasse 4, wird nach dem Magistrats-Antrage aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

(11740, B. A. XIII, 23923.) Im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, wird die Genehmigung erteilt, daß die mit 426 K bemessene Kanaleinmündungsgebühr für das der Josefina Warena gehörige Haus Einl.-Z. 248 Grundbuch Ober-Baumgarten, XIII. Bezirk, Lautensackgasse 11, bei Gewährung einer 50prozentigen Ermäßigung vorläufig nur mit dem Betrage von 213 K eingehoben werde.

Im Falle einer nachträglichen Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen wird die entsprechende Ergänzungsgebühr eingehoben werden.

(11739, B. A. XIII, 23922.) Im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, wird die Genehmigung erteilt, daß die mit 465 K 84 h bemessene Kanaleinmündungsgebühr für das dem Rudolf Starzinger gehörige Haus, Einl.-Z. 414 Grundbuch Ober-Baumgarten, XIII. Bezirk, Lautensackgasse 9, bei Gewährung einer 50prozentigen Ermäßigung vorläufig nur mit dem Betrage von 232 K 92 h eingehoben werde.

Im Falle einer nachträglichen Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen wird die entsprechende Ergänzungsgebühr eingehoben werden.

(11781, M. A. VI, 3301.) Das mit 31. Dezember 1914 endende Übereinkommen mit dem Kasernen-Kommando des k. k. Landwehr-Infanterieregimentes Wien Nr. 1, betreffend die Hauslehrerabfuhr aus der Kaiser Franz-Josef-Landwehrkaserne im XIII. Bezirke durch den städtischen Fuhrwerksbetrieb, wird unter Belassung der vereinbarten Zahlungsbedingungen für die Zeit vom 1. Jänner 1915 bis 31. Dezember 1917 für den Fall verlängert, daß die jährliche Pauschalvergütung hiefür von 800 auf 900 K erhöht wird.

(11679, M. A., VII, 2396.) Die Legung eines 100 mm igen Wasserleitungs-Rohrstranges im Hiezhinger Kai zwischen Dommayergasse und Braunschweigergasse mit einem Gesamtkostenerfordernisse von 5200 K (bedeckt auf Ausgabrubrik XXVI 6a, Investitions-Anlehen 1908, „Wasser“) wird genehmigt.

Die Arbeitsausführung hat durch die Kurrentersterher zu erfolgen.

(11040, B. A. XI, 16117.) St.-R. Braun referiert über ein Ansuchen um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1914 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Braun wird weiters beschlossen:

(11813, M. A. X, 5862.) Es wird genehmigt, daß die heimgefallenen eigenen Gräber im Simmeringer Friedhofs als solche unter Beibehaltung der bisherigen Ausmaße wieder vergeben werden.

(10655, B. A. XI, 11422.) Die für die Verpflegung der Theresia Badina, Dienstmädchen des Mitgliedes der Wiener Dienstabotentrunkenkassa Leopold Bretterbauer, vom 27. November bis 27. Dezember 1913 in der k. k. Krankenanstalt Rudolf-Stiftung entstandenen Verpflegskosten im Betrage von 89 K 60 h werden nachsichtsweise zur Zahlung durch die Dienstabotentrunkenkassa übernommen.

(11190, M. A. IV, 4193/12.) Der Firma Josef Ulrich & Comp., VIII., Längergasse 46, wird für den Betrieb und die Erhaltung der 24 Sigroinlampen auf der Simmeringer Haide, und zwar für die Zeit vom 1. September 1912 bis 31. Dezember 1913 eine Nachzahlung von 635 K 36 h und für den Betrieb und die Erhaltung der derzeit noch bestehenden 9 Sigroinlampen in der Fuchsbodengasse im XI. Bezirke eine jährliche Aufzahlung von 22 K 56 h für eine Lampe, also im ganzen von jährlichen 203 K 4 h gewährt.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schmid wird beschlossen:

(10812, M. A. IV, 1946.) In der Kettenbrückengasse im IV. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe eine halbnächtige und eine ganznächtige Auergasflamme zu errichten und die Flammen Nr. 1110, 48, 1109, 47 und 1108 zu versetzen, ferner sind nach diesem Entwürfe in der Schelleingasse drei halbnächtige Auergasflammen zu errichten, die Flamme Nr. 6211 ist zu versetzen, die Flammen Nr. 830 und 210 sind zu vertauschen. Die Ausführung dieser Beleuchtungsverbesserungen obliegt den städtischen Gaswerken.

(11666, St. G. W., 2249.) Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke beauftragt die Deckung eines Teiles des Jahresbedarfes des Billingsdorfer Bergwerkes an Grubenhölzern von der durch die Firma Leopold Kern der Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft mit Offert vom 28. März 1914 erteilten Option Gebrauch gemacht hat.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Wippel wird beschlossen:

(10811, M. A. IV, 4802/13.) Die öffentliche Auergasflamme Nr. 1849 in der Randhartingergasse im X. Bezirke ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtiqe umzuwandeln.

(10847, M. A. XV, 4467.) Das bei der Herstellung eines neuen Rauchfanges auf dem Hause X., Quellenstraße 56, erwachsene Mehrererforderniß von 229 K 1 h gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 1500 K wird genehmigt.

(10782, M. A. VIII, 1830.) Für das auf der Area des städtischen Wasserbehälters Wienerberg geplante Hilfshebwerk der Zweiten Hochquellenleitung wird im Sinne des § 105, Alinea 6 Br. B.-D. die Baubewilligung erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Götz** wird beschlossen:

(11715, M. A. XV, 9614.) Zur Einführung der neuen Schulsprengelordnung im XII. Bezirke wird nach dem Magistrats-Antrage die Zustimmung erteilt.

(11700, M. A. XV, 8396.) 1. Die Ausführung eines Zubaus zum Schultrakte der Knaben-Bürgerschule XII., Singrienergasse 19, nach dem vorgelegten Plane behufs Unterbringung dreier Lehrmittellabinette mit einem Kostenfordernisse von ungefähr 8000 K wird genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des Lokal-angenscheines wird die Baubewilligung erteilt.

3. Der Zubau ist in den Hauptferien 1915 auszuführen.

4. Im Voranschlage pro 1915/16 ist für die Bedeckung des Kostenfordernisses vorzusehen.

(11799, M. A. VII, 629.) Dem Bauaufsichts-Ober-Revidenten Emil Köfner wird auf die Dauer der gleichzeitigen beständigen Beaufsichtigung der Regulierung des Altmannsdorfer-Grabens und des Kanalbaues in der Schönbrunner Schloßstraße im XII. Bezirke ein um 1 K erhöhter Bekehrungsbeitrag von täglich 3 K bewilligt.

(11752, M. A. XV, 8937.) Die Anfertigung von fünf Reliefs und einer Gedenktafel für den Schulbau XII., Singrienergasse 23, wird dem akademischen Bildhauer Jakob Gruber zu dem offerierten Preise von 4000 K übertragen, von der Aufstellung zweier Statuen mit einem Kostenfordernisse von 8000 K wird jedoch abgesehen.

(11421, M. A. XXII, 1329.) 1. Den Bezirksräten des Bezirkes Meidling Robert Gerechthammer und Gregor Köppel wird das Diplom für die zehnjährige verdienstvolle Ausübung des Ehrenamtes als Bezirksrat verliehen.

(11783, M. A. III a, 792.) Dem Aufsuchen der Ersten gemeinnützigen Bau-Gesellschaft für Kleinwohnungen um Erstreckung des Zeitpunktes für die Übergabe, beziehungsweise Übernahme der zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 7. Juli 1914, P. Z. 8375, der genannten Gesellschaft in Baurecht gegebenen Baustellen wird stattgegeben und genehmigt, daß die Übergabe, beziehungsweise Übernahme der ersten im bauämlichen Plane mit a b d c a umschriebenen Teilfläche spätestens am 1. Oktober 1914 zu erfolgen hat.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Anoll** wird beschlossen:

(11676, M. A. VIII, 386.) Die im vorgelegten Kostenanschlage vom 17. Juni 1914, M. A. VIII, 386, vorgeesehenen Instandsetzungsarbeiten in der städtischen Badeanstalt XXI., Kreuzgasse werden mit dem bedeckten Erfordernisse von 4378 K 35 h genehmigt.

(11634, M. A. IV, 3882.) Nächst der Ecke der Smolagasse und der Wartensteingasse im XXI. Bezirke ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwürfe eine ganznächtiqe Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(11635, M. A. IV, 3907.) An der Ecke der Wilhelm Raab-Gasse und der Patrizierstraße im XXI. Bezirke ist die halbnächtiqe Auergasflamme Nr. 1216 durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtiqe umzuwandeln.

(11712, M. A. XV, 2782.) Dem Oberlehrer der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XXI., Dr. Albert Geymann-Gasse 187, Leopold Brosch, wird die pädagogische Leitung des in diesem Gebäude befindlichen öffentlichen Kindergartens der Gemeinde übertragen.

(11738, B. A. XXI, 26030.) Die Verhandlungsschrift vom 2. Juli 1914, betreffend das anstandslose Ergebnis der Bauverhandlung über die Errichtung eines hölzernen Schuppens neben der Leichenkammer auf dem Hirschstettener Friedhofe im XXI. Bezirke, wird zur Kenntnis genommen.

(11810, M. A. X, 4514.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß der an der rückwärtigen Friedhofswand des Hirschstettener Friedhofes neben der Gruft Fischer liegende Gruftplatz nicht dem Karl Tisch, sondern dem Andreas Brenner, Hausbesitzer, XXI., Hirschstettenerstraße 104, überlassen wird.

(11809, M. A. X, 6905.) Die Kündigung des Totengräbers Ernst Werther am Aspener Friedhofe wird angenommen und wird diese Stelle seinem Sohne Ernst Werther unter den mit Gemeinderats-Beschluß vom 19. Februar 1909, P. Z. 2240, festgesetzten Bedingungen übertragen, wobei jedoch die Benützung der Wohnung im Totengräberhause und der Bezug der Pauschalentlohnung seitens des neuen Totengräbers vom 1. Dezember 1914 an stattzufinden hat.

Dem Totengräber wird die Benützung des neben dem Totengräberhause befindlichen bisher hiefür benützten Grundstückes zu Gärtnerzwecken auch fernerhin auf Widerruf gestattet.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(11729, St. Str. B., 919/Rt.) Die Ausfertigung je einer Freikarte für die in der Eingabe benannten 46 Zöglinge (25 Knaben und 21 Mädchen) der Taubstummen-Abteilung an der allgemeinen Volksschule XV., Zindgasse 12/14, zur Fahrt zwischen Wohnung und Schule für die Werkstage des Schuljahres 1914/15, darunter 16 Stück auch mit der Gültigkeit für je eine Begleitperson, wird genehmigt.

(11730, St. Str. B., 931/Rt.) Es wird genehmigt, daß für die in der Eingabe benannten 13 Schüler (6 Knaben und

7 Mädchen) der Taubstummen-Abteilung an der allgemeinen Volksschule IX., Canisiusgasse 2, je eine Freikarte zur Fahrt zwischen Schule und Wohnung, für die unter 1 bis 11 Verzeichneten auch mit der Gültigkeit für je eine Begleitperson, für die Werkstage des Schuljahres 1914/15 ausgefertigt wird.

(11731, St. Str. B., 920/Rt.) Die Ausfertigung je einer Freikarte für die in der Eingabe benannten 43 Schüler, 24 Knaben und 19 Mädchen, der Hilfsschule für schwachbefähigte, schulpflichtige Kinder an der allgemeinen Volksschule XVIII., Anastasius Grün-Gasse 10, zur Fahrt zwischen Wohnung und Schule an Werktagen des Schuljahres 1914/15, darunter 25 Stück auch mit der Gültigkeit für je eine Begleitperson, sowie einer Freikarte für die Begleiterin Marie Fischer zur Fahrt auf allen im Geltungsgebiete der Zeitkarten liegenden Strecken für die Werkstage des Schuljahres 1914/15 wird genehmigt.

(11696, St. Str. B., 949/Rt.) Die Ausfertigung je einer Freikarte für die Schüler Franz Lerch, Max Morawek, Stephan Plischel, Anna Fischer, Franz Heinzl, Josef Mirejovskij und Johann Wiesinger der Hilfsschule für schwachbefähigte, schulpflichtige Kinder an der allgemeinen Volksschule für Mädchen II., Kovaragasse 30, zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahn zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit auch für je eine Begleitperson und nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 wird genehmigt.

(11825, St. Str. B., 1064.) Der Antrag der Straßenbahndirektion auf Bewilligung von Freikarten für Vereinsfunktionäre und Krankenpflegerinnen des patriotischen Hilfsvereines vom „Roten Kreuze“ für Niederösterreich wird an die Direktion zurückgeleitet zur vorherigen Vorlage eines Verzeichnisses der in Betracht kommenden Personen gemäß dem Antrage des Magistrats-Direktors.

(11722, St. Str. B., 997/Rt.) Die Ausfertigung einer Anweisung zur Fahrt zum Kindertarife für eine Schwester samt Begleitperson der Tagesheimstätte St. Leopold des Vereines Kinderschutzhäuser, XXI. Bezirk, Gerichtsgasse 14, wird genehmigt.

(11695, St. Str. B., 2109, 2062/Rp.) Zwei Angestellten der städtischen Straßenbahn werden Vorschüsse bewilligt.

(11721, St. Str. B., 1001/Rt.) Die Ausfertigung je einer Freikarte für die Söhne Richard und Karl des verstorbenen Verkehrsführers der städtischen Straßenbahn Franz Weizböcker zur Fahrt auf der Straßenbahn zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen für das Schuljahr 1914/15 wird genehmigt.

(11698, St. Str. B. 875/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für das Mündel Rudolf Nowak des Revisors Rudolf Schwärzer zur Fahrt auf der Straßenbahn zwischen Wohnung und Lehrstelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Jahres 1914 wird genehmigt.

(11672, St. Str. B. 1013/Rt.) I. Der Stadtrat genehmigt gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat folgende Abweichungen von den Vorschriften über die Ausgabe von Zeitkarten, deren Inhaber zur Kriegsdienstleistung einberufen werden:

1. Umschreibungen von Monats- und Halbjahreskarten ohne Rücksicht auf die im N. G. Bl. vom 30. November 1906, P. 3. 15958 festgesetzte Befristung und ohne Einhebung einer Gebühr, sofern die Einberufung des Inhabers in irgend einer Weise glaubhaft dargestellt wird.

2. Rückerstattung jenes Teiles des Kaufpreises von Halbjahreskarten, der nach Abzug von je 24 K für jeden abgelaufenen oder angefangenen Monat der Gültigkeitsdauer übrig bleibt, durch Gutschrift oder Barzahlung an den Inhaber, seinen ordnungsgemäß Bevollmächtigten oder einen gehörig ausgewiesenen Familienangehörigen gegen Abgabe der Karte und Nachweis der Einberufung des Inhabers. Für den Rest des angefangenen Monats wird über Wunsch eine Monatskarte ausgefolgt.

II. Die Direktion der städtischen Straßenbahn wird ermächtigt diese Änderungen im eigenen Wirkungskreise durchzuführen und die dadurch notwendigen Anordnungen zu treffen.

(11694, St. Str. B., 4963.) Es wird genehmigt, daß die bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahn erliegende Kautions des Ingenieurs Julius Demehy für die der Kollektivunternehmung Leopold Wolf und Julius Demehy mit Ausschluß-Beschluß vom 24. Juni 1914, P. 3. 9498, übertragenen Arbeiten gegen einen auf den Kautionsbetrag von 2300 K lautenden Garantiebrieft der Anglo-österreichischen Bank umgetauscht wird.

(11669, St. Str. B., 2231/Rp.) 1. Dem Hilfsbeamten der städtischen Straßenbahn Konrad Rök wird die Nachricht von der Erfüllung der Aufnahmebedingung (§ 9, P. 6 der Dienstordnung) erteilt.

2. Auf Grund des Nachweises des im § 33, Abs. IV der Dienstordnung geforderten Ergänzungseinkommens wird genehmigt, daß der Hilfsbeamte der städtischen Straßenbahn Theodor Helm trotz des nach § 9, P. 10 der Dienstordnung bestehenden Hindernisses zum Beamten der VI. Gehaltsklasse ernannt werden kann.

(11728, St. Str. B., 4620/2.) Das von der Bezirksvertretung des XV. Bezirkes vorgelegte Ansuchen der Südmark-Ortsgruppe XIV/XV um Bewilligung zur Anbringung einer Ankündigungstafel in einer Wartehalle wird nach dem Antrage der Straßenbahndirektion abgelehnt.

(11820, St. Str. B., 1078.) Dem Ansuchen der Stationsaufseher auf dem Bahnhof Heiligenstadt der Stadtbahn Alois Krifa, Franz Benda, Ferdinand Hengst und Alois Halbmayer um Ausfertigung einer Straßenbahnfreikarte für die Strecke vom Bahnhof Heiligenstadt zur Wohnung für die Dauer der Einstellung des Stadtbahnverkehrs wird nach dem Antrage der Straßenbahndirektion aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(11668, St. Str. B., 23/Rp.) Der Ober-Offizial der städtischen Straßenbahn Ferdinand v. Rosenbergr wird mit dem Range vom 1. Jänner 1914 zum Vize-Inspektor mit einem Jahresgehalt von 3600 K und einem Quartiergehalte von jährlich 1900 K befördert.

Der erhöhte Gehalt ist mit 1. Jänner 1914, das erhöhte Quartiergehalt mit 1. Februar 1914 flüssig zu machen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11674, St. Str. B., 2132/13.) Es wird genehmigt, daß den im vorgelegten Verzeichnisse bezeichneten Mitgliedern des Klubs „Wiener Presse“ Freikarten für die im Geltungsgebiete der Zeitkarten gelegenen Linien der städtischen Straßenbahn ausgefertigt werden dürfen. (An den Gemeinderat.)

(11673, St. Str. B., 1008 Rt.) Es wird nachträglich genehmigt, daß der Österreichischen Gesellschaft vom „Roten Kreuz“ 40 Freikarten ohne Namen und Lichtbild, gültig an allen Tagen des laufenden Jahres auf allen im Geltungsgebiete der Zeitkarten gelegenen Linien der städtischen Straßenbahn zur Verfügung gestellt werden.

Die Karten haben auf ein im Dienste des Roten Kreuzes fahrendes Mitglied des Wiener Pfandfinderkorps zu lauten und sind nur gültig, wenn der Vorweiser die Uniform dieses Korps mit der Genserbinde am linken Oberarme trägt und sich mit der Legitimationskarte des Korps ausweist.

(11724, St. Str. B., 994 St.) Es wird genehmigt, daß 24 K vom Preise der für Dr. M. Menzel gelösten, infolge Einrückung zum Militärdienste nicht ausgenützten und am 30. Juli 1914 zurückgestellten Zeitkarte Nr. 5299 rückerstattet werden dürfen.

(11725, St. Str. B., 916 Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den blinden Sesselflechter und Bürstenbinder Ferdinand Branel zur Fahrt auf allen im Geltungsgebiete der Zeitkarten liegenden Strecken mit der Gültigkeit auch für eine Begleitperson und nur für Werktage des Jahres 1914, wird genehmigt.

(11726, St. Str. B., 995 Rt.) Es wird genehmigt, daß der Firma Scheiber & Kwaysser vom Preise der für ihren Angestellten Julius Eßler gelösten Halbjahreskarte Nr. 1924 (Juli bis Jänner) die am 29. Juli 1914 zurückgestellt wurde, der Betrag von 96 K für den Fall gutgeschrieben wird, daß diese Firma eine neue Zeitkarte für einen ihrer Angestellten im laufenden oder im Jahre 1915 bezieht.

(11727, St. Str. B. 996 Rt.) Es wird genehmigt, daß der Valerie Blodnig der Betrag von 96 K vom Preise der von ihrem zum Waffendienste einberufenen Gatten gelösten und am 30. Juli 1914 zurückgestellten Halbjahreskarte Juli bis Jänner Nr. 1885 zurückerstattet werde.

(11697, St. Str. B., 804 Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den krüppelhaften Kanzlisten Anton Geiger zur Fahrt auf der Straßenbahn zwischen der Wohnung und Dienststelle wird abgelehnt, dagegen eine Anweisung zur Fahrt zum Kindertarife genehmigt.

(10849, St. Str. B., 4297.) In teilweiser Abänderung des Beschlusses vom 14. Juli 1914, P. Z. 10849, Punkt 1 wird genehmigt, daß der jährliche Mietzins für die zufolge dieses Beschlusses gemieteten Räume samt Litzbenützung in dem der Feldmarschalleutnantwitwe Erzellenz Frau Helene Balthazar v. B a b a l d o l gehörigen Hause IV., Heumühlgasse 20, Rechte Wienzeile 33, in allen drei, beziehungsweise fünf Mietjahren gleichmäßig 12.000 K zu betragen hat.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schwer** wird beschlossen:

(11670, 11829, M. A. IV, 4061, 4129.) Dem Telegraphisten II. Klasse der städtischen Feuerwehr Alois Krenn, sowie dem Löschmeister II. Klasse Anton G e g n e r wird nach dem Magistrats-Antrage die Eheschließung schon derzeit gestattet.

(11819, M. A. IV, 4119.) Desgleichen wird diese Bewilligung mit Rücksicht auf die Einberufung zur Militär-Dienstleistung schon derzeit erteilt dem Fahrer der städtischen Feuerwehr Anton H o f.

(11714, M. A. XV, 9945.) Die Anbringung zweier Tafeln im Vestibule des Schulgebäudes IX., Grunetorgasse 11, mit dem vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Texte wird genehmigt.

(11417, St. S., 997.) Das Ansuchen des Kunstverlages Max Swatschel in Salzburg um Bewilligung einer Subvention von 3000 K zur Herausgabe zweier Mappen mit künstlerischen Darstellungen (zu je 12 Blättern) wird abgelehnt.

(11164, M. A. III, 3035.) Der Magistrats-Antrag, zu dem in der Zeit vom 16. bis 19. September 1914 in Augsburg stattfindenden 13. Tag für Denkmalpflege je einen Vertreter der Gemeindevertretung, des Magistrates und des Stadtbauamtes zu delegieren, wird abgelehnt.

(11824, M. A. IV, 4105.) Die Aufnahme von fünf provisionierten Kutschern der städtischen Feuerwehr durch das Feuerwehr-Kommando für die Dauer des infolge der Kriegslage vorhandenen Bedarfes wird genehmigt.

Diesen Kutschern wird ein Taglohn von 3 K 50 h gewährt.

Die Aufgenommenen haben eine Erklärung zu unterfertigen, in der sie sich verpflichten, infolge dieser Verwendung keinen Anspruch auf Erhöhung ihrer Provision zu stellen.

(11638, M. A. IV, 6601/13.) Der Witwe nach dem Hufschmiede Nikolaus J ü n g e r, Franziska J ü n g e r, IV., Schönburgstraße 5, werden die Hufbeschlagsarbeiten an den Feuerwehrpferden unter denselben Bedingungen übertragen, unter denen ihr Gatte den Hufbeschlag der Feuerwehrpferde zu besorgen hatte.

(11633, M. A. XIV, 5916.) **St.-R. Wagner** referiert über das Ansuchen des Emil Reitmann um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität II., Taborstraße 3, behufs Balkonanlage mit dem Vorsprunge von 0.45 m und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird, wie üblich, abgesehen. (A n g e n o m m e n.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird weiter beschlossen:

(11637, M. A. IV, 1163.) 1. Die Trockenlegung der Mauern der städtischen Feuerwehrfiliale Prater, II., Ausstellungsstraße, wird mit dem Kostenbetrage von 3700 K genehmigt.

2. Das Anbot der Gesellschaft für Trockenlegung feuchter Gebäude XIII., Auhofstraße 78 c, betreffend die Isolierung der Ziegelmauern dieses Gebäudes durch Abjagen mittels ihres patentierten maschinellen Verfahrens unter Einziehung von Asphaltisolierrplatten mit Bleieinlage und Ausgießen der Schnittugen mit Portlandzement gegen ein Pauschale von 2600 K, wird angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Fraß** wird beschlossen:

(11828, M. A. VII, 413/3/I.) Von der Ergreifung eines Rekurses gegen die Statthaltereis-Entscheidung vom 29. Juli 1914, womit der Kaffeeschenkerin Marie Waink die Erweiterung ihrer Konzession auf die Berechtigung zum Ausschank von Flaschenbier im Standorte VII., Westbahnstraße 14, erteilt wurde, wird Umgang genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräß** wird beschlossen:

(11811, M. A. X, 7507.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß von dem genehmigten Kostenbetrage von 66.248 K 29 h für die (letzte) Erweiterung des Ottakringer Friedhofes sich eine Ersparnis von 15.306 K 20 h ergeben hat.

Mangels Bedeckung der Restzahlungen im Betrage von 5627 K 99 h im Budget für das erste Halbjahr 1914 wird die Auslage in dieser Höhe auf den Reservefonds verwiesen unter Berechnung auf der neu zu eröffnenden Ausgabe-Rubrik XXXIII 17 1/3.

(11671, St. Str. B., 918/Rt.) Die Ausfertigung je einer Freilatte für die Böglinge Josef Pähler, Michael Kanner, Julie Lisy und Johann Albrecht der Unterrichts-Abteilung für blinde schulpflichtige Kinder, XVI., Kirchstetterngasse 38, zur Fahrt zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit auch für je eine Begleitperson und nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 wird genehmigt.

(11680, M. A. VI, 3332.) Dem Stifte Schotten, XVI., Sandteitengasse, werden über Ersuchen 30 Fuhren Straßentelehrer zum Preise von 2 K per Fuhre überlassen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(11747, 11569, M. A. XV, 7537, 3815.) Dem Ansuchen des Rudolf Fiedler sowie des Karl Michael um Altersnachfrist behufs Aufnahme in den Dienst der städtischen Heizwerkstätte wird nach dem Magistrats-Antrage Folge gegeben.

(11570, M. A. XV, 9752.) Zur Benützung des Spielplatzes und eventuell der Turnsäle der Bürgerschulen XX., Jägerstraße 54, für die in den Schuljahren 1914/15, 1915/16 und 1916/17 auf die Dauer von je zwei Monaten in Aussicht genommenen Jugendspielleiterkurse wird unter der Bedingung die Zustimmung erteilt, daß der Gemeinde hierdurch keine Kosten erwachsen, daß der Unterrichtsbetrieb keine Störung erleidet und die betreffenden Schuldienner für ihre eventuelle Mühewaltung angemessen entlohnt werden.

(11661, M. A. XV, 2021.) Es wird genehmigt, daß die Gemeinde Wien für den von der Donauregulierungs-Kommission entliehenen Greifbagger „Wachau“ und die entliehenen fünf Schotterplatten die Haftung im Sinne des Schreibens der Donauregulierungs-Kommission vom 18. Juli 1914, Z. 2264 ex 1914, übernimmt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Mataja** wird beschlossen:

(11788, M. A. III, 6064.) Von der Einbringung der Berufung gegen die Entscheidung der I. I. n.ö. Statthaltereis vom

9. Juli 1914, Z. 1 a. 1839, laut welcher der Berufung der Gemeinde Wien gegen die Genehmigung der Betriebsanlage für die Einlagerung von 500 kg Zulfoloidfilm auf der Realität XI., Obergeiereck, Konstr.-Nr. 574, keine Folge gegeben wird, wird abgesehen.

(11786, M. A. XIX, 1579.) Von der Ergreifung eines Rekurses gegen die Entscheidung der I. I. n.ö. Finanz-Landesdirektion vom 3. Juli 1914, Z. VIII, 132/5, betreffend die Erwerbsteuerverteilung der Österreichischen Brown-Boveri-Werke A.-G. pro 1910 bis 1912 wird abgesehen.

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rain** wird beschlossen:

(11760, Zentr.-Sparf., 627.) Der von der Anstaltsleitung der Zentral-Sparkasse der Gemeinde Wien vorgelegte Geschäftsausweis für den Monat Juli 1914, demzufolge von 24.915 Parteien 9.253.683 K 4 h eingelegt und an 25.762 Parteien 9.959.522 K 13 h zurückgezahlt wurden und die Gesamteinlagen 183.506.095 K 92 h betragen, wird zur Kenntnis genommen.

(11737, St. L. B., 411.) Die durch das Ableben des Plattiermeisters Franz Rutschera frei gewordenen Arbeiten und Lieferungen im Plattierergewerbe werden seiner Witwe Marie Rutschera, III., Landstraßer Hauptstraße 7, übertragen.

(11667, St. Str. B., 784/12.) Die Vergütung für den Umtausch von zwei von den Saurer-Werken im Mai 1912 gelieferten Autobuschassis gegen zwei neue verbesserte Chassis wird um 950 K erhöht, so daß diese Firma für jedes Chassis den Betrag von 2800 K + 950 K = 3750 K erhält.

(11699, M. A. XV, 6994.) Insofern als der Zugang zu dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde VIII., Florianigasse 29, durch das dortige Zinshaus genommen werden muß, wird dem jeweiligen Hausbesorger dieses Zinshauses eine Entschädigung für die vermehrten Reinigungsarbeiten in der Höhe von vierteljährlich 10 K bewilligt.

Diese Entschädigung ist von dem dem Beschlusse folgenden Zinsquartale an im vorhinein flüssig zu machen.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen.

Das Bureau befindet sich im Neuen Rathaus, Sektionszimmer 2, Stiege 5, 1. Stock. Telephon Neues Rathaus Klappenummer 51. Naturalspenden werden in der Schule I. Bezirk, Bartensteingasse 7, täglich in der Zeit von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends entgegengenommen.

XVIII. Spendenausweis.

1642. Karoline Matauschek 5 K — h
1643. Simonsbrotfabrik Wien-Ragnan 200 „ — „

1644.	Dr. Richard Breuer	30 K — h
1645.	Professor Dr. Adolf Cieslar	10 " — "
1646.	Firma Karl Goldeband	50 " — "
1647.	Engelbrecht Karl	10 " — "
1648.	Julian Krenn	10 " — "
1649.	Architekt Anton Drechsler	50 " — "
1650.	Beamte der Hauptkasse-Abteilung des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk	90 " — "
1651.	Direktions-Adjunkt Georg Zapf 1 Paar goldene Ohrgehänge.	
1652.	Franz Franke	10 " — "
1653.	Sammlung des Herrn Bürgerschul- Direktors Josef Moser im Bezirksteile Kaisermühlen	800 " — "
1654.	Karl und Hermann Sageder	100 " — "
1655.	A. G. Molnar	50 " — "
1656.	Gemeindeamt Heiligenkreuz, N.-D., II. Rate	95 " 50 "
1657.	Gemeindeamt Außer-Döbriach, N.-D.	50 " — "
1658.	Gemeindeamt Weinern, N.-D.	44 " 65 "
1659.	Gemeindeamt Piesting, N.-D.	1.488 " 60 "
1660.	Gemeindeamt Hart, N.-D.	50 " — "
1661.	Dr. Ferd. Wimmer, Domscholaster in Wien	100 " — "
1662.	Gemeindeamt Kleeberg	50 " — "
1663.	Gehilfen-Ausschuß der Wiener Gastwirte- Genossenschaft	400 " — "
1664.	Kosalia Mayerhofer	10 " — "
1665.	Jeanne Becker und Toni Zandler	4 " — "
1666.	Angestellte der Telephon-Automaten- Gesellschaft, G. m. b. H.	20 " — "
1667.	Marie Hajek	5 " — "
1668.	Dr. G. Bortmann	30 " — "
1669.	Joh. N. v. Lacroix	20 " — "
1670.	Valentin Zigar	40 " — "
1671.	E. S.	10 " 10 "
1672.	Dr. Anton Mayer, niederösterreichischer Landes-Archivar	50 " — "
1673.	Gemeindeamt Breitenlee, Niederösterreich	299 " — "
1674.	Gemeindeamt Probstdorf, Niederösterreich	201 " — "
1675.	Gemeindeamt Wampersdorf, Nieder- österreich	20 " 30 "
1676.	Gräfin Aglaja Apponyi	100 " — "
1677.	Dr. Falkensteiner und Frau	50 " — "
1678.	Männergefängnisverein Klein-Neusiedl, Niederösterreich	25 " — "
1679.	Marie Neubauer, Ober-Köchin der Wiener städtischen Versorgungsanstalt in Liefing	50 " — "
1680.	Johann Madenik, Küchenfleischhauer	50 " — "
1681.	Joh. Nicolitz, Kanzlei-Direktions-Adjunkt	50 " — "
1682.	Pfleglinge der Wiener städtischen Ver- sorgungsanstalt in Hbbs an der Donau	35 " 12 "
1683.	Gemeindeamt Plank im Kamptale, Nieder- österreich	252 " 15 "
1684.	Hauptmann Januß, Innsbruck	10 " — "
1685.	Karl Zahoda	20 " — "

1686.	Tischgesellschaft „Kojenede“	15 K 62 h
1687.	Wiener Einspänner-Genossenschaft	500 " — "
1688.	W. K.	5 " — "
1689.	Wiener Fiaker-Genossenschaft	1000 " — "
1690.	Sammlung in der Tabak-Trafik der Frau Therese Reska	28 " — "
1691.	Bedienstete der Verwaltung des Otta- fringer Friedhofes	30 " — "
1692.	Johann Braun, Verwalter des Otta- fringer Friedhofes	10 " — "
1693.	Bezirks-Komitee für den XIV. Bezirk (II. Sammlungsergebnis)	2032 " 50 "
	ferner 60 Mt., und 1 öst. Staatsrente per 1000 K Nr. 9923 mit Coupon vom 1. September 1914 gespendet von Karl und Albert Goebel.	
1694.	Direktor Dr. Leopold Kaufner	200 " — "
1695.	Kath. Kossal, städtische Lehrerin	20 " — "
1696.	Humanitärer Verein der Salzburger und Oberösterreicher in Wien	50 " — "
1697.	Schwestern vom Blauen Kreuze an der II. Universitäts-Frauenklinik Professor Dr. Wertheim	56 " — "

XIX. Spendenausweis.

1698.	Franz Josef Hopf (durch Österr. In- dustrie- und Handelsbank)	200 K — h
1699.	„Zwei Schwestern“	10 " — "
1700.	Beamtschaft der Lederzentrale	171 " — "
1701.	Bezirks-Komitee für den III. Bezirk (Sammlungsergebnis)	1.562 " 98 "
1702.	Baronin Helene Leitenberger, Schloß Josefstal bei Kosmanos	2.000 " — "
1703.	Klementine Kuschl	50 " — "
1704.	Ingenieur Kuschl	25 " — "
1705.	Sammlung des Vereines der Beamtinnen des k. k. Postsparkassenamtes	500 " — "
1706.	Sammlung der Automaten-Inflanten der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“	50 " — "
1707.	W. J. Püschl, Eisenhandlung	20 " — "
1708.	Beamte der Aktiengesellschaft für chemische Industrie und Fattinger & Co., Aktien- gesellschaft	64 " — "
1709.	Josefine Schmid	5 " — "
1710.	Sammlung der Hauseigentümerin Marie Eder (XVII., Degengasse 75 32 K 40 h, XVII., Paleyggasse 12 9 K), zusammen	41 " 40 "
1711.	Frau Roe	2 " — "
1712.	Bezirks-Komitee für den XV. Bezirk (Sammlungsergebnis)	1.893 " 14 "
	und 1 goldener Ring.	
1713.	Hofrat Friedrich Elk	20 " — "
1714.	Genossenschaft der Optiker in Wien	200 " — "
1715.	Industriellenball-Komitee	1.000 " — "
1716.	Josef Nowy	200 " — "
1717.	Bürgervereinigung des V. Bezirkes	100 " — "
1718.	Hausbesitzerverein des V. Bezirkes	200 " — "

1719. Gemeinderat Heinrich Roth	50 K — h	1755. Humanitärer Verein „Hermannsgruppe“	300 K — h
1720. Sammlung unter den Beamten und Angestellten des städtischen Fuhrwerksbetriebes und unter den Straßenfäuberungsarbeitern	1.325 „ 75 „	1756. Sammlung des Herrn Gemeinderates Leopold Schimek und Frau, und zwar von diesen (außer den bereits gespendeten 500 K)	20 K
1721. Bezirks-Komitee für den VIII. Bezirk (Sammlungsergebnis)	1.264 „ — „	Anton Schenk	20 „
1722. Sparverein „Die Biene von der Penzingerhöhe“, XIII., Reingasse 31	41 „ — „	Johann Kuntner	10 „
1723. Frau Anna Fialdt und Theresie Weidrich	10 „ — „	Kupert Waltner sen.	5 „
1724. Helene Rutscha	10 „ — „	Anton Cernohorsky	5 „
1725. Gemeinderat Dr. Josef v. Baechle	20 „ — „	Johann Penica	5 „
1726. Gem.-Vorst. Kitzelsdorf	43 „ — „	Julius Steiner	2 „
1727. Personale des k. k. Postamtes Seilerstätte	25 „ — „	Richard Becka	2 „
1728. Guido Bihlmayer	10 „ — „	Anton Drbal	2 „
1729. Josef Piccardi	30 „ — „	Josef Bedlacek	2 „
1730. Meese G. (Agram)	10 „ — „	Anton Fritsch	2 „
1731. Stadtgemeinde Gottschee	100 „ — „	Ludwig Langer	5 „
1732. Josef Schöbl	20 „ — „	1757. Gustav Zipfer	zuf. 80 „ — „ 20 „ — „
1733. Adolf Ruckenstein, k. k. Forststrat	40 „ — „	1758. Baron Heinrich Königswarter (zur Unterstützung von Familien bedürftiger „Raschmarktleute“ zum Gedächtnisse an Seine k. k. Hoheit weißand Erzherzog Rainer)	1000 „ — „
1734. Anna Höchstätter	30 „ — „	1759. Ingenieur Julius Bäcker	20 „ — „
1735. Produktiv- und Rohstoff-Genossenschaft der Spenglermeister Wiens u. N. D. G. m. b. H.	100 „ — „	1760. Dr. Franz Suttner	50 „ — „
1736. Genossenschaft der Spengler in Wien	100 „ — „	1761. Bezirks-Komitee für den V. Bezirk (Sammlungsergebnis)	2920 „ — „
1737. Beamte und Angestellte der k. k. Telephon-Sektion I	211 „ — „	(davon 500 K für das „Rote Kreuz“, gespendet vom Fabrikanten Hermann Pittner).	
1738. Franz Weidisch	5 „ — „	1762. Bezirks-Komitee für den XII. Bezirk (III. Sammlungsergebnis)	1918 „ 87 „
1739. Leopoldine und Adolf Kainrath	100 „ — „	1763. Bezirks-Komitee für den XII. Bezirk (IV. Sammlungsergebnis)	1714 „ 96 „
1740. Frau kais. Rat Nanny Speyer	100 „ — „	1764. Franz Christel, Archivar	10 „ — „
1741. Moriz Heim	10 „ — „	1765. Personal der Telephon-Automatengesellschaft, G. m. b. H.	20 „ — „
1742. Alfred Voigt, Chef der Firma Josef Voigt & Co.	1.000 „ — „	1766. Architekt, k. k. Baurat Andreas Streit	50 „ — „
Durch Bezirksvorstehung des XXI. Bezirkes (1743 bis 1746):		1767. Genossenschaft der Zimmerpuzer und Reinigungsanstalten Wiens	30 „ — „
1743. Arbeiter und Arbeiterinnen des Etablissements für Mietwäsche in Floridsdorf 130 K 41 h		1768. Tischgesellschaft „Deutsches Haus“	14 „ — „
1744. Marie Holzer, Gastwirtin	50 „ — „	1769. Karl Hödl, Steinbruch- und Fuhrwerksbesitzer in Algersdorf (Spende für Wien)	500 „ — „
1745. Karl Sulzberger	54 „ 10 „	1770. Ergebnis der vom Bezirks-Komitee für den XXI. Bezirk, Bezirksteil Asperrn, veranstalteten Sammlung, erlegt durch Gemeinderat Hans Oberleuthner	599 „ — „
1746. Ungenanntseinstwollender (b. Herrn Bize-Bürgermeister Franz Hoß)	250 „ — „	484 „ 51 „	
1747. k. k. Regierungsrat Beck, 2 goldene Armabänder und 1 goldener Ring.		1771. Kino Eichinger (II. Sammlung)	27 „ — „
1748. Firma Malussek & Cie., 1 Stück öst. Kronenrente Nr. 15.029 per 100 K mit Coupon vom 1. September 1914	100 „ — „	1772. Wiener Männergesangsverein „Kirchbund“	100 „ — „
1749. Franz Dreyler, Skontist der Firma Malussek & Cie.	10 „ — „	1773. Firma C. M. Frank, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant	1000 „ — „
1750. Firma Pichler's Witwe & Sohn	300 „ — „	1774. Hermann Schoderböck	20 „ — „
1751. „Kaisers Geburtstag“ (VII. Bezirk, 66)	50 „ — „	1775. „Gut und Blut fürs Vaterland“	100 „ — „
1752. Genossenschaft der Kaffeesieder in Wien	500 „ — „	1776. A. K.	10 „ — „
		1777. Humanitärer Verein des städtischen Wasserleitungspersonales in Wien	1000 „ — „
		1778. Wilhelm Slepicka	20 „ — „
		1779. Die Angestellten des Hotels „Metropole“	100 „ — „
XX. Spendenausweis.			
1753. Gebrüder Bergmann	1000 K — h		
1754. Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk (I. Sammlungsergebnis)	2490 „ 90 „		

1780. Firma Portois & Fig	400 K 90 h
1781. Josef Weinkopf	40 " — "
1782. Julie Langauer	10 " — "
1783. Ergebnis der vom Bezirks-Komitee für den XVIII. Bezirk veranstalteten Samm- lung a Konto	2647 " 10 "
1784. Leopold Hoch	10 " — "
1785. Sammlung in Freyer's Weinhaus in Döbling durch Bezirksrat W. Hohm	32 " 42 "
1786. Josef Klager sen.	500 " — "
1787. Josef Klager jun.	250 " — "
1788. Franz Schreck	10 " — "
1789. Ungenannt diverse Schmuckgegenstände, und zwar: 3 goldene Armreifen, 1 an- geblich silberne Kette mit 5 Anhängeln, 3 Broschen, 3 goldene Ringe und 1 an- geblich silbernes Messer.	
1790. Josef Schramke	10 " — "
1791. Hausparteien des Hauses XVI., Kopp- straße 38	20 " — "
1792. Holzner & Komp.	20 " — "
1793. Anton Schwarz, Bau- und Kunstschlosser	100 " — "
1794. Gemeindeamt Peisching (Sammlungser- gebnis)	268 " 40 "
1795. Gemeinde Klein-Zell	34 " — "
1796. Ingenieur G. Lukas	50 " — "
1797. Gemeindeamt Höfflein, politischer Bezirk Neunkirchen (Sammlungsergebnis)	92 " 80 "
1798. Gemeindeamt Wolfpassing, politischer Bezirk Scheibbs (Sammlungsergebnis)	13 " 80 "
1799. Gemeindeamt Felling bei Reß	100 " — "
1800. Dr. Siegmund Schornstein	100 " — "
1801. Beamte, Beamtinnen, Unterbeamte und Bedienstete der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ als Samm- lungsergebnis	10.081 " 91 "
1802. Antonie Schneider	20 " — "
1803. Bund des Österreichischen Amateur- Athletenklubs	78 " — "
1804. Friedrich Kurzweil, Prokurist der Firma S. M. Müller	200 " — "
1805. Fritz Schönsteiner, Redakteur des Amts- blattes der Stadt Wien	50 " — "
1806. Erlös der umgewechselten 860 Mk. (Posten 1307, 383 und 1082)	1011 " 10 "
Summe, laut der bisher veröffentlichten Spendenausweise	701.258 K 11 h

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 20. August 1914.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	5433 Stück
Fettschweine	22086 "
Summe	27519 Stück
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche — Stück.	

Angelaufen wurden:

für Wien	15863 Stück
für das Land	2032 "
unverkauft blieben	9624 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I. Qualität	von 140 bis 146 h (extrem bis 154 h)
II. "	130 " 139 "
III. "	120 " 128 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 116 bis 120 h (extrem bis 130 h)
II. "	112 " 115 "
III. "	108 " 111 "

Auf dem heutigen Vorstenviehmarke waren um 2310 Fleisch- und 11.722 Fettschweine mehr aufgetrieben. Es wurde zu Dienstagpreisen gehandelt.

Pferdemarkt vom 18. August 1914.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 169 Stück.

169 Gebrauchspferde, — Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde	180 bis 1100 K per Stück
" Schlächterpferde	— " — " — "

Der Markt war sehr lebhaft.

Jung- und Stechviehmarkt vom 20. August 1914.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1919	Schafe lebend	530
Kälber ausgeweidet	2948	Schafe ausgeweidet	57
Lämmer lebend	—	Schweine ausgeweidet	1359
Lämmer ausgeweidet	—		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 124 bis 144 h (extrem bis 156 h)
II. "	106 " 122 "
III. "	84 " 104 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 144 bis 168 h (extrem bis 180 h)
II. "	120 " 142 "
III. "	96 " 118 "

Lämmer lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — h)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität	von	—	bis	—	K (extrem bis — K)
II. "	"	"	"	"	"
III. "	"	"	"	"	"

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	—	bis	—	h (extrem bis 150 h)
II. "	"	120	"	140	"
III. "	"	100	"	118	"

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	136	bis	170	h (extrem bis 190 h)
II. "	"	124	"	150	"
III. "	"	128	"	138	"

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von	—	bis	—	K (extrem bis — K)
II. "	"	"	"	"	"
III. "	"	"	"	"	"

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von	86	bis	72	h (extrem bis — K)
II. "	"	—	"	—	"
III. "	"	54	"	62	"

Auf dem Jungblehmarke wurden um 685 Stück Kälber und 131 Stück Schweine mehr zugeführt.

Die erhöhte Zufuhr übte auf die Kälberpreise einen Druck aus und mußten sowohl lebende als auch weidner Kälber in allen Qualitäten um 4 h billiger abverkauft werden, wie am letzten Donnerstag.

Auf dem Schafmarke wurden um — Stück Schafe weniger aufgetrieben.

Wenn auch die Schweinezufuhr um unbedeutendes höher war, so mußten besonders in Fettschweinen bedeutende Preisnachlässe gewährt werden, da diese noch unter dem Drucke der übergroßen Zufuhr am dienstägigen Schweinemarkte standen und gingen daher in allen Qualitäten um 16 h tiefer vom Markte. Fleischschweine waren gleichfalls, und zwar um 6 bis 8 h billiger.

Auf dem Vorstenviehmarke wurde zu den Preisen vom Dienstagmarke gehandelt.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 19. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von	29 K 50 h	bis	31 K 80 h
Roggen (" " 71—74 kg)	"	21 " 50 "	"	23 " — "
Gerste	"	18 " 30 "	"	19 " 30 "
Weizen	"	17 " 80 "	"	21 " 50 "
Hafer	"	22 " 50 "	"	23 " 50 "

per 100 kg.

b) Mählprodukte.

Griß (B)	von	53 K — h	bis	54 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	"	40 " — "	"	53 " 80 "
Roggenmehl " " 1—3	"	27 " 20 "	"	34 " 50 "
Weizenkleie	"	11 " 40 "	"	12 " 80 "
Roggenkleie	"	11 " 40 "	"	12 " — "

per 100 kg.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 20. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von	29 K 50 h	bis	31 K 80 h
Roggen (" " 71—74 kg)	"	21 " 50 "	"	23 " — "
Gerste	"	18 " 30 "	"	19 " 30 "
Weizen	"	17 " 80 "	"	21 " 50 "
Hafer	"	22 " 50 "	"	23 " 50 "

per 100 kg.

b) Mählprodukte.

Griß (B)	von	53 K — h	bis	54 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	"	40 " — "	"	53 " 80 "
Roggenmehl " " 1—3	"	27 " 20 "	"	34 " 50 "
Weizenkleie	"	11 " 40 "	"	12 " 80 "
Roggenkleie	"	11 " 40 "	"	12 " — "

per 100 kg.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1914 betrug die Zahl der:

Abgeschobenen	303
Zugeschobenen	140
Durchgeschobenen	264
Gesamtzahl	707

Baubewegung

vom 18. bis 20. August 1914.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- I. Bezirk: Haus, Kaiser Wilhelm-Ring, Liebenberggasse, von der Union-Baugesellschaft, Ebendorferstraße 6, no. I. f. Gartenbau-Gesellschaft (7357).
- XII. Bezirk: Zwei Bohnhäuser, Gegendorferstraße 96, Ede Jägerhausgasse, Einl.-Z. 177, von Rudolf und Anna Alfcher, Bauführer Josef Randhartinger (37752).

Adaptierungen.

- II. Bezirk: Negerlegasse 10, von Karl M. und Rosa Mayer, Bauführer Matthias Jostal (7313).
- III. Bezirk: Nadektystraße 23, von Paula Grüner, ebenda, Bauführer Em. Kamenisty (7292).
- " " Rennweg 64, von der Firma Goldberg & Herzog, Leop. Ottisty, ebenda, Bauführer Juliusindra (7295).
- " " Ungargasse 57, Dapontegasse 13, von Franz Stummerer, ebenda, Bauführer Herm. Horn (7315).
- XX. Bezirk: Wintergasse 5, von Franz Bertsel, ebenda, Bauführer Josef Ledolder (7288).
- XXI. Bezirk: Donaufelderstraße 6, Konstr.-Nr. 1003, von der Riefinger Bierbrauerei, Bauführer Friedr. Schumayer (32841).
- " " Schentendorfgasse 16, Konstr.-Nr. 729, Einl.-Z. 130, von Josef und Barbara Groß, ebenda, Bauführer Karl Remec (33021).
- " " Strebersdorf, Obere Hauptstraße 13, von Joh. Schulze, XVIII., Währingerstraße 13, Bauführer Hermann Schuster (33072).

XXI. Bezirk: Groß-Zedlersdorf, Antsstraße 14, Kat.-Parz. 120, Grundb.-Einl.-Z. 6, Konstr.-Nr. 6 (Schuppenrekonstruktion), von Johann Ehrlich, ebenda, Bauführer Josef Saffertal (33071).

Diverse geringere Bauten.

XVI. Bezirk: Schuppen, Erlenfeldstraße 14, von Karl Höttl, ebenda, Bauführer Franz Gräf (59241).

Demotierungsanzeigen.

III. Bezirk: Rechte Bahngasse 34, von Hugo Schuster, V., Wiedner Hauptstraße 98 (7819).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 933.

Kanalneubau in der Sauraugasse im XIII. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5227 K 32 h.

Rzebaczel Ed. — Aufzahlung 14-5%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

1. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bayer Josefa, geb. Spieß — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — XXI, Leopoldauerstraße 81.
 Bbinka Anna — Selbwaren-Verschleiß — XVII, Ottakringerstraße 92.
 Brett Josef — Handel mit Wäsche, Schnitt- und Wirkwaren, Konfektions-, Kurz-, Spielwaren und Modartikeln — XVII, Katoarienberggasse 49.
 Fenz Leo — Tischler — XIII, Prochstraße 14.
 Frost Josef — Muster — XX, Allerheiligenplatz 16.
 Gerstberger Gottlieb — Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen — XXI, Überfuhrstraße 49.
 Göller Marie, geb. Barta — Wäschewaren-Erzeugung — XVII, Ortliebstraße 11.
 Goll Berta, verehel. Koch — Damenkleidermacherin — XXI, Schwaigergasse 9.
 Greifinger Karl — Aufreicher — XX, Denisgasse 35.
 Gruber Ludwig — Zahntechniker — XI, Simmeringer Hauptstraße 62.
 Haas Samuel — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele (ohne Billard) — XV, Hütteldorferstraße 56.
 Halit Anton — Kleidermacher — XX, Borgartenstraße 87.
 Havranek Franz — Kleidermacher — XXI, Ragnerer Infanteriekaserne.
 Grabil Marie — Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier — XXI, Wagramerstraße 112.
 Hufel Josef — Graveur — VI, Gumpendorferstraße 109.
 Kargl Susanna — Feilbieten von Obst, Gemüse und Naturblumen im Umherziehen in Wien (ohne K. l. Prater) — XX, Wallensteinstraße 43.
 Köstner Franz — Kleidermacher — XIII, Fingergasse 182.
 Kohn Anna — Branntweinschant — XV, Pöbrogasse 1.
 Krebs Apollonia — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIV, Stättermayergasse 31.
 Lutz Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVII, Rosensteingasse 66.
 Reibhart Marie, geb. Pemsel — Verschleiß von Tafelöl, Eisig, Feigenlaffee, Rum und Schnäpjen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XX, Burghardtgasse 5.
 Restwopit Josef — Kleidermacher — XX, Denisgasse 44.
 Obrecht Alois — Pfaidler — XIII, Höttergasse 3.

Osterreichisch-amerikanische Lederwerke Rudolf Löw Beer, 1. Rudolf Löw Beer, 2. Felix Löw Beer — Fabrikmäßige Erzeugung von Leder — XXI, Industriefriedstraße 160.

Perkovic Josef — Gewerbsmäßige Ausübung des Fußbeschlages und Wagenschmiedgewerbe — XVII, Wichtlgasse 61.
 Peshula Wenzel — Handel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen und Schlosserwaren — XIII, Finzerstraße 212.
 Pohl Franz — Handel mit Fragnerartikeln, Wurstzeug, Honig, Flaschenbier, Flaschenwein, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser und Fruchtstäfen — XXI, Schöffelstraße 25.
 Rahofer Marie, geb. Holzinger — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser und Fruchtstäfen — XX, Wegstraße 27.
 Rainitz Emilie, geb. Heptner — Erzeugung von Wirk- und Strickereiewaren — XVII, Hernalser Hauptstraße 111.
 Rattay Johann — Handel mit Fragnerartikeln, Flaschenbier, Flaschenwein, Kanditen zc. — XXI, Kaiserweg 6.
 Reinprecht Marie, geb. Oswald — Elektrische Wäscherohle und Putzerei-übernahme — XX, Allerheiligenplatz 6.
 Schächter Jakob — Verschleiß von Wäsche und Schnittwaren und fertigen Kleidern — XX, Wallensteinstraße 64.
 Schimann Franziska — Übernahme zum Chemischputzen, Färben, Appretieren und Wäscheputzen — XIX, Döblinger Hauptstraße 4.
 Schleich Josef — Damenkleidermacher — XVII, Dornersplatz 13.
 Stiegler Moriz — Erzeugung von chemischen Produkten und kosmetischen Artikeln beschränkt — XIV, Diefenbachgasse 44.
 Streif Franz — Klaviermacher — XX, Salzochstraße 30.
 Svocina Wenzel — Kleidermacher — XXI, Bergfeldplatz 5.
 Thallinger Elisabeth, geb. Rauscher — Verkauf von Obst, Blumen und Grünwaren — XX, Standplatz bei der Brigittabrücke.
 Wasmüller Marie — Einspänner-Lizenz Nr. 1323 — XIX, Hochschulstraße 40.
 Weiss Josef — Verschleiß von Films — XIII, Hiesinger Hauptstraße 106.
 Willichhofer Adolf — Stadtlohnfuhrwerk — XIV, Neubergengasse 10.
 Wimmer Agnes — Gastwirts-gewerbe — XIV, Rauergasse 8.
 Wojtek Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — XXI, Greiseneckergasse 6.
 Zumpfe Michael — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX, Rafaelgasse 10.

2. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bach Josef — Herrenkleidermacher — XVIII, Währingerstraße 71.
 Blau Charlotte — Galanterie-, Kurz- und Wirkwaren — XVIII, Kreuzgasse 12.
 Ciberato Anton, Geschäftsführer: Felix Paul Laddia — Handel mit Wein, Öl, Likören in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden — XVIII, Währingerstraße 190.
 Dent Marie Elisabeth — Handel mit Galanterie-, Spiel-, Papierwaren zc. — VI, Webgasse 46.
 Edert Aloisia — Viktualien-Verschleiß — XVIII, Sternwartestraße 25.
 Effenberger Johann — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XIII, Finzerstraße 212.
 Fabian Paul — Gemischtwarenhandel — VI, Mollardgasse 26.
 Filipek Karoline — Viktualienhandel — IV, Rainergasse 10.
 Förster Karl — Baumeister — IV, Mostgasse 6.
 Frankenbusch Otto, Inhaber der Firma Otto Frankenbusch — Handel mit Bureau-maschinen und Bureaubedarf-artikeln — I, Graben 20.
 Geyer Georg Karl — Kaffeesieder — XV, Mariabilferstraße 127 a.
 Hebenstreit Marie — Modistin — XVIII, Schulgasse 48.
 Rajicel Stephanie, geb. Seidl — Schuhwarenhandel — XVIII, Währingerstraße 157/159.
 Kraus Marie — Handel mit Lebensmitteln und Waschartikeln beschränkt und Flaschenbier — VI, Dirergasse 5.
 Krutisch Marie, geb. Lannich — Schuhwarenhandel — XVIII, Gymnasiumstraße 10.
 H. Lang & Söhne Nachfolger, G. m. b. H., Geschäftsführer Friedrich Bittner — Schmelzen, Raffinieren und marktsfähige Herstellung von Schweinefett, Schweinefettprodukten, sowie Erzeugung von Kunstfett, Kunstbutter und Handel mit diesen Produkten — XV, Hackengasse 7/9.
 Linhart Berta, Inhaberin der Firma: Franz Linhart — Seiden- und Samtwarenhandel — I, Bauernmarkt 1.
 Lindermann Marie — Kaffeesieder-gewerbe — XV, Klementinengasse 4.
 Löwinger Elsa — Handels-agentur — I, Salzorgasse 1.
 Löwy Cäcilie — Spirituosenschenkerin — XV, Robert Hamerling-Gasse 23.
 Luz Karoline — Übernahme von Schriftstücken zur Übertragung mit Ausschluß der berufsmäßigen Abfassung von Eingaben an Behörden — I, Hegelgasse 13.
 Mathasch Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III, Ungargasse 24.

Meiß Franz — Gemischtwarenhandel — III., Krieglergasse 17.
 Pilz Marie — Handel mit Lebensmitteln, Zuckerwaren zc. beschränkt — XI., Felsgasse 7.
 P. Richter & Söhne, 1. Jakob Richter, 2. Moritz Richter — Zimmerputzergewerbe — I., Wollzeile 34.
 Karl Schelle, 1. Johann Jagicek, 2. Rudolf Pertl — Zuckerbäckergewerbe — III., Rennweg 1 a.
 Umlaub Auguste — Viktualien-, Kanditen- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Gergasse 21.
 Ungar Wilhelm — Handel mit Kerzen, Seifen, Soda zc. — I., Salvatorgasse 10.
 Wasit Martin — Wanderhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen — III., Rochusgasse 6.
 Weiß Moritz — Handel mit Herren- und Damenmodeartikeln — I., Notenturmstraße 25.
 Weiß Moritz — Wäschewaren-Erzeugung — I., Notenturmstraße 25.
 Weiß Rosa — Pfaidlergewerbe — III., Löwengasse 29.
 Wimmer Ludwig — Pferdehandel — XI., Simmeringer Hauptstraße 152.
 Wurm Emilie, geb. Leopold verw. Kappel — Pfaidlergewerbe — III., Wassergasse 21.

3. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bacs Veronika, geb. Szigeli — Marktviktualienhandel — XVII., Dornersplatz, Markt.
 Bors Stephan Oskar, Inhaber der Firma „Bors & Müller“ — Handel mit Diktierapparaten, Schreib-, Rechen-, Diversifikationsmaschinen, Bureaumöbeln und Bureauutensilien beschränkt — I., Trattnerhof 2.
 Gebrüder Brünner Gasapparatenfabrik und Eisengießerei G. m. b. H., Geschäftsführer Alexander Brünner — Ausführung von Gasleitungen, Beleuchtungsanordnungen für Gas- und Äthylen- und Wassereinleitungen — I., Getreidemarkt 10.
 Drbala Adele — Damenkleidmacherin — I., Singerstraße 13.
 Fischek Lotti — Handel mit Schuhwaren — VI., Marchettigasse 18.
 Fröbe Stephan — Installateur — I., Schellinggasse 3.
 Herrisch Max — Spirituosenhändler — VI., Wallgasse 27.
 Hermann Goldschmidt, G. m. b. H., Geschäftsführer: Hermann Goldschmidt — Buch-, Kunst- und Musikalienhandel — I., Wollzeile 11.
 Hauser Adolf — Pferdehandel — XVII., Wichtelgasse 68.
 Heiber Gustav — Konz. Elektrotechniker — XIV., Kellinggasse 9.
 Kitzberger Franz — Handel mit Lebensmitteln beschränkt — VI., Mariahilferstraße 51.
 Kudlicka Anna — Verkauf von Grünwaren, Obst und Naturblumen im Umherziehen — Gemeindegebiet Wien mit Ausschluß des 1. t. Praters.
 Legmaul Marianne — Handel mit Damenhüten, Hutformen, Kunstblumen zc. — Josefsstädterstraße 36.
 R. Löwit, 1. Erwin Engel, 2. Dr. Mayer Präger — Buch- und Musikalienhandlung und Leihbibliothek — I., Notenturmstraße 22.
 Preis Jzidor — Handel mit Tischler- und Tapezierermöbeln zc. — XIV., Grenzgasse 13.
 Radikowitsch Magdalena — Einspänner-Lizenz Nr. 1389 — XV., Westbahnhof.
 Risner Marie, geb. Sarjoun — Fragnergewerbe — XIV., Henriettensplatz 5.
 Rothmann Elsa — Modistin — I., Führichgasse 2.
 Ruprecht Karl — Marktfahrgewerbe — XIII., Husterstraße 14.
 Treppel Karl — Friseur und Rasier — III., Apostelgasse 22.
 Weiß Georg — Tierhandel — III., Baumgasse 19.
 Zimmermann Karl — Schweinefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — V., Einsiedlerplatz 2.

4. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Alberti Johann — Zuckerbäckergewerbe — XX., Wasnergasse 41.
 Baumgartner Ludwig — Fialer-Lizenz Nr. 28 — VIII., Langegasse, Ede Akerstraße.
 Bleich Jsaak rekte Fren'el auch Fränkel — Kürschnergewerbe — II., Kleine Pfarrgasse 3.
 Cohen Leon — Handelsagentur — II., Taborstraße 30.
 Czischka Heinrich — Musikergewerbe — XXI., Markobgasse, Konstr.-Nr. 426.
 Dimmer Hans — Pachtbetrieb der Fialer-Lizenz Nr. 496 der Franziska Spandl — IX., Sergasse 3.
 Drod Jakob — Verschleiß von Wäsche, Wirtwaren und Stoffen — XX., Traunfelsgasse 3.

Gispersky Josef — Marktviktualienhandel — II., Vorgartenstraße, Markt.
 Godowanik Baruch — Kürschnergewerbe — XX., Wallensteinstraße 62.
 Grimminger Benedikt — Kleidermachergewerbe — II., Blumauergasse 15.
 Gromel Marie, geb. Schmelz — Verschleiß von Lebensmitteln beschränkt, Waschartikeln, Kerzen, Zündwaren und Haushaltungsartikeln — XX., Trenstraße 56.
 Hartl Theresia, geb. Futterer — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XIII., Hütteldorferstraße 249.
 Hauer Michael — Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier, mit Kanditen und Zuckerbäckergewerbe und Sodawasser und Fruchtsäften sowie Fruchtzucker — XXI., Groß-Engersdorferstraße 5.
 Herfert Marie, geb. Kuzicka — Kleidermachergewerbe — XXI., Schloßhoferstraße 39.
 Hoffmann Hedwig, Alleinhaberin der Firma Mariahilfer Metallmöbelfabrik H. Hoffmann — Fabrikmäßige Erzeugung von Metallmöbeln und Metallwaren, sowie fabrikmäßiges Schleifen und Lackieren desselben — VII., Mariahilferstraße 100.
 Horzinel Emanuel — Friseurgewerbe — II., Blumauergasse 10.
 Hudec Elisabeth — Wäschewaren-Erzeugung — II., Obere Donaustraße 61.
 Kolbaba Franz — Schuhmachergewerbe — II., Hbbsstraße 29.
 Koffer Sali — Erzeugung von Luftballons — II., Ausstellungsstraße 3.
 Krehlit Eugenie — Fortbetrieb des Friseur-, Rasier- und Perückenmachergewerbes nach Rudolf Krehlit — XIII., Breitenfurterstraße 6.
 Kuranda Sophie — Übernahme zum Chemischputzen, Färben, Appretieren und Wäscheputzen — I., Pugek 1.
 Mandl Jlla — Branntweinshandel — II., Ennsstraße 3.
 Mandler Leopold — Handelsagentur — II., Neustrogasse 4.
 Nastic Julie — Kaffeebergewerbe — III., Landstraßer Hauptstraße 82.
 Neuer Karl — Verschleiß von Sodawasser, Kracherln, Gebäck und Flaschenbier — XX., Brigittenauerlande 226, Sportplatz.
 Niklas Johann — Kleinfuhrwerksgerbe — XXI., Schentendorfgasse 90.
 Ruffenbaum Jsaak — Wäschewaren-Erzeugung — II., Herminengasse 15.
 Reschel Rosalia, geb. Braun — Übernahme zum Chemischputzen, Färben, Appretieren und Wäscheputzen — II., Praterstraße 26.
 Rotocsek Barbara — Marktviktualienhandel — II., Vorgartenstraße, Marktplatz.
 Reichelt Ernst — Verschleiß von Butter, Eier, Käse, Obst und Grünwaren — XX., Allerheiligenplatz 13.
 Riebl Anton — Tischlergewerbe — II., Große Stadtgutgasse 36.
 Sastter Julius — Handel mit allen Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II., Große Stadtgutgasse 20.
 Schein Schulum — Handel mit allen Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II., Untere Augartenstraße 8.
 Schinzel Gustav — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — II., Taborstraße 52 b.
 Sperber Helene — Wäschewaren-Erzeugung — II., Kleine Schiffgasse 21.
 Suchentrunk Paula — Handel mit Fragnerartikeln, Wurzeln, Flaschenbier, Christbaum schmuck, Zuckerbäckergewerbe, Kanditen, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften — XXI., Schleifgasse 12.
 Vesely Leopoldine, geb. Luegmayer — Verschleiß von Lebensmitteln beschränkt, Flaschenbier, Spirituosen in handelsämtlich verschlossenen Gefäßen und Bedarfsartikeln für Haus und Küche — XX., Kluchgasse 8.
 Wolf Franz — Wanderhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Grünwaren im Wiener Gemeindegebiete ohne 1. t. Prater.

6. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bednar Leopold — Friseur und Rasier — XIII., Auhofstraße 167.
 Wilhelm Brody & Komp., 1. Wilhelm Brody, Samuel Deutsch — Fouragehandel — II., Große Mohrgasse 5.
 Edl Georg — Gastwirt — XIII., Schanzstraße 57.
 Eitrich Anton & Komp., 1. Josef Eitrich, 2. Anton Eitrich — Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten — II., Wolmutstraße 19/21.
 Eigenberger Marie, geb. Knoher — Obsthandel — IV., Rajsmarkt.
 Celluloidwaren-Erzeugung Gebrüder Engelbrecht, 1. Stephan Engelbrecht, 2. Franz Engelbrecht — Celluloidwaren-Erzeugung, inwieweit die gewerblichen Erzeugnisse nicht Gegenstände eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes darstellen — XIII., Hütteldorferstraße 159.
 Fernau Robert — Handelsagentur — XIII., Duno Klopff-Gasse 8.
 Gluck Katharina, geb. Köpf — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Schachhauserstraße 93.
 Goldschmid Nathan — Gewerbsmäßige Eskomptierung von Wechseln mit Ausschluß kaufmännischer Akzente — V., Laubstummengasse 2.
 Hölzl Franz — Tierhandel — XIII., Auhofstraße 184.

Attiengesellschaft „Hotel goldenes Lamm“, Geschäftsführer Wilhelm Geister — Stadthofnubriwerk beschränkt auf die Passagiere des Hotels — II., Praterstraße 7.

Dusak Josef — Kleidermachergewerbe — VI., Haydngasse 15.
Kalista Berta, geb. Schanil — Verschleiß von Schweinefleisch- und Sechswaren — IV., Allegasse 1.

Rien Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe — VIII., Lingerstraße 263.
Knapp Edmund Eduard — Handelsagentur — XVII., Sautergasse 36.
Korab Elisabeth — Massagegewerbe beschränkt — VI., Stumpergasse 22.

Lustig & Häusler Nachfolger Häusler & Lager, 1. Julius Häusler, 2. Eduard Lager — Gemischtwarenhandel en gros — II., Körnergasse 2.
Maglot Karl — Schlosser — XVII., Hernalser Hauptstraße 208.

Markones Leopoldine, geb. Wenger — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Hausbedarfes beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Wagingerstraße 10.

Müller Rudolf — Bäckergerbe — VIII., Landongasse 38.
Nalpas Maurice — Handel mit Filmen — VII., Mariaböserstraße 76.
Royal Franz — Kleidermachergewerbe — XVII., Hornedgasse 18.

Osterreich Ludwig — Gemischtwarenhandel beschränkt — IV., Wiedner Hauptstraße 10.
Pfeiffer Marie — Viktualienhandel — IV., Mühlgasse 22.

Plawitsch Karl, 1. Rudolf Seipelt, 2. Ottolar Butta — Drechslergerbe — VII., Kirchengasse 46.
Politzer Elisabeth — Wanderhandel beschränkt — XIII., Meiselstraße 62.

Raschl Johann — Schuhmacher — XVII., Kalvarienberggasse 43.
Reiser Josef — Schlosser — XVII., Haslingergasse 58.
Reißl Rudmilla — Adjustierung von fertigen Pappdeckelkuchenteln mit

Muscheln, Spiegeln und Nadelpostler und Verkauf der adjustierten Ware — VIII., Perchenfelderstraße 148.

Rohrbeck Franz, Inhaber der Firma Franz Rohrbeck — Kommissionswarenhandel beschränkt — VI., Gumpendorferstraße 135.
Rottenschlager Marie, geb. Köppler — Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungs-Erklärung — IV., Raschmarkt.

Schandl Marie, geb. Strommer — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen zc. — XIII., Lutzerstraße 115.
Schillinger Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 897 — IV., Schwarzenbergplatz, gegenüber der Ausmündung der Schwindgasse.

Schütz Jdn, Inhaber der Firma J. Schütz — Handelsagentur — II., Praterstraße 15.
Schütz Jda, Inhaber der Firma J. Schütz — Kommissionswarenhandel — II., Praterstraße 15.

Sowitsch Stephan — Konz. Elektrotechniker — XII., Niederhofstraße 30.
Steuer Jgnaz — Glaser — XVII., Hernalser Hauptstraße 186.
Swynorczyn Julie, geb. Wengieral — Handel mit Obst, Grünwaren und Blumen im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien mit Anschluss des f. f. Praters.

Syrowy's Franz Nachfolger Ludwig Löfler, Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Ludwig Löfler — Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und Handel mit denselben — XVII., Hornayrgasse 55.

Urban Josef — Handel mit Lebensmitteln beschränkt — VIII., Hernalsergürtel 6 bis 12.
Vollhofer Johann — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Trappelgasse 8.

Wagrandl Georg — Erzeugung chemischer kosmetischer und diätetischer Präparate mit Ausschluß des Detailhandels zc. beschränkt — XIII., Aufhofstraße 171.

Walters Emilie, geb. Scheiterer — Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungs-Erklärung — IV., Raschmarkt.
Wladar Thomas — Drechsler — XIV., Lacknergasse 54.

Wolurka Ladislaus — Kleidermachergewerbe — XVII., Gellberggasse 110.

7. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Damentostum-Louvre, Ges. m. b. H. — Handel mit neuen Damenmodewaren und Damenkleidermachergewerbe (Filiale) — VII., Mariaböserstraße 88 b.
„Del.ka“-Schuhwarenhans, Ges. m. b. H. — Erzeugung und Handel mit Schuhwaren (Filiale) — II., Laborstraße 21.

Faden Moriz, Geschäftsführer: Hermann Tauchner — Lebensmittel-Verschleiß beschränkt — VI., Schmalzhofgasse 19.
Frank Anton — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes, gehörig dem Josef Herndlhofer — XVI., Degengasse 20.

Gamba Adriano — Zuckerbäckergerbe (Filiale) — IX., Währingerstraße 21 (Lacknerergasse 9).
Habres Elisabeth — Witwenfortbetrieb des Gast- und Schankgewerbes nach Habres — XIX., Barawiglagasse 9.

Halma Jakob Franz — Handel mit Holz, Kofle, Kols, Holzkohte und Britetts — VI., Kasernengasse 3.
Hampel Georg — Gastwirt — VI., Gumpendorferstraße 48.

Harrer Jakob — Pachtbetrieb eines Gast- und Schankgewerbes — XIII., Einwanggasse 24.
Himmelbauer Franz — Gastwirt — XIV., Zedengasse 13.

Hirschler Wilhelm — Handel mit Schweinefleisch und Sechswaren — XIII., Hiesinger Hauptstraße 93.
Hely Josef — Branntweinschengergerbe — XIII., Lingerstraße 32.

Honisch Emil Franz — Pachtbetrieb eines Gast- und Schankgewerbes — XII., Wilhelmstraße 22.
Hussian Wilhelm — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 203 — Betriebsort: I., Bartensteingasse 12-16; Wohnort; XVII., Lauberggasse 31.

Janta Hermine Josefina — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 944 XIV., Holochergasse 47.
Jergitsch Ernst — Zahntechnikergerbe — VI., Wallgasse 9.

Kracher Marie — Branntweinschengergerbe — XIV., Schwendergasse 35.
Lhotta Josef — Handel mit Antiquitäten beschränkt — VI., Kopernikusgasse 6.

Marit Janaz — Tischler (Filiale) — III., Rochusgasse 2.
Majcha Oskar — Gastwirt — XIV., Goldschlagstraße 70.
Mihel Oskar Adolf — Warenhandel beschränkt (Filiale) — XIII., Hütteldorferstraße 189.

Osterreichische Taxicab-Ges. m. b. H. — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 887 — I., Maximilianstraße-Kärntnerstraße.
Polorny Franz — Zwangspachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes nach Juliane Walter — I., Wiberstraße 17.

Povje Rosa — Fortbetrieb des Perückenmachergewerbes für eigene und für Rechnung des minderjährigen Sohnes Karl Povje — III., Erdbergstraße 110.
Rede Wilhelm — Handelsagentur — I., Sternengasse 13.

Schaupel Rupert — Gastwirt — XIV., Pillerergasse 17.
Sidenberg's Ferdinand Söhne — Fabrikmäßige Färberei und Druckerei (Filiale) — XIX., Döblinger Hauptstraße 60.

Sidenberg's Ferdinand Söhne — Fabrikmäßige chemische Putzerei und Appretur (Filiale) — XIX., Döblinger Hauptstraße 60.
Sidenberg's Ferdinand Söhne — Fabrikmäßige Färberei und Druckerei (Filiale) — Betriebsort: XIX., Döblinger Hauptstraße 60, Wohnort: XIX., Sidenberggasse 4.

Sidenberg's Ferdinand Söhne — Fabrikmäßige chemische Putzerei und Appretur (Filiale) — Betriebsort: XIX., Döblinger Hauptstraße 60, Wohnort: XIX., Sidenberggasse 4.
Slopec Franz — Schuhmacher (Filiale) — XIII., Hütteldorferstraße 135.

Stefanel Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIII., Lingerstraße 139.
Balcl Rudolf — Kaffeesieder — XIX., Döblingergürtel 2.
Wagner Wilhelm — Wäscheputzergewerbe — XIV., Ullmannstraße 50.

Wawra Alois — Kaffeeschanker — VI., Damböckgasse 10.
Wühl Heinrich — Tischlergerbe (Filiale) — XXI., Bagramerstraße 118.

8. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Arthold Karl — Gastwirt — I., Kramergasse 3.
Bauernsind Josef — Holzhandel — X., Fruchtmuthgasse 31.
Breuer Kamilla — Kaffeesiedergerbe — IV., Rechte Wienzeile 33.

Bronner Rosa — Pfaidlergerbe — X., Favoritenstraße 121.
Buchelt Anna, geb. Wessely — Schuh- und Kleiderreinigung — II., Praterstraße, Ecke der Rotensterngasse.
Dejmel Franz — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden — X., Absberggasse 15.

Feitinger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbierhandel — X., Triesterstraße 21.
Fischer Ottolar — Handel mit Galanterie- und Spielwaren — IV., Favoritenstraße 30.

Gros Mathilde — Wanderhandel mit Naturblumen, Obst und Grünwaren — X., Rotensterngasse 14.
Guttman Oskar, rekte Rosenwiesen — Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Bijouterie, Galanterie, und Lederwaren, Haus- und Küchengeräten — X., Favoritenstraße 105.

Haufer Heinrich — Riemergewerbe — X., Sennfeldergasse 15.
Herzog Katharina, geb. Waldmann — Viktualien-Verschleiß — X., Lagenburgerstraße 14.

Korb Leopoldine, geb. Scheibenpflug — Handel mit Naturblumen — VII., Mariaböserstraße 92.
Kral Franz — Fleisch-Verschleiß — X., Columbusgasse 71.

Lajzlo Anna, geb. Hejnisch — Fragnerei, Frucht säfte, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Flaschenbier, Sodawasser- und Kracherl-Verschleiß — X., Lagenburgerstraße 71.
Nabelek Richard — Gold-, Silber- u. Juwelenarbeitergerbe — X., Goethegasse 7.

Neumann Eilli, geb. Perlmann — Pfaidlergewerbe — VII, Burggasse 94.
 Paa Johann — Gastwirt — X., Leibnizgasse 13.
 Protop Stephanie, geb. Fesinel — Federschmüdergewerbe — VII, Stollgasse 3.
 Rauscher Karoline — Annoncenvermittlung im eigenen Namen für eigene Rechnung mit Ausschluß jeder Privatgeschäftsvermittlung — I., Renngasse 20.
 Reiner Julius — Handel mit Schnitt-, Kurzwaren und Fragnerartikeln — X., Quellenstraße 30.
 Szama Franz — Friseur — X., Columbusgasse 52.
 Schafranel Jfidor — Spirituosenhändler — I., Maria Theresienstraße 18.
 Schidl Leopoldine, geb. Wenisch — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Konditen zc. — X., Lozenburgerstraße 40.
 Schreiber Matthias — Fragneri, Zuckerbäckerwaren zc. — X., Wielandplatz 12.
 Stauber Konrad — Handel mit Kerzen, Seifen, Waschartikeln zc. — VII., Perchenfeldergürtel 14.
 Weichoda Katharina — Feilbieten von Naturblumen, Obst und Grünwaren — X., Waldgasse 51.
 Bilim Karl — Schlosser — X., Herzgasse 72.
 Wankas Katharina — Fragner — X., Favoritenstraße 149.
 Weisgany Marie, geb. Sommer — Verschleiß von Flaschenbier, Bittualien, Konditen zc. zc. beschränkt — X., Hafengasse 50.
 Zeilinger Julius — Kleinfuhrwerksgewerbe — X., Gudrunstraße 122.

9. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Alter Feig — Handelsagentie — IX., Borstlegasse 1.
 Bacher Marie, geb. Hanselmayer — Handel mit Zuckerbäckerwaren, Konditen, Obst und Lebensmitteln aller Art beschränkt — Vor dem Stadtbahnhofeiler zwischen Schulgasse und Währingerstraße an der inneren Währinger-gürtelstraße.
 Beran Vinzenz — Expeditionsgewerbe — XVIII., Staubgasse 28.
 Berghofer Johann — Tischlergewerbe — XVIII., Herbedstraße 43 a.
 Besserich Wilhelm Heinrich — Bildhauergewerbe — VIII., Perchenfeldstraße 66/68.
 Birtnier Johann — Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe — IX., Schulz-Sträßnigly-Gasse 7.
 Blaschel Rosa — Übernahme zum Chemischputzen, Appretieren, Färben und Wäscheputzen — IX., Spittelauerplatz 5.
 Bohnhoff Hermine — Modistengewerbe — VIII., Auserstraße 41.
 Brand Rudolf — Warenhandel beschränkt — VIII., Maria Treu-Gasse 2.
 Brenner Saul Leon — Handel mit Artikeln des täglichen Bedarfs mit Ausschluß von Lebensmitteln, Flaschenbier und die im § 38 G.D. angeführten Artikeln — II, Laborstraße 24 a.
 Bürger Julius — Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren beschränkt — XVIII., Dempschergasse 6.
 Buran Marie — Handel mit Lebensmitteln und sonstige Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — IX., Lichtentalergasse 4.
 Burzl Paul — Kleinfuhrwerksgewerbe — XII., Schönbrunnerstraße 272.
 Eintula Michael — Bittualienhandel — XX., Heinzelmanngasse 4.
 Czweksa Marie, geb. Hawenta — Bittualienhandel — IX., Währinger-gürtel 162.
 Dawid Berl — Kleidermachergewerbe — II, Laborstraße 38.
 Deutsch Ida — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVIII., Gersthoferstraße 73.
 Diamant Siegmund Franz — Fouragehandel — XV., Pelzgasse 9.
 Dimmer Hans — Halten einer Autogarage — IX., Rotenlöwengasse 7.
 Feuchtnier Karl — Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe — IX., Georg Sigl-Gasse 11.
 Freißler Viktor — Kleidermachergewerbe — IX., Währingergürtel 124.
 Freund Juliana — Gastwirtsgewerbe — II, R. f. Prater, Rafergarten.
 Friedl Josef — Gewerbsmäßiges Rechnen von Möbeln, Innendekorationen, Textilmuster und Dessins — XVIII., Gontgasse 19.
 Großt Emmerich — Handelsagentie — IX., Rotenlöwengasse 13.
 Grüner Anton — Gastwirt — II, R. f. Prater, Rafergarten.
 Gafel Franz — Zier- und Handelsgärtneri — XVIII., Schulgasse 34.
 Hochwald Johanna — Übernahme zum Chemischputzen, Färben, Appretieren und Wäscheputerei — XVIII., Gontgasse 40.
 Janka Franziska — Goldschmiedergewerbe — II., Kronprinz Rudolfstraße 30.
 Kerzendorfer Franz — Gastwirt — IX., Röggergasse 4.
 Kubal Ehedor — Gastwirt — XII., Altmannsdorferstraße 27.
 Kubo Eva — Wanderhandel mit Obst und Grünwaren — XVIII., Leitnermayergasse 28.

Kunst Johann — Kleidermacher — II., Ausstellungsstraße 55.
 Lafatos Julius — Mustergewerbe — II., Obermüllerstraße 7.
 Lanil Richard — Konzession zur Vertriebsfertigung von Schriftstücken mittels Schreibmaschinen, Mimeographen, Cyllostyles beschränkt — II., Darwin-gasse 20.
 Lehnert Berta — Kaffeesiedergewerbe — II., Kronprinz Rudolfstraße 19.
 Lidy Anna Maria — Verkauf von Lebensmitteln und Konsumwaren beschränkt, Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Währingerstraße 163.
 Löwenkopf Hersch — Anstreichergewerbe — II., Vereinsgasse 26.
 Löwy Nathan — Kaffeeschlenker — IX., Porzellangasse 52.
 Maier Katharina — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier zc. beschränkt — II., Am Bruckhausen, Hütte Nr. 50.
 Mandl Wilhelm — Verschleiß von Kerzen, Seifen, Toiletteartikeln, Haus- und Küchengeräten und Blechwaren — XVIII., Martinsstraße 18.
 Mauler Johann — Gastwirt — IX., Sobieskigasse 1 b.
 Mebbi Gassam Zade — Handel mit Gold, Silber und Edelsteinen — II., Ybbstraße 9.
 Morgenstern Leopold — Wäschewaren-Erzeugung — IX., Prechtlgasse 3.
 Nebensühr Johann — Gold- und Silberplattierer — IX., Borstlegasse 14.
 Novotny Marie — Modistengewerbe — IX., Säulengasse 7.
 Oujeddy Wenzel — Gastwirtsgewerbe — XV., Gablengasse 3.
 Paulicek Auguste — Modistengewerbe — IX., Lichtensteinstraße 20.
 Rebl Eduard — Gemischtwarenhandel — IX., Währingergürtel 146.
 Ribisch Martin — Gastwirt — IX., Wasagasse 28.
 Riedl Josef — Schuhmacher — II., Wiesbachgasse 14.
 Riedl Ludwig — Gast- und Schankgewerb: § 16, lit. a, b und f G.D. — IX., Eisengasse 2.
 Rittberg Jfig Eifig — Handelsagentie — IX., Hahngasse 24.
 Roscher Eilse, geb. Weinberger — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Edelhofgasse 8.
 Ruß Friedrich — Handelsagentur — XVIII., Gontgasse 132.
 Schantl Anton — Kaffeesieder — IX., Elisabethpromenade 49.
 Schlegel Marie — Handel mit Stickerwaren — XVIII., Scheffelgasse 11.
 Schmid Franz — Marktvittualienhandel — XVIII., Gersthofer, Markt (Hütte).
 Schönhofer Magdalena, geb. Petritsch — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Währingerstraße 152.
 Schuhmacher Josef — Friseurgewerbe — II., Leopoldsgasse 2.
 Schuster Marie, geb. Stigl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 45.
 Seitzel Robert — Wäschewaren-Erzeugung — XVIII., Schindlergasse 4.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 6. August 1914	2579
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Döbling vom 13. März 1914	I
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom 17. März 1914	II
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom 18. März 1914	III
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf vom 26. März 1914	IV
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf vom 26. März 1914	IV
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 27. März 1914	VI
Allgemeine Nachrichten:	
Spendenausweis der Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und deren Familienangehörige	2590
Approvisionnement:	
Vorstenriedmarkt vom 20. August 1914	2593
Ferdmarmarkt vom 18. August 1914	2593
Jung- und Stechviehmarkt vom 20. August 1914	2593
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 19. August 1914	2594
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 20. August 1914	2594
Öffentliche Sicherheit	2594
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 18. bis 20. August 1914	2594
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Bergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	2595
Eintragungen in den Gewerbesteuer-Kataster	2595
Rundmachungen.	

Bezirksvertretungen.

(Nachtrag der Sitzungs-Protokolle in chronologischer Reihenfolge.)

(XIX. Gemeindebezirk, Döbling.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Döbling vom **13. März 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **W. Auhö**.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. Ludwig Jung-
wirth.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wird die Sitzung um
 $\frac{3}{5}$ Uhr nachmittags eröffnet.

Einlauf.

(356.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung V über die Ver-
legung der Haltestelle „Hohe Warte“ der Wiener städtischen
Straßenbahn zur Silbergasse.

Zur Kenntnis.

(405.) Rundschreiben der Bezirksvertretung IX, betreffend
Stellungnahme gegen die Verleihung fester Standplätze an Wander-
händler.

B.-F. Auhö erklärt, daß sich die Bezirksvorstehung stets
aus prinzipiellen Gründen gegen die Errichtung von Standplätzen
ausgesprochen hat und auch im vorliegenden Falle von diesem
Standpunkte gegebenen Falles nicht abweichen werde.

(389.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend
die Errichtung eines Saardentmales im Wertheimsteinparke im
XIX. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(589.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung V, worin in Er-
ledigung des h. ä. Antrages auf Entfernung der Reklametafeln an
den Viadukten der Wiener Stadtbahn mitgeteilt wird, daß die
Kommission für Verkehrsanlagen über Antrag des Wiener
Magistrates beschlossen hat, die I. I. Staatsbahn-Direktion anzu-
weisen, die Verträge bezüglich der Ankündigung an den Stadtbahn-
brücken so rasch als möglich zu lösen und in Zukunft bei derartigen
Vertragsabschlüssen ästhetische Rücksichten wahrzunehmen und mit
der Gemeinde Wien rechtzeitig das Einvernehmen zu pflegen.

Zur Kenntnis.

(630.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, betreffend
Baulinienabänderung einer projektierten Straße am Hackenberg im
XIX. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(640.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die
Einbeziehung der Pflasterung der Heiligenstädterstraße bis zur
Gemeindegrenze in das Präliminare 1914/15.

Zur Kenntnis.

(773.) Zuschrift der Bezirksvertretung XV über Gärten in
der Steuerbemessung.

Wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(780.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die
Regulierung bei der Einmündung der Pyrlergasse, worin mitgeteilt
wird, daß eine solche laut Stadtbauamtsbericht erst nach Einlösung
einer Realität und anlässlich des Umbaues anderer Häuser durch-
geführt werden kann.

Zur Kenntnis.

(365.) Zuschrift des Zentral-Verbandes der Hausbesitzer-
vereine von Wien, betreffend die Abänderung der neuen Melde-
vorschriften.

Zur Kenntnis.

(703.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend
öffentlicher Beleuchtung des Spöttgrabens.

Zur Kenntnis.

(967.) **B.-H. Werner** berichtet über die Verwendung der
Erträge des Bürgerballes im XIX. Bezirke vom Jahre 1910
bis 1914 und bemerkt hiezu, daß das Ballerträgnis alljährlich
zwischen der Bezirksvertretung und dem Armen-Institute XIX zu
gleichen Teilen geteilt wurde. Dieser Bericht ist durch die amtlichen
Belege über die Auslagen, und zwar für Brennmaterial und diverse
Geldunterstützungen begründet. Der Kassarest 1913 inklusive dem
Anteile am Erträge des Bürgerballes vom Jahre 1914 betrage
4140 K 98 h.

Anschließend daran bemerkt **B.-F. Auhö**, daß das Erträgnis
des diesjährigen Balles das Günstigste seit seinem Bestande sei
und über 4600 K betrage. Des weiteren bringt er den Ausweis
über die Kassagebarung des ihm zur Verfügung gestellten Anteiles
am Erträge des Bürgerballes, sowie über anderweitig einge-
langte Spenden zur Kenntnis und fügt hinzu, daß dieser Ausweis
auch von zwei Mitgliedern des Bezirksrates geprüft und richtig
gefunden wurde.

Beide Berichte wurden von der Bezirksvertretung zur
Kenntnis genommen.

Anträge.

(609.) **B.-H. Czeppan** beantragt für eine in Sievering neu
zu benennende Gasse die Bezeichnung „Saurerburggasse“ nach der
ehemaligen Herrschaft in Sievering.

Angenommen.

(872.) **Derselbe** beantragt, die Baumscheiben im unteren Teile der Sieveringerstraße mit Rasenziegeln einzufassen.
An die Stadtgarten-Direktion.

(871.) **B.-H. Paar** beantragt die Aufstellung von Verbotstafeln gegen Schnellfahren in der Billrothstraße von der Silbergasse bis zur Rudolfinergasse.
An den Magistrat.

(873.) **B.-H. Hengl** beantragt die Aufstellung einer halbnächtigen Gaslaterne am Eingange der Sandgasse von der Grinzingerstraße vor dem Hause Grinzingerstraße 21.
An den Magistrat.

(874/75/76.) **B.-H. Partik** beantragt die Regulierung der Billrothstraße bei der Gymnasiumstraße, ferner der Panzergasse und die Asphaltierung des Gehweges vom Döblinger Gürtel bis zur Billrothstraße längs des israelitischen Friedhofes.
Angenommen.

(877.) **B.-H. Dr. Püringer** beantragt neuerlich die Einführung einer größeren Wagentype der Linie 37 der Wiener städtischen Straßenbahn.
Angenommen.

(879.) **B.-H. Hargl** beantragt die Aufstellung einer Verbotstafel gegen das Schnellfahren an der Einmündung der Armbrustergasse in die Rahlbergerstraße.
An den Magistrat.

(880.) **B.-H. Pröll** beantragt die Aufstellung von Gaslaternen in der Eisernen Handgasse in Rahlbergerdorf.
An den Magistrat.

(881/82.) **B.-H. Schiesel** beantragt die Beleuchtung der Zifferblätter der Turmuhr in Grinzing.
Angenommen.

(884.) **B.-H. Paar** beantragt eine scharfe Stellungnahme gegen die Bewilligung von Schaustellungen auf städtischen Gründen.

B.-H. Kuhn bemerkt hiezu, daß sich die Bezirksvertretung fast ausnahmslos gegen derartige Unternehmungen ausspreche, daß aber die lizenzverleihende Behörde nicht der Magistrat, sondern die k. k. Polizei-Direktion sei.

B.-H. Schmidt spricht ferner für eine strengere Bewachung der in den Anlagen aufgestellten Bänke seitens der k. k. Sicherheitswache.

B.-H. Dr. Püringer gibt bekannt, daß die Veröffentlichung des Werkes „Döblinger Heimatkunde“ in der nächsten Zeit beginnen werde.

Schluß der Sitzung.

(II. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom 17. März 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Ing. L. Blasel.

Schriftführer: Kanzleileiter Konzipist Albert Höchsmann.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden, konstatiert die Beschlußfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung, das zur Einsichtnahme aufliegt, wird ohne Verlesung genehmigt.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß der verdienstvolle ehemalige Gemeinderat Eduard Sueß schwer erkrankt ist und gibt dem Wunsche auf baldige Wiedergenesung Ausdruck.

B.-H. Bak erklärt sich bereit, sich des öfteren namens der Bezirksvertretung um das Befinden des Erkrankten zu erkundigen.

B.-H. Blasel erstattet ausführlichen Bericht über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei Z. V-949/6 vom 13. März 1914, betreffend die Karl Meißl'sche Stiftung.

Nachdem **B.-H. St. Klebinder** noch Aufklärungen gemacht, gibt **B.-H. Glattauer** seiner Überzeugung Ausdruck, daß die Verwaltung der Stiftung unter der jetzigen Bezirksvorsteherung stets in klagloser Ordnung war und beantragt, dem Bezirksvorsteher und dem Stellvertreter desselben das vollste Vertrauen auszusprechen.

B.-H. Bak stellt den Zusatz-Antrag, der Bezirksvorsteherung wolle nicht bloß das Vertrauen, sondern auch der Dank für die geschickte Führung der Stiftungsverwaltung durch Erheben von den Sitzten ausgesprochen werden.

Angenommen.

Die Bezirksräte erheben sich von den Sitzten.

B.-H. Bak beantragt, die Abrechnung formell zu genehmigen und der Bezirksvorsteherung das Absolutorium zu erteilen.

Angenommen.

B.-H. Günther beantragt, eine Remuneration von jährlich 200 K an den jeweiligen Kanzleileiter zu bewilligen.

B.-H. Blasel beantragt die Annahme mit dem Zusätze, auch die bereits gewährten Remunerationen nachträglich zu genehmigen.
Angenommen.

Einlauf.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 3792/13, betreffend die öffentliche Beleuchtung der Oberen Donaufstraße.
Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 4530/13, betreffend die öffentliche Beleuchtung der Wehli-, Haussteinstraße und Schalligasse.
Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 89, betreffend die öffentliche Beleuchtung der Wagramerstraße und der von ihr abzweigenden Wege zum Restaurant Fischer, zur Bauunternehmung Gaertner und zu den Eiswerken.
Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung V, Z. 130, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände am Nordbahnhofe (Holzlagerung).

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, Z. 128, betreffend die Renovierung und Veretzung der öffentlichen Ständeruhr auf dem Schüttauplatz.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, Z. 950, betreffend die Verlegung der Steinlagerplätze in der Oberen Donaustraße.

Zur Kenntnis.

Schluß der Sitzung.

(VIII. Gemeindebezirk, Josefstadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom 18. März 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Johann Bergauer**.

Schriftführer: Kanzleileiter Alexander Prinke, Kanzlei-Direktions-Adjunkt.

Nach Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlüßfähigkeit eröffnet der **Vorsitzende** die Sitzung.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, daß die heute stattfindende Sitzung die letzte der abtretenden Bezirksvertretung ist und während der abgelaufenen Funktionsperiode 1908 bis 1914 50 öffentliche und ebenso viele vertrauliche Sitzungen abgehalten wurden, betont, daß die Bezirksvertretung während dieser Zeit nach besten Kräften bemüht war, die ihr anvertrauten Interessen der Wählerschaft zu wahren, dankt in dieser Stunde allen Herren von ganzem Herzen für ihr arbeitsfreudiges und kollegiales Zusammenwirken und gibt schließlich seinem lebhaften Bedauern darüber Ausdruck, daß es nicht allen Bezirksräten möglich war, eine Wiederwahl anzunehmen, insbesondere dem Herrn **B.-R. kais. Rat Richard Honek** und dem Herrn **B.-R. Rudolf Walter**, von welchen ersterer aus geschäftlichen Rücksichten und wegen allzu großer Inanspruchnahme durch die Agenden in seiner Eigenschaft als Vorsteher des **Bremiums** der Buchdrucker und Schriftgießer, letzterer aus Gesundheitsrücksichten erklärte, nicht mehr kandidieren zu wollen.

B.-R. kais. Rat Honek dankt dem Vorsitzenden für die herzlichen Worte, die er ihm gewidmet, und allen anderen Herren Bezirksräten für die freundliche Aufnahme und Wertschätzung, welche er bei ihnen gefunden hat, und glaubt, wenn er auch nicht immer in seinen Ansichten mit seinen Kollegen übereinstimmte, in seinen Handlungen doch stets von strengster Objektivität geleitet gewesen sei.

B.-R. Hart dankt in eigenem Namen, sowie namens seiner Kollegen dem Vorsitzenden für die Treue und das kollegiale Entgegenkommen desselben gegenüber den Bezirksräten und spricht die sichere Erwartung aus, den geehrten Herrn Bezirksvorsteher auch in der kommenden Bezirksvertretung an der Spitze derselben zu sehen.

Hierauf wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und genehmigt.

Einlauf.

(298, 2215/13.) Zuschrift der Bezirksvertretung IX vom 6. Februar und 1. Dezember 1913, Z. 268 und 2492/13, womit das Ersuchen gestellt wird, die Frage der Straßenveranreinigung in Wien durch das Kabelfuhrwerk einer eingehenden Beratung zu unterziehen und deren Ergebnis bekanntzugeben.

Wird über Antrag des **Vorsitzenden** der Bezirksvorsteherkonferenz überwiesen.

(243.) Der Zentral-Verband der Hausbesitzervereine von Wien und Umgebung übermittelt eine Abschrift der an die I. k. n.-ö. Statthaltereirei gerichteten Petition, betreffend die neuerliche Abänderung der polizeilichen Meldevorschriften.

(263.) Dem Antrage der Bezirksvertretung IX vom 28. Jänner 1914, betreffend die Abweisung der Ansuchen von Wanderhändlern um Verleihung fester Standplätze auf offener Straße — mit Ausnahme der Märkte — wird zugestimmt.

(362.) Zuschrift der Bezirksvertretung VI vom 10. Februar 1914, Z. 399, betreffend das Verbot des Hausierens in Gasthäusern und öffentlichen Lokalen.

Über Vorschlag des **Vorsitzenden** wird dem Antrage mit der Erweiterung zugestimmt, daß das Hausieren nach der allgemeinen Geschäftssperre überhaupt verboten werden sollte.

(411.) Verständigung des Stadtkauamtes vom 25. Februar 1914, Z. 824, daß mit den genehmigten Arbeiten für die öffentliche elektrische Beleuchtung in der Josefstädterstraße zwischen Schönborngasse und Gürtel am 5. März 1914 begonnen wird.

Zur Kenntnis.

(460/197.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII a vom 28. Februar 1914, Z. 786, worin in teilweiser Abänderung der der Wiener Autobus-Gesellschaft hinsichtlich des periodischen Personentransportes vorgeschriebenen Bestimmungen die Genehmigung zur Indienststellung eines Automobilwagens, auf dessen offener Imperiale 16 statt 13 Sitzplätze vorgesehen sind, erteilt wird.

Zur Kenntnis, und erscheint durch diese Verständigung die in der Bezirksrats-Sitzung vom 28. Jänner 1914 beschlossene Berichterstattung in derselben Angelegenheit durch **B.-R. Kiedl** gegenstandslos.

(461.) Zuschrift der Bezirksvertretung XV vom 7. März 1914, Z. 395, womit der dortige Beschluß vom 27. Februar 1914, betreffend Vermeidung oder Milderung von Härten in der Steuerbemessung, behufs analoger Beschlußfassung zur Kenntnis gebracht wird.

Zur Kenntnis und Anschluß.

B.-R. Angerer weist darauf hin, daß die Wohnwagen der Wiener Automobil-Taxameter- und Verkehrs-Gesellschaft III., Beatrixgasse 25, sich in einem sehr verwerflichen Zustande befinden und daß sich die Wagentüren nur schwer öffnen lassen, so daß die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen ist, daß die Fahrgäste bei etwa eintretender Explosion des Benzinhalters am

Verlassen des Wagens gehindert sind und schwer verunglücken können.

Über dessen Antrag wird beschlossen, dem Magistrate diesen Übelstand mit dem Ersuchen zur Kenntnis zu bringen, dessen Abstellung durch die k. k. Polizei-Direktion zu veranlassen.

Schluß der Sitzung.

(VI. Gemeindebezirk, Mariahilf.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Mariahilf vom **26. März 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Wolfgang Pirnbacher.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats = Ober = Kommissär
Alexander **M u c h.**

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlußfähigkeit und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Dankschreiben des Vorsitzenden des Ortschaftsrates Mariahilf Josef **Beithammel** für die ihm anlässlich der Feier der silbernen Hochzeit seitens der Bezirksvertretung ausgesprochenen Glückwünsche.

Zur Kenntnis.

(551.) Mund-Antrag der Bezirksvertretung XV, betreffend Gärten in der Steuerbemessung.

Die Bezirksvertretung VI schließt sich dem Antrage an.

(611.) Mund-Antrag der Bezirksvertretung für den IV. Bezirk, betreffend Arbeiterunfallversicherung, Gefahrenerteilung und Überprüfung des Gefahrenmomentes der Maschinen der Stromabnehmer durch Organe der Gemeinde.

Die Bezirksvertretung Mariahilf schließt sich dem Antrage an.

(550.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Hofmühlgasse im VI. Bezirke.

Zur Kenntnis.

Anträge, Beschwerden, Anfragen u.

B.-B. Bockhorni bittet, den seinerzeit vom B.-R. Groyer gestellten Antrag auf elektrische Beleuchtung der ganzen Wallgasse zu urgieren.

Wird geschehen.

B.-B.-St. Glas bittet den Vorsteher, zu veranlassen, daß bei dem Neubau VI., Esterhazygasse, Ecke Mariahilferstraße (Wiener Bürohaus), baldmöglichst eine Straßentafel angebracht werde.

Wird geschehen.

Schluß der Sitzung.

(XXI. Gemeindebezirk, Floridsdorf.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Floridsdorf vom **26. März 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Anton Anderer.**

Schriftführer: Kanzleileiter Direktions-Adjunkt Josef **Sehlicka**

Nach konstatiertter Beschlußfähigkeit wird die Sitzung eröffnet.

Das Protokoll der Sitzung vom 26. Februar 1914 wird ohne Einwendung genehmigt.

Mitteilungen.

(1926.) Der Wiener Stadtrat hat der Firma **M. P o z s o n y**, IX., Hörlgasse, gegen Wittecruf die grundsätzliche Bewilligung erteilt, an Häusern im Gemeindegebiete von Wien Automatenkästchen für den Verkauf des vom Volkswirtschaftlichen Verlag Alexander **Dorn** herausgegebenen Buches „Neues Wiener Kunstbuch“ anzubringen.

Zur Kenntnis.

Der Wiener Stadtrat hat die Errichtung nachstehender Gasflammen bewilligt:

(2106.) An der Ecke der Aribogasse und Strahlenergasse eine ganznächtlige Gasflamme.

(2107.) In der Bahnsteggasse, Immen-, Heide- und Peitlgasse 8 halbnächtlige Gasflammen.

(2108.) In der Zedleseerstraße 9 halbnächtlige Gasflammen.

(2109.) In der von der Wagramerstraße abzweigenden unbenannten Gasse gegenüber der Ragrauer Kirche eine neue ganznächtlige Auzergasflamme.

(2110.) In der Peter Kaiser-Gasse zwei ganznächtlige Gasflammen.

Zur Kenntnis.

(2177.) Der Magistrat Wien macht Mitteilung über die geplante Vermehrung der Sicherheitswache im XXI. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(2192.) Der Magistrat Wien teilt mit, daß die Renovierung des Gemeindegasthauses in Leopoldau im heurigen Frühjahr erfolgen wird.

Zur Kenntnis.

(2256.) Die Zentralstelle des Österreichischen Handels- und Gewerbebundes in Wien bittet, Namensänderungen unterschiedlicher Gassen und Straßen nur im Falle dringender Notwendigkeit vorzunehmen.

Zur Kenntnis.

Eventuelle Anträge oder Interpellationen.

(2174.) Die Bezirksvertretung Sünshaus hat beschlossen, an **Se. Exzellenz** den Herrn Bürgermeister mit der Bitte heranzutreten, dahin zu wirken, daß bei Bemessungen der Erwerb- und Personaleinkommensteuer auf die Steuerträger die größte Rücksicht genommen werde.

Es wird beschlossen, sich dem Antrage anzuschließen.

(2310.) Die Bezirksvertretung Wieden hat folgenden Beschluß gefaßt:

Um die Interessen der Gemeinde Wien als Erzeugerin elektrischer Kraft vor Abgängen durch Nichtbeteiligung weiterer konsumfähiger, gewerblicher Unternehmungen zu schützen; ferner um auch die Erhaltung der bestehenden privaten Betriebe zu fördern, wird dem verehrlichen Gemeinderate in Vorschlag gebracht, das Gefahrenmoment der Maschinen ihrer Stromabnehmer durch eigene Organe überprüfen zu lassen, um hiedurch eine Übersicht über die richtige Gefährdungsklasseneinteilung zu gewinnen und mit der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt zweckmäßige Ausgleichsmaßnahmen anzubahnen.

Es wird ebenfalls beschlossen, sich dem Antrage anzuschließen.

(2398.) **H.-H. Jakob** urgiert die wiederholt beantragte Aufstellung von Wasserhydranten auf dem Leopoldauerpflaz und vor dem Zimmerpflaz der Firma **Österreich** und bittet, diese seine Anträge beim Magistrate Wien zu betreiben.

Angenommen.

(2399.) **Derselbe** beantragt, gleichfalls den seinerzeit gestellten Antrag wegen Reparatur der Kirchturmuhre in Leopoldau zu betreiben.

Angenommen.

(2429.) **H.-H. Schmidt** beantragt die Errichtung eines Detail-Lebensmittelmarktes am Ringelseeplaz im Ortsteile Donauefeld.

Angenommen.

(2433.) **H.-H. Brödl, Sterl** und **Schm** beantragen die Entfernung des Abortes sowie der Senkgrube in der Kraysgasse in Ragrau.

Angenommen.

(5744/12.) Beratung und Beschlußfassung über einen Vorschlag des Baurates Willfort zur Lösung des Donauregulierungsproblems.

H.-H. Anderer stellt nach eingehender Erörterung dieses Problems nachstehenden Antrag:

Die Lösung der in Rede stehenden Frage ist insbesondere für den XXI. Bezirk von so einschneidender Bedeutung, daß ein sorgfältiges und eingehendes Studium dieser Angelegenheit durch ein eigenes Komitee beantragt werden muß.

Als Mitglieder dieses Komitee werden die nachstehenden Herren in Vorschlag gebracht:

Johann Schöpfleuthner, Josef Binder, Friedrich Schumaier, Johann Schulteis und Konrad Silb.

H.-H. Jakob stellt noch weiters den Antrag, in dieses Komitee Vertreter der Ortsteile Aspern, Stadlau, Ragrau und Donauefeld, und zwar die Herren Franz Brödl, Georg Schramm, Karl Schönbauer, Emil Scholz und Ignaz Pazel zu wählen.

Die Anträge werden zum Beschlusse erhoben.

(1899.) Die Wahl eines Ersatzmannes für den Ortsschulrat Floridsdorf.

Wird vertagt.

(2196.) Wahl eines Delegierten und eines Ersatzmannes in den Schul-Ausschuß der dem Wiener Fortbildungsschulrate unterstehenden allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen in Wien XXI. Bezirk.

Gewählt werden **H.-H. St. Schöpfleuthner** als Delegierter und **H.-H. Brosch** als Ersatzmann.

(2213.) Anton Bügner in Floridsdorf, Siegfriedgasse 57, um Bewilligung zur Aufstellung eines Ringelspieles und von Schaukeln in Ragrau, Leopoldau, Strebersdorf und Groß-Zedlersdorf.

Gegen die Bewilligung dieses Ansuchens wird im allgemeinen keine Einwendung erhoben.

(2237.) Beratung über einen Regulierungsplan für den Haspingerplaz und Umgebung in Floridsdorf.

Das Wiener Stadtbauamt stellt folgenden Antrag:

1. Für den Haspingerplaz im XXI. Bezirke und dessen Umgebung werden die in den bauamtlichen Plänen 1 und 2 545/XIII ex 1914 rot schraffierten Baulinien unter Festsetzung der im Plane eingeschriebenen Straßenbreiten und der im Plane I eingezeichneten Querprofile genehmigt.

2. Längs der Baulinien der beiden im Plane 1 mit A und B bezeichneten Baublöcke südlich der Schwemmäckergasse sind mindestens 3 m tiefe Vorgärten anzuordnen, dauernd zu erhalten und gegen die Straße zu mit gefälligen Gittern abzuschließen.

3. Die in den Plänen 1 und 2 rot eingeschriebenen Höhenzahlen haben als zukünftige Straßenhöhen zu gelten.

4. Die Verbauung dieses Gebietes mit Ausnahme der beiden südlich der Schwemmäckergasse entstehenden Baublöcke A und B hat mit Wohnhäusern in geschlossenen Fronten zu erfolgen, die außer einem Parterre nur noch höchstens zwei Obergeschosse erhalten dürfen, wobei ein Mezzanin als Obergeschosß zu rechnen ist. Bewohnbare Souterrains sind ausgeschlossen.

5. Die Verbauung der beiden mit A und B bezeichneten Baublöcke der „Ein- und Mehrfamilienhäuser-Bau-Genossenschaft für Eisenbahner, r. G. m. b. H.“ hat mit einzeln stehenden oder zu Gruppen gekuppelten Familienwohnhäusern zu erfolgen, die außer einem Parterre höchstens noch ein Obergeschosß erhalten dürfen. Die Kuppelung darf sich höchstens über sieben Parzellen erstrecken.

Die zwischen den einzelnen Baugruppen unverbaut zu lassenden Zwischenräume sind unter Zugrundelegung der Straßentriftenlängen der letzten Baustellen der einzelnen Gruppen im Sinne der Bestimmungen des Gemeinderats-Beschlusses vom 11. Juni 1901 Z. 10604/899, zu bemessen. Den auf diesen beiden Baublöcken zur Errichtung gelangenden Wohnhäusern werden gemäß §§ 83 und 84 Wr. B.-O. die in den §§ 85 bis 89 Wr. B.-O. angeführten Baulerleichterungen eingeräumt.

Es wird beschlossen, sich diesen Anträgen vollinhaltlich anzuschließen.

(2299.) Beratung über einen Teilregulierungsplan in Stadlau.

Das Stadtbauamt beantragt, die Verhandlungen mit der Finanz-Landes-Direktion dahin zu führen, daß sich die Gemeinde Wien verpflichtet, die im Plane D. Z. 652/13 rot eingetragenen Baulinien zu genehmigen, wenn von dem hinsichtlich der Kat.-Parz. 194, Einl.-Z. 29 Stadlau, und Kat.-Parz. 1101, Einl.-Z. 51 Aspern, bedungenen Bauverbote abgesehen wird.

Diesem Antrage wird zugestimmt.

(2324.) Beratung und Beschlußfassung wegen Auflassung einer projektierten Gasse zwischen der Konstanziagasse und der Stadlauerstraße.

Das Wiener Stadtbauamt macht folgende Vorschläge:

1. Der zwischen der Stadlauerstraße und der Konstanziagasse gelegene Teil der im Plane des Stadtbauamtes B. 2039/XIII ex 1913 mit I bezeichneten genehmigten Straße im XXI. Bezirke wird aufgelassen.

2. Die Baulinien an der Stadlauerstraße und an der Konstanziagasse werden nach den im Plane des Stadtbauamtes B. 2039/XIII ex 1913 rot schraffierten Linien a b c d und e f ergänzt.

3. Das Anbot der Gesuchsteller, den von ihnen im Jahre 1907 unentgeltlich abgetretenen und nach den vorstehenden Beschlüssen wieder verbaubaren, im Plane mit den Buchstaben a b c und e f umschriebenen Straßengrund um den Preis von 1 K 50 h per Quadratmeter zu erwerben, wird angenommen.

Es wird beschloffen, diesem Vorschlage zuzustimmen.

Schluß der Sitzung.

(XVIII. Gemeindebezirk, Währing.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 27. März 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Anton Baumann.

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Johann Dietl.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten am 27. Februar 1914 stattgefundenen öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

Der **Vorsitzende** hält dem am 28. Februar 1914 verstorbenen Vorsitzenden des Ortschaftsrates und ehemaligen G.m.-Räte Hermann Pacher einen tiefempfundenen Nachruf, in welchem er der aufrichtigen Trauer der Bezirksvertretung über das Ableben dieses seltenen Mannes Ausdruck gibt, der sich vermöge seiner ausgezeichneten Charaktereigenschaften, seiner Herzengüte, seines Gerechtigkeitssinnes und nie erlahmenden Arbeitseifers der Sympathie aller Bevölkerungskreise erfreut habe, wovon die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse berechtes Zeugnis gegeben habe. Die Bezirksvertretung werde dem Verbliebenen stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Über Beschluß der Bezirksvertretung wird diese Trauerkundgebung dem Sitzungsprotokolle einverleibt.

Einlauf.

Dankschreiben des Herrn Otto Pacher und dessen Familie für die vielen Beweise der Achtung und des ehrenden Gedenkens anlässlich des Ablebens seines Vaters, des niederösterreichischen Landesbuchhaltungs-Direktors i. R. und Vorsitzenden des Ortschaftsrates Hermann Pacher.

(720.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, B. 7715/13, betreffend die Genehmigung der unbedingt notwendigen, im Kostenvoranschlage des Stadtbauamtes vom 16. Oktober 1913 angegebenen Herstellungen im Türkenchanzpark-Restaurant.

(883.) Mitteilung der Magistrats-Abteilung III, B. 1691, daß der Antrag auf gärtnerische Aufgestaltung der Böschung im Neustift am Walde am 6. Februar 1913 dem Stadtbauamt zur Berichterstattung zugewiesen wurde, die Angelegenheit unter einem betrieblen und von dem Ergebnisse der Verhandlungen Mitteilung gemacht werden wird.

(691.) Mitteilung der Magistrats-Abteilung IV, B. 5788/13, daß der Firma M. Pozsony, IX., Hölzgasse 5, unter der Voraussetzung, daß im einzelnen Falle kein begründetes Bedenken obwaltet und unter gewissen Bedingungen gegen Widerruf die grundsätzliche Bewilligung erteilt wurde, an Häusern im Gemeindegebiete von Wien Automatenkästchen für den Verkauf des vom Volkswirtschaftlichen Verlage Alexander Dorn herausgegebenen Buches „Neues Wiener Ausflugsbuch“ über städtischem Straßengrunde anzubringen. In dieses Buch sind Ankündigungen der Direktion der städtischen Gaswerke, der städtischen Zentral-Sparkassa, der städtischen Leichenbestattungsunternehmung und der Kaiser Franz Josef-Lebens- und Rentensicherungsanstalt im Umfange von je einer Seite, solche des Wiener Brauhauses im Umfange von 1 1/8 Seiten und des städtischen Lagerhauses im Umfange einer halben Seite unentgeltlich aufzunehmen.

(870.) Mitteilung der Magistrats-Abteilung IX, B. 2204, daß dem Antrage der Bezirksvertretung auf Vermehrung der Flurhüter von drei auf vier zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 3. März 1914, P. B. 251, keine Folge gegeben wurde.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI, B. 9775/13, betreffend die Mitteilung, daß die neue umbenannte Gasse im XVIII. Bezirke, welche von der Kreuzung der Hockegasse und Geyergasse zu dem Neude Buchleiten nächst der Restauration zur Schafbergalpe führt und dort in die neue Straße II mündet, zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 26. Februar 1914, P. B. 1156, nach dem Niede Buchleiten mit dem Namen „Buchleitengasse“ benannt wurde.

(636.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII a, B. 2906/13, worin unter Bezugnahme auf den seinerzeitigen Antrag der Bezirksvertretung wegen Nichtbeachtung ihres Votums bei Überstellung von Pflanzwerkern auf Grund altemäßiger Darstellung des Sachverhaltes des vom Antragsteller angeführten einzigen konkreten Falles nachgewiesen wird, daß die ganz allgemein aufgestellten Behauptungen dieses Antrages, insoweit es den Magistrat angeht, den Tatsachen nicht entsprechen, wobei nicht übersehen werden dürfe, daß nach den Bestimmungen der demaltes geltenden Betriebsordnung für das Wiener Pflanzwerk der Magistrat bei der Entscheidung über Überstellungsansuchen einzelner Pflanzwerker (siehe § 3, Alinea 6 der Statthaltereiverordnung vom 31. März 1913, L.-G.-Bl. Nr. 45) gar nicht verhalten ist, ein Votum der Bezirksvertretung einzuholen, sondern darin nur einer alten Übung folgt, so daß ihm selbst im Falle der Richtigkeit des vom Herrn Antragsteller angenommenen Sachverhaltes berechtigtermaßen noch kein Vorwurf hätte gemacht werden können.

(768.) Zuschrift des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk, Z. 1756/I/13, betreffend die Mitteilung, daß dasselbe auf Grund der kommissionellen Verhandlungen und mit Rücksicht auf die Zuschrift des Mittelstands-Sanatoriums, Gesellschaft m. b. H., vom 9. Jänner 1914 nicht in der Lage ist, die von derselben angeforderte Baubewilligung für das auf den Liegen-schaften Einl.-Z. 24, 34 und 1738 Währing im XVIII. Bezirke an der Genggasse, beziehungsweise Edelhofgasse zu errichtende Sanatorium zu erteilen, da die Zahl der projektierten Geschosse in den Hofquertrakten den Bestimmungen des § 42 Wr. B.-O. widerspricht und außerdem durch die bauliche Anlage die sanitären Ver-hältnisse in Beziehung auf die Zufuhr von Licht und Luft in unzulässiger Weise beeinträchtigt würden.

(687.) Mitteilung der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Z. 854/II, daß sie die Beschwerde der Bezirksvertretung über schnelles Fahren der Straßenbahnzüge in der Gersthofenerstraße zur Kenntnis genommen und eine strenge Überwachung des Personales angeordnet hat.

Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Z. 1869/II, womit zu dem Antrag der B.-R. Wilfinger und Nirscher die Straßenbahnlinie durch die Krottenbachstraße bis in die Rath-gasse auszubauen, berichtet wird, daß der Gemeinderats-Ausschuß für die städtischen Straßenbahnen erst in seiner Sitzung vom 25. Juni 1913 beschloffen hat, von dem Bau der ganzen Linie aus finanziellen Gründen abzusehen und nur den ersten Teil bis zum Mutterheim zur Ausführung zu bringen, weshalb die Direktion heute noch nicht in der Lage sei, in dieser Angelegenheit neuerdings an den Ausschuß heranzutreten. Doch werde sie im geeigneten Zeitpunkt nicht versäumen, den Antrag neuerdings vorzulegen.

(236.) Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien, Z. 14911/13, betreffend das Ersuchen um Vornahme der Neuwahl eines Ersatz-mannes für den infolge Mandatszurücklegung seitens des G.-R. Josef Laub als Mitglied in den Ortsschulrat eingetretenen Ersatz-mann Karl R u h r h o f e r.

(887.) Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien, Z. 2829, betreffend das Ersuchen um Vornahme der Neuwahl eines Ersatz-mannes für den infolge Ablebens des Vorsitzenden des Ortsschul-rates Herrn Hermann P a c h e r als Mitglied in den Ortsschulrat eingetretenen Ersatzmann Herrn Hubert Dietl.

(979.) Zuschrift des Österreichischen Handels- und Gewerbe-bundes in Wien, betreffend das Ersuchen, nicht unumgänglich zwingende, unvermeidliche Anträge auf Namensänderung alt-bestehender Straßen und Gassen, da sie eine schwere wirtschaftliche und finanzielle Schädigung der seßhaften Handels- und Gewerbe-treibenden beinhalten, für die Folge unbedingt zu vermeiden, respektive durch Ablehnung zu verhindern.

Der Einlauf wird zur Kenntnis genommen.

Anträge.

B.-R. Luft beantragt, anlässlich eines neuerlichen Unglücks-falles in der Rhebenhüllerstraße infolge Schnellfahrens dahinzu-wirken, daß in dieser Straße beim Gasthose „zum römischen Kaiser“, dann bei der Einmündung der Julienstraße und bei der Ein-

mündung in die Pözlensdorferstraße Warnungstafeln mit dem Verbote des Schnellfahrens unter entsprechender Strafanndrohung aufgestellt werden.

Ein stimmig angenommen.

Anfragen.

B.-R. Guth richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, wann sein im Jänner d. J. gestellter Antrag, betreffend Rauchbelästigung in der Bäckerei- und Müllergasse, Erledigung finden dürfte.

Der **Vorsitzende** stellt die Beantwortung dieser Anfrage für die nächste Sitzung in Aussicht.

Derselbe interpelliert den Vorsitzenden, ob ihm bekannt sei, in welchem Stadium sich die vom Interpellanten in seiner Anfrage vom November 1913 berührte Angelegenheit, betreffend den Fortbestand von Verpflichtungen auf der Realität Robicsek Einl.-Z. 208 Gersthofenerstraße 147 befindet, und ob nicht etwa die Intervention des Herrn Bürgermeisters anzurufen wäre.

Der **Vorsitzende** stellt die Beantwortung dieser Interpellation für die nächste Sitzung in Aussicht.

Berichte.

B.-R. Wilfinger berichtet zur Z. 938 über eine Zuschrift des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk, betreffend Einfassung der bei dem Turme der Hochquellenwasserleitung Ende der Celtesgasse an der Salmannsdorferstraße befindlichen Rasen-anlagen und beantragt, mit Rücksicht darauf, daß in Bälde die Regulierung der Salmannsdorferstraße und mithin auch die definitive Herstellung der Gartenanlage dortselbst erfolgen wird, dormalen von einer Einfassung, die unnötige Auslagen verursachen würde, abzusehen.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Luft berichtet zur Z. 726 über eine Zuschrift des Magistrates (Abteilung XVI), betreffend Benennung der neuen Straßenzüge in dem westlich vom Döblinger Friedhose gelegenen Gebiete (im Plane bezeichnet mit Straße I, Straße II, Gasse 5 und Gasse 2), und beantragt, sich mit dem Vorschlage der Direktion der städtischen Sammlungen, die im Plane mit Straße I bezeichnete Fortsetzung der Peter Jordan-Straße bis zu ihrer Ausmündung in die Ludwiggasse mit dem gleichen Namen „Peter Jordan-Straße“ und die mit Straße II bezeichnete Verlängerung der bestehenden Hartäckerstraße von der Kreuzung der Felix Dahn-Straße bis zur Einmündung in die neue Peter Jordan-Straße mit demselben Namen „Hartäckerstraße“ zu benennen, einverstanden zu erklären, dagegen dem Antrage der Direktion der städtischen Sammlungen, zwei neue in diesem Gelände situierte Gassen mit den Namen „Rottebohm-gasse“ und „Carrogasse“ zu benennen, nicht zuzustimmen, da die einstigen Träger dieser Namen, wenngleich sie in der Kultur-geschichte als angesehenere Forscher und Gelehrte gelten, im Volke umsoweniger bekannt sind, weil beide Ausländer waren und mit dem Gebiete, welches ihre Namen tragen soll, in gar keinem, weder örtlichen noch geschichtlichen Zusammenhange stehen, sondern die Beratung und Beschlußfassung über die Benennung dieser Gassen bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Dworak berichtet zur Z. 851 über den Antrag der Bezirksvertretung Hünshaus, dahinzuwirken, daß bei Vermessungen

der Erwerb- und Personaleinkommensteuer, die im Vergleiche zu den früheren Jahren bei den einzelnen Zensiten eine ganz unbegründete Steigerung aufweisen, auf die Steuerträger größte Rücksicht genommen werde und beantragt, denselben zur Kenntnis zu nehmen.

Ein stimmig angenommen.

B. A. Heiselmeyer berichtet zur Z. 921 über den Antrag der Bezirksvertretung Wieden, die Gemeinde Wien möge um ihre Interessen als Erzeugerin elektrischer Kraft vor Abgängen durch Nichtbeteiligung weiterer kunsunfähiger, gewerblicher Unternehmungen zu schützen und auch die Erhaltung der bestehenden privaten Betriebe zu fördern, das Gefahrenmoment der Maschinen ihrer Stromabnehmer durch eigene Organe überprüfen lassen, um hiedurch eine Übersicht über die richtige Gefahrenklassen-Einteilung zu gewinnen und mit der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt zweckmäßige Ausgleichsmaßnahmen anzubahnen, und beantragt Anschluß.

Ein stimmig angenommen.

Derselbe berichtet zur Z. 583 über den Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf, betreffend Erlassung eines Verbotes des Hausierens in Gasthäusern und öffentlichen Lokalen und beantragt Anschluß.

Ein stimmig angenommen.

Derselbe berichtet zur Z. 404 über den Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund, betreffend Abweisung der Ansuchen von Wanderhändlern um Verleihung fester Standplätze auf offener Straße mit Ausnahme der Märkte und beantragt Anschluß.

Ein stimmig angenommen.

Wahl.

Hierauf wird die auf der Tagesordnung stehende Wahl von zwei Ersatzmännern in den Ortsschulrat vorgenommen.

Schluß der Sitzung.

Für Wien (Stadt).

C
a

Einberufungskundmachung.

I. Zu Erntearbeiten verwendete Reservemänner, Ersatzreservisten und Landsturmänner.

Alle Reservemänner, Ersatzreservisten und Landsturmänner, welche nach der angeordneten Mobilisierung bei Infanterie-ersatzbataillonen des Heeres oder der Landwehr, beziehungsweise bei Landsturmeresatzkompagnien eingerückt waren und von diesen Ersatzbataillonen, beziehungsweise Landsturmeresatzkompagnien zu Erntearbeiten entsendet wurden, haben sich ausnahmslos am 24. August 11 Uhr vormittags beim zuständigen Ersatzbataillon (Landsturmeresatzkompagnie) zu melden.

II. Reservemänner und Ersatzreservisten der k. u. Landwehr.

Jene Reservemänner und Ersatzreservisten der k. u. Landwehr, welche bereits eingerückt waren und als überzählig beurlaubt wurden, haben am 24. August aus ihrem Aufenthaltsorte abzugehen und so rasch als möglich in ihre Ausrüstungsstation einzurücken.

III. Rekruten und Ersatzreservisten.

Alle in diesem Jahre affentierten und noch nicht einberufenen Rekruten (einschließlich der Einjährig-Freiwilligen) und Ersatzreservisten werden zur aktiven Dienstleistung einberufen.

Diese Rekruten und Ersatzreservisten haben sich beim Ergänzungsbezirkskommando Wien A (III., Landstraßer Hauptstraße 146) zur Präsentierung zu melden, und zwar: jene, welche nicht in Wien heimatsberechtigt sind, am 24. August, jene, welche in Wien heimatsberechtigt sind, am 25. August.

Diejenigen Rekruten und Ersatzreservisten, welchen es bekannt ist, daß sie zur Landwehr gehören, melden sich beim Landwehrgänzungsbezirkskommando Wien A (XIII., Hütteldorferstraße 188).

IV. Landsturmpflichtige älterer Jahrgänge und beurlaubte Landsturmpflichtige.

1. Alle 42jährigen und jüngeren Landsturmpflichtigen österreichischer Staatsbürgerschaft, die im Heere, in der Kriegsmarine, Landwehr (Landeschützen) oder Gendarmerie gedient haben und bisher noch nicht einberufen wurden oder nach ihrer Einrückung wegen Standesüberzahl beurlaubt worden sind, haben einzurücken, und zwar:

- a) jene, die mit Widmungskarten beteilt sind, nach den Weisungen ihrer Widmungskarte,
- b) alle übrigen — mit Ausnahme der Tiroler und Vorarlberger — nach den Bestimmungen ihres Landsturmpasses.

Die zum k. k. Landsturmbezirkskommando Wien Nr. 1 gehörigen Landsturmpflichtigen haben einzurücken, und zwar jene aus dem I., VI., VII. und VIII. Bezirke direkt zur Landsturmusterungskommission Nr. 1 im XV. Bezirke, Thalgasse 2 (Schulgebäude),

aus dem II., V. und XV. Bezirke direkt zur Landsturmusterungskommission Nr. 2 im XIII. Bezirke, Bergmüllergasse 3 (Hütteldorfer Brauhaus),

aus dem III. und XX. Bezirke direkt zur Landsturmusterungskommission Nr. 3 im XII. Bezirke, Hiesinger Hauptstraße 168 (Schulgebäude),

aus dem IV. und IX. Bezirke direkt zur Landsturmusterungskommission Nr. 4 im XIII. Bezirke, Linzerstraße 433 (Gasthaus „zur Breze“),

aus dem XI., XVII. und XXI. Bezirke direkt zur Landsturmusterungskommission Nr. 6 im XIII. Bezirke, Schanzstraße 31 (Gambriusäle),

aus dem X., XIII. und XVI. Bezirke direkt zur Landsturmusterungskommission Nr. 7 im XIII. Bezirke, Linzerstraße 297 (Baumgartner Kasino),

aus dem XII. und XIV. Bezirke direkt zur Landsturmusterungskommission Nr. 8 im XIV. Bezirke, Ortnergasse 4 (Schulgebäude),

aus dem XVIII. und XIX. Bezirke direkt zur Landsturmusterungskommission Nr. 9 im XIII. Bezirke, Hütteldorfer Paradies).

Bei der betreffenden Landsturmusterungskommission haben sich den vorstehenden Bestimmungen entsprechend zu melden:

Die 37jährigen und jüngeren am 27. August, die 38jährigen am 3. September, die 39jährigen am 6. September, die 40jährigen am 9. September, die 41jährigen am 12. September, die 42jährigen am 15. September,

c) die Tiroler und Vorarlberger zum Landsturmbezirkskommando Nr. 1 in Innsbruck, wohin sie aus ihrem Aufenthaltsorte am 27. August abzugehen haben.

2. Alle 42jährigen und jüngeren Landsturmpflichtigen ungarischer Staatsbürgerschaft, die im Heere, in der Kriegsmarine, Landwehr oder Gendarmerie gedient haben und bisher noch nicht einberufen wurden oder nach ihrer Einrückung wegen Standesüberzahl beurlaubt worden sind, haben am 24. August von Wien abzugehen und so rasch als möglich zum heimatischen k. u. Landsturmkommando einzurücken.

3. Es liegt im Interesse jedes Landsturmpflichtigen, ein Eßgeschirr (Eßschale und Eßbesteck), dann gut passende, bequeme Schuhe (Stiefel, Dpanken), warme Kleidung und womöglich eine Decke mitzubringen.

4. Waffenunfähige und nicht gediente Landsturmpflichtige haben, wenn sie mit Widmungskarten beteilt sind, nach den Bestimmungen der Widmungskarte einzurücken.

5. Waffenunfähige und nicht gediente Landsturmpflichtige, die mit Widmungskarten nicht beteilt sind, haben nur dann einzurücken, wenn sie namentlich einberufen werden.

V. Enthebungen von der Einrückung.

Alle gegenwärtig in Kraft stehenden Enthebungen von der Einrückung bleiben auf die Dauer ihrer Gültigkeit auch weiterhin aufrecht.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnungen wird nach den bestehenden Gesetzen strenge bestraft.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Bezirksbehörde,
am 20. August 1914.

Kundmachung.

(Prämien-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874.)

In Gemäßheit des Verlosungsplanes findet die 141. Ziehung der Anteilsscheine des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 am 1. September 1914, vormittags 9 Uhr, öffentlich im Rathause zu Wien in Gegenwart zweier k. k. Notare statt.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 1. Dezember 1914 ab durch die Hauptkassa der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Wien, am 20. August 1914.

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner.

1-1

P. Z. 391/3.

Kundmachung.

(Schiffsverkehr auf der Donau.)

1. Die Führer der auf der Donau verkehrenden Fahrzeuge haben aufmerksam auf jeden Anruf seitens der am Ufer, auf den Brücken oder mittels Booten patrouillierenden Wachorgane zu achten.

2. Alle Fahrzeuge haben ihre Nationalflagge zu führen. Jene österreichisch-ungarischen Fahrzeuge, welche über keine Nationalflagge verfügen, haben in Fahrt eine von beiden Ufern aus deutlich sichtbare schwarz-gelbe Fahne zu führen.

3. Dampfschiffe, sowie alle größeren Fahrzeuge (auch Flöße) dürfen die Donaubrücke nur in den vorschriftsmäßigen Donaubrückenöffnungen, und zwar: In der Mitte des Fahrwassers zwischen den Brückenpfeilern, keinesfalls aber in unmittelbarer Nähe der Pfeiler passieren. Während der Brückenpassage darf die Fahrt nicht verlangsamt, Anker dürfen nicht geworfen werden.

4. Nach Anruf eines Ruderschiffes oder Floßes durch einen Wachposten oder ein patrouillierendes Fahrzeug hat der Kauführer sofort zu antworten, den Namen des Besitzers des Schiffes oder Floßes, sowie den Bestimmungsort des Fahrzeuges anzugeben. Patrouillierende Fahrzeuge haben das Recht, Revisionen vorzunehmen.

5. Die Bestimmung des § 17 der Schifffahrts- und Strompolizeiordnung für die oberösterreichische und niederösterreichische Strecke der Donau, betreffend die Bezeichnung der Schiffe und Flöße, ist genauestens einzuhalten und müssen die Aufschriften mit weithin leserlichen Buchstaben und Ziffern geschrieben sein.

6. Das Mitführen von Passagieren (Handwerksburchen) auf Ruderschiffen und Flößen ist verboten.

7. Mägen und Weidzillen haben über Aufforderung der Militär- oder Polizeiposten, sowie der patrouillierenden Fahrzeuge zuzufahren und dürfen erst nach erhaltener Erlaubnis ihre Fahrt fortsetzen.

8. Allen Fahrzeugen, mit Ausnahme der Dampfschiffe, ist die Fahrt in der Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang verboten.

9. Alle Weidzillen sind am Ufer unter verlässlichem Verschlusse zu halten, so daß sie von Unberufenen nicht benützt werden können.

10. Der Schiffsführer muß auf Mannschaft und Passagiere ein wachames Auge haben. Verdächtige Personen sind zu beobachten, allenfalls zur Ausweisleistung zu verhalten und gegebenen Falles beim Anlanden der Ortspolizei zu übergeben.

11. Alle Fahrzeuge, welche den vorstehenden Vorschriften nicht gehorchen, laufen Gefahr, von den Wachposten beschossen zu werden.

Das Stehenbleiben auf den Brücken oder in unmittelbarer Nähe militärisch bewachter Objekte ist allen Personen, auch Militärpersonen, welche sich nicht mit einer Legitimation auszuweisen vermögen, verboten. Alle Passanten haben schon der ersten Aufforderung der militärischen Organe und Posten unweigerlich Folge zu leisten, widrigenfalls von der Waffe Gebrauch gemacht würde.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 11. August 1914.

1-1

M. Abt. X, 1206.

Kundmachung.

(Wiederbelegung gemeinsamer Gräber in den Gruppen 5 A, 11 und 10 im Zentral-Friedhofe.)

Der Wiener Stadtrat hat zufolge Beschlusses vom 2. März 1904, P. Z. 2710, genehmigt, daß vom Jahre 1912 angefangen die gemeinsamen Gräbergruppen im Wiener Zentral-Friedhofe zum drittenmale belegt werden dürfen.

Hiebei wird folgender Vorgang eingehalten:

1. Die Leichen der ersten und zweiten Belegung bleiben unberührt in unveränderter Lage in den Gräbern. Die Erdaushebung in den wieder zu belegenden Gräbern findet nur bis zu einer Tiefe von 10 bis 15 cm über der zweiten Sarg-schichte statt.

2. Jene Parteien, welche Leichen des zweiten Belages anlässlich dieser Wiederbelegung in einem anderen Grabe beisehen zu lassen beabsichtigen, erhalten über ihr diesfälliges Ansuchen die Bewilligung zur Exhumierung.

Dieses Ansuchen ist beim Wiener Magistrate (Abteilung X) einzubringen. Da jedoch die Exhumierung der in gemeinsamen Gräbern bestatteten Leichen nach erfolgter Wiederbelegung des betreffenden Grabes nicht mehr möglich ist, kann ein solches Ansuchen nur vor dem Beginne der Wiederbelegung mit Erfolg gestellt und auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht mehr genommen werden.

3. Die auf den gemeinsamen Gräbern befindlichen Grabkreuze des zweiten Belages werden, insofern sie sich noch in

gutem Stande befinden, über Ansuchen der Parteien auf den neu belegten Gräbern wieder bei derselben Grabnummer gegen Entrichtung der hiefür festgesetzten Gebühr von 2 K 20 h zur Aufstellung gebracht. Die Grabkreuze des ersten Belages können zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 24. August 1911, P. Z. 13181, nach Maßgabe des vorhandenen Platzes gesetzt werden, worüber indes einzig und allein der Zentral-Friedhofsverwaltung die Entscheidung zusteht. Die übrigen alten Grabkreuze werden im Zentral-Friedhofe hinterlegt und den Parteien, welche ihr Eigentumsrecht an denselben nachweisen, über ein bei der Verwaltung des Wiener Zentral-Friedhofes mündlich oder schriftlich anzubringendes Ansuchen binnen Jahresfrist nach Wiederbelegung des betreffenden Grabes gegen Entrichtung einer Gebühr von 80 h ausgefolgt. Sollte sich während dieser Zeit niemand melden, so wird über diese alten Grabkreuze anderweitig verfügt werden.

4. Die dritte Belegung der Gräber findet in derselben Reihenfolge statt, in welcher die erste und zweite Belegung vorgenommen worden ist.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß demnächst die gemeinsamen Gräber der Gruppen 5 A, 11 und 10, welche in den Jahren 1895, 1896 und 1897 zum zweitenmale belegt worden sind, zur dritten Belegung gelangen werden.

Von der dritten Belegung ausgenommen sind zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 13. März 1914, P. 3720:

In der Gruppe 11 die Reihen 16, 17, 18, 19 und
in der Gruppe 10 die Reihen 18, 19, 20, 21, 40, 41, 42 und 43.

Der Endtermin für die Exhumierungen aus diesen Gruppen teilen wird feinerzeit mittels besonderer Kundmachung bekanntgegeben werden.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,
im April 1914.

5-6

St. P. Z. 38.

Friedrich August Kleinschmidt'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.

Aus der Friedrich August Kleinschmidt'schen Heiratsausstattungs-Stiftung gelangt am 18. September 1914 ein Ausstattungsbetrag von 162 K 96 h zur Auszahlung.

Zur Bewerbung sind berufen: Gesittete, arme Mädchen von der Wieden im Alter von 24 oder mehr Jahren, welche zur Unterstützung ihrer Eltern alles beigetragen und sich durch Moralität ausgezeichnet haben.

Die Gesuche sind mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Wohnungsnachweise, dem Armutzeugnisse und den Sittenzeugnissen der Braut und des Bräutigams zu belegen und bis 10. September 1914 in der Gemeindebezirkskanzlei des IV. Bezirkes, IV., Schöffergasse 3, 1. Stock, zu überreichen.

Wien, am 18. August 1914.

Der Vorsteher des IV. Bezirkes:

Franz Nienöhl.

1-3

M. Abt. XIII, 7061/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Johann Leon'sches Künstlerstipendium.

Berlichen werden: Zwei Johann Leon'sche Stipendien im Betrage von jährlich 240 K vom Studienjahr 1914/15 angefangen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, vorzügliche Zöglinge der k. k. Akademie der bildenden Künste aus der Abteilung für Historienmalerei, welche in Wien geboren sind und keine oder nur mittellose Eltern haben.

Bei der Verleihung werden die Verwandten des Stifters, des am 31. Mai 1834 verstorbenen Lehrers der Zeichenkunst Johann Leon, unter gleichen Umständen besonders berücksichtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Impfzeugnis, Mittellosigkeits- oder Armutzeugnis, Studiennachweise, eventuell der Nachweis der Verwandtschaft mit der Familie des Stifters.

Einreichungsstelle: Rektorat der k. k. Akademie der bildenden Künste.

Einreichungsfrist: Bis 15. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. August 1914.

2-3

M. Abt. XIII, 6995/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien-Stiftung.

Berlichen werden: Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 800 K für das Studienjahr 1914/15, und zwar drei für Hörer der Rechte, zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweise.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 20. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. August 1914.

1-3

M. Abt. XIII, 6553/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Karl Hoffmann'sche Stiftung für österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Verliehen werden: Unterstützungsbeträge zu je 200 K an fünf österreichische dramatische Künstler und Autoren.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme dramatische Autoren oder mittel- und stellunglose dramatische Künstler, welche österreichische Staatsbürger und mehr als 60 Jahre alt sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Nachweis über die Eigenschaft als dramatischer Autor oder dramatischer Künstler und Armutszugnis, beziehungsweise Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 10. September 1914.

Verleihungstag: 11. Oktober 1914.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 31. Juli 1914.

3-3

M. Abt. XIII, 6110/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Mathilde Edle v. Hohenblum und Aloisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag von 350 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesene stiftbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszugnis, polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 1. September 1914.

Verleihungstag: 14. Oktober 1914.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. Juli 1914.

3-3

M. Abt. XIII, 6629/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Sebastian Meydbart'sche Stiftung für Wiener Bürger.

Verteilt werden: 4200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis des Bürgerrechtes.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 25. September 1914.

Verleihungstag: Jänner 1915.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. August 1914.

2-3

M. Abt. XIII, 5660/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Johann Trobl'sche Stiftung für verunglückte Bauarbeiter.

Verteilt werden: 2600 K in Beträgen von etwa 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verunglückte christliche Bauarbeiter oder deren Hinterbliebene.

Unter „Bauarbeiter“ sind bei dieser Stiftung Maurer und Gerüster (Gehilfen und Lehrlinge), Bautagelöhner und Bautagelöhnerinnen zu verstehen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Nachweis über die Art und Zeit des erlittenen Unfalles, armenärztliches Zeugnis, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1914.

Verleihungstag: November 1914.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1914.

3-3

M. Abt. XIII, 5673/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Dr. Johann Taubes v. Lebenswart'sche Stiftung für Wiener Bürger.

Zur Verleihung gelangen: 857 K in drei gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, verarmte Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Bürgerrechts-Dekret.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. September 1914.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1914.

W. Abt. XIII, 6987/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Stiftung des Mariahilfer Kreditvereines für einen unverschuldet in Notlage geratenen Gewerbsmann des VI. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ehemalige Mitglieder des Mariahilfer Kreditvereines, bei Mangel solcher unverschuldet in Notlage geratene Gewerbsleute, welche im Bezirke Mariahilf wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbebeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis.

Einreichungstag: Bis 15. Oktober 1914.

Einreichsstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes.

Verleihungsfrist: 2. Dezember 1914.

Verleiher: Vorsteher des VI. Bezirkes.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. August 1914.

1—3

W. Abt. XIII, 5671/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Josef Stündl'sche Stiftung für Wiener Gewerbsleute.

Zur Verleihung gelangen: 1100 K in Teilbeträgen zu 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbebeschein oder Konzessions-Dekret, Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer pro 1914.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. September 1914.

Verleihungstermin: Jänner 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 1. August 1914.

1—3

W. Abt. XIII, 1754/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Leopold Josef Zopf'sche Armenstiftung.

Verliehen werden: Zwei Stiftpfätze mit dem Bezuge von je 28 h pro Tag an zwei Arme auf Lebensdauer.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ein Armer aus der Freundschaft (Verwandtschaft) des Stifters, des am 23. Dezember 1835 in Wien verstorbenen Rechnungsrates der k. k. Linzer Wollenzeugfabrik-Kammeral-Buchhaltung Leopold Josef Zopf und weiters andere arme Personen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gatten (Gattin), die Tauf(Geburt)zettel der Kinder und von solchen Bewerbern, die aus dem Titel der „Freundschaft“ einen Anspruch erheben, überdies der Nachweis ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 19. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1914.

1—3

W. Abt. XIII, 6740/10.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Karl Böscher'sche Stiftung für Arme.

Verliehen wird: Ein Stiftpfatz monatlicher 10 K auf Lebensdauer.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie Verwandte des im Jahre 1812 verstorbenen Stifters, des gewesenen Wiener Bürgers und Perückenmachers Karl Böscher, in Ermanglung solcher andere Arme Wiens.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, eventuell Trauungsschein, Taufscheine des anderen Gatten- teiles und der Kinder, Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 19. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1914.

1—3

W. Abt. XIII, 6986/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neu- waldegg des Christlichen Frauenbundes für verarmte christliche Gewerbetreibende des XVII. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 80 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte christliche Gewerbetreibende, die im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, eventuell Taufscheine der Gattin und Kinder, Trauungsschein, Heimatschein, Gewerbebeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. September 1914.

Verleihungstag: 15. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1914.

1—3

Nr. Abt. XIII, 5879/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Freiplätze an den Musikschulen Kaiser.

An den Musikschulen Kaiser in Wien gelangen für das Schuljahr 1914/15 sechs Freiplätze für nach Wien zuständige, mittellose und talentvolle Kinder zur Verleihung.

Der Genuß eines solchen Freiplatzes befreit den betreffenden Zögling nur von der Zahlung des Schulgeldes, während die an der Anstalt systemisierten Nebengebühren (Einschreibgebühr, Konzert- und Regiebeitrag) im Gesamtbetrage von jährlich 28 K bis 32 K (je nach dem Alter des Zöglings) unbedingt zu entrichten sind. Zur Abstattung dieser Nebengebühren können jedoch seitens der Direktion der Anstalt in berücksichtigungswerten Fällen Ratenzahlungen bewilligt werden.

Eltern und Vormünder, welche für ihre Kinder, beziehungsweise ihre Mündel um diese Freiplätze einreichen wollen, haben die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, dem Impfzeugnisse, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse und den letzten Schulnachrichten über die betreffenden Kinder belegten Gesuche, worin das gewählte Musikfach deutlich zu bezeichnen ist, bis 30. August 1914 in der Einlaufstelle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Juli 1914.

PARKET-ROSE

hygienisches, nass waschbares Einlasswachs,
1 Kilogramm, für ein grosses Zimmer ausreichend, K 2-50.

Fabrikation: Alte k. k. Feldapotheke

Wien, I. Bezirk, Stephansplatz Nr. 8.

Erbältlich in allen Droguerien u. Farbwarenhandlungen.



Matscheko'sche

Kunststein- und Zementwaren-Fabrik
WIEN, X/1, Troststrasse Nr. 100

Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.

Telephon Nr. 2659.

Sans & Peschka

Industrielle aller
Sanitäts-Erfordernisse
trahent der Kommune Wien, der nieder-
rr. Landes-Wehltätigkeits-Anstalten.

Wien

Comptoir: IX./a, Garnisonsgasse 22. —
Fabrik: XVII./a, Albrechtskreithgasse 24.

Kollektiv-Ausstellung der österreichischen
Leinen-Industrie.
Leinenwaren-Fabrik, Bleich- und
Appretur-Anstalt

J. A. KLUGE
Hermannseifen (Böhmen)

Niederlage: Wien, I., Werdertorgasse 12.
Flachspinnerei in Oberaltstadt und
Marschendorf bei Trattenau.
Telegramm-Adresse: Leinenkluge, Wien.

Natur-Wein

weiß und rot

per Liter 90 h

10 Liter werden in Wien franko zugestellt.
Für die Provinz in Gebinden
über 50 Liter ab Kellereien
Hagenbrunn

per Liter 75 h

Versand nur per Nachnahme.
Für die Echtheit des Weines leiste
ich jede Garantie, da ich alle Weine
vor dem Ankauf behördlich unter-
suchen lasse.

ANTON FIGARS Nachfolger
KARL ALMEDER
Wien, XVI., Neulerchenfelderstr. 36.

Leopold Kopriwa

Telephon 9778. Wien X.,

Favoritenstrasse 217 b.

Fabrik für
Eisenkonstruktion
und Baubedarf.

Spezialerzenger

von

schmiedeeisernen
Wendeltreppen und
Stiegen, sowie eisernen
profilierten Stiegen-
stufen, Abteilung für
Herde etc.



Reparaturlose Dachdeckungen / Wetterfeste
Mauerverkleidungen aus

Eternit-

SCHIEFER

ETERNITWERKE LUDWIG HATSCHEK WIEN XVI. MARIA THERESIENSTRASSE 15



ÖTAG

Österreichische Transport Automobil-Gesellschaft
WIEN, II. Bezirk, Nordbahnstrasse Nr. 36
Telephon Nr. 20.045 und 23.681

Übernahme von
Massenverfrachtungen aller Art durch
Automillastzüge

W^{ve} Lutz & Söhne

Öfen-, Zentralheizungen-, Kochherde- u. Emailschilderfabrik
Wien, XIII., Gurkgasse 3. Telephon 35120. Bludenz (Vorarlberg).

Empfehlte ihre in Monarchie bekannten Emailöfen mit Kieselsteine und
Chamottausfütterung. Dauerbrandöfen der besten Systeme, Füllöfen,
Meidingerregulierfüllöfen. Zentralheizungen, Warmwasser- und Dampf-
niederdruckheizung. Spezielles technisches Bureau Wien, Gurkgasse 3.
Spezialfabrikation von Kachelherden, Hotelherden der Fabriksfiliale Wien.

Kataloge u. Kostenvoranschläge gratis u. franko.
Referenzen werden bereitwilligst aufgegeben.

1781 Geschäfts-Gründung 1781.
Kais. Königl. Hof-Steinmetzmeister

Eduard Hauser

IX. Spitalgasse 19

DIE SCHÖNSTEN
CRAB-MONUMENTE
von fl. 15 aufwärts

Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten.

Zur kulantesten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

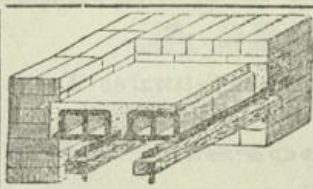
Gegründet 1832

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.



RÖSELER-DECKE

D. R. P. Nr. 238.607
und Auslandspatente.

Eine Eisenbeton-Hohlstein-Decke ohne Einschalung, daher konkurrenzlos. Anerkannt einfachste und billigste MASSIV-DECKE der Welt. Jedes Baugeschäft, jeder Baumeister kann sich unabhängig von Spezialgeschäften die Röseler-Eisenbeton-Hohlstein-Decke wegen ihrer Einfachheit ohne Mühe selbst mit ungeschulten Arbeitern herstellen. Man verlange den kostenlosen Besuch unseres Vertreters.

Röseler-Decken-Gesellschaft W. Harms WIEN, I., GRABEN 15
:(GRÄBENHOF):

Telephon Nr. 7557.

Vertreter gesucht.

Bureaus: Zürich, Paris, Petersburg, Mailand, Kopenhagen, Stockholm.

Schutzrechte
ang.



Rille für Gasrohr etc.

Konzessionierte priv.

Spezial - Baufachschule

für Zimmerer, Maurer und Betonbau

Wien, IX/4, Sechschimmelg. 16

TELEPHON 17866. — Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.

Prospekte gratis.

Eisenbetonbau

Westermann & Co.

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 7.

Telephon Nr. 9933 u. 702.

G. WINI WARTER

Blech- und Bleiwaren-Fabrik

Wien, I., Getreidemarkt 8.

Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen.

Wellenblech und Trägerwellblech

zu Dächern, Plafonds, Balkonen, Feuerschutzvorhängen etc.

Ferner liefert noch zu billigsten Fabrikspreisen:

Eisen in Blöcken.	Eisendraht, verzinkt.
Eisen in Δ Stangen.	Metallkapseln (Zinnkapseln), weiß und gefärbt.
Eisenröhren.	Kohr- und Eisenhaken, verzinkt.
Eisenröhren, innen geschwefelt oder verzinkt.	Weißbleche.
Eisenröhren mit Zinninlage.	Zinn in Platten.
Eisenbleche bis 3 m Breite, beliebige Länge.	Zinnbleche, raffiniert.
Eisenbleche.	Zinn in Blöcken, Stangen und Rollen.
Eisenbleche.	Zinnfolien (Stanniol).
Eisenbleche, schwarz und verzinkt.	Zinnbleche.
	Zinnröhren.



Schutzmarke für
Alpacca-Silber I



Schutzmarke für
Alpacca-Silber I

BERNDORFER ALPACCA-SILBER- Essbestecke u. Tafelgeräte

zeichnen sich aus durch
Formenschönheit und
gediegene Ausführung.
Preislisten kostenlos.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp
Berndorf, Nied.-Österr.

Niederlagen in Wien: I. Wollzeile 12, I. Graben 12, VI. Mariahilferstr. 19/21.

Aktien-Gesellschaft

R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktion - Brückenbau - Werkstätte, Eisengiesserei und Kesselschmiede.

Werke: WIEN (Hirschstetten), GRAZ. — Zentrale: WIEN V/1, Margaretenstrasse 70 (Eisenhof).

Eisenkonstruktionen. Guss- und Emailwaren. Kommerz-Gusswaren. Stalleinrichtungen. Hebezeuge. Dampfkessel.

Bau- Werk- und Tischlerholz-Handlung

Grassl, Schenk & Co.

Best assortiertes Lager aller Gattungen trockener, weicher u. harter Hölzer.

Spezialität: Eichenholz.

Wien, X., Gudrunstraße 194 gegenüber dem evangel. Friedhofe

Telephon Nr. 10022-5259.

Telephon 38229.

MÖBEL!

Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.



FRIEDR. SIEMENS

FABRIK K. K. PRIV.
BELEUCHTUNGS-
U. HEIZAPPARATE.

WIEN, IX/2, ALSERSTRASSE 20.

FERNSPRECHER 16.104.





Julius Meinl

Kaffee-Import
Wien



Jakob Senft

I. Österreichische Türschliesser-
und Fenster-Ventilationen- sowie
Automaten-Schlösser-Erzeugung

I. Annagasse 7, Fabrik: VIII., Neudegggasse 7.

Reparaturen und Ersatzfedern
für alle existierenden Zephyre.

Telephon Nr. 6383.

Telephon Nr. 6383.

Wiener Eisenbau A.-G. vormals Robert Sohner

Wien, X. Knöllgasse Nr. 35-39

Lieferantin der k. k. Heeresverwaltung, der k. k. Staatsbahnen sämtlicher
Unternehmungen der Gemeinde Wien und vieler großer, industrieller
Etablissements, liefert:

Brückentragwerke, Eisenkonstruktionen, Eiserne Dächer, Krane, Reser-
voire, Behälter, Glashäuser, Wintergärten, Eiserne Fenster, Eiserne Türen.

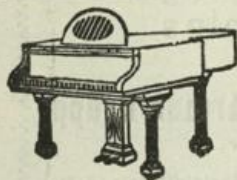
Ausser Kartell

Telephon 4814 int.

Elektrizitätszähler

für die verschiedenartigsten Bedürfnisse der Praxis
Schaltuhren für die automatische Schaltung von
= Beleuchtungsanlagen • Elektrische Uhren =

„Electra“ Apparatenbau-Gesellsch. m. b. H.
Wien, XIX., Mooslackeng. 17.



Gegründet  im Jahre 1792

J. M. Schweighofer's Söhne

Klaviermacher

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferanten

Wien, VII., Karl Schweighofer-Gasse Nr. 10.

LUX-STAHL-AKKUMULATOREN

für alle Zwecke.

Geringste Selbstentladung — Kleines Gewicht — Unempfindlich
gegen größte Stromstöße und Kurzschluß — Können geladen
über zwei Jahre stehen ohne sich ganz zu entladen; — gefüllt,
= ungefüllt oder ungeladen — ohne Schaden zu leiden =

Lux-Licht, Ges. m. b. H. Wien, VI., Mariahilferstr. 47.

DUSTLESS-STAUÖL, URINÖL FÜR PISSOIRS,
SCHMIERÖLE, FETTE, ZYLINDERÖLE, ÖLFARBEN,

Telephon 7502. LACKE, MATERIALWAREN. Telephon 7502.

= **A. LENNAR** =

Inh. der Dustless Oil & Paint Co., G. Hartmann & Co.

WIEN, VI/2, Anilingasse Nr. 2 (Mollardgasse Nr. 43).

KAUFHÄUSER

A. HERZMANSKY

WIEN VII. Mariahilferstrasse 26 WIEN VII.
Stiftgasse 1, 3, 5, 7

CENTRA

Vereinigte Seifen-, Stearin-, Kerzen- u. Fettwaren-Werke
Aktien-Gesellschaft

Wien, II., Taborstr. 24a

empfehlen ihre Erzeugnisse.

Licht-Industrie-Gesellschaft m. b. H.

liefert als Spezialität

Starklicht-Scheinwerfer für Automobile, Motor-
boote, Militär-, technische und Reklamezwecke,
unübertroffene stabile und transportable Apparate
für Azetylenbeleuchtung und autogene
Metallbearbeitung nebst sämtlichem Zubehör.

Patente in allen Kulturstaaten.

TELEPHON 11512.

TELEPHON 11512.

Wien, III., Fasangasse 26.

FRANZ WOLF

Telephon
D Nr. 141

Stadtpflasterermeister Deichgräber
und Kontrahent der Stadt Wien

Telephon
D Nr. 141

Übernimmt die Ausführung aller Arten von Pflasterungen
wie: Granit-, Asphalt-, Holzstöckel-, Klinker- u. Betonpflaster.
Herstellung v. Kanal-, Kabel- u. Rohrgräben, Makadamisierungen
von Straßen und Gehwegen sowie Lieferung von Gartenriesele

Wien XIX. Silbergasse Nr. 44.

FRANZ KRAFT

Stadtpflasterermeister

∴ Kontrahent der Gemeinde Wien ∴

Bauunternehmer und Granitwerksbesitzer

Kanzlei: Wien, III/2, Seidlgasse 36 (Ecke Hauptstrasse).

Telephon 6140. — Gegründet 1871.

MOBELETABLISSEMENT
AUGUST KNOBLOCHS NACHFOLGER
K. UND K. HOFLIEFERANT



WIEN VII. KARLSCHWEIGHOFERG. 10-12 TEL. 38109.

Neuheiten für den Sommer

Auserlesen schöne Schaffungen des Weltmarktes

Seidenstoffe, Wollstoffe, Waschkleiderstoffe, Sticke-
reien, Spitzen, Bänder, fertige Damenkleider, Blusen,
Mäntel, Kinderkleider.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69.

Dienstag den 25. August 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (l. t. Tabak-Transit) und im Redaktionslokale I., Lichtensfeldgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 27. August 1914, 10 Uhr vormittags.

Donnerstag den 27. August 1914, 4 Uhr nachmittags.

Freitag den 28. August 1914, 10 Uhr vormittags.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 13. August 1914.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Heinrich Pierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hof.
Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Anwesende: Baron, Dr. Mataja,
Braun, Remek,
Brauneiß, Oppenberger,
Dechant, Poyer,
Fraj, Schmid,
Göb, Schneider,
Gräf, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Schwer,
Dr. Haas, Tomola,
Heindl, Wagner,
Hermann, Wessely,
Kleiner, Wippel,
Knoll, Zajka.
Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.

Beurlaubt: St.-R. Angermayer.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär v. Radler.

Vize-Bürgermeister Rain eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(11890, M. N. III, 4677.) I. Zwischen der Gemeinde Wien und Karl Weinhart als Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z 78 des Grundbuches Ober-Döbling wird folgendes Übereinkommen geschlossen:

1. Die Gemeinde Wien überläßt dem Genannten zur Ergänzung seiner Liegenschaft Einl.-Z. 78 des Grundbuches Ober-Döbling den im Plane des Stadtbauamtes vom April 1914, Fach-Abteilung XIV, Z. 803, rot angelegten und mit den Buchstaben a b c d l (a) umschriebenen Teil der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Ober-Döbling vorgetragenen Kat.-Parz. 968 (Billrothstraße) im Ausmaße von ungefähr 60.5 m² als Baugrund.

2. Die Gemeinde Wien überläßt ihm ferner lastenfrei zur Ergänzung seiner Liegenschaft den gleichfalls rot angelegten und im erwähnten Plane mit den Buchstaben f g h (f) umschriebenen Grundteil, Kat.-Parz. 1047/27, Einl.-Z. 569 Grundbuch Ober-Döbling, im Ausmaße von ungefähr 36.25 m².

3. Die Gemeinde Wien widmet die in dem vorbezeichneten Plane durch gelbe Umrandung gekennzeichneten und mit den Buchstaben f h o n m k i (f) umschriebenen Grundteile, Kat.-Parz. 1047/28, Einl.-Z. 1721 des Grundbuches Ober-Döbling, im Ausmaße von 486.99 m² als Straßengrund und überträgt diese Grundteile lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

4. Die Herstellung der richtigen Höhenlage auf den im Punkte 3 erwähnten Straßengrundflächen obliegt der Gemeinde Wien.

5. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes tritt Karl Weinhardt die im mehrfach bezogenen Plane durch gelbe Lasierung gekennzeichneten und mit den Buchstaben d e f i k (d) umschriebenen Teile seiner Liegenschaft Kat.-Parz. 1037, Einl.-Z. 78 Grundbuch Ober-Döbling, im Ausmaße von ungefähr 136,8 m² an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab, überträgt diese Teile lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und übernimmt die ob der Einl.-Z. 78 Ober-Döbling als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleibende Verpflichtung, diese Grundteile der Gemeinde Wien über ihr jeweiliges Verlangen in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben.

6. Für Erker, sofern sie die baupolizeiliche Genehmigung finden, wird die Gemeinde Wien an der Billrothstraße und an der platzartigen Erweiterung derselben nicht mehr als 120 K per Quadratmeter, in der Gasse 5 aber nicht mehr als 100 K per Quadratmeter Ausladefläche begehren.

Die Gesamtausladefläche darf jedoch nicht mehr als 16 m² betragen.

7. Die Verbanung der Liegenschaft Einl.-Z. 78 Ober-Döbling, beziehungsweise der allenfalls zu bildenden Baustellen hat derart zu erfolgen, daß weder von der Gürtelstraße noch von der Döblinger Hauptstraße und der verlängerten Hasenauerstraße sich ein Anblick von Feuermauern ergibt.

Diese Bestimmung ist selbstverständlich nur so zu verstehen, daß ein Anblick von Feuermauern von den genannten Gassen aus im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 11. März 1913, P. Z. 3518/13, ausgeschlossen sein muß, wenn der ganze im Absätze 7 dieses Gemeinderats-Beschlusses erwähnte Block, der außer der Liegenschaft Billrothstraße 3 auch die Realität Billrothstraße 1 umfaßt, zum Umbaue gelangt sein wird.

8. Die zwischen der Linie p q des mehrfach bezogenen Planes und der nördlichen Grenze des israelitischen Friedhofes liegende Fläche ist dauernd unverbaut zu belassen, gärtnerisch auszugestalten und dauernd als Hintergarten zu erhalten.

9. Die an die Linie p q angrenzenden Gebäude haben gegen diesen Gartenstreifen fassadierte Fronten mit Fenstern zu erhalten.

10. Längs der nördlichen Grenze des israelitischen Friedhofes ist ein Streifen von mindestens 3 m Breite auf immerwährende Zeiten als Durchgang zur Verbindung der Gasse 6 mit der Döblinger Hauptstraße frei zu halten.

Bis zur tatsächlichen Eröffnung dieses Zuganges bleibt jedoch dem Grundeigentümer das Recht vorbehalten, diesen Grundstreifen als Garten zu benützen.

11. Die in den Punkten 7 bis 10 geregelten Beschränkungen und Verpflichtungen sind auf der Einl.-Z. 78 des Grundbuches Ober-Döbling an erster Stelle nach dem gegenwärtigen Lastenstande zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich sicherzustellen.

12. Karl Weinhardt leistet der Gemeinde Wien binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Annahme seines Offertes durch den Wiener Gemeinderat für die in den Punkten 1 und 2 bezeichneten Arrondierungsgrundflächen einen Kauffilling im Pauschalbetrage von 10.000 K.

13. Der Genannte leistet binnen der gleichen Frist der Gemeinde Wien für die im Punkte 3 geregelte Übertragung städtischen Privatgrundes in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes eine Schadloshaltung im Pauschalbetrage von 20.000 K.

14. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren trägt Karl Weinhardt zur Gänze allein.

15. Das auf dem verkauften Teile der Billrothstraße befindliche Pflastermaterial und das in demselben allenfalls befindliche Leitungsmaterial ist vom Verlaufe ausgeschlossen und bleibt Eigentum der Gemeinde Wien, welche für die rechtzeitige Entfernung Sorge tragen wird. (Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(11889, M. A. III, 2794.) Zur Ergänzung der im Grundbuche Unter-Döbling unter Einl.-Z. 233 inliegenden Baustellen-teile I und III, Kat.-Parz. 328/1 und 328/5, überläßt die Gemeinde Wien den Eheleuten Max und Cäcilie Besterman n, Karl Calman und Anna Freund den im Plane des Stadtbauamtes vom Mai 1914, Z. 2117/XIX, rot angelegten und mit den Buchstaben a b (rot), c (schwarz), a (rot) umschriebenen Teil der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Unter-Döbling vorgetragenen Kat.-Parz. 428/1 (Silbergasse), im ungefähren Ausmaße von 195,37 m² um den Pauschalpreis von 12.800 K und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kauffilling ist binnen sechs Wochen nach Verständigung der Käufer von der Annahme ihres Offertes durch den Wiener Gemeinderat fällig.

2. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren tragen die Käufer allein. (An den Gemeinderat.)

(11785, M. A. XV, 8895/13.) I. Über Ansuchen des Josef und der Marie Silora wird die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 225 und 415 des Grundbuches Unter-Döbling im XIX. Bezirke, Kat.-Parz. 418 und 419/9, der in der Einl.-Z. 406 desselben Grundbuches inliegenden Kat.-Parz. 419/10 und der Liegenschaft Einl.-Z. 1505 des Grundbuches Ober-Döbling im XIX. Bezirke, Kat.-Parz. 693 nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf fünf Baustellen und drei Baustellenteile als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.-D., gemäß dem Magistrats-Antrage bewilligt.

II. Es wird die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 406 des Grundbuches Unter-Döbling im XIX. Bezirke in C sub Post 1 zufolge Bedingung 5 der Abteilungsbewilligung, M. Abt. 2543/13, einverleibte Reallast für die Kat.-Parz. 419/11 und 419/12 und die als provisorische Kat.-Parz. 419/18 bezeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 419/10 und die Zustimmung zur Ausstellung einer Löscherklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 415 desselben Grundbuches in C sub Post 1 zufolge Bedingung 4 derselben Abteilungsbewilligung auf Kosten der Abteilungserber unter der Bedingung erteilt, daß die unter I genannte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

III. Es wird die Zustimmung zur Ausstellung einer Löscherklärung über die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 408, 409, 410, 411 und 412 in C sub Post 1 zufolge Bedingung 3, Abteilungsbewilligung, M. Abt. XIV, 2543/13, einverleibte Reallast auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß die

unter I genannte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt, die im Plane I als provisorische Kat.-Parz. 693/9 bezeichnete Grundfläche unentgeltlich, lasten- und gebührenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen und die Verpflichtung der Herstellung des richtigen Niveaus auf dieser Grundfläche und auf den in diesem Plane als provisorische Kat.-Parz. 693/7 und 693/11 bezeichneten Grundflächen über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien, sowie der Übergabe in den physischen Besitz der Gemeinde auf den Einl.-Z. 408, 409, 410, 411 und 412 als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werde.

(11905, M. B. N. XIX, 1614.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk dem Ignaz Vogel zu erteilende Bewilligung zur Aufsetzung eines Stockwerkes auf einen Teil seines auf der Liegenschaft Einl.-Z. 297 Ruffdorf in der Hammerschmiedgasse gelegenen Hauses Dr.-Nr. 9 wird unter den vom magistratischen Bezirksamte festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(11498, M. B. N. XIX, 1214.) Die Abweichung von den mit Gemeinderats-Beschluß vom 24. März 1893, Z. 3294/12, beziehungsweise dem Stadtrats-Beschlusse vom 26. Juli 1906, Z. 10159, genehmigten Verbauungsbestimmungen, darin bestehend, daß bei dem Bauvorhaben der Gemeinnützigen Bau-Genossenschaft „Wienerwald“ für Wien und Niederösterreich, reg. G. m. b. H., infolge der Niveauverschiedenheit der Baustelle Einl.-Z. 55 an der Sglaasegasse, Souterrainräume geschaffen werden, welche mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Bauordnung für Wien als bewohnbar anzusehen sind, jedoch nicht zu Wohnzwecken verwendet werden, wird unter der Bedingung genehmigt, daß die Nichtbewohnung dieser Tiefparterräume grundbücherlich noch vor Ausfertigung der Baubewilligung sichergestellt wird.

(11790, 11791, M. A. III, 5575, 4727.) Das Offert des Josef und der Karoline Hofmann auf Verkauf der Kat.-Parz. 362 Ober-Sievering und des Rupert und der Anna Windhaber auf Verkauf der Kat.-Parz. 418 Ober-Sievering an die Gemeinde Wien werden gemäß dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(11913, M. A. VII, 990.) Der Bauunternehmung N. Kella & Kesse wird die Überschreitung des für den Kanalbau in der Krapsenwaldgasse und am Muckenthalerweg im XIX. Bezirke mit 50 Tagen festgesetzten Termines um 23 Arbeitstage nachgesehen.

(11845, B. A. XIX, 613/1/3.) Die der Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu zu erteilende Bewilligung zu baulichen Umgestaltungen auf der Liegenschaft Einl.-Z. 32 Grundbuch Ober-Sievering, Konstr.-Nr. 51 Am Himmel im XIX. Bezirke wird gemäß §§ 97 und 105, Punkt 1 Wr. B.-D. gegen grundbücherliche Einverleibung der im Punkte 6 des Bauverhandlungs-Protokolles vom 8. Juli 1914 bedungenen Verpflichtung (zur Demolierung des Zubaus über Verlangen der Gemeinde) auf Kosten der Bauwerberin bestätigt.

(11956, M. B. N. XIX, 1786.) Die dem Karl Ahorner vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk zu erteilende Bewilligung zu baulichen Umgestaltungen in dem Hause Einl.-Z. 426 Grundbuch Ober-Döbling, Kat.-Parz. 264, Dr.-Nr. 7 Dollinergasse im XIX. Bezirke wird bestätigt. Es wird jedoch bedungen, daß über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien sämtliche Zubauten ohne

Anspruch auf eine Entschädigung abzutragen sind und diese Verpflichtung grundbücherlich sichergestellt werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneis** wird beschlossen:

(11900, M. A. V, 2020) Dem Ansuchen der Firma August Filzamer, X., Erlachgasse 149, um Entlassung aus der Haftfrist für die Wellblechabdeckung an der Schmelzbrücke über dem dritten Geleise der Westbahn auf der Rudolfsheimer Seite wird Folge gegeben und ihr Anbot, die Ausbesserung des schadhaften Wellbleches zu denselben Preisen durchzuführen, unter denen ihr im Jahre 1900 die Auswechslung des Wellbleches an der Schmelzbrücke übertragen wurde, angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(12017, M. A. X, 7921.) Die supplierenden städtischen Ärzte Dr. Tullio Batelli, Dr. Otto Schweeger, Dr. Eduard Gerisch, Dr. Josef Meczsl und Dr. Adolf Nienast werden mit dem Ränge vom 13. August 1914 zu provisorischen städtischen Ärzten II. Klasse in der X. Rangklasse ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11951, M. A. XIV, 5053.) Die vom Magistrate dem Julius Müller zu erteilende Baubewilligung für den Neubau auf der durch die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 305 und 1594 Grundbuch des III. Bezirkes entstehenden Baustelle IV an der Erdbergerlande wird gemäß dem Magistrats-Antrage bestätigt und für die Eck- und Balkonanlage die Zustimmung erteilt.

Für die Eckanlage wird gemäß dem Stadtrats-Beschlusse vom 27. Jänner 1914, P. Z. 1154, und für die Balkonanlage der herrschenden Praxis entsprechend außer den Bautagen keine weitere Entschädigung verlangt.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(12002, M. A. II, 7390.) Der Ober-Bezirksarztenwitwe Adele Dakura werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten die normalmäßige Witwenpension von jährlich 2360 K sowie für ihre drei Kinder Erziehungsbeiträge von jährlich 472 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(11366, M. D., 2774.) Der Kanzlist I. Klasse Franz Gobl Nagl wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt unter Zuerkennung des jährlichen Provisionsgenusses von zusammen 1832 K 64 h im Sinne des Magistrats-Antrages.

(11789, M. A. III, 7688/13.) Der der Ottilie Pauly gehörige $\frac{1}{4}$ Anteil der ein Ausmaß von 3244 m² umfassenden Kat.-Parz. 2822, Einl.-Z. 2163 Landstraße (nächst dem Schlachthause St. Marx grenzend an städtischen Grund) wird im Sinne des Magistrats-Antrages um 15.500 K käuflich erworben.

Das Erfordernis ist auf das Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 zu überweisen und auf der neu zu eröffnenden Ausgabe-Rubrik XXX 8 „Anlauf von Gründen für die Erweiterung des Schlachthauses St. Marx“ zu verrechnen.

(12005, M. A. XVI, 9808.) Die im Jahre 1914 in der städtischen Krimsky-Artillerie-Kasernen, III., Baumgasse 37, erforderlichen Instandhaltungsarbeiten werden nach Maßgabe der Aufnahmeschrift vom 24. Juli 1914 und des durch das Bauaufnahmeprotokoll des I. u. I. 2. Korpskommandos ergänzten Kostenanschlags der technischen Administration der Krimsky-Kaserne vom 8. Juli 1914 mit einem Kostenfordernisse von 6427 K 10 h genehmigt, wobei zur Ausgabe-Kubrik XXI 4 f β ein Zuschußkredit (der erste in diesem Jahre) in der Höhe von 450 K bewilligt wird.

(11897, M. A. XIV, 6400.) Die dem Baumeister Karl Kirchmayer zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines ebenerdigen Wohngebäudes auf dem von der Donauregulierungs-Kommission gepachteten Grunde Kat.-Parz. 384 an der Erdbbergerlände im III. Bezirke wird unter der Bedingung bestätigt, daß sich der Bauwerber verpflichtet, dieses Objekt über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu entfernen und daß zur Sicherstellung dieser Verpflichtung eine Kaution von 50 K bei der städtischen Hauptkassa erlegt werde.

(11917, M. A. XV, 10294.) Es wird nachträglich die Genehmigung erteilt, daß das Gebäude der Knaben-Volks- und Bürgerschule III., Hegergasse 20 und Kleistgasse 12, Rößlgasse 23 bis auf weiteres dem Deutschmeister-Scharfschützen-Korps als Kaserne eingeräumt, 20 Betten vom Feuerwehr-Kommando als Schlafstätten für die den Nachtdienst versehenen Korpsmitglieder zur Verfügung gestellt und die auflaufenden Beleuchtungs- und Beheizungskosten dem Korps nachgesehen werden. Für die Reinigung der Stiegen, Gänge und Räume des Schulgebäudes hat das Korps entweder selbst aufzukommen oder den Schuldiener hierfür entsprechend zu entlohnen.

(11911, M. A. XIV, 4431.) Gemäß dem Magistrats-Antrage wird die Bewilligung zur Auswechslung der mit der Baubewilligung vom 23. Oktober 1913, M. A. XIV, 9342, genehmigten Pläne für geringfügige Abänderungen beim Baue eines Kanzlei-Gebäudes am städtischen Zentral-Viehmarke St. Marx im III. Bezirke erteilt.

(11910, M. A. III, 6116.) Das Offert des Friedrich Kornherr, der Gemeinde Wien die Kat.-Parz. 1810/14, Einl.-Z. 1057 Landstraße, reservierter Straßengrund, gegen eine Schadloshaltung von 30 K per Quadratmeter abzutreten, wird gemäß dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(11653, M. A. XXII, 2748.) Die Entscheidung der I. I. n.-ö. Statthalterei vom 16. Juni 1914, Z. III, 516/2, betreffend die Aufbringung der Hand- und Zugkosten für Dachherstellungen an der Pfarrkirche St. Rochus und Sebastian im III. Bezirke, wird zur Kenntnis genommen.

(11844, M. A. XIV, 4690.) Die der Firma Krepp, Mahler & Michler zu erteilende Bewilligung für die Herstellung eines Wächterhauses und dreier Schuppen auf der Liegenschaft Einl.-Z. 328 Grundbuch des III. Bezirkes an der Donaulände nächst dem Neuen Wirtshause wird unter der Bedingung bestätigt, daß sich die Bauwerberin verpflichtet, diese Objekte über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien binnen sechs Monaten nach erfolgter Aufforderung zu entfernen, und daß zur Sicher-

stellung dieser Verpflichtung eine Kaution von 500 K bei der städtischen Hauptkassa erlegt werde.

(11840, M. A. XIV, 6701.) Gemäß dem Magistrats-Antrage wird die Baubewilligung zur Auswechslung der mit der Baubewilligung vom 29. September 1913, M. A. XIV, 7732/18, genehmigten Pläne zum Baue einer Schlachthalle im Schlachthause St. Marx hinsichtlich der Änderungen, welche darin bestehen, daß ein Teil der Schlachthalle in einen Kanzeleiwash- und Garderoberraum umgestaltet wurde, erteilt.

(11684, M. A. I, 7460.) Die nachstehende Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 31. Juli wird nachträglich genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, erforderlichenfalls solchen städtischen Ärzten, die infolge der Sprengeländerungen, die zur Aufrechterhaltung des armenärztlichen Dienstes bis zur Wiederkehr normaler Verhältnisse notwendig wurden, einen so ausgedehnten Rayon zugewiesen erhalten, daß der Dienst ohne Wagen nicht versehen werden kann, ein Wagenpauschale von täglich 8 K zu gewähren.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(11832, M. A. II, 7651.) Dem Wiener Bürger-Scharfschützenkorps wird eine Subvention von 20.000 K gewährt und diese Ausgabe auf den Reservefonds verwiesen.

(An den Gemeinderat.)

(11092, M. A. III, 8849/13.) Die bei der Forstverwaltung des Wiener Bürgerspitalfondsgutes Spitz a. D. bisher übliche Zuerkennung der sogenannten Anweises- und Aufsichtgebühren an das Forstpersonal wird mit Rücksicht auf die nunmehr in Kraft stehenden Bestimmungen über die Regelung des Dienstverhältnisses und der Bezüge des städtischen Forstpersonales eingestellt.

(11833, M. A. XXII, 2032.) Dem mit der Überwachung der Ausführung des Erholungsheimes für städtische Angestellte auf der Insel Arbe betrauten städtischen Ingenieur Viktor Fuchs wird anlässlich seines dienstlichen Aufenthaltes in Arbe vom 13. April bis 7. Mai, beziehungsweise 12. bis 25. Juni 1914 ein Pauschalbetrag von 900 K als Ersatz der Reiseauslagen bewilligt.

(11878, M. A. III, 4983.) Der von der Forstverwaltung des Wiener Bürgerspitalfondsgutes Spitz a. D. beantragte Verkauf des aus der Fällung 1913/14 in den Abteilungen 9 c/2, 9 d, 6 c, 8 t, 8 w/1, 9 g, 3 h, 10 e, 4 f und 3 g gewonnenen Nußholzes per 59.94 fm³ zu dem in der Zusammenstellung ausgewiesenen Einzelpreisen wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hermann** wird beschlossen:

(9865, M. A. XVI, 9315/12) Die Kapellengasse im IX. Bezirke wird in „Alserbachstraße“ umbenannt, wobei die in der Kapellengasse stehenden Häuser 1 und 3 die Dr.-Nr. 1 und 3 Alserbachstraße erhalten, die vorhandenen Dr.-Nr. 2 und 4 Kapellengasse, beziehungsweise 1 und 3 Alserbachstraße der Detailmarkthalle 22 Nußdorferstraße aufgelassen werden und von einer Platzbenennung während des Bestandes dieser Markthalle Umgang genommen wird.

(11193, M. A. IV, 1547.) Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf über die Einführung der elektrischen Bogenlampenbeleuchtung in der Franz-Josef-Bahnstraße im IX. Bezirke (Errichtung von fünf Bogenlampen mit den nötigen Glühlampen für die ganznächtlige Beleuchtung auf Stahlmasten) wird mit einem Kostenersfordernisse für die Herstellung der Anlage von 12.000 K und mit den jährlichen Kosten für den Betrieb in der Höhe von 2600 K wird genehmigt.

Die Arbeiten und Lieferungen sind nach dem vorgelegten Kostenanschlage 1 a der allgemeinen und besonderen Bedingungen an die Oesterreichischen Mannesmannröhrenwerke gegen Ertrag einer Kaution von 160 K und an die Oesterreichischen Siemens-Schuckert-Werke gegen Inanspruchnahme eines Teilbetrages von 440 K von den in der Höhe von 150.000 K bei der städtischen Hauptkassa erliegenden General-Kaution zu vergeben.

(9830, M. A. IV, 2405.) Die Auergasflamme Nr. 113 auf dem Währingergürtel im IX. Bezirke ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtlige umzuwandeln.

(11261, M. A. XIV, 5879.) Gemäß dem Magistrats-Antrage wird die Baubewilligung zu den geplanten Bauabänderungen bei dem Direktionsgebäude der städtischen Elektrizitätswerke im IX. Bezirke, Mariannengasse 4, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne im Sinne des § 105, Absatz 6 Wr. B.-D. erteilt.

(11277, Zentr. Spark., 597.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß das Kuratorium der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien, entsprechend dem Antrage des G.-R. Kummelhardt und Genossen, im IX. Bezirke im geeigneten Zeitpunkte eine Zweiganstalt der Zentral-Sparkassa zu errichten beabsichtigt.

(11070.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge des Kriegszustandes die vom Landesvereine der ungarischen Weinproduzenten beabsichtigt gewesene Besichtigung des Weingebietes von Gumpoldskirchen, beziehungsweise der Lagerkeller des Wiener Rathauskellers in Gumpoldskirchen unterbleibt.

(11892, B. A. IX, 176/I/IV.) Der Beschwerde des Partiewarenhändlers Siegmund Immergut wider die mit der Bezirksamts-Entscheidung erfolgte Ablehnung seines Ansuchens um Bewilligung zur Ausstellung von Waren vor seinem Geschäftslokale IX., Liechtensteinstraße 78, wird im Sinne des Bezirksamts-Antrages keine Folge gegeben.

(11505, M. B. A. VI, 13760) Die nach Johann Gregoretz Pächter der Fialer-Lizenz Nr. 93, ausstehenden Lizenzgebühren für die Zeit vom April 1910 bis Juli 1912 im Betrage von 143 K 22 h werden wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(11914, M. A. VII, 996.) Das beim Kanalbau in der Spittelauerlände im IX. Bezirke gegenüber dem bewilligten Kostenersfordernisse von 12.626 K 92 h eingetretene Mehrersfordernis im Betrage von 1000 K wird genehmigt.

(Vize-Bürgermeister Pierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(11577, St. Brauh., 1372.) Gegen die Entscheidung der I. k. Steueradministration für den I. Bezirk vom 16. Juni 1914, B. II a-B/623, betreffend die Erwerbsteuer pro 1912 für die im Jahre 1912 aufgelassenen Provinz-Bierdepots des Brauhauses der Stadt Wien sind keine weiteren Schritte zu unternehmen, sondern ist diese Entscheidung zur Kenntnis zu nehmen, da dieselbe vollkommen dem Gesetze und der Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes entspricht.

(11741, D. F.) Die Gutsverwaltung der Ökonomie „Wallhof“ wird ermächtigt, in Schwanenstadt und Umgebung zirka 36 Stück Melkkühe unter Intervention eines Mitgliedes des Brauhank-Ausschusses einzukaufen.

Der erforderliche Geldbetrag ist gegen Verrechnung aus den Betriebseinnahmen zu bestreiten.

(11677, M. A. VII, 810/B.) Dem Ansuchen des Arbeitervereines „Kinderfreunde“, den Kindern seiner Mitglieder den unentgeltlichen Besuch der städtischen Bäder zu gestatten, kann keine Folge gegeben werden.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(11907, M. B. A. XVIII, 549.) Die vom magistratischen Bezirksamte XVIII der Marie Ditt zu erteilende Bewilligung für das auf der Liegenschaft Einl.-B. 236 Neustift a. W. im XVIII. Bezirke an der Strehlgasse zu erbauende Familienhaus wird gemäß § 97 Wr. B.-D. für Wien bestätigt, der im Entwurfe vorgelegte Revers, betreffend die Verpflichtung der Bauwerberin und ihrer Rechtsnachfolger zur Herstellung der aus Anlaß der Regulierung des Straßenniveaus erforderlichen Adaptierungen und Trottoirumlegung bei ihrem Hause sowie des Verzichtes auf Einwendungen, Refuse und Schadenersatzansprüche an die Gemeinde Wien anlässlich der Niveauregulierung ist auf Kosten der Bauwerberin vor Hinausgabe der Baubewilligung auf der Realität Einl.-B. 236 Neustift a. W. grundbücherlich einzuverleiben.

Die Anlage von Holzstiegen im Sinne des § 83 Wr. B.-D. wird zugestanden.

(11924, M. B. A. XVIII, 36968/12.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend sieben Ansuchen um Nachsicht der Hundsteuer pro 1912 bis 1914, werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(11971, M. A. III, 5311.) I. Es wird zur Kenntnis genommen, daß der Kaufvertrag mit Dr. Franz Maga bezüglich der Kat.-Parz. 1698/3, Einl.-B. 1044 Simmering, nicht zustande gekommen ist.

II. Die Gemeinde Wien verkauft an Georg Prinz die Kat.-Parz. 1698/3, Einl.-B. 1044 Simmering, im Katastralausmaße von 120 m², wie sie liegt und steht, um den Preis von 550 K unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling wird innerhalb acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Angebotes bar erlegt.

2. Die verkaufte Parzelle ist der Einl.-B. 2172 des Grundbuches Simmering zuzuschreiben und auf dieser Einlage die Verbindlichkeit zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleiben, im Falle des Umbaues des auf der Kat.-Parz. 1048 stehenden Hauses die

vorliegende Grundfläche mit Ausnahme der Kat.-Parz. 1698/5 bis zur Bahngrenze zu erwerben, unentgeltlich, gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen und in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde zu übergeben.

3. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren werden vom Käufer allein getragen.

(11807, M. A. X, 4909.) Der Stephanie Korony wird das neu errichtete eigene Grab Gruppe VII, Reihe 1, Nummer 1 a, im Simmeringer Friedhofe auf die Dauer von 20 Jahren um den Preis von 150 K überlassen.

(11980, M. A. XV, 5713.) Die Lieferung der Hängegaslampen für den Schulbau XI., Kaiser-Ebersdorf, Friedhofstraße, wird der Firma Graeginlicht-Gesellschaft m. b. H., Wien, III., Invalidenstraße 3, mit dem offerierten Nachlasse von 10 Prozent bei dem Preise der Normallampen und von 15 Prozent bei dem Preise der dreiflammigen Lampen, sowie gegen Erlag einer Kaution von 150 K übertragen.

(11906, M. B. A. XI, 15707.) Für den Umbau eines Schuppens zu einem Wohnhause auf der Realität Grundb.-Einl.-Z. 816, Kat.-Parz. 670 Simmering, wird die Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung von Wohnräumen aus 30 cm starken Umfassungsmauern, zugestanden.

(11922, M. B. A. XI, 17898.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend ein Ansuchen um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1914, wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Peyer** wird beschlossen:

(11832, M. A. XXII, 2111.) Der Magistratsbericht in An- gelegenheit der Interpellation des G.-R. Dr. Glasauer, be- treffend die Telephonverhältnisse im XIII. Bezirke, demzufolge laut Zuschrift der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion vom 24. Juli 1914, Z. VI b, 12433, eine Vesserung der Telephonverhältnisse in Hieging bereits für die nächste Zeit zu erwarten stehe, wird zur Kenntnis genommen.

(11782, M. A. V, 2062.) Der Magistratsbericht, demzufolge der Personentunnel im Zuge der Diesterweggasse im XIII. Bezirke fertiggestellt und der Benützung übergeben ist, eine ausreichende Breite und Treppen von geringer Höhe besitzt und das Verbot des Personenverkehrs über die Niveaureuzung Diesterweggasse auf die zwischen der Eisenbahnverwaltung und der Gemeinde Wien getroffene Vereinbarung sich stützt, wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(11480, M. A. XV, 8842.) Der Magistratsbericht vom 11. August 1914, demzufolge die Bundesleitung des Vereines „Österreichischer Wandervogel“ von der Bewilligung zur Bequartierung von auswärtigen Vereinsmitgliedern im Turnsaale der Volksschule IV., Allee-gasse 44, keinen Gebrauch macht und der Turnsaal gegenwärtig zur Bequartierung von Truppen dient, wird zur Kenntnis genommen.

(11955, M. B. A. IV, 581.) Die Bezirksamts-Anträge, be- treffend sieben Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Er- mäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IV. Bezirkes, werden genehmigt.

(11957, St. G. W., 1629.) Es wird genehmigt, daß an- läßlich der Bornahme von Kabellegungen nächst dem Bahnhofe der städtischen Straßenbahnen in Speising wegen der hierbei erforder- lichen Inanspruchnahme der der k. k. Staatsbahnverwaltung gehörigen Parzellen 326, 327, 346/1 und 347 Speising zuhanden der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien der mit deren Zuschrift vom 21. Juli 1914, Z. 967/III, im Entwurfe vorgelegte Revers aus- gestellt wird.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Fraß** wird beschlossen:

(11848, M. B. A. VII, 1978.) Dem Ansuchen des katholischen Jünglingsvereines „Mariahilf“ um Rückvergütung der Kosten im Betrage von 320 K für die Instandsetzung des vor seinem Hause VII., Westbahnstraße 40, im Jahre 1901 hergestellten Trottoirs wird mangels einer diesbezüglichen Verpflichtung der Gemeinde und aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

(11891, 11919, M. B. A. VII, 260, 436.) Die Bezirksamts- Anträge, betreffend vier Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VII. Bezirkes, werden genehmigt.

(11921, M. B. A. VII, 1094.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend fünf Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1913 und 1914, werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Sebastian Gränbeck** wird beschlossen:

(11491, M. A. XIV, 12201/13.) Über Ansuchen des Leo Hanauer wird die Abteilung der in den Einl.-Z. 455 und 1016 des GrundbucheS Dornbach im XVII. Bezirke inneliegenden Katastralparzellen 1114 und 1113/47 an der Hernalser Haupt- straße nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf fünf Baustellen und einen Baustellenteil als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.-D. gemäß dem Magistrats-Antrage bewilligt.

(11839, M. A. XIV, 4040.) Über das Ansuchen des Stiftes St. Peter in Salzburg wird die Abteilung der Liegenschaft Landt.- Einl.-Z. 291, Grundb.-Einl.-Z. 494, 862, 866, 944 und 948 des GrundbucheS Dornbach im XVII. Bezirke an der Alzeile, Rainzgasse, Hernalser Hauptstraße und Güpferlingstraße auf 40 Bau- stellen, vier Baustellenteile und auf eine erst künftig zu parzellierende Restfläche gemäß dem Magistrats-Antrage als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.-D. genehmigt.

(11678, M. A. VIII, 839.) Dem Ansuchen des Zentral- Vereines der kaufmännischen Angestellten Österreichs um eine Preis- ermäßigung für das Kaiser Franz Josef-Bad wird aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

(11845, M. A. VIII, 753.) Dem Ansuchen des Reichsvereines der Bank- und Sparkassenbeamten Österreichs um Preisermäßigung für das neue Bad in Hernals wird aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

(11923, M. B. A. XVII, 22074.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend fünf Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1914, werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hof** wird beschlossen:

(11976, St. G. W., 8666.) Es wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen, daß die am 7. Mai 1914 in den Werken Simmering und Leopoldau der städtischen Gaswerke für einige Arbeitergruppen eingeführte verkürzte Arbeitszeit anlässlich der zahlreichen Einberufungen zum Heeresdienst aufgehoben und vorläufig die frühere Dienstzeit wieder eingeführt wurde und das Verhalten der von diesen Maßnahmen betroffenen Arbeiterschaft ein höchst anerkennenswertes ist.

(11899, M. A. II, 7607.) Dem Ansuchen des Vereines für militär-humanitäre Zwecke „Österreichisch-ungarischer Invalidenbund“, I., Bräunerstraße 7, um Bewilligung einer Subvention wird im Sinne des Magistrats-Antrages keine Folge gegeben.

(An den Gemeinderat.)

(11575, M. A. II, 131.) Dem ehemaligen Gartenarbeiter Philipp Waldstein wird nach dem Magistrats-Antrage zu seiner Provision von jährlich 521 K 22 h eine Gnadengabe von jährlich 120 K vom 1. Juli 1914 bis Ende des Jahres 1916 bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(11446, St. G. W., 1891.) Dem Elektrikergehilfen der städtischen Elektrizitätswerke Josef Hammerl wird während der Dauer seiner 28tägigen Waffenübung der gnadeweise Fortbezug der zweiten Hälfte seines Wochenlohnes bewilligt.

(9379, St. G. W., 1244.) Der Monteurwitwe Antonia Chmelik wird, wie in den Vorjahren, die gnadeweise Erhöhung der ihr und ihren Kindern gebührenden 50prozentigen Unfallrente bis auf 75 Prozent des letzten Jahresarbeitsverdienstes ihres verstorbenen Gatten, d. i. der Betrag von 575 K als Gnadengabe und ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung auf ein weiteres Jahr, d. i. vom 1. Juli 1914 bis einschließlich 30. Juni 1915 gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke bewilligt.

(11362, St. G. W., 2027.) Dem Alexander Rörmöczy wird der Betrag von 575 K als Beitrag zur Bestreitung der letzten Krankheits- und Leichenkosten für seinen am 26. Juni 1914 verstorbenen Sohn Robert Rörmöczy, gewesener technischer Hilfsbeamter bei den städtischen Elektrizitätswerken, zuerkannt.

(11412, M. A. XIX, 1462.) Von der Besetzung der durch die Pensionierung des Bezirks-Wahlkatasterbeamten Theodor Stumpfe erledigten Bezirks-Wahlkatasterbeamtenstelle wird abgesehen. Zur Besorgung der Geschäfte des Bezirks-Wahlkatasterbeamten ist ein Ranglist des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters zu verwenden, welchem auf die Dauer dieser Verwendung vom 15. Juli 1914 an eine Dienstzulage von 400 K jährlich in monatlichen im nachhinein fälligen Raten ausbezahlt ist.

Die hiedurch dem Zentral-Wahl- und Steuerkataster entzogene Arbeitskraft ist durch Aufnahme eines Diurnisten mit dem systemisierten Taggelde zu ersetzen.

(11423, M. A. XXII, 2433.) Zu den Präliminaransätzen pro erstes Halbjahr 1914 werden auf den nachstehenden Sub-Kubriken der Ausgaben-Kubrik IV Zuschußkredite bewilligt, und zwar auf:

IV 7 „Schreib- und Druckpapier“ im Betrage von 2030 K;
IV 9 „Betrieb der lithographischen Presse“ im Betrage von 1600 K;

IV 10 „Buchbinderarbeiten“ im Betrage von 19.900 K;

IV 17 a „Herausgabe des Amtsblattes“ im Betrage von 1480 K;

IV 21 c „Stampiglien, Siegelpressen, Durchschlagmaschinen und Stempel“ im Betrage von 1850 K und

IV 21 i „Sonstige Amtserfordernisse“ im Betrage von 5560 K.

(11831, M. Abt. VII, 929.) Dem städtischen Kanalausscher I. Klasse Paul Vogner wird im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 6. Dezember 1912, P. B. 17537, das Definitivum verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11884, M. A. XVI, 11243.) Dem Ansuchen des Konstriktionsamts-Azessisten Leopold Oberhauser um Bewilligung zum sofortigen Präsenzdienstantritte wird Folge gegeben.

(11548, M. A. II, 3337.) Im Sinne des Magistrats-Antrages wird der Straßenarbeiterswitwe Anna Trovec bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 389 K 33 h bewilligt.

(11834, M. D., 2994.) Der Ratsdiener Leopold Rubin wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt unter Anerkennung der normalmäßigen Ruhebezüge von zusammen jährlich 2376 K im Sinne des Magistrats-Antrages.

Dem Ansuchen Rubin's um gnadeweise Anrechnung seiner dreijährigen Tagelöhnerdienstzeit (im Materialdepot) wird nach dem Magistrats-Antrage keine Folge gegeben.

(11545, M. A. II, 6390.) Das Ansuchen des Josef Ritter v. Scherzer um Anerkennung eines Krankheits- und Leichenkostenbeitrages für seinen am 17. Juni 1914 verstorbenen Sohn, dem quieszierten städtischen Konstriktionsamts-Offizial Johann Ritter v. Scherzer wird gemäß dem Magistrats-Antrage abgewiesen.

(11883, St. Brauh.) Der Kassa- und Rechnungsführer des Brauhauses der Stadt Wien Hugo Gröer wird über Ansuchen seines Kurators gemäß § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien in den bleibenden Ruhestand versetzt. Die Ruhebezüge werden in Berücksichtigung der bei der registrierten Genossenschaft „Wiener Brauhaus“ zurückgelegten Dienstzeit (Gemeinderats-Beschluß vom 18. November 1910, P. B. 17044) unter Zugrundelegung von elf anrechenbaren Dienstjahren mit 38,4 Prozent des letzten

Gehaltes per 3.400 K — h

das ist mit 1.305 „ 60 „

als Ruhegehalt und mit 38,4 Prozent des anrechen-

baren Quartiergeldes per 1500 K, das ist mit 576 „ — „

als Mietzinsbeitrag, zusammen sonach mit 1.881 K 60 h

bemessen. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11856, M. A. II, 5631.) Die Hauptkassa-Adjunkten Oskar Waldan und Hans Krisper werden im Wege der Zeit-

beförderung zu Hauptkassen-Kontrolloren mit dem Range vom 17. Juli 1914 und in obiger Reihenfolge und der Kanzlei-Praktikant Johann Blümel im Wege der Zeitbeförderung zum Hauptkassen-Assistenten mit dem Range vom 12. Juli 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11837, M. D., 3275.) Dem Ansuchen des Bau-Inspektors Ingenieurs Hermann Stofa um Versehung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben, sowie die Anweisung des normalmäßigen Ruhegehaltes von zusammen 6232 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(11365, M. D., 2993.) Der städtische Aushilfsdiener Franz Cipek wird auf Grund des Gemeinderats-Beschlusses vom 21. April 1911, P. Z. 5194, im Vorrückungswege zum Amtsdieners II. Klasse mit dem Range vom 28. Juni 1914 befördert. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11510, St. G. W., 1880.) Der Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Karl Wacher wird in den dauernden Ruhestand ab 1. August 1914 versetzt und ihm in Anrechnung einer ununterbrochenen Dienstzeit von 11 Jahren ein 42prozentiger Ruhegehalt im Betrage von 678 K 90 h, auszahlsbar in im vorhinein fälligen Monatsraten gegen dem bewilligt, daß er vor Eintritt in den Versorgungsbezug durch die Gemeinde auf seinen bei der Zentral-Sparkassa der Gemeinde erliegenden Anteil an dem Generalkonto der Spar- und Unterstützungs-Kassa für die Lohnarbeiter der ehemaligen Internationalen Elektrizitätsgesellschaft mit dem Saldo von 204 K 24 h pro 31. Dezember 1913 zugunsten des Pensionsfonds für die Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke verzichtet.

(11599, M. A. VI, 2845.) Dem Michael Wagner wird über sein Ansuchen das Definitivum als Straßenaufseher verliehen. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11600, M. A. VI, 2212.) Dem Kanzleidiener des städtischen Fuhrwerksbetriebes Josef Kukuła wird über sein Ansuchen das Definitivum mit einem Monatsbezug von 170 K bewilligt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend; an den Gemeinderat.)

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(12024, M. A. III, 6076.) Der von der Forstverwaltung des Wiener Bürgerspitalfondsgutes Spitz an der Dorau beantragte Verkauf von aus der Fällung 1913/14 in der Abteilung Haberg angefallenem Stammholz in der Menge von 153·33 fm³ an Karl Höbart, Sägemühlbesitzer in Schlaubing, zu den in dem Berichte ausgewiesenen Einheitspreisen wird genehmigt.

Desgleichen wird die Zahlung des Kaufpreises in Raten innerhalb von fünf Monaten und die Abgabe des Holzes in den der jeweiligen Ratenzahlung entsprechenden Menge genehmigt.

(11857, M. A. IX, 4165/11.) 1. Gegen den vorgelegten Hauungsplan der k. k. Wirtschaftsbezirke Neuwaldbegg, Purkersdorf

und Tullnerbach für den Zeitraum von 1905 bis 1914, respektive 1915 wird keine Einwendung erhoben.

2. Der Magistrat wird beauftragt, in Hinsicht auf den seitens der k. k. Forst- und Domänen-Direktion Wien im Jahre 1915 aufzustellenden Dezennalhiebplan die im Magistratsberichte genannten Wünsche der k. k. Forst- und Domänen-Direktion zur Berücksichtigung bekanntzugeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schwer** wird beschlossen:

(11944, M. A. III, 6298.) Die zeitweise Verwendung des Raumes top. Nr. 59 im städtischen Gebäude VIII., Laudongasse 15/19, zur Unterbringung von Fundgegenständen, welche der städtischen Hauptkassa von der k. k. Polizei-Direktion übergeben werden, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(11920, M. B. A. VIII, 1059.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend drei Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VIII. Bezirkes, werden genehmigt.

(12023, St. G., 1121.) Der Ankauf des der Zentralstelle der Fürsorge gespendeten Bildes „Donau bei Floridsdorf“ von Anton Slavacek für die städtischen Sammlungen um 200 K wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(11662, M. A. V, 1584.) Der Magistratsbericht vom 30. Juli 1914, demzufolge für die Aufbauten auf der Aspernbrücke im Sinne des Entwurfes des Architekten Max Hegeler von der bauführenden Firma ein Modell hergestellt werden und der Magistrat nach Fertigstellung des Modelles behufs definitiver Beschlußfassung bezüglich der Architektur des Aufbaues Bericht erstatten wird, wird zur Kenntnis genommen.

(11624, M. A. VIII, 74.) 1. Der Umbau des bestehenden Ufereinbaues für das städtische Strombad Augartenbrücke wird mit dem bedachten Erfordernisse von 36.000 K genehmigt.

2. Wegen Vergebung der Erdarbeiten und der Pilotage, sowie der Betonierungsarbeiten ist eine öffentliche Offertverhandlung auf Grund der vorliegenden allgemeinen und besonderen Bedingungen auszuschreiben.

3. Dem Bau-Inspizienten wird ein täglicher Beehrungsbeitrag von 4 K für die Dauer des Baues bewilligt.

(11918, M. A. XV, 9646.) Die Einrichtung der Niederdruckdampfheizung im Kindergartengebäude XX., Vorgartenstraße, wird der Firma Milischowski & Fritzsche, III., Baumgasse 52, zum Offertpreise von 9694 K 26 h übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Götz** wird beschlossen:

(12012, M. B. A. XII, 30738.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den XII. Bezirk dem Josef Gittel und August Karg zu erteilende Baukonsens für einen Hausbau auf Einl.-Z. 198 Ober-Meidling an der Schönbrunner Schloßstraße wird unter der Bedingung gemäß § 97 Wr. B.-D. bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anbringung von je zwei

Ertern im ersten und zweiten Stode ein Betrag von 85 K per Quadratmeter der überdachten Fläche, das ist $85 \text{ K} \times 2,57 \text{ m}^2 = 218 \text{ K } 45 \text{ h}$ vor Hinausgabe des Baukonsenses an die Gemeinde Wien bezahlt wird.

(12013, M. B. A. XII, 27353.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend sechs Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1914, werden genehmigt.

(11912, M. A. VII, 950) Dem Ansuchen des Stadtbau-meisters Eduard Rzehaczek um Nachsicht der bei der Erweiterung der Regenauslaßanlage im Zuge der Ruckergasse im XII. Bezirke eingetretenen Terminüberschreitung in der Dauer von sieben Arbeitstagen wird Folge gegeben.

(11904, M. B. A. XII, 36418.) Für die mit den Gemeinderats-Beschlüssen vom 5. Juni, Z. 7778 und 10. Juli 1914, Z. 10618, genehmigten baulichen Umgestaltung und Rekonstruktionsarbeiten im Schulgebäude XII., Rosaßgasse 8, Rymphengasse 7, für welche ad M. B. A. XII, 30729, am 23. Juli 1914 der Lokalaugenschein mit anstandslosem Ergebnisse abgehalten wurde, wird im Sinne des § 105 Wr. B.-O. vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat der Baukonsens erteilt.

(11564, M. A. XVI, 2250/13.) Der im Süden der Philadelphia-Eisenbahnbrücke im XII. Bezirke befindliche, von der Breitenfurterstraße, Draßhegasse und Haidefergasse begrenzte, unregelmäßig gestaltete, 64 m breite, 72 m lange freie Platz, enthaltend die Kat.-Parz. 353/7 öffentliches Gut, 152/1 und einen Teil der Parz. 152/11 Unter-Meidling (Lokalbahn-N.-G.) wird nach dem am 11. März 1914 verstorbenen, auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens hochverdienten Gemeinderate, Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Meidling und Kommandanten des Verbandes der freiwilligen Feuerwehren Wilhelm Schedifka mit dem Namen „Schedifkaplatz“ bezeichnet.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird beschlossen:

(11926, M. A. XV, 8612.) Der Ankauf des im „Jugendfreundverlag“ erschienenen Buches „Deutsche Dichtung“ für die Lehrbibliotheken sämtlicher Wiener Bürgerschulen zum Preise von 2 K 30 h per Exemplar im bedeckten Kostenbetrage von 356 K 50 h wird genehmigt.

(11947, M. A. XV, 4998.) Der vom Magistrate vorgelegten Dienstvorschrift für Berufslehrer an den gewerblichen Fortbildungsschulen in Wien in ihrer nunmehrigen Fassung wird die Zustimmung erteilt.

(11979, M. A. XV, 10339.) Den provisorischen Schuldienern, welche anlässlich der gegenwärtigen Mobilisierung zur aktiven Dienstleistung einberufen wurden und dem Mannschaftsstande angehören, wird, im Falle der Dienst an der Schule, welcher die betreffenden Schuldiener zugewiesen sind, von seinen Angehörigen versehen wird und die Zuweisung einer Aushilfskraft unterbleibt, für die Dauer der aktiven Dienstleistung der volle bisherige Monatslohn samt Nebenbezügen flüssig gemacht.

(11934, M. A. II, 7597.) Dem Ansuchen des Jugendbundes „Bischof Ketteler“ um Bewilligung einer Subvention wird im Sinne des Magistrats-Antrages keine Folge gegeben.

(An den Gemeinderat.)

(10935, M. A. XV, 8733.) Zur Beurlaubung der Bürger-schullehrer Friedrich Berber, Karl Wais und Leo Born, sowie der Volksschullehrer I. Klasse Emanuel Pittioni, Leopold Pren, Adolf Richter und Franz Urban für die Zeit vom 16. September 1914 bis 15. September 1915 behufs Dienstleistung an der Lehrerbildungsanstalt des Katholischen Schulvereines wird gemäß dem Ersuchen des Bezirksschulrates vom 2. Juli 1914 gegen Ersatz der Substitutionskosten (auch der nach § 19 des Substitutionsnormales erwachsenden) und Einstellung allfälliger Remunerationen die Zustimmung erteilt. Dem Katholischen Schulvereine ist neuerlich bekanntzugeben, daß die Zustimmung zu einer weiteren Beurlaubung von Lehrpersonen verweigert werden wird.

Der Verein ist daher aufzufordern, für die Erteilung des Unterrichtes an den von ihm erhaltenen Schulen rechtzeitig Vorsorge zu treffen.

(11978, B. Sch. 9623/12.) Zur definitiven Veretzung des Franz Marcsch, Bürgerschullehrer, aus Dienstesrücksichten von der Bürgerschule für Knaben XVIII., Alseggerstraße 45, an die Bürgerschule für Knaben XVIII., Schopenhauerstraße 79, wird die Zustimmung erteilt.

(11975, M. A. XV, 6704.) Der geprüften Kindergärtnerin Paula Krzyztsinski wird bis auf weiteres die Bewilligung erteilt, an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien, VI., Wallgasse 22, zu hospitieren und zu praktizieren.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Jaska** wird beschlossen:

(11877, M. A. V, 2143.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die Eisenbetonarbeiten für die Jahrbahn- und Gehwegdecke der Überbrückung der Westbahn im Zuge der Ameißgasse auf Grund des Ergebnisses der am 26. Juli 1914 bei der k. k. Staatsbahndirektion Wien abgehaltenen Offertverhandlung der Firma Baron Pittel's Keffe übertragen werden.

Der Ausführung der Aspaltabdeckung nach System Leiss-Zuffer wird zugestimmt.

(11827, M. B. A. XIII, 31291.) Die Herstellung eines teils geschlossenen, teils seitlich offenen, auf Säulen ruhenden Hauszuganges im Vorgarten des auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1630 Ober-St. Veit an der Reichgasse zu erbauenden Einfamilienhauses wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(17794, M. A. VII, 933.) 1. Das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Sauraugasse in der Strecke von der Veitingergasse bis zur Rothhartgasse im XIII. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenfordernisse von 8000 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Stadtbauemeisters Eduard Rzehaczek, III., Erdbergerlande 36, auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5227 K 32 h gegen eine Aufzahlung von 14,5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

(11579, M. B. N. XIII, 30279.) Die von den Bauwerkern Felix und Ernestine Twerdy angeforderte Bewilligung in dem ihnen gehörigen, außerhalb der Baulinie befindlichen Hause Konstr.-Nr. 20 und Grundb.-Einl.-Z. 11 Haching im XIII. Bezirke, Dr.-Nr. 2 Binzenz Heß-Gasse, Dr.-Nr. 4 Schloßberggasse, bauliche Umgestaltungen vornehmen zu dürfen, darin bestehend, daß nach Kaffierung der bestehenden steinernen Stiege, und zwar mit Benützung der bestehenden Gartenabfriedungsmauer als Stiegenhauptmauer gegen die Binzenz Heß-Gasse ein 3 m breites, 6·5 m tiefes Stiegenhaus mit Verwendung einer hölzernen Stiege errichtet und dasselbe mit einem Blechdach abgedeckt werden soll, wird bestätigt, Die Bauerleichterung im Sinne des § 85 Bauordnung, bestehend in der Herstellung einer hölzernen Stiege, wird zugestanden.

(11909, M. A. III, 4846.) Das Anbot des Peter Passadori der Gemeinde Wien die Kat.-Parz. 70 und 71, Einl.-Z. 30 Grundbuch Speising, im Ausmaße von circa 1880 m² zu verkaufen, wird wegen der viel zu hohen Forderung abgelehnt.

Auf den Abtausch dieser Gründe gegen die städtische Liegenschaft Fehlingergasse 1 wird grundsätzlich nicht eingegangen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(12010, M. A. VI, 3465.) Das gegenüber dem genehmigten Kostenbetrage von 15.663 K 68 h aufgelaufene und bedeckte Mehrerfordernis für die Platzregulierung vor der Angerer- und Patrici-straße im XXI. Bezirke im Betrage von 765 K 21 h wird genehmigt.

(11925, M. B. N. XXI, 19265.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend 17 Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer, werden genehmigt.

(11888, M. A. VI, 1863.) Die Umpflasterung der Zufahrtsstraße zum Leopoldauer Gaswerke im XXI. Bezirke vom Rande-laber 720 bis zum Gaswerkeingange wird mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von 8400 K genehmigt und die Ausführung der Pflasterungsarbeiten dem Johann Berger, XXI., Brünnerstraße 19 zu seinen Erstehungsbedingungen für kurrente Pflasterungen, jedoch gegen eine zweijährige Haftzeit, übertragen.

(11970, M. A. III, 6141.) Die Entfernung zweier Bäume an der Kreuzung der Donaufelderstraße und Wendelingasse im XXI. Bezirke aus Verkehrsrücksichten wird genehmigt.

(11847, M. B. N. XXI, 23160.) Der Rekurs des Adolf Weiß gegen den Erlaß des magistratischen Bezirksamtes vom 20. Mai 1914, Z. 20323, betreffend das Verbot der Verwendung des Wassers aus dem Brunnen des Hauses XXI., Trömmelgasse 28, zum Trinken und Hausgebrauche, sowie für den in diesem Hause befindlichen Meiereibetrieb, wird mit Rücksicht auf die Sachverständigengutachten abgewiesen.

(11849, M. B. N. XXI, 13675.) Der städtische Grund Kat.-Parz. 819 und 818 Donaufeld im XXI. Bezirke wird dem Franz und der Elise Zaba, XXI., An der oberen alten Donau 101, um den Nachschilling von jährlich 121 K 84 h und unter den bisherigen übrigen Bedingungen für die Zeit vom 1. Jänner 1915 bis 31. Dezember 1920 zum Zwecke der Benützung des Superädifikates

Konstr.-Nr. 842 Floridsdorf, Dr.-Nr. 101 An der oberen alten Donau im XXI. Bezirke, neuerlich bestandweise überlassen.

(11846, M. B. N. XXI, 26126.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk dem Wiener Ruderverein „Argonauten“ zu erteilende Baubewilligung für eine provisorische Wächterwohnung auf der stiftlich Klosterneuburg'schen Kat.-Parz. 1069/1 Ragan, An der unteren alten Donau, wird unter der Bedingung, daß dieses Objekt über jeweiliges Verlangen der Baubehörde ohne Anspruch auf Entschädigung wieder entfernt werde, bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird beschlossen:

(11893, 11896, 11894, M. A. XIV, 6375, 6377, 6376.) Die dem Adolphe Gelnay zu erteilende Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau je eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2053 Grundbuch des II. Bezirkes, Baustelle 1 (Taborstraße), Baustelle 2 (Große Mohrengasse) und Baustelle 3 (Taborstraße) behufs Herstellung von 2, beziehungsweise 5, beziehungsweise 3 Lichteinfallöffnungen wird gegen Entrichtung eines jährlichen Platzzinses von jährlich je 120 K 90 h, beziehungsweise 100 K 80 h, beziehungsweise 154 K 50 h und Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Reverses im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt.

(12008, M. A. XIV, 5857.) Die vom Magistrate dem Simon Krulich zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus auf der in der Landt.-Einl.-Z. 630 inneliegenden Kat.-Parz. 2483 im II. Bezirke, Wagramerstraße 26, wird nach den vorgelegten Plänen unter der Bedingung bestätigt, daß sich der Bauwerber verpflichtet, dieses Objekt über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien, der k. k. Wasserstraßenbau-Direktion oder des an deren Stelle tretenden Amtes wieder zu entfernen, und daß zur Sicherstellung dieser Verpflichtung eine Kaution im Betrage von 50 K vor Hinausgabe der Baubewilligung bei der städtischen Hauptkassa entrichtet werde.

(12022, M. A. V, 2198.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters, daß ein Teil der Gartenanlage in der Oberen Augartenstraße, sowie einige Alleebäume in der Taborstraße mit Rücksicht auf die zum k. u. k. Verpflegsmagazine und zur Überladestelle am Nordwestbahnhofe herzustellenden Geleiseverbindungen entfernt werden, wird nachträglich genehmigt.

(11895, M. A. XIV, 6378.) Die vom Magistrate dem Adolphe Gelnay zu erteilende Baubewilligung für die Planauswechslung beim Hause II., Große Mohrengasse, Einl.-Z. 2053/II, Baustelle IV, wird gemäß dem Magistrats-Antrage unter der Bedingung bestätigt, daß sich der Bauwerber für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, die Lichteinfallöffnungen über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu beseitigen, den früheren Zustand des Straßengrundes einschließlich der Trottoirergänzung wieder herzustellen, für die Benützung des Straßengrundes einen jährlichen Platzzins von 47 K vom Tage der ersten Benützungsbewilligung angefangen alljährlich im vorhinein an die städtische Hauptkassa zu entrichten und vor Hinausgabe der Baubewilligung den üblichen einverleibungsfähigen Revers auf seine Kosten auszustellen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Nemec** wird beschlossen:

(11843, M. A. XIV, 5425.) Die vom Magistrate dem Karl Marcher noc. der Marianne Marcher zu erteilende Baubewilligung für die Bauabänderungen beim Hause V., Kettenbrückengasse 11, wird unter der Bedingung bestätigt, daß sich die Bauwerberin für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichtet, das Vordach über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu beseitigen, für den Bestand des Vordaches einen jährlichen Platzzins von 160 K vom Tage der Baubewilligung angefangen alljährlich im Vorhinein an die städtische Hauptkassa-Abteilung für den V. Bezirk zu entrichten und vor Hinausgabe der Baubewilligung den üblichen einverleibungsfähigen Revers auf ihre Kosten auszustellen.

(11898, M. A. XIV, 6186.) Die dem Johann Mascheř zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines 12 m langen, 4 m tiefen, mit Dachpappe gedeckten offenen Schuppens auf dem von der Gemeinde Wien in Bestand genommenen Grunde, Teile der Rat.-Parz. 585 und 586 der Einl.-Z. 560 des V. Bezirkes, Johannagasse, Ecke Brandmayergasse, wird unter der Bedingung bestätigt, daß sich der Bauwerber verpflichtet, den Schuppen über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien binnen 14 Tagen nach erfolgter Aufforderung zu entfernen und daß zur Sicherstellung dieser Verpflichtung eine Kaution im Betrage von 50 K bei der städtischen Hauptkassa erlegt werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(12014, M. A. XII, 7970.) Die von der Waisensektion III des städtischen Bezirkswaisensrates für den XVI. Bezirk am 27. Februar 1914 vorgenommene Ergänzungswahl von zwei Mitgliedern (der Frau Rosa Schmitz, Hausbesitzerin, und Miki Blazek, l. u. l. Hauptmannswitwe) wird nach dem Magistrats-Antrage bestätigt.

(11954, M. B. A. XVI, 47313.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend vier Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1914, werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Rain** wird beschlossen:

(11948, M. A. III, 4129.) I. Es wird genehmigt, daß der Absatz 1 und der Punkt 7 des mit Gemeinderats-Beschluffe vom 27. Februar 1914, P. Z. 1826, genehmigten Übereinkommens mit dem k. k. Handelsministerium wegen Überlassung eines Teiles der Gründe des aufgelassenen Döblinger Gaswerkes als Baugrund für eine neue Exportakademie für den schriftlichen Kaufvertrag entsprechend dem mit Schreiben des k. k. Handelsministeriums vom 15. Mai 1914, Z. 11224, übermittelten abgeänderten Entwürfe in formaler Hinsicht dahin abgeändert werden, daß sie lauten:

„Um der Exportakademie des k. k. Handelsmuseums die Auf-
führung eines zweckentsprechenden neuen Unterrichtsgebäudes zu ermöglichen, überläßt ihr die Gemeinde Wien als Bauplatz für dieses Gebäude den aus der Parzellierung der Gründe des ehemaligen Gaswerkes in Döbling entstandenen, aus der im Grundbuche Ober-Döbling unter Einl.-Z. 1733 inneliegenden Rat.-Parz. 1047/12 im Ausmaße von 2896·97 m² bestehenden Block E um den ermäßigten Pauschalpreis von 180.000 K, gleich zirka 62 K 13 h per Quadratmeter, und unter folgenden Bedingungen: . . .“

„7. Eine Verpflichtung zur Einlösung von Verkehrsflächen trifft die Exportakademie nicht.

Die Herstellung der richtigen Höhenlage auf solchen das Grundstück umgebenden Flächen obliegt der Gemeinde.“

II. Die Gemeinde Wien nimmt nachstehende Erklärung des k. k. Handelsministeriums als Vertreter der Exportakademie zustimmend zur Kenntnis:

Gegen die allfällige Verbauung des Platzes A mit einem Schulgebäude wird keine Einwendung erhoben, wenn bei der Befassung des Planes für diese städtische Schule darauf Bedacht genommen wird, daß gegenüber der Ostfront der Exportakademie in der im Regulierungsplane als Gasse 3 bezeichneten Gasse nicht unmittelbar an die Begrenzungslinie der Anlage A gebaut wird, sondern der Schulbau an dieser Stelle mit seiner Front mindestens 21 m von der Baulinie der Exportakademie entfernt bleibt.

Jedoch wird als zulässig anerkannt, daß an der östlichen Begrenzung des im Regulierungsplane mit B bezeichneten Platzes das Schulgebäude bis an die Verlängerung der östlichen Baulinie der Gasse 3 heranrückt und daß diese Front zur Erzielung eines Abchlusses der Gebäudewand des Platzes B auch noch eine Strecke in der Gasse 3 in dieser Bauflucht ausgeführt wird.“

III. Die Gemeinde Wien nimmt die in dem Schreiben des k. k. Handelsministeriums vom 15. Mai 1914, Z. 11224, gemachte Zusage, daß der Gemeinde Wien in dem Kuratorium des in Bildung begriffenen Vereines „Exportakademie“ als Stifter Sitz und Stimme eingeräumt werden wird, ferner, daß sich das k. k. Handelsministerium für den Fall, daß in dem noch zu erlassenden Organisationsstatut des Vereines „Exportakademie“ die Schaffung eines eigenen Unterrichts-Ausschusses, beziehungsweise einer Studien-Kommission vorgesehen werden sollte, mit allem Nachdrucke dafür einsetzen wird, daß auch Vertretern der Gemeinde Wien in diesem Ausschusse oder in dieser Kommission statutenmäßig Sitz und Stimme eingeräumt wird, zustimmend zur Kenntnis.

(An den Gemeinderat.)

(12019, St. Stellw. Unt., 1164.) Der Kutscherwitwe Veronika Bachmayer wird eine Pension in der Höhe von 400 K pro Jahr ab 24. Juli 1914 zuerkannt mit der Bestimmung, daß dieser Versorgungsgeuß im Falle einer Wiederverhehlung eingestellt wird.

(12016, M. A. VI, 3497.) Es wird nach dem Magistrats-Berichte zur Kenntnis genommen, daß außer den Subventionslastzügen der Gemeinde von der Heeresverwaltung auch die sieben Autolastzüge für Steintransport, die sieben 10 t-Lastzüge der städtischen Straßenbahn und die bisher für Gemeindezwecke verwendeten sieben Lastzüge der Österreichischen Transport-Aktien-Gesellschaft in Anspruch genommen wurden, daß der Transport von Kohle und Koks ins Jubiläumshospital, ins Versorgungsheim, sowie in die Straßenbahnhöfe durch die umzugestaltenden Sprengautos, eventuell durch die Straßenbahn mit Lastanhängewagen erfolgt und von den von der Heeresverwaltung angebotenen umgestalteten Autotagwägen die erforderliche Zahl (für kleinere Straßenbahntransporte, Lebensmitteltransporte etc.) zur Verfügung gestellt wird.

(11932, M. A. VI, 3425.) Desgleichen wird zur Kenntnis genommen, daß es anlässlich der Mobilisierungsvorkehrungen (durch

die Einberufung von 100 Kutschern, Verwendung von Pferden für Zwecke des Einquartierungsamtes, Einberufung sämtlicher Chauffeure zc.) notwendig erscheint, den Betrieb der Straßenpflege bedeutend einzuschränken, daß aber der Magistrat trachten wird, diesen Betrieb, soweit es die derzeit wichtigsten öffentlichen Anordnungen überhaupt zulassen, im Interesse der Stadthygiene aufrecht zu erhalten.

(11842, M. A. XIV, 6651.) Die vom Magistrate dem Andreas Föfler zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme baulicher Umgestaltungen im städtischen Hause VIII., Schlüsselgasse 16, Einl.=B. 696 Grundbuch VIII. Bezirk, wird im Sinne des Magistrats-Antrages gemäß § 97 Wr. B.=D. bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(11821, St. Str. B., 154/Mt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für alle im Geltungsgebiete der Zeitkarten liegenden Linien der städtischen Straßenbahnen mit Gültigkeit an allen Tagen des laufenden Jahres für den Amtsdienere der Lehrlingsfürsorge-Kommission des Fortbildungsschulrates in Wien Alois Chytra wird bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(11816, M. A. V, 2154.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 5. August 1914, P. B. 11816, mit der zugestanden wurde, daß die Lokalbahn Wien—Baden die Peagestrecke Giselstraße bis Magleinsdorfer Viadukt auf die Dauer der Verkehrsbeschränkung der Südbahn mit zwei Beiwagen befahren darf, wird nachträglich genehmigt.

(11958, St. Str. B., 160.) Zur nachstehenden Verfügung des Herrn Bürgermeisters wird nachträglich die Zustimmung erteilt:

1. Die Adaptierung von 60 Sommerwagen durch die Hauptwerkstätte zu Krankentransportwagen für Zwecke der Kriegsverwaltung wird genehmigt.

2. Die Kosten für diese Arbeit im Gesamtbetrage von 4800 K sind aus Betriebsmitteln zu bezahlen.

(11948, M. D., 4074.) Den Mitgliedern der Militärveteranervereine wird anlässlich der gegenwärtigen Mobilisierung auf die Dauer der Heranziehung der Vereine zur Militärdienstleistung gegen Vorweisung einer vom Vereine oder von der Direktion der städtischen Straßenbahnen ausfertigten Legitimation freie Fahrt auf den städtischen Straßenbahnen zum und vom Dienste gewährt.

(11881, St. Str. B., 1623.) Der Witwe nach dem am 8. April 1911 verstorbenen Tischler der städtischen Straßenbahnen Anton Melis, Marie Melis, wird eine monatliche Gnadengabe von 44 K 80 h ab 1. Mai 1914 zu Lasten der Pensionsklasse für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen auf die Dauer von weiteren drei Jahren, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung zuerkannt.

Auf diese Versorgungsgegenstände finden die bezüglichlichen Bestimmungen der Satzungen der Pensionsklasse für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen Anwendung.

(11494, M. B. A. XV, 14872.) Die der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungs-Genossenschaft „Heimat“ vom magistratischen Bezirksamte zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines dreiflügeligen

Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.=B. 926 und 1156 Grundbuch Fünshaus, XV. Bezirk, Schmeltz, Baublock 8, Baust. 1 und 12 an der Overseestraße, Ecke der Johannastraße und Löschentohlstraße, wird bestätigt und von der Vorschreibung einer weiteren Entschädigung für die Erkeranlagen in Anbetracht des bereits mit Rücksicht auf die Erkeranlagen bestimmten Bauzinses, sowie von der Vorschreibung einer Entschädigung für die Balkonanlagen nach der geltenden Prozis Abstand genommen. Den projektierten Balkon- und Erkeranlagen wird zugestimmt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Poyer** wird beschlossen:

(11903, M. B. A. XIII, 34539.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk an Karoline und Arnold Glänzer zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Familienhauses auf der den Bauwerbern von der Gemeinde Wien zu Erbbaurecht überlassenen Liegenschaft Einl.=B. 425 Ober-Bamgarten, Baustelle II, an der Droglergasse im XIII. Bezirke wird bestätigt und die Anbringung des geplanten risalitartigen Vorbaues im Vorgarten genehmigend zur Kenntnis genommen. Die von den Bauwerbern zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr wird mit 50 Prozent des normalmäßigen zur Vorschreibung gelangenden Betrages festgesetzt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Seindl** wird beschlossen:

(11953, M. A. XIV, 7142.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthaltereiprotokoll vom 23. Juli 1914 samt Plänen, betreffend Adaptierungen in den Räumen unter der Albrechtsrampe des Palais Sr. k. u. k. Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Friedrich, I., Augustinerstraße, zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen.

Das Bureau befindet sich im Neuen Rathause, Sektionszimmer 2, Stiege 5, I. Stock. Telephon Neues Rathaus Klappennummer 51. Naturalspenden werden in der Schule I. Bezirk, Bartensteingasse 7, täglich in der Zeit von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends entgegengenommen.

XXI. Spendenausweis.

1807. Klub der Wiener Bezirksräte Einlagebuch der Wiener Kommunalsparkassa im XVII. Bezirke Nr. 84.717, lautend auf „Spende“ mit Saldo vom 13. August 1914 per	300 K — 1
1808. Bezirks-Komitee für den X. Bezirk, (I. Sammlungsergebnis)	9.613 „ 20 „
1809. Basaltwerk „Kadebeule“	250 „ — „
1810. Athletenklub „Sparta“	50 „ — „

1811. Sammelbüchse der Träger und Fackelträger der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ (Erste Sammlung)	35 K — h	Genossenschaft der Mechaniker, in Staatsrente (V/XI) Nr. 530.731 und 318.435 mit Coupons vom 1. November 1914 zusammen	4.000 K 19.000 K — h
1812. Kriegshilfsfonds der k. k. n.-ö. Statthalterei die Spende des k. k. Notars Dr. Ludwig Müller in Wien III.	250 „ — „	1837. Magistratisches Bezirksamt für den II. Bezirk, mit Ausnahme von Steueramt und Exekutionsamt	320 „ — „
1813. Frau Notar Lucie Müller in Wien III.	250 „ — „	1838. K. k. Baurat und Gemeinderat Josef Grünbeck	500 „ — „
1814. Wilhelm Löbl, Modewarengeschäftsinhaber	200 „ — „	1839. Kaiserl. Rat Gustav Glossy	300 „ — „
1815. Heinrich Desch, Mechaniker, Wien XVI.	10 „ — „	1840. Josef Musil	50 „ — „
1816. Nichtgenanntseinvollender	20 „ — „	1841. Angelo Fossati	50 „ — „
1817. E. Hübner	200 „ — „	1842. Genossenschaft der Handschuh- und Bandagenmacher in Wien	200 „ — „
1818. Johann Tauber & Söhne	50 „ — „	1843. Stephan Esders	5.000 „ — „
1819. I. österreichischer Staatsdienerverein in Wien	75 „ — „	1844. Gemeindeamt Markfersdorf a. d. Pielach	157 „ 10 „
1820. Wiener Wach- und Schließgesellschaft (I. Monatsbeitrag)	100 „ — „	1845. Buchdruckerei Rudolf Dworschak's Nachfolger	50 „ — „
1821. Familie August Fessler	500 „ — „	1846. A. Melcher	12 „ — „
1822. Patriotischer Kasinoverein der Post- und Telegraphenbediensteten Wiens (politische Vereinigung)	100 „ — „	1847. I. österr. Unterstützungsverein für Kanzleibeamte der k. k. Staatsbehörden und Ämter	100 „ — „
1823. Kinder der Familie Pick, Wien VII.	25 „ — „	1848. Spar- und Vorschußkassa in Asperrn	300 „ — „
1824. Leipziger Feuerversicherungsanstalt (hievon 1000 K ausschließlich für Ungarn)	2.000 „ — „	1849. Leopold Hollmann	100 „ — „
1825. Personale des städtischen Exekutionsamtes	800 „ — „	1850. Johann Reiter	20 „ — „
1826. Richard Königsberger, kaiserl. Rat, General-Direktor des k. k. priv. Gisela-vereines	500 „ — „	1851. Marktamt-Abteilung für den VI. Bezirk	25 „ — „
1827. Ungenanntseinvollender (durch Herrn Gemeinderat Hans Hushauer)	100 „ — „	1852. Herr und Frau Baron und Baronin Felig Oppenheimer	1.000 „ — „
1828. Marianne v. Dombrowska	20 „ — „	1853. Henriette Schneller, städtische Lehrerin	30 „ — „
1829. Magistratsrat Dr. Rudolf Hirsch	100 „ — „	1854. Wiener Großmolkerei Karl Hummel	1.000 „ — „
1830. Ergebnis einer Sammlung des „Christlichen Verbandes der weiblichen Hausbediensteten“	117 „ — „	1855. Frau Gabriele, 1 Paket Wäsche.	
1831. Bezirks-Komitee Hernals (I. Sammlungsergebnis) bar und 1 goldener Ring.	6.000 „ — „	1856. Herr Tournier, VII., Neustiftgasse 36, 1 Paket Verbandzeug.	
1832. Buchdruckerei „Austria“ Franz Doll, G. m. b. H., unter Motto: „Zu Ehren des dreieinigen Herrn der Heerscharen“	300 „ — „	1857. Herr Karl Januschke, 1 Paket Wäsche.	
1833. Frau und Fräulein M. Doll unter Motto: „Maria vom Siege segne unsere Soldaten“	50 „ — „	1858. Frau Rosenthal, 2 Paket Wäsche.	
1834. Ingenieur Ludwig Krause, Fabriks-Direktor und Prokurist der Firma F. Wertheim & Komp.	50 „ — „	1859. Frau Irma Zapp, I., Landesgerichtsstraße 3, 1 Paket Lebensmittel (Kum, Slibowitz, Bäckereien, Schokolade und Tabak).	
1835. Bezirks-Komitee für den XXI. Bezirk (I. Sammlungsergebnis)	308 „ 75 „	1860. A. S., 1 Paket Kinderwäsche.	
1836. Bezirks-Komitee für den VI. Bezirk, und zwar: Ergebnis der Sammelbögen 11.500 K Direktor Ben Lieber, Inhaber des Apollo-Theaters 2.500 „ Verein der Hausbesitzer im VI. Bezirke 1.000 „		1861. Bezirksvorstehung III (Sammlung), 200 Stück Zigaretten.	
		1862. S. A., 1 Bündel Damenwäsche.	
		1863. Rosa Puzka, 11.000 Stück Zigarettenhülsen.	
		1864. Wilhelm Wengraf, 1 Paket Wäsche, 1 Paket Schuhe.	
		1865. M. D., 1 Paket Wäsche und Kleider für Kinder.	
		1866. E. Großer, 1 Paket Wäsche.	
		1867. Firma Karl Plate, 1 Kiste Tee.	
		1868. Aktiengesellschaft Jungbunzlauer Spiritus und chemische Fabriken, 50 Flaschen polnische Schnäpse.	
		1869. Näherei „Steinhof“, 1 Paket Tabak.	
		1870. Ludwig Gattron, 1 Männerulster.	
		1871. Witouisch, 1000 Stück Zigaretten.	

1872. Johann Kainz, 3 Flaschen Wein und 1 Paket Zigaretten.	
1873. Ober-Rechnungsrat Klein, 1000 Stück Zigaretten.	
1874. Frau Schafran, 1000 Stück Zigaretten.	
1875. Fräulein Berta Röder, 1 Paket Verbandzeug, Kaffee, Schokolade, Tabak, 1 Flasche Slibowitz und 1 Flasche Rum.	
1876. Emilie Eckstein, 1 Paket Herrenwäsche.	
1877. Natalie Kranzler, 1 Kühlapparat.	
1878. Wurm, 1000 Stück Zigaretten.	
1879. Sekretär Künzel, 1 Paar Herrenschuhe.	
1880. Sennhuber, 1 Paket Verbandzeug.	
1881. Karl Steiner, 1000 kg Kartoffeln.	
1882. Hilba Pühringer, 600 Stück Zigaretten.	
1883. Frau Dorlich, 500 Stück Zigaretten.	
1884. Josefine Hartmann und Paula Debelak, 4 Schachteln Zigaretten.	
1885. Herr Halmeyer, 1 Schachtel Zigarren.	
1886. Paul, 1 Paket Kleider.	
1887. Karl Scheichbrau, 1 Schachtel Zigaretten.	
1888. Eduard Köhl, 5 Schachteln Zigaretten.	
1889. A. L., 2 Paket Damenkleider.	
1890. Ernst Kruck, 1300 Stück Zigaretten.	
1891. Reichsorganisation der Hausfrauen Österreichs, 1000 Stück Zigaretten, 200 Zigarren und 200 Zigarrenspitze.	
1892. Frau v. Glaser, 1 Paket Wäsche.	
1893. Frau v. Starkbach, 2 Paket, Zigaretten, Bäckerei, Viköre, Kompotte, Himbeersaft u. s. w.	
1894. Tarockgesellschaft, IV. Bezirk, 1100 Stück Zigaretten.	
1895. Elise Bayer, 1 Paket Wäsche.	
1896. Lucie und Käthe Bettelheim, 400 Stück Zigaretten.	
1897. Franziska Zena, 7 Gläser Kompott.	
1898. Bezirks-Komitee Währing, 3 Paket Tee, 400 Stück Zigaretten.	
1899. Michael Wolfsgruber, Kohlenhändler, I., Kautgasse 6 (für bedürftige Angehörige der Eingerückten des I. Bezirkes) 100 Anweisungen zu je 50 kg Kohle und für 10 h Holz, welche von den Beteiligten bei ihm abzuholen sind.	
1900. Joachim Fuchs, Erdäpfel- und Zwiebelhändler en gros, X., Raaberbahngasse 2 (für Reservistenfamilien des Bezirkes Favoriten) 2000 kg Kartoffeln.	
XXII. Spendenausweis.	
1901. Landmarschall Alois Prinz von und zu Diechtenstein 1 4 prozentige österr. Kronenrente Nr. 200.800 per 1000 fl. mit Coupon vom 1. November 1914	2.000 K — h
1902. Sammlung der Angestellten der Firma Anton Manner	30 " — "
1903. Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister, uralte Bauhütte Wien	500 K — h
1904. B. G.	10 " — "
1905. Baron und Baronin Rudolf Biedermann (durch k. k. n.-ö. Statthalterei)	10.000 " — "
1906. Rechnungsrevident Koja	20 " — "
1907. Frau Prinzessin Hanna von und zu Diechtenstein	300 " — "
1908. Alois Pieschl	10 " — "
1909. Bezirks-Komitee für den XXI. Bezirk, 2. Sammlungsergebnis	3.658 " 67 "
1910. Kongregation der nächtlichen Anbetung für Männer	30 " — "
1911. A. B.	25 " — "
1912. K. k. Zoll-Ober-Inspektor Kment	5 " — "
1913. Bezirks-Komitee für den XII. Bezirk, 5. Sammlungsergebnis	2.982 " 70 "
1914. Gemeindeamt Erlaa bei Wien	100 " — "
1915. „Union“, Industrie komprimierter Gase, G. m. b. H.	200 " — "
1916. Fritz Pfautsch	2 " — "
1917. Firma P. & E. Habig (durch k. k. priv. österr. Länderbank)	1.000 " — "
1918. Genossenschaft der Aufstreicher und Lackierer	200 " — "
1919. Neffelsdorfer Wagenbau-Fabriks-Gesellschaft (durch die k. k. Postsparkassa)	1.000 " — "
1920. J. Raß	50 " — "
1921. Gemeinde St. Oswald (Sammlungsergebnis)	104 " 20 "
1922. Ignaz Enzinger, Bürger (Kirchstetten)	50 " — "
1923. A. Deutsch, Direktor-Stellvertreter der Österr. Länderbank	100 " — "
1924. L. Gussenbauer & Söhne	150 " — "
1925. Leo Schmann	20 " — "
1926. Dr. Luigi	20 " — "
1927. „Christlichsoziale Arbeiter = Zeitung“, 2. Sammlungsergebnis	603 " 40 "
1928. Familien Purtsche und Bidiz	250 " — "
1929. Markus Meindl, Gastwirt, Wien XXI. (durch Bezirksvorstehung XXI.)	20 " — "
1930. Kais. Rat Franz H. Kleindienst	50 " — "
1931. Karl Fial	100 " — "
1932. Beamte des Gaswerkes Simmering	233 " — "
1933. Technische Beamte der Zentrale der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“	353 " — "
1934. Beamte des städtischen Gaswerkes Leopoldbau	132 " — "
1935. Ferdinand Geiß	50 " — "
1936. Gaudenzdorfer Männerchor „Einigkeit“ 5 Stück n.-ö. Landes-Kommunal-Schuldscheine Nr. 4531/VII a, 4530/VII a, 3544/V β, 3844/VI a, 4529/VII a à 200 K mit Coupon vom 1. September 1914	1.000 " — "
1937. Bezirks-Komitee für den XVI. Bezirk (Sammlungsergebnis)	1.767 " 37 "

1938. Se. bischöfl. Gnaden Dr. Josef Pfluger, Weihbischof und Generalvikar von Wien	50 K — h
1939. Personal der Stadtgarten = Direktion (Sammlungsergebnis)	652 „ 30 „
1940. Bezirks-Komitee „Wieden“, 1 Paar Hausschuhe.	
1941. Bezirksvorstehung XV. Bezirk, 10 Flaschen Rum, 10 Pakete Tee, 700 Stück Zigaretten und Wäsche.	
1942. Gustav Stieber (XVIII., Währingerstraße 105), 1 Paar Touristenschuhe für die polnischen Jungschützen.	
1943. Louise Thris (IX., Alserbachstraße 13), 1 Paket Kinderkleidchen.	
1944. Mathilde Holzinger, Private (Johann Strauß-Gasse 24) 3 Stück Unterhosen und 1 Paket Bücher.	
1945. Frau Luise Winkler (VII., Längegasse 19), 2 Pakete verschiedene Kinderkleider.	
1946. A. W., 500 Stück Zigaretten.	
1947. Dr. Luigi, 20 Pakete Rauchtobak, 500 Stück Zigaretten.	
1948. Rainrath (VIII., Längegasse 30), 1 Paket Wäsche.	

XXIII. Sammlungsausweis.

1949. Ernst Hofmann, Prokurist der Firma Meisl	100 „ — „
1950. Beamte der Magistrats-Abteilung XVI	62 „ — „
1951. Dr. Bela Basch, k. und k. österreichisch-ungarischer Vize-Konsul a. D.	50 „ — „
1952. Magdalena Frey und Heinrich Frey, je 100 K, zusammen	200 „ — „
1953. K. k. Ober-Staatsbahnrat A. Janisch als I. Spende der Herren Konzeptsbeamten seiner Abteilung	500 „ — „
1954. Stift Seitenstetten, Niederösterreich, durch Abt Dr. Hugo Springer 1 Stück österreichische Kronenrente Nr. 29708 mit Coupon vom 1. März 1915	1.000 „ — „
1955. Josef Schirf, Abteilungschef der Firma Esders	100 „ — „
1956. Dombachant Prälat Seidl 1 Stück österreichische Kronenrente Nr. 387593 mit Coupon vom 1. September 1914	2.000 „ — „
1957. Franz Meißl, Bäckermeister	20 „ — „
1958. Ergebnis der III. Hausammlung des Bezirks-Komitees im XXI. Bezirke	515 „ 32 „
1959. Ingenieure des niederösterreichischen Staats-Baudienstes, Zentrale Wien	630 „ — „
1960. Ober-Inspektor Viktor Liffka, Direktor der städtischen Stellwagen-Unternehmung	100 „ — „
1961. Forstpersonale der Stadt Wien	278 „ — „
1962. Dr. Wilhelm Smeschall, Wien	300 „ — „
1963. Fräulein Dora Kamp, Private	10 „ — „
1964. „Reichspost“, die bei derselben eingegangenen Spenden	1.007 „ 36 „

1965. Marie Schön v. Kreuzenau, Senatspräsidentenswitve	500 K — h
1966. K. k. Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha	696 „ — „
1967. Herr und Frau Lipinsky 2 goldene Ehe- ringe.	
1968. Gemeindeamt Kirchschlag	458 „ 50 „
1969. Dr. Sinna (Simcha) Goldstein	1 „ — „
1970. Spende der Beamten der Bezirksvor- stehung des XXI. Bezirkes	70 „ — „
1971. Josef Scheithauer, Hotelier	100 „ — „
1972. Michael Dárl	15 „ — „
1973. L. Marshall (davon 100 K für das „Rote Kreuz“.)	200 „ — „
1974. K. Sch., Freßbaum	1 „ — „
1975. Pfleglinge des Wiener städtischen Ver- sorgungsheimes in Ybbs an der Donau	2 „ 60 „
1976. Angestellte der Firma Esders	500 „ — „
1977. Valentin und Marie Keder	30 „ — „
1978. Herr und Frau Jean Distler	100 „ — „
1979. Rudolf Gloß 2 Aquarelle aus der Um- gebung Wiens.	
1980. Hugo Scholz, Inhaber der Tuchfabriks- niederlage I., Bäckerstraße 3	1.000 „ — „
1981. Gustav Springer	50 „ — „
1982. Rudolf Pietsch	20 „ — „
1983. J. K. und L. K.	20 „ — „
1984. Direktoren der territorialen Arbeiter- Unfallversicherungsanstalten in Wien durch Regierungsrat Kögler	427 „ 45 „
1985. Ingenieur Rudolf Klein, Besitzer des Gutes St. Christoph bei Gloggnitz, Niederösterreich, durch Hof- und Gerichts- advokat Dr. Heinrich Krüdl 10 Stück Obligationen des Wiener Stadt-An- lehens vom Jahre 1908 Serie 1617, Nr. 21 bis 30 à 500 K sämtlich mit Coupons vom 1. Dezember 1914, zu- sammen per	5.000 „ — „
1986. Bezirks-Komitee für den VII. Bezirk, V. Sammlungsergebnis (darunter 10 K für das „Rote Kreuz“ von Thomas Lombardini.)	251 „ 30 „
1987. B. C. A., 4000 Stück Zigaretten.	
1988. J. S., 1 Paket Verbandzeug.	
1989. S. E., 1 Paket (Inhalt Schokolade und Bonbons).	
1990. Gotthard Köckeis, bürgerlicher Fleisch- hauer, Hausbesitzer und Fabrikgesell- schafter, IX., Ruzsdorferstraße Nr. 13, 20 Portionen Fleisch.	
1991. Jg. Eisler, k. u. k. Hoflieferant, 3 Kisten Nr. 1067/69 (Inhalt 5000 Portionen Einbrenntabletten und 5000 Portionen Erbjien.)	

Veräußerungstermine verfallener Faustpfänder der privaten Pfandleihanstalten.

Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 16. August 1914, Z. 28713, St.-Z. XII-2198 (W. Abt. XVII a, 3166):

Im Hinblick auf die Bestimmungen der kaiserlichen Verordnung vom 13. August 1914, R.-G.-Bl. Nr. 216 (Zweites Moratorium), über die Stundung privatrechtlicher Forderungen erscheinen die vor dem 1. August 1914 entstandenen, durch Faustpfänder gesicherten Darlehensforderungen der gewerblichen Pfandleiher (§ 15, Punkt 13 Gewerbe-Ordnung und Gesetz vom 23. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 48), nachdem dieselben nicht unter die Ausnahmen des § 2 der zitierten Verordnung fallen, nach Maßgabe der Vorschriften des § 1 dieser Verordnung gestundet.

Es können daher vor Ablauf der im § 1 der Verordnung festgesetzten Fristen die Faustpfänder, welche vertragsmäßig zur Sicherstellung der Hereinbringung der vor dem 1. August 1914 gewährten Gelddarlehen dienen, schon deshalb nicht zum Verkauf gelangen, weil diese Darlehensforderungen selbst gestundet erscheinen und somit die Voraussetzung für die Ausübung des Verkaufsrechtes, daß der Schuldner mit der Berichtigung der Pfandforderung sich im Verzuge befindet, vor Ablauf der erwähnten Frist nicht gegeben ist.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 15. bis 22. August 1914.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 387.299 kg	Und zwar aus:	
	Wien	315.406 kg
	dem sonst. Niederösterreich	24.683 "
	Oberösterreich	374 "
	Steiermark	1.292 "
	Mähren	19.224 "
	Galizien	11.862 "
	Bukowina	714 "
	Ungarn	13.113 "

Kalbfleisch . . . 12.485 kg	Und zwar aus:	
	Wien	2.766 kg
	Oberösterreich	149 "
	Mähren	148 "
	Galizien	8.742 "
	Bukowina	504 "
	Ungarn	176 "

Schafffleisch . . . 1.190 kg	Und zwar aus:	
	Wien	255 kg
	Galizien	427 "
	Bukowina	508 "

Schweinefleisch 272.510 kg	Und zwar aus:	
	Wien	217.952 kg
	dem sonst. Niederösterreich	4.874 "

Steiermark	60 kg
Böhmen	1.450 "
Mähren	5.063 "
Galizien	4.340 "
Ungarn	33.980 "
Kroatien	4.675 "

Kälber 3.657 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	2.042 St.
	dem sonst. Niederösterreich	33 "
	Oberösterreich	74 "
	Mähren	347 "
	Galizien	1.117 "
	Ungarn	44 "

Schafe 99 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	52 St.
	dem sonst. Niederösterreich	47 "

Schweine 371 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	284 St.
	dem sonst. Niederösterreich	10 "
	Mähren	26 "
	Schlesien	1 "
	Galizien	9 "
	Ungarn	41 "

Lämmer 3 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	2 St.
	Niederösterreich	1 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	{	Stedfleisch	von K 1·12 bis 2·44	per Kg.
		Rostbraten u. Rieden	1·80 .. 2·50	" "
Kalbfleisch	" "	" "	1— .. 2·20	" "
Schafffleisch	" "	" "	1— .. 1·52	" "
Schweinefleisch	" "	" "	1·44 .. 2·40	" "
Kälber	" "	" "	1·20 .. 1·34	" "
Schafe	" "	" "	1·16 .. 1·50	" "
Schweine	" "	" "	1·20 .. 2·10	" "

Die Zufuhren waren größer als in der Vorwoche.

Der Marktverkehr, anfangs flau, nahm gegen Wochenende einen lebhaften Verlauf.

Angeichts der die Nachfrage übersteigenden Angebotes traten auf allen Gebieten merkliche Preisrückgänge ein.

Von der Ersten Wiener Großschlächtereierktiengesellschaft wurden 4449 kg Rindfleisch und 24 Stück Kälber zu Markte gebracht.

* * *

Pferdemarkt vom 21. August 1914.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 196 Stück.

196 Gebrauchspferde, — Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1100 K per Stück

" Schlächterpferde — " — " — "

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 16. bis 22. August 1914.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengröß	1 kg	56	60		
Auszugmehl	"	56	60		
Mundmehl	"	52	54		
Semmelmehl	"	48	50		
Pohlmehl	"				
Futtermehl	100 kg				
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	3-0 bis 4-6 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 4 " 1 "	4-0 bis 6-0 dkg	—	—	—	—
" " 2 " 1 "	— bis — dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg				
Weißgemischtes Brot	"	32.3	44.5		
Schwarzgemischtes Brot	"	29.9	43.4		
Schwarzes Brot	"	31.0	34.8		
Erbisen, ganz	1 kg	44	64		
" gespalten	"	48	80		
Linjen	"	70	92		
Bohnen	"	40	72		
Hirse	"				
Rollgerste	"	40	72		
Reis	"	48	80		
Kaffee, roh	"	3.20	5.20		
" gebrannt	"	3.60	5.60		
Kakao	"	4	10		
Schokolade	"	4	10.40		
Tee	"	6	20		
Zucker	"	84	96		
Honig	"	1.60	3.20		
Bohnen, grün	1 kg	20	28		
Erbisen, grün, in Schoten	"	24	40		
Paradiesäpfel ital.	"	20	28		
Kohl, grün	30 St.	1.20	3		
"	1 "	06	14		
Kohlrüben, heurige	30 "	60	1.70		
"	1 "	04	08		
" alte	30 "				
"	1 "				
Kraut, weißes	100 kg	16			
"	1 "	24	28		
Salat in Häupteln	30 St.	80	2		
"	1 "	05	12		
Spinat	1 kg	30	50		
Rüben, weiß	1 St.				
" gelb	1 kg	04	08		
" rot	1 St.	05	10		
Sauerkraut	1 kg	24	28		
Sauere Rüben	"				
Knoblauch	"	60	80		
Zwiebel	"	22	48		
Erdäpfel, vorjährige	100 kg				
"	1 "				
" heurige	100 "	9	12		
"	1 "	14	16		
" Ripfel, vorjährige	100 "				
"	1 "				
" " heurige	100 "	18	22		
"	1 "	22	26		
Rindsfilz	1 kg				
Butterschmalz	"				

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Schweinfilz	1 kg	1.76	2		
Schweinschmalz	"	1.80	2		
Schweinspied	"	1.56	2		
Unschlitt, geschmolzen	"				
Milch	1 l	26	32		
Rahm	"	96	1.20		
Topfen	1 kg	66	80		
Teabutter	"	3.40	4		
Margarine	"	1.60	2.08		
Eier, frische um 2 K	30-34				
" eingelegte um 2 K	—				
Barben	1 kg	1.80	2		
Brachsen	"	1.60	1.80		
Forellen	"				
Hechte, lebend	"				
" tot	"				
Karpfen, lebend	"	2.40	2.80		
" tot	"		1.40		
Lachse	"				
Schaiden	"				
Schille	"				
Sterlette	"				
Stodfische	"				
Schellfische	"		1.20		
Weißfische	"				
Krebse	1 St.				
Huhn, junges, gepuzt	1 St.	1.30	1.90		
Wasthuhn, gepuzt	"	1.80	2.60		
Boulard	"	2.80	3.40		
" steir.	1 kg	3.60	5		
Rapaun	"				
" steir.	"				
Ente	1 St.	3.20	4.80		
Gans	"	5.60	8		
Indian	"				
Taube	"	70	1		
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"	1	1.80		
Wildente	"	1.40	2.40		
Wildgans	"				
Wase	"	4	4.80		
Hirschfleisch	1 kg	80	2.20		
Rehfleisch	"	1	2		
Schwarzwild	"				

Fleischgattungen	Detailpreise (mit Zubehör)					
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleisch-Verkäufer	
	von	bis	von	bis	von	bis
Rindfleisch, { vorderes	160	200	180	200	180	200
{ hinteres	180	230	200	250	200	260
Kalbfleisch	140	200	160	200	160	200
Schafffleisch						
Schweinefleisch	180	240	180	240	180	240
Pferdefleisch, { vorderes					88	120
{ hinteres					96	152

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 21. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 77—80 kg)	von 30 K — h bis 31 K 80 h
Roggen (" 71—74 kg)	22 " " 23 " "
Gerste	18 " 30 " 19 " 30 "
Mais	17 " 80 " 21 " 50 "
Safer	22 " 50 " 23 " 50 "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Grieß (B)	von 53 K — h bis 54 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	40 " " 53 " 80 "
Roggenmehl " " 1—3	27 " 20 " 34 " 50 "
Weizenkleie	11 " 40 " 12 " 80 "
Roggenkleie	11 " 40 " 12 " — "
per 100 kg.	

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von 30 K 50 h bis 32 K 40 h
Roggen (" 71—74 kg)	22 " 50 " 23 " 60 "
Gerste	— " — " — " — "
Mais	17 " 80 " 21 " 50 "
Safer	22 " 20 " 23 " 40 "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Grieß (B)	von 53 K — h bis 54 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	40 " " 54 " — "
Roggenmehl " " 1—3	28 " 50 " 35 " 58 "
Weizenkleie	11 " 40 " 12 " 80 "
Roggenkleie	11 " 20 " 11 " 60 "
per 100 kg.	

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 24. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von 30 K 50 h bis 31 K 20 h
Roggen (" 71—74 kg)	22 " 50 " 23 " 60 "
Gerste	— " — " — " — "
Mais	18 " 60 " 21 " 50 "
Safer	22 " 20 " 23 " 40 "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Grieß (B)	von 53 K — h bis 54 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	40 " " 54 " — "
Roggenmehl " " 1—3	28 " 50 " 34 " 50 "
Weizenkleie	11 " 40 " 12 " 80 "
Roggenkleie	11 " 20 " 11 " 60 "
per 100 kg.	

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 16. bis 22. August 1914.

Niederösterr. Bergheu	von K 5.— bis 11.60 per 100 kg
" Wiesenheu	6.— " 9.50 " " "
Slovakisches Heu	— " — " " " "
Ungarisches Heu	4.— " 5.— " " "
Klee	6.— " 11.60 " " "
Schaubstroh	7.— " 8.— " " "
"	30.— " 34.— per Schober
Rüttstroh	— " 5.40 per 100 kg
Grummet	— " — " " " "
Ballenstroh	— " — " " " "

Schlachtviehmarkt vom 24. August 1914.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 22. August 1914 mit — Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 6471 Stück, und zwar:

Maßvieh	4727 Stück
Weidevieh	— "
Beimvieh	2523 "
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche	118 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3707 Stück	Kühe	1721 Stück
Stiere	1413 "	Büffel	409 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	5130 Stück
" Galizien und der Bukowina	— "
" dem sonstigen Österreich	2120 "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 96 bis 116 K (extrem bis 120 K)
" II. "	88 " 105 "
" III. "	78 " 93 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
" II. "	— " — "
" III. "	— " — "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 102 bis 112 K (extrem bis 114 K)
" II. "	90 " 104 "
" III. "	— " — "
Stiere	76 " 98 " (" " 104 ")
Kühe	70 " 92 " (" " 104 ")

Aus und über Ungarn:

Weidevieh	von — bis — K (extrem bis — K)
---------------------	--------------------------------

Aus und über Galizien:

Weidevieh	von	—	bis	—	K (extrem bis — K)
Büffel	"	52	"	74	" (" " —)
Betriebsvieh	"	34	"	89	" (" " —)

b) Preis per Stück.

Beinvieh von 800 bis — K
 Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	—	Stück
" " " auswärts	—	"
Unverkauft blieben	642	"

Außer dem Marke, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 16. bis 22. August 1914 für Wien angekauft 1117 Stück

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 779 Stück mehr aufgetrieben.

Bei lebhaftem Geschäftsverkehre konnten Prima-Ochsen, welche in geringer Stückzahl vorhanden waren, zu schwach behaupteten letzten Montagpreisen verkauft werden.

Mittlere Ware, in welcher 1800 Stück für Konservenzwecke angekauft wurden, gingen um 3 bis 4 K, mindere Sorten um 4 bis 6 K billiger aus dem Marke.

Stiere wurden um 4 bis 6 K billiger, Kühe und Beinvieh um 4 bis 5 K billiger wie am letzten Montagmarke verkauft.

Büffel büßten gleichfalls 4 K per 100 kg im Preise ein.

Baubewegung

vom 21. bis 24. August 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktienstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Subbauten.

- XIII. Bezirk: Waschlüche, Diesterweggasse 30, von der Gemeinde Wien, Bauführer Matthäus Bohdal (43643).
- XXI. Bezirk: Anbau der Zentral-Generatorenanlage Gaswerk Leopoldau, von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, Bauführer Rudolf Remetschek (33693).

Adaptierungen.

- III. Bezirk: Hyegasse, Schrottgasse 5, von Leo Stussig, IX., Hörlgasse 12 (7334).
- V. Bezirk: Kettenbrüdigengasse 15, von Heinrich Kaufal, II., Große Sperlgasse 37 a (7374).
- VII. Bezirk: Kirchengasse 27, von Hugo Schuster, V., Wiedner Hauptstraße 98 (7444).
- " " Myrtengasse 14, von Katharina Kassa durch Matthäus Bohdal, XIII., Pinzerstraße 446 (7461).
- XIII. Bezirk: Breitensteierstraße 47, von der Genossenschaft der Wäscher und Wäschepfuger Biehs, ebenda, Bauführer Johann Fichtum (43265).
- " " Hamiltongasse 3, von Alois Brusatti, Branhaus Hütteldorf, Bauführer Josef Vertba (43948).
- " " Mantlergasse 16, von Verta Fuchs, IX., Widenhofergasse 3, Bauführer Guido Gröger (44318).
- " " Stechobengasse 7, von Leopold Blum, ebenda (44411).

Diverse geringere Bauten.

- XIII. Bezirk: Schuppen, Schweizertalstraße 10, von Matthias Leib Schmilowicz, ebenda (43747).
- XVI. Bezirk: Werkstättengebäude, Einl. B. 2174, 2172, 2173, von Werner & Pfeleiderer, Bauführer Leopold Roth (60065).

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

9. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Siberberg Max (Markus) — Gemischtwarenhandel — IX., Rotenlöwengasse 8.
- Singer Pauline — Gastwirtsgerwebe — II., Zirkusgasse 10.
- Stopal Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Fuchsthaller-gasse 8.
- Sonnenfeld Adolf — Filmverleihungs- und Filmreinigungsanstalt — II., Ausstellungstraße 71.
- Spira Emil — Verschleiß von Flaschenbier in handelsüblich verschlossenen Flaschen — II., Laborstraße 38.
- Spitz Karoline — Kaffeestiebergewerbe — II., Laborstraße 13.
- Springer Friedrich — Installateur — IX., Sechschimmelpasse 28.
- Stollas Hugo — Zuckerbäcker — XVIII., Kreuzgasse 15.
- Tabal Josef — Koffgeher — II., Regellegasse 2.
- Wierl Wenzel Robert — Lebensmittelhandel beschränkt — II., Kleine Pfarrgasse 11.
- Wagner Eugenie — Gastwirtsgerwebe — IX., Hörlgasse 4.
- Walde Josef — Gastwirtsgerwebe — IX., Althanplatz 5.
- Wallner Leopold — Gastwirtsgerwebe — IX., Spitalgasse 29.
- Wandler Alexander — Gastwirtsgerwebe — IX., Währingergürtel 142.
- Wieser Katharina — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVIII., Geng-gasse 123.
- Zeiser Marianne — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVIII., Kreuz-gasse 58.
- Zinna Aloisia, geb. Kofsch — Marktviktualienhandel — XVIII., Rutschler-gasse, Markt.

10. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Apenzeller Josef — Handel mit Lebensmitteln beschränkt — VI., Gumpen-dorferstraße 43.
- Belosics Karoline — Wanderhandel mit Obst, Blumen und Gemüse — XX., Bäuerlegasse 14.
- Buda Ludovika — Manikure und Massage beschränkt — VI., Gumpen-dorferstraße 28.
- Celler Johann Albin — Handel mit Lebensmitteln beschränkt Flaschen-bier und Wein — VI., Piniengasse 15.
- Czernich Emilie — Einpänner-Eigenz Nr. 682 — II., Obere Donau-straße gegenüber Nr. 47.
- Derda Juliane — Witwenfortbetrieb des Freizeugewerbes nach Ludwig Derda — V., Aliebergasse 13.
- Dubsky Vinzenz — Maurermeister — XIV., Denglergasse 13.
- Feicht Matthias — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Beyringergasse 39.
- Fuhrmann Leopoldine — Lebensmittel- und Konsumwaren und Flaschen-bier-Verschleiß beschränkt — XVII., Haslingerergasse 56.
- Goldschmid Oskar, Inhaber der Firma Goldschmid & Schanzer — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren — XIV., Pfeiffergasse 3.
- Hirsche Georgine — Fortbetrieb der Konzession zur Verabreichung von Speisen nach der verstorbenen Mutter Theresia Hirsche — VI., Köflergasse 14.
- Kammerling Herich vel Heinrich — Informationsbüro beschränkt — I., Eßlinggasse 17.
- Kaun Franz — Zimmermaler (Filiale) — XIII., Rohrbacherstraße 23.
- Kohl Heinrich — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes beschränkt Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Ecke der Hagenberggasse und Erzbischofsgasse.
- Kunz Eugenie — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus-bedarfes beschränkt Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstraße 166.
- Kainer Alexander — Erzeugung lichtempfindlicher und sonstiger photo-graphischer Präparate und Varystreicherei — VII., Kaiserstraße 79.
- Mayerhoffer Karl — Hutmacher — XIV., Geibelgasse 12.

Morawek Maria Anna — Marktviktualienhandel — VI., Detailmarkthalle, Zellen Nr. 227, 228.
 Musil Emma, geb. Fira — Wäscherei und Übernahme zum chemischen Putzen — XIX., Pfarrwiesengasse 11.
 Nebbalek Jaroslav — Herrenkleidermacher — XX., Wasnergasse 13.
 Nemelka Friedrich mj. und Eva mj. — Fortbetrieb des Zahntechniker-gewerbes — VI., Getreidemarkt 13.
 Niemand Moses — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — III., Rhunn-gasse 11.
 Roby Marie, geb. Marx — Handel mit Lebens- und Genussmitteln zc. beschränkt — XIII., Baumgartnerplatz, Kat.-Parz. 95.
 Ruzbica Anna — Handel mit Lebensmitteln und Waschartikeln zc. beschränkt — VI., Garbergasse 12.
 Ratsch Rudolf — Betrieb einer Theatergarderobe — I., Residenzbühne.
 Ried Ignaz — Einspänner-Eigenz Nr. 258 — VI., Mariahilferstraße 99.
 Ruzsch Emil — Uhrmacher — XIV., Kellinggasse 1.
 Rind Juliana — Fortbetrieb des Schlossergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Vinzenz Rind — VIII., Neubeggergasse 10.
 Ruzicka Aloisia — Fragnerin — XIV., Märzstraße 116.
 Schreiner Karl — Bauunternehmer — XIII., Anshützgasse 22.
 Skoor Josef — Kleidermacher — XX., Karajungasse 11.
 Banicel Stanislaus — Mustler — III., Kleißgasse 9.
 Firma Karosseriebau Beingardthofer & Gries — Fabrikmäßig betriebener Karosseriebau (Ziliale) — IX., Pramergasse 5.
 Weissberger Helene — Verschleiß von Galanterie-, Spiel-, Leder-waren zc. — III., Landstraßer Hauptstraße 88.
 Wydrych Vinzenz — Fleischer — XI., Sedlitzgasse 42.

11. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Aderl Bernhard — Gastwirt — V., Raßleinsdorferplatz 1.
 Aichberg Magdalena, geb. Mannsberger — Konditoreiwaren-Verschleiß — XIX., Gatterburggasse 19.
 Andrie Marie Magdalena — Marktviktualienhandel — XIV., Schwender-gasse, Markt.
 Beranel Franz — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Gefrorenem, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Hausbedarfes beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 186.
 Blaha Alois — Viktualien-Verschleiß — X., Herzgasse 38.
 Bohac Robert — Schuhmachergewerbe — X., Eugengasse 42.
 Cap Franziska, geb. Tichy — Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — V., Zentagasse 16.
 Egel Leopoldine — Viktualienhandel — V., Pilgramgasse 20.
 Alexander Deutsch & Komp. — 1. Josef Hajek, 2. Alexander Deutsch — Kleidermachergewerbe — V., Schönbrunnerstraße 112.
 Duschek Gottlieb — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — X., Gubrunstraße 131.
 Ebermann Leopold — Verschleiß von Viktualien, Flaschenbier und Kan-diten — V., Stöbergasse 17.
 Edelhart Paul — Fleisch-Verschleiß — V., Wiedner Hauptstraße 118.
 Fic Elisabeth, geb. Koczj — Wanderhandel mit Naturblumen, Obst, Gemüse — XIII., Bedmanngasse 51.
 Freiwirth Emilie, geb. Wagner — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Sechshauferstraße 39.
 Gemeinböck Marie, geb. Seher — Handel mit Papier- und Parfümerie-waren beschränkt — V., Schönbrunnerstraße 12.
 Gratz Alois — Tischler — V., Johanngasse 7.
 Großkopf Josef — Schuhmachergewerbe — V., Schönbrunnerstraße 31.
 Gründwald Charlotte — Handel mit Pelzwaren, Niederleischen, Hüten und Nieder-Erzeugung — XIV., Sechshauferstraße 39.
 Haider Rosine, geb. Beranel — Kleinhandel mit Holz, Kohlen, Koks und Briketts — X., Leibnitzgasse 51.
 Hasnula August — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes beschränkt — XV., Hütteldorferstraße 26.
 Hejna Franz — Anstreicher und Lackierer — V., Spengergasse 1 a.
 Heß Leopoldine, geb. Feitel — Zuckerbäckerwaren, Kanditen- und Fragnerei-artikel-Verschleiß — X., Trostgasse 49.
 Hloušek Franziska — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß mit Ausschluß des Detail-Verschleißes der im § 38 zc. beschränkt sowie Flaschen-bier und Flaschenwein — V., Anzengrübnergasse 11.
 Husa Anna, geb. Zelinel — Marktviktualienhandel — XIV., Schwender-gasse, Markt.
 Jezetichy Stephanie — Viktualien- und Kanditen-Verschleiß — V., Vogel-sanggasse 31.
 Kästner Anna — Kleinhandel mit Kohlen, Koks, Holz, Briketts und Unterzählern — X., Leebgasse 57.

Katscher Adolf, Dr. phil. — Handelsagentur — IV., Mühlgasse 3.
 Kobl Heinrich — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Ge-frorenem zc. — XIII., Ede Hagenberg- und Erzbischofsgasse.
 Krausz Olga — Modistin — V., Bräuhausgasse 49.
 Kraus Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Pilgramgasse 22.
 Krejci Vaclav — Zimmermalergewerbe — V., Wiedner Hauptstraße 129.
 Kribhas Franz — Gastwirt — V., Margaretenstraße 74.
 Laminger Marie, geb. Schmidtbauer — Schweinefleisch- und Seltwaren-Verschleiß — IV., Phorushalle.
 Lang Heinrich — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Große Neugasse 29.
 Lehner August — Friseur und Rasier — XV., Mariahilferstraße 148.
 Lehner Marie — Kleidermacherin — V., Wehrgasse 7.
 Leinberger Katharina, geb. Decker — Wäschewaren-Erzeugung — V., Kettenbrückengasse 15.
 Lipschitz Siegmund — Modistengewerbe — V., Margaretenstraße 69.
 Lischla Eduard — Mustler — V., Margaretenstraße 110.
 Mackal Anna — Fragnerei, Flaschenbier- und Kracherl-Verschleiß — X., Hartmuthgasse 67.
 Marian Verto, geb. Schvil — Spezerei- und Kolonialwarenhandel — X., Eugengasse 40.
 Martinel Franz — Handel mit Schaum- und Obstweinen und Mineral-wässern in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — V., Margaretenstraße 91.
 Mitterer Viktoria — Damenkleidermacherin — XV., Holohergass: 45.
 Neumann Johann — Wäschepulver — V., Ramperstorfergasse 35.
 Parzer Josef — Gastwirt — V., Zentagasse 47.
 Pamfil Alfred — Handelsagentur — V., Rübigergasse 6.
 Pefula Barbara, geb. Oriener — Bekanntgabe von Wohnungsadressen an Wohnung suchende Parteien ohne jede vermittelnde Tätigkeit — V., Margaretenstraße 64.
 Polacek Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Arbeitergasse 8.
 Popp Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Sechshaufer-straße 87.
 Poß Agnes, geb. Bartke — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Gefrorenem zc. — XIII., Breitenfee Einl.-Z. 382, Am Ameisbach.
 Riesler Gustav — Gemischtwarenhandel — XIX., Saarplatz 1.
 Rieß Ludwig — Handel mit Lebensmitteln zc. beschränkt und Flaschen-bier-Verschleiß — V., Sonnenhofgasse 10.
 Rosendorf Theresia, geb. Priboda — Verschleiß von Flaschenbier, Kurz- und Zuckerbäckerwaren zc. — X., Randhartingergasse 4.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat :	
Sitzungen des Stadtrates	2599
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 13. August 1914	2599
Bezirksvertretungen :	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hiebing vom 27. März 1914	I
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ausergrund vom 30. März 1914	II
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ditarling vom 2. April 1914	IV
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom 3. April 1914	VI
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom 7. April 1914	VII
Allgemeine Nachrichten:	
Spendenausweis der Zentralfelle der Fürsorge für Soldaten und deren Familienangehörige	2610
Beräufertungstermine verfallener Faustpfänder der privaten Pfand-leihanstalten	2614
Approvisionnement :	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 15. bis 22. August 1914	2614
Pferdemarkt vom 21. August 1914	2614
Detailpreise für Lebensmittel vom 16. bis 22. August 1914	2615
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 21. August 1914	2616
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. August 1914	2616
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 24. August 1914	2616
Heu- und Strohmarkt vom 16. bis 22. August 1914	2616
Schlachtviehmarkt vom 24. August 1914	2616
Baubewegung :	
Gesuche um Baubewilligungen vom 21. bis 24. August 1914	2617
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	2617
Rundmachungen.	

Bezirksvertretungen.

(Nachtrag der Sitzungs-Protokolle in chronologischer Reihenfolge.)

(XIII. Gemeindebezirk, Sieying.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Sieying vom 27. März 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Karlinger**.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. Mennet.

Nach Begrüßung der Anwesenden erklärt der **Vorsitzende** die Versammlung für beschlußfähig und die Sitzung für eröffnet.

Der **Vorsitzende** begrüßt die neugewählten Herren Gem.-Räte **Huber** und **Payer** und ersucht dieselben im Namen der Versammlung, nach Möglichkeit auch in ihrer neuen Stellung mit der Bezirksvertretung im Einvernehmen zu bleiben, was dieselben in einer Dankrede versprechen.

Anträge.

B.-R. Eichberger beantragt die Errichtung eines l. k. Polizei-Kommissariates oder wenigstens einer Expositur für die Bezirksteile **Breitensee** und **Baumgarten**, da diese nach Häuser und Bevölkerungszahl immer mehr wachsen und das l. k. Polizei-Kommissariat **Schmelz** zu weit entfernt sei, welcher Übelstand sich bei der Überwachung, der Eskortierung von Verhafteten u. s. w. empfindlich bemerkbar mache.

Nach einer zustimmenden Debatte, an der insbesondere die **B.-R. Huber** und **Pölderl** sich beteiligen, angenommen.

B.-R. Glasauer beantragt die Herstellung eines gepflasterten Überganges in der **Kohrbacherstraße** von der **Testarellogasse** in die **Sieying Hauptstraße**, ferner die bessere Instandhaltung der **Erzbischofsgasse** (bezüglich der **Kandsteine** und **Beschotterung**), die Aufstellung von **Sitzbänken** an den **Promenaden** im **Ober-St. Veiter** **Gemeindewalde** und einer **Bank** auf dem **Ober-St. Veiter Kirchenplatz**.

Angenommen.

B.-R. Guber beantragt die Fertigstellung des **General-Regulierungsplanes** in dem Teile „**Königsberg**“ in **Lainz**, da Grundbesitzer parzellieren wollen.

Angenommen.

Derselbe beantragt die Herstellung eines Kanales zirka 60 m in die **Schillingergasse** von der **Gallgasse**, da dortselbst drei Häuser bestehen, die einmünden könnten.

Angenommen.

B.-R. Gotsch beantragt die Errichtung eines **Wasserlaufgrabens** der rechten Seite der **Zufahrtsstraße** zum **Hütteldorfer Paradiese**.

Angenommen.

B.-R. kais. Rat Masler und **Greiser** beantragen die Errichtung einer notwendigen **Bedürfnisanstalt** in der Nähe der **Baumgartner Kirche** und der **Straßenbahnhaltestelle** (**Zonengrenze**) in der **Linzerstraße**.

Angenommen.

B.-R. Pölderl beantragt, Seiner **Erzellenz** dem Herrn **Bürgermeister** die Bitte auf Errichtung einer **BedarfsHaltestelle** an **Wochentagen** in der **Linzerstraße** bei der **Sagberggasse** als dringendes Bedürfnis zu unterbreiten, da die **Direktion** der städtischen **Straßenbahnen** die Errichtung dieser Haltestelle verweigert und die **Bevölkerung** hiemit sich nicht zufrieden gibt.

Angenommen.

Derselbe beantragt die **Straßenregulierung** in der **Linzerstraße** vor den **Häusern** Dr.-Nr. 364 bis 368, da die **Böschung** des zirka 1 m höher gelegenen **Schweges** gefährlich zu passieren ist.

Angenommen.

B.-R. Kohrbacher beantragt die **Kinnfal-** und **Kandsteinlegung** von Dr.-Nr. 143 bis 175 **Auhofstraße** und die **Setzung** von 24 **Alleebäumen** dortselbst, die fehlen, obwohl hiezu teilweise schon das **Erdreich** ausgehoben ist.

Angenommen.

B.-R. Wagner beantragt die **Umwandlung** der **provisorischen Umsteigstelle** **St. Veit** an der **Wien-Unter-St. Veit-Baumgarten** in eine **definitive** zur **Ersparung** des **Umweges** über **Hütteldorf-Hacking** für **Passagiere** der **Verbindungsbahn** auf die **stadtwärts** gelegenen **Stationen** der **Wiener Stadtbahn**.

Angenommen.

B.-R. Söllwirth beantragt die **Aufstellung** von 4 **Bänken** in der **Breitenseer** **Außallee**.

Angenommen.

Derselbe beantragt die **Herrichtung** des **Trottoirs** vor dem **Hause** Dr.-Nr. 63 **Schanzstraße**.

Angenommen.

B.-R. St. Bayer beantragt, an **Se. Exzellenz** den Herrn **Bürgermeister** mit der Bitte heranzutreten, daß der **Wiener Großschlächtere** **untersagt** werde, an **Mitglieder** des **Ersten Wiener**

Konsumvereines Fleisch in die Häuser zu liefern, da nicht nur durch das Überhandnehmen der Konsumvereine, sondern nunmehr auch durch dieses städtische Unternehmen die kleinen Gewerbetreibenden schwer geschädigt werden.

Angenommen.

Zuschriften.

Dem Kund-Antrage der Bezirksvertretung Wieden, Z. 447, bezüglich der Überprüfung des Gefahrenmomentes der Maschinen der Stromabnehmer durch Organe der Gemeinde bei der Gefahrenklasseneinteilung der Betriebe für die Arbeiter-Unfallversicherung, schließt sich die Bezirksvertretung an.

Dem Kund-Antrage der Bezirksvertretung Fünfhaus, Z. 895, Seine Exzellenz den Herrn Bürgermeister zu ersuchen, dahin zu wirken, daß bei Bemessung der Personaleinkommen- und Erwerbsteuer ungerechte Härten vermieden werden, schließt sich die Bezirksvertretung an.

Die Zuschriften der Magistrats-Abteilung IV, Z. 3617, 3983, 4345, 4895, 4936, 5016 und 6123 ex 1913, betreffend Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Baumgartenstraße, Lautensack-, Refers-, Gulden-, Feldkeller-, Altgasse, in der Amalien- und Deutschordenstraße, Wisgrill- und Winkelbreitengasse durch Errichtung 39 neuer Gasflammen, resp. Verfezung bereits bestehender, wird zur Kenntnis genommen.

Zuschrift derselben, Z. 6588/13, betreffend das Langsamfahren der Fuhrwerke bei Straßenbahnhaltestellen.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben, Z. 5788/13, betreffend die generelle Zulassung der Anbringung von Automatenkästchen zum Verkaufe des „Wiener Auskunftsbuches“ an Häusern auf Widerruf, wenn im einzelnen Falle kein Bedenken obwaltet.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, Z. 625, betreffend die Herstellung einer Zufahrtsstraße zum Bau des Landwehrtrossen-spitales im XIII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben, Z. 3975/13, betreffend die Aufstellung von Abfallsammlern auf öffentlichen Straßen an geeigneten Orten, mit 500 Stück im ersten Jahre, 500 im zweiten über Verlangen, im dritten Jahre nach Erfordernis.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VII, Z. 201, betreffend den Kanalbau in der Prochgasse zwischen Ameisgasse und Rottstraße und in der Goldschlagstraße zwischen Ameisgasse und Einwanggasse mit einem Kostenverordernisse von 23.700 K.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, Z. 4057/13, betreffend die Baulinienänderung für die Häuser Dr.-Nr. 9 bis 11 und 8 bis 32 Glasauergasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der städtischen Elektrizitätswerke, Z. 836, betreffend die Kabellegung in der Gasangartengasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung V, Z. 723: Die Bezirksvertretung stimmt der Verlängerung der Bauzeit für die Arbeiten der Niveauübersezung im Zuge der Einwanggasse zu, damit nicht der Fuhrwerksverkehr dortselbst durch ein bis zwei Monate gänzlich abgesperrt ist.

Auf Grund der Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, Z. 3529/13, betreffend das Straßenprojekt in der Schanzstraße, wird der Beschluß vom 27. Februar 1914 reasumiert.

Zuschrift des Österreichischen Handels- und Gewerbebundes, daß Straßennamenänderungen nur in den notwendigsten Fällen vorgenommen werden sollen, um nicht die Geschäftsleute zu schädigen.

Zur Kenntnis.

Beschwerden, Urgezen u.

H.-H. kais. Rat Mahler urgiert die Errichtung eines Kinderbades im Wienflußbette in Hütteldorf und die Umwandlung des Hydranten in der Zehetnergasse beim Koksdepot zur Trinkwasserentnahme.

H.-H. Guber urgiert die bessere Beleuchtung des Lainzer Kirchenplatzes.

Schluß der Sitzung.

(IX. Gemeindebezirk, Alsergrund.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund vom 30. März 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Josef Stary**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Karl Wiesenberger.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Versammlung, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Von der Verlesung der Aufnahmeschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26. Februar 1914 wird über Beschluß Abstand genommen und dieselbe für genehmigt erklärt.

H.-H. Stary hält dem am 27. März 1914 verstorbenen H.-H. Oberlehrer Franz Meyer einen tiefempfundenen Nachruf.

Die Versammlung hat sich zum Zeichen der Trauer von den Sigen erhoben.

Der **Vorsitzende** bittet um die Ermächtigung, diese Trauerkundgebung im amtlichen Sitzungsberichte zum Ausdruck bringen zu dürfen.

Zustimmung.

Einlauf.

(615.) Der Wiener Gemeinderat hat in der Sitzung vom 27. Februar 1914 dem medizinischen Dokortorenkollegium die Frist zur Übergabe der Liegenschaft Schubertgasse 23 (des alten Karolinen-

Kinderospitals) an die Gemeinde bis 31. Dezember 1915 neuerlich verlängert und weiters genehmigt, daß die bei der Übergabe fällige Aufzahlung von 40.000 K schon jetzt an die Kinderhospitalstiftung ausbezahlt werde.

Ferner übernimmt die Gemeinde die Herstellung des provisorischen Trottoires vor dem Neubaue des Kinderospitals in der Sobieskygasse.

Zur Kenntnis.

(912.) Zu dem Antrage des Bezirksvorstehers auf Holzstöckelpflasterung um die Lichtentaler Kirche herum teilt der Magistrat mit, daß dortselbst gegenwärtig ein Kanalumbau durchgeführt wird und daher infolge der unvermeidlichen Senkungen die Holzpflasterung erst im Jahre 1916 in Betracht gezogen werden könnte.

Zur Kenntnis.

(634.) Der Gemeinderats-Ausschuß für städtische Straßenbahnen hat den Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund, auf der Linie 2 während des stärksten Verkehrs den Dreiwagenzug einzuführen oder die Büge nach Währing und Döbling weiterzuführen abgelehnt, weil dadurch das Umkehren in der Schwarzspanierstraße erschwert, beziehungsweise die Kreuzung beim Bürgerverjorgungshause zu sehr belastet würde.

Zur Kenntnis.

(847.) Der Stadtrat hat am 6. März 1914 den Beschluß gefaßt:

Zur tunlichsten Hintanhaltung der Straßenverunreinigung durch weggeworfene Papiere, Fruchtabfälle und dergleichen sind an geeigneten Orten eine genügende Anzahl von Sammelkörben aufzustellen.

Dieselben sollen an Straßenbahn-Haltestellentafeln, Gaslandlebern, Masten u. s. w. angebracht werden.

Die Bezirksvertretungen werden ersucht, über die Punkte, an denen in erster Linie Abfallsammler aufgestellt werden sollen, Vorschläge zu erstatten.

B.-B. Stary ersucht alle Herren Bezirksräte, solche Plätze in ihren Bezirksprengeln ehebaldig namhaft zu machen.

Über Wunsch des **B.-B. Preininger** wird die Bezirksvorsteherung an alle Herren diesbezügliche Fragebogen ausfinden.

(858.) Das Ersuchen der Bezirksvertretung um Anbringung eines Briefkastens am Hause Seberingasse 15 (Antrag Haberstroh) wurde seitens der I. I. Postdirektion Wien abgelehnt, weil die in der Nähe befindlichen Sammelkasten dem dortigen Postverkehre vollkommen genügen.

Zur Kenntnis.

(761.) Über die Beschwerde, daß die vor dem Hause Wasagasse 50 befindliche Gaslaterne niemals beleuchtet ist, teilt die Direktion der städtischen Gaswerke mit, daß dieselbe keine öffentliche ist.

B.-B. Ahaus beantragt sohin, die gegenüber der Strudelhofstiege in der Wasagasse befindliche Laterne auf die andere Seite des Straßenhofes zu versetzen.

Angenommen.

(844.) Der Rund-Antrag der Bezirksvertretung Wieden, es möge die Gemeinde Wien durch eigene Organe eine Überprüfung

des Gefahrenmomentes bei den elektrisch betriebenen Maschinen ihrer Stromabnehmer vornehmen lassen, um hiedurch eine Übersicht über die richtige Gefahrenklasseneinteilung seitens der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt zu gewinnen und gegen die fürchterliche Belastung der Gewerbetreibenden Abhilfe schaffen zu können, wird verlesen.

B.-B. Siller bemerkt hiezu:

Wäre die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt eine Aktiengesellschaft oder ein anderes Privatunternehmen, so würde schon der Konkurs verhängt sein, weil sie bankrott ist.

Dieser Umstand veranlaßt die Anstalt, die Beiträge fortwährend zu erhöhen.

Ich habe bei meinem Betriebe seit Jahren die von mir bezahlten Beiträge zusammengerechnet; keine 4 bis 5 Prozent derselben sind meinen Arbeitern zugute gekommen.

Die Verwaltung der Anstalt ist eine furchtbar kostspielige; es herrscht dort offenbar eine Mißwirtschaft sondergleichen.

B.-B. Stary: Über die in dem vorliegenden Rund-Antrage ausführlich geschilderten Mißstände wird allgemein Klage geführt; wir haben im Gewerbegeoffenschafts-Verbande unzähligemale diese Angelegenheit besprochen und haben auch zahllose Eingaben an die Regierung und auch an die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt selbst gerichtet.

Leider ist aber bisher nichts geschehen; vielleicht wird die Durchführung des heutigen Antrages endlich den Anstoß zur Beseitigung dieser traffen Übelstände geben.

Der Rund-Antrag der Bezirksvertretung Wieden wird sohin einstimmig zum Beschlusse erhoben.

(767.) Die Bezirksvertretung Fünshaus ersucht um Anschluß an den Rund-Antrag, Seine Exzellenz den Herrn Bürgermeister zu bitten, er möge bei den maßgebenden Stellen dahia wirken, daß bei Bemessung der Erwerb- und Personaleinkommensteuer auf die zumeist ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse der Steuerträger die größte Rücksicht genommen werde.

Nach längerer Debatte, an der sich die **B.-B. Czermak, Hirsch, Ahaus** und **Magaschik**, sowie der **Vorsitzende** beteiligen, wird der Rund-Antrag einstimmig angenommen.

(401.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf, worin gefordert wird, es möge das Hausieren in Gasthäusern und anderen öffentlichen Lokalen verboten werden.

Über Befürwortung durch den **Vorsitzenden** wird dieser Antrag einstimmig zum Beschlusse erhoben.

(377.) Die Bezirksvertretung Alsergrund hat mit Sitzungs-Beschluß vom 28. Jänner 1913 beantragt, die beiden Häuser Kapellengasse 1 und 3 in Alserbachstraße 1 und 3 umzubenennen.

Von den zur gutachtlichen Äußerung hierüber zuständigen Ämtern haben sich die meisten für den Vorschlag ausgesprochen, es sind aber Bedenken dagegen erhoben worden, einerseits, da die Kapellengasse eine selbständige Gasse bildet und daher der Name aufrechterhalten werden sollte, und andererseits, daß die Kosten der Umbenennung zu große seien, indem die ganze ungerade Seite der Alserbachstraße davon betroffen würde.

Bestenfalls ist allerdings nicht richtig, da es sich tatsächlich nur um zwei Häuser handelt, nämlich Kapellengasse 1 und 3; es besteht ja gar kein begründeter Anlaß, der Markthalle, die ihren

Haupteingang in der Ruschdorferstraße (Dr.-Nr. 22) besetzt, außerdem noch die Bezeichnungen Kapellengasse 2/4 und Alserbachstraße 1/3 zuzuweisen; das an Kapellengasse 3 anstoßende Haus trägt aber schon heute die Dr.-Nr. 5 Alserbachstraße, die also auch in Zukunft verbleiben kann.

B.-F. Stary beantragt daher, die Bezirksvertretung möge ihren feinerzeitigen Beschluß, die beiden Häuser Kapellengasse 1 und 3 in Alserbachstraße 1 und 3 umzubenenen, unbedingt aufrecht erhalten.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

(899.) Der Ortsschulrat des IX. Bezirkes übermittelt den Bericht des Ersten Jugendfürsorgevereines für den IX. Bezirk über die Tätigkeit im Jahre 1913.

Dieser Bericht wird zur Kenntnis genommen und über Antrag des **Vorsitzenden** einstimmig beschloffen, dem Vorstande Herrn Direktor Julius Hofbauer den wärmsten Dank und die Anerkennung der Bezirksvertretung auszusprechen.

Anträge.

B.-F. Wlk ersucht um Betreibung der bisher unerledigten Anträge auf elektrische Beleuchtung der Alserstraße zwischen Brunnbadgasse und Gürtel, weiters wegen Verbauung oder Verlauf des der Gemeinde Wien gehörigen Bauplatzes Alserstraße 52, ferner betreffend Errichtung einer Beeh'schen Bedürfnisanstalt am Zimmermannplatz und endlich auf Pflasterung der Mariannengasse zwischen Mauthner- und Hebragasse mit Holzstöckelpflaster.

Der **Vorsitzende** erklärt, an die zuständigen Amtsstellen wegen ehebaldigster Erledigung dieser vier Anträge entsprechende Zuschriften richten zu wollen.

B.-F. Freininger fragt an, ob über den Antrag der Bezirksvertretung, betreffend Errichtung einer Gartenanlage in der Latschlagasse bereits eine Erledigung eingelangt ist.

Der **Vorsitzende** erklärt, auch diese Angelegenheit betreiben zu wollen.

B.-F. Stary bespricht den in der Gemeinderats-Sitzung am 27. März 1914 von Gem.-Rat Nagler eingebrachten Antrag auf Feststellung der zulässigen Gewicht-, beziehungsweise Belastungsgrenze für Lastenautomobile in Wien; Bestimmung, daß Lastwagen nur ohne Beiwagen verkehren dürfen; Überprüfung der Geschwindigkeitsvorschriften für Lastenautos und strenge Überwachung derselben und endlich Klassifizierung der Straßen Wiens auf die Zulässigkeit des Lastenautomobilverkehrs mit Rücksicht auf deren Unterbau, Pflasterung und bauliche Beschaffenheit der Häuser und bittet die Bezirksvertretung, einen Beschluß zu fassen, wonach diese den Antrag des Gem.-Rates Nagler auf das freudigste begrüßt und das Präsidium des Wiener Gemeinderates ersucht, diese Aktion mit aller Kraft durchzuführen.

Auch beantrage er, diesen Beschluß auch allen übrigen Bezirksvertretungen als Rund-Antrag zu übermitteln.

Einstimmig angenommen.

Auf Grund einer in der Zeitung enthaltenen Beschwerde, daß der innere Währingergürtel zwischen Vorschle- und Severingasse noch immer nicht eröffnet ist, erklärt der **Vorsitzende**, daß er, da jetzt Kanal, Gasrohrlegung und Wasserleitung fertig ist, neuerlich die endliche Eröffnung des Gürtels betreiben werde.

Weiters macht der **Vorsitzende** auf die Tatsache, daß in Wien nicht überall eine genügende Anzahl von Straßentafeln angebracht ist, aufmerksam und bittet daher alle Herren, in ihrem Sprengel Umschau zu halten und auf Fragebogen, die ausgesendet werden, die Stellen bekanntzugeben, wo sich keine Tafeln befinden und solche notwendig wären.

B.-F. Gerasch wünscht, daß auf dem noch freien Teile der ehemaligen Großmann-Gründe dem Jugendfürsorgevereine ein Kinderspielplatz zur Verfügung gestellt werde.

Der **Vorsitzende** erklärt, sich beim Magistrate erkundigen zu wollen, ob dies möglich ist.

B.-F. Gerasch teilt mit, daß in einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom Jahre 1909 die Verpflichtung des Hauseigentümers, auch in den ersten Morgenstunden, sobald das Haustor geöffnet ist, die Stiegen zu beleuchten, ausgesprochen worden ist.

B.-Rat Haberstroß beantragt, die beiden halbnächtigen Gaslaternen 112 und 113 auf dem inneren Währingergürtel in ganznächtlige umzuwandeln, da sich dort Gebüsche befinden, wo nach Mitternacht allerlei lichtscheues Gesindel sich herumtreibt.

Der Antrag wird mit Stimmeinhelligkeit angenommen.

Schluß der Sitzung.

(XVI. Gemeindebezirk, Ottakring.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring vom 2. April 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Franz Friedl.

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Rupert Gaugusch.

Der **Vorsitzende** begrüßt die erschienenen Bezirksräte, die Gem.-Räte Hözel und Schimel, konstatiert die Beschlußfähigkeit und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll über die letzte Sitzung, das zur Einsicht aufliegt, wird genehmigt.

Einlauf.

(1180.) Der Stadtrat hat die Anbringung von Automatenkästchen zum Vertriebe des „Neuen Wiener Auskunftsbuches“ genehmigt.

(1205.) Die Direktion des Stadtbauamtes berichtet einige Daten über die Kosten der Anbringung von Linoleum über dem Holzfußboden in zwei Klassen der Schule am Stephanieplatz.

(1491.) Der Wiener Stadtrat hat die Aufstellung von Abfallsammlern auf öffentlichen Straßen genehmigt.

(1493.) Der Wiener Gemeinderat hat die Auflassung der längs der Westgrenze des Kaiser Franz Josef-Jubiläumsspitales

vorgesehenen Verbindungsstraße zwischen Flöckersteig und Steinhofstraße genehmigt.

(1543.) Vorstellung des Präsidiums des Österreichischen Handels- und Gewerbebundes in Wien, betreffend die Umbenennung von Straßen und Plätzen.

(1641.) Dankschreiben Sr. Exzellenz des Herrn Bürgermeisters für die Tätigkeit beim Vertriebe der Lose der städtischen Armenlotterie.

(1642.) Der Magistrat hat die Entfernung des Pissoirs Ecke der Sandleitengasse und Noterdstraße genehmigt.

(1658.) Der Stadtrat hat die Eröffnung einer 7. Abteilung in dem Kindergarten Brühlgasse 31 genehmigt.

Zur Kenntnis.

Anträge.

(1728.) **B.-R. Alfonsus** urgiert die Erledigung seines Antrages, betreffend die Automobilsierung der Freiwilligen Feuerwehr Ottakring.

(1729.) **B.-R. Alfonsus** beantragt die Einsetzung eines Komitees, beziehungsweise die Erweiterung des Bau-Komitees zum Studium der Frage wegen Erbauung eines Bürgerkasinos auf den Gründen der ehemaligen Ölfabrik und begründet den Antrag. Er erwähnt, daß der früher bestandene Plan, daß die Gemeinde Wien auf dem Platze selbst baue, nach seinen Informationen nicht zur Durchführung kommen wird, ebenso sei man von der Absicht, hier eine Unterstation der Elektrizitätswerke zu errichten, abgekommen, so daß nur mehr durch Bildung einer Bau-Genossenschaft dem derzeitigen Zustande ein Ende gesetzt werden könne.

Nach lebhafter Debatte, an der sich die **B.-R. Albrecht, Mann, Six** und **Alfonsus** beteiligen, wird über Antrag des **B.-R. Tichy** die Zuweisung des Antrages an das Bau-Komitee beschlossen.

(1737.) **B.-R. Frik** stellt den Antrag, es sei für die Heilige Geist-Kirche an der Herbststraße ehestens die Bildung des Pfarrsprengels vorzunehmen und die Pfarre definitiv zu besetzen.

Angenommen.

(1738.) **B.-R. Schmidt** beantragt die ehefte Eröffnung eines Fußsteiges von der Noterd gegen Norden zur Willenkolonie bei der Sängervarte im Zuge der Parzelle Einl.-B. 655 in derselben Art wie beim Grünbeck-Steig im XVII. Bezirke.

Angenommen.

(1739.) **B.-R. Schmidt** stellt den Antrag, es möge der spekulativen zwei Stock hohen, zinskasernenmäßigen Verbauung im ländlichen Bezirksteile von Ottakring in der Weise wirksam entgegengetreten werden, daß eine architektonische Ausgestaltung der Baulichkeiten mit Erker, Balkon, Giebeldach-Konstruktion u. s. w. vorgeschrieben wird.

Wird, nachdem die **B.-R. Six** und **Mann** hierzu gesprochen haben, zugestimmt.

(1903.) **B.-R. Six** führt darüber Beschwerde, daß entgegen dem Botum der Kommissionsmitglieder die Bewilligung zur Aufstellung eines Wanderrücklasses auf den Gründen Ecke Degengasse und Redtenbacherstraße erteilt wurde. Im Falle des Vorliegens

eines neuerlichen derartigen Ansuchens wolle der Bezirksvorsteher beim I. I. Statthalter, sowie beim Bürgermeister vorsprechen, damit künftighin das Gutachten der Bezirksvertretung mehr wie bisher gewürdigt wird.

(1777, 1778.) **B.-R. Tichy** hat zwei die gleiche Angelegenheit betreffende Anträge eingebracht, welche dahin zielen, daß dem Botum der Bezirksräte bei Lokalaugenscheinen mehr Gewicht beigelegt wird und daß bei Entscheidungen gegen das Gutachten der Bezirksvertretung dieselbe hievon wenigstens verständigt wird.

Bei der lebhaften Debatte, welche sich hierüber entwickelt, verweist **B.-R. St. Hanisch** darauf, daß der Herr Bürgermeister versprochen hat, die Bezirksvertretungen mit mehr Rechten auszustatten; nachdem die **B.-R. Six** und **Tichy** ihre Anträge in ausführlicher Weise begründet haben, wird über Antrag des **B.-R. Tremml** beschlossen, eine Deputation, bestehend aus dem Bezirksvorsteher und den **B.-R. Six, Tichy** und **Tremml** zum I. I. Polizeipräsidenten in dieser Angelegenheit zu entsenden.

(1775.) **B.-R. Tichy** beantragt die Errichtung eines Gehweges zwischen Paley- und Seeböckgasse entlang der Einplankung der Vorortelinie der Stadtbahn.

Angenommen.

(1776.) Antrag des **B.-R. Tichy**, betreffend die Verbesserung der Beleuchtung vor der Kirche Herbststraße 82.

Angenommen.

(1779.) Antrag des **B.-R. Kamharter**, betreffend die Aufstellung von Efeuwänden innerhalb des Gittertores der Bürgerschule XVI., Seeböckgasse 12.

Angenommen.

(1780.) **B.-R. Kamharter** urgiert die Erledigung des Antrages, betreffend die Herabsetzung der Preise für elektrische Energie bei Kleingewerbetreibenden.

B.-R. Seigl beantragt hierzu, es möge der Strompreis so erniedrigt werden, daß er dem in Großbetrieben zu entrichtenden gleichkommt.

(1781.) **B.-R. Kamharter** beantragt die endliche Herstellung der Parkanlage auf dem Stöberplatze.

B.-R. Tichy bemerkt hierzu, daß versprochen wurde, daß die Erdarbeiten bis Juni vollendet sein werden.

Angenommen.

(1782.) Antrag des **B.-R. Kamharter**, betreffend die Erlassung eines Verbotes des Hausierens mit landierten Früchten.

Angenommen.

(1256, 1542.) **B.-R. Tremml** referiert über die Eingabe des Vereines Ottakringer Waiserrat, betreffend die Einhebung eines freiwilligen Beitrages von Heimats- und Bürgerrechtswerbern behufs Schaffung eines Fonds zur Honorierung von Berufsvormündern und stellt den Antrag, diesem Vorschlage unter der Bedingung zuzustimmen, daß diesen Personen auf gesetzlichem Wege die Befreiung von der Übernahme einer Vormundschaft zugesichert wird.

Angenommen.

B.-F.-St. Hanisch urgiert die Erledigung des Antrages, betreffend die Eröffnung der Paltaufgasse und des Antrages auf Beleuchtung der Vogeltenngasse zur Jubiläumswarte.

B.-F. Horzen beantragt, Ede Degengasse und Sandleitengasse Inseln mit dem Hinweise anzubringen, daß die Häuser der Degengasse mit hohen Orientierungsnummern nur durch die Kollburggasse erreicht werden können.

B.-F.-St. Hanisch hält dies für überflüssig, da der erwähnte außerhalb der Stadtbahn gelegene Teil der Degengasse in „Starlenburggasse“ umbenannt wurde und diese bald durchgeführt werden wird.

Schluß der Sitzung.

(II. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom **3. April 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher-Stellvertreter **Ernst Alebinder.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Konzipist **Albert Höchsmann.**

Der **Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden, konstatiert die Beschlußfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung, das zur Einsichtnahme ausliegt, wird ohne Verlesung genehmigt.

B.-F.-St. Alebinder gedenkt der hervorragenden Millionen-Stiftung **Viktor Silberer's** und beantragt, die Bezirksvertretung Leopoldstadt wolle dem edlen Stifter, der auch der Barmherzigen Brüder gedacht habe, schriftlich den herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen.

Angenommen.

Einlauf.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 8538/13, betreffend die Grundüberlassung Am Tabor an das Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde A. B.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 1174, betreffend die elektrische Beleuchtung der Franzensbrücke.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 1205, betreffend die Eröffnung eines Verkehrsweges durch das noch abgegrenzte Gebiet der Adria-Ausstellung.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Z. 427, betreffend die Teilung der Linie „C“ und Führung eines Teiles derselben durch die Stephaniestraße.

Zur Kenntnis.

Zuschrift des I. I. Postsparsassenamtes, Z. 3245, betreffend die Aufhebung oder Herabsetzung der Stammeinlage von 100 K im Scheckverlehe.

Zur Kenntnis.

Zuschrift des Präsidiums des Österreichischen Handels- und Gewerbebundes vom 10. März 1914, betreffend die Vermeidung, beziehungsweise Ablehnung von Anträgen auf Namensänderungen altbestehender Straßen und Gassen.

Zur Kenntnis.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf, Z. 399, betreffend das Verbot des Hausierens in Gast- und Kaffeehäusern.

Zur Kenntnis.

Anträge.

B.-F. Koll beantragt neuerlich die Gewährung von Dienstarten auf den Linien der städtischen Straßenbahnen für die Bezirksräte, und zwar wenigstens mit der Fahrtberechtigung im Gebiete des II. Wiener Gemeindebezirkes.

Angenommen.

B.-F. Hofmann führt lebhafte Klage darüber, daß der Schüttel noch immer einer Straßenbahnlinie entbehren müsse, und beantragt, den Ausbau einer Linie zwischen der Franzensbrücke und der Sophienbrücke energisch zu betreiben.

Angenommen.

B.-F. Pollak beantragt, dahin zu wirken, daß auch durch die Stephaniestraße eine Straßenbahnlinie geführt werde.

Angenommen.

B.-F. Ortner führt Beschwerde über die starken Lärmfästigungen, welche in der Weintraubengasse durch die schweren Postautos verursacht werden, und beantragt, die Beseitigung dieses Übelstandes in geeigneter Weise zu bewirken.

Angenommen.

B.-F. Prinz beantragt, die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung zu ersuchen, daß die Lenker der Autobusse beauftragt werden, die Schleifenanlage am Praterstern zur Durchfahrt nicht zu benützen.

Angenommen.

B.-F. Günther führt Klage über die schlechte Ausführung der Anstreicherarbeiten durch den städtischen Kontrahenten und beantragt, demselben die Arbeiten zu entziehen und an einen im Bezirke ansässigen, tüchtigen und verlässlichen Anstreichermeister zu vergeben.

Angenommen.

B.-F. Haslinger beantragt, die Errichtung einer Schulzahnklinik im II. Bezirke zu betreiben.

Angenommen.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung Wieden, Z. 447, betreffend die Arbeiter-Unfallversicherung: Überprüfung des Gefahrenmomentes der Maschinen der Stromabnehmer durch Organe der Gemeinde Wien.

Angenommen.

Schluß der Sitzung.

(XV. Gemeindebezirk, Fünfhaus.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Fünfhaus vom 7. April 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Dr. Josef Mattis**.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Josef Gröll.

Nach Konstatierung der Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 27. Februar 1914 abgehaltenen öffentlichen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Dankschreiben des Herrn Franz Reuner für das Anerkennungsschreiben der Bezirksvertretung.

Zur Kenntnis.

Zuschrift des Armen-Institutes XV, Z. 489, betreffend Ergänzungswahlen in den Armenrat.

Die erforderlichen Wahlen werden vorgenommen.

Zuschrift des Stadtbauamtes vom 3. März 1914, Z. 900, mit der Mitteilung, daß der Bau von zwei Wassereinläufen auf der Schmelz (Kosampfad) am 9. März 1914 begonnen wurde.

Zur Kenntnis.

Note der Magistrats-Abteilung VI, vom 13. März 1914, betreffend die Aufstellung von Abfallsammlern auf öffentlichen Straßen.

Die Bezirksvertretung wünscht die Aufstellung solcher Sammelkörbe besonders bei Straßenbahnhaltestellen, ferner daß die in der Note erwähnte neue Kundmachung gegen die Straßenverunreinigung das Verbot des Kellamezzettelverteils enthalten solle.

Die Magistrats-Abteilung VIII teilt mit Note vom 13. März 1914 mit, daß die Umwandlung des Auslaufbrunnens auf dem Reithofferplatz in einen Druckbrunnen nicht erforderlich ist.

Zur Kenntnis.

Die Bezirksvorsteherung des VI. Bezirkes gibt bekannt, daß sich die Bezirksvertretung Mariahilf dem Antrage Holzwartl gegen die Straßenverunreinigung, namentlich durch Wegwerfen von Kellamezzeteln, angeschlossen hat.

Zur Kenntnis.

Mitteilung der Magistrats-Abteilung III vom 12. März 1914, daß der Auftrag zur sofortigen Inangriffnahme der Gartenarbeiten auf der Schmelz ergangen ist.

Zur Kenntnis.

Note der Magistrats-Abteilung V vom 17. März 1914, betreffend die Weiterleitung des Antrages wegen Einführung von Palettewagen.

Zur Kenntnis.

Die k. k. Staatsbahn-Direktion Wien teilt mit Zuschrift vom 18. März 1914 mit, daß mit Rücksicht auf den projektierten Um-

bau des Westbahnhofes der Maladamisierung der Gehwege im Rayon des Westbahnhofes nicht nähergetreten werden kann.

Zur Kenntnis.

Die Bezirksvorsteherung des IV. Bezirkes teilt mit Note vom 17. März 1914 den Beschluß der Bezirksvertretung Wieden auf Überprüfung des Gefahrenmomentes der Maschinen der Stromabnehmer durch Gemeindeorgane mit.

Einstimmiger Anschluß.

Der Österreichische Handels- und Gewerbebund ersucht mit Petition vom 10. März 1914 um Stellungnahme gegen die unbegründete Änderung von Gassen- und Straßennamen, da hiedurch die Handels- und Gewerbetreibenden außerordentlich geschädigt würden.

Zustimmung.

Die Magistrats-Abteilung V teilt mit Note vom 26. Februar 1914 mit, daß in Zukunft bei Ankündigungen an den Stadtbahnbrücken stets das Einvernehmen mit der Gemeinde zu pflegen ist und ästhetische Rücksichten wahrzunehmen sind.

Zur Kenntnis.

Note der Magistrats-Abteilung IV vom 27. Februar 1914, betreffend die Aufstellung von Automatenkästchen zum Vertrieb des „Neuen Wiener Auskunftsbuches“.

Zur Kenntnis.

Das Wiener Stadtbauamt zeigt an, daß der Kanalumbau in der Hacken- und Löhgasse und in der Märzstraße am 26. März 1914 begonnen wird.

Zur Kenntnis.

Die Bezirksvorsteherung des XVII. Bezirkes teilt einen Beschluß mit, der sich gegen die Schädigung des Fuhrwerkes durch die von der Gemeinde geplante Verfrachtung von Schotter, Steinen, Koks usw. mit Laufautos wendet und ersucht um analoge Beschlußfassung.

Durch die inzwischen erfolgte Regelung gegenstandslos.

Zuschriften der städtischen Ämter und des Konsortiums wegen Hintanhaltung der Anschüttungen der Baustellen auf der Schmelz.

Der **Vorsitzende** konstatiert, daß das k. k. Polizei-Kommissariat Schmelz, der Wiener Magistrat und namentlich das magistratische Bezirksamt infolge der von ihm im Vereine mit Herrn St.-R. Schreiner unternommenen Intervention mit Erfolg eingeschritten sind, um diesem Unfug zu steuern.

Wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen macht mit Zuschrift vom 2. April 1914 Mitteilung, daß die von der Bezirksvorsteherung gewünschte Straßenbahnlinie zum Baumgartner Friedhof undurchführbar ist.

Zur Kenntnis.

Zuschriften der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Teermaladamisierung der Lichtgasse und die Herstellung einer Kleinpflasterung in der Beingasse, Österleingasse und Karmeliterhofgasse.

Zur Kenntnis, doch wird für die Beingasse Granitpflaster verlangt.

Die Magistrats-Abteilung V teilt mit Note vom 20. März 1914 das Kommissions-Ergebnis bezüglich Errichtung einer Wartehalle am Neubaugürtel bei der Straßenbahnhaltestelle Westbahnhof mit.

Zur Kenntnis.

Die Stadtbauamts-Abteilung des XV. Bezirkes teilt mit, daß entsprechend einer Petition der Bewohner der Tannengasse ein Übergang vor Tannengasse 4 hergestellt wird.

Zur Kenntnis.

Die Magistrats-Abteilung VI gibt bekannt, daß die Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Umgebung des Postamtes Westbahnhof wegen des bevorstehenden Umbaues des Westbahnhofes derzeit untunlich ist.

Zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung des VI. Bezirkes teilt ihren Beschluß auf Verbot des Hausierens in Gasthäusern mit.

Ein stimmiger Anschluß.

Die Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien gibt mit Anschluß-Zuschrift vom 6. April 1914 bekannt, daß die Beschlußfassung über die Errichtung einer Filiale im XV. Bezirke vorläufig vertagt wurde.

Zur Kenntnis.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß dem Beschlusse der Bezirksvertretung **Fünfhaus** auf Stellungnahme gegen die Härten der Steuerbemessung die Vertretungen des VIII., XIII. und XXI. Bezirkes beigetreten sind.

Zur Kenntnis.

Eingabe des Ortschulrates des XV. Bezirkes vom 7. April 1914 wegen Reservierung der Anlage am Friedrichsplatz als Erholungsstätte für die Schulkinder der Bürgerschulen am Friedrichsplatz.

Es wird beschlossen, im Sinne dieser Eingabe an den Wiener Magistrat heranzutreten. In der schulfreien Zeit soll aber der Platz allgemein zugänglich sein, jedoch das Mitnehmen von Hunden unbedingt verboten werden.

Anträge.

B.-B. Maronek beantragt, gegen den neuesten, die Menschenwürde verletzenden Reklameunfug, Menschen in den widerlichsten Maskeraden herumwandeln zu lassen, Stellung zu nehmen.

Wird abgelehnt.

B.-B. Arikli beantragt, den Wiener Magistrat zu ersuchen, von der Verwendung des Baublockes 46 als Kinderspielplatz abzusehen, da für solche im Zuge der Schmelzregulierung ohnehin reichlich gesorgt werde. Es solle vielmehr dieser Platz insbesondere zur Hintanhaltung von Staubentwicklung mit einer Rasenanlage versehen werden.

Ein stimmig angenommen.

B.-B. Holzwarth stellt folgende Anträge:

- Den Gemeinderats-Ausschuß für die städtischen Straßenbahnen zu ersuchen, in den Straßenbahnwagen Zettel mit der Aufschrift „Gebrauchte Fahrscheine in die Sammelförbe einwerfen!“ anbringen zu lassen, damit das Publikum zur Benützung der Sammelförbe angeleitet werde;
- Se. Exzellenz den Herrn Bürgermeister zu ersuchen, geeignete Schritte zu machen, daß die Bezirksvertretung Einblick in das Projekt des Umbaues des Westbahnhofes erlange, da mit der Lösung dieser Frage wesentliche Bezirksinteressen verknüpft seien;
- den Wiener Magistrat zu ersuchen, das Asphalttrottoir auf der Mariahilferstraße ehestens beiderseits bis zur Bezirksgrenze zu verlängern.

Ein stimmige Annahme.

Zum Schluß dankt der **Vorsitzende** allen Herren der Bezirksvertretung für die treue Mitarbeit während der abgelaufenen Mandatsperiode, insbesondere den Herren **Baya** und **Wahl**, die eine Wiederwahl ablehnten.

B.-B. Holzwarth dankt im Namen aller Bezirksräte dem **Vorsitzenden** für seine sachkundige Amtsführung und seine musterhafte Leitung der Sitzungen, wodurch den Funktionären die Erfüllung ihrer Pflichten wesentlich erleichtert wurde.

Namens der ausscheidenden Bezirksräte widmet **B.-B. Wahl** dem **Vorsitzenden** Worte des Dankes und der Anerkennung.

Schluß der Sitzung.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-B.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
7. Sept. 11 Uhr	Abteilung II (Mag.-Rat Dr. Feld, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	7570	—	Lieferung von 63.000 Stück Hundsteuermarken für das Jahr 1915.	— 1-3
29. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer Neues Rathaus, VI. Stiege 1. Stock)	1090	Neubau eines Hauptunratskanales in der Geweygasse in der Strecke von der Steinfeldgasse bis Dr.- Nr. 3 Geweygasse im XIX. Bezirke.	Erdb- und Baumeisterarbeiten . .	6834 K 94 h 1-1
31. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1099	Kanalneubau in der Schön- brunner Schloßstraße in der Strecke von der Schönbrunner- straße bis Schönbrunner Schloß- straße Dr.-Nr. 5 im XII. Bezirke	Erdb- und Baumeisterarbeiten . .	3753 K 98 h 1-2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	M.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
Offertverhandlung					
2. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1011	Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Parallelstraße zur Wilhelminenstraße in der Strecke von der Sandleitengasse bis zur Rat.-Parz. 524/1 im XVI. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	16.828 K 73 h

1—

St. B. Z. 38.

Friedrich August Kleinschmidt'sche Heirats- ausstattungs-Stiftung.

Aus der Friedrich August Kleinschmidt'schen Heirats-
ausstattungs-Stiftung gelangt am 18. September 1914 ein
Ausstattungsbetrag von 162 K 96 h zur Auszahlung.

Zur Bewerbung sind berufen: Gefittete, arme Mädchen
von der Wieden im Alter von 24 oder mehr Jahren, welche
zur Unterstützung ihrer Eltern alles beigetragen und sich durch
Moralität ausgezeichnet haben.

Die Gesuche sind mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem
Wohnungsnachweise, dem Armutzeugnisse und den Sitten-
zeugnissen der Braut und des Bräutigams zu belegen und bis
10. September 1914 in der Gemeindebezirkskanzlei des IV. Be-
zirktes, IV., Schöffergasse 3, 1. Stock, zu überreichen.

Wien, am 18. August 1914.

Der Vorsteher des IV. Bezirktes:
Franz Rienöhl.

2—3

M. Abt. XIII, 7061/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Johann Leon'sches Künstlerstipendium.

Berliehen werden: Zwei Johann Leon'sche Stipendien im
Betrage von jährlich 240 K vom Studienjahr 1914/15 an-
gefangen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, vorzügliche Zöglinge
der k. k. Akademie der bildenden Künste aus der Abteilung für
Historienmalerei, welche in Wien geboren sind und keine oder
nur mittellose Eltern haben.

Bei der Verleihung werden die Verwandten des Stifters,
des am 31. Mai 1834 verstorbenen Lehrers der Zeichnung
Johann Leon, unter gleichen Umständen besonders berücksichtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimat-
schein, Impfzeugnis, Mittellosigkeits- oder Armutzeugnis,
Studiennachweise, eventuell der Nachweis der Verwandtschaft mit
der Familie des Stifters.

Einreichsstelle: Rektorat der k. k. Akademie der bildenden
Künste.

Einreichungsfrist: Bis 15. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. August 1914.

3—3

M. Abt. XIII, 6995/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien-Stiftung.

Berliehen werden: Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche
Stipendien von je 800 K für das Studienjahr 1914/15, und zwar drei für Hörer der Rechte, zwei für Hörer
der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer
der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler
der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich
autorisierten Meisterschule in Wien.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende, welche in Wien
geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien
angehören.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Impf-
zeugnis, Heimatschein, Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis und
Studiennachweis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 20. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. August 1914.

2—3

M. Abt. XIII, 6987/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Stiftung des Mariahilfer Kreditvereines
für einen unverschuldet in Notlage geratenen Gewerbsmann des VI. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ehemalige Mitglieder des Mariahilfer Kreditvereines, bei Mangel solcher unverschuldet in Notlage geratene Gewerbsleute, welche im Bezirke Mariahilf wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszugnis.

Einreichungstag: Bis 15. Oktober 1914.

Einreichsstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes.

Verleihungsfrist: 2. Dezember 1914.

Verleiher: Vorsteher des VI. Bezirkes.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. August 1914. 2-3

M. Abt. XIII, 5671/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Josef Stündl'sche Stiftung
für Wiener Gewerbsleute.

Zur Verleihung gelangen: 1100 K in Teilbeträgen zu 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer pro 1914.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. September 1914.

Verleihungstermin: Jänner 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 1. August 1914 2-3

M. Abt. XIII, 1754/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Leopold Josef Zopf'sche Armenstiftung.

Verliehen werden: Zwei Stiftpläze mit dem Bezuge von je 28 h pro Tag an zwei Arme auf Lebensdauer.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ein Armer aus der Freundschaft (Verwandtschaft) des Stifteres, des am 23. Dezember 1835 in Wien verstorbenen Rechnungsrates der k. k. Linzer Wollenzeugfabrik-Kammeral-Buchhaltung Leopold Josef Zopf und weiters andere arme Personen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauschein, Heimatschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gatten (Gattin), die Tauf(Geburt)zettel der Kinder und von solchen Bewerbern, die aus dem Titel der „Freundschaft“ einen Anspruch erheben, überdies der Nachweis ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 19. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. August 1914. 2-3

M. Abt. XIII, 6740/10.

Selbständiger Wirkungskreis.

Karl Böscher'sche Stiftung
für Arme.

Verliehen wird: Ein Stiftpfand monatlicher 10 K auf Lebensdauer.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie Verwandte des im Jahre 1812 verstorbenen Stifteres, des gewesenen Wiener Bürgers und Perückenmachers Karl Böscher, in Ermanglung solcher andere Arme Wiens.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, eventuell Trauschein, Taufscheine des anderen Gatten-teiles und der Kinder, Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 19. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. August 1914. 2-3

M. Abt. XIII, 6986/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neuwaldegg des Christlichen Frauenbundes
für verarmte christliche Gewerbetreibende des XVII. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 80 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte christliche Gewerbetreibende, die im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, eventuell Taufscheine der Gattin und Kinder, Trauschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. September 1914.

Verleihungstag: 15. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. August 1914. 2-3

M. Abt. XIII, 6629/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Sebastian Neydhart'sche Stiftung für Wiener Bürger.

Verteilt werden: 4200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis des Bürgerrechtes.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 25. September 1914.

Verleihungstag: Jänner 1915.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. August 1914.

3-3

M. Abt. XIII, 6984/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung für verarmte Kleingewerbetreibende des XIV. Bezirkes.

Verteilt werden: 380 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, unschuldig verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes, und zwar in erster Linie solche, die im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim, in zweiter Linie solche, die im XIV. Bezirke überhaupt ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII und Kanzlei der Bezirksvorstehung des XIV. Bezirkes.

Einreichungsfrist: Bis 30. September 1914.

Verleihungstag: 2. Dezember 1914.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. August 1914.

1-3

M. Abt. XIII, 6991/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Karoline Ueg'sche Stiftung für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 33 Stiftungsbeträge von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Waisen männlichen oder weiblichen Geschlechtes.

Bei der Verleihung sind vor allem jene Waisen zu berücksichtigen, die sich nicht bereits in einem Waisenhaus befinden.

Ein Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteiligt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteiligten Kinde nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einstmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteiligten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteiligung anderer Waisenkinder verwendet werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Nachweis der Verwaisung, das letzte Schulzeugnis, Vormundschaftsdekret und legales Armutzeugnis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. Oktober 1914.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. August 1914.

1-3

M. Abt. XVI, 12112/14.

Kundmachung.

(Verlustlisten.)

Laut Mitteilung des k. k. Ministeriums des Innern an die k. k. niederösterreichische Statthalterei vom 16. August 1914, Z. 9961/M. S., hat sich die k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien bereit erklärt, sowohl für das Abonnement der Verlustlisten durch Private, als auch für deren Einzelverschleiß vorzuführen.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. August 1914.

1-1

Telephon 38229

MÖBEL!

Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Zur kulanten Besorgung

aller im

Kursblatte

notierten

Effekten und Valuten

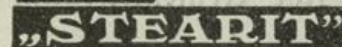
höchstens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

Wasserdicht = machen von Beton und Weisskalkmörtel
Trocken = legung feuchter Mauern und Räume
Wetterfeste Schlagseiten und Weisskalk-Fassaden bewirkt nur




Unentbehrlich für jeden Neubau



Verlangen Sie Prospekt I von der

Chem. Fabrik Traiskirchen b. Wien, Lieblein & Co.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 70.

Freitag den 28. August 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K. Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (l. t. Tabak-Traffik) und im Redaktionslokale I., Lichtenseldgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Gemeinderats-Ausschuß

für die

Verleihung des Heimatrechtes und des Bürgerrechtes.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderats-Ausschusses für die Verleihung des Heimatrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom 21. April 1914.

Vorsitzender: Obmann: G.-R. Kain.

Anwesende: Aichhorn,	Höbel,
Brenta,	Knoll,
Breuer,	Kurz,
Eder Alois,	Oppenberger,
Findenigg, R. v.	Pichler,
Glößl,	Rotter,
Göb,	Ryfl,
Heffenmeyer,	Sadilet,
Heindl,	Vaugoin,
Höck,	Wimberger.

Entschuldigt: G.-R. Wiesinger.

Beigezogen: Magistrats-Sekretär Wagner.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär v. Radler.

Obmann G.-R. Kain eröffnet die Sitzung.

(4214.) G.-R. Heffenmeyer referiert über das Gesuch des Wenzel Fech, Friseur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4839.) G.-R. Heffenmeyer referiert über das Gesuch des Johann Teufelhart, Gastwirt und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4837.) G.-R. Heffenmeyer referiert über das Gesuch des Silvester Schieder, Gastwirt und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4208.) G.-R. Göb referiert über das Gesuch des Laurenz Scheiber, Tischlermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4209.) G.-R. Göb referiert über das Gesuch des Josef Beran, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(13041.) G.-R. Göb referiert über das Gesuch des Johann Tathref, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(13040.) G.-R. Göb referiert über das Gesuch des Johann Pechal, Drechslermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(13868/13.) G.-R. Göß referiert über das Gesuch des Ferdinand Zegerniß, Glaser- und Anstreichermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(13043.) G.-R. Göß referiert über das Gesuch des Franz Tiefenbacher, Stadtmaurermeister und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4225.) G.-R. Sadilek referiert über das Gesuch des Franz Nikl, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4226.) G.-R. Sadilek referiert über das Gesuch des Josef Schummel, Maschinen-Ingenieur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5297.) G.-R. Sadilek referiert über das Gesuch des Michael Schagginger, Fuß- und Wagenschmiedmeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5283.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Johann Adam Schmidt, Buchdruckerei-Faktor, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5282.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Karl Bruner, Prokurist, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4825.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Anton Runc, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4824.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Johann Kobl, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4823.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Johann Riffler, Hutmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4822.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Franz Karas, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4194.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Franz Salinger, Schuhleisten-Erzeuger, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4192.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Josef Profsch, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4193.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Edmund Lang, Anstreichermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4834.) G.-R. Wimberger referiert über das Gesuch des Jakob Schwertberger, Handelsagent, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4835.) G.-R. Wimberger referiert über das Gesuch des Ignaz Buchdanský, Kaufmann, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5471.) G.-R. Wimberger referiert über das Gesuch des Franz Duschanel, Tischlerei-Werkmeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5470.) G.-R. Wimberger referiert über das Gesuch des Rudolf Rocenský, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5472.) G.-R. Wimberger referiert über das Gesuch des Josef Georg Weiß, Firmenvertreter und Armenrat, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5300.) G.-R. Knoll referiert über das Gesuch des Alois Böck, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4871.) G.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Matthias Trinkel um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(3105.) G.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Friedrich Rüdener, Schlossergehilfe der k. k. Staatsbahn, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 150 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(1700.) G.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Josef Strasser, Bureaudiener, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(1701.) G.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Paul Hauptinger, Fabrikportier, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(4867.) G.-R. Knoll referiert über das Gesuch des Anton Grattoni, Deichgräbermeister und Fuhrwerksbesitzer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(3100.) G.-R. Knoll referiert über das Gesuch des Georg Rose, Kupferschmiedgehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(2279.) G.-R. Knoll referiert über das Gesuch des Adalbert Bött, Präsekt, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5993.) G.-R. Knoll referiert über das Gesuch des Otto Josef Stojar, Lehrer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(3092.) G.-R. Knoll referiert über das Gesuch des Johann Salomon, Jurist, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4204.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Franz Parafel, Einspänner-Eigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4205.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Matthias Behetgruber, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4206.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Stanislaus Mauraacher, Milchmeier und Mithauseigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5290.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Matthias Tichy, Kleinfuhrwerksbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5291.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Anton Drechsler, Fleischhauermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5965.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Anton Büchwinler, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5966.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Johann Bittermann, Sauerkräutler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(3483/13.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Augustin Zand, Milch-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4221.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Anton Petitschel, Unschlitthändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4224.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Stephan Bildl, Geschäftsführer und Kaffeehausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5982.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Christian Neumeier, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4841.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Johann Glockmann, Tischlermeister und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5976.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch des Theodor Steghofer, Kaufmann, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4840.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch des Franz Heidl, Obsthändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4838.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch des Josef Schiedl, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4836.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch des Edmund Karlberger, Schmiedmeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4215.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch des Johann Pradehly, Drechslermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4203.) G.-R. Kotter referiert über das Gesuch des Franz Schreiber, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5288.) G.-R. Rötter referiert über das Gesuch des Josef Wigner, Fischhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5963.) G.-R. Rötter referiert über das Gesuch des Friedrich Wanz, Firmainhaber, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung (VIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5292.) G.-R. Aurz referiert über das Gesuch des Johann Balestrin, Deichgräbermeister und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5284.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Julius Kocher, rekte Kocher, Firmavertreter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5286.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Johann Seifert, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5287.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Franz Ernst, Tischlermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(3209.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Johann Fischer, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(2471.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Josef Schuh, Firma-Gesellschafter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(2470.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Emanuel Müller, Firma-Gesellschafter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4199.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des August Zeißer, Firma-Gesellschafter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(407.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Matthias Potzka, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4200.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Johann Kostenwein, Fleischhauer und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5906.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Michael Gsjenger, Manipulant, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4198.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Anton Ullmann, Tischlermeister und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5907.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Franz Weiß, Juwelier, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(2237.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Johann Koubel, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5468.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Josef Ubl, Spenglermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4326.) G.-R. Aichhorn referiert über das Gesuch des Engelbert Rosmanit, Kleidermachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4195.) G.-R. Aichhorn referiert über das Gesuch des Rudolf Fischer, Kaffeeschanker, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4196.) G.-R. Aichhorn referiert über das Gesuch des Matthias Schrammel, Privatier, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5295.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Karl Walter, Stalereigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4272.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Karl Jsemann, Betriebsleiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5989.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Karl Wendler, Schlosser im Elektrizitätswerk, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5990.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Johann Langer, Privatbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5972.) **G.-R. Baugoin** referiert über das Gesuch des Karl Wilhelm Schäfer, Firma-Gesellschafter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5973.) **G.-R. Baugoin** referiert über das Gesuch des Josef Herzog, Holz- und Kohlenhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4831.) **G.-R. Baugoin** referiert über das Gesuch des Augustin Schoderböck, Dachdeckermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4832.) **G.-R. Baugoin** referiert über das Gesuch des Karl Hörler, Friseurmeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(6010.) **G.-R. Baugoin** referiert über das Gesuch des Ignaz Svoboda, Tischlermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt, mit Rücksicht auf das Ableben des Genannten den Beschluß vom 3. März 1914, P. Z. 10476/13, zu widerrufen. (Angenommen.)

(4190.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Karl Wagesreither, Holz- und Kohlenhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(4189.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Julius Waizenbeck, Revident, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(4821.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Josef Lad, Uhrmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(1645.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Heinrich Hauer, Hotelportier, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(5465.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Franz Stangl, Portier, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(5994.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch der Mathilde Bilits, Hauswäherin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(5501.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Josef Rados, Küchenchef, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(4855.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Michael Rszellmann, Kleinfuhrwerksbesitzer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(4854.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Karl Altmann, Ober-Revident, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(4246.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Friedrich Reichmuth, Ingenieur, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(3094.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch der Josefine Kralik, Köchin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(4843.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Franz Musil, Ober-Kondukteur, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(19046.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Alexander Karl Groß, Geschäftsführer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(2247.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Augustin Pospichal, Tapezierermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5980.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Andreas Weigl, Fiaker-Eigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5294.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Rudolf Tergowitsch, Seilermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5473.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Jakob Johann Fischer, Dachdeckermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8822.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Heinrich Stöbel, Geschäftsleiter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(14255.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Karl Klimsch, Dienstmann, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(13057/13.) G.-R. **Nyll** referiert über das Gesuch des Johann **Süßmayer**, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(13055/13.) G.-R. **Nyll** referiert über das Gesuch des Josef **Leitelmayer**, Naturblumenhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4827.) G.-R. **Glöckl** referiert über das Gesuch des Ignaz **Rvich**, Goldschmied, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5466.) G.-R. **Glöckl** referiert über das Gesuch des Franz **Ferdinand Zehetgruber**, Vereinskassier, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5281.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Vinzenz **Fochler**, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5279.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Eduard **Pradel**, Restaurantpächter des Eisenbahnhotels **Hochschneeberg**, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(20204/13.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Johann **Zboril**, Siebmacher und Gitterstricker, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5280.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Heinrich **Schedl**, Fleischhauer und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4183.) G.-R. **Seindl** referiert über das Gesuch des Franz **Weiß**, Kaffeesieder, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4184.) G.-R. **Seindl** referiert über das Gesuch des Karl **Zach**, Schlossermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4186.) G.-R. **Seindl** referiert über das Gesuch des Rudolf **Hofstätter**, Kostgeber, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4187.) G.-R. **Seindl** referiert über das Gesuch des Rudolf **Gachstetter**, Bäckermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4188.) G.-R. **Seindl** referiert über das Gesuch des Johann **Brcak**, Herrenkleidermacher, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5289.) G.-R. **Dürbeck** referiert über das Gesuch des **Ferdinand Henneberg**, Stadibaumeister und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4828.) G.-R. **Dürbeck** referiert über das Gesuch des **Anton Fischer**, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4829.) G.-R. **Dürbeck** referiert über das Gesuch des **Peter Heiszl**, Friseur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5977.) G.-R. **Hessenmeyer** referiert über das Gesuch des **Georg Spindler**, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5975.) G.-R. **Hessenmeyer** referiert über das Gesuch des **Mois Fritsch**, Geschäftsleiter und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(5316.) G.-R. **Hessenmeyer** referiert über das Ansuchen des **Karl Kriegseis**, rekte **Hafner**, Tapezierermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen.
Referenten-Antrag abgelehnt.

(4287.) G.-R. **Hessenmeyer** referiert über das Ansuchen des **Michael Simkovits**, Schneidermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(4288.) G.-R. **Hessenmeyer** referiert über das Ansuchen des **Franz Macz**, Schlossergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(4289.) G.-R. **Hessenmeyer** referiert über das Gesuch des **Karl Garhofer**, Maurermeister, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4237.) G.-R. **Hessenmeyer** referiert über das Gesuch des **Johann Haselberger**, Hilfsarbeiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4865.) **G.-R. Sadilek** referiert über das Gesuch des Leo Schmid, Gemischtwaren-Verschleißer, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(5309.) **G.-R. Sadilek** referiert über das Gesuch des Ludwig Reich, Schlossergehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(4851.) **G.-R. Sadilek** referiert über das Gesuch des Georg Fürbass, städtischer Straßenarbeiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(5479.) **G.-R. Sadilek** referiert über das Gesuch des Thomas Wondratsch, Gastwirt und Hausbesitzer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(5992.) **G.-R. Sadilek** referiert über das Gesuch des Konstantin Leopold Gabriel Foegel, Hörer der technischen Hochschule, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(4259.) **G.-R. Götz** referiert über das Gesuch des Nikolaus Mendulic, k. u. k. Oberst d. R., um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4282.) **G.-R. Götz** referiert über das Ansuchen des Johann Esjöggl, Hilfsarbeiter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(4283.) **G.-R. Götz** referiert über das Ansuchen des Franz Piftyanek, Glaschleifergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(4230.) **G.-R. Götz** referiert über das Gesuch des Franz Wancura, Tischlergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4281.) **G.-R. Götz** referiert über das Ansuchen des Johann Galil, Tischlergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(4280.) **G.-R. Götz** referiert über das Ansuchen des Maximilian Mainardi, Steinarbeiter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(4279.) **G.-R. Götz** referiert über das Ansuchen des Johann Bubic, Geflügelhändler, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(5315.) **G.-R. Götz** referiert über das Ansuchen der Anna Dinne, Fabrikarbeiterin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(4278.) **G.-R. Götz** referiert über das Ansuchen des Franz Bann, Kleinfuhrwerksbesitzer, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(4254.) **G.-R. Breuer** referiert über das Gesuch der Helene Schneider, Lehrerin, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(4255.) **G.-R. Breuer** referiert über das Gesuch des Georg Götz, Zahlmarkör, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(4253.) **G.-R. Breuer** referiert über das Gesuch der Franziska Jung, Private, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(4252.) **G.-R. Breuer** referiert über das Gesuch der Katharina Helm, Handelsschülerin, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(5306.) **G.-R. Breuer** referiert über das Gesuch des Martin Luz, Friseur (selbständig), um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(18192.) **G.-R. Wimberger** referiert über das Gesuch der Mathilde Regina Roth, Schulmädchen, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.) (Angenommen.)

(4262.) **G.-R. Wimberger** referiert über das Gesuch des Johann Kruiß, Heizer und Maschinenwärter, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.) (Angenommen.)

(4263.) **G.-R. Wimberger** referiert über das Gesuch des Stephan Pajtinka, Stockdrechslermeister, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.) (Angenommen.)

(4285.) G.-R. Wimberger referiert über das Ansuchen des Birzinz Ehn, Geschäftsdieners, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(5996.) G.-R. Wimberger referiert über das Gesuch des Karl Fira, Platzvertreter, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.)

(Angenommen.)

(6007.) G.-R. Wimberger referiert über das Ansuchen des Leopold Leitner, Portier, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 400 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(4294.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme der Wiener Gemeindeangehörigen Marie Hode und ihrer Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Ebendorf, politischer Bezirk Mistelbach in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(4295.) G.-R. Breuer referiert über die Verzichtleistung der Olga Marie Weittinger, Kleidermachergehilfin, auf die Zusage der Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 1. Juli 1913, P. Z. 1087, mit welchem die Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband gegen eine Taxe von 40 K bewilligt wurde, zu widerrufen.

(Angenommen.)

(4873.) G.-R. Breuer referiert über die Zusage des Heimatrechtes in Wien für Marie Dobida und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 29. Februar 1912, P. Z. 3098, mit Rücksicht auf das Ableben des Genannten zu widerrufen.

(Angenommen.)

(2522.) G.-R. Breuer referiert über die Verzichtleistung des Stephan Prbaušič auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 2. Dezember 1913, Z. 17526, zu widerrufen.

(Angenommen.)

(5320.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Franz Raudelka, Bankbeamter, mit welchem derselbe sein Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes zurückgezogen hat, und beantragt, den Beschluß vom 18. April 1913, P. Z. 4227, zu widerrufen.

(Angenommen.)

(5319.) G.-R. Breuer referiert über die Verzichtleistung des Josef Nikolaus Bazil, Vertreters, auf die Zusage der Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 13. April 1913, P. Z. 6382, mit welchem die Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband gegen eine Taxe von 100 K bewilligt wurde, zu widerrufen.

(Angenommen.)

(5317.) G.-R. Breuer referiert über das Ansuchen des Karl Wiesner, Hohlschleifer, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen.

(Angenommen.)

(5504.) G.-R. Glöckl referiert über das Gesuch des Dr. Erwin Riger, Doktor der Philosophie, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4850.) G.-R. Wimberger referiert über das Gesuch des Eduard Gimplinger, Lehramtskandidat, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4235.) G.-R. Wimberger referiert über das Gesuch des Anton Ehlisch, Buchhalter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5510.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Johann Burgmann, Kutscher und Hausbesorger, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5508.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Florian Mrazek, Grünwarenhändler, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5310.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Adam Frtjala, Herren- und Damenschneidermeister, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5516.) G.-R. Höck referiert über das Ansuchen des Michael Radlicz, Hilfsarbeiter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen.

(Angenommen.)

(1690.) G.-R. Höck referiert über das Ansuchen des Stephan Rainrath, Chauffeur, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(2500.) G.-R. Höck referiert über das Ansuchen des Johann Behon, Magazineur, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe per 600 K auf 200 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(2521.) G.-R. Höck referiert über das Ansuchen des Josef Zmre, Hilfsarbeiter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in

den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen.

(Angenommen.)

(5302.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Ludwig Kotrba, Hilfsarbeiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(4847.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Rudolf Dravszli, Tischlergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(5514.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des August Karl Hermann, Vereinskassier, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4271.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Lorenz Pfeuffer, Friseurgeschäftsinhaber, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(6008.) G.-R. Brenta referiert über das Ansuchen des Julius Josef Hiesel, Expeditionsausleger, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(4872.) G.-R. Brenta referiert über die Zusicherung der Erwerbung des Heimatrechtes in Wien durch Franz Pomper und beantragt, mit Rücksicht auf die Nichtverleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft den Ausschuß-Beschluß vom 19. Mai 1911, P. Z. 6260, nach dem Magistrats-Antrage zu widerrufen. (Angenommen.)

(4291.) G.-R. Brenta referiert über das Ansuchen der Anna Schuster, Markthelferin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(4273.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch der Margarete Mattota, Lehrerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(4240.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Laurenz Magka, Knopfabrikant, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(4242.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Friedrich Schadenböck, techn. Beamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5477.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch der Rosa Alma Fritsch, Erzieherin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5478.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Josef Meister, Filialleiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5997.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch der Ludovika Herzenjal, Kontoristin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(4266.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch der Hermine Schneider, Verschleißerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(4264.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch des Johann Dabron, Friseur, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(4268.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch des Augustin Deutsch, Schuhmachergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(2284.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch des Kasimir Hrbacsko, Hilfsarbeiter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(4238.) G.-R. Hökel referiert über das Gesuch des Anton Bründlmayer, Gastwirt, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(4289.) G.-R. Hökel referiert über das Ansuchen des Stephan Huzjak, Gerüstler, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(4869.) G.-R. Hökel referiert über das Ansuchen der Amalie Schnur um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(5506.) G.-R. Klotter referiert über das Gesuch der Wilhelmine Rosa Henriette, Kunststickerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5507.) G.-R. **Rotter** referiert über das Gesuch des Ladislaus Czincz, Geschäftsführer, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)

Referenten-Antrag abgelehnt.

(5474.) G.-R. **Rotter** referiert über das Gesuch des Wilhelm Marie Eduard Binder Erlen v. Hohenstreben, absolvierter Handelsakademiker, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5475.) G.-R. **Rotter** referiert über das Gesuch des Franz Fischer, Schankbursche, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5986.) G.-R. **Rotter** referiert über das Gesuch des Dr. Maximilian Flasch, Rechtspraktikant, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4863.) G.-R. **Kurz** referiert über das Gesuch des Heinrich Frankl, Maschinenschlossergehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4861.) G.-R. **Rotter** referiert über das Gesuch des Max Aulinger, Fabrikarbeiter, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4258.) G.-R. **Kurz** referiert über das Gesuch des Johann Mikulec, Hilfsarbeiter, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5511.) G.-R. **Kurz** referiert über das Gesuch des Franz Paule, Spenglergehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5308.) G.-R. **Dürböck** referiert über das Gesuch der Leopoldine Harazin, Köchin, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4868.) G.-R. **Dürböck** referiert über das Ansuchen des Heinrich Pinkas, Juwelier, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen.

(Angenommen.)

(4844.) G.-R. **Dürböck** referiert über das Gesuch des Adolf Mrukia, Privatbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4845.) G.-R. **Dürböck** referiert über das Gesuch der Pauline Scheibl, Kindergärtnerin, um Aufnahme in den

Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4860.) G.-R. **Pichler** referiert über das Gesuch des Emil Bachner, l. u. l. Gardewachtmeister, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4859.) G.-R. **Pichler** referiert über das Gesuch des Johann Syllaba, l. u. l. Musikfeldwebel, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4844.) G.-R. **Pichler** referiert über das Gesuch des Hermann Erbrich, Expeditionsbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5314.) G.-R. **Pichler** referiert über das Ansuchen der Karoline Bulitska, Damenkleidermacherin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(2497.) G.-R. **Pichler** referiert über das Ansuchen des Rudolf Hanzely, Vertreter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe (600 K) abzulehnen.

(Angenommen.)

(5313.) G.-R. **Pichler** referiert über das Ansuchen des Josef Schneider, Expedient, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(4256.) G.-R. **Nichhorn** referiert über das Gesuch des Wilhelm Miltenberger, Buchbindermeister, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4857.) G.-R. **Nichhorn** referiert über das Gesuch der Marie Rvityovcztly, Hauschneiderin, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)

(Angenommen.)

(4858.) G.-R. **Nichhorn** referiert über das Gesuch des Stephan Darauzly, Tischlermeister, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)

(Angenommen.)

(5307.) G.-R. **Nichhorn** referiert über das Gesuch des Koloman Skafszly, Bettwarenerzeugergehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)

(Angenommen.)

(901.) G.-R. **Nichhorn** referiert über das Ansuchen des Adolf Ringer, Metallwaren-Erzeuger, um Herabsetzung der Taxe

für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(11189.) G.-R. Michhorn referiert über das Ansuchen des Franz Obermann, Schriftfeger, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(5998.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Alexius Wagula, Metallschleifergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5995.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Theodor Rosza, Schlossergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4863.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Salomon Nikolaus, Werkmeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(3396.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Johann Schaja, Kellner, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(4260.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Johann Pohl, Zahntechniker, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4260.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Franz Jakubecz, Wächter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5318.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Ansuchen der Katharina Schübel, Private, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(6009.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Ansuchen des Johann Grigner, Gemischtwaren-Verschleißer, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(6005.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Ansuchen der Katharina Wieser, Hausbesorgerin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der

Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(3400.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Ansuchen des Hermann Wierszbicki, ohne Beruf, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(4284.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Ansuchen der Katharina Böniß, Bedienerin und Wäscherin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(4292.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Ansuchen der Melanie Mayr um Bewilligung zur Entrichtung der Taxe per 400 K für die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband in Vierteljahrstraten von 50 K und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(5480.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Anton Haßlinger, abf. Jurist, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (M. Abt. XIa.) (Angenommen.)

(6014.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Leopold Weinert, k. k. Oberleutnant im Eisenbahregiment Korneuburg, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(5988.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Josef Zeiner, Metalldruckergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4848.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Anton Stengel, Schlossergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4234.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Dithmar Fessel, Fleischergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4233.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des Dr. Viktor Neugebauer, Privatier, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4293.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen Alois Zambal und seiner Rechtsnachfolger in den

Heimatverband der Gemeinde Wiener-Neustadt, politischer Bezirk Wiener-Neustadt in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(4232.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch des **Johann Nikolits**, k. k. Oberst, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4231.) G.-R. **Vaugoin** referiert über das Gesuch der **Emilie Toman**, Damenkleidermachergeschäftsinhaberin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1238.) Der vom Magistrate im Sinne der §§ 2, 3, 4 der Heimatgesetznovelle vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, geltend gemachte Anspruch auf Aufnahme des Wiener Gemeindeangehörigen **Franz Rait** und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde Leobersdorf, politischer Bezirk Baden in Niederösterreich, wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(5513.) G.-R. **Rykl** referiert über das Gesuch des **Josef Wiegner**, Tischlergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(1812.) G.-R. **Rykl** referiert über das Ansuchen des **Adolf Schwarz**, Kunststicker, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(3399.) G.-R. **Rykl** referiert über das Ansuchen des **Wilhelm Stern**, Handelsagent, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(4870.) G.-R. **Rykl** referiert über das Gesuch des **Moriz Herzl**, Glasermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(6003.) G.-R. **Glöckl** referiert über das Ansuchen des **Josef Boszmanszky**, Tischlermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(4275.) G.-R. **Glöckl** referiert über das Ansuchen des **August Miholic**, Tischlermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 300 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(11192/13.) G.-R. **Glöckl** referiert über das Ansuchen des **Paul Emil Hecsey** um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(5515.) G.-R. **Glöckl** referiert über das Ansuchen des **Moriz Meißels**, Handlungsgehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(4276.) G.-R. **Glöckl** referiert über das Ansuchen des **Max Schwarz**, Privatbeamter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(5504.) G.-R. **Glöckl** referiert über das Ansuchen des **Dr. Erwin Rieger** um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(4247.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des **Humbert Marani**, Supplent, Bildhauer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(4248.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch der **Leopoldine Aöfler**, Hausbesitzerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(4250.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des **Tigran Aghadjanian**, Handelsagent, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(4856.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des **Erwin Wiedemann**, Musterzeichner, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(5305.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des **Adolf Marie Franz Meszwal**, derzeit Einjährig-Freiwilliger, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(4228.) G.-R. **Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des **Johann Brucha**, Maschinist, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(5301.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Rudolf Pazdera, städtischer Schlosser, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(4245.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch der Aloisia Siller, Köchin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen.

Das Bureau befindet sich im Neuen Rathause, Sektionszimmer 2, Stiege 5, 1. Stock. Telephon Neues Rathaus Klappennummer 51. Naturalspenden werden in der Schule I. Bezirk, Bartensteingasse 7, täglich in der Zeit von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends entgegengenommen.

XXIV. Spendenausweis.

1992. Bedienstete der städtischen Straßenbahnen, Nachtrag	1.186 K 94 h
1993. Apotheker Josef Barber als II. Wochenbeitrag	25 " — "
1994. Berufsgenossenschaftliche Unfallversicherungsanstalt österreichischer Eisenbahnen	10.000 " — "
1995. Anna Rozomek	10 " — "
1996. Bezirks-Komitee für den XXI. Bezirk: Hausherrnverein Floridsdorf 250 K, IV. Hausammlungsergebnis 3197 K 50 h, zusammen	3.447 " 50 "
1997. Verein der Beamten und Lehrer des VII. Bezirkes (Obmann Inspektor Ed. Heintl)	50 " — "
1998. Bezirks-Komitee für den I. Bezirk (II. Sammlungsergebnis), und zwar:	
Moiß Tuna	5 K — h
Hugo Wolf	2 " — "
Marie Anna v. Ertl'sche Stiftung	100 " — "
Johann Lukas	50 " — "
Madler	3 " — "
Lehrkörper der Knaben- und Mädchen-Volksschule I., Bartensteingasse 7	141 " 70 "
Sammlung der Dipauli'schen Weinstube, H. Wirth	50 " — "
Karl Harautha, I., Liebenberggasse 7	5 " — "
Fräulein Karoline Pözl, III., Gensaugasse 47	10 " — "

Sammlung der Beamten der Kohlen-Abteilung der österreichischen Berg- und Hüttenwerkgesellschaft	14 K — h
Karl Friedrich Buchholz	50 " 20 "
Nichinger, I., Wipplingerstraße 8	20 " — "
Frau Bezirksrat Medweth	33 " — "
Ungenannt	40 " — "
Dr. J. E.	100 " — "
Sammlung aus dem Türkenhause I., Seilerstätte 10	70 " — "
Moiß Reinhard, III., Obere Biaduktgasse 2	10 " — "
Johann Glück, Restaurateur „zum grünen Anker“	100 " — "
Dr. Karl Fürth, Medizinalrat, 30 K und 20 K, zusammen	50 " — "
Sammelbogen des Bezirksrates Gebert	76 " 24 "
Sammelbogen des Bezirksrates Gladky	23 " 50 "
Frau Elisabeth Hohenegger, Hofratswitwe	50 " — "
Fritz Hohenegger, k. k. Ingenieur	50 " — "
A. K. und S.	50 " — "
Therese Pez	10 " — "
Julius Haag	20 " — "
Heinrich Huber	20 " — "
Margit Huber	4 " — "
Kornelius Huber	3 " — "
Richard Huber	3 " — "
Eduard Mahold	10 " — "
Hans Appel	10 " — "
Emmerich Wagner	100 " — "
Ungenannt	30 " — "
Sammelbogen des Armenrates Kastner	50 " — "
Josef Freinberger	20 " — "
Ignaz Hörnisch, Obmann des Armen-Institutes des I. Bezirkes	100 " — "
Sammelbogen des Herrn Malussek	86 " 30 "
Sammelbogen des Bezirksrates Kubitschka	175 " 20 "
Unterstützungsverein d. Gastwirte und Hoteliers Wiens	1.500 " — "

Human. Klub „Schel- derbund“	50 K — h		
Kapuzinerkonvent Wien	274 „ 13 „		
Josef Heindl, k. und k. Hoflieferant	100 „ — „		
Karl Krieger, Lebzelter	50 „ — „		
	zusammen . .	3.719 „ 27 „	
1999. Gemeinde Christofen		16 „ — „	
2000. Bezirks-Komitee für den I. Bezirk (IV. Sammlungsergebnis), und zwar: Genossenschaft der nicht- protokollierten Han- delsleute	1.000 K — h		
Dreife Bastreri	500 „ — „		
Karl und Stephan Kauscher	100 „ — „		
Hugo Lerche	100 „ — „		
W. N. Richter's Söhne	50 „ — „		
Frau Professor Lipp- mann (für Kinderaus- speisung)	20 „ — „		
Sonstige	2.010 „ — „		
	zusammen . .	3.780 „ — „	
2001. Gemeinde Lozenbach (Sammlungser- gebnis)		175 „ — „	
2002. Leopold Liebhart		50 „ — „	
2003. Rudolf Ritter v. Weyr		100 „ — „	
2004. Herr Regierungsrat Dr. Ludwig Keßler, Präsident der „Urania“		500 „ — „	
2005. Bezirks-Komitee für den XI. Bezirk (II. Sammlungsergebnis)		5073 „ 84 „	
In der Sammelstelle (I., Bartensteingasse 7) wurden an Naturalspenden abgegeben:			
2006. Frau R. Reuthi (XVIII., Anton Frank-Gasse 19) 1 Paket (Inhalt: Fußlappen und Wollsocken).			
2007. Theresie Barger (IX., Liechtensteinstraße 49) 1 Paket (Inhalt: 2 Jacken).			
2008. Frau Oberst v. Straub (XIX., Wirtgasse 8) 1 Stück Leinen.			
XXV. Spendenausweis.			
2009. Bedienstete des k. k. Zentral-Wagen- dirigierungsamtes der österr. Staats- bahnen		319 K — h	
2010. Österr. Nähmaschinen- und k. u. k. Armee- Waffenfabrik Raft & Gasser		150 „ — „	
2011. Franz Rutschera		50 „ — „	
2012. Jakob Karr		30 „ — „	
2013. Gottfried Bfcheide, k. u. k. General- major d. K.		25 „ — „	
2014. Edgar Zentler		10 „ — „	
2015. Sammlungsergebnis der Sektion „k. k. n.-ö. Statthalterei des Staats-Rechnungs- beamtenvereines in N.-Ö.“		137 „ — „	
2016. G. v. Angeli (Annenheim in Reichenau, N.-Ö.)		100 „ — „	
2017. Ignaz Spalek in Warburg		30 „ — „	
2018. Gemeindeamt Markt Schwarzenbach, N.-Ö. (Sammlungsergebnis)		53 K — h	
2019. Franz Altmann, Magistratsrat d. K.		50 „ — „	
2020. Lena Altmann, Industrielehrerin		20 „ — „	
2021. Josef Altmann, Bürgerschul- = Direktor d. K.		30 „ — „	
2022. Gemeindeamt Bezelsdorf, Bezirk Scheibbs, N.-Ö. (Sammlungsergebnis)		14 „ — „	
2023. Gemeindeamt Markt Aspang, N.-Ö. (Sammlungsergebnis)		100 „ — „	
2024. Gemeindeamt Weidling, N.-Ö. (Samm- lungsergebnis)		50 „ — „	
2025. Gemeindeamt Markt Fischamend, N.-Ö. (Sammlungsergebnis)		371 „ 50 „	
2026. Josef Blaha, Th. Schmidl's Nachfolger		50 „ — „	
2027. Herr Gemeinderat Karl Jung		25 „ — „	
2028. Familie J. Schlemmer		100 „ — „	
2029. „K. G.“		30 „ — „	
2030. Josef Reifinger, städtischer Rechnungs- Offizial		10 „ — „	
2031. Richard Moser, Maler und Radierer, 10 Blatt Vorzugsdrucke der Original- radierung „Maria Zell“.			
2032. Bezirks-Komitee für den XXI. Bezirk (V. Sammlungsergebnis)		1.153 „ — „	
2033. Dr. Gallus Wenzel		20 „ — „	
2034. Herr und Frau Franz Bambas		10 „ — „	
2035. Bezirks-Komitee für den III. Bezirk (3. Sammlungsergebnis), und zwar:			
Bewohner des Hauses Steingasse 24		18 K — h	
Blanka Josef, Kölbl- gasse 29		2 „ 60 „	
M. K.		7 K — h	
Bewohner des Hauses Hainburgerstraße 48		6 „ 13 „	
Josef Röttig		100 „ — „	
Josef Dobner, Erdberg- straße 6		30 „ — „	
Wagner		10 „ — „	
Drei Patriotinnen		2 „ — „	
Bambich, Unt. Biadukt- gasse 26		10 „ — „	
Steffi Wittmann, Hauptstraße 107		2 „ — „	
Anton Grafel, Obere Biaduktgasse 4		20 „ 10 „	
Marie Grill (Haus- sammlung Hain- burgerstraße 60)		6 „ 10 „	
Josef Appelt, Hain- burgerstraße 36		10 „ — „	
Christine Jost, Hain- burgerstraße 36		5 „ — „	
Josef B. Gartner, Sammelbogen 255		43 „ — „	

N. N., Arenbergring 10	100 K — h	2056. Dr. v. Obermayer	50 K — h
Ferdinand und Fanni Raith, Geologengasse 5	200 „ — „	2057. Herr und Frau Dr. Heinrich Ritter v. Frieß, Gutbesitzer	10.000 „ — „
Marie Bregesbauer, Sammelbogen 261	43 „ 40 „	2058. „N. N.“	200 „ — „
Marie Bregesbauer, Sammelbogen 268	11 „ 90 „	(davon 100 K für die mobilisierten Soldaten).	
Restaurateur Löw, Viehmarkt	100 „ — „	2059. Familie Baumeister Lewinsky	100 „ — „
Johann und Elise Klement, Messenhausergasse 7	10 „ — „	2060. Wilhelmine Bauer an Stelle einer Kranzspende	10 „ — „
Emil Grimm, Neulinggasse 21, 2 Eheringe. Sammelbogen 141	5 „ 60 „	2061. Ingenieur Viktor Fuchs	100 „ — „
Magda Hein, Krummgasse	1 „ — „	2062. Bezirks-Komitee für den VIII. Bezirk (2. Sammlungsergebnis)	1.262 „ — „
Hofrat Noe samt Familie, Rajumofskygasse 2	100 „ — „	2063. Kegellub der konzeffionierten Elektrotechniker	54 „ 26 „
Frau Bernleuter, Ungargasse, 1 Paket Fußlappen.		2064. Professor Dr. Walter Boguth	20 „ — „
Zusammen	843 K 83 h	2065. Personale des k. k. Postamtes Seiserstätte	25 „ 30 „
2036. Bezirksvorsteherung III. Bezirk, 1 Paket Fußlappen.		2066. „Ungeannt“	10 „ — „
2037. Frau Schneider, 2 Paket Herrenwäsche (6 Hemden, 6 Hosen, 6 Paar Socken), 1 Glas Marmelade.		(davon 5 K für „Kotes Kreuz“).	
2038. Frau N. N., 1 Paket Damenwäsche.		2067. Tischrunde „Kornblume“ im XV. Bezirk	7 „ — „
XXVI. Spendenausweis.		2068. Gemeindeamt Waidmannsfeld, N.Ö. (Sammlungsergebnis)	269 „ 80 „
2039. Klub der Marktamts-Beamten der Stadt Wien	100 K — h	2069. Gemeindeamt Markt Raumberg, N.Ö. (Sammlungsergebnis)	50 „ — „
(davon 50 K für das „Rote Kreuz“).		2070. Gemeindeamt Erlach, N.Ö. (Sammlungsergebnis)	354 „ 60 „
2040. Theodor Fischek, I., Rathausstraße 7	1.000 „ — „	2071. Verein der Beamten der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ (1. Monatsbeitrag)	400 „ — „
2041. Dr. Leo Wessely	20 „ — „	2072. Hofrat Theodor Ritter v. Weinzierl	25 „ — „
2042. Leopold Falk	10 „ — „	2073. Beamtenschaft der „Ersten österr. Versicherungsgesellschaft gegen Einbruch“ in Wien als Kranzablösung anlässlich des Ablebens des Herrn Steiner	53 „ 10 „
2043. Bezirks-Komitee für den XXI. Bezirk, (6. Sammlungsergebnis)	2.344 „ 44 „	2074. Bezirks-Komitee für den XXI. Bezirk (7. Sammlungsergebnis)	1.365 „ 87 „
2044. k. k. Geheimer Rat Alois Uhle	100 „ — „	2075. Bezirks-Komitee für den XIV. Bezirk (3. Sammlungsergebnis)	1.192 „ 30 „
2045. Bezirks-Komitee für den XV. Bezirk (3. Sammlungsergebnis)	2.448 „ 96 „	2076. Mietparteien des Hauses IX., Borschtegasse 16	34 „ — „
2046. Gemeindeamt Markersdorf bei Neulengbach, N.Ö.	21 „ — „	2077. Emanuel v. Würth, 1 Stück einheitliche Staatsrente Nr. 588085 mit Coupons vom 1. Jänner 1915 per Nominale	200 „ — „
2047. Gemeindeamt Neustift = Innenmanzig, N.Ö.	80 „ 10 „	2078. Anna Schirnhöfer	10 „ — „
2048. Bezirks-Komitee für den XII. Bezirk	2.468 „ 05 „	2079. Herr und Frau Professor Kriechke Edle v. Schroll	3.000 „ — „
2049. Gemeindeamt Christofen, N.Ö.	20 „ — „	2080. Sparverein „Hubertus“ durch Obmann Franz Voibl	60 „ — „
2050. k. k. Bezirkshauptmannschaft Tulln (Sammlungsergebnis)	2.788 „ 95 „	2081. Klub der Magazinmeister und Aufseher der österr. Eisenbahnen	100 „ — „
2051. Ingenieur Rudolf Seelig	10 „ — „	2082. Firma F. Wertheim & Co., A.-G.	500 „ — „
2052. Gemeinderat Julius Siegmeth	100 „ — „	2083. Se. Exzellenz Hans Graf Wilczek	5.000 „ — „
2053. Anna Leibezeder	20 „ — „	2084. Kath. Kockenbauer	30 „ — „
2054. Johann Kizler	50 „ — „	2085. Regenhart & Raymann	300 „ — „
2055. Tischgesellschaft „Die Goldbrantler“ im Restaurant Heffenmeyer	20 „ — „	2086. Emanuel Kamenicky, Stadtbaumeister	50 „ — „
		2087. Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk (2. Sammlungsergebnis)	12.013 „ — „
		2088. Nikolaus Rowanitsch	5 „ — „

2089. Kabellefabrik und Drahtindustrie-A.-G.	1.000 K — h	2114. Stadtgemeinde Tulln (Sammlungsergebnis)	500 K — h
2090. Minimax = Apparate = Baugesellschaft, Chek	100 " — "	2115. Kaiserl. Rat Karl Brosch, k. k. Oberpostkontrollor	20 " — "
2091. Sammlung der Beamten des Kon- sriptionsamtes der Stadt Wien zur Unterstützung notleidender und unter- standloser Stellungs- und Landsturm- pflichtiger aller Nationalitäten	450 " — "	2116. Sebastian Leißner & Sohn, Bauholz- händler	100 " — "
2092. Albert Fleger, Fabrikant in Wien, III., Landstraßer Hauptstraße 75, für den- selben Zweck	300 " — "	2117. A. Meinel's Erben	200 " — "
2093. Charly Bodraschka, 2 Pakete Tabak, 1 Paket Herrenwäsche, 1 Paket Damen- wäsche.		2118. Bezirksvorstehung XXI, und zwar: Dr. M. Halphen 20 K — h Leopoldine und Otto Ther 10 " — "	
2094. Herr Max Devrient, Hofschauspieler, 24 Flaschen Wein.		VII. Sammlungsergebnis 2173 " 34 " zusf. 2.203 " 34 "	
2095. Bezirks-Komitee Josefstadt, 1 Paket Tabak, 11 Schachteln Zigaretten und 1 Paket Notizbücher.		2119. Verein "Die 1910er" für Ausspießung armer Kinder	50 " — "
2096. Bezirks-Komitee Meidling, 21 Pakete mit verschiedenen Artikeln.		2120. Wiener Provinz der Redemptoristen- Kongregation eine 4·2%ige österr. Noten- rente Nr. 254.812 per 1000 fl. mit Coupon vom 1. August 1914	2.000 " — "
2097. Frau Berta Schwab, IV., Wiedner Hauptstraße 43, 1 Paket Bücher.		2121. Bezirks-Komitee für den I. Bezirk (III. Samm- lungsergebnis), und zwar: A. B. (Dienstmädchen) 15 K — h Rudolf Glattauer 50 " — " Adolf Angst, Tiefer Gra- ben 17 30 " — " Franziskaner Konvent und III. Orden 128 " — " Abgeordneter v. Baechle 20 " — " Norbert Taubenneßler 10 " — " Bezirksrat Schönauer 100 " — " Frau Kornelie Scholz, XVIII., Theresieng. 44 12 " 30 "	
Summe der bisher eingelangten Spenden (nach Abzug der an das "Kriegs- fürsorgeamt" und an das "Rote Kreuz" abgeführten Beträge)	877.401 K 29 h	Ludwig Kettel, Wertpost- Expedit, Bankverein 30 " — " "Café City" Rudolf Gesund 70 " — " Regine Oser, Gonzaga- gasse 8 10 " — " Bezirksrat Thilo 100 " — " Sammelbogen 213, Per- sonal Rothberger 225 " 50 " Klara und Paul Ruffo 20 " — " Johanna Gremling, VIII., Laudongasse 3 5 " — " Sammelbogen Josef Seidl Nr. 61 32 " 01 " Tischgesellschaft "Weber- hütte" 36 " — " Adolf Böhm 20 " — " Schottenabt Dpitz 50 " — " zusf. 963 " 81 "	
XXVII. Spendenausweis.			
2098. Artur Gemeiner, k. u. k. Oberst	50 K — h	2122. Genossenschaft der Schuhmachermeister Wiens	1.000 " — "
2099. Stephan Fajta und Frau	50 " — "	2123. Frau Kornelia Scho'z, XVIII., Theresien- gasse 44, 1 Paket Zigaretten.	
2100. Frau Adjunkt Tubulik, XIII., Fasan- gartengasse 88 (Freitischablösung)	6 " — "	2124. Frau Josefina v. Hartmann und Fräulein Paula Debelak, 400 Stück Zigaretten.	
2101. "Prinz Eugen", Stammtisch im Restau- rant "Griechenbeisl"	15 " — "	2125. S. R., 200 Stück Zigaretten.	
2102. Kino Eichinger (III. Sammlung)	26 " 22 "		
2103. Josef Hanel	100 " — "		
2104. Erste Spende der Arbeiterschaft der k. k. Tabakfabrik Wien-Ottakring	187 " 64 "		
2105. Ergebnis der vom Gemeinderate Leopold Schimek unter den Heizavinkler Sommerfrischlern veranstalteten Samm- lung	20 " — "		
2106. Bezirks-Komitee für den XVII. Bezirk	7 " — "		
2107. Genossenschaft der Trödler	100 " — "		
2108. Veteranenverein "Hoch- und Deutsch- meister"	555 " — "		
2109. Bezirks-Komitee für den XX. Bezirk (I. Sammlungsergebnis)	3.891 " 90 "		
2110. Singer Komp., Nähmaschinen-Aktiengesell- schaft	3.000 " — "		
2111. Gemeinde Winzendorf (Sammlungser- gebnis)	150 " — "		
2112. Gemeinde Rupprechts (Sammlungser- gebnis)	40 " — "		
2113. Gemeinde Magendorf (Sammlungser- gebnis)	77 " — "		

- 2126. Leopoldine Eckstein 1 Paket Herrenwäsche.
- 2127 Franz Landstetter 1 Buch.
- 2128. Bezirksvorstehung III. Bezirk 500 Stück Zigaretten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Die Gemeindevermittlungsämtler Innere Stadt, Mariahilf und Piesing werden im Monate September 1914 am 2., 9., 16., 23. und 30. Sühne- und Vergleichsverhandlungen vornehmen. Das Gemeindevermittlungsammt Fünfhauß hat hiefür den 4., 11., 18. und 25. und das Gemeindevermittlungsammt Floridsdorf den 1., 9., 15., 22. und 29. September bestimmt.

Approvisionnement.

Jung- und Stechviehmarkt vom 27. August 1914.

1. Antrieb bezw. Zufuhr.

Rälber lebend	1726	Schafe lebend	394
Rälber ausgeweidet	3016	Schafe ausgeweidet	72
Bämmer lebend	45	Schweine ausgeweidet	1363
Bämmer ausgeweidet	11		

2. Preisbewegung.

Rälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 120 bis 136 h (extrem bis 156 h)
II. "	100 " 118 "
III. "	76 " 98 "

Rälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 136 bis 164 h (extrem bis 176 h)
II. "	112 " 134 "
III. "	88 " 110 "

Bämmer lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — h)
II. "	28 " 40 "
III. "	— " — "

Bämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	18 " 24 "
III. "	— " — "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 116 bis 136 h (extrem bis 140 h)
II. "	100 " 114 "
III. "	— " — "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 138 bis 164 h (extrem bis 172 h)
II. "	130 " 146 "
III. "	116 " 130 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 72 bis 74 h (extrem bis — K)
II. "	— " 68 "
III. "	— " 64 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 125 Stück Rälber weniger zugeführt. Schweine um 4 Stück mehr.

Auf dem Schafmarkte wurden um 136 Stück Schafe weniger aufgetrieben.

Prima lebende und weidner Rälber 6 bis 8 h billiger, mittlere 8 bis 10 h und mindere Sorten um 10 bis 12 h billiger.

Fleisch- und Fettschweine um 6 bis 10 h billiger.

Im weiteren Verkehre Primafälber bis 12 h, mittlere und mindere 12 bis 20 h billiger.

Weidner Schweine küßten später 2 bis 4 h ein.

250 Rälber wurden erspart.

Bämmer- und Schafmarkt blieb belanglos.

* * *

Borstenviehmarkt vom 25. und 27. August 1914.

1. Antrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	6694 Stück
Fettschweine	19568 "
Summe	26262 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 9694 Stück.

Angelaufen wurden:

für Wien	14231 Stück
für das Land	2275 "
unverkauft geblieben	9756 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I. Qualität	von 134 bis 140 h (extrem bis 148 h)
II. "	124 " 132 "
III. "	116 " 122 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 108 bis 112 h (extrem bis 116 h)
II. "	104 " 107 "
III. "	96 " 103 "

Auf den Borstenviehmärkten waren um 1261 Fleisch- und 2518 Fettschweine weniger aufgetrieben.

Fleischschweine wurden um 10 h billiger, Fettschweine prima und mittlere um 8 h, mindere Ware bis 12 h billiger verkauft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 25. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von 30 K 50 h bis 32 K 40 h
Roggen (" 71—74 kg)	22 " 50 " " 23 " 60 "
Gerste	" " " " " " " "
Mais	18 " 60 " " 21 " 50 "
Hafer	22 " 20 " " 23 " 40 "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Griech (B)	von 53 K — h bis 54 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	40 " — " " 54 " — "
Roggenmehl " " 1—3	28 " 50 " " 35 " 50 "
Weizenkleie	11 " 40 " " 12 " 80 "
Roggenkleie	11 " 20 " " 11 " 60 "
per 100 kg.	

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von 30 K 50 h bis 32 K 40 h
Roggen (" 71—74 kg)	22 " 50 " " 23 " 60 "
Gerste	18 " — " " 18 " 60 "
Mais	18 " 70 " " 21 " 50 "
Hafer	22 " 20 " " 23 " 40 "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Griech (B)	von 53 K — h bis 54 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	40 " — " " 54 " — "
Roggenmehl " " 1—3	28 " 50 " " 35 " 50 "
Weizenkleie	11 " 40 " " 12 " 80 "
Roggenkleie	11 " 20 " " 11 " 80 "
per 100 kg.	

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 27. August 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 76—80 kg)	von 30 K 50 h bis 32 K 40 h
Roggen (" 71—74 kg)	22 " 50 " " 23 " 60 "
Gerste	18 " — " " 19 " 50 "
Mais	18 " 70 " " 22 " — "
Hafer	22 " — " " 23 " 20 "
per 100 kg.	

b) Mahlprodukte.

Griech (B)	von 53 K — h bis 54 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	40 " — " " 54 " — "
Roggenmehl " " 1—3	28 " 50 " " 35 " 50 "
Weizenkleie	11 " 40 " " 12 " 80 "
Roggenkleie	11 " 20 " " 11 " 60 "
per 100 kg.	

* * *

Pferdemarkt vom 25. August 1914.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 184 Stüd.

184 Gebrauchspferde, — Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1100 K per Stüd

" Schlächterpferde . . . — " — " " "

Der Markt war sehr lebhaft.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1914.

Theresienbad im XII. Bezirke.

	Männliche	Weibliche
	Personen	
Bannenbad	10015, davon	5070 4945
Dampfbad	21573, " "	8011 13562
Boll- und Schwimmbad	11993, " "	10328 1665
Zusammen . 43581, davon 23409 20172		

XXI. Bezirk, Floridsborfer Badeanstalt, Krezgasse

	Männliche	Weibliche
	Personen	
Bannenbad	1698, davon	814 884
Dampfbad	2322, " "	1598 724
Brausebad	13297, " "	7701 5596
Zusammen . 17317, davon 10113 7204		

Volksbäder.

	Männliche	Weibliche
	Personen	
II. Bez., Vereinsgasse 29	27776, davon	19104 8672
III. Bez., Apostelgasse 18	19735, " "	13612 6123
IV. Bez., Klagbaumgasse 4	16046, " "	10733 5313
V. Bez., Einsiedlerplatz 18	26971, " "	18723 8248
VI. Bez., Esterhazygasse 2	21886, " "	14333 7553
VII. Bez., Hermanng. 24 bis 28	27236, " "	18577 8659
VIII. Bez., Florianigasse 24	20703, " "	13265 7438
IX. Bez., Wiesengasse 17	19738, " "	12925 6813
X. Bez., Gudrunstraße 163 a	31548, " "	21714 9834
XI. Bez., Geißelbergstraße 54	13135, " "	8028 5107
XIII. Bez., Hütteldorferstr. 82	19114, " "	11353 7761
XIV. Bez., Heindlegasse 3	23511, " "	15862 7649
XV. Bez., Reithofferplatz 4	21983, " "	14035 7948
XVI. Bez., Fried. Kaiserg. 11	31800, " "	19796 12004
XVII. Bez., Gschwandner-		
gasse 62	23884, " "	15134 8750
XVIII. Bez., Klostersgasse 27	20079, " "	12264 7815
XX. Bez., Treustraße 60	16509, " "	11305 5204
Zusammen . 381654, davon 250763 130891		

Besuch der städtischen Saisonbäder im Monate Juli 1914.

	Männliche Personen	Weibliche Personen
II. Bez., Freibad am linken Donauufer	13827, davon 7448	6379
III. Bez., Strombad Kaiser Josef-Brücke	5843, „ 3374	2469
III. Bez., Strombad Sophienbrücke	6860, „ 4232	2628
III. Bez., Strombad Augartenbrücke	14637, „ 10333	4304
XIX. Bez., Floßbad Kahlenberg-Dorf resp. Brigittenau-Floridsdorf	2547, „ 1773	774
XXI. Bez., Städtisches Strandbad „Gänsehäufel“	100177, „ 68541	31636
XXI. Bez., Städtisches Bad „Aspern im Mühlwasser“ .	2470, „ 1265	1205
XIX. Bez., Freibad „Feldsee“	563, „ 558	5
XXI. Bez., Städt. Strombad „Rufsdorf“	2834, „ 2113	721
XVII. Bez., Hernalser Wannen-, Dampf-, und Luftbad, Förgerstraße 42/44:		
Wannenbad	3486, „ 1986	1500
Dampfbad	2835, „ 2153	682
Schwimmbad	9548, „ 7587	1961
Luftbad	348, „ 293	55
XVII. Bez., Hernalser Voll- und Schwimmbad Förgerstraße 46/48	12773, „ 10697	2076
Zusammen .	178748, davon 122353	56395

Baubewegung

vom 25. bis 27. August 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Altkonten der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- XX. Bezirk: Bauperstellungen, Gießmangasse 7, von A. Froß (St. v. Götz & Söhne), Nordwestbahnstraße 53, Bauführer Jof. Neubauer (7488).
- „ „ Bauperstellungen, Gießmangasse 4, von A. Froß (St. v. Götz & Söhne), Nordwestbahnstraße 53, Bauführer Jof. Neubauer (7489).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Wallnerstraße 2, von der Wiener Baugesellschaft, Wallnerstraße 1a, Bauführer dieselbe (7470).
- III. Bezirk: Löwengasse 39, von Erhart Edbauer, Weidling, Götterweierhof, Bauführer E. Holzmann (7497).
- XX. Bezirk: Wallensteinplatz 3, vom Wiener Bankverein, Filiale Brigittenau, ebenda, Bauführer Josef Neubauer (7475).
- „ „ Treustraße 2, von Alois Sallatmeyer, III., Rennweg 60, Bauführer derselbe (7498).

Diverse geringere Bauten.

I. Bezirk: Rohrkanal, Franziskanerplatz 6, von Pöschner & Seimert, IX., Alserbachstraße 5, Bauführer dieselben (7500).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VI, 3194.

10. August 1914.

Niveaueherstellung in der Füllgradergasse von Dr.-Nr. 15 bis zur Windmühlgasse im VI. Bezirke.

Deichgräberarbeiten.

Sterchele Anton jun. — Aufzahlung 5%.

Lovato Pietro und Anton

— Nachlaß 10%.

Valente Dominik

— Nachlaß 14%.

* * *

M. Abt. VI, 3218.

12. August 1914.

Straßenherstellung in der verlängerten Opitzgasse zwischen Würzburggasse und Schläglgasse im XIII. Bezirke.

Deichgräberarbeiten.

Sterchele Anton jun. — Aufzahlung 12%.

Schill Karl

— Nachlaß 15%, wenn im August oder September angefangen wird.

Nachlaß 6%, wenn im Jahre 1915 angefangen wird.

4 K 50 h für Grubenschotter.

Schotterlieferung.

Leimböck Gottfried

— 150 m³ Grubenschotter 4 K.

Schönbacher Granit-Gewerkschaft

— Granitschlägel 17 K.

Granitriesel 16 K.

Höbl Karl

— Schlägel, Riesel, Sand 9 K 98 h.

Sonnleitner J.

— 230 m³ Riesel, Schlägel, Sand 10 K.

Fellner Josef

— Schlägel, Riesel, Sand 9 K 20 h.

* * *

M. Abt. XV, 9942.

22. August 1914.

Schulbau XX., Stromstraße-Vorgartenstraße.

Wasserleitungseinrichtung und Kofettlieferung.

Schneider J.

— Nachlaß 16%.

Neder Valentin

— Nachlaß 24%.

Maluschel & Komp.

— Nachlaß 21%.

Nachlaß 12% für Öspissoireinrichtung.

Per Franz

— Nachlaß 20%.

Nachlaß 5% für Öspissoireinrichtung.

Urban Eduard & Sohn

— Nachlaß 20%.

Hawat Johann

— Nachlaß 15%.

Gasinstallationsarbeiten.

Schneider J.

— Nachlaß 23%.

Hawat Johann

— Nachlaß 24%.

Maluschel & Komp.

— Nachlaß 31%.

Urban Eduard & Sohn

— Nachlaß 20%.

Elektrische Beleuchtung.

Mazura Heinrich

— 1033 K 80 h für Installationsapparate.

6188 K 70 h für Installationsarbeiten.

2914 K 90 h für Beleuchtungskörper.

Nachlaß 1% bei eingeteilter Übertragung aller drei Lieferungsgruppen.

Mundt Nikolaus	— Nachlaß 17.5% für Beleuchtungskörper.
Steinlich R. & Sander	— 1001 K 70 h für Installationsapparate. 5887 K 15 h für Installationsarbeiten. 1661 K für Kabelnetz.
Kratky Franz	— 3244 K für Beleuchtungskörper.
Kremenecki Joh.	— 2829 K für Beleuchtungskörper.
Österr. Siemens-Schuckertwerke	— 1225 K 95 h für Installationsapparate. 6515 K 80 h für Installationsarbeiten. 1740 K 50 h für Kabelnetz.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft „Union“	— 1170 K 95 h für Installationsapparate. 6932 K 90 h für Installationsarbeiten. 1421 K 80 h für Kabelnetz. 3920 K 40 h für Beleuchtungskörper.
Genossenschaft der Glirker, Bronzwaren-Erzeuger zc.	— Nachlaß 10% für Beleuchtungskörper.
Moessen Robert	— 1118 K 20 h für Installationsapparate. 6669 K 85 h für Installationsarbeiten. 1568 K für Kabelnetz. 3302 K 80 h für Beleuchtungskörper.
„Ericson“, Österr. Elekt.-A.-G.	— 1052 K 80 h für Installationsapparate. 6168 K 90 h für Installationsarbeiten. 1405 K für Kabelnetz. 3305 K 45 h für Beleuchtungskörper.
Ditmar R., Gebrüder Brünner, A.-G.	— 3719 K 60 h für Beleuchtungskörper.
Postelmann Nikola & Sohn	— 1060 K 20 h für Installationsapparate. 5537 K 39 h für Installationsarbeiten. 1587 K für Kabelnetz. 3351 K für Beleuchtungskörper.
Adler H. W. & Komp.	— 853 K 45 h für Installationsapparate. 6535 K 60 h für Installationsarbeiten. 1803 K 50 h für Kabelnetz. 3156 K 45 h für Beleuchtungskörper.

Blitzableiteranlage.

Adler H. W. & Komp.	— 865 K.
König Karl, Drainhelder & Komp.	— 952 K.
Siemens & Halske. A.-G.	952 K.

M. Abt. XV, 9957.

24. August 1914.

Schulbau im XX. Bezirke, Stromstraße, Vorgartenstraße.

Stukkaturerarbeiten.

Koba Josef	— Nachlaß 14%. Kostenanschlagspreise für Regiearbeiten.
Heidner Heinrich	— Nachlaß 12%.
Heilig Josef	— Nachlaß 12%. Kostenanschlagspreise für Regiearbeiten.

Anstreicherarbeiten.

Berger Johann	— Nachlaß 22%.
Firma Gyzek & Sohn	— Nachlaß 12%.
Markeli Karl	— Nachlaß 19%.
Rühmker Adolf	— Nachlaß 15%.
Kolb Alois	— Nachlaß 4.5%.
Hanel Karl und Josef vormals Heinrich Hanel	— Nachlaß 23%.

Glaserarbeiten.

Fritsch Ernst	— Nachlaß 10% für Unvorhergesehenes laut städtischem Preistarif.
Wirtschaftsvereinigung österreichischer Glaser	— Nachlaß 16.5%.
Tesar Seberin	— Nachlaß 26%, Offert unvollständig.
Firma Josef Ranti's Witwe & Sohn	— Nachlaß 22% für Unvorhergesehenes gegen Detailverrechnung.
Seiser Gottfried	— Nachlaß 30%.
Tesar's Peter Söhne	— Nachlaß 32%.
Pischerer Franz	— Nachlaß 21%.
Pischerer Franz jun.	— Nachlaß 21%.

Terrazzopflasterung.

Reindl Johann	— Aufzahlung 10%.
Hartmann H.	— Nachlaß 5%.
Hammer Albert	— Aufzahlung 9%.

Tonwarenlieferung.

Leberer & Messeny A.-G.	— Aufzahlung 1%.
Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft	— Nachlaß 1%.
Technisches Bureau Gebrüder Andrae	— Aufzahlung 2%.
Erste Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft	— Nachlaß 3%. 5% für Posten 3 und 4. Platten 15/15/4 cm groß vierteilig geriffelt.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

11. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Schebela Anna	— Kastanienbratergewerbe — X., Waldgasse 24.
Schindelfa Cäcilie	— Handel mit Viktualien, Kanditen zc. und Flaschenbier-Verschleiß — X., Erlachplatz 11.
Schlesinger Max	— Wäschwaren-Erzeugung — XIII., Reinsgasse 33.
Schlör Stephan	— Gastwirt — XIV., Loßgasse 11.
Schöbög Josef	— Musiker — V., Storkgasse 13.
Schoop Dito	— Wäschwaren-Erzeugung — V., Margaretenstraße 126.
Schreiber Marie, geb. Rayer	— Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Husterergasse 1 a.
Schuster Adolf	— Hühneraugenschneider beschränkt — V., Anzengruber-gasse 15.
Sevecek Ottomar	— Bergolder — XIV., Ortnergasse 9.
Siegler Agnes	— Handel mit Lebens- und Genussmitteln zc. beschränkt — XIV., Zohnstraße 29.
Sirinek Rudolf	— Tapezierer — V., Margaretenstraße 74.
Snitily Josef	— Damenkleidmachergewerbe — XV., Felsgasse 16.
Spira Max	— Handel mit Lebens- und Genussmitteln zc. beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Sechshausenstraße 66.
Steiner Josef	— Lohnfuhrwerksgewerbe — XIII., Cumberlandstraße 31.
Steinschaden Karl	— Gastwirt — VI., Agidigasse 19.
Strata Wenzel	— Feilbieten von Obst, Naturblumen, Viktualien zc. im Umherziehen im Wiener Gemeindegebiete mit Ausschluß des k. l. Praters.
Strobl Michael	— Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungs-Erklärung — IV., Raschmarkt.
Szivila Alexander	— Kürschner — V., Stolberggasse 51 a.
Tasler Julie	— Handel mit Spiel-, Papier-, Schreib- und Kurzwaren sowie Kanditen — V., Kliebergasse 7.
Thum Theresia, geb. Martinkovitsch	— Pfaidlerin — V., Margaretenstraße 141.
Urban Josef	— Übernahmestelle für elektrische Licht- und Kraftanlagen zwecks Installation derselben durch hiezu berechnigte Gewerbetreibende — XIII., Penzingerstraße 50.
Vit Theresia, geb. Hölzl	— Kleidermachergewerbe — V., Ramperstorfer-gasse 48.
Vohanta Emilie	— Wäscheputzergewerbe — XIV., Grimgasse 22.
Voitasek Cyril	— Schuhmacher — XIX., Sickenberggasse 9.
Wigel Alexander	— Anstreicher — V., Kliebergasse 1 a.
Zifferer Erwin, Inhaber der Firma: Gimborn v. & Zifferer	— Fabrik-mäßige Erzeugung von Zuckerwaren — V., Fendigasse 3/5.
Zimmermann Karl	— Fleisch- und Sechwaren-Verschleiß — V., Ein-siedlerplatz 2.
Zuck Max	— Zimmermaier — XIX., Heiligenhäbterstraße 150.

13. Juli 1914.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Böhm Anna	— Marktlierantengewerbe — XV., Rosinagasse 11.
Buda Alois	— Handel mit Tieren, Käfigen und Tierfutter — III., Dietrichgasse 41.
Dangl Marie, geb. Diebl	— Verschleiß von Gebäud., Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Gefrorenem zc. — XII., Arndtstraße 32.

Diamant Siegmund Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — XV., Pelz-
gasse 9.
Eiermann Friedrich Karl, Inhaber: Anton Furza — Gemischtwaren-
handel en gros; Erzeugung von kosmetischen Präparaten — XII., Livoli-
gasse 70.
Feuchl Josef — Gemischtwarenhandel — VI., Schmalzhofgasse 12.
Frank Aloisia, geb. Kantner — Fragnergewerbe — XII., Wolfgang-
gasse 25.
Gellei Simon — Wäschewaren-Erzeugung — II., Gärtnergasse 1.
Gotsch Anton Alois — Handel mit Kerzen, Seifen und Parfümerien —
XXI., Bräunerstraße 5.
Grash Marie, geb. Pichler — Viktualien-Verschleiß — III., Haidinger-
gasse 20.
Gregor Hedwig, geb. Simon — Flaschenbier-Verschleiß, Handel mit
Lebensmitteln, Zuckerbückerwaren zc. beschränkt — XII., Steinadergasse 6.
Gröger Marie — Verschleiß von Parfümeriewaren, Kämmen, Bürsten zc.
— III., Obere Bahngasse 24.
Grögner Franz — Zier- und Handelsgärtnerei — XI., Kaiser-Ebers-
dorferstraße 286.
Hadler Gisela, verw. Seidl, geb. Hoppers — Kaffeeshank — VII.,
Lindengasse 24.
Hala Anton — Kleidermacher — III, Mohsgasse 35.
Hangl Rudolf — Handelsagentur — III., Obere Weißgärberstraße 6.
Hirschl Artur — Gewerbmäßige Erzeugung eines als Stahl- und Eisen-
veredlungsmittel dienenden Fettpräparates — XIX., Osterleitengasse 10.
Hummel Katharina, geb. Magor — Gemischtwarenhandel und Flaschen-
bier-Verschleiß — XII., Rauchgasse 33.
Hutterer Valerie — Betrieb einer Reinigungsanstalt — XI., Mailer-
gasse 5.
Jiral Karl — Schlosser — III, Bechardgasse 10.
Kempe Ida — Sechswaren-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 5 a.
Kleinsteiner Anton — Handelsagentur — III, Erdbergstraße 176.
Kuffler Berta — Handel mit Merkantildrucksorten — III, Schützen-
gasse 6.
Laurer Betti, geb. Passera — Flaschenbier-Verschleiß — XII., Flur-
schützstraße 15.
Leberer Amalia — Verschleiß von Viktualien, Kanditen zc.
Leiser Franz — Fouragehandel — XI., Kobelgasse 5.
Leplat Josef — Kommissionshan- el mit Pferden — III, Erdberger-
lände 2.
Ligationswarenvertrieb vereiniger Pfandschämeister, G. m. b. H.,
Geschäftsführer: Vinzenz Stolan — Erdblergewerbe — XII., Mandlgasse 5.
Lobner Elisabeth — Handel mit Kanditen, Zuckerbückerwaren und Papier-
waren — XI, Grillgasse 31.
Mechanische Werkstätte L. & J. Messing, Ges. m. b. H., Geschäftsführer:
Leiser Messing — Fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Pumpen,
Kompressoren, Armaturen und Metallwaren, sowie von Maschinen aller Art
— III, Paracelsusgasse 5.
Norway Leopoldine — Handel mit Lebensmitteln beschränkt, Kanditen-
und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Hagengasse 4.
Novak Franz — Schuhmacher — VII., Mondscheingasse 16.
Ofner Johann — Pferdehandel — XI, Römerstalgasse 7.
Pell Heinrich — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III,
Erdbergstraße 35.
Petrovich Josef, geb. Meßler — Fragnergewerbe — XII., Schön-
brunnerstraße 269.
Pilat Sophie — Fleisch-Verschleiß — III, Wällischgasse 7.
Pinkert Franz — Sattlergewerbe, Tischner — VII, Burggasse 57.
Priszcak Karl — Vergolter — III, Ungargasse 53.
Rabensteiner Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß
— XII, Meidlinger Hauptstraße 23.
Rachmann Heinrich, Inhaber der Firma: Brüder Rachmann —
Handelsagentie — VII, Burggasse 110.
Rachmann Heinrich, Inhaber der Firma: Brüder Rachmann — Kom-
missionshandel mit Glas-, Metall- und Kurzwaren — VII, Burggasse 110.
Rudolf Anna — Viktualienhandel — III, Keinergasse 31.
Ruschik Juliana, geb. Fischer — Verschleiß von Obstwein, Sodawasser zc.
— XII, Wurmbstraße 36.
Sachslehner Anton — Hafner — III, Rasumofskygasse 29.
Schacherl Berta — Erzeugung und Handel mit Papierwaren — XV,
Geibelgasse 28.
Schaffer Aron — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß —
III, Radekyplatz 2.
Scharfack Alois, 1. Alois Scharfack, 2. Alois Scharfack jun. — Erzeugung
von chemisch-technischen Bedarfsartikeln — VII, Stiflgasse 6.
Schmid Wilhelm — Galvaniseur — VI, Hofmühlgasse 20.
Schütt Fritz, Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Fritz Schütt — Handel
mit Rohr, Fischbein, Stöcken, sowie mit Korb- und Stuhlmateriale aller
Art — VII, Zieglergasse 68.
Stauf Franz — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier — VI,
Gumpendorferstraße 69.
Spazierer Matthias — Handel mit Bekleidungs- und Sportartikeln —
VII, Westbahnstraße 43.
Steinbacher Alois — Handel mit Wein und Obstwein in handelsüblich
verschlossenen Gefäßen — XI, Simmeringer Hauptstraße 57.
Steininger Franziska, geb. Novak — Handel mit Haus- und Küchen-
geräten beschränkt — XII, Wilhelmstraße 34/36.

Tischler Beatrix — Betrieb einer Wäscherei und chemischen Putzerei —
III, Löwengasse 32.
Tomann Marie — Übernahme von Wäsche und Bekleidungsgegen-
ständen zum Waschen, Putzen, chemisch Fügen, Färben und Appretieren —
III, Würzgerstraße 16.
Turynel Alois — Mustergewerbe — XII, Eichenstraße 14.
Ublacker Alois — Annoncervermittlung im eigenen Namen und auf
eigene Rechnung — VII, Leichenfelderstraße 35.
Vogler Ferdinand — Kleinfuhrwerk — XX, Schwedengasse 8.
Weilinger Franz — Fleischhauer — VII, Westbahnstraße 19.
Weiß Marie — Handel mit Lebensmitteln beschränkt und Flaschenbier
— III, Dietrichgasse 19.

b) Nicht dem Gewerbebesetze unterliegende, erwerbsteuerverpflichtige
Unternehmungen.

Tuschak Emerita — Gewerbmäßige Vermittlung des An- und Ver-
kaufes und Tausches von Realitäten, Gast- und Kaffeehäusern und Hotels,
sowie Vermittlung der Bezeichnung von Realitäten — VI, Dürergasse 8.

14. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Barath Franz — Musiker — II, Kaiser-Josef-Straße 15 (Hotel du
Nord).
Bayer Karl — Flaschenbierhandel — IX, Peregringasse 2.
Beranek Franziska — Fortbetrieb des Gast- und Schankgewerbes nach
dem verstorbenen Gatten Roman B. Beranek — XXI, Siegfriedgasse 19.
Bös Theresie, geb. Gärber — Handel mit Fragnerartikeln und
Flaschenbier — XXI, Bagramerstraße 172.
Brandstätter Anna — Fortbetrieb des Gemischtwaren-Verschleißes —
VII, Kaiserstraße 8.
Cepicka Agnes — Zuckerbückerwaren-, Kanditen-, Sodawasser- und
Fruchtkäse-Verschleiß — XVII, Lacknergasse 25.
Cizel Anton — Fleisch- und Sechswaren-Verschleiß (Filiale) — V,
Schönbrunnerstraße 124.
Cizel Jaroslav — Kleidermacher — XXI, Ferkelgasse 16.
„Cyclop“, Ges. m. b. H., Marxenberg & Weiß, Geschäftsführer: Richard
Bauer — Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln — IX,
Bohymanngasse 22.
Daubrawa Hermine — Einspänner-Lizenz Nr. 157 — VIII, Lange-
gasse 30.
Daume Karoline, geb. Ernst — Verschleiß von Milch, Butter und
Gebäd — IX, Türkenstraße 8.
Deutsch Adolf — Kommissionshandel in Börseneffekten — VIII, Josef-
städterstraße 87.
Dimmer Hans — Pachtbetrieb der der Mathilde Fromatka gehörigen
Fischer-Lizenz Nr. 709 — VIII, Auerspergstraße, Ecke Josefstädterstraße.
Dohnal Theresie — Handel mit Zuckerbückerwaren, Kanditen, Ge-
fornem zc. — XXI, Bagramerstraße 146.
Duchlowitsch Marie — Handel mit Fragnerartikeln, Flaschenbier und
Apfelwein in Flaschen — XXI, Wilhelm Raab-Gasse 2.
Ehhard Anna — Marktvikualienhandel — XXI, Am Spitz.
Ehrenthel Johanna — Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhandel —
XX, Heimgelmannngasse 6.
Engel Alois — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 394, gehörig dem
Josef Kaufner — XI, Ruderergasse 51.
„Fila“, Wiener Rüschen- und Damenputzartikel-Erzeugung, Ges. m.
b. H., Geschäftsführer: Richard Köllner — Pfaidlergewerbe — VI, Maria-
hilferstraße 105.
Fink Ernst, Inhaber der Firma: Ernst Fink — Expeditionsgewerbe —
IX, Liechtensteinstraße 58.
Firma Froyler Johann — Handel mit Wildbret, Geflügel und Eiern
(Filiale) — XVII, Hernauer Hauptstraße 16.
Gauze Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX, Marchfeld-
straße 21.
Glofa Josef — Tischler — XIII, Huttengasse 3.
Goldbaum Henriette — Wäschewaren-Erzeugung — IX, Aiserstraße 30.
Goldstein David — Zwangspachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes
des Leopold Gottfried Wieninger — VI, Mariahilferstraße 47.
Goldstein Julie — Handel mit Zuckerwaren, Fruchtis, Sodawasser und
Christbaumschmuck zc. — XXI, Schloßhofstraße 19.
Greifenstein Georg — Zimmer- und Dekorationsmaler — IX, Säulen-
gasse 15.
Greim Emil — Handel mit photographischen Bedarfsartikeln — XXI,
Am Spitz 2 und 3.
Grüner Anton — Gastwirt — II, R. t. Prater, Kaisergarten.
Hackl Leopold — Pachtbetrieb des der Luise Marchall gehörigen Gast-
wirts-gewerbes — III, Petrusgasse 9.

Hasporn Majer — Warenhandel beschränkt — II., Ruppengasse 37.
 Huber Johann — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1258 — X., Favoritenstraße 167.
 Jovorek Josef — Handel mit Waschartikeln — IX., Hahnengasse 34.
 Kapetzky August — Handel mit Kurz-, Galanterie- und Papierwaren sowie mit optischen Artikeln — I., Rotenturmstraße 7.
 Kalac Josef — Kleidermachergewerbe — II., Springergasse 32.
 Kardos Franziska — Handel mit Gebrauchsgegenständen — IX., Lichtensteinstraße 121.
 Kohn Adolf — Gewerbemäßige Überprüfung der Anlage und Einrichtung von Handelsgeschäftsbüchern und Bilanzen — IX., Bleichergasse 13.
 Kolowrat-Kratohvil Alexander, Graf — Herstellung von Kinoslides und Diapositiven bei Bezug des fertigen Rohmaterials — I., Wiberstraße 22.
 Kreuzer Ludwig — Glasergewerbe (Filiale) — II., Praterstraße 14 (Kloßhof).
 Kubisch Theresia — Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel — XIII., Cumberlandstraße 27.
 Lenomar Karl — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes des Johann Schrammel — XVI., Seeböckgasse 43.
 März Viktoria — Bitumenfortbetrieb des Kürschnergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Simon März — V., Schönbrunnerstraße 96.
 Marisch Franz — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 933, gehörig der Theresia Haslinger — XVII., Rosensteingasse 51.
 Marbeshuber Luise, Inhaberin der Firma Em. Elias — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Klosterneuburgerstraße 23.
 Oblath A., 1. Michael Oblath, 2. Adolf Oblath — Weinhandel — II., Praterstraße 66.
 Parzer Johanna — Gastwirt — III., Landstraßer Hauptstraße 1 a.
 Politzer Ernestine — Handel mit Leder, Galanteriewaren, Schuhmacherzugeschör und Pinoleum — XX., Wallensteinstraße 12.
 Pisk Josef — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — I., Franziskanerplatz 5.
 Puder Katharina — Gemischtwarenhandel (Filiale) — XX., Klosterneuburgerstraße 59.
 Schenker & Gerstorfer, 1. Adolf Schenker, 2. Willibald Gerstorfer — Gemischtwarenhandel en gros — IX., Alserbachstraße 11.
 Schubert Karl — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 774 — Betriebsort: I., Kärntnering, Karlsplatz; Wohnort: XVI., Alsdertgasse 25.
 Spanner Katharina — Fortbetrieb des Gastwirts-gewerbes nach dem verstorbenen Gatten Leopold Spanner — II., S. I. Prater 176.
 Sturmair Franz — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 596 des Adolf Wenger — VIII., Lenaugasse 5.
 Susich Leopold (Leo) — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 784, gehörig dem Gabriel Egl — II., Praterstraße, Ecke Nepomukgasse.
 Winkler Marie — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 699 — II., Rembrandtstraße 28.

15. Juli 1914.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Eck Marie — Einspänner-Lizenzen Nr. 1236, 1238 und 1239 — XVII., Martinsstraße 98, Ecke Währingerstraße.
 Dattler Alois Leopold — Gemischtwarenhandel — VI., Barnabiten-gasse 12.
 Dirnberger Franz — Verschleiß von Sauerkraut und Rüben nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulässigkeitserklärung — IV., Phorusplatz (Detailmarkthalle).
 Ebenauer Josef — Gastwirt — I., Giselstraße 11.
 Ebenauer Josef — Gastwirt — I., Canovagasse 4.
 Gutfreund Hlona — Handel mit Leder- und Galanteriewaren — VI., Linke Wienzeile 4.
 Gader Marie — Naturblumenbinderin — VI., Laimgrubengasse 11.
 Hauser Simon, Inhaber der Firma Simon Hauser — Gemischtwarenhandel en gros — II., Sturwiesstraße 1.
 Vertreter der Korffabriken D. Herold & Komp., Lissabon, und Importhaus Ruhfam, 1. Emil Ruhfam, 2. Anna Ruhfam — Gemischtwarenhandel — VI., Stumpfergasse 62.
 Lehner D., 1. David Lehner, 2. Eugen Lehner — Gemischtwarenhandel — VI., Mariahilferstraße 71.
 Parizel Theresie, geb. Gorth — Pferdefleisch-Verschleiß — XVII., Gschwandnergasse 8.
 Pavlik Josefina, geb. Grulich — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Schabinagasse 1.
 Pecina Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 1123 — IV., Theresianum-gasse 35.
 Perschitz Theresia — Verschleiß von Bäckereien, Kanditen und Frucht-säften — VI., Gumpendorferstraße 10.
 Pressinger Anton jun. — Einspänner-Lizenzen Nr. 940 und 981 — I., Gonzagagasse.
 Pressinger Karl — Einspänner-Lizenz Nr. 830 — I., Gonzagagasse.

Pressinger Karl — Einspänner-Lizenz Nr. 1422 — IX., Volkseper.
 Puzza Ludwig — Bittualien-Verschleiß — XVII., Veronikagasse 4.
 Riffler Susanne — Wäscherei und Übernahme zum Chemischputzen — VI., Kasernengasse 5.
 Schmied August — Koffeeschanker — III., Schlachthausgasse 50.
 Thuy Franz — Gastwirt — I., Schönlaterngasse 4.
 Dr. Heinrich Traun & Söhne, vormals Harburger Gummikamm-Kompagnie, Kommandit-Gesellschaft — Erzeugung von „Faturan“ — XIV., Pfeiffergasse 3.
 Trzusal Mathilde Stephanie — Einspänner-Lizenz Nr. 1235 — XVIII., Martinsstraße, Ecke Währingerstraße.

b) Nicht dem Gewerbegebiete unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Bürger Magdalena — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Anfertigung von Frauen- und Kinderkleidern.

16. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Jug. Karl Auerieb & Komp., 1. Ingenieur Karl Auerieb, 2. Celeste Merlo, 3. Edra Margaritella — Bauunternehmung — IV., Danhauser-gasse 5.
 Bartunek Emil — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier und Flaschenwein — VII., Schottenfeldgasse 68.
 Braibic Franz — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Soda-wasser und Fruchtsäften — IV., Wiedner Hauptstraße, Kesselpark.
 Brüll Moritz — Branntweinschank — XVII., Clemens Hofbauer-Platz 9.
 Brunner Elisabeth, geb. Scheiderbauer — Lebensmittel- und Konsum-waren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Drilieb-gasse 38.
 Burey Magdalena, geb. Sedivy — Fragnergewerbe — III., Trubel-gasse 5.
 Bzoch Anton — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks (Filiale) — XXI., Franz Eiberggasse 74.
 Dehalt Marie, geb. Travnicek — Damenkleidermachergewerbe — III., Erdbergstraße 55.
 Deutsch Gustav, Dr. — Erzeugung von zulässig erklärten kosmetischen Artikeln — III., Untere Weißgärberstraße 48.
 Drimal Josef — Damenkleidermacher — VII., Neupfistgasse 75.
 Egl Eduard — Gastwirt — I., Dominikanerbastei 22.
 Felbstein Hermann — Verschleiß optischer Artikel — VII., Siebenstern-gasse 26.
 Fischer Josef — Tischler — III., Paulusplatz 3.
 Friesenhengst Johann — Zwangspachtbetrieb des Gast- und Schank-gewerbes nach Hermann Foitt — XII., Lichtgasse 10.
 Fuchs Robert — Handel mit Kappen und Pelzwaren — VII., Wimbberger-gasse 7.
 Goldschmidt Ernst Wilhelm, Inhaber der Firma Mattausch & Haneschka — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren — VII., Schottenfeldgasse 72.
 Graf Georg — Gastwirt — III., Untere Diabuttgasse 25.
 Häusler Hermine, geb. Rosen — Konzession zum gewerbemäßigen Be-triebe einer Dienst- und Stellenvermittlung beschränkt — VII., Neubaugasse 26.
 Hamicoit Eduard — Handel mit chemisch-technischen Artikeln und Roh-produkten beschränkt — VI., Johann Strauß-Gasse 27.
 Hartig Heinrich Wilhelm — Spenglergewerbe — III., Ungargasse 35.
 Hauer Ignaz — Gastwirt — I., Hoher Markt 9.
 Heber Jakob — Wäschewaren-Erzeugung — VII., Neubaugasse 4.
 Heller Richard — Handelsagentur — VII., Schottenfeldgasse 65.
 Holschel Anna — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVII., Weiß-basse 50.
 Jünger Franziska — Fortbetrieb des Hufschmiedgewerbes nach Mikolauš — IV., Schönburgstraße 5.
 Klein Johann — Handel mit Lebensmitteln beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — VIII., Laudongasse 31.
 Kloß Viktor — Handel mit Schreib-, Zeichen- und Papierwaren — VIII., Josefstädterstraße 62.
 Kraja Josef — Drechsler — VII., Kirchengasse 27.
 Kubya Josef — Tischler — XIII., Beckmannsgasse 51.
 Lausler Adolf — Fleischhauer — XI., Dorfstraße 7.
 Macher Friedrich — Handel mit Fahrrädern und Fahrradleihsanstalt (Filiale) — V., Ramperstorferstraße 24.
 Malfatti Candido — Zuckerbäcker (Filiale) — II., Vereinsgasse 22.
 Magta Franz — Hafner und Ofenseher — IV., Belvederegasse 37.
 Manzini Jerolim (Girolamo) — Gastwirt — VII., Perchenfelderstraße 67.
 Nowak Franz — Spirituosenchanker — XVII., Hernals Hauptstraße 21.
 Osterreich Anton — Hüchneraugenoperateur und Fußpflege beschränkt — VII., Lindengasse 48/50.
 Pefl Rudolf — Marktfierantie — III., Gärtnergasse 6.

Pfau Josef — Handel mit Palmen — III., Baumgasse 50.
 Pokorny Anton — Lebensmittelhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Fleischmannsgasse 1.
 Profes Marie — Wäschwaren-Erzeugung — III., Apostelgasse 17.
 Reinemer Wilhelm Jan. — Handel mit Herren- und Damenmodeartikeln — VIII., Josefsstädterstraße 11.
 Salomon Johann — Gastwirt — XVII., Rosensteingasse 37.
 Schuh Anna — Handel mit Viktualien, Kanditen zc. — III., Custozzagasse 12.
 Selega Antonia — Zwangspachtbetrieb des dem Karl Hinterhofer gehörigen Gast- und Schankgewerbes — I., Rathausstraße 11.
 Wagner Oswald — Handelsagentur — IV., Vittorgasse 20.
 Firma Friedrich Wenger, Alleinhaber: Friedrich Wenger — Handel mit Herren- und Damenhüten, Kappen und Modeartikeln (Filiale) — XI., Simmeringer Hauptstraße 80.

17. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Anderl Franz — Maurergewerbe — XVII., Gschwandnergasse 56.
 Artmann Matthias, Inhaber der Firma Matthias Artmann — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhablägen und Perlmutterknöpfen — VII., Neustiftgasse 109.
 Beitel Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — X., Gubrunstraße 148.
 Belsky Beile Lea — Handel mit neuen Gold- und Silberwaren — VII., Westbahnstraße 58.
 Boerner Ernst Karl — Kommissionswarenhandel — VIII., Perchenfelderstraße 18.
 Besler Melanie — Handel mit Autobeckenteilen — X., Lazenburgerstraße 69.
 Binder Rosalia — Handel mit Schirmen und Herrenmodeartikeln — VII., Lindengasse 27.
 Bratmann Siegfried — Branntweinschant — X., Eugenplatz 13.
 Hermann Burian & Komp. Nachfolger, 1. Karl Pic, 2. Paul Pic, 3. Leopold Polansky — Stein- und Buchdruckerei beschränkt — V., Margaretenstraße 56.
 Celuska Stephanie — Weißnäherei — XIII., Gurtgasse 55.
 Cibak Franz — Handel mit Wäschwaren, Herrenmodeartikeln und Hand-
 schuhen — I., Fleischmarkt 22.
 Cizel Franz — Kleidermacher — XX., Karajangasse 13.
 Drobniczka Michael — Handel mit Matulatur- und Stampfpapier — XX., Denisgasse 46.
 Fellingner Theresia — Handel mit Lebensmitteln beschränkt, sowie Wein und Bier in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — VI., Mariabilferstraße 144.
 Fenišel Rosa — Federnschmückerei — VII., Siebensterngasse 31.
 Fiala Ludwig — Gewerbmäßige Vermittlung von Annoncen im eigenen Namen und für eigene Rechnung bebüß Anbringung von Reklameaufschriften an öffentlichen und privaten Fahrwerken — VI., Röhlergasse 9.
 Fischer Theresia — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — VII., Schottenfeldgasse 58.
 Florian August Franz Friedrich — Gemischtwarenhandel — I., Getreidemarkt 14.
 Frank Josef — Schuhmacher — XIII., Weiselstraße 60.
 Karl Furtner & Josef Gaß, 1. Karl Furtner, 2. Josef Gaß — Fleischhauergewerbe — III., Großmarkthalle.
 Gebert Anton — Schlossergewerbe — I., Pallgasse 5.
 Grasser Franz — Kaffeeschanker — X., Quellenstraße 38.
 Gregor Heinrich — Tapetenreinigung und Zimmerputzerei — XX., Salzachstraße 11.
 Haberler Alois — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — X., Eugengasse 56.
 Hochreiter Franziska — Verschleiß von Papier- und Kurzwaren, Schulrequisiten und Kanditen — XX., Greiseneberggasse 18.
 Huber & Drott, 1. Wilhelm Huber, 2. Max Drott — Vertrieb von Maschinen und Maschinenteilen — VII., Perchenfelderstraße 35.
 Hulek & Werner, 1. Anton Ballauf, 2. Franz Grünauer — Handel mit Leinen-, Baumwollwaren, Wäsche, Teppichen, Vorhängen, Wirkwaren, Zugehör und Aufputzartikeln, Kurz- und Galanteriewaren — I., Wipplingerstraße 18.
 Jenicel Mathilde — Flaschenbier-Verschleiß — X., Inzersdorferstraße 113 a.
 Kaiser Franz — Metall-, Druck- und Drehwaren-Erzeugung — VII., Seidengasse 24.
 Katscher Rudolf — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XIV., Schwendberggasse 41.
 Keller Margarete — Erzeugung von Seiden-Lampenschirmen — VII., Burggasse 106.

H. Kiehlhauser, Geschäftsführer: Ludwig Hotowy, 1. Heinrich Kiehlhauser jun., 2. Anna Labres — Zwięgieberlassung der in Graz bestehenden fabrikmäßigen Erzeugung von Parfümeriewaren und Toiletteartikeln — I., Rohsmarkt 7.
 Koutnik Johann — Schuhmacher — VII., Burggasse 22.
 Knöpfelmacher Josef — Handel mit Wäsche, Trikot- und Wirkwaren, Hüten und Kappen — X., Favoritenstraße 128.
 Koci Anna, geb. Zavadil — Frauen- und Kinderkleidermacherin — X., Quellenstraße 58.
 Kovin Lothar Erich — Gewerbmäßige Herstellung von Zeichnungen aller Art beschränkt — VI., Linke Biengasse 42.
 Kromer Berta — Handel mit Beleuchtungs- und Beheizungsgegenständen und Bestandteilen von solchen — VII., Kaiserstraße 67.
 Krunnett Josef — Bisteur — VII., Burggasse 114.
 Lang Franz, Inhaber der Firma Josef Stessel Erbe — Verschleiß von Schmirgelwaren — VII., Zieglergasse 74.
 Laška Richard — Zahntechniker — XVII., Hernalser Hauptstraße 163.
 Mejchar Anna, geb. Dvorak — Fragnergewerbe — X., Rotenhofgasse 30.
 Motycka Aloisia — Warenhandel beschränkt — VIII., Hernalsergürtel 16.
 Novak Heinrich, Inhaber der Firma: Rudolf Lindner's Nachfolger — Fabrikmäßige Erzeugung von Hutposamenten, Damenhüten und Hutputzartikeln — VII., Kaiserstraße 65.
 Paple Robert — Friseur und Rasier — I., Krugerstraße 4.
 Peshke Katharina — Lebensmittelhandel beschränkt — XIV., Sechshäuserstraße 55.
 Pfister Barbara — Verschleiß von Kanditen und Zuckerbäckerwaren — III., Fasangasse 36.
 Pimeisl Aloisia — Handel mit Milch, Gebäck, Eiern, Butter und Kanditen — III., Schimmelgasse 9.
 Pfeier Anton — Gemischtwarenhandel — VII., Perchenfelderstraße 141.
 Pollat Sabine — Kleinfuhrwerks-gewerbe — III., Rüdengasse 3.
 Rainer M. & F. Prohaska, 1. Michael Rainer, 2. Ferdinand Prohaska — Glasergewerbe — XIX., Probusgasse 17.
 Raubitz Alfred — Handel mit Bilderrahmen, Ölgemälden zc. — I., Riemergasse 13.
 Richter Josef — Gewerbmäßiges Verleihen von Kostümen und Masken — VI., Barnabitingasse 1.
 Risch Mary, v. — Reparatur von Schreibmaschinen und Diversifizierungsapparaten — I., Am Hof 5.
 Saucel Heinrich Jakob — Übernahme von Aufträgen zur Veröffentlichung von Reklamebildern im eigenen Namen und für eigene Rechnung auf einem im Gemeindegebiete Wiens herumfahrenden Reklamewagen nach Maßgabe der polizeilichen Zulässigkeits-erklärung — VI., Stumpergasse 59.
 Schachner Marie geb. Müller — Übernahme zum Wäscheputzen, Färben, Appretieren und Chemischputzen — VII., Schottenfeldgasse 73.
 Schanzer Eugen — Fleisch-Verschleiß — III., Landstraßer Hauptstraße 114.
 Schimel Rosalia — Viktualienhandel — X., Karmarschgasse 72.
 Schwan Ernst — Tischler — VII., Andreasgasse 3.
 Semrad Marie — Kanditen-Verschleiß — III., Rennweg 18.
 Sima Michael — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstraße 195.
 Singer Alfred — Gemischtwarenhandel im Großen — XX., Dresdnerstraße 78.
 Sipla Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Adalbert Stiftergasse 12.
 Soulop Karl — Schuhmacher — VIII., Lenaugasse 8.
 Straß (auch Schreib) Josef — Herrenkleidermacher — XVII., Kulmgasse 29.
 Steinbauer Franz — Zimmer- und Fensterputzer — X., Siccardsburggasse 24.
 Ungar Lajzlo — Wäschwaren-Erzeugung — I., Rotenturmstraße 19.
 Wehrich Rudolf — Friseur — VII., Studgasse 6.
 Weiß Johann — Bäcker — XVII., Mühlberggasse 2.
 Wiesel Jg., 1. Franz Pliska, 2. Ignaz Wiesel — Kleidermacher — I., Borlauffstraße 1.
 Wolfenstein Helene — Damenkleidermachergewerbe — III., Rudolfs-gasse 4.
 Zabina Anton — Schuhmacher — XVII., Pezlgasse 46.

18. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Beneš Jaroslav — Leder-galanteriewaren-Erzeugung (Filiale) — V., Margaretenstraße 78.
 Bourgoing Jean Baron de — Pachtung der Einspänner-Lizenz Nr. 1768, gehörig der Automobil- und Lohnfuhrwerksunternehmung Andreas Engel jun., G. m. b. H. — Betriebsort: VIII., Wickenburggasse 23, Universitätsstraße, Wohnort: V., Margareten-gürtel 114 bis 118.

Fieber Emma — Naturblumenhandel — III., Augustinermarkt.
 Fodor Marie, geb. Ableidinger — Handel mit Zuckerbäckerwaren,
 Kanditen zc. — IX., Franz-Josef-Bahn-Strasse 15.
 Glaser Franz — Kaffeehändler — I., Landesgerichtsstrasse 6.
 Gbginger Johann — Verschleiß von Sodawasser, Fruchtsäften, Zuckerbäckerwaren und Kanditen — IV., Wiedner Hauptstrasse, Ecke Klagbaumgasse.
 Grammonitsch Ida — Handel mit Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln und Kanditen — III., Keinerstrasse 26.
 Gruber Sophie — Verschleiß von Lebensmitteln beschränkt — XX, Klosterneuburgerstrasse 88.
 Haimlinger Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 89 — I., Schwarzenbergplatz 1/3.
 Hein Johanna — Gemischtwarenhandel (Filiale) — XII., Verlängerte Längensfeldgasse, Hütte im Felde beim Ayl.
 Hoffenreich Julius — Handel mit neuen Kleidern — IX., Georg-Sigl-Gasse 8.
 Holzhaider Leib — Handelsagentie — IX., Fahngasse 24.
 Jäger Ida — Wäschwaren-Erzeugung — XV., Grangasse 6.
 Kaithan Rosa — Nassieren und Maniküre — III., Reisknerstrasse 12.
 Kardos Franziska — Handel mit Gebrauchsgegenständen beschränkt — IX., Pichthausstrasse 121.
 Klima Johann — Kleidermacher — IX., Rosbauerkaserne.
 Kollarz Johann — Warenhandel en gros — III., Weißgärberlände 38.
 Kusin Josef — Gemischtwarenhandel — XV., Marktgraf Rüdigerstrasse 25.
 Kumpan Franz — Tischler — III., Luftgasse 4.
 Kvasnicka Matthias — Zwangspachtung der dem Anselm Stajzel gehörigen Gasse- und Schankgewerbe-Konzession — X., Favoritenstrasse 153.
 Lichtscheidl Josef — Einspänner-Lizenz Nr. 1264 — XV., Westbahnhof, Mariabilfergürtel.
 Mayer Josef — Tapezierer — XVI., Ottakringerstrasse 109.
 Meister Hermine — Handel mit Haushaltungsartikeln und Galanteriewaren — XV., Altonplatz 4.
 Müller Marie — Fragnerin — XX., Klosterneuburgerstrasse 50.
 Rebomansky Emilie — Kaffeeseiber — IV., Wiedner Hauptstrasse 27/29.
 Obst Emil — Masseur, Friseur und Perückenmacher — III., Rennweg 15.
 Petrziska Antonia — Viktualienhandel — III., Berggasse 22.
 Reiser Josef — Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — XII., Meidlinger Hauptstrasse 75.
 Roubal Kofalia, geb. Tisl — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc. — XII., Schönbrunnerstrasse 166.
 Schildorfer Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc. — XX., Treustraße 10.
 Schischla Thomas — Galvaniseur — XV., Lautenhayngasse 29.
 Seitz Marie — Fialer-Lizenz Nr. 673 — III., Landsträßer Hauptstrasse 28, Stefgasse.
 Simon Barbara — Fortbetrieb des Schuhmachergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Franz Simon — XVII., Waggasse 73.
 Sinnurda Franz aka, geb. Mittas — Wäscherei, Wäscheputzerei — III., Erdbergstrasse 74.
 Sommer Elisabeth — Gastwirts-gewerbe des Emil Biesel (Zwangspacht) — V., Vogelstanggasse 31.
 Trumauer Emil — Zuckerbäcker-gewerbe — XII., Meidlinger Hauptstrasse 13.
 Turner Marie, verw. Böhrrer, geb. Schiner — Gemischtwarenhandel beschränkt — IV., Karolinengasse 17.
 Vrloslav Franziska — Fortbetrieb des Schuhmachergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Josef Vrloslav — XVI., Friedmannngasse 47.
 Vybiral Katharina — Witwenfortbetrieb des Tischler-gewerbes nach dem verstorbenen Gatten Ludwig Vybiral — XIX., Barawitzlagasse 25.

* * *

20. Juli 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bader Philippine, geb. Matuzka — Verschleiß von Butter, Eiern, Brot und Kanditen — XVI., Schinagl-gasse 8.
 Ballisch Antonia — Verschleiß von Seilerwaren — II., Franzensbrückenstrasse 7.
 Blahat Franz — Musikergewerbe — XVI., Fetteslofergasse 21.
 Borenfreund Nathan — Manufaktur-, Konfektionswaren- und Möbel-Verschleiß — XVI., Ottakringerstrasse 69.

Brandstätter Michal — Gastwirt — II., Obere Donaustrasse 57.
 Cabalova Marie — Lebensmittel- und Konsumwaren- und Flaschenbier-Verschleiß beschränkt — XVI., Thalstrasse 107.
 Cocelj Marie — Wäschereigewerbe — XVI., Wichtelgasse 19.
 Dworak Josef — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbier-Verschleiß beschränkt — XVI., Thalheimergasse 39.
 Ebsadtler Marie, geb. Dplisil — Wandlerhandel mit Grünwaren, Gemüse, Obst und Naturblumen — XVI., Kirchstetterngasse 20.
 Ertl Juliane — Verschleiß von Fahrrädern und Bestandteilen, Musikinstrumenten und Beleuchtungsgegenständen — XVI., Ottakringerstrasse 79.
 Fischbein Salomon — Juwelier, Gold- und Silberarbeiter — XVI., Lerchenfeldergürtel 23.
 Fränkel Franziska, geb. Lemoch — Übernahme zum gemischen Putzen, Färben zc. — V., Margaretenstrasse 102.
 Freiwillig Charlotte — Warenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, Flaschenbier — II., Blumauergasse 3.
 Frey Dorothea, rekte Silberstein — Wäschwaren-Erzeugung — XVI., Neulerchenfelderstrasse 2.
 Fröstl Jakob — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XVI., Hasnerstrasse 77.
 Garbovsky Franz — Zimmermaler — XVI., Arneithgasse 73.
 Gottlieb Leiser Lippe — Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken — XVI., Pichthausstrasse 29.
 Habel Johann — Damenkleidermacher — XVI., Kirchstetterngasse 20.
 Haber Wechsel — Kleidermacher — II., Ladorstrasse 61.
 Hlavsa Anna, geb. Sturm rekte Stumer — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XVI., Redtenbacher-gasse 66.
 Hollmann Josefa, geb. Ganse — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbier-Verschleiß beschränkt — XVI., Brunnengasse 72.
 Huber Franz — Stadtloufnfuhrwerk — II., Nordbahnstrasse 12, Garage und Walezky.
 Indra Agnes, geb. Blaha — Wäschwaren-Erzeugung — XVI., Sautergasse 35.
 Junghans Leopold, Inhaber der Firma Leopold Junghans — Erzeugung von Stro- und Filzhüten für Damen — VII., Schottenfeldgasse 55.
 Kay Herich — Erddler-gewerbe — II., Fugbachgasse 24.
 Klamuth Josefa, geb. Hünnerfuß — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Koppstrasse 32.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Gemeinderats-Ausschuß:
 Bericht über die Sitzung des Gemeinderats-Ausschusses für die Verleihung des Heimatrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom 21. April 1914 2619

Bezirksvertretungen:
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom 8. April 1914 Beilage Seite I
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hernals vom 9. April 1914 Beilage Seite IV
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden vom 14. April 1914 Beilage Seite V
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 16. April 1914 Beilage Seite VII

Allgemeine Nachrichten:
 Spendenausweis der Zentralkasse der Fürsorge für Soldaten und deren Familienangehörige 2631
 Gemeindevermittlungsämtler 2635

Approvisionnement:
 Jung- und Stechviehmarkt vom 27. August 1914 2635
 Borstenviehmarkt vom 25. und 27. August 1914 2635
 Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 25. August 1914 2636
 Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. August 1914 2636
 Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 27. August 1914 2636
 Pferdemarkt vom 25. August 1914 2636

Sanitäts-Angelegenheiten:
 Besuch der städtischen Bäder im Monat Juli 1914 2636
 Besuch der städtischen Saison-Bäder im Monate Juli 1914 2637

Baubewegung:
 Besuche um Baubewilligungen vom 25. bis 27. August 1914 2637
 Städtische Arbeiten und Lieferungen:
 Offertverhandlungs-Ergebnisse 2637
 Ertragungen in den Erwerbsteuer-Kaaster 2638

Rundnachrichten.
 Beilage:
 Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderates, Stadtrates und des Magistrates (VII).

Bezirksvertretungen.

(Nachtrag der Sitzungs-Protokolle in chronologischer Reihenfolge.)

(XII. Gemeindebezirk Meidling.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom 8. April 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Matthias Adlersflügel**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Konzipist Dr. Ludwig Trönte.

Nach Konstatierung der Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 18. Februar 1914 abgehaltenen Sitzung wird ohne Verlesung genehmigt.

H.-F. Adlersflügel hält dem verstorbenen Gem.-Räte Wilhelm Scheditzka einen tiefempfundenen Nachruf und würdigt dessen große Verdienste um die Gemeinde, den Bezirk und die Partei. Die ganze Versammlung erhebt sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen.

Die Dankagungen der Familie des verstorbenen Gem.-Rates Scheditzka, der Familie Ingenieur Hein und der Herren Karl und Max v. Görz für die namens der Bezirksvertretung an sie gerichteten Beileidsschreiben; ferner ein Dankschreiben Sr. Exzellenz des Herrn Bürgermeisters Dr. Richard Weiskirchner für die Glückwünsche der Bezirksvertretung anlässlich seines Namensfestes, des B.-R.-St. Johann Glück für die Glückwünsche anlässlich der Verleihung des „Goldenen Verdienstkreuzes“, des Stationschefs G. Schödl für die Glückwünsche der Bezirksvertretung anlässlich seiner Ernennung zum Inspektor werden verlesen und zur Kenntnis genommen.

Einlauf.

(1163.) Ansuchen des „Vereines zur Pflege der körperlichen Erziehung in Wien XII“ um Gewährung einer Subvention.

Es wird einstimmig beschlossen, eine Subvention von 1000 K beim Gemeinderate zu beantragen.

(1141.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die Behandlung der Linie vom Lainzer Versorgungsheime bis zur Breitenfurterstraße als Radiallinie, wobei die Zonen-grenze 4/5 bei der jetzigen Endhaltestelle Kernstraße zu belassen ist.

Zur Kenntnis.

(1143.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die im Stadtrate erfolgte Genehmigung des Projektes für die

Regulierung der Korbergasse vor Dr.-Nr. 1 bis 3 im XII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(893.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend die Verwertung leerstehender Räumlichkeiten in den städtischen Häusern XII., Hufelandgasse 4, XII., Theresienbadgasse 3.

Zu diesem Punkte erklärt der **Vorsitzende**, daß er seine Bemühungen, ein entsprechendes Lokal zur Unterbringung der Lehrerbibliothek für den XII. bis XV. Bezirk fortsetzen werde und daß die Aussicht bestehe, die bis zum Novembertermin frei werdenden Räume der Telephon-Abteilung im Gemeindehause für den XII. Bezirk zu diesem Zwecke heranziehen zu können.

(932.) Zuschrift des Vereines der Hausbesitzer im XII. Bezirke in Wien, betreffs Verlegung des k. k. Bezirksgerichtes Meidling.

Zustimmend zur Kenntnis.

(1015.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die öffentliche Beleuchtung der Jägerhausgasse im XII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

Zu der Debatte wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Durchführung der Beleuchtung möglichst rasch stattfinden möge.

(861.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung V, betreffend Verkehrsstörungen an der Niveaufkreuzung der Donauländebahn im Zuge der Oswaldgasse, worin die Vorkehrungen bekanntgegeben werden, die seitens der k. k. Staatsbahn-Direktion zur möglichsten Hintanhaltung dieser Verkehrsstörungen bereits getroffen wurden.

Zur Kenntnis.

(895.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, betreffend die Abteilung der Liegenschaft Einl.-B. 270 des Grundbuchs Hagen-dorf im XII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(791.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, betreffend die Abteilung der Liegenschaften Einl.-B. 5, 6, 7, 8, 9 und 10 des Grundbuchs Ober-Meidling im XII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(801.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Herstellung des Gaudenzdorfergürtels zwischen Steinbauergasse und Arndtstraße im XII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(756.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die öffentliche Beleuchtung der Nechten Wienzeile im XII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(590.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend das Kaufanbot des Paul Frieze auf Teile der Kat.-Parz. 302/1 bis 3 Hezendorf.

Zur Kenntnis.

(1082.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Herstellung der Schönbrunner Schloßstraße samt Einbauten.

Zur Kenntnis.

(1079.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die öffentliche Beleuchtung der Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(662.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Ausgestaltung der Grünbergstraße im XIII. Bezirke zwischen Schönbrunnerstraße und Schönbrunner Schloßstraße.

Zur Kenntnis.

(1013.) Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Hiezing-Umgebung übermittelt eine Abschrift der Verhandlungsschrift über das Ansuchen der Gemeinde Wien, betreffend eine Regenausläßanlage im Zuge der Rüdergasse in Wien, XII. Bezirk, Erweiterung.

Zur Kenntnis.

(1004.) Zuschrift des Österreichischen Handels- und Gewerbebundes in Wien, in welcher näher ausgeführt wird, daß nicht unumgänglich zwingende, unvermeidliche Anträge auf Namensänderung altbestehender Straßen und Gassen eine schwere wirtschaftliche und finanzielle Schädigung der seßhaften Handels- und Gewerbetreibenden beinhalten, und daß daher ihre Stellung in den Bezirksvertretungen für die Folge unbedingt zu vermeiden, respektive durch Ablehnung zu verhindern sein werde.

Zustimmend zur Kenntnis.

Eingabe der Kinobesitzer des XII. Bezirkes, in welcher für die in der letzten Sitzung beschlossene Stellungnahme gegen die Errichtung weiterer Kinoanstalten der Dank ausgesprochen wird.

Zur Kenntnis.

Eingabe, unterschrieben von einer größeren Anzahl von Hausbesitzern in Hezendorf, worin eine Reihe von Bedürfnissen und Wünschen dieses Bezirksteiles dargelegt werden.

B.-B. Adlersflügel erklärt, daß einige dieser Wünsche, wie die Beleuchtung der Jägerhausgasse und die Planierung der unbenannten Gasse vom Hause Marschallplatz 5, bereits in Durchführung begriffen sind und verspricht, bezüglich der übrigen noch Erhebungen zu pflegen.

Gemeinsame Eingabe der Vereinsleitung des Kleintierzucht- und Schrebergartenvereines „Espanjette“, XII., Breitenfurterstraße 36, des Schrebergartenvereines „Altmannsdorf“ und des Linienamtes Neusteinhof, worin um Aufstellung zweier Auslaufbrunnen in der Altmannsdorferstraße ersucht wird.

B.-B. Adlersflügel verweist diesbezüglich auf den in derselben Sitzung eingebrachten Antrag der B.-R. Bezdek, Senngi und Nowal.

(1132.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend die gärtnerische Ausgestaltung des Platzes an der Valerie-Cottage im XII. Bezirke.

Nach näheren Ausführungen des **B.-R. Witzsperger** wird einstimmig der Beschluß gefaßt, den Antrag auf Herstellung einer Gartenanlage nicht aufrecht zu erhalten, doch wäre der rechte Winkel am Ende der Valerie-Cottage zur Vermeidung von Unzukömmlichkeiten entsprechend einzufrieden.

(1159.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI, betreffend die Umbenennung der eine Fortsetzung der Schlöglgasse bildenden Elisabeth-Allee im XII. Bezirke in „Schlöglgasse“, und des gegen Hiezing gelegenen Teiles der Schlöglgasse bis zur Haltestelle Ober-Hezendorf in „Elisabeth-Allee“.

Nach eingehender Debatte und ausführlichen Darlegungen des **B.-R. Witzsperger** wird einstimmig beschlossen, den Antrag auf diese Umbenennung aufrecht zu erhalten. Der vorliegende Fall einer Umbenennung sei als „allerdringlichst“ zu bezeichnen, weil niemand die Fortsetzung der Schlöglgasse über der Bahn gegen Hiezing zu suchen oder vermute, was eine große Unsicherheit der Orientierung und Unzukömmlichkeiten im Gefolge habe. Auch sei der gegen Hiezing zu gelegene Teil der jetzigen Schlöglgasse noch sehr wenig verbaut, so daß eine Ummumerierung keine besonderen Schwierigkeiten bereite. Zu einer besonderen Benennung des an der Kreuzung der Graf Seilern-Gasse und Schlöglgasse befindlichen Platzes sei kein Anlaß vorhanden, diese Stelle sei nur ein gewöhnlicher Straßenkreuzungspunkt.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung II, betreffend den in der Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom 18. Februar 1914 von B.-R. Gerhold gestellten Antrag auf Abstellung von Übelständen bei der Hauptkassa der Stadt Wien im Rathaus.

B.-R. Gerhold erklärt hiezu, er stehe nicht an zu erklären, daß es ihm gänzlich ferne gelegen war, mit seinem Antrage die Hauptkassa der Stadt Wien, beziehungsweise deren Funktionäre zu beleidigen. In Begründung seines Antrages wollte er nur sagen, daß die Form der Plakate offenkundig geeignet sei, die Parteien irrezuführen, und durchaus nicht, daß sie auf eine Irreführung angelegt sei.

Derselbe erwähnt noch, daß diese Plakate bereits entfernt seien.

Anträge.

B.-R. Wolf beantragt die Aufstellung eines staatlichen Telephon-Zentral-Umschalters im magistratischen Bezirksamte für den XII. Bezirk.

Angenommen.

B.-B. Adlersflügel erklärt, sich diesbezüglich mit Herrn Magistratsrat Dr. Bibl vorher ins Einvernehmen setzen zu wollen.

Derselbe beantragt, der Gehsteig in der Eichenstraße längs der Wien-Batener Bahn ist aus Sicherheitsgründen für den Personenverkehr abzusperren und dies durch entsprechende Tafeln kundzumachen.

Angenommen.

Derselbe beantragt, es wäre auf eine Besserung der Marktverhältnisse des XII. Bezirkes, insbesondere durch Zulassung des Großhandels, des Kleintierhandels und durch Aufstellung eines Marktwächters, hinzuwirken.

Angenommen.

B.-R. Borkler beantragt, daß der an den Schulhof der Volksschule für Knaben und Mädchen XII., Bischoffgasse 10, anstoßende Garten, Eigentum *R a i m a n n's* Erben, Frauenheimgasse 3, für die genannte Schule als Spielplatz für die Schuljugend angekauft werde.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Adlersflügel erklärt, dieser Anlauf sei mit Rücksicht auf die große Zahl der Schulkinder (720) dringend geboten.

B.-R. Ellinger beantragt: Der an die Fuchselhofgasse anstoßende Kinderspielplatz soll im Winter zu einem Eislaufplatz für die Kinder der Schulen *Rucker*-, *Rosass*-, *Nymphen*- und *Bischoffgasse* umgewandelt werden.

Angenommen.

Derselbe beantragt: Der sogenannte Reservergarten in der *Ruckergasse*, anstoßend an den oben erwähnten Kinderspielplatz, soll zu einem Jugendsportplatz herangezogen werden.

Angenommen.

Derselbe beantragt weiters, die *Meidlinger Hauptstraße* möge mit Bogenlampen beleuchtet werden.

Angenommen.

B.-R. Neumann beantragt eine Abänderung der Fahrtroute in der *Gierstergasse* im XII. Bezirke.

Angenommen.

Derselbe beantragt, daß die Abberlangung der Rationen für Gasbezug aus den städtischen Gaswerken auf die unbedingt notwendigen Fälle eingeschränkt werde.

Angenommen.

Die **B.-R. Gerhold**, **Hauslick** und **Kraus** beantragen die Verlegung der *Meidlinger Reiterkaserne*.

Angenommen.

Die **B.-R. Isnenghi** und **Nowak** beantragen, die für *Hezendorf* und *Altmannsdorf* so wichtige Verbindung mit dem Zentrum der Stadt möglichst bald zu verwirklichen und schlagen vor, die Trasse durch die zentral gelegenen und stark bevölkerten Gebietsteile von *Wilhelmsdorf* und *Neumargareten* (*Wilhelmstraße* und *Flurschützstraße*) zu führen.

B.-R. Adlersflügel erklärt, sich diesbezüglich vorher mit der Straßenbahn-Direktion, beziehungsweise der Magistrats-Abteilung V ins Einvernehmen setzen zu wollen.

Die **B.-R. Bezdeka**, **Isnenghi** und **Nowak** beantragen die Errichtung zweier Auslaufbrunnen in der *Altmannsdorferstraße*, und zwar je einen bei der *Sageberggasse* und Linienamt „*Neu-Steinhof*“.

Angenommen.

B.-R. Grechtshammer beantragt eine ganznächtlige Gasflamme für die *Neuwallgasse* zwischen *Altmahergasse* und *Steinadergasse*.

Angenommen.

B.-R. Krause beantragt: Es ist die Parzellierung des *Hundstürmer Friedhofes* durchzuführen und es möge der nach Abgrenzung der Baupläze für Kirche und Pfarrhof noch übrig verbleibende Grund zur Verbauung gebracht werden. Der Erlös für die Gründe, welche zur Verbauung gelangen, ist dem Kirchenbauverein in *Neumargareten* zum Baue einer neuen Kirche zu überweisen.

Angenommen.

B.-R. Witzsperger urgiert eine Reihe von ihm wiederholt gestellter Anträge, betreffend den Bezirksteil *Hezendorf*, und ersucht den Herrn Bezirksvorsteher, auf deren Erledigung hinzuwirken.

Der **Vorsitzende** verspricht, in diesem Sinne vorzugehen.

Rund-Anträge.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung *Wieden*, betreffend die Inbetriebsetzung der *Straßenbahnlinie 62*.

Angenommen.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung *Mariahilf*, betreffend das Verbot des Hausierens in Gasthäusern und öffentlichen Lokalen.

Angenommen.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung *Fünfhauz*, betreffend Gärten in der *Steuerbemessung*.

Angenommen.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung *Wieden*, betreffend die Gefahrenklasseneinteilung der Arbeiterunfallversicherung und Überprüfung des Gefahrenmomentes der Maschinen der Stromabnehmer durch Organe der Gemeinde.

Angenommen.

Beschwerden, Mitteilungen und Wünsche.

B.-R. Hauke führt Beschwerde über die Staubplage und spricht den Wunsch aus, daß das Kehren der Trottoirs durch die Hausbesorger zur Abendzeit stattfinden solle.

B.-R. Gerhold bemerkt hiezu, daß diesbezügliche Versuche bereits stattgefunden hätten und empfiehlt eine Anfrage an den Magistrat über die damit gemachten Erfahrungen.

Der **Vorsitzende** sagt dieselbe zu.

B.-R. Köppl wünscht eine Verbesserung der Beleuchtung auf dem Plage vor der Station *Meidling Südbahnhof*.

B.-R. Adlersflügel teilt mit, daß er eine bezügliche Eingabe an die Magistrats-Abteilung IV bereits gemacht habe.

B.-R. Adlersflügel verliest einen vom Depotleiter *Grauninger* vorgelegten Ausweis über die Leistungen des städtischen Fuhrwerksbetriebes im Jahre 1913.

Derselbe wird anerkennend zur Kenntnis genommen.

Schluß der Sitzung.

(XVII. Gemeindebezirk, Hernals.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Hernals vom 9. April 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Karl Aretschek**.

Schriftführer: Kanzleileiter Ober-Offizial Ignaz Friers.

Nach Konstatierung der Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Mitteilungen:

Die Familien Bauer und Winkler danken für die Teilnahme der Bezirksvertretung an dem Leichenbegängnisse des Herrn kais. Rates Winkler sowie für die Kranzspende und das Kondolenzschreiben.

Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Kaupa hat über testamentarische Verfügung des Herrn kais. Rates Winkler den Betrag von 1000 K im Baren zur freien Verteilung an Arme des XVII. Bezirkes übermittelt. Davon wurde die vorgeschriebene Anzeige an die Magistrats-Abteilung XI erstattet und gleichzeitig der Herr Bürgermeister ersucht, die Genehmigung zur Verteilung des gespendeten Betrages in der vom Spender gewünschten Weise erteilen zu wollen.

Frau Vize-Bürgermeister Leopoldine Hierhammer dankt der Bezirksvertretung herzlich für die Beglückwünschung anlässlich Verleihung des Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice.

Von einem Armenlotteriegewinne der Kommunal-Sparkassa Hernals wurde ein Betrag von 60 K zur Verwendung für arme Schulkinder übergeben.

Für beide Spenden bringt der **Vorsitzende** den wärmsten Dank zum Ausdruck und ordnet außerdem die entsprechenden Dankschreiben an die Familien Bauer und Winkler sowie an die Leitung der Kommunal-Sparkassa des XVII. Bezirkes an.

Einlauf.

(716.) Die Magistrats-Abteilung V teilt mit, daß kommissionell die Errichtung einer Wartehalle vor dem Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Hernals für das Gleis II für unnötig befunden wurde, daß jedoch im Hinblick auf den vom B.-R. Bauer bei der Kommission aufrecht erhaltenen Antrag der Bezirksvertretung ein Gemeinderats-Beschluß eingeholt werden wird.

(717.) Dem Antrage der Bezirksvertretung XV betreffs weitestgehender Berücksichtigung der kleineren und mittleren Gewerbsleute bei Bemessung der Erwerbs- und Personaleinkommensteuer im Hinblick auf die im Vergleich zu früheren Jahren bei vielen Jeniten eingetretene ganz unbegründete Steigerung, stimmt die Bezirksvertretung einhellig zu.

(757.) Die Magistrats-Abteilung VI teilt den Stadtrats-Beschluß vom 6. März 1914, Z. 3427, mit, wonach zur tunlichsten Hintanhaltung der Straßenverunreinigung durch weggeworfene Papiere, Fruchtschalen und Speisereste auf öffentlichen Straßen an geeigneten Orten eine genügende Anzahl von Sammelkörben auf-

zustellen ist, wobei die Herren Vorsteher ersucht werden, über besonders gewünschte Aufstellungspunkte der Magistrats-Abteilung VI Mitteilung zu machen.

Die **B.-R. Lindmaier** und **Mataushek** erwähnen bei diesem Anlasse der immer häufiger zutage tretenden Straßen- und Trottoirverunreinigungen durch das Überhandnehmen der Hundehaltung in Wien und sprechen sich daher für die Erhöhung der Hundesteuer und die Einschränkung der Hundesteuermäßigungen, sowie Hundesteuernachsichten aus.

Plätze für die Aufstellung wird der Vorsitzende dem Magistrate bekanntgeben.

(761.) Dem Rund-Antrage der Bezirksvertretung Wieden vom 10. März 1914, betreffend Gefahrenklasseneinteilung und Überprüfung des Gefahrenmomentes der Maschinen behufs Vereinbarung zweckmäßiger Ausgleichsmaßnahmen, die die Beitragsleistungen der Stromabnehmer zu regeln, beziehungsweise zu ermäßigen hätten, wird einhellig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung schließt sich mit Stimmeinigkeit dem Antrage des Stadtbauamtes vom 22. Jänner 1914, D. Z. 4301, an.

Derselbe lautet:

Der zwischen der Wilhelminenstraße und der Geblergasse befindliche Teil der Bezirksgrenze zwischen dem XVI. und XVII. Bezirke wird aus der im Plane dargestellten Weise in die Mitte der Wilhelminenstraße, der Wichtelgasse und der Geblergasse verlegt.

(836.) Dem Ersuchen des Österreichischen Handels- und Gewerbebundes in Wien, Anträge auf Namensänderungen unterschiedlicher Straßen und Gassen nur in zwingenden Fällen stattgeben zu wollen, damit die seßhaften Gewerbetreibenden vor Schädigungen bewahrt werden, die im Gefolge solcher Änderungen unvermeidlich sind, ist die Bezirksvertretung bereit, im gegebenen Falle zu entsprechen.

(837.) Das magistratische Bezirksamt XVII übersendet zur Kenntnisnahme das Protokoll (Abschrift) vom 21. März 1914, betreffend Revision der Schreiber-Gärten im XVII. Bezirke.

Dasselbe wird verlesen und zur Kenntnis genommen.

Hierzu bemerkt der **Vorsitzende**, daß die Bezirksvertretung über die ersten Beschwerden hinsichtlich der diversen bei den Schreiber-Gärten zutage getretenen Übelstände die geeigneten Schritte unternommen habe, daß nunmehr die möglichste Sanierung dieser Übelstände über Intervention Sr. Exzellenz des Herrn Bürgermeisters in den nächsten Tagen eingeleitet werden und das Möglichste im Interesse der Grund- und Hausbesitzer in Dornbach und Neuwaldegg veranlaßt werden wird.

B.-R. Lindmaier erklärt, daß es ihn wundere, daß das Bezirksamt keine Handhabe finden konnte, gegen diese Übelstände von Haus aus vorzugehen.

Ad 927 teilt die Direktion der Straßenbahn mit, daß der Gemeinderats-Ausschuß für die städtischen Straßenbahnen mit Beschluß vom 24. März 1914, P. Z. 4428, die Errichtung der Wartehalle bei Gleis II Haltestelle Wattgasse, Hernals Hauptstraße abgewiesen hat.

Zur Kenntnis.

(971.) Es erfolgt sodann in Gegenwart von 16 Mitgliedern der Bezirksvertretung die Wahl von vier Armenräten.

(979.) Der Leiter der allgemeinen Volksschule für Knaben, XVII., Rastnergasse 29, Oberlehrer Friedrich Seidl, berichtet an die Bezirksvertretung über einen in der Lokal-Lehrerkonferenz vom 26. März 1914 einstimmig angenommenen Antrag, dem sich auch die Lehrkörper der übrigen Volks- und Bürgerschulen von Hernals angeschlossen haben, auf Belassung des alten Bades im Pezsl-Parke als Schulbad, beziehungsweise Verschiebung der Demolierung bis auf weiteres mit der Begründung, daß die Anforderungen, die die Körperkultur und Hygiene an die Jugenderziehung stellen, immer größer werden.

Der **Vorsitzende** bemerkt, daß wohl die Gründe für die Belassung des alten Bades von der Bezirksvertretung nicht verkannt werden, daß aber die Gegengründe, welche die Demolierung des Bades anstreben, viel gewichtiger sind und die Rücksichtnahme auf die Gesamtbevölkerung des Bezirkes beinhalten.

Die Bezirksvertretung muß daher an ihrem in dieser Angelegenheit einmal vertretenen Standpunkte festhalten.

(1040.) **B.-R. Mataschek** und Genossen beantragen, die Bezirksvertretung wolle veranlassen, daß ungefähr in der Nähe des Hauses Hernals Hauptstraße 131 eine Beez'sche Bedürfnisanstalt errichtet wird, welche infolge der überaus großen Frequenz der Hauptstraße bei der dort befindlichen Umsteighalle, insbesondere zur Sommerzeit sehr notwendig ist.

Die Bezirksvertretung beschließt eine Eingabe an die Magistrats-Abteilung IV.

B.-R. Mataschek weist darauf hin, daß im Rosensteinparke in den Abendstunden und auch höchstwahrscheinlich zur Nachtzeit sehr viel Unfug getrieben wird und daher die Schließung dieses Parkes bei Eintritt der Dunkelheit sehr angezeigt erscheint.

Der **Vorsitzende** ersucht, einen entsprechenden schriftlichen Antrag einzubringen und wird vorläufig das k. k. Polizei-Kommissariat ersuchen, eine möglichst strenge Bewachung dieser Parkanlage zu anbefehlen.

Schluß der Sitzung.

(IV. Gemeindebezirk, Wieden.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden vom 14. April 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Kienöhl**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Alfred Röpfer.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 10. März 1914 abgehaltenen Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

B.-R. Kienöhl gibt bekannt, daß das Zentral-Komitee zur Schaffung der österreichischen Luftflotte am 7. Mai 1914 um 5 Uhr nachmittags zugunsten seiner patriotischen Bestrebungen in

allen Wiener Kinos Vorstellungen veranstaltet, die mit einem dem Anlasse entsprechenden reichhaltigen Festprogramme ausgestattet sind
Zur Kenntnis.

Einlauf.

(136.) Dankschreiben des dipl. Ingenieurs Ettore Fenderl für die Behandlung seines „Projekttes zur Regulierung der Inneren Stadt mit Beziehung auf etwaige Straßenbahnen und Untergrundbahnen“ in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung. Derselbe erklärt, daß er die Ansichten des Referenten und den Beschluß der Bezirksvertretung vollkommen billige.

Zur Kenntnis.

(505.) Zuschrift des Wiener Magistrates, Abteilung VI, Z. 3957/13, vom 13. März 1914, betreffend Aufstellung von Abfallsammlern auf öffentlichen Straßen.

Die Zuschrift wird zur Kenntnis genommen.

(610.) Zuschrift des Wiener Magistrates, Abteilung IV, Z. 1048, vom 6. März 1914, betreffend Verlegung von Telephonlabeln im IV. Bezirke, Prinz Eugen-Straße.

Zur Kenntnis.

(650.) Zuschrift des Wiener Magistrates, Abteilung VI, Z. 448, vom 30. März 1914, betreffend Asphaltierung der Kettenbrückengasse von der Rechten Wienzeile bis zur Grüngasse im IV. und V. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(291.) Zuschrift des Wiener Magistrates, Abteilung V, Z. 521, vom 9. März 1914, betreffend den Antrag der Bezirksvertretung auf Abstellung der Rauchbelästigung durch die Automobil-Omnibusse.

Zur Kenntnis.

(580.) Das magistratische Bezirksamt für den IV. Bezirk teilt mit, daß die Orientierungsnummertafel am Hause IV., Margaretenstraße 33 angebracht wurde.

Zur Kenntnis.

(648.) Der Gemeinderats-Ausschuß für die städtischen Straßenbahnen hat dem Antrage der Bezirksvertretung, die bestehende Straßenbahnlinie Neuer Markt über Seilergasse, Graben, Stephansplatz, Rotenturmstraße zum Franz-Josefs-Kai auszubauen und anderseits eine Linie Rotenturmstraße, Stephansplatz, Kärntnerstraße zum Ring herzustellen, keine Folge gegeben.

Zur Kenntnis.

(671.) Die Bauleitung der städtischen Straßenbahnen zeigt an, daß mit dem Bau der Gleischleife am Ghegaplätze vor dem Süd- und Staatsbahnhofe am 15. April 1914 begonnen werden wird.

Zur Kenntnis.

(677.) Der Wiener Magistrat, Abteilung IX, teilt mit, daß der Antrag der Bezirksvertretung, betreffend die Abschaffung der Tarauanzien der Handels- und Gewerbekammer in Wien abgetreten wurde.

Zur Kenntnis.

(533.) Hierauf gelangt eine Eingabe des Österreichischen Handels- und Gewerbebundes, betreffend Vermeidung von Namensänderungen altbestehender Straßen und Gassen, zur Verlesung.

B.-F. Kienöhl bemerkt, daß diese Ausführungen, welche gewiß berechtigt seien, die Bezirksvertretung Wieden nicht treffen. Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.

Anträge.

(685.) **B.-F. v. Wielemans** beantragt, den Gemeinderat zu ersuchen, die Anordnung zu treffen, daß in den Straßen mit Baumzeilen die Zwischenräume zwischen den Bäumen in Rasenflächen umgewandelt werden, so daß nur dort, wo Hauseinfahrten, Haltestellen der Straßenbahn und ähnliches es erfordern, zwischen den Bäumen der Durchgang offen bleibt, der aber an diesen Stellen zu pflastern oder zu teeren ist.

Ein stimmig angenommen.

(686.) Antrag des **B.-F. Schembera**, betreffend gänzliche Abschaffung oder scharfe Einschränkung des Hausierhandels.

B.-F. Knöttner macht aufmerksam, daß am Wiednergürtel zwei Hausiererinnen mit Orangen und Zitronen vor den Augen der Sicherheitswache unbefugt standhalten und den seßhaften Geschäftsleuten großen Schaden zufügen.

B.-F. Schembera führt aus, über die Hausierplage werde seit Jahrzehnten vergebens Klage geführt. Der Hausierhandel mit Orangen und Zitronen sei verboten. Die Hausierer bieten ihre Ware selbst in Geschäften an, welche diese Artikel selbst am Lager führen. Redner bedauert, daß die Wachorgane sich vielfach weigern, bei Beanstandungen zu intervenieren.

B.-F. Kienöhl betont, es sei Tatsache, daß die Polizei in dieser Sache gänzlich versage, daß Wachorgane sich weigern, zu intervenieren und beantragt, in einem Zusatz darauf hinzuweisen.

Antrag und Zusatz-Antrag ein stimmig angenommen.

(687.) Antrag des **B.-F. Schembera**, betreffend Erweiterung des städtischen Volksbades in der Klagbaumgasse und Schaffung von Zellenbädern.

Ein stimmig angenommen.

(688.) Antrag des **B.-F. Schembera**, betreffend Erlassung eines Verbotes des Befahrens des Naschmarktes durch Lastenfuhrwerk während des Geschäftsverkehrs.

Der Antrag wird ein stimmig angenommen.

(493.) Antrag des **B.-F. Schembera**, betreffend den Transport von geschlachteten Tieren.

Ein stimmig angenommen.

(690.) Antrag des **B.-F. Feiler** und Genossen, betreffend Bepflanzung der Hauptstraßen des IV. Bezirkes mittels Schlauchtrommelwagen.

Ein stimmig angenommen.

B.-F. Langkammer urgiert seinen Antrag, betreffend Errichtung eines kommunalen Bades auf der Area der ehemaligen Paulanerschule.

B.-F. Kienöhl erklärt, der Verwertung dieser Realität stehe das Mietverhältnis mit der Direktion der städtischen Straßenbahnen im Wege und verspricht, in einer Eingabe die ehefte Lösung dieses Mietverhältnisses und die Entfernung des alten baufälligen Objektes zu urgieren.

(429.) **B.-F. Charwat** berichtet über die Zuschrift des Amtes städtischer Berufsvormünder vom 5. März 1914, Z. V, 73, betreffend die von den Waisenratsvereinen beabsichtigte Bestellung von Berufsvormündern und stellt folgenden Antrag:

1. Zur Behebung des von den Gerichten drückend empfundenen Mangels geeigneter Vormünder, besonders in Bezirken mit Arbeiterbevölkerung, wird empfohlen, den Gemeinderats-Beschluß vom 6. September 1912, P. Z. 9881/12, mit welchem die städtische Berufsvormundtschaft nach und nach ihre Tätigkeit auf alle Bezirke Wiens erstrecken soll, beschleunigt durchzuführen.

2. Die Bezirksvorsteher können als Mitglieder der Waisenratsvereine im Hinblick auf den Gemeinderats-Beschluß vom 6. September 1912, P. Z. 9881/12, über die Einführung der städtischen Berufsvormundtschaft die Bestellung von Berufsvormündern seitens dieser Vereine nur insoweit unterstützen, als durch die Tätigkeit der letzteren weder in den derzeitigen noch in den zukünftigen Wirkungskreis der städtischen Berufsvormundtschaft eingegriffen wird.

3. Die beabsichtigte Geldbeschaffung zur Bestellung solcher Berufsvormünder durch Einhebung einer Taxe von den Bewerbern um die Verleihung des Bürgerrechtes oder der Heimatberechtigung muß abgelehnt werden, weil der Erlag einer solchen Taxe nicht als gesetzlicher Entschuldigungsgrund gilt, der von der Übernahme einer Vormundtschaft befreit, und weil es als bedenklich bezeichnet werden muß, den Aufwand eines privaten Fürsorgevereines derart zu decken, daß gelegentlich eines so wichtigen kommunalen Verwaltungsaltes, wie es die Heimatrechts- und Bürgerrechtsverleihung ist, eine förmliche öffentliche Abgabe eingehoben wird.

B.-F. Langkammer tritt für die Schaffung von Erziehungsanstalten ein.

B.-F. Kienöhl verweist auf die vom Lande Niederösterreich errichteten Landes-Kinderheime, welche in nationaler Beziehung sehr verdienstvoll wirken.

Der Antrag wird sodann ein stimmig angenommen.

B.-F. Langkammer macht aufmerksam, daß viele Bänke im Resselparke während des ganzen Tages von arbeitscheuen Individuen belagert sind und ersucht um Entfernung der Bänke.

Der **Vorsitzende** spricht sich dagegen aus und erklärt, er werde bei der Polizeibehörde vorstellig werden, daß der Park von diesen Individuen geäußert werde.

B.-F. Audacek führt unter Anführung eines konkreten Falles Beschwerde über das rücksichtslose Vorgehen der Organe der städtischen Straßenbahnen gegenüber den Baugewerbetreibenden.

B.-F. Kienöhl ersucht den Beschwerdeführer, diesen Fall dem Herrn Bürgermeister direkt anzuzeigen.

B.-F. Bischo führt Beschwerde über den skandalösen Zustand des Fruhwirtschen Hauses an der gegen die Karlskirche gelegenen Front und über die mangelhafte Abschrankung dortselbst.

Redner stellt die Anfrage, in welchem Stadium sich die Verhandlungen betreffs Einlösung des Fruhwirtschen Hauses befinden und wünscht schließlich die gärtnerische Ausgestaltung der Umgebung der Karlskirche.

Der **Vorsitzende** bemerkt, es könne gegenwärtig an eine Freilegung der Karlskirche nicht gedacht werden, da die Vormund-

schaft der minderjährigen Fruchwirtschen Erben so hohe Forderungen stellt, daß sich die Verhandlungen zerschlagen haben.

Redner erklärt schließlich, an die Baubehörde das Ersuchen zu stellen, daß die Instandsetzung des Äußeren dieses Gebäudes aufgetragen werde.

B.-R. Majewsky führt Beschwerde, daß die S-Linie nicht mehr über die Favoritenstraße, sondern in den Prater geführt werde und beantragt, im Interesse der Bewohner des IV. und X. Bezirkes den Verkehr in der Favoritenstraße an Sonntagen zu verdichten und den früheren Zustand der S-Linie wieder herzustellen.

B.-R. Kienöhl bemerkt, der Verkehr auf der Favoritenstraße sei tatsächlich schlechter geworden.

Der Antrag auf Verdichtung des Straßenbahnverkehrs in der Favoritenstraße an Sonntagen wird *e i n f i m m i g a n g e n o m m e n*, der Antrag auf Wiederherstellung des früheren Zustandes auf der S-Linie wird mit *S t i m m e n m e h r h e i t a n g e n o m m e n*.

B.-R. Kienöhl spricht dem infolge Wahl zum Gemeinderate ausscheidenden B.-R. Franz Kubacsek für seine bisherige unermüdlige Tätigkeit namens der Bezirksvertretung den Dank aus und bittet ihn, auch in der neuen Stellung der Bezirksvertretung seine Unterstützung angebeihen zu lassen und sich stets zu erinnern, daß er Gemeinderat des Bezirkes Wieden sei.

B.-R. Kubacsek dankt dem Bezirksvorsteher und den Mitgliedern der Bezirksvertretung für das Entgegenkommen, verspricht, die Interessen des Bezirkes jederzeit kräftigst zu fördern und mit der Bezirksvertretung stets in engster Fühlung zu bleiben und bittet, ihm die Freundschaft zu bewahren.

Schluß der Sitzung.

(III. Gemeindebezirk, Landstraße.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom **16. April 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Paul Spitaler.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Josef Fischer.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 12. März 1914 abgehaltenen Sitzung, welches zur Einsichtnahme aufgelegt war, wird *g e n e h m i g t*.

Der Geschäftsausweis für den Monat März 1914 wird von der Versammlung zur *K e n n t n i s* genommen.

Einlauf.

(1582.) Dankschreiben Sr. Erzellenz des Herrn Bürgermeisters für die Osterwünsche der Bezirksvertretung.

(1309.) Der Herr Bürgermeister gibt bekannt, daß er die Beschwerde der Bezirksvorsteherung Landstraße, betreffend die Erteilung von Spiellizenzen an Wanderzirkusse in Wien, dem Herrn k. k. Polizei-Präsidenten mit dem dringenden Ersuchen zur Kenntnis gebracht habe, angeblickt der bei wiederholten Anlässen von den lokalen Faktoren vorgebrachten begründeten Einwendungen in Hinblick von der Erteilung der polizeilichen Lizenzen für derartige Veranstaltungen im Wiener Gemeindegebiete absehen zu wollen.

(1503.) Der Stadtrat hat für die Renovierung des Turmgebäudes im Arenbergparke den Betrag von 7000 K genehmigt.
Zur Kenntnis.

(1277.) Der Stadtrat hat für die elektrische Beleuchtung der Franzensbrücke (Errichtung von 16 Glühlampen) den Betrag von 4400 K für die Herstellung und die jährlichen Betriebskosten in der Höhe von 8500 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(1355, 1356.) Laut Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV wurde die Verlegung von Telephonkabeln in der Fruethstraße und in der Landstraßer Hauptstraße vom Kennweg bis zur Aspangbahn genehmigt.

Zur Kenntnis.

(1535.) Der Stadtrat hat den Entwurf für die Einführung der Graepin-Beleuchtung (Hängegasdoppelflammen) in der Ungargasse und in der Löwengasse genehmigt.

Zur Kenntnis.

(1164.) Laut Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI wurde die Herstellung eines Gehsteiges auf der Weißgärberlande von der Kriegler- bis zur Paracelsusgasse mit dem Kostenbetrage von 3600 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(1165.) Die Magistrats-Abteilung VI übermittelt die Aufnahmschrift (Abschrift), betreffend den Lokalausweis wegen Weiterführung der Erdbergstraße bis zum städtischen Gaswerke. Die Verhandlungen wegen Einlösung der benötigten Grundstücke werden von der Magistrats-Abteilung III geführt.

Zur Kenntnis.

(1276.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Herstellung einer Verbindung von der Guglgasse zum Gasrohrsteg und die Durchführung der Erdbergstraße bis zum Gaswerke einerseits und bis an die Erdbbergerlande andererseits.

B.-R. Spitaler bemerkt, daß sich der Herr Bürgermeister selbst für die Angelegenheit interessiert habe und es sei nur zu wünschen, daß die Grundeigentümer annehmbare Preise stellen, damit diese Projekte durchgeführt werden können, die auch eine Hebung der Bautätigkeit in diesem Bezirksteile mit sich bringen werden.

Zur Kenntnis.

(1442.) Der Stadtrat hat das Projekt für den Umbau des Hauptunratskanales am Kennweg vom Heumarkt bis zur Salesianergasse mit dem Kostenfordernisse von 60.000 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(1163.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VII, betreffend die Verkehrsregelung während des Kanalumbaues am Rennweg.

Zur Kenntnis.

(1530.) Die Magistrats-Abteilung IX ersucht in einer Zuschrift um Stellungnahme zur Frage der definitiven Offenhaltung des gegen die Rottendorferstraße gelegenen Tores des Zentral-Viehmarktes.

B.-F. Spitaler beantragt, es möge im Interesse der Gewerbetreibenden, Arbeiter und auch der übrigen Bewohner des Erdbergerrais das Tor in Hinkunft von 6 Uhr früh bis 7 Uhr abends geöffnet bleiben.

Nachdem **B.-F. Hellmann** diesen Antrag befürwortet hat, wird er mit Stimmeinhelligkeit angenommen.

(1295 u. d. f.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung XVII a Verlegung und Platzordnung von Automobilstandplätzen betreffend.

Zur Kenntnis.

(1109.) Die Bezirksvertretung Fünfhaus übermittelt einen Rund-Antrag, betreffend die Abstellung von Härten bei der Steuerbemessung.

Angeschlossen.

(1188.) Die Bezirksvertretung Wieden übermittelt einen Rund-Antrag, betreffend die Überprüfung des Gefahrenmomentes der mit elektrischer Kraft betriebenen Maschinen durch Gemeindeorgane zum Zwecke der Herabminderung der Arbeiterunfallversicherungsbeiträge.

Angeschlossen.

(1529.) Unter Bezugnahme auf den Antrag der Bezirksvertretung, betreffend die Wiedereinführung des Stellwagenverkehrs bis St. Marx, eventuell Einführung des Autobusverkehrs bis zu diesem Punkte teilt die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung mit, daß auf eine Ausdehnung des Verkehrs bis nach St. Marx, solange der Pferdebetrieb aufrecht erhalten würde, keine Aussicht vorhanden sei und daß es sich empfehlen dürfte, die Frage des Kraftwagenbetriebes bis St. Marx erst dann aufzuwerfen, wenn im Gemeinderate Beschlüsse über die Anschaffung von Kraftstellwagen gefaßt seien.

Die Direktion fragt daher an, ob unter diesen Umständen über den Antrag der Bezirksvertretung ein Bericht an den Stadtrat erstattet werden solle.

Es wird beschloffen, auf die vollständige Erledigung des Antrages zu beharren.

Sollte der Stellwagenverkehr mit Pferdebetrieb nicht wieder eingeführt werden können, so wäre rechtzeitig Vorkehrung zu treffen,

daß sich der Kraftstellwagenverkehr bis St. Marx erstrecke, da dies ein Verkehrsbedürfnis eines großen Teiles der Bevölkerung ist.

(1378.) Ausweis der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien für den Monat März 1914.

Zur Kenntnis.

(1575.) Die Magistrats-Abteilung IV teilt mit, daß die Zuschrift der Bezirksvertretung, betreffend die Spiellizenzen für Wanderzirkusse im III. Bezirke, der k. k. Polizei-Direktion zur Kenntnis und entsprechender Würdigung abgetreten wurde.

Zur Kenntnis.

(1579.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI, betreffend die Pferdeklassifikation pro 1914.

Zur Kenntnis.

Wahlen.

Hierauf werden sechs Herren zu Mitgliedern des Armen-Institutes Landstraße gewählt.

(1220.) Laut den Zuschriften des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 5. Dezember 1913, Z. 15851, und vom 16. März 1914, Z. 14812/13, ist die Wahl von zwei Mitgliedern und vier Ersatzmännern des Ortsschulrates des III. Bezirkes vorzunehmen.

Die notwendigen Wahlen werden vorgenommen.

Freie Anträge, Anfragen etc.

B.-F. Tölk beantragt, es möge Beschwerde geführt werden, daß die Lokomotiven der Stadt- und Verbindungsbahn ganz grundlos unterhalb der Großen Marxerbrücke, der Großen Landstraßer Brücke, der Großen Ungar- und der Beatrixbrücke angeheizt werden, so daß die Brücken nur unter Gefährdung der Gesundheit überseht werden können.

Angenommen.

B.-F. Josef berichtet, daß die von ihm beantragte Anbringung einer öffentlichen Uhr an der Kirche Maria Geburt am Rennwege aus technischen Gründen undurchführbar sei und beantragt daher die Aufstellung einer öffentlichen Uhr auf der Rettunginsel an der Kreuzung des Rennweges mit der Ungar- und Fasangasse.

Der Antrag wird mit dem Zusätze angenommen, daß entsprechend dem Voranschlage, auch am Amtshause eine öffentliche Uhr angebracht werde, daß ferner in der Landstraßer Hauptstraße bei der Einmündung der Salmgasse, auf der Rettunginsel an der Kreuzung des Rennweges und der Ungargasse, auf dem Schwarzenbergplatz als auch auf dem Radetzkyplatz öffentliche Uhren aufgestellt werden.

Schluß der Sitzung.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
Offertverhandlung					
2. Sept. 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus VIII. Stiege, 1. Stock)	2725	Straßenherstellung am Rennweg zwischen dem Heumarkt und der Traungasse im III. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	10.326 K 26 h Borbemerkung: Bedingnisse etc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1-2
31. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1099	Kanalneubau in der Schön- brunner Schloßstraße in der Strecke von der Schönbrunner- straße bis Schönbrunner Schloß- straße Dr.-Nr. 5 im XII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	3753 K 98 h 2-2
2. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1011	Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Parallelstraße zur Wilhelminenstraße in der Strecke von der Sandleitengasse bis zur Rat.-Parz. 524/1 im XVI. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	16.828 K 73 h 2-3
16. Sept. 1/2 10 Uhr	Abteilung X (Mag.-Rat Krzisch, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparterre)	6284	—	Veräußerung von 3572 Stück alten gußeisernen Grabkreuze vom Wiener Zentral-Friedhofe (welche vor Abtransport auf Kosten des Erstehers zu zertrümmern sind).	— Die Bedingnisse erliegen bei der Verwaltung des Wiener Zentral-Friedhofes, an welche sich die Offerenten auch wegen Beschichtigung der Grabkreuze zu wenden haben. 1-3

St. F. Z. 38.

Friedrich August Kleinschmidt'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.

Aus der Friedrich August Kleinschmidt'schen Heiratsausstattungs-Stiftung gelangt am 18. September 1914 ein Ausstattungsbetrag von 162 K 96 h zur Auszahlung.

Zur Bewerbung sind berufen: Gefittete, arme Mädchen von der Wieden im Alter von 24 oder mehr Jahren, welche zur Unterstützung ihrer Eltern alles beigetragen und sich durch Moralität ausgezeichnet haben.

Die Gesuche sind mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Wohnungsnachweise, dem Armutzeugnisse und den Sittenzeugnissen der Braut und des Bräutigams zu belegen und bis 10. September 1914 in der Gemeindebezirkskanzlei des IV. Bezirkes, IV., Schöffergasse 3, 1. Stock, zu überreichen.

Wien, am 18. August 1914.

Der Vorsteher des IV. Bezirkes:

Franz Nienöhl.

3-3

M. Abt. XIII, 6991/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Karoline Ueg'sche Stiftung für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 33 Stiftungsbeträge von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Waisen männlichen oder weiblichen Geschlechtes.

Bei der Verleihung sind vor allem jene Waisen zu berücksichtigen, die sich nicht bereits in einem Waisenhaus befinden.

Ein Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteiligt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteiligten Kinde nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteiligten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteiligung anderer Waisenkinder verwendet werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Nachweis der Verwaisung, das letzte Schulzeugnis, Vormundschafsbekret und legales Armutzeugnis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. August 1914.

2-3

M. Abt. XIII, 6995/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien-Stiftung.

Verliehen werden: Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 800 K für das Studienjahr 1914/15, und zwar drei für Hörer der Rechte, zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweis.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 20. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. August 1914.

3-3

M. Abt. XIII, 6119/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Jakob Ruffner'sche Studienstiftung.

Verliehen werden: Für das Schuljahr 1914/15 zwei Jakob Ruffner'sche Stipendien im Betrage von je 285 K für Schüler des k. k. Staatsgymnasiums im XIX. Bezirke in Wien.

Anspruchsberechtigt sind: Nach Wien zuständige Schüler dieser Lehranstalt.

Vorzugsberechtigt sind Bewerber:

- a) welche selbst,
- b) deren Eltern,
- c) bei denen wenigstens einer der Voreltern (Vorfahren) in der bestandenen Gemeinde Ober-Döbling das Heimatrecht besessen haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Der Tauf(Geburt)schein, ein Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Impfzeugnis, der Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, die zwei letzten Studienzeugnisse und für den Fall, als ein Vorzugsrecht im Sinne obiger Bestimmungen in Anspruch genommen wird, der entsprechende Beleg.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 20. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. August 1914.

1-3

M. Abt. XIII, 6987/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Stiftung des Mariahilfer Kreditvereines für einen unverschuldet in Notlage geratenen Gewerbsmann des VI. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ehemalige Mitglieder des Mariahilfer Kreditvereines, bei Mangel solcher unverschuldet in Notlage geratene Gewerbsleute, welche im Bezirke Mariahilf wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszugnis.

Einreichungstag: Bis 15. Oktober 1914.

Einreichsstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes.

Verleihungsfrist: 2. Dezember 1914.

Verleiher: Vorsteher des VI. Bezirkes.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. August 1914. 3—8

M. Abt. XIII, 5671/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Josef Stündl'sche Stiftung für Wiener Gewerbsleute.

Zur Verleihung gelangen: 1100 K in Teilbeträgen zu 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer pro 1914.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. September 1914.

Verleihungstermin: Jänner 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 1. August 1914. 3—8

M. Abt. XIII, 1754/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Leopold Josef Zopf'sche Armenstiftung.

Verliehen werden: Zwei Stiftpätze mit dem Bezuge von je 28 h pro Tag an zwei Arme auf Lebensdauer.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ein Armer aus der Freundschaft (Verwandtschaft) des Stiffters, des am 23. Dezember 1835 in Wien verstorbenen Rechnungsrates der k. k. Linzer Wollenzugsfabrik-Kammeral-Buchhaltung Leopold Josef Zopf und weiters andere arme Personen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungschein, Heimatschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gatten (Gattin), die Tauf(Geburt)zettel der Kinder und von solchen Bewerbern, die aus dem Titel der „Freundschaft“ einen Anspruch erheben, überdies der Nachweis ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 19. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1914. 3—8

M. Abt. XIII, 6740/10.

Selbständiger Wirkungskreis.

Karl Böschler'sche Stiftung für Arme.

Verliehen wird: Ein Stiftpatz monatlicher 10 K auf Lebensdauer.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie Verwandte des im Jahre 1812 verstorbenen Stiffters, des gewesenen Wiener Bürgers und Perückenmachers Karl Böschler, in Ermanglung solcher andere Arme Wiens.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, eventuell Trauungschein, Tauffcheine des anderen Gatten- teiles und der Kinder, Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 19. September 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1914. 3—3

M. Abt. XIII, 6986/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neu- waldegg des Christlichen Frauenbundes für verarmte christliche Gewerbetreibende des XVII. Bezirkes.

Verliehen wird: Ein Betrag von 80 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte christliche Gewerbetreibende, die im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauffchein, eventuell Tauffcheine der Gattin und Kinder, Trauungschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. September 1914.

Verleihungstag: 15. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1914. 3—8

M. Abt. XIII, 7103/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Propst Simon v. Eberle und Philipp und Marianne Gaggiotti'sche Stiftung für arme Personen.

Verteilt werden: 2385 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Christliche, im IV. Bezirke in Wien geborene und nach Wien zuständige arme Personen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Zuständigkeitsnachweis, allenfalls auch Trauungsschein, Taufschein des anderen Gattenteiles, Taufzettel der Kinder und bei Witwen Totenschein des Gatten.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 19. September 1914.

Verleihungstermin: Zu Weihnachten 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1914. 1—3

M. Abt. XIII, 6984/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Mar Freiherr v. Springer'sche Stiftung für verarmte Kleingewerbetreibende des XIV. Bezirkes.

Verteilt werden: 380 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, unschuldig verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes, und zwar in erster Linie solche, die im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim, in zweiter Linie solche, die im XIV. Bezirke überhaupt ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

PARKET-ROSE

hygienisches, nass waschbares Einlasswaach, 1 Kilogramm, für ein grosses Zimmer ausreichend, K 2.50.

Fabrikation: Alte k. k. Feldapotheke

Wien, I. Bezirk, Stephansplatz Nr. 8.

Erhältlich in allen Droguerien u. Farbwarenhandlungen.

W^{vo} Lutz & Söhne

Öfen-, Zentralheizungen-, Kochherde- u. Emailschilderfabrik Wien, XIII., Gurkgasse 3. Telephon 35120. Bludenz (Vorarlberg).

Empfehlen wir in Monarchie bekannten Emailöfen mit Kieselsteine und Chamottausfütterung, Dauerbrandöfen der besten Systeme, Fullöfen, Meidingerregulierfüllöfen, Zentralheizungen, Warmwasser- und Dampf-niederdruckheizung. Spezielles technisches Bureau Wien, Gurkgasse 3. Spezialfabrikation von Kachelherden, Hotelherden der Fabrikfiliale Wien.

Kataloge u. Kostenvoranschläge gratis u. franko. Referenzen werden bereitwilligst aufgegeben.

Zur kulantesten Besorgung

aller im Kursblatte notierten

Effekten und Valuten bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII und Kanzlei der Bezirksvorstehung des XIV. Bezirkes.

Einreichungsfrist: Bis 30. September 1914.

Verleihungstag: 2. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. August 1914. 2—3

M. Abt. XIII, 7009/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1914/15 wird an der Braun-Radislowitz'schen Stiftungsschule II., Taborstraße 24, der unentgeltliche einjährige Kurs in Stenographie (System Gabelsberger) und Maschinschreiben für mittellose katholische Mädchen im Alter von mindestens 12 Jahren wieder eröffnet, welcher an Nachmittagen außerhalb der Pflichtschulstunden abgehalten wird.

Mädchen, welche diesen Kurs besuchen wollen, haben sich beim Leiter dieses Kurses in der Zeit vom 16. bis 23. September 1914, Mittwoch oder Samstag zwischen 4 und 6 Uhr nachmittags im Stiftungshause II., Taborstraße 24 (rückwärts im Hofe, 1. Stock) in Begleitung ihrer gesetzlichen Vertreter und unter Mitnahme des Taufscheines, letzten Schulzeugnisses und eines Mittellosigkeitszeugnisses zur Aufnahme zu melden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. August 1914. 1—3



Matscheko'sche

Kunststein- und Zementwaren-Fabrik

WIEN, X/1, Troststrasse Nr. 100

Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.

Telephon Nr. 2556.

Dynamo- u. Elektromotorenbaumanstalt

F. Machek & Ges.

Wien, VI., Linke Wienzeile Nr. 178.

Telephon Nr. 46.

Dynamos, Elektromotore, Apparate. Komplette Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen.



Jakob Senft

I. Österreichische Türschliesser- und Fenster-Ventilationen- sowie Automaten-Schlösser-Erzeugung

I. Annagasse 7, Fabrik: VIII., Neudeggergasse 7.

Reparaturen und Ersatzfedern für alle existierenden Zephyre.

Telephon Nr. 6383.

Telephon Nr. 6383.

Gerüst- und Betonbauhölzer en gros

F. Zimmermann's Nachfolger

Telephon 12.773.

Anton Niklasch

Telephon 12.773.

Wien, XIX./6, Heiligenstädterlande 13, 15 und 17. — Filiale: **Kagran**, Telephon F 155.

Größtes Lager von Schallbretter, Staffeln, Trägerpfosten etc. — Spezialgeschäft für Gerüstpfosten, Köhrbäumen, Langtannen, Rast. Träme u. Kantholz. ausschließlich nur prima oberösterreich Gebirgsware, 10-fache Tragweite und 10-fache Dauerhaftigkeit gegen jede andere Provenienz.

KLINKERPLATTEN
PORZELLAN-
WANDVERKLEIDUNGEN
 STEINZEUGRÖHREN
KANALISIERUNGEN - PFLASTERUNGEN
BRÜDER SCHWADRON
 WIEN ORIGINAL-AMERIK. TELEFON
 F. FRANZ JOSEF QUAI 3. BADEEINRICHTUNGEN. 13236 * 16292.

Weicheisenguss, Temperstahlguss, Feingrauguss, Ewartsketten-, Gall'sche Gelenkketten- und Räder-

Verkaufs- **FRANZ WURSCHER** Telephon
 Bureau Wien, VI., Gumpendorferstrasse 28 7037

Spiral-, Evolut- und Plattfedern, Waggon-, Kalesch- und Auto-Tragfedern, Gesenkschmiedestücke, Schraubenschlüssel, Flanschen, Rohrschellen.

Herstellung KINEMATOGRAPHISCHER Aufnahmen bei

MAURICE MONDET

Ehemaliger technischer und artistischer Leiter der Firma
Pathé Frères.Telephon **Wien, 1., Opernring Nr. 3.** Telephon
Nr. 4473. Nr. 4473.

WASSERMESSER-WERKE

Ges. m. b. H.

Wien, V./3, **Spengergasse Nr. 23.**

Wassermesser — Patent Meinecke —

Woltmannmesser — Flüssigkeitsmesser

für industrielle Zwecke.

Dampfziegelei-, Tonöfen-
u. Klinkersteine-Fabriken

L. Roth's Söhne

Wien — Klein-Pöchlarn.
Gegründet 1850. Telephon 13534.

Zentral-Bureau und Niederlage:

Wien, XX/1, **Kluckygasse 14.**

FRANZ LEX

konzessionierte Anstalt
für Gas- und Wasser-Anlagen.
Unternehmung aller Dimensionen von
GussrohrlegungWien, XVII., **Steinergasse Nr. 8.**
Übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, Kalt- und Warmbäder, sowie Warmwasser-Anlagen der bewährtesten Systeme.

Kostenvoranschläge auf Verlangen.

ATELIER
für
**HERREN-, DAMEN-
u. KINDERWÄSCHE**
gediegene Hausarbeit.
Fabrikation von Arbeiterwäsche.
JOSEF KLIMA
WIEN, XII/2,
Gierstergasse 14.
Lieferant der Gemeinde Wien.
Verlangen Sie Preisliste.

Leopold Kopriwa

Telephon 9778. Wien X.,

Favoritenstrasse 217 b.

Fabrik für

Eisenkonstruktion
und Baubedarf.

Spezialerzeuger

VON

schmiedeeisernen
Wendeltreppen und
Stiegen, sowie eisernen
profilierten Stiegen-
stufen, Abteilung für
Herde etc.

*Die 3ten Osterreichische
Qualitäts-
müllerei
Carl Speiser
Wien - Baben
Wientl (Klostergasse) 12.
Zollergasse 24.
FESTE PREISE*

Dampfwäscherei und Miet-
wäsche-Unternehmung
V. Seidenberger
Wien

Kontrahent der Kommune Wien
II., Kaisermühlen, Schüttaunplatz Nr. 12
Telephon Nr. 19.323.

Telephon 38229. **MÖBEL!** Telephon 38229.Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer
Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

ÖTAG

Österreichische Transport Automobil-Gesellschaft
WIEN, II. Bezirk, Nordbahnstrasse Nr. 36
Telephon Nr. 20.045 und 23.681

Übernahme von

Massenverfrachtungen aller Art durch
AutomillastzügeGas- u. Wasserleitungen sowie Badeeinrichtungen,
Klosetts und Pissoirs.

Malushek & Cie., Wien,

Kontrahent der Kommune Wien

IX., Glasergasse Nr. 11, Filiale: I., Operngasse Nr. 6

Zentrale: Telephon Nr. 12840. Filiale: Telephon Nr. 5216.

Kostenvoranschläge, Prospekte gratis und franko.

Karl Schuhmann

Zink - Ornamenten - Fabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädterstrasse 55/57

Fabriks-Eingang VIII., Lerchengasse 26.

Checkkonto 20251.

Telephon Nr. 12636.

Architektonische und figurale Bauornamente, Zinkguss- und Kupferarbeiten, Dach-
eindeckungen mit Patent Hilger'schen Pfannen mit Wellenblechen, sowie Dachdeckungen
in jedem Metall nach neuestem Systeme, Schornsteinaufsätze sowie alle Arten
Blecharbeiten. Kostenvoranschläge gratis und franko. — Provinzaufträge promptest.

Doppelfalzziegel und Strangfalzziegel

sowie Patent-Dachfalzziegel mit Dichtungsfuge, neues Modell in Naturbrand
oder imprägniert, mit sehr einfacher praktischer Anhängervorrichtung versehen,
erzeugt

Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke

Direktion und Zentrale: **Wien, I., Schottenbastel 16.** — Telephon 14185.